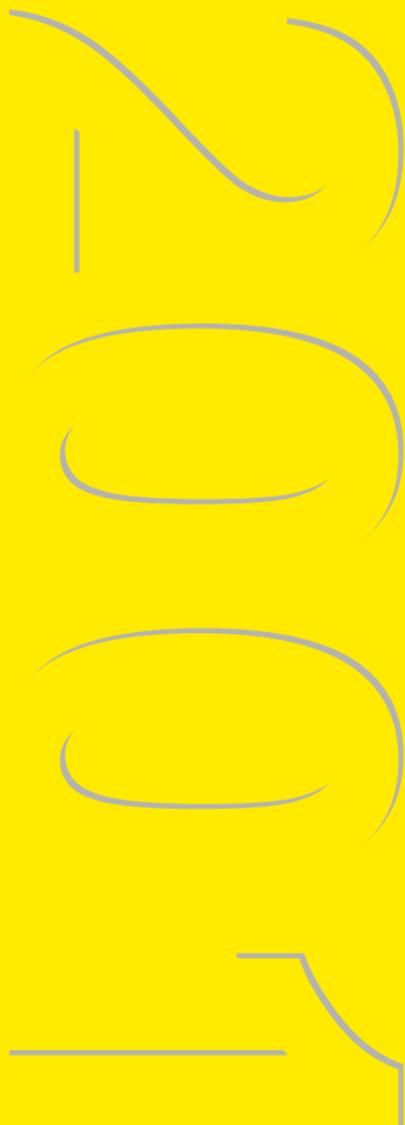


Kulturbuch-Verlag Berlin



Statistisches
Landesamt
Berlin



Statistisches Jahrbuch
2001



Statistisches Jahrbuch
2001

Kulturbuch-Verlag Berlin



Statistisches
Landesamt
Berlin

1

0

0

1

Statistisches Jahrbuch
2001



Impressum

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH
Sprosserweg 3
12351 Berlin

Druck

Heenemann GmbH & Co.
12103 Berlin

- © **Statistisches Landesamt Berlin, 2001**
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen

Allgemeine Vorbemerkungen

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Statistische Landesamt Berlin durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Grundsätzlich enthält diese Veröffentlichung Angaben für ganz Berlin. Die Daten beziehen sich also auf das Gebiet, das seit dem 3. Oktober 1990 die vorher politisch getrennten Stadtteile Berlin(West) und Berlin(Ost) sowie Weststaaken umfasst. Einer Forderung der EU sowie den Wünschen vieler Nutzer entsprechend, werden statistische Ergebnisse für die westlichen und östlichen Bezirke der Stadt zusätzlich dargestellt.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes noch in 23 Bezirke gegliedert. Seit dem 1. Januar 2001 sind es noch 12 Bezirke. (siehe auch Anmerkungen zur Karte auf Seite 8):

Westliche Bezirke

Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln, Reinickendorf

Östliche Bezirke

Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen, Hellersdorf

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen ist zu beachten, dass sich seit der Einführung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zum Teil Brüche in den Zeitreihen ergeben haben. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang auf Seite 635 bzw. den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- s geschätzte Zahl
- ... Angabe fällt später an
- davon: vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Information und Beratung

Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes

Tel.: 030/9021 34 34

Fax: 030/9021 36 55

Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

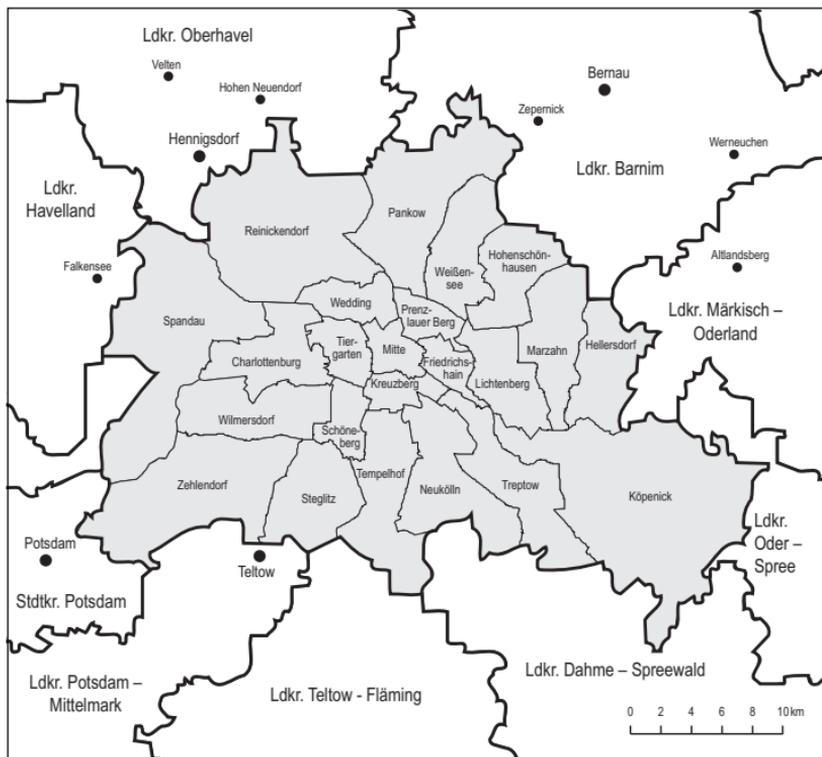
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Inhaltsübersicht

Allgemeine Vorbemerkungen	5	VII. Wahlen	255
		Wahlbeteiligung	
		Wahlergebnis	
Geographische und meteorologische Angaben	9	VIII. Erwerbstätigkeit	277
I. Gebiet und Bevölkerung	17	Erwerbstätige	
Stadtgebietsfläche		Arbeitsmarkt	
Bevölkerungsstand und -fortschreibung		Gewerkschaften	
II. Bevölkerungsbewegung	75	IX. Unternehmen und Arbeitsstätten	301
Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung		Gewerbeanzeigen	
		Insolvenzen	
		Öffentliche Register	
III. Gesundheitswesen	97	X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	311
Personal, Einrichtungen, Krankheiten und Todesursachen		Bodennutzung	
		Arbeitskräfte	
		Viehbestand	
		Binnenfischerei	
IV. Bildung und Kultur	141	XI. Produzierendes Gewerbe und Handwerk	335
Allgemeinbildende, berufliche und Hochschulen		Energieversorgung	
Berufs- und Fortbildung		Verarbeitendes Gewerbe	
Kultur, Freizeit und Sport		Baugewerbe	
V. Religionsgemeinschaften	223	Handwerk	
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	227		
Geschäftstätigkeit der Gerichte			
Strafrechtspflege			
Öffentliche Sicherheit			

XII. Bautätigkeit und Wohnungen	371	XIX. Löhne und Gehälter	579
Baugenehmigungen		Verdienste im	
Baufertigstellungen		Produzierenden Gewerbe,	
Gebäude- und Wohnungsbestand		Handel, Kredit- und	
		Versicherungsgewerbe	
XIII. Handel und Gastgewerbe	411	XX. Einkommen und Verbrauch	619
Binnenhandel		Gebrauchsgüterausstattung	
Gastgewerbe		sowie Einnahmen und Ausgaben	
Fremdenverkehr		privater Haushalte	
Außenhandel			
XIV. Verkehr	431	XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	627
Straßen- und Eisenbahnverkehr		Entstehung und Verwendung	
Binnenschifffahrt		des Inlandsprodukts	
Luftverkehr		Einkommen der	
		privaten Haushalte	
XV. Geld und Kredit	455	XXII. Umwelt	643
		Luftverunreinigung	
XVI. Öffentliche Sozialleistungen	463	Wasserversorgung und	
Soziale Sicherung		Abwasserbeseitigung	
Entschädigungen		Abfallaufkommen	
Soziale Hilfen und Dienste		Umweltschutzinvestitionen	
XVII. Öffentliche Finanzen	525	XXIII. Großstadtvergleich	685
Personalstand			
Versorgungsempfänger		Anhang	689
Steuern			
XVIII. Preise	561	Alphabetisches Sachregister	693
Verbraucherpreise			
Baupreise			

Berliner Bezirke



Die neuen Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit dem zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Soweit verfügbar und sinnvoll, sind in diesem Band zusätzlich Tabellen mit auf diese neue Regionalstruktur umgerechneten Daten aufgenommen worden. Die neuen Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 Berlin – Mitte, Tiergarten, Wedding
- 02 Berlin – Friedrichshain, Kreuzberg
- 03 Berlin – Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
- 04 Berlin – Charlottenburg, Wilmersdorf
- 05 Berlin – Spandau
- 06 Berlin – Zehlendorf, Steglitz
- 07 Berlin – Schöneberg, Tempelhof
- 08 Berlin – Neukölln
- 09 Berlin – Treptow, Köpenick
- 10 Berlin – Marzahn, Hellersdorf
- 11 Berlin – Lichtenberg, Hohenschönhausen
- 12 Berlin – Reinickendorf

Geographische und meteorologische Angaben

Inhaltsverzeichnis

Lage, Fläche, Grenze, Ausdehnung	10
Ausgewählte Bodenerhebungen in Berlin	10
Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle in Berlin	10
Naturschutzgebiete in Berlin	11
Landschaftsschutzgebiete in Berlin	12
Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck in Berlin 2000 nach Monaten	13
Niederschläge und Witterung in Berlin 2000 nach Monaten	14
Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer in Berlin 2000 nach Monaten	15
Wasserstände in Berlin 2000 nach Monaten	16

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge
(Stadtmitelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 891 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung:

in ost-westlicher Richtung 45 km
in nord-südlicher Richtung 38 km

Ausgewählte Bodenerhebungen in Berlin

Bodenerhebung	Höhe in m über dem Meeresspiegel	Bodenerhebung	Höhe in m über dem Meeresspiegel
Müggelberge	115	Dörferblick	86
Teufelsberg	115	Humboldthöhe	85
Ahrensfelder Berge	112	Biesdorfer Höhe	82
Schäferberg	103	Finkenberg	81
Kienberg	102	Freizeit und	
Havelberg	97	Erholungspark Lübars ..	80
Stolper Berge	97	Karlsberg	79
Mülldeponie Wannsee	95	Großer Bunkerberg	78
Prenzlauer Berg	91	Freizeitpark Marienfelde .	77
Hahneberg	88		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle in Berlin

See	Wasserfläche in ha	Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
Großer Müggelsee	766,2	Flüsse	
Tegeler See	380,4	Spree	45,1
Langer See	299,9	Havel	27,1
Großer Wannsee	274,1	Panke	17,6
Seddinsee	268,5	Dahme	16,4
Zeuthener See	232,5	Wuhle	15,2
darunter in Treptow-Köpenick	138,8	Kanäle	
Jungfersee	127,7	Teltowkanal	29,1
darunter		Landwehrkanal	11,8
in Steglitz-Zehlendorf	34,5	Hohenzollernkanal	7,9
Dämeritzsee	103,6	Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0
darunter in Treptow-Köpenick	46,9	Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal	3,5
Niederneuendorfer See	94,6		
darunter in Reinickendorf	55,5		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Naturschutzgebiete in Berlin

Bezirk	Gebiet	Fläche in ha	Bezirk	Gebiet	Fläche in ha
Pankow	Fauler See	25,0	Treprow- Köpenick	Krumme Laake/ Pelzlaake	307,0
	Kalkuffelände am Tegeler Fließ	75,1		Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	380,0
	Karower Teiche	128,8		Wilhelmshagen- Woltersdorfer Dünenzug	190,0
	Idehorst	5,0			
	Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,8			
	Mittelbruch	28,2			
Charlottenburg- Wilmerdorf	Fließwiese		Lichtenberg	Falkenberger/ Wartenberger Luch	27,9
	Ruhleben	12,6		Falkenberger Rieselfelder	60,0
	Murellenschlucht u. Schanzenwald	28,3		Malchower Aue	20,0
	Barssee und Pechsee	34,7	Reinickendorf	Ziegeleigraben/ Albtalweg	1,6
	Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5		Berlin	1 653,8
	Postfenn	14,6			
	Teufelsfenn	13,1			
	Hundekehlefenn	10,0			
	Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,6			
	Spandau	Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,0		
		Insel Imchen bei Kladow	4,8		
		Teufelsbruch und Nebenmoore	48,2		
Steglitz- Zehlendorf	Schloßpark				
	Lichterfelde	2,6			
	Pfaueninsel	89,0			
	Großes Fenn	6,4			
	Bäkewiese	6,0			
	Langes Luch	13,9			
	Riemeisterfenn	7,2			
Tempelhof- Schöneberg	Schöneberger Südgelände	3,9			

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Stand: März 2001

Landschaftsschutzgebiete in Berlin

Bezirk	Gebiet	Fläche in ha	Bezirk	Gebiet	Fläche in ha
Mitte	Volkspark		Tempelhof- Schöneberg	Nachtbucht	12,8
	Rehberge	70,0		Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	19,2
Pankow	Zingerwiesen	10,5		Pfuhlgelände an der Britzer Straße	3,2
Charlottenburg- Wilmersdorf	Volkspark			Wäldchen am Königsgraben	11,6
	Jungfernheide und Dauerwäldchen			Schöneberger Südgelände	12,8
	Siemensstadt	134,0			
Charlottenburg- Wilmersdorf/ Steglitz- Zehlendorf	Grunewald	3 057,3	Neukölln	Vogelschutzgebiet am Wildmeister- damm	3,2
				Rötheputz	2,6
Spandau	Pichelswerder	29,8	Treptow- Köpenick	Plänterwald	89,0
	Weinmeisterhöhe	5,4		Neue Wiesen	76,0
	Faule Spree	13,0		Erpetal	40,0
	Grimnitzsee	7,4		Müggelspree	126,0
	Havelufer nördlich Gatow	12,0	Marzahn- Hellersdorf	Kaulsdorfer Seen	90,0
	Spandauer Zitadelle	13,2		Lichtenberg	Falkenberger Krugwiesen .....	42,0
	Spandauer Forst	1 199,0	Reinickendorf		Tegeler Forst .....	1 429,0
	Tiefwerder Wiesen	65,5			nördlicher Teil .....	700,0
	Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	600,0		südlicher Teil	729,0
	Eiskeller	51,6		Inseln im Tegeler See	53,6
	Rieselfelder Karolinenhöhe	220,1		Tegeler Fließ	248,0
	Feldflur Gatow/Kladow	300,0		Waldgelände	
Steglitz- Zehlendorf	Lichterfelde-Süd	4,4		Frohnau	115,0
	Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6		Jungfernheide	263,0
	Gut Eule	7,6		Heiligensee	43,6
	Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	4,0		Lübarser Felder	111,0
	Alter Gutshof Düppel	12,4		Flughafensee	99,0
	Wiesengelände an der Borussenstraße	4,0	<hr/>		
	Rehwiese und Nikolassee	25,6	Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen)	10 016,6	
	Krummes Fenn	1,6			
	Düppeler Forst	1 244,0			
	Heinrich-Laeher-Park	24,0			

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–90	Höchste Temperatur		Tiefste Temperatur		Mittlerer		
			am	° C	am	° C	relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
							%	Achtel	hPa
Januar	1,3	1,8	11,0	31.	- 12,8	25.	82	6,0	1 020,1
Februar	4,2	3,7	17,8	28.	- 4,0	22.	81	5,9	1 016,4
März	5,3	1,3	15,7	26.	- 1,8	18.	78	6,6	1 015,4
April	11,6	3,3	29,6	23.	- 0,9	1.	66	4,6	1 009,6
Mai	16,0	2,6	31,8	17.	5,9	31.	56	3,8	1 016,0
Juni	17,9	1,3	36,1	20.	6,4	17.	59	4,6	1 017,8
Juli	16,3	- 1,6	26,1	25.	8,3	1.	71	6,5	1 010,5
August	17,8	0,5	31,8	14.	8,2	26.	69	4,4	1 017,4
September	13,8	0,2	24,0	27.	4,4	19.	77	4,7	1 015,6
Oktober	11,6	2,3	23,2	1.	4,6	23.	80	5,5	1 014,3
November	6,4	1,9	14,1	7.	- 0,4	17.	81	5,1	1 008,7
Dezember	2,6	1,5	14,0	13.	- 7,4	23.	85	5,9	1 011,6
2000	10,4	1,6	36,1	20. Juni	- 12,8	25. Jan.	74	5,3	1 014,5

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (01 bis 24 Uhr MEZ) berechnet. – Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde. – Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden. – Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet. – Temperatur und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.)

Niederschläge und Witterung in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961 – 90	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	42	98	1	17	4	–	–	19	6
Februar	53	144	1	10	–	2	–	8	–
März	82	220	1	21	1	1	–	6	–
April	33	79	3	7	2	4	6	4	–
Mai	34	62	8	5	–	6	11	–	–
Juni	32	46	5	7	–	5	14	–	–
Juli	68	127	–	17	–	2	3	–	–
August	83	127	1	5	1	7	8	–	–
September	50	111	5	8	2	4	–	–	–
Oktober	24	66	–	14	1	–	–	–	–
November	22	45	2	10	–	–	–	1	–
Dezember	42	77	1	17	–	–	–	14	5
2000	566	96	28	138	11	31	42	52	11

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 Grad C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0,0 Grad C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0,0 Grad C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.)

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹⁾										Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille	Stunden			in % der astronomisch möglichen	
											m/s	am		
absolut														
Januar	4	1	2	1	14	24	27	20	–	28,0	30.	69,4	27,1	
Februar	–	1	2	1	14	23	34	12	–	24,0	8.	65,5	23,7	
März	14	6	7	3	5	8	35	14	1	25,0	9.	75,8	20,7	
April	5	5	12	25	12	12	8	11	–	18,0	13.	200,7	48,3	
Mai	6	10	25	8	9	11	19	5	–	22,0	17., 27.	289,9	59,5	
Juni	4	1	6	7	6	14	35	17	–	18,0	16., 27.	243,5	48,5	
Juli	8	2	5	4	5	7	40	22	–	18,0	12.	102,8	20,4	
August	10	2	10	12	7	12	21	19	–	20,0	19.	225,5	49,6	
September	4	1	25	20	10	9	12	9	–	17,0	21.	149,4	39,2	
Oktober	3	2	9	15	28	14	14	8	–	20,0	30.	83,7	25,3	
November	1	1	7	9	39	24	7	2	–	15,0	19.	97,8	37,0	
Dezember	–	3	9	16	21	21	19	4	–	22,0	13.	63,8	26,6	
2000	59	35	119	121	170	179	271	143	1	28,0	30. Jan.	1 667,8	37,3	
in % aller Beobachtungen														
	5,4	3,2	10,8	11,0	15,5	16,3	24,7	13,0	0,1	x	x	x	x	
absolut														
1999	81	63	120	93	169	183	250	133	3	30,0	3. Dez.	1 774,8	39,7	
in % aller Beobachtungen														
	7,4	5,8	11,0	8,5	15,4	16,7	22,8	12,1	0,3	x	x	x	x	

¹⁾ täglich 3 Beobachtungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ)

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.)

Wasserstände in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	1,37	1,83	1,45	1,39	1,78	1,47
Februar	1,49	1,86	1,65	1,51	1,81	1,65
März	1,54	2,03	1,82	1,54	1,96	1,77
April	1,34	1,92	1,61	1,37	1,83	1,59
Mai	1,22	1,44	1,28	1,25	1,41	1,31
Juni	1,22	1,37	1,26	1,26	1,38	1,30
Juli	1,22	1,88	1,28	1,26	1,60	1,32
August	1,27	1,60	1,31	1,31	1,52	1,34
September	1,28	1,72	1,34	1,32	1,57	1,37
Oktober	1,28	1,44	1,34	1,32	1,45	1,38
November	1,29	1,46	1,34	1,34	1,48	1,38
Dezember	1,32	1,56	1,38	1,36	1,56	1,42

Noch: Wasserstände in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	2,74	2,96	2,78	0,84	0,95	0,88
Februar	2,78	2,98	2,83	0,83	0,92	0,86
März	2,80	3,06	2,88	0,84	0,95	0,89
April	2,74	3,00	2,82	0,83	0,93	0,87
Mai	2,74	2,93	2,76	0,83	0,91	0,87
Juni	2,72	2,90	2,76	0,84	0,90	0,86
Juli	2,75	3,03	2,77	0,86	0,93	0,88
August	2,75	2,99	2,77	0,85	0,92	0,87
September	2,75	2,94	2,77	0,84	0,92	0,87
Oktober	2,76	2,92	2,78	0,85	0,91	0,87
November	2,76	2,89	2,77	0,86	0,91	0,88
Dezember	2,75	2,92	2,77	0,85	0,92	0,88

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin (NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

I. Gebiet und Bevölkerung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	18	Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 2000	
Stadtgebiet in Berlin 2000 nach Nutzungsart		... nach Altersgruppen	58
... und Bezirken	22	nach Bezirken	58
... und Bezirken gemäß Gebietsreform	24	nach Bezirken gemäß Gebietsreform	59
Entwicklung der Stadtgebietsfläche von Berlin seit dem 14. Jahrhundert ...	26	Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 2000	
Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte in Berlin 2000		... nach Staatsangehörigkeit	60
... nach Bezirken	26	... nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Bezirken	61
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	27	und Bezirken gemäß Gebietsreform	62
Bevölkerung		Eingebürgerte Personen in Berlin 2000 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	63
... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	28	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000	
... in Berlin 1816 bis 2000	32	... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt	64
... in Berlin-West und Berlin-Ost 1950 bis 2000	34	... nach Beteiligung am Erwerbsleben und Bezirken	65
... in Berlin 1939, 1950, 1961, 1970, 1987 nach Bezirken und Geschlecht	35	und Bezirken gemäß Gebietsreform	66
Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin		... nach monatlichem Nettoeinkommen und Bezirken	67
... 1981, 1987, 1990, 1998 bis 2000 nach Bezirken	37	und Bezirken gemäß Gebietsreform	68
... 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform	39	Privathaushalte in Berlin im Mai 2000	
... 1999 und 2000 nach Monaten	40	... nach Haushaltsgröße und Bezirken	69
... 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	41	und Bezirken gemäß Gebietsreform	70
... 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht	42	... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Bezirken	71
... 1999 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	48	und Bezirken gemäß Gebietsreform	72
Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1999 nach Altersjahren und Geschlecht ...	54	Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im Mai 2000	
Durchschnittsbevölkerung in Berlin 1950 bis 2000	57	... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	73
		... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben	74

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen und 1997 vorübergehend durch die Einleitung von Verfahren zur Neuregelung von Eigentumsverhältnissen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Die Nutzungsarten sind mit den seit 1996 bisher veröffentlichten Nutzungsarten des Flächenelementespeichers des Büros für Städtebau beim Magistrat von Berlin, Stand 1989, nicht zu vergleichen, da es sich nicht um eine Fortschreibung der Flächen-nutzung handelt. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Ergebnisse von **Volkszählungen** sind die Bevölkerungszahlen mit Stichtag 17. Mai 1939 in Berlin sowie 13. September 1950, 6. Juni 1961, 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 in Berlin-West und 31. August 1950, 31. Dezember 1964, 1. Januar 1971 und 31. Dezember 1981 in Berlin-Ost.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis

1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2 % oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnermelderegister**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landeseinwohneramtes. Von dieser Datei erhält das Statistische Landesamt einen verkürzten Statistikabzug. Seit dem Stichtag 30. Juni 1991 enthält die Datei auch die Angaben für Berlin-Ost. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung. Da es sich bei der Auswahl zum Mikrozensus um eine repräsentative Zufallsstichprobe handelt, sind zuverlässige Hochrechnungen auf die Gesamtheit aller Bürger möglich.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind.

Definitionen und methodische Hinweise

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Hofflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Wohnfläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.

Gewerbe- und Industriefläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Betriebsfläche Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Straßen, öffentliche Wege

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

Plätze

Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

Bahngelände

Flächen, die vorherrschend dem schienengebundenen Verkehr dienen.

Flugplatzgelände

Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidenwirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBI. II Nr. 109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 haben. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählen alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Jahresdurchschnittsbevölkerung

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der

Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige Jahresdurchschnittsbevölkerung.

- **Berlin-West:** 1970 und 1987 werden die Ergebnisse der Volkszählungen als Durchschnittsnitte herangezogen.
- **Berlin-Ost:** Bis 1966 und für 1989 erfolgte die Berechnung auf der Grundlage der monatlichen Bevölkerungsfortschreibung. Von 1967 bis 1988 wurde jeweils der Stand vom 30. Juni als Durchschnitt nachgewiesen, für 1990 wurde die Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters zum Stand 3. Oktober auch als Jahresdurchschnittsbevölkerung gewertet.
- **Berlin:** Für das Jahr 1990 gilt die Addition der Ergebnisse von Berlin-West und Berlin-Ost als Jahresdurchschnittsbevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nord-

Irland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (*s. a. Kap. VIII*).

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeiten für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Als erwerbslos gelten Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem bei der Volks-

zählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus den Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversicherungskassen).

Privathaushalte

Einen Privathaushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, d. h. insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren. Hausangestellte, Pflegerinnen usw. zählen dann zum Haushalt, wenn sie dort Verpflegung und Unterkunft erhalten. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt, und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat (z. B. Mitglieder von Wohngemeinschaften, Untermieter). Nur besuchsweise anwesende Personen zählen nicht zum Haushalt.

Familien

In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, verwitwete und geschiedene Väter und Mütter mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Bezugsperson der Familie

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei Alleinerziehenden diese Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind.

Stadtgebiet in Berlin 2000 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	ins-gesamt	Ge-bäude- und Frei-fläche	darunter			Erho-lungs-fläche	darunter	
			Wohn-fläche	Gewer-be- und Industrie-fläche	Be-triebs-fläche		Sport-plätze, Frei-bäder	Park-anlagen, Tier-parks, Klein-gärten, Spiel-plätze
Mitte	1 069	598	189	27	10	81	4	77
Tiergarten	1 341	693	206	151	2	291	5	286
Wedding	1 537	810	389	75	22	300	30	270
Prenzlauer Berg	1 095	596	.	.	5	145	2	87
Friedrichshain	978	482	148	42	2	105	22	84
Kreuzberg	1 038	616	286	64	1	73	6	67
Charlottenburg	3 033	1 397	698	74	10	586	42	544
Spandau	9 191	3 634	1 719	557	258	885	61	824
Wilmersdorf	3 439	981	634	42	1	184	48	137
Zehlendorf	7 053	2 215	1 461	33	13	490	80	410
Schöneberg	1 229	640	234	67	2	163	8	155
Steglitz	3 197	2 120	1 169	138	15	365	29	336
Tempelhof	4 080	2 431	1 466	472	25	410	54	356
Neukölln	4 493	2 547	1 699	259	14	862	72	790
Treptow	4 066	1 859	.	.	38	576	13	375
Köpenick	12 776	1 996	.	.	144	1 015	90	919
Lichtenberg	2 630	1 372	.	.	24	515	87	346
Weißensee	3 016	1 206	728	125	18	542	47	495
Pankow	6 190	1 749	999	155	142	725	35	691
Reinickendorf	8 946	3 562	2 314	349	23	680	69	611
Marzahn	3 196	1 657	.	.	41	486	27	452
Hohenschönhausen	2 599	1 126	387	203	34	237	13	223
Hellersdorf	2 979	1 569	1 177	35	10	567	15	552
Berlin	89 169	35 856	.	.	854	10 285	859	9 087
Berlin-West	48 577	21 647	12 275	2 282	387	5 290	504	4 786
Berlin-Ost	40 592	14 210	.	.	467	4 995	355	4 301

Quelle: Bezirksliche Vermessungsämter, Stand: 31. 12. 2000

Stadtgebietsfläche								Bezirk
Verkehrsfäche	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, öffentliche Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
326	299	27	–	–	39	15	15	Mitte
264	229	35	1	–	88	0	0	Tiergarten
308	283	24	4	–	15	77	76	Wedding
314	.	.	13	–	–	22	7	Prenzlauer Berg
274	203	68	1	0	93	21	21	Friedrichshain
299	250	49	0	–	23	26	26	Kreuzberg
725	603	121	13	72	98	131	57	Charlottenburg
896	743	145	819	1 654	879	166	85	Spandau
556	431	124	–	1 522	181	12	12	Wilmerdorf
743	632	103	18	2 437	1 066	70	61	Zehlendorf
394	300	94	–	–	2	29	28	Schöneberg
559	306	65	8	4	60	67	60	Steglitz
958	552	401	76	47	40	93	88	Tempelhof
763	642	106	119	3	70	114	108	Neukölln
710	.	.	485	196	39	164	45	Treptow
781	.	.	32	6 626	2 125	58	27	Köpenick
541	.	.	46	18	67	46	42	Lichtenberg
408	342	61	694	17	36	94	75	Weißensee
653	545	106	1 201	1 209	108	403	48	Pankow
1 418	843	468	437	1 931	732	162	103	Reinickendorf
749	.	.	43	84	57	80	24	Marzahn
355	287	64	573	27	46	200	28	Hohenschönhausen
522	477	44	111	97	57	46	1	Hellersdorf
13 516	.	.	4 694	15 943	5 921	2 099	1 038	Berlin
7 884	5 813	1 733	1 496	7 669	3 255	948	705	Berlin-West
5 633	.	.	3 198	8 274	2 666	1 150	333	Berlin-Ost

Stadtgebiet in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Nutzungsart

Bezirk ¹⁾	Stadtgebietsfläche							
	insgesamt	Gebäude- und Freifläche	darunter		Betriebsfläche	Erholungsfläche	darunter	
			Wohnfläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sportplätze, Freibäder	Parkanlagen, Tierparks, Kleingärten, Spielplätze
ha								
01	3 947	2 101	784	253	35	672	39	633
02	2 016	1 098	434	106	2	179	28	151
03	10 301	3 551	.	.	165	1 413	85	1 273
04	6 472	2 378	1 333	117	12	771	90	681
05	9 191	3 634	1 719	557	258	885	61	824
06	10 250	4 334	2 630	171	29	855	109	746
07	5 309	3 071	1 700	539	28	573	62	511
08	4 493	2 547	1 699	259	14	862	72	790
09	16 842	3 855	.	.	182	1 591	103	1 294
10	6 174	3 226	.	.	51	1 053	42	1 005
11	5 229	2 498	.	.	58	752	100	569
12	8 946	3 562	2 314	349	23	680	69	611
Berlin	89 169	35 856	.	.	854	10 285	859	9 087

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Quelle: Bezirkliche Vermessungsämter, Stand: 31. 12. 2000

Stadtgebietsfläche								Bezirk ¹⁾
Verkehrsfäche	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, öffentliche Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
899	811	86	5	–	142	92	91	01
573	453	118	1	0	115	47	46	02
1 375	.	.	1 908	1 225	144	520	130	03
1 281	1 034	244	13	1 594	280	144	70	04
896	743	145	819	1 654	879	166	85	05
1 302	938	168	27	2 441	1 127	137	121	06
1 352	852	494	76	47	42	122	116	07
763	642	106	119	3	70	114	108	08
1 491	.	.	516	6 822	2 163	222	72	09
1 271	.	.	153	181	114	126	25	10
896	.	.	620	46	114	246	70	11
1 418	843	468	437	1 931	732	162	103	12
13 516	.	.	4 694	15 943	5 921	2 099	1 038	Berlin

Entwicklung der Stadtgebietsfläche von Berlin seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	ha	Jahr	ha	Jahr	ha	Jahr	ha
14. Jahrh.	73	1737	1 330	1881	6 326	1930	88 347
1640	83	1825	1 400	1915	6 572	1942	88 370
1681	217	1841	3 510	1920	87 810	1947	88 904
1709	626	1861	5 920	1925	87 846	2000	89 169

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahre durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahre 1841. Im Jahre 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾		Einwohner ²⁾ je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	1 030	96,4	68,9	123,2	71,5
Tiergarten	1 251	93,3	66,1	127,8	70,8
Wedding	1 495	97,3	103,1	195,6	106,0
Prenzlauer Berg	1 067	97,4	123,2	226,4	126,5
Friedrichshain	884	90,4	103,6	210,2	114,6
Kreuzberg	1 015	97,8	142,1	239,5	145,4
Charlottenburg	2 776	91,5	58,0	126,0	63,4
Spandau	5 751	62,6	24,3	61,5	38,9
Wilmersdorf	1 736	50,5	40,8	142,9	80,8
Zehlendorf	3 523	50,0	13,8	43,9	27,6
Schöneberg	1 227	99,8	120,5	231,4	120,7
Steglitz	3 118	97,5	59,7	90,0	61,2
Tempelhof	3 912	95,9	46,6	78,2	48,6
Neukölln	4 294	95,6	68,3	120,4	71,4
Treptow	3 228	79,4	28,0	61,2	35,2
Köpenick	3 950	30,9	9,1	58,2	29,4
Lichtenberg	2 494	94,8	58,8	112,8	62,0
Weißensee	2 250	74,6	24,9	62,1	33,3
Pankow	3 307	53,4	20,1	71,1	37,6
Reinickendorf	5 787	64,7	27,6	69,2	42,6
Marzahn	2 956	92,5	43,4	83,6	46,9
Hohenschönhausen	1 780	68,5	42,2	97,5	61,7
Hellersdorf	2 668	89,6	42,9	81,4	47,9
Berlin	61 498	69,0	37,9	94,4	55,0
Berlin-West	35 885	73,9	43,5	97,6	58,9
Berlin-Ost	25 614	63,1	31,3	89,4	49,6

1) Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau- und Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche – 2) Fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni 2000

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Siedlungs- und Verkehrsfläche ²⁾		Einwohner ³⁾ je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
01	3 776	95,7	81,2	152,6	84,9
02	1 899	94,2	123,4	226,6	131,0
03	6 623	64,3	32,5	94,1	50,5
04	4 512	69,7	48,9	133,0	70,1
05	5 751	62,6	24,3	61,5	38,9
06	6 641	64,8	28,1	66,5	43,4
07	5 139	96,8	63,7	110,1	65,8
08	4 294	95,6	68,3	120,4	71,4
09	7 179	42,6	13,6	59,6	32,0
10	5 624	91,1	43,1	82,5	47,3
11	4 274	81,7	50,6	105,9	61,9
12	5 787	64,7	27,6	69,2	42,6
Berlin	61 498	69,0	37,9	94,4	55,0

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche – 3) Fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni 2000

Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600	9 000 s	.	.
1648	6 000 s	.	.
1680	10 000 s	.	.
1709	57 000 s	.	.
1719	64 000	.	.
1721	64 600 s	.	.
1731	75 100 s	.	.
1736	86 400 s	.	.
1739	81 000 s	.	.
1740	81 100 s	.	.
1741	76 700 s	.	.
1742	91 500 s	.	.
1743	95 200 s	.	.
1744	93 900 s	.	.
1745	85 300 s	.	.
1746	99 000 s	.	.
1747	107 224	.	.
1748	107 635	.	.
1749	110 933	.	.
1750	113 289	.	.
1751	116 483	.	.
1752	119 224	.	.
1753	122 897	.	.
1754	125 385	.	.
1755	126 661	.	.
1756	108 600 s	.	.
1757	102 700 s	.	.
1758	100 000 s	.	.
1759	101 400 s	.	.
1760	101 600 s	.	.
1761	104 000 s	.	.
1762	103 200 s	.	.
1763	119 219	.	.
1764	122 667	.	.
1765	125 139	.	.
1766	125 878	.	.
1767	127 140	.	.
1768	130 359	.	.
1769	132 365	.	.
1770	133 520	.	.
1771	133 639	.	.
1772	133 126	.	.
1773	132 204	.	.
1774	134 414	.	.
1775	136 137	.	.
1776	137 468	71 080	66 388
1777	140 719	72 972	67 747
1778	124 963	57 930	67 033
1779	138 225	71 255	66 970
1780	140 625	72 849	67 776

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1781	142 375	74 005	68 370
1782	143 098	74 107	68 991
1783	144 224	74 577	69 647
1784	145 021	74 845	70 176
1785	146 647	75 740	70 907
1786	147 338	76 057	71 281
1787	146 167	74 929	71 238
1788	149 274	77 239	72 035
1789	149 875	77 258	72 617
1790	150 803	77 686	73 117
1791	155 211	80 916	74 295
1792	157 534	81 396	76 138
1793	157 121	80 529	76 592
1794	150 002	73 647	76 355
1795	156 218	79 615	76 603
1796	160 733	82 699	78 034
1797	164 978	85 075	79 903
1798	169 019	87 464	81 555
1799	169 664	87 234	82 430
1800	172 132	88 967	83 165
1801	172 988	89 738	83 250
1802	176 029	91 079	84 950
1803	178 506	92 976	85 530
1804	182 157	95 023	87 134
1805	167 196	80 626	86 570
1806	168 000 s	81 000 s	87 000 s
1807	161 500 s	78 000 s	83 500 s
1808	148 500 s	70 650 s	77 850 s
1809	160 000 s	79 250 s	80 750 s
1810	162 971	80 661	82 310
1811	169 763	85 569	84 194
1812	171 000 s	86 200 s	84 800 s
1813	166 584	81 030	85 554
1814	173 592	82 178	91 414
1815	193 000 s	97 500 s	95 500 s
1816	195 590	100 700	94 890
1817	193 700	99 115	94 585
1818	195 860	100 185	95 675
1819	198 820	101 995	96 825
1820	199 510	103 060	96 450
1821	203 530	104 630	98 900
1822	206 309	106 525	99 784
1823	210 034	108 413	101 621
1824	214 495	110 674	103 821
1825	219 968	113 523	106 445
1826	225 275	116 217	109 058
1827	230 413	118 789	111 624
1828	236 494	122 110	114 384
1829	242 422	123 886	118 536
1830	247 500	125 100	122 400

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1831	248 196	126 720	121 476
1832	252 529	128 630	123 899
1833	259 020	131 950	127 070
1834	264 590	134 917	129 673
1835	272 005	139 365	132 640
1836	278 585	143 005	135 580
1837	283 140	146 175	136 965
1838	294 716	152 656	142 060
1839	307 940	159 935	148 005
1840	322 626	168 936	153 690
1841	332 602	173 122	159 480
1842	339 153	176 391	162 762
1843	349 110	181 330	167 780
1844	363 424	188 280	175 144
1845	380 040	197 074	182 966
1846	396 535	205 907	190 628
1847	410 116	213 638	196 478
1848	411 509	214 925	196 584
1849	412 445	214 541	197 904
1850	418 733	216 857	201 876
1851	424 570	218 721	205 849
1852	421 488	215 512	205 976
1853	425 559	217 461	208 098
1854	429 389	218 790	210 599
1855	434 243	221 972	212 271
1856	441 998	225 964	216 034
1857	449 531	230 046	219 485
1858	458 611	234 321	224 290
1859	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861	547 200	280 381	266 819
1862	567 559	290 923	276 636
1863	596 340	307 474	288 866
1864	632 497	325 927	306 570
1865	657 678	336 955	320 723
1866	665 632	335 419	330 213
1867	703 173	352 668	350 505
1868	729 001	365 613	363 388
1869	763 175	383 183	379 992
1870	774 498	379 897	394 601
1871	824 484	415 228	409 256
1872	864 255	439 838	424 417
1873	900 348	458 735	441 613
1874	932 592	470 727	461 865
1875	964 539	483 722	480 817
1876	997 702	494 452	503 250
1877	1 024 215	502 767	521 448
1878	1 054 726	514 048	540 678
1879	1 089 082	528 407	560 675

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1880	1 123 749	542 794	580 955
1881	1 158 559	557 810	600 749
1882	1 196 205	574 735	621 470
1883	1 232 716	591 792	640 924
1884	1 271 677	609 774	661 903
1885	1 315 665	630 859	684 806
1886	1 363 220	654 598	708 622
1887	1 414 969	680 269	734 700
1888	1 471 972	707 164	764 808
1889	1 528 681	734 925	793 756
1890	1 578 516	757 963	820 553
1891	1 606 617	768 643	837 974
1892	1 622 477	772 777	849 700
1893	1 640 994	781 069	859 925
1894	1 656 074	786 093	869 981
1895	1 678 924	797 868	881 056
1896	1 721 855	817 980	903 875
1897	1 756 398	831 768	924 630
1898	1 803 211	855 572	947 639
1899	1 846 217	878 389	967 828
1900	1 888 313	901 847	986 466
1901	1 893 941	899 710	994 231
1902	1 911 628	907 477	1 004 151
1903	1 946 076	927 687	1 018 389
1904	1 988 742	953 119	1 035 623
1905	2 042 402	985 093	1 057 309
1906	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907	2 076 437	999 919	1 076 518
1908	2 057 274	985 355	1 071 919
1909	2 057 610	985 615	1 071 995
1910	2 071 907	994 297	1 077 610
1911	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913	2 079 156	990 935	1 088 221
1914	1 945 684	864 140	1 081 544
1915	1 835 094	743 006	1 092 088
1916	1 770 061	693 364	1 076 697
1917	1 743 034	666 144	1 076 890
1918	1 748 000	.	.
1919	1 902 509	.	.

1) Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

Bevölkerung in Berlin¹⁾ 1816 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816	223 000 s	.	.
1825	251 000 s	.	.
1834	300 000 s	.	.
1843	401 000 s	.	.
1852	511 000 s	.	.
1861	613 000 s	.	.
1871	931 984	.	.
1880	1 321 000 s	.	.
1885	1 565 698	.	.
1890	1 960 147	.	.
1895	2 269 960	.	.
1900	2 712 190	.	.
1905	3 226 049	.	.
1910	3 734 258	.	.
1919	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920	3 879 409	.	.
1925	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950	3 336 026	1 417 862	1 918 164
1951	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962	3 235 231	1 382 761	1 852 470

Anmerkungen siehe Seite 33

Noch: Bevölkerung in Berlin¹⁾ 1816 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1963	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990	3 433 695	1 630 566	1 803 129
1991	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ²⁾	3 382 169	1 643 534	1 738 635

1) Soweit möglich in den heutigen Grenzen. Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt); ab 1939 „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“); ab 1942: unbereinigte Zahlen – 2) vorläufige Angaben

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18. 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987: Ergebnisse der Volkszählung bzw. der Wohnungszählungen (1956) in Berlin-West; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen für Berlin-West; 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981: Ergebnisse der Volkszählung; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende in Berlin-Ost

Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1950 bis 2000

Jahr	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1950	2 146 952	911 504	1 235 448	1 189 074	506 358	682 716
1955	2 203 318	936 391	1 266 927	1 139 864	486 672	653 192
1960	2 202 241	933 569	1 268 672	1 071 775	458 773	613 002
1961	2 197 408	929 005	1 268 403	1 055 283	453 542	601 741
1962	2 174 013	925 125	1 248 888	1 061 218	457 636	603 582
1963	2 186 193	934 230	1 251 963	1 065 296	462 476	602 820
1964	2 200 228	943 370	1 256 858	1 070 731	468 655	602 076
1965	2 197 262	944 117	1 253 145	1 077 238	473 933	603 305
1966	2 185 403	939 200	1 246 203	1 079 995	476 818	603 177
1967	2 163 306	930 161	1 233 145	1 082 019	478 921	603 098
1968	2 141 441	922 767	1 218 674	1 083 913	481 095	602 818
1969	2 134 256	926 332	1 207 924	1 083 856	482 620	601 236
1970	2 122 345	921 250	1 201 095	1 086 374	485 587	600 787
1971	2 083 987	914 999	1 168 988	1 088 915	488 410	600 505
1972	2 062 615	907 751	1 154 864	1 089 874	490 377	599 497
1973	2 047 948	903 945	1 144 003	1 088 828	490 948	597 880
1974	2 023 987	895 174	1 128 813	1 094 147	494 564	599 583
1975	1 984 837	877 398	1 107 439	1 098 174	497 978	600 196
1976	1 950 706	863 309	1 087 397	1 106 267	503 378	602 889
1977	1 926 826	855 433	1 071 393	1 118 142	510 531	607 611
1978	1 909 706	850 849	1 058 857	1 128 983	517 222	611 761
1979	1 902 250	851 979	1 050 271	1 140 254	524 025	616 229
1980	1 896 230	855 594	1 040 636	1 152 529	532 141	620 388
1981	1 888 669	857 156	1 031 513	1 162 305	538 134	624 171
1982	1 869 584	851 690	1 017 894	1 173 028	544 757	628 271
1983	1 854 502	847 480	1 007 022	1 185 533	552 450	633 083
1984	1 848 585	849 174	999 411	1 196 871	559 261	637 610
1985	1 860 084	858 115	1 001 969	1 215 586	571 311	644 275
1986	1 879 225	872 057	1 007 168	1 236 248	583 032	653 216
1987	2 012 709	936 031	1 076 678	1 260 921	596 289	664 632
1988	2 068 313	969 599	1 098 714	1 284 535	610 088	674 447
1989	2 130 525	1 006 124	1 124 401	1 279 212	608 938	670 274
1990	2 157 969	1 023 828	1 134 141	1 275 726	606 738	668 988
1991	2 164 904	1 026 208	1 138 696	1 281 127	614 039	667 088
1992	2 171 767	1 030 481	1 141 286	1 293 981	625 990	667 991
1993	2 176 474	1 033 873	1 142 601	1 298 918	631 108	667 810
1994	2 170 998	1 032 656	1 138 342	1 301 011	635 992	665 019
1995	2 170 311	1 034 396	1 135 915	1 301 107	639 882	661 225
1996	2 162 098	1 033 137	1 128 961	1 296 665	639 918	656 747
1997	2 139 728	1 023 503	1 116 225	1 286 031	635 967	650 064
1998	2 124 880	1 017 673	1 107 207	1 273 942	630 845	643 097
1999	2 117 376	1 015 604	1 101 772	1 269 291	628 971	640 320
2000 ¹⁾	2 112 515	1 014 490	1 098 025	1 269 654	629 044	640 610

1) vorläufige Angaben

Bevölkerung in Berlin 1939, 1950, 1961, 1970, 1987 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	1939	1950	1961	1970	1987
			insgesamt		
Mitte	263 555	124 017	90 224	87 952	80 119
Tiergarten ¹⁾	213 572	116 759	114 143	98 388	86 380
Wedding	325 099	243 271	220 883	180 978	149 555
Prenzlauer Berg	298 025	249 574	206 894	199 153	157 791
Friedrichshain	346 264	185 931	152 655	145 753	116 955
Kreuzberg	332 635	211 154	191 898	158 445	138 594
Charlottenburg ¹⁾	299 955	220 263	224 538	201 732	173 906
Spandau ²⁾	170 384	166 161	172 663	197 687	200 564
Wilmerdorf	206 779	141 665	161 964	154 397	139 070
Zehlendorf	81 141	90 907	95 530	92 850	94 782
Schöneberg	277 948	189 260	193 790	169 834	144 813
Steglitz	213 920	154 019	185 743	188 098	180 606
Tempelhof	125 360	120 982	142 952	159 730	178 467
Neukölln	303 170	286 581	277 412	281 470	287 993
Treptow	118 159	112 702	116 383	132 132	107 640
Köpenick	120 446	119 083	119 795	128 493	116 218
Lichtenberg ³⁾	196 811	163 375	157 668	169 830	178 187
Weißensee ⁴⁾	90 277	84 730	76 838	81 672	55 846
Pankow ⁵⁾	154 725	149 662	134 826	141 389	115 538
Reinickendorf	200 531	205 930	215 892	238 736	237 979
Marzahn	x	x	x	x	172 476
Hohenschönhausen	x	x	x	x	97 635
Hellersdorf	x	x	x	x	62 516
Berlin	4 338 756	3 336 026	3 252 691	3 208 719	3 273 630
Berlin-West ²⁾	2 750 494	2 146 952	2 197 408	2 122 345	2 012 709
Berlin-Ost	1 588 262	1 189 074	1 055 283	1 086 374	1 260 921

Anmerkungen siehe Seite 36

Noch: Bevölkerung in Berlin 1939, 1950, 1961, 1970, 1987 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	1939	1950	1961	1970	1987
				weiblich	
Mitte	140 933	72 216	53 114	49 029	42 450
Tiergarten ¹⁾	116 947	66 762	65 437	55 724	44 292
Wedding	172 805	138 676	126 925	102 219	76 627
Prenzlauer Berg	162 148	144 548	119 605	111 863	84 320
Friedrichshain	186 731	107 770	88 372	81 908	61 867
Kreuzberg	181 951	122 367	111 350	88 130	69 270
Charlottenburg ¹⁾	168 524	129 125	131 769	115 766	93 896
Spandau ²⁾	84 758	92 592	96 808	109 487	107 695
Wilmerdorf	122 493	84 034	96 649	90 622	77 986
Zehlendorf	47 104	53 001	55 661	53 253	51 757
Schöneberg	159 879	111 927	114 666	97 545	76 603
Steglitz	118 413	90 898	109 013	108 710	100 443
Tempelhof	67 976	69 346	81 874	90 310	97 861
Neukölln	162 225	162 256	158 107	157 748	151 767
Treptow	61 287	63 774	64 665	71 913	57 511
Köpenick	64 130	67 719	66 850	69 863	61 788
Lichtenberg ³⁾	103 759	92 569	88 617	93 095	93 350
Weißensee ⁴⁾	47 456	47 810	43 152	44 858	29 866
Pankow ⁵⁾	84 273	86 310	77 366	78 258	62 181
Reinickendorf	103 317	114 464	120 144	131 581	128 481
Marzahn	x	x	x	x	88 703
Hohenschönhausen	x	x	x	x	50 074
Hellersdorf	x	x	x	x	32 522
Berlin	2 356 749	1 918 164	1 870 144	1 801 882	1 741 310
Berlin-West ²⁾	1 506 392	1 235 448	1 268 403	1 201 095	1 076 678
Berlin-Ost	850 357	682 716	601 741	600 787	664 632

1) unter Berücksichtigung der Grenzänderung zwischen den Bezirken Tiergarten und Charlottenburg Ende 1959 – 2) 1939 und 1950 einschließlich West-Staaken ohne Weinmeisterhöhe und ohne Groß-Glienicke – 3) 1987: Teile zu den Bezirken Marzahn und Hellersdorf – 4) 1987: Teile zu den Bezirken Hohenschönhausen und Marzahn – 5) 1987: Teile zum Bezirk Weißensee

Ergebnisse der Volkszählungen; für Berlin(Ost) 1961 und 1987 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1981, 1987, 1990, 1998 bis 2000 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	1998	1999	2000 ¹⁾
	absolut					
Mitte	84 654	80 119	79 890	74 652	73 258	73 352
Tiergarten	73 800	87 389	95 014	88 791	88 739	88 491
Wedding	135 188	151 467	164 900	160 869	159 080	158 380
Prenzlauer Berg	176 659	157 791	143 312	135 010	134 690	136 004
Friedrichshain	128 444	116 955	107 844	100 968	100 345	102 810
Kreuzberg	130 821	140 938	153 915	149 150	148 246	147 384
Charlottenburg	151 900	174 738	185 027	177 916	176 883	176 113
Spandau	195 618	201 915	222 527	223 775	222 982	223 898
Wilmersdorf	132 357	139 880	147 019	141 153	140 678	140 090
Zehlendorf	83 979	95 105	98 535	98 046	97 155	97 040
Schöneberg	141 639	146 231	156 293	148 659	148 349	148 195
Steglitz	168 360	182 019	190 109	191 042	191 188	191 215
Tempelhof	163 328	180 104	187 771	189 835	189 779	189 948
Neukölln	278 939	290 259	307 217	308 047	307 113	306 117
Treptow	120 233	107 640	102 295	112 208	113 140	114 598
Köpenick	122 442	116 218	109 370	114 674	116 264	116 404
Lichtenberg	186 605	178 187	167 362	159 133	155 893	153 351
Weißensee	97 496	55 846	51 700	70 467	74 084	75 582
Pankow	140 125	115 538	107 315	120 817	123 026	125 345
Reinickendorf	232 740	238 671	249 642	247 597	247 184	245 644
Marzahn	105 647	172 476	167 371	143 407	140 166	136 895
Hohenschönhausen ....	.	97 635	118 355	112 854	110 609	108 495
Hellersdorf .....	.	62 516	120 912	129 752	127 816	126 818
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 398 822	3 386 667	3 382 169
Berlin-West	1 888 669	2 028 716	2 157 969	2 124 880	2 117 376	2 112 515
Berlin-Ost	1 162 305	1 260 921	1 275 726	1 273 942	1 269 291	1 269 654

Anmerkung siehe Seite 38

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1981, 1987, 1990, 1998 bis 2000 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	1998	1999	2000 ¹⁾
	%					
Mitte	2,8	2,4	2,3	2,2	2,2	2,2
Tiergarten	2,4	2,7	2,8	2,6	2,6	2,6
Wedding	4,4	4,6	4,8	4,7	4,7	4,7
Prenzlauer Berg	5,8	4,8	4,2	4,0	4,0	4,0
Friedrichshain	4,2	3,6	3,1	3,0	3,0	3,0
Kreuzberg	4,3	4,3	4,5	4,4	4,4	4,4
Charlottenburg	5,0	5,3	5,4	5,2	5,2	5,2
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,6	6,6	6,6
Wilmersdorf	4,3	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1
Zehlendorf	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
Schöneberg	4,6	4,4	4,6	4,4	4,4	4,4
Steglitz	5,5	5,5	5,5	5,6	5,6	5,7
Tempelhof	5,4	5,5	5,5	5,6	5,6	5,6
Neukölln	9,1	8,8	8,9	9,1	9,1	9,1
Treptow	3,9	3,3	3,0	3,3	3,3	3,4
Köpenick	4,0	3,5	3,2	3,4	3,4	3,4
Lichtenberg	6,1	5,4	4,9	4,7	4,6	4,5
Weißensee	3,2	1,7	1,5	2,1	2,2	2,2
Pankow	4,6	3,5	3,1	3,6	3,6	3,7
Reinickendorf	7,6	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3
Marzahn	3,5	5,2	4,9	4,2	4,1	4,0
Hohenschönhausen ....	.	3,0	3,4	3,3	3,3	3,2
Hellersdorf .....	.	1,9	3,5	3,8	3,8	3,7
Berlin	100	100	100	100	100	100
Berlin-West	61,9	61,7	62,8	62,5	62,5	62,5
Berlin-Ost	38,1	38,3	37,2	37,5	37,5	37,5

1) vorläufige Angaben

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 2000¹⁾ nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ²⁾	Bevölkerung am Jahresende	
	absolut	%
01	320 223	9,5
02	250 194	7,4
03	336 931	10,0
04	316 203	9,3
05	223 898	6,6
06	288 255	8,5
07	338 143	10,0
08	306 117	9,1
09	231 002	6,8
10	263 713	7,8
11	261 846	7,7
12	245 644	7,3
Berlin	3 382 169	100

1) vorläufige Angaben

- 2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 und 2000 nach Monaten

Monats- ende	1999			2000 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Berlin						
Januar	3 397 430	1 647 978	1 749 452	3 386 178	1 644 339	1 741 839
Februar	3 395 506	1 647 445	1 748 061	3 385 028	1 644 029	1 740 999
März	3 394 119	1 647 219	1 746 900	3 384 586	1 643 918	1 740 668
April	3 393 487	1 647 223	1 746 264	3 384 464	1 644 020	1 740 444
Mai	3 392 967	1 647 277	1 745 690	3 383 671	1 643 813	1 739 858
Juni	3 392 943	1 647 616	1 745 327	3 383 334	1 643 670	1 739 664
Juli	3 392 303	1 647 603	1 744 700	3 382 877	1 643 429	1 739 448
August	3 391 757	1 647 612	1 744 145	3 382 101	1 643 319	1 738 782
September	3 392 347	1 647 945	1 744 402	3 383 182	1 643 860	1 739 322
Oktober	3 393 327	1 648 327	1 745 000	3 385 410	1 644 944	1 740 466
November	3 390 950	1 646 969	1 743 981	3 384 499	1 644 612	1 739 887
Dezember	3 386 667	1 644 575	1 742 092	3 382 169	1 643 534	1 738 635
Berlin-West						
Januar	2 124 210	1 017 497	1 106 713	2 116 486	1 015 195	1 101 291
Februar	2 122 821	1 017 190	1 105 631	2 115 710	1 015 014	1 100 696
März	2 122 149	1 017 206	1 104 943	2 115 041	1 014 768	1 100 273
April	2 121 559	1 016 957	1 104 602	2 114 527	1 014 625	1 099 902
Mai	2 121 168	1 017 041	1 104 127	2 113 870	1 014 409	1 099 461
Juni	2 121 296	1 017 288	1 104 008	2 113 514	1 014 248	1 099 266
Juli	2 121 198	1 017 327	1 103 871	2 113 037	1 014 044	1 098 993
August	2 121 520	1 017 678	1 103 842	2 112 615	1 014 050	1 098 565
September	2 121 820	1 017 882	1 103 938	2 113 501	1 014 635	1 098 866
Oktober	2 122 075	1 018 004	1 104 071	2 114 684	1 015 257	1 099 427
November	2 120 041	1 016 942	1 103 099	2 113 749	1 014 933	1 098 816
Dezember	2 117 376	1 015 604	1 101 772	2 112 515	1 014 490	1 098 025
Berlin-Ost						
Januar	1 273 220	630 481	642 739	1 269 692	629 144	640 548
Februar	1 272 685	630 255	642 430	1 269 318	629 015	640 303
März	1 271 970	630 013	641 957	1 269 545	629 150	640 395
April	1 271 928	630 266	641 662	1 269 937	629 395	640 542
Mai	1 271 799	630 236	641 563	1 269 801	629 404	640 397
Juni	1 271 647	630 328	641 319	1 269 820	629 422	640 398
Juli	1 271 105	630 276	640 829	1 269 840	629 385	640 455
August	1 270 237	629 934	640 303	1 269 486	629 269	640 217
September	1 270 527	630 063	640 464	1 269 681	629 225	640 456
Oktober	1 271 252	630 323	640 929	1 270 726	629 687	641 039
November	1 270 909	630 027	640 882	1 270 750	629 679	641 071
Dezember	1 269 291	628 971	640 320	1 269 654	629 044	640 610

1) vorläufige Angaben

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					65 und mehr
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	
		insgesamt					
Mitte	73 258	2 835	5 407	4 080	33 765	18 005	9 166
Tiergarten	88 739	4 976	6 727	4 133	41 140	21 593	10 170
Wedding	159 080	10 648	14 875	8 274	67 715	36 972	20 596
Prenzlauer Berg	134 690	5 400	8 792	5 882	73 439	26 448	14 729
Friedrichshain	100 345	3 922	7 067	5 010	51 914	19 966	12 466
Kreuzberg	148 246	10 895	14 911	7 476	71 799	31 233	11 932
Charlottenburg	176 883	8 277	11 542	6 686	69 364	53 191	27 823
Spandau	222 982	11 730	20 206	11 710	77 861	64 976	36 499
Wilmerdorf	140 678	6 009	8 732	5 182	51 059	44 669	25 027
Zehlendorf	97 155	4 926	8 498	4 894	29 228	31 487	18 122
Schöneberg	148 349	8 101	11 096	6 480	65 077	39 962	17 633
Steglitz	191 188	9 433	14 750	8 729	67 618	57 468	33 190
Tempelhof	189 779	9 598	15 655	8 813	64 530	57 839	33 344
Neukölln	307 113	18 959	28 361	15 832	119 023	82 660	42 278
Treptow	113 140	4 783	10 444	6 038	41 975	30 862	19 038
Köpenick	116 264	4 414	9 795	6 666	40 167	34 449	20 773
Lichtenberg	155 893	5 745	12 275	8 697	59 794	46 927	22 455
Weißensee	74 084	3 373	7 058	4 437	29 344	19 229	10 643
Pankow	123 026	6 090	10 859	7 084	49 005	31 989	17 999
Reinickendorf	247 184	12 946	22 549	12 496	81 277	75 911	42 005
Marzahn	140 166	4 962	14 576	14 061	52 999	40 574	12 994
Hohenschönhausen	110 609	4 281	13 982	10 101	45 366	26 681	10 198
Hellersdorf	127 816	5 504	20 068	11 212	53 778	26 415	10 839
Berlin	3 386 667	167 807	298 225	183 973	1 337 237	919 506	479 919
Berlin-West	2 117 376	116 498	177 902	100 705	805 691	597 961	318 619
Berlin-Ost	1 269 291	51 309	120 323	83 268	531 546	321 545	161 300

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		%					
Mitte	100	3,9	7,4	5,6	46,1	24,6	12,5
Tiergarten	100	5,6	7,6	4,7	46,4	24,3	11,5
Wedding	100	6,7	9,4	5,2	42,6	23,2	12,9
Prenzlauer Berg	100	4,0	6,5	4,4	54,5	19,6	10,9
Friedrichshain	100	3,9	7,0	5,0	51,7	19,9	12,4
Kreuzberg	100	7,3	10,1	5,0	48,4	21,1	8,0
Charlottenburg	100	4,7	6,5	3,8	39,2	30,1	15,7
Spandau	100	5,3	9,1	5,3	34,9	29,1	16,4
Wilmerdorf	100	4,3	6,2	3,7	36,3	31,8	17,8
Zehlendorf	100	5,1	8,7	5,0	30,1	32,4	18,7
Schöneberg	100	5,5	7,5	4,4	43,9	26,9	11,9
Steglitz	100	4,9	7,7	4,6	35,4	30,1	17,4
Tempelhof	100	5,1	8,2	4,6	34,0	30,5	17,6
Neukölln	100	6,2	9,2	5,2	38,8	26,9	13,8
Treptow	100	4,2	9,2	5,3	37,1	27,3	16,8
Köpenick	100	3,8	8,4	5,7	34,5	29,6	17,9
Lichtenberg	100	3,7	7,9	5,6	38,4	30,1	14,4
Weißensee	100	4,6	9,5	6,0	39,6	26,0	14,4
Pankow	100	5,0	8,8	5,8	39,8	26,0	14,6
Reinickendorf	100	5,2	9,1	5,1	32,9	30,7	17,0
Marzahn	100	3,5	10,4	10,0	37,8	28,9	9,3
Hohenschönhausen	100	3,9	12,6	9,1	41,0	24,1	9,2
Hellersdorf	100	4,3	15,7	8,8	42,1	20,7	8,5
Berlin	100	5,0	8,8	5,4	39,5	27,2	14,2
Berlin-West	100	5,5	8,4	4,8	38,1	28,2	15,0
Berlin-Ost	100	4,0	9,5	6,6	41,9	25,3	12,7

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
männlich							
Mitte	37 180	1 487	2 851	2 152	18 359	8 870	3 461
Tiergarten	44 725	2 576	3 425	2 142	21 835	11 360	3 387
Wedding	79 817	5 582	7 717	4 220	35 999	19 496	6 803
Prenzlauer Berg	68 472	2 688	4 564	2 940	40 103	13 396	4 781
Friedrichshain	51 165	2 002	3 597	2 598	28 647	10 103	4 218
Kreuzberg	75 200	5 585	7 679	3 815	37 269	16 695	4 157
Charlottenburg	84 085	4 246	5 913	3 355	34 827	26 600	9 144
Spandau	107 328	6 056	10 390	6 061	39 578	32 344	12 899
Wilmerdorf	64 300	3 088	4 469	2 623	24 662	21 421	8 037
Zehlendorf	44 915	2 539	4 330	2 585	13 984	14 996	6 481
Schöneberg	72 044	4 132	5 655	3 327	32 940	20 337	5 653
Steglitz	87 170	4 813	7 510	4 454	32 356	27 264	10 773
Tempelhof	88 826	4 984	8 156	4 475	31 796	28 249	11 166
Neukölln	149 952	9 725	14 508	8 121	61 152	41 916	14 530
Treptow	55 138	2 452	5 358	3 099	22 172	14 679	7 378
Köpenick	56 531	2 297	4 996	3 503	21 301	16 414	8 020
Lichtenberg	78 427	2 908	6 203	4 379	33 593	22 876	8 468
Weißensee	35 980	1 694	3 582	2 225	15 312	9 245	3 922
Pankow	59 192	3 148	5 617	3 627	24 971	15 296	6 533
Reinickendorf	117 242	6 608	11 591	6 327	40 696	37 446	14 574
Marzahn	69 474	2 537	7 502	7 318	26 806	20 595	4 716
Hohenschönhausen	54 572	2 188	7 086	5 308	22 895	13 597	3 678
Hellersdorf	62 660	2 820	10 232	5 713	26 461	13 363	4 071
Berlin	1 644 575	86 155	152 931	94 367	687 714	456 558	166 850
Berlin-West	1 015 604	59 934	91 343	51 505	407 094	298 124	107 604
Berlin-Ost	628 971	26 221	61 588	42 862	280 620	158 434	59 246

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		%					
Mitte	100	4,0	7,7	5,8	49,4	23,9	9,3
Tiergarten	100	5,8	7,7	4,8	48,8	25,4	7,6
Wedding	100	7,0	9,7	5,3	45,1	24,4	8,5
Prenzlauer Berg	100	3,9	6,7	4,3	58,6	19,6	7,0
Friedrichshain	100	3,9	7,0	5,1	56,0	19,7	8,2
Kreuzberg	100	7,4	10,2	5,1	49,6	22,2	5,5
Charlottenburg	100	5,0	7,0	4,0	41,4	31,6	10,9
Spandau	100	5,6	9,7	5,6	36,9	30,1	12,0
Wilmerdorf	100	4,8	7,0	4,1	38,4	33,3	12,5
Zehlendorf	100	5,7	9,6	5,8	31,1	33,4	14,4
Schöneberg	100	5,7	7,8	4,6	45,7	28,2	7,8
Steglitz	100	5,5	8,6	5,1	37,1	31,3	12,4
Tempelhof	100	5,6	9,2	5,0	35,8	31,8	12,6
Neukölln	100	6,5	9,7	5,4	40,8	28,0	9,7
Treptow	100	4,4	9,7	5,6	40,2	26,6	13,4
Köpenick	100	4,1	8,8	6,2	37,7	29,0	14,2
Lichtenberg	100	3,7	7,9	5,6	42,8	29,2	10,8
Weißensee	100	4,7	10,0	6,2	42,6	25,7	10,9
Pankow	100	5,3	9,5	6,1	42,2	25,8	11,0
Reinickendorf	100	5,6	9,9	5,4	34,7	31,9	12,4
Marzahn	100	3,7	10,8	10,5	38,6	29,6	6,8
Hohenschönhausen	100	4,0	12,9	9,7	41,8	24,8	6,7
Hellersdorf	100	4,5	16,3	9,1	42,2	21,3	6,5
Berlin	100	5,2	9,3	5,7	41,8	27,8	10,1
Berlin-West	100	5,9	9,0	5,1	40,1	29,4	10,6
Berlin-Ost	100	4,2	9,8	6,8	44,6	25,2	9,4

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					65 und mehr
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	
weiblich							
Mitte	36 078	1 348	2 556	1 928	15 406	9 135	5 705
Tiergarten	44 014	2 400	3 302	1 991	19 305	10 233	6 783
Wedding	79 263	5 066	7 158	4 054	31 716	17 476	13 793
Prenzlauer Berg	66 218	2 712	4 228	2 942	33 336	13 052	9 948
Friedrichshain	49 180	1 920	3 470	2 412	23 267	9 863	8 248
Kreuzberg	73 046	5 310	7 232	3 661	34 530	14 538	7 775
Charlottenburg	92 798	4 031	5 629	3 331	34 537	26 591	18 679
Spandau	115 654	5 674	9 816	5 649	38 283	32 632	23 600
Wilmerdorf	76 378	2 921	4 263	2 559	26 397	23 248	16 990
Zehlendorf	52 240	2 387	4 168	2 309	15 244	16 491	11 641
Schöneberg	76 305	3 969	5 441	3 153	32 137	19 625	11 980
Steglitz	104 018	4 620	7 240	4 275	35 262	30 204	22 417
Tempelhof	100 953	4 614	7 499	4 338	32 734	29 590	22 178
Neukölln	157 161	9 234	13 853	7 711	57 871	40 744	27 748
Treptow	58 002	2 331	5 086	2 939	19 803	16 183	11 660
Köpenick	59 733	2 117	4 799	3 163	18 866	18 035	12 753
Lichtenberg	77 466	2 837	6 072	4 318	26 201	24 051	13 987
Weißensee	38 104	1 679	3 476	2 212	14 032	9 984	6 721
Pankow	63 834	2 942	5 242	3 457	24 034	16 693	11 466
Reinickendorf	129 942	6 338	10 958	6 169	40 581	38 465	27 431
Marzahn	70 692	2 425	7 074	6 743	26 193	19 979	8 278
Hohenschönhausen	55 857	2 093	6 896	4 793	22 471	13 084	6 520
Hellersdorf	65 156	2 684	9 836	5 499	27 317	13 052	6 768
Berlin	1 742 092	81 652	145 294	89 606	649 523	462 948	313 069
Berlin-West	1 101 772	56 564	86 559	49 200	398 597	299 837	211 015
Berlin-Ost	640 320	25 088	58 735	40 406	250 926	163 111	102 054

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		%					
Mitte	100	3,7	7,1	5,3	42,7	25,3	15,8
Tiergarten	100	5,5	7,5	4,5	43,9	23,2	15,4
Wedding	100	6,4	9,0	5,1	40,0	22,0	17,4
Prenzlauer Berg	100	4,1	6,4	4,4	50,3	19,7	15,0
Friedrichshain	100	3,9	7,1	4,9	47,3	20,1	16,8
Kreuzberg	100	7,3	9,9	5,0	47,3	19,9	10,6
Charlottenburg	100	4,3	6,1	3,6	37,2	28,7	20,1
Spandau	100	4,9	8,5	4,9	33,1	28,2	20,4
Wilmerdorf	100	3,8	5,6	3,4	34,6	30,4	22,2
Zehlendorf	100	4,6	8,0	4,4	29,2	31,6	22,3
Schöneberg	100	5,2	7,1	4,1	42,1	25,7	15,7
Steglitz	100	4,4	7,0	4,1	33,9	29,0	21,6
Tempelhof	100	4,6	7,4	4,3	32,4	29,3	22,0
Neukölln	100	5,9	8,8	4,9	36,8	25,9	17,7
Treptow	100	4,0	8,8	5,1	34,1	27,9	20,1
Köpenick	100	3,5	8,0	5,3	31,6	30,2	21,4
Lichtenberg	100	3,7	7,8	5,6	33,8	31,0	18,1
Weißensee	100	4,4	9,1	5,8	36,8	26,2	17,6
Pankow	100	4,6	8,2	5,4	37,7	26,2	18,0
Reinickendorf	100	4,9	8,4	4,7	31,2	29,6	21,1
Marzahn	100	3,4	10,0	9,5	37,1	28,3	11,7
Hohenschönhausen	100	3,7	12,3	8,6	40,2	23,4	11,7
Hellersdorf	100	4,1	15,1	8,4	41,9	20,0	10,4
Berlin	100	4,7	8,3	5,1	37,3	26,6	18,0
Berlin-West	100	5,1	7,9	4,5	36,2	27,2	19,2
Berlin-Ost	100	3,9	9,2	6,3	39,2	25,5	15,9

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1	29 604	15 070	15 070	–	–	–
1 bis unter 2	28 828	14 771	14 771	–	–	–
2 bis unter 3	28 697	14 838	14 838	–	–	–
3 bis unter 4	27 817	14 239	14 239	–	–	–
4 bis unter 5	26 526	13 564	13 564	–	–	–
Zusammen	141 472	72 482	72 482	–	–	–
5 bis unter 6	26 335	13 673	13 673	–	–	–
6 bis unter 7	26 417	13 496	13 496	–	–	–
7 bis unter 8	27 510	14 228	14 228	–	–	–
8 bis unter 9	28 561	14 673	14 673	–	–	–
9 bis unter 10	34 892	17 923	17 923	–	–	–
Zusammen	143 715	73 993	73 993	–	–	–
10 bis unter 11	35 792	18 321	18 321	–	–	–
11 bis unter 12	36 934	19 014	19 014	–	–	–
12 bis unter 13	36 773	18 780	18 780	–	–	–
13 bis unter 14	35 898	18 422	18 422	–	–	–
14 bis unter 15	35 448	18 074	18 074	–	–	–
Zusammen	180 845	92 611	92 611	–	–	–
15 bis unter 16	35 225	18 155	18 155	–	–	–
16 bis unter 17	35 787	18 498	18 498	–	–	–
17 bis unter 18	36 829	19 045	19 038	6	–	1
18 bis unter 19	37 200	19 015	18 968	45	–	2
19 bis unter 20	38 932	19 654	19 505	144	–	5
Zusammen	183 973	94 367	94 164	195	–	8
20 bis unter 21	38 253	19 201	18 922	268	–	11
21 bis unter 22	39 313	19 620	19 083	508	2	27
22 bis unter 23	40 584	20 056	19 208	807	–	41
23 bis unter 24	41 562	20 545	19 368	1 114	4	59
24 bis unter 25	41 869	21 014	19 255	1 661	2	96
Zusammen	201 581	100 436	95 836	4 358	8	234
25 bis unter 26	42 278	21 145	18 806	2 180	2	157
26 bis unter 27	43 133	21 589	18 606	2 733	1	249
27 bis unter 28	46 276	23 504	19 357	3 779	5	363
28 bis unter 29	53 096	27 255	21 661	4 935	12	647
29 bis unter 30	54 796	28 144	21 310	5 919	19	896
Zusammen	239 579	121 637	99 740	19 546	39	2 312

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
14 534	14 534	–	–	–	unter 1
14 057	14 057	–	–	–	1 bis unter 2
13 859	13 859	–	–	–	2 bis unter 3
13 578	13 578	–	–	–	3 bis unter 4
12 962	12 962	–	–	–	4 bis unter 5
68 990	68 990	–	–	–	Zusammen
12 662	12 662	–	–	–	5 bis unter 6
12 921	12 921	–	–	–	6 bis unter 7
13 282	13 282	–	–	–	7 bis unter 8
13 888	13 888	–	–	–	8 bis unter 9
16 969	16 969	–	–	–	9 bis unter 10
69 722	69 722	–	–	–	Zusammen
17 471	17 471	–	–	–	10 bis unter 11
17 920	17 920	–	–	–	11 bis unter 12
17 993	17 993	–	–	–	12 bis unter 13
17 476	17 476	–	–	–	13 bis unter 14
17 374	17 373	1	–	–	14 bis unter 15
88 234	88 233	1	–	–	Zusammen
17 070	17 061	9	–	–	15 bis unter 16
17 289	17 253	36	–	–	16 bis unter 17
17 784	17 696	87	–	1	17 bis unter 18
18 185	17 896	286	–	3	18 bis unter 19
19 278	18 628	641	1	8	19 bis unter 20
89 606	88 534	1 059	1	12	Zusammen
19 052	18 045	995	1	11	20 bis unter 21
19 693	18 157	1 505	3	28	21 bis unter 22
20 528	18 387	2 078	9	54	22 bis unter 23
21 017	18 125	2 762	10	120	23 bis unter 24
20 855	17 237	3 400	17	201	24 bis unter 25
101 145	89 951	10 740	40	414	Zusammen
21 133	16 545	4 272	15	301	25 bis unter 26
21 544	16 165	4 926	25	428	26 bis unter 27
22 772	16 021	6 167	31	553	27 bis unter 28
25 841	17 353	7 583	37	868	28 bis unter 29
26 652	16 564	8 842	60	1 186	29 bis unter 30
117 942	82 648	31 790	168	3 336	Zusammen

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
30 bis unter 31	58 263	30 152	21 370	7 502	26	1 254
31 bis unter 32	61 534	31 842	21 430	8 774	43	1 595
32 bis unter 33	62 746	32 431	20 481	10 069	40	1 841
33 bis unter 34	66 107	34 187	20 006	11 792	60	2 329
34 bis unter 35	68 427	35 833	19 389	13 503	50	2 891
Zusammen	317 077	164 445	102 676	51 640	219	9 910
35 bis unter 36	69 349	36 091	18 124	14 716	74	3 177
36 bis unter 37	68 739	35 899	16 476	15 560	88	3 775
37 bis unter 38	65 318	34 114	14 123	15 834	114	4 043
38 bis unter 39	61 777	32 386	12 809	15 282	116	4 179
39 bis unter 40	58 763	30 904	11 048	15 423	113	4 320
Zusammen	323 946	169 394	72 580	76 815	505	19 494
40 bis unter 41	56 399	29 375	9 579	15 229	113	4 454
41 bis unter 42	51 556	26 696	8 186	14 273	161	4 076
42 bis unter 43	49 662	25 772	7 283	14 321	155	4 013
43 bis unter 44	48 962	25 116	6 699	14 129	163	4 125
44 bis unter 45	48 475	24 843	6 111	14 531	193	4 008
Zusammen	255 054	131 802	37 858	72 483	785	20 676
45 bis unter 46	47 756	24 228	5 806	14 256	183	3 983
46 bis unter 47	47 315	23 832	5 229	14 301	227	4 075
47 bis unter 48	46 938	23 196	4 895	14 018	201	4 082
48 bis unter 49	47 682	23 503	4 587	14 618	279	4 019
49 bis unter 50	50 199	24 647	4 573	15 586	318	4 170
Zusammen	239 890	119 406	25 090	72 779	1 208	20 329
50 bis unter 51	47 005	23 415	3 963	15 230	304	3 918
51 bis unter 52	43 308	21 665	3 357	14 433	287	3 588
52 bis unter 53	40 618	20 308	2 946	13 707	307	3 348
53 bis unter 54	32 403	16 699	2 314	11 388	281	2 716
54 bis unter 55	36 528	18 272	2 443	12 482	339	3 008
Zusammen	199 862	100 359	15 023	67 240	1 518	16 578
55 bis unter 56	48 226	24 266	3 067	16 837	479	3 883
56 bis unter 57	50 603	25 466	2 907	18 057	608	3 894
57 bis unter 58	48 291	24 373	2 685	17 318	624	3 746
58 bis unter 59	55 876	28 086	3 118	20 186	776	4 006
59 bis unter 60	53 923	26 831	2 581	19 468	908	3 874
Zusammen	256 919	129 022	14 358	91 866	3 395	19 403

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
28 111	16 157	10 276	86	1 592	30 bis unter 31
29 692	15 720	11 844	78	2 050	31 bis unter 32
30 315	14 793	12 859	116	2 547	32 bis unter 33
31 920	14 249	14 617	181	2 873	33 bis unter 34
32 594	13 117	15 835	198	3 444	34 bis unter 35
152 632	74 036	65 431	659	12 506	Zusammen
33 258	12 506	16 711	242	3 799	35 bis unter 36
32 840	11 147	17 193	276	4 224	36 bis unter 37
31 204	9 789	16 747	292	4 376	37 bis unter 38
29 391	8 347	16 330	305	4 409	38 bis unter 39
27 859	7 157	15 768	364	4 570	39 bis unter 40
154 552	48 946	82 749	1 479	21 378	Zusammen
27 024	6 396	15 861	401	4 366	40 bis unter 41
24 860	5 525	14 821	431	4 083	41 bis unter 42
23 890	4 893	14 418	420	4 159	42 bis unter 43
23 846	4 496	14 798	498	4 054	43 bis unter 44
23 632	4 051	14 783	526	4 272	44 bis unter 45
123 252	25 361	74 681	2 276	20 934	Zusammen
23 528	3 836	14 758	582	4 352	45 bis unter 46
23 483	3 595	14 733	638	4 517	46 bis unter 47
23 742	3 423	15 069	801	4 449	47 bis unter 48
24 179	3 176	15 620	836	4 547	48 bis unter 49
25 552	3 208	16 465	933	4 946	49 bis unter 50
120 484	17 238	76 645	3 790	22 811	Zusammen
23 590	2 559	15 592	961	4 478	50 bis unter 51
21 643	2 198	14 209	1 071	4 165	51 bis unter 52
20 310	1 835	13 457	1 081	3 937	52 bis unter 53
15 704	1 340	10 264	953	3 147	53 bis unter 54
18 256	1 539	11 979	1 258	3 480	54 bis unter 55
99 503	9 471	65 501	5 324	19 207	Zusammen
23 960	1 815	15 783	1 718	4 644	55 bis unter 56
25 137	1 714	16 718	1 916	4 789	56 bis unter 57
23 918	1 744	15 669	2 080	4 425	57 bis unter 58
27 790	1 948	18 234	2 598	5 010	58 bis unter 59
27 092	1 933	17 321	2 986	4 852	59 bis unter 60
127 897	9 154	83 725	11 298	23 720	Zusammen

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1999 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
60 bis unter 61	49 893	24 663	2 203	18 251	824	3 385
61 bis unter 62	46 224	22 588	1 904	16 970	858	2 856
62 bis unter 63	43 808	20 953	1 623	15 910	835	2 585
63 bis unter 64	41 938	20 104	1 476	15 379	958	2 291
64 bis unter 65	40 972	19 463	1 253	15 088	992	2 130
Zusammen	222 835	107 771	8 459	81 598	4 467	13 247
65 bis unter 66	37 728	17 777	1 081	13 796	985	1 915
66 bis unter 67	27 354	12 677	702	10 036	778	1 161
67 bis unter 68	25 572	11 811	630	9 218	819	1 144
68 bis unter 69	26 297	12 061	590	9 538	968	965
69 bis unter 70	27 266	12 129	595	9 501	1 057	976
Zusammen	144 217	66 455	3 598	52 089	4 607	6 161
70 bis unter 71	26 162	11 314	534	8 891	1 049	840
71 bis unter 72	24 850	10 462	448	8 100	1 067	847
72 bis unter 73	22 516	8 940	371	6 949	997	623
73 bis unter 74	22 042	7 969	321	6 158	966	524
74 bis unter 75	21 428	7 223	239	5 480	1 040	464
Zusammen	116 998	45 908	1 913	35 578	5 119	3 298
75 bis unter 76	18 576	5 712	210	4 305	845	352
76 bis unter 77	16 583	4 818	179	3 551	803	285
77 bis unter 78	17 796	5 061	200	3 717	877	267
78 bis unter 79	19 146	5 355	176	3 851	1 070	258
79 bis unter 80	19 718	5 500	177	3 934	1 168	221
Zusammen	91 819	26 446	942	19 358	4 763	1 383
80 bis unter 81	14 419	3 815	124	2 673	834	184
81 bis unter 82	8 976	2 331	82	1 516	603	130
82 bis unter 83	7 928	1 991	81	1 311	521	78
83 bis unter 84	8 545	1 973	76	1 248	559	90
84 bis unter 85	10 385	2 354	94	1 395	765	100
Zusammen	50 253	12 464	457	8 143	3 282	582
85 bis unter 86	11 788	2 602	89	1 531	908	74
86 bis unter 87	11 380	2 444	78	1 339	953	74
87 bis unter 88	10 462	2 238	110	1 097	956	75
88 bis unter 89	8 897	1 828	86	807	861	74
89 bis unter 90	7 738	1 464	61	527	827	49
Zusammen	50 265	10 576	424	5 301	4 505	346
90 und mehr	26 367	5 001	378	1 084	3 482	57
Insgesamt	3 386 667	1 644 575	812 582	660 073	37 902	134 018

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
25 230	1 714	16 189	2 990	4 337	60 bis unter 61
23 636	1 710	15 046	3 118	3 762	61 bis unter 62
22 855	1 668	14 139	3 370	3 678	62 bis unter 63
21 834	1 569	13 374	3 591	3 300	63 bis unter 64
21 509	1 584	12 723	4 069	3 133	64 bis unter 65
115 064	8 245	71 471	17 138	18 210	Zusammen
19 951	1 463	11 580	4 049	2 859	65 bis unter 66
14 677	1 031	8 193	3 402	2 051	66 bis unter 67
13 761	1 016	7 473	3 422	1 850	67 bis unter 68
14 236	1 160	7 230	3 947	1 899	68 bis unter 69
15 137	1 204	7 321	4 641	1 971	69 bis unter 70
77 762	5 874	41 797	19 461	10 630	Zusammen
14 848	1 281	6 857	4 798	1 912	70 bis unter 71
14 388	1 236	6 202	5 079	1 871	71 bis unter 72
13 576	1 306	5 342	5 312	1 616	72 bis unter 73
14 073	1 377	5 228	5 859	1 609	73 bis unter 74
14 205	1 424	4 876	6 276	1 629	74 bis unter 75
71 090	6 624	28 505	27 324	8 637	Zusammen
12 864	1 324	4 050	6 015	1 475	75 bis unter 76
11 765	1 288	3 208	5 960	1 309	76 bis unter 77
12 735	1 289	3 099	6 913	1 434	77 bis unter 78
13 791	1 358	3 126	7 831	1 476	78 bis unter 79
14 218	1 297	2 730	8 697	1 494	79 bis unter 80
65 373	6 556	16 213	35 416	7 188	Zusammen
10 604	898	1 785	6 830	1 091	80 bis unter 81
6 645	566	956	4 477	646	81 bis unter 82
5 937	500	754	4 085	598	82 bis unter 83
6 572	599	719	4 592	662	83 bis unter 84
8 031	657	696	5 922	756	84 bis unter 85
37 789	3 220	4 910	25 906	3 753	Zusammen
9 186	740	827	6 777	842	85 bis unter 86
8 936	670	736	6 702	828	86 bis unter 87
8 224	600	571	6 294	759	87 bis unter 88
7 069	667	384	5 445	573	88 bis unter 89
6 274	581	199	4 971	523	89 bis unter 90
39 689	3 258	2 717	30 189	3 525	Zusammen
21 366	2 172	788	17 478	928	90 und mehr
1 742 092	708 233	658 723	197 947	177 189	Insgesamt

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1999 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	19 897	10 121	9 776	9 707	4 949	4 758
1 bis unter 2	19 825	10 164	9 661	9 003	4 607	4 396
2 bis unter 3	19 898	10 285	9 613	8 799	4 553	4 246
3 bis unter 4	19 455	10 037	9 418	8 362	4 202	4 160
4 bis unter 5	18 584	9 530	9 054	7 942	4 034	3 908
Zusammen	97 659	50 137	47 522	43 813	22 345	21 468
5 bis unter 6	18 839	9 797	9 042	7 496	3 876	3 620
6 bis unter 7	18 849	9 609	9 240	7 568	3 887	3 681
7 bis unter 8	19 392	10 065	9 327	8 118	4 163	3 955
8 bis unter 9	19 628	10 092	9 536	8 933	4 581	4 352
9 bis unter 10	20 515	10 553	9 962	14 377	7 370	7 007
Zusammen	97 223	50 116	47 107	46 492	23 877	22 615
10 bis unter 11	20 434	10 514	9 920	15 358	7 807	7 551
11 bis unter 12	20 734	10 702	10 032	16 200	8 312	7 888
12 bis unter 13	19 899	10 133	9 766	16 874	8 647	8 227
13 bis unter 14	19 461	9 965	9 496	16 437	8 457	7 980
14 bis unter 15	18 990	9 710	9 280	16 458	8 364	8 094
Zusammen	99 518	51 024	48 494	81 327	41 587	39 740
15 bis unter 16	19 247	9 956	9 291	15 978	8 199	7 779
16 bis unter 17	19 094	9 775	9 319	16 693	8 723	7 970
17 bis unter 18	20 082	10 406	9 676	16 747	8 639	8 108
18 bis unter 19	20 723	10 578	10 145	16 477	8 437	8 040
19 bis unter 20	21 559	10 790	10 769	17 373	8 864	8 509
Zusammen	100 705	51 505	49 200	83 268	42 862	40 406
20 bis unter 21	21 075	10 489	10 586	17 178	8 712	8 466
21 bis unter 22	21 899	10 738	11 161	17 414	8 882	8 532
22 bis unter 23	22 530	10 874	11 656	18 054	9 182	8 872
23 bis unter 24	24 237	11 691	12 546	17 325	8 854	8 471
24 bis unter 25	24 905	12 187	12 718	16 964	8 827	8 137
Zusammen	114 646	55 979	58 667	86 935	44 457	42 478
25 bis unter 26	25 697	12 582	13 115	16 581	8 563	8 018
26 bis unter 27	26 077	12 708	13 369	17 056	8 881	8 175
27 bis unter 28	27 848	13 805	14 043	18 428	9 699	8 729
28 bis unter 29	31 404	15 887	15 517	21 692	11 368	10 324
29 bis unter 30	32 378	16 347	16 031	22 418	11 797	10 621
Zusammen	143 404	71 329	72 075	96 175	50 308	45 867

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1999
nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30 bis unter 31	34 720	17 687	17 033	23 543	12 465	11 078
31 bis unter 32	37 219	18 888	18 331	24 315	12 954	11 361
32 bis unter 33	38 159	19 309	18 850	24 587	13 122	11 465
33 bis unter 34	40 866	20 734	20 132	25 241	13 453	11 788
34 bis unter 35	42 017	21 670	20 347	26 410	14 163	12 247
Zusammen	192 981	98 288	94 693	124 096	66 157	57 939
35 bis unter 36	43 046	21 967	21 079	26 303	14 124	12 179
36 bis unter 37	41 949	21 681	20 268	26 790	14 218	12 572
37 bis unter 38	39 766	20 467	19 299	25 552	13 647	11 905
38 bis unter 39	37 429	19 277	18 152	24 348	13 109	11 239
39 bis unter 40	36 021	18 622	17 399	22 742	12 282	10 460
Zusammen	198 211	102 014	96 197	125 735	67 380	58 355
40 bis unter 41	34 600	17 608	16 992	21 799	11 767	10 032
41 bis unter 42	31 698	16 070	15 628	19 858	10 626	9 232
42 bis unter 43	30 464	15 684	14 780	19 198	10 088	9 110
43 bis unter 44	30 088	15 267	14 821	18 874	9 849	9 025
44 bis unter 45	29 599	14 855	14 744	18 876	9 988	8 888
Zusammen	156 449	79 484	76 965	98 605	52 318	46 287
45 bis unter 46	29 155	14 489	14 666	18 601	9 739	8 862
46 bis unter 47	28 785	14 237	14 548	18 530	9 595	8 935
47 bis unter 48	29 601	14 303	15 298	17 337	8 893	8 444
48 bis unter 49	30 463	14 672	15 791	17 219	8 831	8 388
49 bis unter 50	33 126	15 946	17 180	17 073	8 701	8 372
Zusammen	151 130	73 647	77 483	88 760	45 759	43 001
50 bis unter 51	31 903	15 734	16 169	15 102	7 681	7 421
51 bis unter 52	29 780	14 728	15 052	13 528	6 937	6 591
52 bis unter 53	27 784	13 822	13 962	12 834	6 486	6 348
53 bis unter 54	22 955	11 902	11 053	9 448	4 797	4 651
54 bis unter 55	25 370	12 798	12 572	11 158	5 474	5 684
Zusammen	137 792	68 984	68 808	62 070	31 375	30 695
55 bis unter 56	32 450	16 580	15 870	15 776	7 686	8 090
56 bis unter 57	33 614	17 181	16 433	16 989	8 285	8 704
57 bis unter 58	32 020	16 507	15 513	16 271	7 866	8 405
58 bis unter 59	36 148	18 584	17 564	19 728	9 502	10 226
59 bis unter 60	34 765	17 588	17 177	19 158	9 243	9 915
Zusammen	168 997	86 440	82 557	87 922	42 582	45 340

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1999 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
60 bis unter 61	31 662	15 902	15 760	18 231	8 761	9 470
61 bis unter 62	29 312	14 700	14 612	16 912	7 888	9 024
62 bis unter 63	27 605	13 521	14 084	16 203	7 432	8 771
63 bis unter 64	26 195	12 749	13 446	15 743	7 355	8 388
64 bis unter 65	25 268	12 181	13 087	15 704	7 282	8 422
Zusammen	140 042	69 053	70 989	82 793	38 718	44 075
65 bis unter 66	23 073	11 034	12 039	14 655	6 743	7 912
66 bis unter 67	16 631	7 740	8 891	10 723	4 937	5 786
67 bis unter 68	15 529	7 073	8 456	10 043	4 738	5 305
68 bis unter 69	15 953	7 203	8 750	10 344	4 858	5 486
69 bis unter 70	16 550	7 191	9 359	10 716	4 938	5 778
Zusammen	87 736	40 241	47 495	56 481	26 214	30 267
70 bis unter 71	16 059	6 855	9 204	10 103	4 459	5 644
71 bis unter 72	15 697	6 549	9 148	9 153	3 913	5 240
72 bis unter 73	14 598	5 732	8 866	7 918	3 208	4 710
73 bis unter 74	14 642	5 228	9 414	7 400	2 741	4 659
74 bis unter 75	14 454	4 783	9 671	6 974	2 440	4 534
Zusammen	75 450	29 147	46 303	41 548	16 761	24 787
75 bis unter 76	12 613	3 835	8 778	5 963	1 877	4 086
76 bis unter 77	11 381	3 281	8 100	5 202	1 537	3 665
77 bis unter 78	12 216	3 438	8 778	5 580	1 623	3 957
78 bis unter 79	13 417	3 681	9 736	5 729	1 674	4 055
79 bis unter 80	13 756	3 755	10 001	5 962	1 745	4 217
Zusammen	63 383	17 990	45 393	28 436	8 456	19 980
80 bis unter 81	10 249	2 646	7 603	4 170	1 169	3 001
81 bis unter 82	6 473	1 669	4 804	2 503	662	1 841
82 bis unter 83	5 822	1 446	4 376	2 106	545	1 561
83 bis unter 84	6 177	1 437	4 740	2 368	536	1 832
84 bis unter 85	7 579	1 719	5 860	2 806	635	2 171
Zusammen	36 300	8 917	27 383	13 953	3 547	10 406
85 bis unter 86	8 556	1 858	6 698	3 232	744	2 488
86 bis unter 87	8 195	1 771	6 424	3 185	673	2 512
87 bis unter 88	7 595	1 616	5 979	2 867	622	2 245
88 bis unter 89	6 475	1 330	5 145	2 422	498	1 924
89 bis unter 90	5 623	1 086	4 537	2 115	378	1 737
Zusammen	36 444	7 661	28 783	13 821	2 915	10 906
90 und mehr	19 306	3 648	15 658	7 061	1 353	5 708
Insgesamt	2 117 376	1 015 604	1 101 772	1 269 291	628 971	640 320

Durchschnittsbevölkerung in Berlin 1950 bis 2000

Jahr	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1950	3 340 347	1 921 834	2 138 813	1 231 825	1 201 534	690 009
1955	3 344 562	1 921 410	2 195 041	1 262 734	1 149 521	658 676
1960	3 281 115	1 886 258	2 204 163	1 270 241	1 076 952	616 017
1961	3 261 489	1 876 148	2 197 408	1 268 403	1 064 081	607 745
1962	3 238 095	1 857 816	2 179 915	1 255 064	1 058 180	602 752
1963	3 239 448	1 850 376	2 177 281	1 248 808	1 062 167	601 568
1964	3 260 745	1 854 452	2 192 566	1 254 135	1 068 179	600 317
1965	3 273 506	1 856 455	2 200 590	1 255 622	1 072 916	600 833
1966	3 269 627	1 852 985	2 191 207	1 249 604	1 078 420	603 381
1967	3 254 431	1 842 500	2 173 677	1 239 600	1 080 754	602 900
1968	3 233 056	1 828 016	2 150 827	1 225 422	1 082 229	602 594
1969	3 219 764	1 814 399	2 136 591	1 212 775	1 083 173	601 624
1970	3 206 073	1 801 336	2 122 345	1 201 095	1 083 728	600 241
1971	3 185 603	1 779 543	2 098 626	1 179 258	1 086 977	600 285
1972	3 163 275	1 761 978	2 073 173	1 161 780	1 090 102	600 198
1973	3 142 782	1 747 305	2 053 955	1 148 884	1 088 827	598 421
1974	3 124 328	1 733 572	2 034 366	1 135 646	1 089 962	597 926
1975	3 098 783	1 717 247	2 004 287	1 118 162	1 094 496	599 085
1976	3 068 436	1 698 088	1 967 313	1 097 208	1 101 123	600 880
1977	3 049 649	1 683 943	1 938 251	1 079 107	1 111 398	604 836
1978	3 040 454	1 674 001	1 917 721	1 064 890	1 122 733	609 111
1979	3 038 882	1 667 778	1 905 028	1 054 165	1 133 854	613 613
1980	3 045 089	1 663 345	1 899 346	1 045 465	1 145 743	617 880
1981	3 049 345	1 657 940	1 891 788	1 035 778	1 157 557	622 162
1982	3 045 976	1 650 043	1 879 335	1 024 504	1 166 641	625 539
1983	3 040 370	1 642 836	1 860 928	1 011 934	1 179 442	630 902
1984	3 039 852	1 637 225	1 850 499	1 002 729	1 189 353	634 496
1985	3 055 685	1 639 460	1 852 790	999 779	1 202 895	639 681
1986	3 092 953	1 651 449	1 869 644	1 004 095	1 223 309	647 354
1987	3 259 581	1 734 884	2 012 709	1 076 678	1 246 872	658 206
1988	3 318 393	1 758 819	2 047 134	1 090 214	1 271 259	668 605
1989	3 379 490	1 783 258	2 091 769	1 107 953	1 287 721	675 305
1990	3 420 183	1 798 134	2 145 877	1 129 077	1 274 306	669 057
1991	3 438 834	1 804 067	2 160 513	1 135 869	1 278 322	668 198
1992	3 454 599	1 806 620	2 167 160	1 139 363	1 287 439	667 257
1993	3 470 577	1 809 314	2 173 404	1 141 330	1 297 172	667 983
1994	3 477 227	1 808 085	2 175 306	1 141 031	1 301 920	667 054
1995	3 471 003	1 799 606	2 169 698	1 136 667	1 301 305	662 939
1996	3 466 524	1 791 631	2 167 123	1 132 677	1 299 401	658 954
1997	3 445 033	1 776 703	2 152 188	1 122 825	1 292 845	653 878
1998	3 414 293	1 758 786	2 132 953	1 111 934	1 281 340	646 852
1999	3 393 324	1 745 844	2 121 749	1 104 445	1 271 575	641 399
2000 ¹⁾	3 384 146	1 740 145	2 114 307	1 099 621	1 269 839	640 524

1) vorläufige Angaben

Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen

Alter in Jahren	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
90 bis unter 91	6 500	5 354	4 655	3 826	1 845	1 528
91 bis unter 92	5 438	4 517	3 928	3 302	1 510	1 215
92 bis unter 93	4 141	3 504	2 985	2 523	1 156	981
93 bis unter 94	3 200	2 712	2 353	1 986	847	726
94 bis unter 95	2 373	2 020	1 700	1 447	673	573
95 bis unter 96	1 643	1 387	1 215	1 031	428	356
96 bis unter 97	1 062	913	800	698	262	215
97 bis unter 98	744	627	562	471	182	156
98 bis unter 99	502	439	373	331	129	108
99 bis unter 100	308	267	239	209	69	58
100 und mehr	497	447	383	344	114	103
Insgesamt	26 408	22 187	19 193	16 168	7 215	6 019

Quelle: Einwohnerregister

Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Auf 100 000 Einwohner	Bezirk	Ins- gesamt	Auf 100 000 Einwohner
Mitte	344	466	Tempelhof	2 044	1 084
Tiergarten	637	716	Neukölln	2 287	754
Wedding	1 179	768	Treptow	759	670
Prenzlauer Berg	837	639	Köpenick	994	861
Friedrichshain	640	651	Lichtenberg	842	565
Kreuzberg	724	497	Weißensee	505	675
Charlottenburg	1 807	1 042	Pankow	824	665
Spandau	1 791	829	Reinickendorf	2 215	899
Wilmerdorf	1 683	1 227	Marzahn	544	402
Zehlendorf	1 372	1 409	Hohenschönhausen	481	450
Schöneberg	1 110	765	Hellersdorf	445	354
Steglitz	2 344	1 247			
			Berlin	26 408	793
			Berlin-West	19 193	921
			Berlin-Ost	7 215	578

Quelle: Einwohnerregister

**Bevölkerung im Alter
von 90 und mehr Jahren
am Ort der Hauptwohnung in Berlin
am 31. Dezember 2000 nach Bezirken
gemäß Gebietsreform**

Bezirk ¹⁾	Ins- gesamt	Auf 100 000 Einwohner
01	2 160	683
02	1 364	559
03	2 166	657
04	3 490	1 124
05	1 791	829
06	3 716	1 302
07	3 154	946
08	2 287	754
09	1 753	766
10	989	379
11	1 323	517
12	2 215	899
Berlin	26 408	793

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg,
 Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg,
 Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Quelle: Einwohnerregister

Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei	127 335	29,3	68 627	29,4	53,9	58 708	29,1
Ehemaliges Jugoslawien und Nachfolgestaaten ¹⁾	59 459	13,7	31 886	13,6	53,6	27 573	13,7
Polen	29 025	6,7	13 369	5,7	46,1	15 656	7,8
Ehemalige Sowjetunion und europäische Nachfolgestaaten ²⁾	27 359	6,3	11 925	5,1	43,6	15 434	7,7
Italien	12 838	3,0	8 480	3,6	66,1	4 358	2,2
Griechenland	10 748	2,5	6 143	2,6	57,2	4 605	2,3
Frankreich	9 234	2,1	4 873	2,1	52,8	4 361	2,2
Großbritannien	8 354	1,9	5 205	2,2	62,3	3 149	1,6
Österreich	7 675	1,8	4 266	1,8	55,6	3 409	1,7
Portugal	4 513	1,0	3 595	1,5	79,7	918	0,5
Bulgarien	3 828	0,9	2 018	0,9	52,7	1 810	0,9
Ungarn	2 467	0,6	1 564	0,7	63,4	903	0,4
Übriges Europa	23 114	5,3	11 738	5,0	50,8	11 376	5,6
Europa	325 949	74,9	173 689	74,3	53,3	152 260	75,6
Ghana	1 936	0,4	1 089	0,5	56,3	847	0,4
Ägypten	1 625	0,4	1 188	0,5	73,1	437	0,2
Übriges Afrika	12 044	2,8	8 254	3,5	68,5	3 790	1,9
Afrika	15 605	3,6	10 531	4,5	67,5	5 074	2,5
USA	10 661	2,5	5 967	2,6	56,0	4 694	2,3
Übriges Amerika	8 340	1,9	3 838	1,6	46,0	4 502	2,2
Amerika	19 001	4,4	9 805	4,2	51,6	9 196	4,6
Vietnam	8 903	2,0	4 579	2,0	51,4	4 324	2,1
Libanon	7 335	1,7	4 333	1,9	59,1	3 002	1,5
Iran	6 909	1,6	4 091	1,8	59,2	2 818	1,4
Thailand	5 343	1,2	2 873	0,4	16,3	4 470	2,2
China ³⁾	4 425	1,0	2 392	1,0	54,1	2 033	1,0
Israel	2 046	0,5	1 140	0,5	55,7	906	0,4
Korea (Rep.)	2 040	0,5	871	0,4	42,7	1 169	0,6
Sri Lanka	2 009	0,5	1 156	0,5	57,5	853	0,4
Übriges Asien ⁴⁾	20 420	4,7	11 217	4,8	54,9	9 203	4,6
Asien	59 430	13,7	30 652	13,1	51,6	28 778	14,3
Sonstige Gebiete ⁵⁾	15 132	3,5	9 026	3,9	59,6	6 106	3,0
Insgesamt	435 117	100	233 703	100	53,7	201 414	100

1) Nachfolgestaaten: Bosnien und Herzegowina (10 399), Kroatien (12 335), Mazedonien (3 764), Slowenien (1 152), Bundesrepublik Jugoslawien; ehemaliges Jugoslawien – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich – 2) Nachfolgestaaten: Estland (188), Lettland (689), Litauen (515), Moldau (406), Russische Föderation (10 179), Ukraine (6 943), Weißrussland (856); ehemalige Sowjetunion – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich – 3) einschließlich Tibet und Hongkong – 4) einschließlich asiatischer Nachfolgestaaten der Sowjetunion: Armenien (426), Aserbaidschan (696), Georgien (693), Kasachstan (1 136), Kirgisistan (192), Tadschikistan (58), Turkmenistan (27), Usbekistan (180) – 5) Australien (793), Ozeanien (222), staatenlos (2 370), ungeklärt (11 699) und ohne Angaben (48)

Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk	Ins- gesamt	Türkei	Ehe- maliges Jugosla- wien und Nachfolge- staaten ¹⁾	Polen	Europäische Union (EU)			Übrige Gebiete
					ins- gesamt	darunter		
						Grie- chen- land	Italien	
Mitte	10 023	671	957	517	2 424	115	443	5 454
Tiergarten	25 677	7 805	3 026	1 365	4 073	735	759	9 408
Wedding	48 053	23 858	6 055	2 332	3 924	1 121	803	11 884
Prenzlauer Berg	11 552	509	1 257	618	3 720	172	672	5 448
Friedrichshain	8 537	605	897	491	1 602	76	282	4 942
Kreuzberg	48 095	25 038	4 237	1 659	6 081	1 310	1 176	11 080
Charlottenburg	33 007	5 828	4 013	2 209	7 136	956	1 414	13 821
Spandau	22 656	7 410	3 601	2 123	3 170	504	588	6 352
Wilmerdorf	19 954	1 872	2 237	1 395	4 670	639	895	9 780
Zehlendorf	9 388	587	780	659	2 200	156	355	5 162
Schöneberg	32 773	10 029	4 554	1 535	5 802	960	1 228	10 853
Steglitz	18 694	2 841	2 824	1 802	3 632	576	722	7 595
Tempelhof	18 327	4 494	3 200	1 993	2 633	690	483	6 007
Neukölln	64 568	27 403	11 209	3 854	6 217	1 793	1 205	15 885
Treptow	4 119	496	705	284	837	117	141	1 797
Köpenick	3 870	158	976	377	589	11	108	1 770
Lichtenberg	13 877	461	1 971	2 042	2 308	165	220	7 095
Weißensee	1 934	106	211	170	437	33	90	1 010
Pankow	4 738	385	856	374	806	35	136	2 317
Reinickendorf	22 241	6 294	3 232	2 385	3 965	454	972	6 365
Marzahn	4 998	169	935	341	542	62	51	3 011
Hohenschönhausen	5 036	178	1 110	208	326	31	62	3 214
Hellersdorf	3 000	138	616	292	189	37	33	1 765
Berlin	435 117	127 335	59 459	29 025	67 283	10 748	12 838	152 015
Berlin-West	363 433	123 459	48 968	23 311	53 503	9 894	10 600	114 192
Berlin-Ost	71 684	3 876	10 491	5 714	13 780	854	2 238	37 823

1) Nachfolgestaaten: Bosnien und Herzegowina (10 399), Kroatien (12 335), Mazedonien (3 764), Slowenien (1 152), Bundesrepublik Jugoslawien; ehemaliges Jugoslawien (31 809) – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich

Quelle: Einwohnerregister

Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk ¹⁾	Ins-gesamt	Türkei	Ehe-maliges Jugoslawien und Nachfolge-staaten ²⁾	Polen	Europäische Union (EU)			Übrige Gebiete
					ins-gesamt	darunter		
						Grie-chen-land	Italien	
01	83 753	32 334	10 038	4 214	10 421	1 971	2 005	26 746
02	56 632	25 643	5 134	2 150	7 683	1 386	1 458	16 022
03	18 224	1 000	2 324	1 162	4 963	240	898	8 775
04	52 961	7 700	6 250	3 604	11 806	1 595	2 309	23 601
05	22 656	7 410	3 601	2 123	3 170	504	588	6 352
06	28 082	3 428	3 604	2 461	5 832	732	1 077	12 757
07	51 100	14 523	7 754	3 528	8 435	1 650	1 711	16 860
08	64 568	27 403	11 209	3 854	6 217	1 793	1 205	15 885
09	7 989	654	1 681	661	1 426	128	249	3 567
10	7 998	307	1 551	633	731	99	84	4 776
11	18 913	639	3 081	2 250	2 634	196	282	10 309
12	22 241	6 294	3 232	2 385	3 965	454	972	6 365
Berlin	435 117	127 335	59 459	29 025	67 283	10 748	12 838	152 015

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) Nachfolgestaaten: Bosnien und Herzegowina (10 399), Kroatien (12 335), Mazedonien (3 764), Slowenien (1 152), Bundesrepublik Jugoslawien; ehemaliges Jugoslawien (31 809) – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich

Quelle: Einwohnerregister

Eingebürgerte Personen in Berlin 2000 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		
1991	7 515	4 149	3 366	1 844	5 671
1992	9 743	5 214	4 529	976	8 767
1993	9 458	4 766	4 692	1 482	7 976
1994	9 903	4 828	5 075	7 029	2 874
1995	12 228	5 677	6 551	8 904	3 324
1996	10 268	4 824	5 444	7 308	2 960
1997	10 485	5 057	5 428	7 698	2 787
1998	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 ¹⁾	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
Europäische Staaten	5 064	2 459	2 605	3 513	1 551
Türkei	3 979	1 962	2 017	2 685	1 294
Russische Föderation ...	248	106	142	164	84
Jugoslawien ²⁾	140	63	77	122	18
Kroatien	133	64	69	118	15
Ukraine	117	50	67	96	21
Polen	78	27	51	56	22
Bosnien-Herzegowina ...	77	42	35	61	16
Sonstige europäische Staaten	292	145	147	211	81
Afrikanische Staaten	235	189	46	147	88
Amerikanische Staaten ...	122	59	63	89	33
Asiatische Staaten	1 202	698	504	893	309
Iran, Islamische Republik	336	201	135	311	25
Libanon	136	89	47	49	87
Israel	135	79	56	131	4
China	117	54	63	84	33
Vietnam	104	47	57	72	32
Sonstige asiatische Staaten	374	228	146	246	128
Australien und ozeanische Staaten	2	2	—	2	—
Staatenlos	84	57	27	69	15
Ungeklärt	158	98	60	125	33
Insgesamt	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029

1) Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern. – 2) Serbien und Montenegro bzw. ohne nähere Angaben

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

Familienstand	Ins-gesamt	Erwerbs-tätigkeit	Arbeits-losen-geld/-hilfe	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	Zuwendungen, Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.	Sonstige Unterstützungen (z. B. Sozialhilfe, BAföG)
insgesamt							
Ledig	1 416,3	517,9	74,8	67,9	7,6	600,2	147,9
Verheiratet	1 434,6	716,6	98,3	402,1	9,0	144,1	64,4
Verwitwet	244,9	17,3	/	212,1	/	/	10,7
Geschieden	288,8	146,7	32,8	84,1	/	/	20,2
Berlin	3 384,5	1 398,5	209,6	766,1	18,9	748,1	243,3
Berlin-West	2 114,5	826,6	124,4	484,9	15,0	493,8	169,7
Berlin-Ost	1 270,0	571,9	85,1	281,2	/	254,3	73,6
männlich							
Ledig	763,3	295,0	48,7	24,7	5,1	310,6	79,1
Verheiratet	728,2	396,3	59,0	223,6	5,7	16,8	26,8
Verwitwet	39,3	5,1	/	30,7	/	/	/
Geschieden	112,9	62,6	17,7	24,5	/	/	6,7
Berlin	1 643,7	759,0	126,8	303,5	11,9	328,0	114,5
Berlin-West	1 014,3	449,6	78,9	191,0	9,4	205,2	80,3
Berlin-Ost	629,4	309,5	47,9	112,4	/	122,8	34,2
weiblich							
Ledig	652,9	222,9	26,1	43,1	/	289,7	68,8
Verheiratet	706,4	320,3	39,3	178,6	/	127,3	37,7
Verwitwet	205,6	12,2	/	181,3	/	/	8,8
Geschieden	175,8	84,1	15,1	59,6	/	/	13,5
Berlin	1 740,8	639,5	82,8	462,6	7,0	420,1	128,7
Berlin-West	1 100,2	377,1	45,6	293,8	5,7	288,7	89,4
Berlin-Ost	640,6	262,4	37,2	168,8	/	131,4	39,4
deutsch							
Berlin	2 962,5	1 260,0	172,6	740,6	16,2	613,7	159,2
Berlin-West	1 761,2	717,1	91,8	461,5	12,7	377,8	100,3
Berlin-Ost	1 201,3	543,0	80,8	279,1	/	235,9	59,0
ausländisch							
Berlin	422,0	138,5	36,9	25,5	/	134,4	84,0
Berlin-West	353,3	109,6	32,6	23,4	/	116,0	69,4
Berlin-Ost	68,7	28,9	/	/	/	18,3	14,6

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen	
insgesamt							
Mitte	73,6	42,3	57,4	36,1	85,4	6,2	14,6
Tiergarten	88,6	48,6	54,9	37,9	77,8	10,8	22,2
Wedding	158,6	76,0	47,9	57,0	74,9	19,1	25,1
Prenzlauer Berg	134,8	78,3	58,1	65,2	83,3	13,1	16,7
Friedrichshain	101,3	59,8	59,1	49,8	83,3	10,0	16,7
Kreuzberg	148,1	79,5	53,7	57,5	72,3	22,0	27,7
Charlottenburg	176,3	92,6	52,5	77,8	84,0	14,8	16,0
Spandau	223,2	102,3	45,9	82,7	80,8	19,7	19,2
Wilmerdorf	140,2	75,5	53,8	67,9	90,0	7,5	10,0
Zehlendorf	97,4	42,6	43,7	39,3	92,3	1	7,7
Schöneberg	148,3	85,5	57,7	69,6	81,5	15,9	18,5
Steglitz	190,9	94,5	49,5	83,0	87,9	11,5	12,1
Tempelhof	189,8	92,2	48,6	80,3	87,2	11,8	12,8
Neukölln	306,6	151,8	49,5	118,2	77,9	33,6	22,1
Treptow	113,5	60,8	53,6	52,3	86,0	8,5	14,0
Köpenick	115,8	60,0	51,8	50,2	83,7	9,8	16,3
Lichtenberg	155,1	84,4	54,4	69,8	82,7	14,6	17,3
Weißensee	74,7	39,2	52,4	32,8	83,9	6,3	16,1
Pankow	124,0	66,0	53,2	56,8	86,0	9,3	14,0
Reinickendorf	246,5	116,0	47,0	100,1	86,3	15,9	13,7
Marzahn	139,2	85,3	61,3	72,0	84,4	13,3	15,6
Hohenschönhausen	110,2	64,2	58,3	52,6	81,9	11,6	18,1
Hellersdorf	127,8	73,7	57,7	63,2	85,8	10,5	14,2
Berlin	3 384,5	1 771,0	52,3	1 472,1	83,1	298,9	16,9
Berlin-West	2 114,5	1 057,1	50,0	871,3	82,4	185,7	17,6
Berlin-Ost	1 270,0	713,9	56,2	600,8	84,2	113,1	15,8
weiblich							
Berlin	1 740,8	810,1	46,5	683,2	84,3	126,9	15,7
Berlin-West	1 100,2	480,9	43,7	403,9	84,0	77,0	16,0
Berlin-Ost	640,6	329,2	51,4	279,3	84,9	49,9	15,1
deutsch							
Berlin	2 962,5	1 558,9	52,6	1 324,4	85,0	234,4	15,0
Berlin-West	1 761,2	884,5	50,2	753,7	85,2	130,7	14,8
Berlin-Ost	1 201,3	674,4	56,1	570,7	84,6	103,7	15,4
ausländisch							
Berlin	422,0	212,1	50,3	147,7	69,6	64,4	30,4
Berlin-West	353,3	172,6	48,8	117,6	68,1	55,0	31,9
Berlin-Ost	68,7	39,6	57,6	30,1	76,2	9,4	23,8

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk ¹⁾	Bevöl- kerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevöl- kerung	1 000	% von Erwerbs- personen	1 000	% von Erwerbs- personen	
01	320,8	166,9	52,0	130,9	78,4	36,0	21,6
02	249,4	139,3	55,9	107,3	77,0	32,0	23,0
03	333,5	183,5	55,0	154,8	84,4	28,7	15,6
04	316,5	168,0	53,1	145,7	86,7	22,3	13,3
05	223,2	102,3	45,9	82,7	80,8	19,7	19,2
06	288,3	137,1	47,5	122,3	89,3	14,7	10,7
07	338,1	177,7	52,5	150,0	84,4	27,7	15,6
08	306,6	151,8	49,5	118,2	77,9	33,6	22,1
09	229,3	120,8	52,7	102,5	84,8	18,3	15,2
10	267,0	159,0	59,5	135,2	85,0	23,8	15,0
11	265,3	148,6	56,0	122,4	82,4	26,2	17,6
12	246,5	116,0	47,0	100,1	86,3	15,9	13,7
Berlin	3 384,5	1 771,0	52,3	1 472,1	83,1	298,9	16,9

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

**Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000
nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen**

Bezirk	Insgesamt	Mit Nettoeinkommen von ... DM								Ohne Einkommen
		unter 600	600 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 400	1 400 bis unter 1 800	1 800 bis unter 2 200	2 200 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000	3 000 und mehr	
1 000										
insgesamt										
Mitte	73,6	/	7,1	11,3	7,4	9,2	6,6	6,7	10,6	11,1
Tiergarten	88,6	6,5	6,9	11,2	8,8	9,0	6,7	7,5	16,2	15,7
Wedding	158,6	19,8	15,3	19,4	18,5	17,2	13,9	11,1	17,4	26,0
Prenzlauer Berg	134,8	7,2	12,1	20,4	14,0	16,0	12,5	15,9	22,9	13,7
Friedrichshain	101,3	6,6	9,6	15,2	14,4	13,5	9,6	10,1	11,9	10,3
Kreuzberg	148,1	15,5	13,4	19,9	17,8	13,8	8,9	11,5	17,0	30,4
Charlottenburg	176,3	11,4	11,9	15,4	13,9	17,7	15,2	16,6	45,2	28,9
Spandau	223,2	17,2	12,8	16,8	17,8	23,2	18,5	22,4	45,4	49,1
Wilmerdorf	140,2	7,6	7,9	11,6	11,7	14,5	13,4	13,8	36,0	23,4
Zehlendorf	97,4	5,3	/	/	5,1	7,3	6,2	9,9	36,5	18,5
Schöneberg	148,3	11,2	10,2	15,3	13,8	13,2	11,7	14,8	32,6	25,5
Steglitz	190,9	13,8	10,9	12,8	13,4	17,7	16,1	19,2	50,7	36,4
Tempelhof	189,8	9,8	14,0	16,1	18,9	19,2	18,7	17,9	39,6	35,6
Neukölln	306,6	26,9	22,3	44,2	29,8	32,4	23,3	25,9	47,2	54,8
Treptow	113,5	/	7,4	12,4	12,3	15,7	13,1	10,2	18,4	19,3
Köpenick	115,8	5,4	7,3	13,6	13,2	17,9	12,9	12,4	17,4	15,7
Lichtenberg	155,1	7,9	11,4	20,0	18,6	20,2	19,6	16,0	19,2	22,2
Weißensee	74,7	/	/	10,6	12,3	9,1	8,7	8,1	11,2	7,5
Pankow	124,0	8,0	8,1	18,0	13,4	16,8	13,4	13,6	14,2	18,5
Reinickendorf	246,5	15,8	14,1	21,8	21,9	22,6	24,7	21,5	53,2	50,9
Marzahn	139,2	9,6	8,4	13,5	14,9	19,9	12,3	16,6	20,5	23,5
Hohenschönhausen	110,2	10,6	7,2	15,3	11,3	13,6	9,8	11,1	11,6	19,7
Hellersdorf	127,8	9,8	6,4	12,3	11,5	15,3	13,0	12,5	17,0	30,1
Berlin	3 384,5	236,9	234,0	370,9	334,8	374,9	308,6	325,5	611,9	586,9
Berlin-West	2 114,5	160,9	144,4	208,3	191,5	207,6	177,1	192,3	437,0	395,3
Berlin-Ost	1 270,0	76,0	89,6	162,6	143,3	167,2	131,5	133,2	174,8	191,6
weiblich										
Berlin	1 740,8	140,3	138,8	216,0	198,5	197,1	159,3	148,3	218,1	324,4
Berlin-West	1 100,2	100,5	87,6	117,4	115,0	117,7	97,0	91,5	146,6	226,8
Berlin-Ost	640,6	39,8	51,2	98,6	83,5	79,4	62,3	56,8	71,5	97,5
deutsch										
Berlin	2 962,5	171,2	190,3	317,3	297,3	340,7	287,0	304,0	579,2	475,3
Berlin-West	1 761,2	104,6	109,2	166,6	159,2	180,4	158,9	175,8	408,5	297,8
Berlin-Ost	1 201,3	66,5	81,0	150,7	138,1	160,2	128,1	128,2	170,8	177,6
ausländisch										
Berlin	422,0	65,7	43,7	53,6	37,4	34,2	21,6	21,5	32,6	111,6
Berlin-West	353,3	56,3	35,1	41,7	32,3	27,2	18,2	16,5	28,5	97,6
Berlin-Ost	68,7	9,4	8,6	11,9	5,2	7,0	/	5,0	/	14,0

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk ¹⁾	Ins- ge- samt	Mit Nettoeinkommen von ... DM							3 000 und mehr	Ohne Ein- kommen
		unter 600	600 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 400	1 400 bis unter 1 800	1 800 bis unter 2 200	2 200 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000		
1 000										
01	320,8	30,0	29,3	41,9	34,7	35,4	27,2	25,4	44,1	52,8
02	249,4	22,1	22,9	35,1	32,2	27,3	18,5	21,6	28,9	40,7
03	333,5	17,5	25,0	49,0	39,7	41,9	34,6	37,7	48,3	39,8
04	316,5	19,0	19,9	27,0	25,7	32,2	28,6	30,5	81,2	52,3
05	223,2	17,2	12,8	16,8	17,8	23,2	18,5	22,4	45,4	49,1
06	288,3	19,1	15,5	16,7	18,5	25,0	22,3	29,2	87,1	54,9
07	338,1	21,1	24,2	31,4	32,7	32,3	30,4	32,6	72,3	61,2
08	306,6	26,9	22,3	44,2	29,8	32,4	23,3	25,9	47,2	54,8
09	229,3	10,2	14,7	26,0	25,5	33,7	26,0	22,6	35,8	35,0
10	267,0	19,4	14,7	25,8	26,4	35,2	25,3	29,0	37,4	53,6
11	265,3	18,6	18,6	35,3	29,9	33,7	29,3	27,1	30,8	41,8
12	246,5	15,8	14,1	21,8	21,9	22,6	24,7	21,5	53,2	50,9
Berlin	3 384,5	236,9	234,0	370,9	334,8	374,9	308,6	325,5	611,9	586,9

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Privathaushalte in Berlin im Mai 2000 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Haus- halts- größe	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
insgesamt								
Mitte	42,1	75,7	1,8	23,2	10,3	10,2	/	/
Tiergarten	51,9	89,7	1,7	30,1	12,8	13,0	/	/
Wedding	86,2	158,5	1,8	44,5	22,8	25,1	7,4	9,3
Prenzlauer Berg	85,3	135,1	1,6	50,8	20,8	23,2	7,5	/
Friedrichshain	63,6	104,4	1,6	35,0	16,0	18,8	7,7	/
Kreuzberg	78,2	151,1	1,9	41,5	17,3	17,6	8,1	11,1
Charlottenburg	104,1	176,4	1,7	58,7	30,7	29,1	8,5	7,7
Spandau	113,7	223,8	2,0	48,5	29,7	40,7	11,7	12,8
Wilmerdorf	83,4	144,7	1,7	43,4	26,7	25,7	8,1	6,2
Zehlendorf	47,0	93,8	2,0	18,3	12,8	18,5	/	5,3
Schöneberg	88,0	150,6	1,7	49,5	26,2	24,2	7,0	7,3
Steglitz	98,1	187,6	1,9	43,5	28,7	33,4	11,4	9,9
Tempelhof	105,1	190,0	1,8	52,0	34,0	32,4	11,1	9,5
Neukölln	157,8	298,6	1,9	72,9	37,2	50,5	19,0	15,3
Treptow	57,3	115,3	2,0	21,5	12,5	21,7	7,7	6,5
Köpenick	62,9	115,4	1,8	28,7	15,8	22,4	6,6	5,3
Lichtenberg	83,1	155,6	1,9	37,2	18,3	28,2	10,8	7,0
Weißensee	45,5	75,1	1,7	24,3	14,0	15,2	/	/
Pankow	66,1	124,8	1,9	27,2	16,2	25,5	7,5	5,9
Reinickendorf	129,9	247,6	1,9	54,8	34,5	48,0	15,2	11,9
Marzahn	66,4	137,6	2,1	24,3	12,2	23,5	10,2	8,4
Hohenschönhausen	51,5	111,3	2,2	18,4	8,5	16,0	9,9	7,3
Hellersdorf	55,6	128,3	2,3	17,5	8,7	15,6	12,6	9,8
Berlin	1 822,8	3 391,1	1,9	865,8	466,8	578,7	205,5	172,9
Berlin-West	1 143,4	2 112,4	1,8	557,7	313,6	358,3	116,9	110,5
Berlin-Ost	679,4	1 278,7	1,9	308,0	153,2	220,3	88,6	62,4
mit deutscher Bezugsperson								
Berlin	1 660,2	2 975,1	1,8	801,7	444,0	543,5	181,3	133,8
Berlin-West	1 007,8	1 766,1	1,8	508,4	295,0	326,5	96,2	76,7
Berlin-Ost	652,4	1 208,9	1,9	293,3	149,0	216,9	85,1	57,1
mit ausländischer Bezugsperson								
Berlin	162,6	416,0	2,6	64,1	22,7	35,2	24,2	39,1
Berlin-West	135,5	346,3	2,6	49,4	18,5	31,8	20,6	33,7
Berlin-Ost	27,0	69,7	2,6	14,7	/	/	/	5,4

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Privathaushalte in Berlin im Mai 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Haushaltsgröße

Bezirk ¹⁾	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Personen	Haushaltsgröße	einer Person		... Personen		
				zu-sammen	weib-lich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
01	180,2	323,9	1,8	97,8	45,9	48,3	16,3	17,7
02	141,9	255,5	1,8	76,5	33,3	36,4	15,8	13,2
03	196,8	335,0	1,7	102,3	50,9	63,9	18,6	12,0
04	187,5	321,1	1,7	102,1	57,4	54,9	16,6	13,9
05	113,7	223,8	2,0	48,5	29,7	40,7	11,7	12,8
06	145,1	281,4	1,9	61,8	41,6	51,9	16,3	15,1
07	193,0	340,6	1,8	101,5	60,2	56,6	18,1	16,8
08	157,8	298,6	1,9	72,9	37,2	50,5	19,0	15,3
09	120,3	230,7	1,9	50,2	28,3	44,1	14,3	11,7
10	122,0	266,0	2,2	41,8	20,9	39,1	22,8	18,3
11	134,6	266,9	2,0	55,5	26,8	44,2	20,6	14,3
12	129,9	247,6	1,9	54,8	34,5	48,0	15,2	11,9
Berlin	1 822,8	3 391,1	1,9	865,8	466,8	578,7	205,5	172,9

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Privathaushalte in Berlin im Mai 2000 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Davon mit Nettoeinkommen von ... DM						
		unter 1 000	1 000 bis unter 1 800	1 800 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000	3 000 bis unter 4 000	4 000 bis unter 5 000	5 000 und mehr
		1 000						
insgesamt								
Mitte	42,1	/	7,6	9,1	/	6,8	5,1	6,6
Tiergarten	51,9	/	11,3	10,8	5,3	8,8	/	7,8
Wedding	86,2	5,2	19,9	21,2	11,1	14,2	9,0	5,6
Prenzlauer Berg	85,3	7,0	20,3	15,3	10,0	13,0	8,6	11,2
Friedrichshain	63,6	/	15,1	13,1	6,6	10,4	5,9	7,6
Kreuzberg	78,2	/	20,1	16,7	9,2	11,6	7,0	8,8
Charlottenburg	104,1	/	17,6	19,0	10,6	17,1	14,0	21,5
Spandau	113,7	/	15,8	22,8	13,1	20,2	16,5	22,2
Wilmersdorf	83,4	/	10,6	15,7	9,3	11,9	11,3	22,2
Zehlendorf	47,0	/	/	6,4	/	7,0	/	20,1
Schöneberg	88,0	/	16,5	16,6	12,4	14,5	8,7	16,4
Steglitz	98,1	/	12,2	17,3	9,8	16,0	13,8	26,7
Tempelhof	105,1	/	18,1	20,3	12,0	16,3	13,1	21,6
Neukölln	157,8	5,9	33,7	32,3	19,1	26,3	15,3	25,2
Treptow	57,3	/	6,4	10,7	5,7	13,0	7,4	12,2
Köpenick	62,9	/	10,3	13,7	7,3	11,8	8,3	10,2
Lichtenberg	83,1	/	14,7	18,7	7,4	14,7	10,9	12,5
Weißensee	45,5	/	10,2	7,9	7,0	7,6	/	6,9
Pankow	66,1	/	13,9	13,3	6,7	13,6	7,3	10,7
Reinickendorf	129,9	/	19,3	25,2	13,6	22,9	18,4	27,3
Marzahn	66,4	/	10,0	12,9	5,4	12,2	9,6	14,6
Hohenschönhausen	51,5	/	8,2	9,3	/	11,1	7,3	8,3
Hellersdorf	55,6	/	9,0	7,8	7,1	9,3	9,3	12,5
Berlin	1 822,8	71,1	324,0	355,8	202,7	310,4	220,1	338,7
Berlin-West	1 143,4	42,4	198,4	224,0	130,3	186,8	136,2	225,3
Berlin-Ost	679,4	28,7	125,6	131,7	72,4	123,6	84,0	113,4
mit deutscher Bezugsperson								
Berlin	1 660,2	57,3	286,9	320,0	184,5	284,0	207,0	320,4
Berlin-West	1 007,8	31,8	168,6	194,3	114,8	162,9	124,8	210,6
Berlin-Ost	652,4	25,5	118,3	125,7	69,7	121,1	82,3	109,8
mit ausländischer Bezugsperson								
Berlin	162,6	13,8	37,1	35,7	18,2	26,4	13,1	18,3
Berlin-West	135,5	10,6	29,8	29,7	15,5	23,9	11,4	14,7
Berlin-Ost	27,0	/	7,3	6,0	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Privathaushalte in Berlin im Mai 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk ¹⁾	Ins- gesamt	Davon mit Nettoeinkommen von ... DM						
		unter 1 000	1 000 bis unter 1 800	1 800 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000	3 000 bis unter 4 000	4 000 bis unter 5 000	5 000 und mehr
		1 000						
01	180,2	11,1	38,8	41,0	20,8	29,8	18,6	20,0
02	141,9	9,7	35,2	29,8	15,8	22,0	12,9	16,4
03	196,8	9,0	44,3	36,5	23,6	34,2	20,3	28,8
04	187,5	6,6	28,3	34,6	19,9	29,1	25,3	43,7
05	113,7	/	15,8	22,8	13,1	20,2	16,5	22,2
06	145,1	/	15,6	23,7	14,6	23,0	18,5	46,8
07	193,0	6,8	34,5	36,9	24,3	30,7	21,7	38,0
08	157,8	5,9	33,7	32,3	19,1	26,3	15,3	25,2
09	120,3	/	16,7	24,4	13,0	24,8	15,7	22,4
10	122,0	/	19,0	20,7	12,5	21,4	18,9	27,1
11	134,6	6,7	22,9	28,0	12,3	25,8	18,1	20,8
12	129,9	/	19,3	25,2	13,6	22,9	18,4	27,3
Berlin	1 822,8	71,1	324,0	355,8	202,7	310,4	220,1	338,7

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im Mai 2000 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit . . . Kindern in der Familie ¹⁾			Kinder ins- gesamt ¹⁾
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Berlin					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	129,2	98,1	29,3	/	162,5
unter 15 Jahren	300,5	190,3	87,4	22,8	441,4
unter 18 Jahren	353,4	207,6	115,5	30,2	541,9
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	82,1	58,8	22,2	/	106,8
unter 15 Jahren	183,4	102,8	63,2	17,4	287,7
unter 18 Jahren	218,0	109,9	85,5	22,6	358,4
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	47,1	39,2	7,1	/	55,7
unter 15 Jahren	117,1	87,5	24,2	5,4	153,6
unter 18 Jahren	135,4	97,8	30,0	7,6	183,5
Berlin-West					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	88,0	65,9	20,8	/	119,9
unter 15 Jahren	187,8	111,6	59,7	16,5	286,7
unter 18 Jahren	215,4	120,1	73,5	21,7	342,0
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	60,3	42,3	17,0	/	79,5
unter 15 Jahren	120,9	62,0	46,1	12,9	198,3
unter 18 Jahren	139,5	65,7	56,9	16,9	238,3
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	27,8	23,6	/	/	32,4
unter 15 Jahren	66,9	49,6	13,7	/	88,4
unter 18 Jahren	75,8	54,5	16,6	/	103,7
Berlin-Ost					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	41,2	32,2	8,6	/	50,6
unter 15 Jahren	112,7	78,7	27,7	6,3	154,7
unter 18 Jahren	138,0	87,5	42,0	8,4	199,9
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	21,9	16,6	5,2	/	27,3
unter 15 Jahren	62,5	40,8	17,1	/	89,5
unter 18 Jahren	78,4	44,2	28,6	5,7	120,1
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	19,3	15,6	/	/	23,4
unter 15 Jahren	50,2	37,9	10,5	/	65,2
unter 18 Jahren	59,6	43,3	13,5	/	79,8

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im Mai 2000 nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
Berlin				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	129,2	90,0	23,1	16,1
unter 15 Jahren	300,5	225,4	45,6	29,4
unter 18 Jahren	353,4	266,8	52,9	33,6
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	82,1	62,9	15,0	/
unter 15 Jahren	183,4	147,0	26,7	9,7
unter 18 Jahren	218,0	174,2	30,9	12,9
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	47,1	27,1	8,1	11,9
unter 15 Jahren	117,1	78,4	18,9	19,7
unter 18 Jahren	135,4	92,7	22,1	20,7
Berlin-West				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	88,0	60,4	17,1	10,6
unter 15 Jahren	187,8	136,3	30,4	21,1
unter 18 Jahren	215,4	155,8	35,0	24,6
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	60,3	45,1	11,7	/
unter 15 Jahren	120,9	94,2	19,1	7,6
unter 18 Jahren	139,5	106,8	22,3	10,4
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	27,8	15,3	5,4	7,1
unter 15 Jahren	66,9	42,0	11,3	13,6
unter 18 Jahren	75,8	49,0	12,7	14,1
Berlin-Ost				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	41,2	29,6	6,0	5,6
unter 15 Jahren	112,7	89,2	15,2	8,3
unter 18 Jahren	138,0	111,1	17,9	9,0
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	21,9	17,8	/	/
unter 15 Jahren	62,5	52,8	7,6	/
unter 18 Jahren	78,4	67,4	8,5	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	19,3	11,8	/	/
unter 15 Jahren	50,2	36,4	7,6	6,2
unter 18 Jahren	59,6	43,7	9,3	6,5

II. Bevölkerungsbewegung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	76
Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1988 bis 2000	78
Bevölkerungsentwicklung in Berlin 2000 nach Monaten	
... und Bezirken	82
... und Bezirken gemäß Gebietsreform	84
Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Berlin 1999	
nach Bezirken und Monaten	86
Eheschließungen in Berlin 1994 bis 1999 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	87
Geborene in Berlin 1999 nach dem Geburtsjahr der Mutter	88
Gestorbene im 1. Lebensjahr in Berlin 1999	
nach Bezirken und Monaten	89
Gestorbene in Berlin 1999 nach Altersgruppen und Familienstand	90
Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen in Berlin 2000 nach Art der Entscheidung	91
Ehescheidungen in Berlin 2000 nach Altersunterschied der Ehegatten	91
Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2000	
... nach Bezirken und Monaten	92
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	93
Wanderungen über die Grenze von Berlin 2000	
... nach Herkunfts- und Zielgebieten	94
... nach Altersgruppen	95

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der **Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Datenquellen für die Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Zählblätter für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten bzw. als Berufungsinstanz vom Kammergericht ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehen der bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Ergebnisse, die ausschließlich den Ostteil Berlins betreffen und für den Zeitraum vor dem 3. Oktober 1990 ausgewiesen werden, basieren auf Veröffentlichungen der amtlichen Statistik der ehemaligen DDR.

Am 1. Juli 1998 traten Änderungen des Eheschließungs- und Kindschaftsrechts sowie des Personenstandsrechts in Kraft. Seitdem ist bei Geburten nicht mehr zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen zu unterscheiden, sondern zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern.

Definitionen und methodische Hinweise

Eheschließungen

Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – als Kind von miteinander verheirateten Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als lebendgeboren, die als Lebenszeichen Herz-tätigkeit und Lungenatmung aufwiesen.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als totgeboren, bei denen von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung beide nicht oder nur eines vorhanden war und das Mindestgewicht 1 000 g betrug.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlichen einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1988 bis 2000

Jahr	Eheschließungen		Lebend Geborene						
	absolut	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ¹⁾	
								absolut	in % der lebend Gebore- nen
Berlin									
1988	24 177	7,3	38 860	20 063	18 797	11,7	106,7	11 394	29,3
1989	24 432	7,2	38 096	19 643	18 453	11,3	106,4	11 031	29,0
1990	21 850	6,4	37 596	19 351	18 245	11,0	106,1	11 081	29,5
1991	18 130	5,3	30 562	15 682	14 880	8,9	105,4	9 116	29,8
1992	17 895	5,2	29 667	15 379	14 288	8,6	107,6	8 653	29,2
1993	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0	8 628	30,0
1994	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4	8 654	30,4
1995	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1
1996	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3
1997	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
1999	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3
2000 ²⁾	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 953	40,3
Berlin-West									
1988	12 385	6,0	20 980	10 902	10 078	10,2	108,2	4 328	20,6
1989	12 743	6,1	21 159	10 955	10 204	10,1	107,4	4 339	20,5
1990	13 182	6,1	22 150	11 417	10 733	10,3	106,4	4 725	21,3
1991	12 732	5,9	21 850	11 220	10 630	10,1	105,6	5 001	22,9
1992	12 447	5,7	21 888	11 422	10 466	10,1	109,1	4 960	22,7
1993	11 835	5,4	21 202	10 875	10 327	9,8	105,3	5 109	24,1
1994	11 759	5,4	20 917	10 869	10 048	9,6	108,2	5 098	24,4
1995	11 009	5,1	20 533	10 586	9 947	9,5	106,4	5 194	25,3
1996	10 589	4,9	21 231	10 892	10 339	9,8	105,3	5 536	26,1
1997	10 218	4,7	21 204	10 971	10 233	9,9	107,2	5 751	27,1
1998	9 547	4,5	20 452	10 495	9 957	9,6	105,4	5 871	28,7
1999	9 488	4,5	20 132	10 265	9 867	9,5	104,0	6 394	31,8
2000 ²⁾	9 152	4,3	19 630	10 067	9 563	9,3	105,3	6 346	32,3
Berlin-Ost									
1988	11 792	9,3	17 880	9 161	8 719	14,1	105,1	7 066	39,5
1989	11 689	9,1	16 937	8 688	8 249	13,2	105,3	6 692	39,5
1990	8 668	6,8	15 446	7 934	7 512	12,1	105,6	6 356	41,1
1991	5 398	4,2	8 712	4 462	4 250	6,8	105,0	4 115	47,2
1992	5 448	4,2	7 779	3 957	3 822	6,0	103,5	3 693	47,5
1993	5 276	4,1	7 522	3 840	3 682	5,8	104,3	3 519	46,8
1994	5 510	4,2	7 586	3 959	3 627	5,8	109,2	3 556	46,9
1995	5 374	4,1	8 115	4 195	3 920	6,2	107,0	3 726	45,9
1996	5 224	4,0	8 674	4 443	4 231	6,7	105,0	4 113	47,4
1997	5 181	4,0	9 165	4 726	4 439	7,1	106,5	4 471	48,8
1998	4 979	3,9	9 160	4 688	4 472	7,1	104,8	4 757	51,9
1999	5 147	4,0	9 724	4 947	4 777	7,6	103,6	5 352	55,0
2000 ²⁾	4 967	3,9	10 065	5 135	4 930	7,9	104,2	5 607	55,7

1) ab 1. Juli 1998: lebend Geborene von nicht miteinander verheirateten Eltern – 2) vorläufige Angaben

Tot Geborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
Berlin								
154	78	76	3,9	43 933	17 625	26 308	13,2	1988
140	74	66	3,7	43 440	17 783	25 657	12,9	1989
129	59	70	3,4	44 066	17 802	26 264	12,9	1990
82	46	36	2,7	43 654	17 844	25 810	12,7	1991
77	44	33	2,6	42 004	17 426	24 578	12,2	1992
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000 ²⁾
Berlin-West								
69	40	29	3,3	30 021	11 938	18 083	14,7	1988
74	44	30	3,5	30 045	12 144	17 901	14,4	1989
79	36	43	3,6	30 292	11 960	18 332	14,1	1990
57	34	23	2,6	29 890	11 904	17 986	13,8	1991
51	31	20	2,3	29 007	11 685	17 322	13,4	1992
62	20	42	2,9	28 819	11 679	17 140	13,3	1993
75	35	40	3,6	28 591	11 588	17 003	13,1	1994
87	53	34	4,2	27 937	11 486	16 451	12,9	1995
122	51	71	5,7	26 715	10 660	16 055	12,3	1996
118	75	43	5,5	25 667	10 572	15 095	11,9	1997
96	53	43	4,7	24 791	10 086	14 705	11,6	1998
105	51	54	5,2	24 396	9 935	14 461	11,5	1999
99	55	44	5,0	23 295	9 775	13 520	11,0	2000 ²⁾
Berlin-Ost								
85	38	47	4,7	13 912	5 687	8 225	10,9	1988
66	30	36	3,9	13 395	5 639	7 756	10,4	1989
50	23	27	3,2	13 774	5 842	7 932	10,8	1990
25	12	13	2,9	13 764	5 940	7 824	10,8	1991
26	13	13	3,3	12 997	5 741	7 256	10,1	1992
17	6	11	2,3	12 454	5 567	6 887	9,6	1993
30	17	13	3,9	12 147	5 400	6 747	9,3	1994
40	22	18	4,9	11 308	5 066	6 242	8,7	1995
41	23	18	4,7	11 384	5 130	6 254	8,7	1996
53	27	26	5,7	10 780	4 915	5 865	8,3	1997
50	30	20	5,4	10 433	4 672	5 761	8,1	1998
61	29	32	6,2	10 600	4 811	5 789	8,3	1999
63	30	33	6,2	10 040	4 710	5 330	7,9	2000 ²⁾

Noch: Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1988 bis 2000

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 lebend Geborene ³⁾			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
Berlin								
1988	339	201	138	8,7	10,0	7,3	- 5 073	- 1,5
1989	310	176	134	8,1	9,0	7,3	- 5 344	- 1,6
1990	308	169	139	8,2	8,7	7,6	- 6 470	- 1,9
1991	225	125	100	7,1	7,7	6,5	- 13 092	- 3,8
1992	188	99	89	6,3	6,4	6,2	- 12 337	- 3,6
1993	165	94	71	5,7	6,3	5,0	- 12 549	- 3,6
1994	154	86	68	5,4	5,8	4,9	- 12 235	- 3,5
1995	159	94	65	5,6	6,4	4,7	- 10 597	- 3,1
1996	159	97	62	5,3	6,3	4,3	- 8 194	- 2,4
1997	134	73	61	4,4	4,7	4,2	- 6 078	- 1,8
1998	130	82	48	4,4	5,4	3,3	- 5 612	- 1,6
1999	132	66	66	4,4	4,3	4,5	- 5 140	- 1,5
2000 ²⁾	109	74	35	3,7	4,9	2,4	- 3 640	- 1,1
Berlin-West								
1988	191	106	85	9,2	9,8	8,5	- 9 041	- 4,4
1989	181	94	87	8,6	8,6	8,6	- 8 886	- 4,2
1990	202	115	87	9,2	10,2	8,1	- 8 142	- 3,8
1991	156	90	66	7,1	8,0	6,2	- 8 040	- 3,7
1992	140	74	66	6,4	6,5	6,3	- 7 119	- 3,3
1993	122	67	55	5,7	6,1	5,3	- 7 617	- 3,5
1994	111	59	52	5,3	5,4	5,1	- 7 674	- 3,5
1995	121	72	49	5,9	6,8	4,9	- 7 404	- 3,4
1996	124	70	54	5,9	6,4	5,3	- 5 484	- 2,5
1997	99	55	44	4,7	5,0	4,3	- 4 463	- 2,1
1998	101	64	37	4,9	6,1	3,7	- 4 339	- 2,0
1999	90	41	49	4,5	4,0	5,0	- 4 264	- 2,0
2000 ²⁾	81	53	28	4,1	5,2	2,9	- 3 665	- 1,7
Berlin-Ost								
1988	148	95	53	8,3	10,3	6,1	3 968	3,1
1989	129	82	47	7,4	9,2	5,5	3 542	2,8
1990	106	54	52	6,7	6,7	6,7	1 672	1,3
1991	69	35	34	7,1	7,1	7,2	- 5 052	- 4,0
1992	48	25	23	6,0	6,1	5,9	- 5 218	- 4,1
1993	43	27	16	5,7	7,0	4,3	- 4 932	- 3,8
1994	43	27	16	5,7	6,9	4,4	- 4 561	- 3,5
1995	38	22	16	4,8	5,4	4,2	- 3 193	- 2,5
1996	35	27	8	4,1	6,1	1,9	- 2 710	- 2,1
1997	35	18	17	3,9	3,8	3,9	- 1 615	- 1,2
1998	29	18	11	3,2	3,8	2,5	- 1 273	- 1,0
1999	42	25	17	4,4	5,1	3,6	- 876	- 0,7
2000 ²⁾	28	21	7	2,8	4,1	1,4	25	0,0

3) berechnet auf 1 000 lebend Geborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr, ab 1991 auch für Berlin (Methode Rahts)

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin ⁴⁾				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 100 Eheschlie- ßungen	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
Berlin							
10 806	325,6	44,7	153 799	46,3	88 366	26,6	1988
11 554	341,9	47,3	187 227	55,4	123 175	36,4	1989
7 868	230,0	36,0	141 655	41,4	115 464	33,8	1990
6 113	177,8	33,7	108 214	31,5	82 786	24,1	1991
6 644	192,3	37,1	121 848	35,3	89 794	26,0	1992
6 554	188,8	38,3	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	47,0	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	56,1	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	58,1	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	63,5	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	66,6	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	68,3	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
9 631	283,8	68,2	123 154	36,3	124 012	36,5	2000 ²⁾
Berlin-West							
5 995	292,8	48,4	115 350	56,3	66 712	32,6	1988
6 157	294,3	48,3	148 940	71,2	77 842	37,2	1989
5 429	253,0	41,2	109 263	50,9	77 654	36,2	1990
5 267	243,8	41,4	81 985	37,9	67 010	31,0	1991
5 435	250,8	43,7	89 496	41,3	75 514	34,8	1992
5 461	251,3	46,1	93 197	42,9	80 873	37,2	1993
6 192	284,6	52,7	91 591	42,1	89 393	41,1	1994
.	.	.	97 531	45,0	90 814	41,9	1995
.	.	.	94 431	43,5	97 160	44,7	1996
.	.	.	91 093	42,3	109 000	50,6	1997
.	.	.	98 373	46,1	108 882	51,0	1998
.	.	.	99 588	46,9	102 828	48,5	1999
.	.	.	98 086	46,3	99 282	46,8	2000 ²⁾
Berlin-Ost							
4 811	378,4	40,8	38 449	30,2	21 654	17,0	1988
5 397	419,1	46,2	38 287	29,7	45 333	35,2	1989
2 439	191,4	28,1	41 339	32,4	48 918	38,4	1990
846	66,2	15,7	38 319	30,0	27 866	21,8	1991
1 209	93,9	22,2	52 828	41,0	34 756	27,0	1992
1 093	84,3	20,7	58 658	45,2	48 789	37,6	1993
1 916	147,2	34,8	62 722	48,2	56 068	43,1	1994
.	.	.	66 702	51,3	63 413	48,7	1995
.	.	.	67 899	52,1	69 631	53,4	1996
.	.	.	70 268	54,5	79 287	61,3	1997
.	.	.	68 680	53,6	79 496	62,0	1998
.	.	.	69 385	54,6	73 160	57,5	1999
.	.	.	70 820	55,6	70 482	55,4	2000 ²⁾

4) 1988 bis 1989 einschließlich der Wanderungen zwischen Berlin-West und Berlin-Ost. Wanderungen Berlin-West über die Grenze von Berlin-West sowie Wanderungen Berlin-Ost über die Grenze von Berlin-Ost

Bevölkerungsentwicklung in Berlin 2000 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-) ¹⁾			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Mitte	27	64	- 37	67	25	42
Tiergarten	142	118	24	- 390	- 116	- 274
Wedding	232	261	- 29	- 932	- 473	- 459
Prenzlauer Berg	264	188	76	1 050	574	476
Friedrichshain	4	15	- 11	2 461	1 099	1 362
Kreuzberg	927	520	407	- 1 789	- 800	- 989
Charlottenburg	- 564	- 105	- 459	- 206	- 232	26
Spandau	- 763	- 220	- 543	1 679	666	1 013
Wilmerdorf	- 628	- 90	- 538	40	- 133	173
Zehlendorf	- 747	- 119	- 628	632	65	567
Schöneberg	183	214	- 31	- 337	- 185	- 152
Steglitz	- 919	- 135	- 784	946	117	829
Tempelhof	- 735	- 158	- 577	904	288	616
Neukölln	151	276	- 125	- 1 147	- 255	- 892
Treptow	- 131	- 40	- 91	1 589	892	697
Köpenick	- 397	- 131	- 266	537	164	373
Lichtenberg	- 94	- 20	- 74	- 2 448	- 1 425	- 1 023
Weißensee	- 74	7	- 81	1 572	635	937
Pankow	123	97	26	2 196	886	1 310
Reinickendorf	- 944	- 270	- 674	- 596	- 348	- 248
Marzahn	- 26	22	- 48	- 3 245	- 1 410	- 1 835
Hohenschönhausen	66	96	- 30	- 2 180	- 1 199	- 981
Hellersdorf	263	127	136	- 1 261	- 593	- 668
Berlin	- 3 640	717	- 4 357	- 858	- 1 758	900
Berlin-West	- 3 665	292	- 3 957	- 1 196	- 1 406	210
Berlin-Ost	25	425	- 400	338	- 352	690
Januar	- 750	- 160	- 590	261	- 76	337
Februar	- 611	12	- 623	- 539	- 322	- 217
März	- 573	- 71	- 502	131	- 40	171
April	- 256	64	- 320	134	38	96
Mai	- 392	- 6	- 386	- 401	- 201	- 200
Juni	- 150	93	- 243	- 187	- 236	49
Juli	11	183	- 172	- 468	- 424	- 44
August	7	306	- 299	- 783	- 416	- 367
September	- 9	110	- 119	1 090	431	659
Oktober	- 102	179	- 281	2 330	905	1 425
November	- 508	- 48	- 460	- 403	- 284	- 119
Dezember	- 307	55	- 362	- 2 023	- 1 133	- 890

1) vorläufige Angaben

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ¹⁾						Bezirk — Monat
ins- gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr			
			ins- gesamt	männlich	weiblich	
94	89	5	1,3	2,4	0,1	Mitte
- 248	2	- 250	- 2,8	0,0	- 5,7	Tiergarten
- 700	- 212	- 488	- 4,4	- 2,7	- 6,2	Wedding
1 314	762	552	9,7	11,1	8,3	Prenzlauer Berg
2 465	1 114	1 351	24,2	21,5	27,0	Friedrichshain
- 862	- 280	- 582	- 5,8	- 3,7	- 8,0	Kreuzberg
- 770	- 337	- 433	- 4,4	- 4,0	- 4,7	Charlottenburg
916	446	470	4,1	4,1	4,0	Spandau
- 588	- 223	- 365	- 4,2	- 3,5	- 4,8	Wilmerdorf
- 115	- 54	- 61	- 1,2	- 1,2	- 1,2	Zehlendorf
- 154	29	- 183	- 1,0	0,4	- 2,4	Schöneberg
27	- 18	45	0,1	- 0,2	0,4	Steglitz
169	130	39	0,9	1,5	0,4	Tempelhof
- 996	21	- 1 017	- 3,2	0,1	- 6,5	Neukölln
1 458	852	606	12,8	15,3	10,4	Treptow
140	33	107	1,2	0,6	1,8	Köpenick
- 2 542	- 1 445	- 1 097	- 16,4	- 18,5	- 14,2	Lichtenberg
1 498	642	856	19,9	17,6	22,2	Weißensee
2 319	983	1 336	18,6	16,4	20,6	Pankow
- 1 540	- 618	- 922	- 6,2	- 5,3	- 7,1	Reinickendorf
- 3 271	- 1 388	- 1 883	- 23,5	- 20,1	- 26,9	Marzahn
- 2 114	- 1 103	- 1 011	- 19,2	- 20,3	- 18,2	Hohenschönhausen
- 998	- 466	- 532	- 7,8	- 7,4	- 8,2	Hellersdorf
- 4 498	- 1 041	- 3 457	- 1,3	- 0,6	- 2,0	Berlin
- 4 861	- 1 114	- 3 747	- 2,3	- 1,1	- 3,4	Berlin-West
363	73	290	0,3	0,1	0,5	Berlin-Ost
- 489	- 236	- 253	- 1,7	- 1,7	- 1,7	Januar
- 1 150	- 310	- 840	- 4,3	- 2,4	- 6,1	Februar
- 442	- 111	- 331	- 1,5	- 0,8	- 2,2	März
- 122	102	- 224	- 0,4	0,8	- 1,6	April
- 793	- 207	- 586	- 2,8	- 1,5	- 4,0	Mai
- 337	- 143	- 194	- 1,2	- 1,1	- 1,4	Juni
- 457	- 241	- 216	- 1,6	- 1,7	- 1,5	Juli
- 776	- 110	- 666	- 2,7	- 0,8	- 4,5	August
1 081	541	540	3,9	4,0	3,8	September
2 228	1 084	1 144	7,8	7,8	7,7	Oktober
- 911	- 332	- 579	- 3,3	- 2,5	- 4,0	November
- 2 330	- 1 078	- 1 252	- 8,1	- 7,7	- 8,5	Dezember

Bevölkerungsentwicklung in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-) ²⁾			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
01	401	443	- 42	- 1 255	- 564	- 691
02	931	535	396	672	299	373
03	313	292	21	4 818	2 095	2 723
04	- 1 192	- 195	- 997	- 166	- 365	199
05	- 763	- 220	- 543	1 679	666	1 013
06	- 1 666	- 254	- 1 412	1 578	182	1 396
07	- 552	56	- 608	567	103	464
08	151	276	- 125	- 1 147	- 255	- 892
09	- 528	- 171	- 357	2 126	1 056	1 070
10	237	149	88	- 4 506	- 2 003	- 2 503
11	- 28	76	- 104	- 4 628	- 2 624	- 2 004
12	- 944	- 270	- 674	- 596	- 348	- 248
Berlin	- 3 640	717	- 4 357	- 858	- 1 758	900

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf
- 2) vorläufige Angaben

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²⁾						Bezirk ¹⁾
ins- gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr			
			ins- gesamt	männlich	weiblich	
- 854	- 121	- 733	- 2,7	- 0,7	- 4,6	01
1 603	834	769	6,4	6,6	6,3	02
5 131	2 387	2 744	15,3	14,4	16,1	03
- 1 358	- 560	- 798	- 4,3	- 3,8	- 4,7	04
916	446	470	4,1	4,1	4,0	05
- 88	- 72	- 16	- 0,3	- 0,5	- 0,1	06
15	159	- 144	0,0	1,0	- 0,8	07
- 996	21	- 1 017	- 3,2	0,1	- 6,5	08
1 598	885	713	6,9	7,9	6,0	09
- 4 269	- 1 854	- 2 415	- 16,0	- 14,1	- 17,9	10
- 4 656	- 2 548	- 2 108	- 17,6	- 19,2	- 15,9	11
- 1 540	- 618	- 922	- 6,2	- 5,3	- 7,1	12
- 4 498	- 1 041	- 3 457	- 1,3	- 0,6	- 2,0	Berlin

Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner und 1 Jahr		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	648	534	4	647	8,8	7,2	8,7
Tiergarten	557	981	8	908	6,3	11,0	10,2
Wedding	548	1 925	14	1 726	3,4	12,0	10,8
Prenzlauer Berg	428	1 253	13	1 136	3,2	9,3	8,4
Friedrichshain	390	911	7	939	3,9	9,1	9,4
Kreuzberg	603	2 037	11	1 318	4,1	13,7	8,9
Charlottenburg	1 100	1 441	5	2 096	6,2	8,1	11,8
Spandau	899	1 864	12	2 559	4,0	8,3	11,4
Wilmerdorf	1 000	1 088	6	1 794	7,1	7,7	12,7
Zehlendorf	678	674	2	1 407	7,0	6,9	14,4
Schöneberg	661	1 485	7	1 352	4,4	10,0	9,1
Steglitz	696	1 599	5	2 590	3,6	8,4	13,6
Tempelhof	625	1 561	5	2 424	3,3	8,2	12,8
Neukölln	938	3 373	22	3 161	3,0	11,0	10,3
Treptow	461	807	4	1 010	4,1	7,2	9,0
Köpenick	661	808	4	1 187	5,7	7,0	10,3
Lichtenberg	633	1 146	6	1 378	4,0	7,3	8,7
Weißensee	308	577	2	727	4,3	8,0	10,0
Pankow	519	1 149	7	1 145	4,3	9,4	9,4
Reinickendorf	1 183	2 104	8	3 061	4,8	8,5	12,4
Marzahn	339	902	7	987	2,4	6,3	6,9
Hohenschönhausen	367	706	5	694	3,3	6,3	6,2
Hellersdorf	393	931	2	750	3,1	7,2	5,8
Berlin	14 635	29 856	166	34 996	4,3	8,8	10,3
Berlin-West	9 488	20 132	105	24 396	4,5	9,5	11,5
Berlin-Ost	5 147	9 724	61	10 600	4,0	7,6	8,3
Januar	479	2 665	16	3 367	1,7	9,2	11,7
Februar	597	2 178	11	3 426	2,3	8,4	13,1
März	819	2 437	17	3 208	2,8	8,5	11,1
April	998	2 302	16	2 747	3,6	8,3	9,8
Mai	1 598	2 394	10	2 783	5,5	8,3	9,7
Juni	1 349	2 535	14	2 702	4,8	9,1	9,7
Juli	1 595	2 689	9	2 785	5,5	9,3	9,7
August	1 607	2 515	17	2 721	5,6	8,7	9,4
September	2 131	2 600	15	2 577	7,6	9,3	9,2
Oktober	1 150	2 579	10	2 783	4,0	8,9	9,7
November	825	2 331	11	2 799	3,0	8,4	10,0
Dezember	1 487	2 631	20	3 098	5,2	9,1	10,8

Eheschließungen in Berlin 1994 bis 1999 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
1994					
Ledig	9 746	92	2 124	11 962	69,3
Verwitwet	87	74	292	453	2,6
Geschieden	1 950	137	2 767	4 854	28,1
Insgesamt	11 783	303	5 183	17 269	x
%	68,2	1,8	30,0	x	100
1995					
Ledig	9 206	62	2 047	11 315	69,1
Verwitwet	85	75	302	462	2,8
Geschieden	1 874	132	2 600	4 606	28,1
Insgesamt	11 165	269	4 949	16 383	x
%	68,1	1,6	30,2	x	100
1996					
Ledig	8 670	60	2 047	10 777	68,2
Verwitwet	92	48	267	407	2,6
Geschieden	1 884	122	2 623	4 629	29,3
Insgesamt	10 646	230	4 937	15 813	x
%	67,3	1,5	31,2	x	100
1997					
Ledig	8 605	83	1 977	10 665	69,3
Verwitwet	93	55	271	419	2,7
Geschieden	1 744	140	2 431	4 315	28,0
Insgesamt	10 442	278	4 679	15 399	x
%	67,8	1,8	30,4	x	100
1998					
Ledig	7 852	69	1 926	9 847	67,8
Verwitwet	69	55	245	369	2,5
Geschieden	1 749	125	2 436	4 310	29,7
Insgesamt	9 670	249	4 607	14 526	x
%	66,6	1,7	31,7	x	100
1999					
Ledig	7 916	57	1 899	9 872	67,5
Verwitwet	84	50	250	384	2,6
Geschieden	1 810	130	2 439	4 379	29,9
Insgesamt	9 810	237	4 588	14 635	x
%	67,0	1,6	31,3	x	100

Geborene in Berlin 1999 nach dem Geburtsjahr der Mutter

Geburts- jahr der Mutter	Geborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1986	1	–	1	–	–	–
1985	7	1	7	1	–	–
1984	25	11	25	11	–	–
1983	85	42	85	42	–	–
1982	194	88	193	87	1	1
1981	361	181	359	180	2	1
1980	595	308	593	308	2	–
1979	807	385	806	385	1	–
1978	941	462	938	461	3	1
1977	1 094	539	1 087	537	7	2
1976	1 315	655	1 307	649	8	6
1975	1 319	633	1 310	629	9	4
1974	1 451	742	1 443	739	8	3
1973	1 564	742	1 559	738	5	4
1972	1 710	893	1 698	884	12	9
1971	1 909	926	1 898	921	11	5
1970	2 032	966	2 025	961	7	5
1969	2 051	984	2 039	979	12	5
1968	2 079	1 044	2 067	1 037	12	7
1967	1 866	903	1 857	901	9	2
1966	1 761	874	1 755	870	6	4
1965	1 641	795	1 635	792	6	3
1964	1 344	650	1 337	646	7	4
1963	1 142	574	1 134	569	8	5
1962	817	407	810	404	7	3
1961	611	312	609	310	2	2
1960	451	198	451	198	–	–
1959	345	175	337	173	8	2
1958	206	92	202	89	4	3
1957	128	75	123	72	5	3
1956	83	34	81	32	2	2
1955	50	25	50	25	–	–
1954	23	11	22	11	1	–
1953	6	2	6	2	–	–
1952	4	–	3	–	1	–
1951 und früher	4	1	4	1	–	–
Insgesamt	30 022	14 730	29 856	14 644	166	86

Gestorbene im 1. Lebensjahr in Berlin 1999 nach Bezirken und Monaten

Bezirk – Monat	Insgesamt			Darunter nichtehelich ¹⁾			Je 1 000 Lebendgeborene ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	3	1	2	–	–	–	5,6	3,6	7,8
Tiergarten	2	–	2	–	–	–	2,0	–	4,1
Wedding	8	2	6	1	–	1	4,2	2,0	6,4
Prenzlauer Berg	3	3	–	1	1	–	2,4	4,8	–
Friedrichshain	2	2	–	1	1	–	2,2	4,3	–
Kreuzberg	17	10	7	2	1	1	8,3	9,7	7,0
Charlottenburg	6	2	4	1	–	1	4,2	2,7	5,7
Spandau	12	6	6	–	–	–	6,4	6,3	6,6
Wilmerdorf	4	3	1	–	–	–	3,7	5,1	2,0
Zehlendorf	4	3	1	–	–	–	5,9	9,0	2,9
Schöneberg	7	4	3	1	1	–	4,7	5,3	4,1
Steglitz	2	–	2	–	–	–	1,3	–	2,6
Tempelhof	3	1	2	–	–	–	1,9	1,3	2,6
Neukölln	14	6	8	1	1	–	4,2	3,6	4,7
Treptow	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Köpenick	2	2	–	–	–	–	2,5	4,5	–
Lichtenberg	6	4	2	2	1	1	5,2	7,1	3,4
Weißensee	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pankow	8	3	5	1	–	1	7,0	5,3	8,6
Reinickendorf	11	4	7	1	–	1	5,2	3,8	6,7
Marzahn	6	4	2	2	1	1	6,7	8,5	4,6
Hohenschönhausen	6	4	2	2	1	1	8,5	11,5	5,6
Hellersdorf	6	2	4	–	–	–	6,4	4,1	9,0
Berlin	132	66	66	16	8	8	4,4	4,3	4,5
Berlin-West	90	41	49	7	3	4	4,5	4,0	5,0
Berlin-Ost	42	25	17	9	5	4	4,4	5,1	3,6
Januar	17	9	8	–	–	–	6,5	6,6	6,5
Februar	12	2	10	2	1	1	5,5	1,6	9,4
März	10	7	3	1	1	–	4,0	5,5	2,5
April	5	3	2	–	–	–	2,1	2,4	1,8
Mai	13	6	7	1	1	–	5,2	4,5	6,0
Juni	14	8	6	2	1	1	5,8	6,6	4,9
Juli	13	5	8	1	–	1	4,9	3,8	6,1
August	10	7	3	4	2	2	3,9	5,4	2,4
September	9	6	3	1	–	1	3,7	4,8	2,5
Oktober	8	5	3	–	–	–	3,0	3,9	2,3
November	7	4	3	–	–	–	2,9	3,4	2,4
Dezember	14	4	10	4	2	2	5,3	3,1	7,7

1) ab 1. Juli 1998: Gestorbene von nicht miteinander verheirateten Eltern – 2) bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes; bei Berlin, Berlin-West, Berlin-Ost und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

Gestorbene in Berlin 1999 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einw. ¹⁾	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
insgesamt							
unter 1	132	0,4	4,4	132	x	x	x
1 bis unter 5	22	0,1	0,2	22	x	x	x
5 bis unter 10	24	0,1	0,2	24	x	x	x
10 bis unter 20	97	0,3	0,3	96	1	–	–
20 bis unter 30	281	0,8	0,6	245	32	–	4
30 bis unter 40	682	1,9	1,1	375	206	8	93
40 bis unter 50	1 385	4,0	2,8	397	595	30	363
50 bis unter 60	3 111	8,9	6,7	464	1 689	194	764
60 bis unter 70	5 401	15,4	15,0	478	3 076	815	1 032
70 bis unter 80	7 700	22,0	37,2	564	3 229	2 951	956
80 und mehr	16 161	46,2	126,4	1 261	2 673	10 748	1 479
Insgesamt	34 996	100	10,3	4 058	11 501	14 746	4 691
männlich							
unter 1	66	0,4	4,3	66	x	x	x
1 bis unter 5	13	0,1	0,2	13	x	x	x
5 bis unter 10	17	0,1	0,2	17	x	x	x
10 bis unter 20	55	0,4	0,3	54	1	–	–
20 bis unter 30	206	1,4	0,9	186	18	–	2
30 bis unter 40	476	3,2	1,4	298	114	6	58
40 bis unter 50	945	6,4	3,8	305	376	9	255
50 bis unter 60	2 102	14,3	9,1	356	1 142	88	516
60 bis unter 70	3 429	23,3	20,2	293	2 218	286	632
70 bis unter 80	3 397	23,0	48,3	129	2 301	649	318
80 und mehr	4 040	27,4	143,7	122	2 017	1 698	203
Zusammen	14 746	100	9,0	1 839	8 187	2 736	1 984
weiblich							
unter 1	66	0,3	4,5	66	x	x	x
1 bis unter 5	9	0,0	0,2	9	x	x	x
5 bis unter 10	7	0,0	0,1	7	x	x	x
10 bis unter 20	42	0,2	0,2	42	–	–	–
20 bis unter 30	75	0,4	0,3	59	14	–	2
30 bis unter 40	206	1,0	0,7	77	92	2	35
40 bis unter 50	440	2,2	1,8	92	219	21	108
50 bis unter 60	1 009	5,0	4,4	108	547	106	248
60 bis unter 70	1 972	9,7	10,4	185	858	529	400
70 bis unter 80	4 303	21,2	31,5	435	928	2 302	638
80 und mehr	12 121	59,9	121,5	1 139	656	9 050	1 276
Zusammen	20 250	100	11,6	2 219	3 314	12 010	2 707

1) bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen in Berlin 2000 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Insgesamt	Antragsteller/Kläger							beide	Staatsanwaltschaft
		Mann			Frau					
		insgesamt	ohne	mit	insgesamt	ohne	mit			
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes				
Scheidung der Ehe	9 624	3 074	61	3 013	6 211	126	6 085	339	-	
darunter nach										
1-jähriger Trennung ...	7 670	2 405	12	2 393	4 957	25	4 932	308	-	
3-jähriger Trennung ...	1 932	665	49	616	1 236	100	1 136	31	-	
Aufhebung und Nichtigkeit der Ehe	7	-	-	-	1	1	-	6	-	
Gerichtliche Ehe- lösungen zusammen	9 631	3 074	61	3 013	6 212	127	6 085	345	-	
Abweisung der Klage	2	2	-	2	-	-	-	-	-	
Insgesamt	9 633	3 076	61	3 015	6 212	127	6 085	345	-	

Ehescheidungen in Berlin 2000 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Insgesamt	Jahr der Eheschließung							
		1974 und früher		1975 bis 1984		1985 bis 1994		1995 bis 2000	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr	1 869	194	10,4	421	22,5	1 006	53,8	248	13,3
1 bis 3 Jahre	3 723	357	9,6	836	22,5	2 020	54,3	510	13,7
4 bis 6 Jahre	1 895	146	7,7	381	20,1	1 048	55,3	320	16,9
7 bis 10 Jahre	1 127	49	4,3	191	16,9	659	58,5	228	20,2
11 bis 15 Jahre	604	11	1,8	113	18,7	338	56,0	142	23,5
16 Jahre und mehr	406	6	1,5	41	10,1	245	60,3	114	28,1
Insgesamt	9 624	763	7,9	1 983	20,6	5 316	55,2	1 562	16,2

Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2000 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Wanderungen				Umzüge		
	über die Grenze von Berlin		darunter im Bevölkerungs- austausch mit den Bundesländern		von Bezirk zu Bezirk		innerhalb eines Bezirktes
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
Mitte	5 374	4 070	3 377	2 553	5 895	7 132	3 139
Tiergarten	5 579	4 398	3 216	2 323	7 255	8 826	4 778
Wedding	7 091	6 637	3 412	3 595	11 319	12 705	11 674
Prenzlauer Berg	8 670	6 086	6 208	4 110	10 112	11 646	9 123
Friedrichshain	6 474	4 470	4 989	3 174	9 740	9 283	7 503
Kreuzberg	6 690	5 726	3 728	3 064	10 686	13 439	10 962
Charlottenburg	7 801	6 615	4 406	4 064	10 305	11 697	7 637
Spandau	7 223	7 586	3 998	5 191	9 426	7 384	16 662
Wilmerdorf	5 090	5 153	2 870	3 095	8 893	8 790	4 581
Zehlendorf	4 387	4 210	2 430	2 716	5 179	4 724	3 447
Schöneberg	6 005	5 734	3 292	3 330	10 993	11 601	6 250
Steglitz	5 430	6 188	3 418	4 264	11 544	9 840	8 184
Tempelhof	5 993	5 355	4 389	3 893	10 992	10 726	9 234
Neukölln	9 615	10 188	5 087	6 144	17 456	18 030	22 475
Treptow	3 075	3 215	2 261	2 583	6 878	5 149	6 764
Köpenick	3 243	3 628	2 385	2 483	6 540	5 618	8 042
Lichtenberg	5 870	7 257	3 435	4 389	9 457	10 518	10 510
Weißensee	1 859	2 254	1 430	1 743	6 147	4 180	3 697
Pankow	3 955	4 678	2 848	3 375	9 379	6 460	8 670
Reinickendorf	5 769	7 153	3 711	5 264	10 772	9 984	14 100
Marzahn	3 279	4 872	2 120	4 007	6 616	8 268	8 833
Hohenschönhausen	2 303	4 255	1 651	3 216	6 294	6 522	6 906
Hellersdorf	2 379	4 284	1 948	3 853	6 503	5 859	8 113
Berlin	123 154	124 012	76 609	82 429	208 381	208 381	201 284
Berlin-West	76 673	74 943	43 957	46 943	124 820	127 746	119 984
Berlin-Ost	46 481	49 069	32 652	35 486	83 561	80 635	81 300
Januar	9 780	9 519	6 060	5 822	16 701	16 701	16 042
Februar	8 692	9 231	5 369	5 677	16 479	16 479	16 212
März	9 705	9 574	6 142	5 927	18 304	18 304	17 574
April	9 015	8 881	5 536	5 832	16 390	16 390	15 961
Mai	8 990	9 391	5 582	6 311	17 348	17 348	16 848
Juni	9 027	9 214	5 519	5 994	16 290	16 290	15 980
Juli	11 088	11 556	6 919	7 335	17 490	17 490	16 377
August	11 976	12 759	7 709	8 549	18 163	18 163	17 184
September	12 245	11 155	7 431	7 668	17 481	17 481	16 449
Oktober	13 409	11 079	8 009	7 674	18 145	18 145	17 732
November	10 289	10 692	6 590	7 473	17 838	17 838	17 438
Dezember	8 938	10 961	5 743	8 167	17 752	17 752	17 487

Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Wanderungen				Umzüge		
	über die Grenze von Berlin		darunter im Bevölkerungs- austausch mit den Bundesländern		von Bezirk zu Bezirk		innerhalb eines Bezirktes
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
01	18 044	15 105	10 005	8 471	20 944	25 138	23 116
02	13 164	10 196	8 717	6 238	19 155	21 451	19 736
03	14 484	13 018	10 486	9 228	19 410	16 058	27 718
04	12 891	11 768	7 276	7 159	16 207	17 496	15 209
05	7 223	7 586	3 998	5 191	9 426	7 384	16 662
06	9 817	10 398	5 848	6 980	14 395	12 236	13 959
07	11 998	11 089	7 681	7 223	20 258	20 600	17 211
08	9 615	10 188	5 087	6 144	17 456	18 030	22 475
09	6 318	6 843	4 646	5 066	11 347	8 696	16 877
10	5 658	9 156	4 068	7 860	10 081	11 089	19 984
11	8 173	11 512	5 086	7 605	13 849	15 138	19 318
12	5 769	7 153	3 711	5 264	10 772	9 984	14 100
Berlin	123 154	124 012	76 609	82 429	183 300	183 300	226 365

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Wanderungen über die Grenze von Berlin 2000 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt					
Schleswig-Holstein	2 459	1 342	2 557	1 312	- 98	30
Hamburg	2 628	1 430	2 057	1 078	571	352
Niedersachsen	8 095	4 136	5 397	2 712	2 698	1 424
Bremen	793	405	515	257	278	148
Nordrhein-Westfalen	11 339	5 980	7 509	3 909	3 830	2 071
Hessen	4 047	2 100	3 606	1 910	441	190
Rheinland-Pfalz	1 696	894	1 486	785	210	109
Baden-Württemberg	5 819	3 198	5 652	2 965	167	233
Bayern	6 018	3 227	7 074	3 778	- 1 056	- 551
Saarland	407	215	264	135	143	80
Brandenburg	21 566	10 629	38 712	19 355	- 17 146	- 8 726
Mecklenburg- Vorpommern	3 593	1 748	2 595	1 313	998	435
Sachsen	3 760	1 852	2 518	1 328	1 242	524
Sachsen-Anhalt	2 822	1 389	1 500	792	1 322	597
Thüringen	1 567	765	987	505	580	260
Bundesgebiet	76 609	39 310	82 429	42 134	- 5 820	- 2 824
Ausland ¹⁾	46 545	26 748	41 583	25 682	4 962	1 066
Insgesamt	123 154	66 058	124 012	67 816	- 858	- 1 758
	darunter Erwerbstätige					
Schleswig-Holstein	794	498	1 050	609	- 256	- 111
Hamburg	1 254	762	1 338	727	- 84	35
Niedersachsen	1 970	1 197	1 590	932	380	265
Bremen	254	145	188	106	66	39
Nordrhein-Westfalen	4 932	2 951	2 451	1 435	2 481	1 516
Hessen	1 652	959	1 751	971	- 99	- 12
Rheinland-Pfalz	639	396	733	439	- 94	- 43
Baden-Württemberg	2 013	1 290	282	171	1 731	1 119
Bayern	2 304	1 401	3 838	2 305	- 1 534	- 904
Saarland	116	79	104	62	12	17
Brandenburg	9 598	4 894	20 511	10 950	- 10 913	- 6 056
Mecklenburg- Vorpommern	1 366	723	1 065	595	301	128
Sachsen	1 420	786	1	1	1 419	785
Sachsen-Anhalt	1 063	558	485	307	578	251
Thüringen	546	321	359	211	187	110
Bundesgebiet	29 921	16 960	35 746	19 821	- 5 825	- 2 861
Ausland ¹⁾	8 166	6 431	7 756	6 305	410	126
Zusammen	38 087	23 391	43 502	26 126	- 5 415	- 2 735

1) einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

Wanderungen über die Grenze von Berlin 2000 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14	11 830	6 036	5 794	9,6	9,1	10,1
14 bis unter 18	3 661	1 835	1 826	3,0	2,8	3,2
18 bis unter 21	9 478	4 071	5 407	7,7	6,2	9,5
21 bis unter 25	21 426	10 471	10 955	17,4	15,9	19,2
25 bis unter 30	22 621	12 615	10 006	18,4	19,1	17,5
30 bis unter 40	28 609	17 373	11 236	23,2	26,3	19,7
40 bis unter 50	12 356	7 490	4 866	10,0	11,3	8,5
50 bis unter 65	8 563	4 511	4 052	7,0	6,8	7,1
65 und mehr	4 610	1 656	2 954	3,7	2,5	5,2
Insgesamt	123 154	66 058	57 096	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14	7 426	3 818	3 608	9,7	9,7	9,7
14 bis unter 18	2 220	1 075	1 145	2,9	2,7	3,1
18 bis unter 21	5 888	2 270	3 618	7,7	5,8	9,7
21 bis unter 25	12 920	6 057	6 863	16,9	15,4	18,4
25 bis unter 30	13 824	7 294	6 530	18,0	18,6	17,5
30 bis unter 40	18 333	10 653	7 680	23,9	27,1	20,6
40 bis unter 50	7 330	4 219	3 111	9,6	10,7	8,3
50 bis unter 65	5 245	2 768	2 477	6,8	7,0	6,6
65 und mehr	3 423	1 156	2 267	4,5	2,9	6,1
Zusammen	76 609	39 310	37 299	100	100	100
Fortzüge						
unter 14	17 223	8 841	8 382	13,9	13,0	14,9
14 bis unter 18	4 148	2 204	1 944	3,3	3,2	3,5
18 bis unter 21	5 716	2 918	2 798	4,6	4,3	5,0
21 bis unter 25	12 311	6 277	6 034	9,9	9,3	10,7
25 bis unter 30	16 612	9 162	7 450	13,4	13,5	13,3
30 bis unter 40	33 355	19 604	13 751	26,9	28,9	24,5
40 bis unter 50	16 316	9 860	6 456	13,2	14,5	11,5
50 bis unter 65	12 555	6 870	5 685	10,1	10,1	10,1
65 und mehr	5 776	2 080	3 696	4,7	3,1	6,6
Insgesamt	124 012	67 816	56 196	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14	12 269	6 264	6 005	14,9	14,9	14,9
14 bis unter 18	2 905	1 529	1 376	3,5	3,6	3,4
18 bis unter 21	3 757	1 678	2 079	4,6	4,0	5,2
21 bis unter 25	7 204	3 335	3 869	8,7	7,9	9,6
25 bis unter 30	9 715	4 801	4 914	11,8	11,4	12,2
30 bis unter 40	22 537	12 320	10 217	27,3	29,2	25,4
40 bis unter 50	10 694	5 982	4 712	13,0	14,2	11,7
50 bis unter 65	8 817	4 683	4 134	10,7	11,1	10,3
65 und mehr	4 531	1 542	2 989	5,5	3,7	7,4
Zusammen	82 429	42 134	40 295	100	100	100

III. Gesundheitswesen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	98	Kosten der Krankenhäuser in Berlin 2000	116
Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin 2000	101	Entbindungen, Geburten und wegen Fehlgeburt behandelte Frauen in Krankenhäusern in Berlin 1991 bis 2000	117
Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen in Berlin 2000	102	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2000	117
Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin 1991 bis 2000	102	Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassen- en vollstationären Behandlungsfälle der Berliner Krankenhäuser 1994 bis 1999	118
Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte in Berlin 2000		Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999	
... nach Bezirken	103	... nach Diagnoseklassen	119
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	106	... nach Fachabteilungen	120
Zahnärzte in Berlin 2000		Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Berlin 1991 bis 2000	121
... nach Bezirken	108	Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 2000	
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	109	... nach Altersgruppen und Geschlecht	122
In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin 1991 bis 2000	110	... nach Bezirken	123
Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2000	111	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	124
Personal in Krankenhäusern in Berlin 1991 bis 2000	111	Neuerkrankungen an sonstigen meldepflichtigen Krankheiten in Berlin 2000	
Ärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 2000	112	... nach Bezirken	125
Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 2000	113	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	127
Krankenhäuser, Betten, Pflgeetage und Kosten der stationären Versor- gung in Berlin 1991 bis 2000	114	Neuerkrankungen an Geschlechts- krankheiten in Berlin 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht	129
Fallzahl, Verweildauer, Betten- auslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Kranken- häusern in Berlin 1991 bis 2000	114	Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen	
Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pflgeetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern in Berlin 2000	115	... in Berlin	130
		... in Berlin-West	133
		... in Berlin-Ost	136

Begräbnisse in Berlin 1991 bis 2000	139
Einäscherungen in Berlin 1991 bis 2000	139
Einäscherungen und Begräbnisse in Berlin 2000	140
Friedhöfe und Bestattungen in Berlin 2000 nach Trägerschaft der Friedhöfe	140

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen sowie der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Das Landesamt für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal,
- die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
- Die Angaben über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruhen auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.
- Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kosten nachweis.

Grundlage bilden die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung –KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit §28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz –KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2626), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz –BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253). Beginnend mit dem Berichtsjahr 1997 beziehen sich die Angaben der Krankenhausstatistik nur noch auf Berlin insgesamt. Ursache ist die Zusammenlegung zweier ehemals getrennter universitärer Bereiche der Stadt.

Die Angaben über **Meldepflichtige Krankheiten**, die Erkrankungen an Tuberkulose oder an einer Geschlechtskrankheit und die Erkrankung oder der Tod an einer sonstigen meldepflichtigen Krankheit, werden durch die Gesundheitsämter der Bezirke gemeldet. Rechtsgrundlage der Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten und der Tuberkulosestatistik ist §5 a des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundesseuchengesetz) geändert durch Artikel 10 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2262), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Statistikänderungsverordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804).

Rechtsgrundlage der Statistik über Geschlechtskrankheiten ist Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1351), zuletzt geändert durch Artikel 10 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 29. Dezember 1997 (BGB. I S. 3158).

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschau-schein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rück-schauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschau-schein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die Angaben über **Einäscherungen** werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei freipraktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Kosten

Die Kosten werden nach dem sogenannten Nettoprinzip angegeben, d. h. abzüglich nicht-stationärer Kosten wie Kosten für Forschung und Lehre und Ambulanzen. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen.

Krankenhäuser

Das sind alle Anstalten, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden in öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Form. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder

rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privat-rechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des §30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten (ohne Stundenfälle), die sich aus der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Pflegetage

Pflegetage entsprechen der Summe der an einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegetage. Die Zahl der Pflegetage errechnet sich aus der Summe der vollstationären Berechnungstage und der Belegungstage minus der Zahl der Stundenfälle innerhalb eines Tages.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Pflegetage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Entbindungen und Geburten

Erfasst wird die Zahl der entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder sowie die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumentraktion und Kaiserschnitt. Auch die Zahl der entbundenen Frauen mit Komplikationen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend der 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-9, Positionen 670 bis 676) auftraten und die Zahl der wegen Fehlgeburt behandelten Frauen (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm bzw. seit dem 1. 4. 1994 Nichtlebendgeburt unter 500 Gramm) werden erhoben. Nicht gezählt werden legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin 2000

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Art der Tätigkeit	2000			1999
	insgesamt	männlich	weiblich	
Ärzte	16 552	8 963	7 589	16 430
darunter nach den Hauptgebieten				
Allgemeinmedizin	1 370	562	808	1 347
Anästhesiologie	749	381	368	737
Arbeitsmedizin	181	73	108	181
Augenheilkunde	387	152	235	382
Chirurgie	848	714	134	818
Haut- und Geschlechtskrankheiten	278	120	158	270
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	765	372	393	750
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	326	178	148	331
Hygiene und Umweltmedizin	25	7	18	23
Innere Medizin	2 205	1 357	848	2 187
Kinderheilkunde	660	259	401	652
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	50	19	31	56
Laboratoriumsmedizin	79	51	28	85
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	67	32	35	66
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	74	68	6	72
Nervenheilkunde	399	209	190	416
Neurochirurgie	49	43	6	52
Neurologie	148	96	52	137
Nuklearmedizin	46	31	15	48
Öffentliches Gesundheitswesen	49	19	30	52
Orthopädie	392	316	76	384
Pathologie	116	78	38	116
Pharmakologie und Toxikologie	56	42	14	61
Psychiatrie und Psychotherapie	277	133	144	272
Radiologie und verwandte Gebiete	485	296	189	468
Rechtsmedizin	21	17	4	26
Urologie	236	206	30	232
davon nach der Tätigkeit				
Frei praktizierende Ärzte	6 958	3 488	3 470	6 471
mit Gebietsbezeichnung	5 897	3 060	2 837	5 717
ohne Gebietsbezeichnung	1 061	428	633	754
Krankenhausärzte ¹⁾	6 826	4 200	2 626	6 873
mit Gebietsbezeichnung	3 817	2 546	1 271	3 768
ohne Gebietsbezeichnung	3 009	1 654	1 355	3 105
Ärzte in sonstiger Tätigkeit	1 922	858	1 064	2 250
mit Gebietsbezeichnung	1 185	522	663	1 270
ohne Gebietsbezeichnung	737	336	401	980
Ärzte im Praktikum	846	417	429	836

1) nur hauptamtliche Ärzte, einschließlich Ärzte in Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen

Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen in Berlin 2000

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	1 049	546	503	11	3	8
Zahnärzte	137	71	66	2	2	–
Apotheker	174	34	140	1	1	–
Tierärzte	155	42	113	2	–	2
Psychologische Psychotherapeuten	42	13	29	–	–	–
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	19	7	12	–	–	–

Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Niedergelassene/ambulant tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt
1991	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113

Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung				
		Allge- mein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heil- kunde	Chirurgie
Mitte	212	43	7	–	11	7
Tiergarten	176	21	2	1	8	5
Wedding	272	51	4	–	13	11
Prenzlauer Berg	307	64	6	–	17	14
Friedrichshain	201	53	–	–	12	8
Kreuzberg	275	57	7	–	12	9
Charlottenburg	458	53	6	–	16	11
Spandau	349	57	6	2	19	10
Wilmerdorf	429	46	14	–	18	10
Zehlendorf	253	36	9	3	9	9
Schöneberg	368	57	6	–	15	7
Steglitz	397	51	12	–	18	11
Tempelhof	310	44	–	–	16	9
Neukölln	457	87	3	–	21	13
Treptow	176	51	1	2	12	6
Köpenick	182	52	2	1	9	7
Lichtenberg	269	65	2	2	14	11
Weißensee	116	29	2	–	6	6
Pankow	205	44	1	1	11	5
Reinickendorf	391	54	7	–	21	12
Marzahn	230	55	5	–	13	7
Hohenschönhausen	173	45	2	–	10	7
Hellersdorf	208	47	3	2	10	11
Berlin ¹⁾	6 505	1 170	112	14	317	207
Berlin-West	4 135	614	76	6	186	117
Berlin-Ost	2 279	548	31	8	125	89

Anmerkung siehe Seite 105

Noch: Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung						
	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere medizin	Kinder- heil- kunde	Lungen- und Bronchial- heilkunde	Labora- toriums- medizin
Mitte	20	8	10	33	9	1	–
Tiergarten	15	7	5	39	8	–	2
Wedding	20	11	8	40	13	2	–
Prenzlauer Berg	28	10	7	65	13	2	3
Friedrichshain	17	6	7	31	12	2	–
Kreuzberg	22	10	8	38	11	3	–
Charlottenburg	41	14	15	95	17	3	2
Spandau	28	16	14	67	16	3	1
Wilmerdorf	34	17	14	74	14	2	5
Zehlendorf	17	10	6	38	11	2	1
Schöneberg	32	16	10	74	17	2	–
Steglitz	30	16	12	61	20	4	5
Tempelhof	28	10	15	56	16	1	–
Neukölln	41	18	15	87	27	5	1
Treptow	15	8	8	20	12	–	–
Köpenick	16	7	8	29	9	–	–
Lichtenberg	22	9	9	51	19	2	1
Weißensee	8	5	2	17	7	–	–
Pankow	18	9	9	38	13	–	3
Reinickendorf	22	15	16	70	18	5	–
Marzahn	21	11	8	37	15	1	–
Hohenschönhausen	18	9	6	28	13	1	–
Hellersdorf	20	8	7	35	16	–	–
Berlin ¹⁾	535	255	222	1 140	335	41	24
Berlin-West	330	160	138	739	188	32	17
Berlin-Ost	203	90	81	384	138	9	7

Anmerkung siehe Seite 105

Noch: Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung						Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
	Neurologie, Psychiatrie	Orthopädie	Pathologie	Radio-logie	Urologie	Sonstige Fachgebiete	
Mitte	6	7	–	5	6	25	14
Tiergarten	6	9	–	2	4	21	21
Wedding	13	15	–	6	8	17	40
Prenzlauer Berg	10	13	5	2	6	22	20
Friedrichshain	12	6	–	4	5	10	16
Kreuzberg	11	12	2	6	6	17	44
Charlottenburg	27	20	2	8	8	66	54
Spandau	13	18	2	8	11	20	38
Wilmerdorf	22	22	6	6	8	59	58
Zehlendorf	14	12	1	2	5	32	36
Schöneberg	12	14	1	4	7	41	53
Steglitz	14	17	5	7	8	50	56
Tempelhof	16	17	–	5	8	22	47
Neukölln	23	27	–	13	12	13	51
Treptow	8	5	–	1	5	13	9
Köpenick	10	7	1	3	3	7	11
Lichtenberg	14	12	3	5	5	12	11
Weißensee	7	3	2	2	3	7	10
Pankow	10	9	1	4	5	14	10
Reinickendorf	14	20	–	6	10	34	67
Marzahn	8	8	–	4	5	14	18
Hohenschönhausen	9	5	–	3	3	6	8
Hellersdorf	10	11	1	1	4	10	12
Berlin ¹⁾	290	294	32	112	147	536	722
Berlin-West	185	203	19	73	95	392	565
Berlin-Ost	104	86	13	34	50	140	139

1) einschließlich 91 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung				
		Allge- mein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heil- kunde	Chirurgie
01	660	115	13	1	32	23
02	476	110	7	–	24	17
03	628	137	9	1	34	25
04	887	99	20	–	34	21
05	349	57	6	2	19	10
06	650	87	21	3	27	20
07	678	101	6	–	31	16
08	457	87	3	–	21	13
09	358	103	3	3	21	13
10	438	102	8	2	23	18
11	442	110	4	2	24	18
12	391	54	7	–	21	12
Berlin ²⁾	6 505	1 170	112	14	317	207

Noch: Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Noch: Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung						
	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere medizin	Kinder- heil- kunde	Lungen- und Bronchial- heilkunde	Labora- toriums- medizin
01	55	26	23	112	30	3	2
02	39	16	15	69	23	5	–
03	54	24	18	120	33	2	6
04	75	31	29	169	31	5	7
05	28	16	14	67	16	3	1
06	47	26	18	99	31	6	6
07	60	26	25	130	33	3	–
08	41	18	15	87	27	5	1
09	31	15	16	49	21	–	–
10	41	19	15	72	31	1	–
11	40	18	15	79	32	3	1
12	22	15	16	70	18	5	–
Berlin ²⁾	535	255	222	1 140	335	41	24

Noch: Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte in Berlin 2000
nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Noch: Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung						Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
	Neurologie, Psychiatrie	Orthopädie	Pathologie	Radio-logie	Urologie	Sonstige Fachgebiete	
01	25	31	–	13	18	63	75
02	23	18	2	10	11	27	60
03	27	25	8	8	14	43	40
04	49	42	8	14	16	125	112
05	13	18	2	8	11	20	38
06	28	29	6	9	13	82	92
07	28	31	1	9	15	63	100
08	23	27	–	13	12	13	51
09	18	12	1	4	8	20	20
10	18	19	1	5	9	24	30
11	23	17	3	8	8	18	19
12	14	20	–	6	10	34	67
Berlin ²⁾	290	294	32	112	147	536	722

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) einschließlich 91 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

Zahnärzte in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Mitte	133	79	100	60	25	12
Tiergarten	116	46	87	34	20	8
Wedding	154	58	131	48	17	9
Prenzlauer Berg	194	115	147	88	38	22
Friedrichshain	125	79	104	66	16	10
Kreuzberg	147	60	129	51	16	8
Charlottenburg	306	133	217	85	71	39
Spandau	184	75	174	70	8	3
Wilmerdorf	246	95	169	60	55	25
Zehlendorf	150	65	98	34	39	26
Schöneberg	216	89	166	62	35	19
Steglitz	247	107	195	75	39	24
Tempelhof	171	76	154	66	13	9
Neukölln	235	79	197	65	33	12
Treptow	97	71	91	67	3	3
Köpenick	119	86	105	75	8	6
Lichtenberg	145	97	131	86	9	6
Weißensee	62	46	52	39	7	5
Pankow	142	84	110	62	18	13
Reinickendorf	226	99	200	85	19	11
Marzahn	113	75	103	71	5	1
Hohenschönhausen	91	52	82	46	5	2
Hellersdorf	109	79	98	70	6	5
Berlin	3 728	1 845	3 040	1 465	505	278
Berlin-West ¹⁾	2 398	982	1 917	735	365	193
Berlin-Ost ²⁾	1 330	863	1 123	730	140	85

1) darunter 125 Fachärzte für Kieferorthopädie (58 männliche, 67 weibliche) sowie 68 Fachärzte für Oralchirurgie (53 männliche, 15 weibliche) – 2) darunter 71 Fachärzte für Kieferorthopädie (20 männliche, 51 weibliche) sowie 18 Fachärzte für Oralchirurgie (13 männliche, 5 weibliche)

Zahnärzte in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
01	403	183	318	142	62	29
02	272	139	233	117	32	18
03	398	245	309	189	63	40
04	552	228	386	145	126	64
05	184	75	174	70	8	3
06	397	172	293	109	78	50
07	387	165	320	128	48	28
08	235	79	197	65	33	12
09	216	157	196	142	11	9
10	222	154	201	141	11	6
11	236	149	213	132	14	8
12	226	99	200	85	19	11
Berlin²⁾	3 728	1 845	3 040	1 465	505	278

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
02 Friedrichshain-Kreuzberg
03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
04 Charlottenburg-Wilmersdorf
05 Spandau
06 Steglitz-Zehlendorf
07 Tempelhof-Schöneberg
08 Neukölln
09 Treptow-Köpenick
10 Marzahn-Hellersdorf
11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
12 Reinickendorf

2) darunter 196 Fachärzte für Kieferorthopädie (78 männliche, 118 weibliche)
sowie 86 Fachärzte für Oralchirurgie (66 männliche, 20 weibliche)

In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Heilpraktiker	Psychotherapeuten ¹⁾	Krankenschwestern/-pfleger	Hebammen/Entbindungspfleger	Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	Logopäden	Krankengymnasten/Physiotherapeuten	Masseur	Masseur/medizin. Bademeister	Sonstiges Personal
absolut										
1991	659	692	27	257	24	46	535	52	288	4
1992	528	707	46	308	24	52	623	54	298	8
1993	664	753	71	378	24	66	730	58	315	4
1994	822	796	170	416	32	65	765	30	288	6
1995	985	826	79	431	33	78	867	20	288	14
1996	1 122	844	64	479	37	84	922	20	291	16
1997	1 230	907	47	488	44	90	967	21	286	18
1998	1 331	1 068	53	502	59	113	1 009	23	300	22
1999	1 471	1 146	30	528	60	125	1 135	23	301	30
2000	1 566	1 201	34	577	76	120	1 201	23	309	35
je 100 000 Einwohner										
1991	19,2	20,1	0,8	7,5	0,7	1,3	15,6	1,5	8,4	0,1
1992	15,3	20,5	1,3	8,9	0,7	1,5	18,0	1,6	8,6	0,2
1993	19,1	21,7	2,0	10,9	0,7	1,9	21,0	1,7	9,1	0,1
1994	23,6	22,9	4,9	12,0	0,9	1,9	22,0	0,9	8,3	0,2
1995	28,4	23,8	2,3	12,4	1,0	2,2	25,0	0,6	8,3	0,4
1996	32,4	24,3	1,8	13,8	1,1	2,4	26,6	0,6	8,4	0,5
1997	35,7	26,3	1,4	14,2	1,3	2,6	28,1	0,6	8,3	0,5
1998	39,0	31,3	1,6	14,7	1,7	3,3	29,6	0,7	8,8	0,6
1999	43,3	33,8	0,9	15,6	1,8	3,7	33,4	0,7	8,9	0,9
2000	46,3	35,5	1,0	17,0	2,2	3,5	35,5	0,7	9,1	1,0

1) mit Heilpraktikererlaubnis

Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2000

Berufsgruppe	2000						1999
	insgesamt	männlich	weiblich	in			
				öffentlichen Apotheken	Krankenhausa- apotheken	der pharm. Industrie und sonstigen Bereichen	
Apotheker	2 984	907	2 077	2 406	100	478	3 149
Apothekerassistenten	122	27	95	122	–	–	122
Pharm.-technische Assistenten	962	37	925	910	52	–	911
Pharm.-kaufmännische Angestellte ¹⁾²⁾	1 003	.	.	898	105	–	1 011
Pharmazie-Ingenieure	628	6	622	584	44	–	634
Apotheken-Assistenten	70	–	70	67	3	–	76
Pharmazeutische Assistenten	88	–	88	71	17	–	91
Pharmaziepraktikanten	284	69	215	255	18	11	301
Praktikanten zum pharm.-techn. Assistenten	100	1	99	100	–	–	77
Auszubildende zum pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten	339	10	329	335	4	–	359

1) Die Berufsbezeichnung „Apothekenhelfer“ wurde mit der Verordnung über die Berufsausbildung zum pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten vom 3. März 1993 (BGBl. I S. 292) geändert in „Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte“. – 2) einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Personal in Krankenhäusern in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	Ärzte einschl. Ärzte im Praktikum	nichtärztliches Personal		Ärzte einschl. Ärzte im Praktikum	nichtärztliches Personal	
		insgesamt	darunter Pflegedienst		insgesamt	darunter Pflegedienst
1991	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523

Ärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 2000

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte							
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	teilzeitbeschäftigt		Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assis- tenz- ärzte
				männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	39	20	19	7	7	7	4	28
Anästhesiologie	603	322	281	37	88	53	118	432
Anatomie	14	9	5	–	1	3	5	6
Arbeitsmedizin	11	4	7	1	3	2	–	9
Augenheilkunde	55	32	23	3	3	13	20	22
Biochemie	16	13	3	–	–	9	1	6
Chirurgie	581	498	83	17	13	79	176	326
Diagnostische Radiologie	236	139	97	3	17	40	60	136
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	198	119	79	6	18	29	51	118
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	57	37	20	2	2	12	15	30
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	35	20	15	2	8	8	11	16
Herzchirurgie	5	5	–	1	–	2	1	2
Humangenetik	5	3	2	–	–	4	–	1
Hygiene und Umweltmedizin	10	2	8	–	1	2	–	8
Innere Medizin	861	597	264	32	54	137	233	491
Kinderchirurgie	25	17	8	–	–	3	5	17
Kinderheilkunde	219	120	99	17	15	28	36	155
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	15	7	8	2	3	5	6	4
Klinische Pharmakologie	1	1	–	–	–	–	–	1
Laboratoriumsmedizin	45	29	16	2	2	17	13	15
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	30	16	14	1	1	6	2	22
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33	29	4	–	–	18	4	11
Nervenheilkunde	20	12	8	2	–	5	6	9
Neurochirurgie	36	31	5	1	–	10	11	15
Neurologie	121	80	41	3	6	25	39	57
Neuropathologie	5	4	1	–	–	2	–	3
Nuklearmedizin	19	13	6	1	1	3	4	12
Öffentliches Gesundheitswesen ..	1	1	–	–	–	–	–	1
Orthopädie	72	63	9	–	1	13	23	36
Pathologie	76	53	23	1	4	22	14	40
Pharmakologie und Toxikologie ...	20	15	5	–	–	10	1	9
Physikal. u. Rehabilitative Medizin ..	12	5	7	–	–	3	1	8
Physiologie	21	16	5	–	–	6	5	10
Plastische Chirurgie	13	10	3	1	–	6	1	6
Psychiatrie und Psychotherapie ..	144	74	70	4	13	24	37	83
Psychotherapeutische Medizin	11	6	5	2	2	3	3	5
Rechtsmedizin	9	6	3	–	1	4	–	5
Strahlentherapie	44	31	13	2	1	8	15	21
Transfusionsmedizin	9	5	4	–	1	–	1	8
Urologie	78	73	5	2	1	16	21	41
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 805	2 537	1 268	152	267	637	943	2 225
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 995	1 647	1 348	157	300	12	9	2 974
Insgesamt	6 800	4 184	2 616	309	567	649	952	5 199

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 2000

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	17 789	2 336	15 453	470	5 051
darunter in der Psychiatrie tätig	1 888	457	1 431	86	438
Krankenschwestern/-pfleger	15 175	2 075	13 100	407	4 157
darunter in der Psychiatrie tätig	1 528	361	1 167	63	347
Krankenpflegehelfer/-innen	824	99	725	17	287
darunter in der Psychiatrie tätig	211	37	174	5	64
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 274	21	1 253	7	481
Sonstige Pflegepersonen	516	141	375	39	126
darunter in der Psychiatrie tätig	146	58	88	18	26
Medizinisch-technischer Dienst	8 645	1 269	7 376	173	2 368
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	248	9	239	2	79
Zytologieassistenten/-innen	12	—	12	—	—
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	969	104	865	19	222
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 700	65	1 635	11	512
Apothekenpersonal	339	61	278	3	97
Apotheker/-innen	104	39	65	3	20
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	94	11	83	—	—
Sonstiges Apothekenpersonal	141	11	130	—	—
Krankengymnasten/-innen	971	114	857	14	328
Masseure/-innen	21	7	14	—	—
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	184	86	98	11	40
Logopäden/-innen	62	3	59	1	28
Heilpädagogen/-innen	6	—	6	—	—
Psychologen/-innen	243	75	168	30	86
Diätassistenten/-innen	105	—	105	—	—
Sozialarbeiter/-innen	448	64	384	15	169
Sonstiges med.-techn. Personal	3 337	681	2 656	67	765
Funktionsdienst	6 043	1 048	4 995	102	1 656
Personal im Operationsdienst	1 396	163	1 233	12	258
Personal in der Anästhesie	737	149	588	13	168
Personal in der Funktionsdiagnostik	298	7	291	1	86
Personal in der Endoskopie	207	11	196	—	—
Personal in der Ambulanz u. der Polikliniken	1 049	127	922	20	391
Hebammen/Entbindungspfleger	373	—	373	—	—
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen ...	362	51	311	13	167
Krankentransportdienst	310	283	27	11	5
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 311	257	1 054	32	294
Klinisches Hauspersonal	740	39	701	11	212
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 324	1 312	2 012	60	456
Technischer Dienst	1 453	1 334	119	40	22
Verwaltungsdienst	4 203	1 108	3 095	90	654
Sonderdienste	469	162	307	91	169
Sonstiges Personal	642	485	157	26	44
Insgesamt	43 308	9 093	34 215	1 063	10 632

Krankenhäuser, Betten, Pflegetage und Kosten der stationären Versorgung in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Pflegetage	Bereinigte Kosten		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner		insgesamt	je Bett	je Pfl egetag
				1 000	1 000 DM	DM	
1991	104	39 895	116,0	12 540	4 461 247	111 824	356
1992	98	37 896	109,6	12 238	5 049 071	133 235	413
1993	98	36 783	105,8	11 797	5 375 626	146 144	456
1994	96	35 612	102,4	11 273	5 272 058	148 041	468
1995	97	33 785	97,3	10 725	5 964 348	176 538	556
1996	68	28 823	83,1	8 840	5 813 810	201 707	658
1997	68	26 469	76,8	7 876	5 633 526	212 835	715
1998	73	25 110	73,5	7 727	5 671 521	225 867	734
1999	74	24 170	71,2	7 400	5 691 534	235 479	769
2000	76	23 287	68,8	7 085	5 692 381	244 445	803

Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Fallzahl		Durchschnittliche Verweildauer	Bettenauslastung	Kosten je Fall
	insgesamt	je 10 000 Einwohner			
			Tage	%	DM
1991	589 377	1 713,9	21,3	86,1	7 569
1992	598 035	1 731,1	20,5	88,2	8 443
1993	600 892	1 729,0	19,6	87,9	8 946
1994	600 934	1 728,2	18,8	86,7	8 773
1995	601 350	1 732,5	17,8	87,0	9 918
1996	611 564	1 764,2	14,5	83,8	9 506
1997	617 587	1 792,7	12,8	81,5	9 122
1998	643 516	1 884,8	12,0	84,3	8 813
1999	658 664	1 941,1	11,2	83,9	8 641
2000	665 387	1 966,2	10,6	83,1	8 555

Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pflegetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern in Berlin 2000

Fachabteilung	Aufge- stellte Betten	Betten- aus- lastung	Pflege- tage	Fall- zahl	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Sterbe- fälle
		%	1 000		Tage	
Augenheilkunde	347	75,5	96	22 951	4,2	6
Chirurgie	5 203	81,9	1 560	175 982	8,9	3 127
darunter						
Gefäßchirurgie	120	90,7	40	4 849	8,2	56
Kinderchirurgie	133	69,4	34	6 620	5,1	5
Plastische Chirurgie	108	73,6	29	3 778	7,7	26
Thorax- und Kardiovaskular- chirurgie	322	80,5	95	9 135	10,4	361
Unfallchirurgie	1 077	88,6	349	36 168	9,7	469
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 717	71,5	449	79 752	5,6	243
darunter						
Frauenheilkunde	980	69,6	250	41 368	6,0	211
Geburtshilfe	581	73,1	155	33 341	4,7	5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	469	83,4	143	22 782	6,3	90
Haut- und Geschlechtskrankheiten	235	83,9	72	6 587	11,0	42
Innere Medizin	8 482	85,8	2 662	249 259	10,7	13 530
darunter						
Endokrinologie	118	85,5	37	7 416	5,0	149
Gastroenterologie	1 242	84,4	384	43 490	8,8	2 147
Hämatologie	307	88,2	99	10 385	9,5	603
Kardiologie	1 403	87,0	447	59 631	7,5	2 133
Lungen- und Bronchialheilkunde	381	81,4	114	11 324	10,0	619
Nephrologie	427	86,0	134	14 673	9,2	859
Rheumatologie	180	87,2	57	3 456	16,6	6
Geriatric	1 163	90,9	387	18 981	20,4	1 645
Kinderheilkunde	932	73,6	251	35 950	7,0	138
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	143	70,2	37	5 921	6,2	16
Neurochirurgie	361	83,4	110	11 082	9,9	247
Neurologie	842	88,6	273	23 645	11,5	387
Nuklearmedizin	53	78,1	15	2 332	6,5	5
Orthopädie	954	82,6	288	25 390	11,4	49
darunter Rheumatologie	116	79,6	34	1 897	17,8	–
Psychosomatik	86	92,2	29	720	40,3	–
Strahlentherapie	182	83,7	56	4 356	12,8	235
Urologie	618	79,3	179	25 171	7,1	177
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	197	83,2	60	5 304	11,3	33
Zusammen	20 821	82,4	6 282	633 804	9,9	18 325
Kinder- und Jugendpsychiatrie	152	85,8	48	1 420	33,6	–
Psychiatrie	2 314	89,2	756	33 047	22,9	128
darunter Suchtkrankheiten	166	93,8	57	4 677	12,2	–
Insgesamt	23 287	83,1	7 085	665 387	10,6	18 453

Kosten der Krankenhäuser in Berlin 2000

Kostenart — Verhältniszahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		insgesamt	davon			
			öffentlich	frei- gemein- nützig		privat
1 000 DM						
Netto-Gesamtkosten	5 783 332	5 725 681	3 454 410	2 046 294	224 976	57 651
Kosten der						
Krankenhäuser	5 735 817	5 678 166	3 426 243	2 028 539	223 384	57 651
Personalkosten	3 729 589	3 685 791	2 250 133	1 297 211	138 447	43 798
Sachkosten	1 988 998	1 975 172	1 162 746	728 512	83 914	13 826
Zinsen für						
Betriebsmittel- kredite	17 230	17 204	13 365	2 816	1 023	26
Kosten der Aus- bildungsstätten						
Abzüge	47 515	47 515	28 167	17 756	1 592	—
Bereinigte Kosten	90 951	90 919	59 655	27 638	3 626	32
Bereinigte Kosten	5 692 381	5 634 762	3 394 755	2 018 656	221 351	57 619
DM						
Kosten je Bett	244 445	245 663	284 771	209 883	158 334	164 626
Kosten je Pflegetag ..	803	808	925	684	628	513
Kosten je Fall	8 555	8 534	9 688	7 644	4 833	11 290

Entbindungen, Geburten und wegen Fehlgeburt behandelte Frauen in Krankenhäusern in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Entbindungen					In Krankenhäusern geborene Kinder		Wegen Fehl- geburt be- handelte Frauen
	ins- gesamt	und zwar			mit Komplika- tionen	ins- gesamt	darunter lebend geboren	
		Zangen- geburt	Vakuu- m-extraktion	Kaiser- schnitt				
1991	30 833	1 305	1 546	3 688	2 279	31 147	31 060	3 186
1992	28 772	1 291	1 532	3 575	1 834	29 140	29 068	2 480
1993	27 777	1 130	1 804	3 995	2 217	28 164	28 072	2 268
1994	27 857	1 078	1 886	3 990	2 826	28 264	28 157	3 380
1995	25 993	1 020	1 554	3 581	1 605	26 369	26 221	2 291
1996	29 708	959	1 934	4 192	2 148	30 264	30 104	2 390
1997	30 442	931	1 961	4 230	1 445	30 910	30 727	2 823
1998	30 332	886	1 791	4 545	2 386	30 863	30 679	2 768
1999	30 277	668	1 904	4 758	1 199	30 839	30 659	2 351
2000	30 632	553	1 784	4 776	2 224	31 153	30 951	2 116

Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2000¹⁾

Altersgruppe der Schwangeren — Familienstand	Ins- gesamt	Darunter nach dem Grund des Abbruchs			
		Beratungs- regelung		Medizinische Indikation	
		absolut	%	absolut	%
Insgesamt	11 955	11 672	100	282	100
Schwangere im Alter von ... Jahren					
unter 15	42	40	0,3	2	0,7
15 bis unter 20	1 236	1 215	10,4	21	7,4
20 bis unter 25	2 633	2 584	22,1	49	17,4
25 bis unter 30	2 810	2 747	23,5	63	22,3
30 bis unter 35	2 702	2 637	22,6	65	23,0
35 bis unter 40	1 914	1 861	15,9	53	18,8
40 bis unter 45	559	532	4,6	27	9,6
45 und älter	58	56	0,5	2	0,7
Familienstand der Schwangeren					
ledig	5 935	5 834	50,0	101	35,8
verheiratet	5 310	5 141	44,0	169	59,9
verwitwet	45	43	0,4	2	0,7
geschieden	664	654	5,6	10	3,5

1) ohne Schwangerschaftsabbrüche, die im Ausland vorgenommen wurden

Quelle: Statistisches Bundesamt

Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹⁾ der Berliner Krankenhäuser 1994 bis 1999

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Behandlungsfälle ²⁾	587 959	589 694	608 249	620 474	652 799	659 202
davon						
männlich	251 193	254 971	263 132	270 749	283 721	288 085
weiblich	336 763	334 723	345 117	349 725	369 078	371 114
davon im Alter						
von ... Jahren						
unter 1	12 777	11 538	11 462	12 073	13 168	12 591
1 bis unter 5	15 347	11 828	10 636	11 000	12 860	11 911
5 bis unter 10	16 801	15 024	13 290	12 376	12 003	10 457
10 bis unter 15	15 182	14 624	14 019	13 915	14 740	14 488
15 bis unter 20	17 294	17 695	18 151	18 552	19 846	19 695
20 bis unter 25	26 186	24 184	23 661	23 240	24 102	24 887
25 bis unter 30	39 164	37 185	36 802	35 701	33 780	31 667
30 bis unter 35	38 328	39 302	41 441	42 202	42 746	40 744
35 bis unter 40	30 388	31 342	33 262	35 621	38 459	39 137
40 bis unter 45	30 950	30 721	31 564	31 430	33 398	34 025
45 bis unter 50	29 116	29 975	33 199	34 997	37 127	37 689
50 bis unter 55	47 406	46 920	42 681	39 613	39 039	37 193
55 bis unter 60	46 631	51 045	54 383	56 511	59 627	60 718
60 bis unter 65	36 198	39 942	44 293	49 405	55 906	59 933
65 bis unter 70	37 087	40 460	42 545	43 764	46 313	48 122
70 bis unter 75	39 026	38 255	39 253	40 139	43 612	46 983
75 bis unter 80	28 527	29 544	34 809	38 701	43 298	46 862
80 bis unter 85	41 787	39 937	38 891	35 211	32 760	29 313
85 und älter	39 747	40 149	43 907	46 019	50 015	52 786
und zwar						
Kurzlieger ³⁾	127 811	134 970	145 877	156 404	172 344	184 411
Sterbefälle	24 885	22 472	19 785	18 630	18 226	17 857
mit Operationen ⁴⁾	203 637	175 313	183 554	204 657	202 042	275 002
Verweildauer in Tagen	18,7	17,9	18,0	13,2	11,9	11,2

1) einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – 2) einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters – 3) Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen – 4) Untererfassung der Operationen in den Jahren 1994 bis 1998

Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹⁾ 1999 nach Diagnoseklassen

Diagnoseklasse	Behandlungsfälle			Belegte Betten je Tag ²⁾	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar				
		Sterbefälle	mit Operationen		Tage	Jahre
I. Infektiöse, parasitäre Krankheiten	12 117	489	986	382	11,5	39,3
II. Neubildungen	88 397	4 719	35 226	2 770	11,4	58,0
III. Endokrinopathien, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten, Störungen im Immunitätssystem	17 759	259	4 471	583	12,0	58,3
IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 211	112	360	128	11,1	55,7
V. Psychiatrische Krankheiten	40 855	132	364	2 646	23,6	45,0
VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	45 019	206	23 062	906	7,3	56,6
VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	116 996	6 280	41 416	3 880	12,1	66,9
VIII. Krankheiten der Atmungsorgane ...	38 114	2 216	12 682	1 094	10,5	48,0
IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	64 164	1 398	30 918	1 698	9,7	50,6
X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	36 671	397	23 023	794	7,9	50,6
XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 565	2	31 510	562	4,9	28,5
XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 608	101	4 740	361	13,7	45,5
XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	45 295	71	25 089	1 645	13,3	53,3
XIV. Kongenitale Anomalien	6 443	59	4 615	148	8,4	18,2
XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 169	36	947	179	12,6	0,6
XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 191	617	2 334	418	8,4	51,0
XVII. Verletzungen und Vergiftungen	61 441	757	29 965	2 000	11,9	48,1
Nichtkranke Zustände	7 180	4	3 294	105	5,4	47,7
Insgesamt ³⁾	659 202	17 857	275 002	20 299	11,2	52,2

1) einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – 2) belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365 – 3) einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹⁾ 1999 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ³⁾	Durchschnittl. Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt ²⁾	und zwar					
		weiblich	Sterbefälle	mit Operationen		Tage	Jahre
Augenheilkunde	22 419	14 443	9	18 989	258	4,2	68,3
Gefäßchirurgie	5 281	2 641	43	3 881	139	9,6	60,7
Kinderchirurgie	5 902	2 253	.	3 345	92	5,7	6,6
Plastische Chirurgie	3 095	1 592	24	2 441	71	8,4	42,5
Thorax- und Kardio- vaskularchirurgie	7 513	2 221	317	5 876	286	13,9	59,7
Unfallchirurgie	32 645	15 707	397	22 793	1 044	11,7	50,2
Sonstige Chirurgie	94 176	50 275	2 044	61 847	2 774	10,7	53,1
Frauenheilkunde	39 388	39 386	215	27 216	730	6,8	46,3
Geburtshilfe	31 738	31 666	3	26 079	439	5,0	29,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7 808	7 808	19	3 158	141	6,6	37,7
Hals-Nasen-Ohrenheilk. Haut- und Geschlechts- krankheiten	22 093	9 893	52	16 243	412	6,8	38,6
Endokrinologie	6 475	3 524	65	1 985	222	12,5	54,8
Gastroenterologie	2 272	1 272	158	201	78	12,5	64,7
Hämatologie	32 808	18 358	1 940	2 765	1 051	11,7	64,6
Kardiologie	8 852	4 727	592	800	277	11,4	58,5
Kardiologie	50 135	19 319	1 689	19 855	1 220	8,9	63,7
Lungen- u. Bronchialheilk. Nephrologie	12 612	5 162	684	394	347	10,0	61,2
Rheumatologie (Innere Medizin)	8 291	4 365	588	1 563	342	15,0	62,6
Geriatric	3 273	2 384	11	50	164	18,3	54,6
Sonstige Innere Medizin	15 652	11 926	1 573	439	1 027	23,9	81,8
Kinderheilkunde	86 351	47 861	5 725	4 982	3 090	13,1	65,7
Kinder- und Jugend- psychiatrie	33 537	14 983	135	5 490	705	7,7	5,4
Mund-Kiefer-Gesichts- chirurgie	1 301	631	.	7	127	35,7	13,8
Neurochirurgie	5 215	2 103	32	3 914	110	7,7	40,5
Neurologie	9 025	4 198	193	5 857	302	12,2	50,3
Nuklearmedizin (Therapie)	20 922	11 130	354	456	779	13,6	54,6
Rheumatologie (Orthopädie)	2 418	1 846	3	10	43	6,6	59,2
Sonstige Orthopädie	1 794	1 232	.	1 073	99	20,1	59,4
Suchtkrankheiten	21 457	12 150	37	13 773	758	12,9	50,6
Sonstige Psychiatrie	3 737	808	.	22	158	15,5	44,2
Psychosomatik	26 706	12 812	170	235	2 020	27,6	46,2
Strahlentherapie	847	582	.	16	97	41,6	37,5
Urologie	3 677	1 764	247	751	168	16,7	62,1
Sonstige Fachbereiche	22 582	5 519	212	14 408	511	8,3	58,3
Insgesamt	7 205	4 573	321	4 088	220	11,1	45,1
Insgesamt	659 202	371 114	17 857	275 002	20 299	11,2	52,2

1) einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – 2) einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts – 3) belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage dividiert durch 365

Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Tuberkulose	Salmonellose	Virushepatitis		Meningitis/ Enzephalitis	Shigellenruhr/ Ruhr	Malaria	Syphilis	Tripper
			darunter						
			Typ A	Typ B					
absolut									
1991	890	2 964	939	304	457	126	83	96	1 818
1992	858	7 204	806	309	217	118	84	119	1 563
1993	878	4 366	671	272	191	162	76	130	930
1994	814	4 149	623	316	140	148	78	102	781
1995	729	3 636	797	301	120	156	102	99	621
1996	709	3 468	472	274	129	86	121	126	560
1997	556	3 487	529	260	172	123	109	92	513
1998	525	3 556	342	190	195	116	112	112	406
1999	487	2 787	221	151	115	102	104	81	286
2000	472	2 959	250	156	132	130	106	118	371
je 100 000 Einwohner									
1991	25,9	86,2	27,3	8,8	13,3	3,7	2,4	2,8	52,9
1992	24,8	208,5	23,3	8,9	6,3	3,4	2,4	3,4	45,2
1993	25,3	125,8	19,3	7,8	5,5	4,7	2,2	3,7	26,8
1994	23,4	119,3	17,9	9,1	4,0	4,3	2,2	2,9	22,5
1995	21,0	104,8	23,0	8,7	3,5	4,5	2,9	2,9	17,9
1996	20,5	100,0	13,6	7,9	3,7	2,5	3,5	3,6	16,2
1997	16,1	101,2	15,4	7,5	5,0	3,6	3,2	2,7	14,9
1998	15,4	104,2	10,0	5,6	5,7	3,4	3,3	3,3	11,9
1999	14,4	82,1	6,5	4,4	3,4	3,0	3,1	2,4	8,4
2000	13,9	87,4	7,4	4,6	3,9	3,8	3,1	3,5	11,0

Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Zugänge insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuber- kulose anderer Organe
		mit Nachweis von Bakterien	ohne Nachweis von Bakterien			
			insgesamt	Primär- tuber- kulose	Pleuritis- tuber- kulose	
insgesamt						
unter 5	6	1	5	4	–	–
5 bis unter 10	1	–	1	1	–	–
10 bis unter 15	3	1	2	1	1	–
15 bis unter 20	16	12	2	–	–	2
20 bis unter 25	20	13	5	–	2	2
25 bis unter 30	45	28	7	–	2	10
30 bis unter 40	94	55	20	1	4	19
40 bis unter 50	62	32	22	–	4	8
50 bis unter 60	60	32	23	1	3	5
60 und mehr	165	98	42	–	6	25
Insgesamt 2000	472	272	129	8	22	71
1999	487	291	120	17	17	76
männlich						
unter 5	3	–	3	3	–	–
5 bis unter 10	1	–	1	1	–	–
10 bis unter 15	1	–	1	–	1	–
15 bis unter 20	6	5	1	–	–	–
20 bis unter 25	9	5	3	–	1	1
25 bis unter 30	24	18	3	–	1	3
30 bis unter 40	60	39	13	1	3	8
40 bis unter 50	42	25	15	–	2	2
50 bis unter 60	43	27	15	–	3	1
60 und mehr	102	64	31	–	4	7
Zusammen 2000	291	183	86	5	15	22
1999	302	203	65	7	9	34
weiblich						
unter 5	3	1	2	1	–	–
5 bis unter 10	–	–	–	–	–	–
10 bis unter 15	2	1	1	1	–	–
15 bis unter 20	10	7	1	–	–	2
20 bis unter 25	11	8	2	–	1	1
25 bis unter 30	21	10	4	–	1	7
30 bis unter 40	34	16	7	–	1	11
40 bis unter 50	20	7	7	–	2	6
50 bis unter 60	17	5	8	1	–	4
60 und mehr	63	34	11	–	2	18
Zusammen 2000	181	89	43	3	7	49
1999	185	88	55	10	8	42

Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Zugänge insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuber- kulose anderer Organe
		mit Nachweis von Bakterien	ohne Nachweis von Bakterien			
			insgesamt	darunter		
				Primär- tuber- kulose	Pleuritis- tuber- kulose	
Mitte	17	9	6	–	–	2
Tiergarten	14	8	2	–	1	4
Wedding	41	30	7	–	2	4
Prenzlauer Berg	24	15	2	–	–	7
Friedrichshain	15	4	7	–	2	4
Kreuzberg	37	16	17	6	1	4
Charlottenburg	26	16	5	–	1	5
Spandau	29	16	8	–	2	5
Wilmerdorf	8	4	3	–	–	1
Zehlendorf	6	6	–	–	–	–
Schöneberg	22	13	6	1	2	3
Steglitz	15	8	3	–	–	4
Tempelhof	16	12	4	–	–	–
Neukölln	54	26	20	1	6	8
Treptow	18	8	8	–	–	2
Köpenick	7	4	2	–	–	1
Lichtenberg	22	10	7	–	–	5
Weißensee	9	7	1	–	–	1
Pankow	13	9	4	–	1	–
Reinickendorf	39	25	7	–	2	7
Marzahn	17	12	4	–	1	1
Hohenschönhausen	11	7	4	–	1	–
Hellersdorf	12	7	2	–	–	3
Berlin	472	272	129	8	22	71
Berlin-West	307	180	82	8	17	45
Berlin-Ost	165	92	47	–	5	26

Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Zugänge insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuber- kulose anderer Organe
		mit Nachweis von Bakterien	ohne Nachweis von Bakterien			
			insgesamt	darunter		
				Primär- tuber- kulose	Pleuritis- tuber- kulose	
01	72	47	15	–	3	10
02	52	20	24	6	3	8
03	46	31	7	–	1	8
04	34	20	8	–	1	6
05	29	16	8	–	2	5
06	21	14	3	–	–	4
07	38	25	10	1	2	3
08	54	26	20	1	6	8
09	25	12	10	–	–	3
10	29	19	6	–	1	4
11	33	17	11	–	1	5
12	39	25	7	–	2	7
Berlin	472	272	129	8	22	71

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
02 Friedrichshain-Kreuzberg
03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
04 Charlottenburg-Wilmersdorf
05 Spandau
06 Steglitz-Zehlendorf
07 Tempelhof-Schöneberg
08 Neukölln
09 Treptow-Köpenick
10 Marzahn-Hellersdorf
11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
12 Reinickendorf

Neuerkrankungen an sonstigen meldepflichtigen Krankheiten in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Enteritis infectiosa		Shi- gellen- ruhr	Malaria	Borre- liose	Legio- nellose	Toxo- plas- mose
		Salmo- nellose	übrige Formen					
Mitte	221	81	125	4	2	5	–	–
Tiergarten	251	102	100	8	4	5	1	–
Wedding	320	117	131	6	7	2	–	–
Prenzlauer Berg	561	139	355	7	8	16	2	1
Friedrichshain	363	97	236	3	4	–	–	–
Kreuzberg	338	86	150	8	15	4	–	2
Charlottenburg	385	127	199	12	7	7	2	–
Spandau	473	161	218	6	3	55	–	–
Wilmerdorf	321	90	176	14	3	4	2	–
Zehlendorf	234	50	147	2	3	16	3	–
Schöneberg	418	146	207	18	7	10	1	–
Steglitz	394	137	206	6	5	14	4	–
Tempelhof	464	160	257	3	6	8	2	1
Neukölln	639	213	316	8	9	13	6	–
Treptow	326	98	179	2	1	26	–	–
Köpenick	402	117	188	1	–	65	–	–
Lichtenberg	399	129	224	5	6	9	1	–
Weißensee	297	83	196	4	2	3	–	–
Pankow	382	134	225	1	1	6	–	–
Reinickendorf	608	227	305	8	7	12	10	–
Marzahn	458	187	250	2	3	2	–	1
Hohenschönhausen	337	105	202	–	2	20	–	1
Hellersdorf	423	173	226	2	1	12	–	–
Berlin	9 014	2 959	4 818	130	106	314	34	6
Berlin-West	4 845	1 616	2 412	99	76	150	31	3
Berlin-Ost	4 169	1 343	2 406	31	30	164	3	3

Noch: Neuerkrankungen an sonstigen meldepflichtigen Krankheiten in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Meningitis/Encephalitis				Virushepatitis			Übrige ¹⁾
	Meningo- kokken Menin- gitis	andere bakte- rielle Menin- gitiden	Virus- Menin- goence- phalitis	übrige Formen	Hepatitis A	Hepatitis B	übrige Formen	
Mitte	–	–	–	–	1	3	–	–
Tiergarten	–	1	1	–	8	14	6	1
Wedding	4	2	5	1	31	6	2	6
Prenzlauer Berg	2	3	1	–	13	11	3	–
Friedrichshain	–	1	1	–	6	13	2	–
Kreuzberg	2	4	1	–	37	19	8	2
Charlottenburg	1	–	6	–	10	7	4	3
Spandau	1	4	5	1	6	8	3	2
Wilmerdorf	–	–	3	–	5	11	12	1
Zehlendorf	–	6	–	–	2	3	2	–
Schöneberg	1	2	1	–	11	11	3	–
Steglitz	1	2	1	1	9	3	1	4
Tempelhof	3	–	1	1	13	4	1	4
Neukölln	9	6	–	3	39	9	4	4
Treptow	2	1	–	–	3	6	4	4
Köpenick	3	3	–	–	18	5	–	2
Lichtenberg	3	1	–	–	13	4	1	3
Weißensee	1	–	2	1	3	2	–	–
Pankow	1	2	1	–	2	5	2	2
Reinickendorf	5	2	1	2	15	6	4	4
Marzahn	1	2	–	–	3	4	1	2
Hohenschönhausen	2	–	3	–	1	–	–	1
Hellersdorf	4	1	–	–	1	2	1	–
Berlin	46	43	33	10	250	156	64	45
Berlin-West	27	29	25	9	186	101	50	31
Berlin-Ost	19	14	8	1	64	55	14	14

1) 1 Fall Fleckfieber, 5 Fälle Ornithose, 5 Fälle Paratyphus A, B und C, 2 Fälle Tularämie, 5 Fälle Typhus abdominalis, 2 Fälle angeborener Cytomegalie, 1 Fall angeborener Listeriose, 3 Fälle angeborener Toxoplasmose, 3 Fälle Brucellose, 3 Fälle humaner spongiformer Enzephalopathie, 3 Fälle Leptospirose, 1 Fall Q-Fieber, 4 Fälle Gasbrand/Gasödem, 6 Fälle Listeriose, 1 Fall Hämolytisch-urämisches Syndrom

Neuerkrankungen an sonstigen meldepflichtigen Krankheiten in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Ins- gesamt	Enteritis infectiosa		Shi- gellen- ruhr	Malaria	Borre- liose	Legio- nellose	Toxo- plas- mose
		Salmo- nellose	übrige Formen					
01	792	300	356	18	13	12	1	–
02	701	183	386	11	19	4	–	2
03	1 240	356	776	12	11	25	2	1
04	706	217	375	26	10	11	4	–
05	473	161	218	6	3	55	–	–
06	628	187	353	8	8	30	7	–
07	882	306	464	21	13	18	3	1
08	639	213	316	8	9	13	6	–
09	728	215	367	3	1	91	–	–
10	881	360	476	4	4	14	–	1
11	736	234	426	5	8	29	1	1
12	608	227	305	8	7	12	10	–
Berlin	9 014	2 959	4 818	130	106	314	34	6

Anmerkung siehe Seite 128

Noch: Neuerkrankungen an sonstigen meldepflichtigen Krankheiten in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Meningitis/Encephalitis				Virushepatitis			Übrige ²⁾
	Meningo- kokken Menin- gitis	andere bakte- rielle Menin- gitiden	Virus- Menin- goence- phalitis	übrige Formen	Hepatitis A	Hepatitis B	übrige Formen	
01	4	3	6	1	40	23	8	7
02	2	5	2	–	43	32	10	2
03	4	5	4	1	18	18	5	2
04	1	–	9	–	15	18	16	4
05	1	4	5	1	6	8	3	2
06	1	8	1	1	11	6	3	4
07	4	2	2	1	24	15	4	4
08	9	6	–	3	39	9	4	4
09	5	4	–	–	21	11	4	6
10	5	3	–	–	4	6	2	2
11	5	1	3	–	14	4	1	4
12	5	2	1	2	15	6	4	4
Berlin	46	43	33	10	250	156	64	45

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf
- 2) 1 Fall Fleckfieber, 5 Fälle Ornithose, 5 Fälle Paratyphus A, B und C,
 2 Fälle Tularämie, 5 Fälle Typhus abdominalis, 2 Fälle angeborener Cytomegalie,
 1 Fall angeborener Listeriose, 3 Fälle angeborener Toxoplasmose,
 3 Fälle Brucellose, 3 Fälle humaner spongiformer Enzephalopathie,
 3 Fälle Leptospirose, 1 Fall Q-Fieber, 4 Fälle Gasbrand/Gasoedem,
 6 Fälle Listeriose, 1 Fall Hämolytisch-urämisches Syndrom

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten in Berlin 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Syphilis	Tripper	Weicher Schanker
insgesamt				
unter 10	1	1	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–
15 bis unter 20	23	1	22	–
20 bis unter 25	75	11	64	–
25 bis unter 30	93	19	73	1
30 bis unter 40	202	44	158	–
40 bis unter 50	56	18	38	–
50 bis unter 60	32	19	13	–
60 und mehr	8	5	3	–
Insgesamt 2000	490	118	371	1
1999 ¹⁾	372	81	286	–
männlich				
unter 10	–	–	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–
15 bis unter 20	10	–	10	–
20 bis unter 25	50	5	45	–
25 bis unter 30	79	15	63	1
30 bis unter 40	184	38	146	–
40 bis unter 50	55	18	37	–
50 bis unter 60	31	18	13	–
60 und mehr	7	4	3	–
Zusammen 2000	416	98	317	1
1999	312	63	246	–
weiblich				
unter 10	1	1	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–
15 bis unter 20	13	1	12	–
20 bis unter 25	25	6	19	–
25 bis unter 30	14	4	10	–
30 bis unter 40	18	6	12	–
40 bis unter 50	1	–	1	–
50 bis unter 60	1	1	–	–
60 und mehr	1	1	–	–
Zusammen 2000	74	20	54	–
1999	60	18	40	–

1) einschließlich 1 Fall Venerischer Lymphknotenentzündung (männlich) und 4 Fälle Mehrfachinfektionen (2 männlich, 2 weiblich)

Gestorbene in Berlin 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	34 996	14 746	20 250	1 031,3	895,1	1 159,9
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	287	165	122	8,5	10,0	7,0
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	24	18	6	0,7	1,1	0,3
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	3	2	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	90	72	18	2,7	4,4	1,0
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	–	–	–	–	–	–
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 833	3 740	4 093	230,8	227,0	234,4
	darunter						
	des Magens (C16)	467	229	238	13,8	13,9	13,6
	des Dickdarmes (C18)	728	282	446	21,5	17,1	25,5
	des Rektums (C20)	290	135	155	8,5	8,2	8,9
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	391	167	224	11,5	10,1	12,8
	des Pankreas (C25)	453	190	263	13,3	11,5	15,1
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	60	53	7	1,8	3,2	0,4
	der Brustdrüse (C50)	1 540	1 000	540	45,4	60,7	30,9
	der Gebärmutter (C53-C55,C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56,C57) der Prostata (C61)	696	10	686	20,5	0,6	39,3
	der Harnorgane (C64-C68)	155	x	155	x	x	8,9
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	229	x	229	x	x	13,1
		364	364	x	x	22,1	x
		485	289	196	14,3	17,5	11,2
		602	261	341	17,7	15,8	19,5
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	205	75	130	6,0	4,6	7,4
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	73	20	53	2,2	1,2	3,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	710	241	469	20,9	14,6	26,9
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	669	230	439	19,7	14,0	25,1
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	594	354	240	17,5	21,5	13,7

Noch: Gestorbene in Berlin 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	366	170	196	10,8	10,3	11,2
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 638	5 762	9 876	460,8	349,7	565,7
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	1 225	643	582	36,1	39,0	33,3
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	6 501	2 648	3 853	191,6	160,7	220,7
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	3 699	1 286	2 413	109,0	78,1	138,2
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	2 732	903	1 829	80,5	54,8	104,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 312	1 010	1 302	68,1	61,3	74,6
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	15	6	9	0,4	0,4	0,5
	Pneumonie (J12-J18)	905	343	562	26,7	20,8	32,2
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	167	60	107	4,9	3,6	6,1
	Emphysem (J43)	87	42	45	2,6	2,5	2,6
	Asthma (J45,J46)	140	58	82	4,1	3,5	4,7
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	1 737	852	885	51,2	51,7	50,7
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26)	139	70	69	4,1	4,2	4,0
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	86	26	60	2,5	1,6	3,4
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-6) ...	830	483	347	24,5	29,3	19,9
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	72	27	45	2,1	1,6	2,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6	2	4	0,2	0,1	0,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	33	7	26	1,0	0,4	1,5
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	410	130	280	12,1	7,9	16,0
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schumpfniere (N00-N07, N26)	5	1	4	0,1	0,1	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11)	3	1	2	0,1	0,1	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,2 ¹⁾	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	x	2	x	x	0,1
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	57	27	30	190,9 ²⁾	177,5 ²⁾	204,9 ²⁾

Anmerkungen siehe Seite 132

Noch: Gestorbene in Berlin 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	42	22	20	1,2	1,3	1,1
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	3 365	1 315	2 050	99,2	79,8	117,4
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 326	854	472	39,1	51,8	27,0
S00-T98	nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	49	35	14	1,4	2,1	0,8
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	104	65	39	3,1	3,9	2,2
	Fraktur des Femur (S72)	47	15	32	1,4	0,9	1,8
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	245	158	87	7,2	9,6	5,0
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	475	287	188	14,0	17,4	10,8
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	80	59	21	2,4	3,6	1,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	5	5	-	0,1	0,3	-
	Stürze (W00-W19)	156	75	81	4,6	4,6	4,6
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	483	321	162	14,2	19,5	9,3
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	367	245	122	10,8	14,9	7,0

1) je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren - 2) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin-West 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	24 396	9 935	14 461	1 149,8	976,6	1 309,3
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	207	122	85	9,8	12,0	7,7
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	19	14	5	0,9	1,4	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	74	62	12	3,5	6,1	1,1
	Folgestände von Tuberkulose (B90)	—	—	—	—	—	—
	akute Poliomyelitis (A80)	—	—	—	—	—	—
C00-C97	Bösartige Neubildungen	5 252	2 427	2 825	247,5	238,6	255,8
	darunter						
	des Magens (C16)	306	138	168	14,4	13,6	15,2
	des Dickdarmes (C18)	511	186	325	24,1	18,3	29,4
	des Rektums (C20)	193	86	107	9,1	8,5	9,7
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	236	108	128	11,1	10,6	11,6
	des Pankreas (C25)	300	112	188	14,1	11,0	17,0
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 017	649	368	47,9	63,8	33,3
	der Brustdrüse (C50)	500	6	494	23,6	0,6	44,7
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57) der Prostata (C61)	103	x	103	x	x	9,3
	der Harnorgane (C64-C68)	149	x	149	x	x	13,5
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	244	244	x	x	24,0	x
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	306	181	125	14,4	17,8	11,3
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	407	170	237	19,2	16,7	21,5
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	148	54	94	7,0	5,3	8,5
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Betei- ligung des Immunsystems	57	16	41	2,7	1,6	3,7
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	484	160	324	22,8	15,7	29,3
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	456	155	301	21,5	15,2	27,3
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	429	234	195	20,2	23,0	17,7

Noch: Gestorbene in Berlin-West 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	271	115	156	12,8	11,3	14,1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 927	3 958	6 969	515,0	389,1	631,0
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	789	414	375	37,2	40,7	34,0
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 252	1 769	2 483	200,4	173,9	224,8
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	2 892	947	1 945	261,9	93,1	176,1
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 897	633	1 264	89,4	62,2	114,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 684	700	984	79,4	68,8	89,1
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	11	3	8	0,5	0,3	0,7
	Pneumonie (J12-J18)	637	232	405	30,0	22,8	36,7
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	130	45	85	6,1	4,4	7,7
	Emphysem (J43)	62	29	33	2,9	2,9	3,0
	Asthma (J45,J46)	100	38	62	4,7	3,7	5,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	1 147	522	625	54,1	51,3	56,6
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26)	98	49	49	4,6	4,8	4,4
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	63	17	46	3,0	1,7	4,2
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-.6) ...	517	287	230	24,4	28,2	20,8
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	51	17	34	2,4	1,7	3,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3	-	3	0,1	-	0,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	24	5	19	1,1	0,5	1,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	298	101	197	14,0	9,9	17,8
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	1	-	1	0,0	-	0,1
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11)	1	-	1	0,0	-	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,3 ¹⁾	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	39	17	22	193,7 ²⁾	165,6 ²⁾	223,0 ²⁾

Noch: Gestorbene in Berlin-West 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	29	15	14	1,4	1,5	1,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	2 560	966	1 594	120,7	95,0	144,3
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	837	523	314	39,4	51,4	28,4
S00-T98	und zwar nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	25	17	8	1,2	1,7	0,7
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	63	38	25	3,0	3,7	2,3
	Fraktur des Femur (S72)	30	9	21	1,4	0,9	1,9
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	181	115	66	8,5	11,3	6,0
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidity und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	277	156	121	13,1	15,3	11,0
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	37	27	10	1,7	2,7	0,9
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	4	4	-	0,2	0,4	-
	Stürze (W00-W19)	101	43	58	4,8	4,2	5,3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	305	196	109	14,4	19,3	9,9
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	254	170	84	12,0	16,7	7,6

1) je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren - 2) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin-Ost 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	10 600	4 811	5 789	833,6	763,4	902,6
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	80	43	37	6,3	6,8	5,8
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	5	4	1	0,4	0,6	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	1	–	0,1	0,2	–
	HIV-Krankheit (B20-B24)	16	10	6	1,3	1,6	0,9
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	–	–	–	–	–	–
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	2 581	1 313	1 268	203,0	208,4	197,7
	darunter						
	des Magens (C16)	161	91	70	12,7	14,4	10,9
	des Dickdarmes (C18)	217	96	121	17,1	15,2	18,9
	des Rektums (C20)	97	49	48	7,6	7,8	7,5
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	155	59	96	12,2	9,4	15,0
	des Pankreas (C25)	153	78	75	12,0	12,4	11,7
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	523	351	172	41,1	55,7	26,8
	der Brustdrüse (C50)	196	4	192	15,4	0,6	29,9
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57) der Prostata (C61)	52	x	52	x	x	8,1
	der Harnorgane (C64-C68)	80	x	80	x	x	12,5
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	120	120	x	x	19,0	x
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	179	108	71	14,1	17,1	11,1
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	195	91	104	15,3	14,4	16,2
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	57	21	36	4,5	3,3	5,6
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Betei- ligung des Immunsystems	16	4	12	1,3	0,6	1,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	226	81	145	17,8	12,9	22,6
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14)	213	75	138	16,8	11,9	21,5
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	165	120	45	13,0	19,0	7,0

Noch: Gestorbene in Berlin-Ost 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	95	55	40	7,5	8,7	6,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 711	1 804	2 907	370,5	286,3	453,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	436	229	207	34,3	36,3	32,3
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	2 249	879	1 370	176,9	139,5	213,6
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52)	807	339	468	63,5	53,8	73,0
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	835	270	565	65,7	42,8	88,1
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	628	310	318	49,4	49,2	49,6
	darunter						
	Grippe (J10,J11)	4	3	1	0,3	0,5	0,2
	Pneumonie (J12-J18)	268	111	157	21,1	17,6	24,5
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42)	37	15	22	2,9	2,4	3,4
	Emphysem (J43)	25	13	12	2,0	2,1	1,9
	Asthma (J45,J46)	40	20	20	3,1	3,2	3,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	590	330	260	46,4	52,4	40,5
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26)	41	21	20	3,2	3,3	3,1
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	23	9	14	1,8	1,4	2,2
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-6) ...	313	196	117	24,6	31,1	18,2
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	21	10	11	1,7	1,6	1,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3	2	1	0,2	0,3	0,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	9	2	7	0,7	0,3	1,1
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	112	29	83	8,8	4,6	12,9
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	4	1	3	0,3	0,2	0,5
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11)	2	1	1	0,2	0,2	0,2
	Prostatahyperplasie (N40)	-	-	x	x	-	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	x	2	x	x	0,3
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	18	10	8	185,1 ¹⁾	202,1 ¹⁾	167,5 ¹⁾

Noch: Gestorbene in Berlin-Ost 1999 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	13	7	6	1,0	1,1	0,9
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	805	349	456	63,3	55,4	71,1
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	489	331	158	38,5	52,5	24,6
S00-T98	nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02)	24	18	6	1,9	2,9	0,9
	intrakranielle Verletzung (S06) ..	41	27	14	3,2	4,3	2,2
	Fraktur des Femur (S72)	17	6	11	1,3	1,0	1,7
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	64	43	21	5,0	6,8	3,3
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	198	131	67	15,6	20,8	10,4
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	43	32	11	3,4	5,1	1,7
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	1	1	-	0,1	0,2	-
	Stürze (W00-W19)	55	32	23	4,3	5,1	3,6
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	178	125	53	14,0	19,8	8,3
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	113	75	38	8,9	11,9	5,9

1) je 100 000 Lebendgeborene

Begräbnisse in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter anonyme Begräbnisse	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		ins-gesamt ¹⁾	in % aller Begräbnisse
		ins-gesamt	in % aller Begräbnisse	ins-gesamt	in % aller Begräbnisse		
1991	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4

1) ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

Einäscherungen in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Einäscherungen				
	ins-gesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding	Ruhleben	Treptow
1991	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995	27 469 ¹⁾	26 111	8 045	10 975	8 449 ¹⁾
1996	27 536 ¹⁾	25 960	9 377	9 086	9 073 ¹⁾
1997	25 728 ¹⁾	24 531	10 131	8 171	7 426 ¹⁾
1998	23 594 ¹⁾	22 575	9 240	9 536	4 818 ¹⁾
1999	19 694 ¹⁾	18 972	7 713	6 784	5 197 ¹⁾
2000	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443

1) einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

Einäscherungen und Begräbnisse in Berlin 2000

Merkmal	Einäscherungen				Begräbnisse		
	insgesamt	Krematorium			insgesamt	Erdbestattungen	Beisetzungen von Urnen
		Wedding	Ruhleben	Treptow			
Eingeäscherte bzw. Bestattete	17 250	5 874	5 933	5 443	33 351	8 391	24 960
Personen im Alter von 15 und mehr Jahren	17 187	5 859	5 925	5 403	33 094	8 179	24 915
Kinder unter 15 Jahren	63	15	8	40	257	212	45
Letzter Wohnort							
Berlin	16 518	5 553	5 791	5 174	31 156	7 965	23 191
Sonstiger Wohnort	732	321	142	269	2 002	361	1 641
Sterbeort							
Berlin	16 504	5 555	5 777	5 172	30 808	7 860	22 948
Sonstiger Sterbeort	746	319	156	271	2 350	466	1 884
Verbleib der Asche							
Berlin	15 777	5 072	5 501	5 204	x	x	x
nach auswärts verbracht	1 181	542	400	239	x	x	x

Friedhöfe und Bestattungen in Berlin 2000 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		insgesamt	darunter anonym ¹⁾	insgesamt	aus		darunter anonym ¹⁾
					Berliner	auswärtigen	
					Krematorien		
städtisch	70	4 213	529	16 808	11 669	5 139	9 562
evangelisch	105	3 376	76	8 013	6 037	1 976	2 306
katholisch	9	636	–	132	85	47	–
sonstige ²⁾	5	166	–	7	6	1	–
Insgesamt	189	8 391	605	24 960	17 797	7 163	11 868

1) namenlos, ohne individuelle Grabkennzeichnung, zum Teil in Gemeinschaftsgrabstätten – 2) 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

IV. Bildung und Kultur

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	143	Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen in Berlin am 22. September 2000 ... nach Bezirken und Rechts- verhältnissen	164
Kinder in Vorklassen der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 22. September 2000 ... nach Schularten, Rechtsverhält- nissen und Bezirken	148	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	165
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	149	Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen in Berlin am 22. September 2000 ... nach Bezirken	166
Einschulungen in Berlin am 9. September 2000	150	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	167
Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 22. September 2000 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen	151	Klassen und Schüler der Sonderschulen in Berlin am 22. September 2000 ... nach Bezirken und Rechts- verhältnissen	168
... nach Bezirken	152	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	170
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	153	Lehrer der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 1. November 2000	171
Klassen und Schüler der Grundschulen in Berlin am 22. September 2000 ... nach Bezirken und Rechts- verhältnissen	154	Bestandene Abiturprüfungen in Berlin im Schuljahr 1999/2000	172
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	155	Berufliche Schulen und Ausbildungs- stätten des Gesundheitswesens in Berlin am 2. Oktober 2000	173
Klassen und Schüler der Hauptschulen in Berlin am 22. September 2000 ... nach Bezirken und Rechts- verhältnissen	156	Klassen und Schüler ... der Berufsschulen in Berlin am 2. Oktober 2000	174
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	157	... der Berufsfachschulen in Berlin am 2. Oktober 2000	175
Förderklassen für Schüler nicht- deutscher Herkunftssprache in Berlin am 22. September 2000 ... nach Bezirken	158	... der Fachoberschulen in Berlin am 2. Oktober 2000	176
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	159	Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschul- reife) in Berlin im Schuljahr 1999/2000 177	
Klassen und Schüler der Realschulen in Berlin am 22. September 2000 ... nach Bezirken und Rechts- verhältnissen	160	Klassen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Oberstufenzentren in Berlin am 2. Oktober 2000	178
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	161	Klassen und Studierende der Fach- schulen in Berlin am 2. Oktober 2000 179	
Klassen und Schüler der Gymnasien in Berlin am 22. September 2000 ... nach Bezirken und Rechts- verhältnissen	162		
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	163		

Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2000	180	Volkshochschulen in Berlin 1999 ... nach Bezirken	200
Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2000	181	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	201
Studienanfänger an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 2000	182	Veranstaltungen an Volkshochschulen in Berlin 1998 und 1999	202
Studenten an Hochschulen in Berlin ... im Wintersemester 2000/01	183	Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. in Berlin 1999	203
... im Sommersemester 2000 und im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen	184	Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten in Berlin 1999	204
Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern in Berlin im Prüfungsjahr 2000	187	Musikschulen in Berlin 1999 ... nach Bezirken	205
Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000	190	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	206
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000	191	Öffentliche Bibliotheken in Berlin 1999 ... nach Bezirken	207
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000	194	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	208
Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 2000 ... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	196	Bühnen in Berlin in der Spielzeit 1999/2000	209
... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	197	Museen in Berlin 1999	211
Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2000/2001	199	Filmtheater in Berlin 1997 bis 2000	211
Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. November 2000	199	Tierbestand der Tiergärten in Berlin am 31. Dezember 2000	212
		Besuche in den Tiergärten in Berlin 1989 bis 2000	212
		Besuche von Planetarien und Sternwarten in Berlin 1988 bis 2000	213
		Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften in Berlin am 1. Januar 2001 ... nach Altersgruppen	213
		... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	214
		Sportanlagen in Berlin am 31. Dezember 1999 ... nach Bezirken	215
		... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	216

Städtische Bäder in Berlin 1999	
... nach Bezirken	217
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	218
Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen in Berlin am 31. Dezember 2000	
... nach Bezirken	219
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	220
Einrichtungen und Plätze von Jugendfreizeitstätten in Berlin	
... 1998 bis 2000 nach Bezirken	221
... 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform	222

Vorbemerkungen

Datenquellen und rechtliche Grundlagen bei den Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel koordinierte Länderstatistiken (Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Landesschulamt, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen), bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken, bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport um kommunale Statistiken.

Bei letzteren sind die Quellen die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. und das Institut für Museumskunde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

Schule, Schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

Allgemeine Schulpflicht

Die allgemeine Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollenden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

Vorklassen

Die Aufgabe der Vorklasse ist es, die Kinder auf den Schulbesuch vorzubereiten. Vorklassen existieren an Grundschulen, Gesamtschulen mit Grundstufe sowie einigen Sonderschulen. Der Besuch ist freiwillig. Die Zweijährige Eingangsstufe fasst die Vorklasse und die Klassenstufe 1 zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit zusammen.

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.

Hauptschulen

Das sind Oberschulen mit den Klassenstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluss erworben. Schüler mit Hauptschulabschluss haben die zehnjährige Schulpflicht gegebenenfalls durch den Besuch einer beruflichen Schule zu erfüllen.

Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

Sie werden von ausländischen Schülern und Aussiedlern besucht, die die deutsche Sprache nicht so beherrschen, dass sie dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können.

Realschulen

Sie umfassen ebenfalls die Klassenstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluss (Realschulabschluss) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.

Gymnasien

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie vier Kurshalbjahren (Grund- und Leistungskurse) besteht. Ihr erfolgreicher Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Klassenstufe 5.

Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen

Das sind Oberschulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, die Mehrzahl jedoch eine Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren bzw. den Klassenstufen 11 bis 13.

Sonderschulen

Die Sonderschulen werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Das sind Oberschulen in erster Linie für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Das sind Oberschulen mit Vollzeitunterricht von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren

Sie fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die gymnasiale Oberstufe mit einem berufsfeldorientierten Bildungsangebot organisatorisch zusammen. Zur gymnasialen Oberstufe gehören Klassen der einjährigen Einführungsphase und vier Kursjahre (Grund- und Leistungskurse). Fachschulen befinden sich des öfteren unter gemeinsamer Schulleitung von berufsfeldbezogenen Oberstufenzentren. Es werden

nach dem Zuordnungskriterium „Berufsfeld“ bzw. „Berufsfeldschwerpunkt“ berufsbefähigende, berufsqualifizierende, studienbefähigende und doppelqualifizierende Bildungsgänge angeboten.

Fachschulen

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeits Erfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten ermöglichen sowohl berufsvorbereitende Lehrgänge als auch staatlich anerkannte Abschlüsse.

Hochschulwesen

Die **Hochschulstatistik**, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über die räumliche Ausstattung der Hochschulen. Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens. Auskunftspflichtig sind nicht mehr die Studenten, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern der jeweilige Leiter der Hochschule oder des staatlichen bzw. kirchlichen Prüfungsamtes, aus dessen Unterlagen die Angaben zu liefern sind.

Definitionen

Hochschulen

Alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft.

Studenten

In einem Fachstudium als Haupt- oder Nebenhörer eingeschriebene Personen ohne Beurlaube, Gasthörer und Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studenten, die im ersten Hochschulsesemester an einer der Hochschulen in Berlin eingeschrieben sind (darunter auch Studenten, die bereits an ausländischen Hochschulen studiert haben) und Studenten im ersten Semester eines bestimmten Studienganges (erstes Fachsemester).

Prüfungen

Zu den Prüfungen gehören die, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen. Erfasst werden die bestandenen und die endgültig nicht bestandenen Prüfungen. Die Diplomabschlüsse an wissenschaftlichen Hochschulen werden durch den Zusatz (U) gekennzeichnet, die Diplomabschlüsse an Kunsthochschulen mit dem Zusatz (KH) und die Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen mit (FH).

Personal

Personalangaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal wird den in der Bundesstatistik üblichen Personalgruppen zugeordnet. Das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal wird nach Dienstbezeichnungen untergliedert.

Berufsbildung

Die **Berufsbildungsstatistik** erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im jeweils zurückliegenden Kalenderjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen

Auszubildende

Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Behinderten-Ausbildungsberuf erhalten.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliotheksstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.

- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater sowie der bezirklichen Freilichtbühnen. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Kinder in Vorklassen der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 22. September 2000 nach Schularten, Rechtsverhältnissen und Bezirken

Schulart — Rechtsverhältnis — Bezirk	Einrich- tungen	Klassen	Kinder			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Vorklassen						
Grundschulen	335	666	9 721	4 597	2 945	1 385
darunter						
Zweijährige Eingangsstufe						
1. Jahrgang	33	79	1 061	495	290	132
Integrierte Gesamtschulen	3	10	169	75	77	29
Sondervorklassen						
Grundschulen	x	4	36	9	1	—
(übrige) Sonderschulen	18	28	205	78	31	8
Berlin	356	708	10 131	4 759	3 054	1 422
öffentliche Schulen	335	675	9 598	4 501	2 997	1 396
private Schulen	21	33	533	258	57	26
Berlin-West	281	620	8 872	4 158	2 734	1 273
öffentliche Schulen	262	589	8 361	3 914	2 679	1 248
private Schulen	19	31	511	244	55	25
Berlin-Ost	75	88	1 259	601	320	149
öffentliche Schulen	73	86	1 237	587	318	148
private Schulen	2	2	22	14	2	1
insgesamt						
Mitte	6	7	101	43	38	11
Tiergarten	11	21	314	156	168	76
Wedding	21	57	778	365	410	196
Prenzlauer Berg	10	11	165	87	56	30
Friedrichshain	3	4	58	34	13	10
Kreuzberg	23	54	703	333	372	176
Charlottenburg	22	57	768	372	209	100
Spandau	32	63	913	421	163	81
Wilmerdorf	14	23	341	150	68	28
Zehlendorf	18	38	588	280	95	38
Schöneberg	19	42	607	304	247	119
Steglitz	22	51	655	311	112	63
Tempelhof	22	47	714	317	122	54
Neukölln	41	99	1 473	665	591	258
Treptow	5	6	108	50	16	7
Köpenick	3	5	61	18	20	7
Lichtenberg	14	19	267	126	99	47
Weißensee	2	2	30	11	—	—
Pankow	8	8	117	62	22	11
Reinickendorf	36	68	1 018	484	177	84
Marzahn	11	13	175	82	28	11
Hohenschönhausen	7	7	110	57	19	10
Hellersdorf	6	6	67	31	9	5

Kinder in Vorklassen der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Einrichtungen	Klassen	Kinder			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	38	85	1 193	564	616	283
02	26	58	761	367	385	186
03	20	21	312	160	78	41
04	36	80	1 109	522	277	128
05	32	63	913	421	163	81
06	40	89	1 243	591	207	101
07	41	89	1 321	621	369	173
08	41	99	1 473	665	591	258
09	8	11	169	68	36	14
10	17	19	242	113	37	16
11	21	26	377	183	118	57
12	36	68	1 018	484	177	84
Berlin	356	708	10 131	4 759	3 054	1 422

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Einschulungen¹⁾ in Berlin am 9. September 2000

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Her- kunfts- sprache	Zurückgestellte aus den Vorjahren		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Grundschulen	24 801	12 760	12 041	7 370	2 389	1 507	882
öffentlich	23 663	12 182	11 481	7 169	2 330	1 464	866
privat	1 138	578	560	201	59	43	16
Integrierte Gesamtschulen	292	158	134	104	17	12	5
öffentlich	292	158	134	104	17	12	5
privat	—	—	—	—	—	—	—
Freie Waldorfschulen	179	85	94	8	9	6	3
privat	179	85	94	8	9	6	3
Sonderschulen	1 072	690	382	239	362	223	139
öffentlich	1 015	655	360	236	344	215	129
privat	57	35	22	3	18	8	10
darunter							
Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	527	323	204	129	154	87	67
öffentlich	509	313	196	127	148	85	63
privat	18	10	8	2	6	2	4
Berlin	26 344	13 693	12 651	7 721	2 777	1 748	1 029
öffentliche Schulen	24 970	12 995	11 975	7 509	2 691	1 691	1 000
private Schulen	1 374	698	676	212	86	57	29
Berlin-West	18 651	9 715	8 936	6 737	2 049	1 275	774
öffentliche Schulen	17 415	9 090	8 325	6 525	1 979	1 228	751
private Schulen	1 236	625	611	212	70	47	23
Berlin-Ost	7 693	3 978	3 715	984	728	473	255
öffentliche Schulen	7 555	3 904	3 651	984	712	463	249
private Schulen	138	73	65	—	16	10	6

1) Schulanfänger und „Sonstige“, z. B. überalterte ausländische Kinder, verspätet eingeschulte Aussiedler oder Kinder, die aus Förderklassen in die 1. Klasse der Regelschule übergehen

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 22. September 2000 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Grundschulen	499	7 438	174 048	84 670	33 520	16 115
öffentlich	471	7 180	167 780	81 523	32 859	15 792
privat	28	258	6 268	3 147	661	323
Hauptschulen	63	806	15 455	6 215	3 915	1 705
öffentlich	60	790	15 199	6 102	3 888	1 690
privat	3	16	256	113	27	15
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache	x	60	814	346	649	272
öffentlich	x	60	814	346	649	272
Realschulen	91	1 107	31 342	15 107	3 447	1 752
öffentlich	81	1 048	29 852	14 381	3 298	1 674
privat	10	59	1 490	726	149	78
Gymnasien	128	2 305	86 630	47 838	6 095	3 389
öffentlich	118	2 179	82 192	45 445	5 765	3 201
privat	10	126	4 438	2 393	330	188
Integrierte Gesamtschulen	70	1 754	52 977	25 883	6 292	3 038
öffentlich	68	1 724	52 237	25 551	6 180	2 985
privat	2	30	740	332	112	53
Freie Waldorfschulen	7	90	2 419	1 333	121	70
privat	7	90	2 419	1 333	121	70
Sonderschulen	100	1 425	13 697	5 214	2 090	823
öffentlich	93	1 358	13 149	5 000	2 057	812
privat	7	67	548	214	33	11
darunter Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	63	878	8 762	3 558	1 542	642
öffentlich	59	835	8 442	3 419	1 525	634
privat	4	43	320	139	17	8
Berlin	958	14 985	377 382	186 606	56 129	27 164
öffentliche Schulen	891	14 339	361 223	178 348	54 696	26 426
private Schulen	67	646	16 159	8 258	1 433	738
Berlin-West	547	8 863	222 516	109 782	49 285	23 928
öffentliche Schulen	493	8 303	208 226	102 530	47 984	23 263
private Schulen	54	560	14 290	7 252	1 301	665
Berlin-Ost	411	6 122	154 866	76 824	6 844	3 236
öffentliche Schulen	398	6 036	152 997	75 818	6 712	3 163
private Schulen	13	86	1 869	1 006	132	73

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	25	318	7 970	3 937	1 239	588
Tiergarten	25	353	8 984	4 497	3 179	1 572
Wedding	41	674	15 479	7 531	7 178	3 419
Prenzlauer Berg	39	498	12 868	6 398	773	366
Friedrichshain	30	394	9 623	4 647	715	335
Kreuzberg	40	658	15 889	7 828	7 356	3 601
Charlottenburg	44	678	17 494	8 598	3 906	1 866
Spandau	55	927	23 723	11 701	3 139	1 527
Wilmersdorf	28	451	11 807	5 800	1 913	915
Zehlendorf	39	578	14 906	7 312	1 601	793
Schöneberg	36	545	13 730	6 930	3 869	1 889
Steglitz	45	723	18 768	9 373	2 058	979
Tempelhof	44	736	18 877	9 260	2 454	1 195
Neukölln	80	1 367	32 505	15 943	9 467	4 642
Treptow	31	465	12 595	6 253	421	205
Köpenick	34	487	12 633	6 187	290	125
Lichtenberg	49	714	16 833	8 449	1 296	647
Weißensee	22	345	8 859	4 479	126	53
Pankow	33	521	12 879	6 325	437	201
Reinickendorf	70	1 173	30 354	15 009	3 165	1 530
Marzahn	48	773	20 091	9 942	618	285
Hohenschönhausen	46	704	17 956	8 920	695	313
Hellersdorf	54	903	22 559	11 287	234	118
Berlin	958	14 985	377 382	186 606	56 129	27 164
Berlin-West	547	8 863	222 516	109 782	49 285	23 928
Berlin-Ost	411	6 122	154 866	76 824	6 844	3 236

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	91	1 345	32 433	15 965	11 596	5 579
02	70	1 052	25 512	12 475	8 071	3 936
03	94	1 364	34 606	17 202	1 336	620
04	72	1 129	29 301	14 398	5 819	2 781
05	55	927	23 723	11 701	3 139	1 527
06	84	1 301	33 674	16 685	3 659	1 772
07	80	1 281	32 607	16 190	6 323	3 084
08	80	1 367	32 505	15 943	9 467	4 642
09	65	952	25 228	12 440	711	330
10	102	1 676	42 650	21 229	852	403
11	95	1 418	34 789	17 369	1 991	960
12	70	1 173	30 354	15 009	3 165	1 530
Berlin	958	14 985	377 382	186 606	56 129	27 164

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 3) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Grundschulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken und Rechtsverhältnissen

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	11	136	3 204	1 514	647	297
Tiergarten	13	192	4 394	2 145	1 891	924
Wedding	22	408	9 136	4 407	4 658	2 204
Prenzlauer Berg	21	243	5 586	2 727	538	249
Friedrichshain	14	158	3 447	1 671	429	205
Kreuzberg	23	399	9 370	4 542	4 757	2 287
Charlottenburg	21	325	7 838	3 841	1 947	956
Spandau	32	528	12 398	6 000	1 898	906
Wilmerdorf	15	227	5 501	2 681	924	444
Zehlendorf	17	233	5 480	2 674	471	245
Schöneberg	20	331	7 511	3 675	2 479	1 175
Steglitz	22	363	8 541	4 180	1 064	499
Tempelhof	23	404	9 772	4 677	1 502	719
Neukölln	44	732	16 862	8 287	5 662	2 790
Treptow	17	244	6 041	2 926	279	138
Köpenick	17	214	5 064	2 484	207	91
Lichtenberg	24	282	6 416	3 151	818	390
Weißensee	11	160	3 705	1 821	68	27
Pankow	17	253	5 823	2 771	323	147
Reinickendorf	38	591	14 331	6 886	1 846	896
Marzahn	20	289	6 779	3 326	438	212
Hohenschönhausen	26	283	6 383	3 143	493	226
Hellersdorf	31	443	10 466	5 141	181	88
Berlin	499	7 438	174 048	84 670	33 520	16 115
öffentliche Schulen	471	7 180	167 780	81 523	32 859	15 792
private Schulen	28	258	6 268	3 147	661	323
Berlin-West	290	4 733	111 134	53 995	29 099	14 045
öffentliche Schulen	267	4 491	105 218	51 038	28 451	13 731
private Schulen	23	242	5 916	2 957	648	314
Berlin-Ost	209	2 705	62 914	30 675	4 421	2 070
öffentliche Schulen	204	2 689	62 562	30 485	4 408	2 061
private Schulen	5	16	352	190	13	9

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Grundschulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	46	736	16 734	8 066	7 196	3 425
02	37	557	12 817	6 213	5 186	2 492
03	49	656	15 114	7 319	929	423
04	36	552	13 339	6 522	2 871	1 400
05	32	528	12 398	6 000	1 898	906
06	39	596	14 021	6 854	1 535	744
07	43	735	17 283	8 352	3 981	1 894
08	44	732	16 862	8 287	5 662	2 790
09	34	458	11 105	5 410	486	229
10	51	732	17 245	8 467	619	300
11	50	565	12 799	6 294	1 311	616
12	38	591	14 331	6 886	1 846	896
Berlin	499	7 438	174 048	84 670	33 520	16 115

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Hauptschulen¹⁾ in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken und Rechtsverhältnissen

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	1	8	158	67	12	4
Tiergarten	3	18	347	149	153	65
Wedding	4	56	1 000	435	491	218
Prenzlauer Berg	1	12	236	83	22	9
Friedrichshain	1	12	239	101	21	8
Kreuzberg	6	75	1 515	715	960	458
Charlottenburg	2	24	495	187	184	72
Spandau	3	48	952	395	170	73
Wilmerdorf	1	18	364	110	124	46
Zehlendorf	1	10	172	59	42	15
Schöneberg	4	44	784	353	319	138
Steglitz	3	32	571	208	92	36
Tempelhof	4	51	1 033	408	174	70
Neukölln	7	91	1 716	754	771	343
Treptow	1	10	194	73	1	—
Köpenick	1	16	321	105	10	—
Lichtenberg	2	22	381	144	34	19
Weißensee	1	12	214	76	10	3
Pankow	2	30	579	211	4	1
Reinickendorf	5	84	1 622	666	237	100
Marzahn	3	39	776	263	44	12
Hohenschönhausen	3	38	732	248	35	12
Hellersdorf	4	56	1 054	405	5	3
Berlin	63	806	15 455	6 215	3 915	1 705
öffentliche Schulen	60	790	15 199	6 102	3 888	1 690
private Schulen	3	16	256	113	27	15
Berlin-West	43	551	10 571	4 439	3 717	1 634
öffentliche Schulen	40	535	10 315	4 326	3 690	1 619
private Schulen	3	16	256	113	27	15
Berlin-Ost	20	255	4 884	1 776	198	71
öffentliche Schulen	20	255	4 884	1 776	198	71
private Schulen	—	—	—	—	—	—

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache – 2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Hauptschulen¹⁾ in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ²⁾	Schulen ³⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	8	82	1 505	651	656	287
02	7	87	1 754	816	981	466
03	4	54	1 029	370	36	13
04	3	42	859	297	308	118
05	3	48	952	395	170	73
06	4	42	743	267	134	51
07	8	95	1 817	761	493	208
08	7	91	1 716	754	771	343
09	2	26	515	178	11	–
10	7	95	1 830	668	49	15
11	5	60	1 113	392	69	31
12	5	84	1 622	666	237	100
Berlin	63	806	15 455	6 215	3 915	1 705

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

- 2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

3) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Förderklassen¹⁾ für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken

Bezirk	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	x	–	–	–	–	–
Tiergarten	x	3	35	19	31	17
Wedding	x	5	73	27	71	27
Prenzlauer Berg	x	–	–	–	–	–
Friedrichshain	x	2	25	11	25	11
Kreuzberg	x	2	32	16	32	16
Charlottenburg	x	6	93	35	89	33
Spandau	x	4	49	24	21	9
Wilmerdorf	x	2	21	6	21	6
Zehlendorf	x	2	27	12	20	9
Schöneberg	x	2	21	8	21	8
Steglitz	x	3	41	12	32	11
Tempelhof	x	6	78	34	30	13
Neukölln	x	5	75	30	69	29
Treptow	x	2	34	14	31	14
Köpenick	x	2	29	10	18	3
Lichtenberg	x	5	66	46	55	40
Weißensee	x	–	–	–	–	–
Pankow	x	–	–	–	–	–
Reinickendorf	x	3	36	14	26	9
Marzahn	x	2	29	11	23	8
Hohenschönhausen	x	4	50	17	34	9
Hellersdorf	x	–	–	–	–	–
Berlin	x	60	814	346	649	272
Berlin-West	x	43	581	237	463	187
Berlin-Ost	x	17	233	109	186	85

1) nur an öffentlichen Schulen eingerichtet

Förderklassen¹⁾ für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ²⁾	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	x	8	108	46	102	44
02	x	4	57	27	57	27
03	x	–	–	–	–	–
04	x	8	114	41	110	39
05	x	4	49	24	21	9
06	x	5	68	24	52	20
07	x	8	99	42	51	21
08	x	5	75	30	69	29
09	x	4	63	24	49	17
10	x	2	29	11	23	8
11	x	9	116	63	89	49
12	x	3	36	14	26	9
Berlin	x	60	814	346	649	272

1) nur an öffentlichen Schulen eingerichtet

- 2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Klassen und Schüler der Realschulen¹⁾ in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken und Rechtsverhältnissen

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	3	26	688	338	68	33
Tiergarten	3	27	745	370	308	157
Wedding	3	37	968	507	394	205
Prenzlauer Berg	5	42	1 140	535	51	31
Friedrichshain	3	42	1 211	564	32	16
Kreuzberg	2	12	337	171	171	89
Charlottenburg	6	55	1 487	694	271	121
Spandau	5	57	1 682	849	185	89
Wilmerdorf	2	31	817	395	159	72
Zehlendorf	3	34	895	414	42	18
Schöneberg	5	52	1 422	671	424	211
Steglitz	4	45	1 294	628	104	47
Tempelhof	5	57	1 667	818	222	119
Neukölln	6	70	1 922	954	623	338
Treptow	4	56	1 664	780	26	15
Köpenick	4	49	1 437	643	5	5
Lichtenberg	4	37	1 060	517	21	11
Weißensee	2	30	856	408	8	3
Pankow	2	34	985	457	26	15
Reinickendorf	6	83	2 421	1 125	256	125
Marzahn	6	92	2 631	1 259	25	14
Hohenschönhausen	3	55	1 586	761	22	14
Hellersdorf	5	84	2 427	1 249	4	4
Berlin	91	1 107	31 342	15 107	3 447	1 752
öffentliche Schulen	81	1 048	29 852	14 381	3 298	1 674
private Schulen	10	59	1 490	726	149	78
Berlin-West	50	560	15 657	7 596	3 159	1 591
öffentliche Schulen	42	508	14 281	6 923	3 048	1 531
private Schulen	8	52	1 376	673	111	60
Berlin-Ost	41	547	15 685	7 511	288	161
öffentliche Schulen	39	540	15 571	7 458	250	143
private Schulen	2	7	114	53	38	18

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache – 2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Realschulen¹⁾ in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ²⁾	Schulen ³⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	9	90	2 401	1 215	770	395
02	5	54	1 548	735	203	105
03	9	106	2 981	1 400	85	49
04	8	86	2 304	1 089	430	193
05	5	57	1 682	849	185	89
06	7	79	2 189	1 042	146	65
07	10	109	3 089	1 489	646	330
08	6	70	1 922	954	623	338
09	8	105	3 101	1 423	31	20
10	11	176	5 058	2 508	29	18
11	7	92	2 646	1 278	43	25
12	6	83	2 421	1 125	256	125
Berlin	91	1 107	31 342	15 107	3 447	1 752

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

- 2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

3) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Gymnasien in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken und Rechtsverhältnissen

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	5	67	2 419	1 329	274	164
Tiergarten	4	84	2 915	1 578	536	291
Wedding	4	52	1 946	1 088	615	349
Prenzlauer Berg	6	104	3 780	2 098	55	35
Friedrichshain	5	79	2 983	1 522	90	40
Kreuzberg	3	51	1 846	974	467	268
Charlottenburg	8	135	5 097	2 816	698	389
Spandau	5	107	3 792	2 073	307	173
Wilmerdorf	6	119	4 413	2 308	509	266
Zehlendorf	6	114	4 279	2 184	179	92
Schöneberg	5	66	2 690	1 505	343	199
Steglitz	8	150	5 577	3 109	364	212
Tempelhof	6	101	3 875	2 110	271	158
Neukölln	7	120	4 467	2 437	681	370
Treptow	4	69	2 541	1 426	30	17
Köpenick	5	90	3 522	1 894	18	9
Lichtenberg	6	112	4 227	2 407	108	53
Weißensee	3	49	1 881	1 050	14	7
Pankow	5	96	3 610	2 024	45	23
Reinickendorf	9	201	7 502	4 192	399	224
Marzahn	8	124	5 183	2 979	41	21
Hohenschönhausen	5	95	3 664	2 160	30	15
Hellersdorf	5	120	4 421	2 575	21	14
Berlin	128	2 305	86 630	47 838	6 095	3 389
öffentliche Schulen	118	2 179	82 192	45 445	5 765	3 201
private Schulen	10	126	4 438	2 393	330	188
Berlin-West	71	1 300	48 399	26 374	5 369	2 991
öffentliche Schulen	63	1 194	44 646	24 381	5 111	2 846
private Schulen	8	106	3 753	1 993	258	145
Berlin-Ost	57	1 005	38 231	21 464	726	398
öffentliche Schulen	55	985	37 546	21 064	654	355
private Schulen	2	20	685	400	72	43

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Gymnasien in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	13	203	7 280	3 995	1 425	804
02	8	130	4 829	2 496	557	308
03	14	249	9 271	5 172	114	65
04	14	254	9 510	5 124	1 207	655
05	5	107	3 792	2 073	307	173
06	14	264	9 856	5 293	543	304
07	11	167	6 565	3 615	614	357
08	7	120	4 467	2 437	681	370
09	9	159	6 063	3 320	48	26
10	13	244	9 604	5 554	62	35
11	11	207	7 891	4 567	138	68
12	9	201	7 502	4 192	399	224
Berlin	128	2 305	86 630	47 838	6 095	3 389

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) –

3) einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen¹⁾ in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken und Rechtsverhältnissen

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	1	27	779	346	190	72
Tiergarten	1	20	445	193	215	96
Wedding	3	67	1 800	870	731	337
Prenzlauer Berg	3	59	1 748	801	85	33
Friedrichshain	2	33	1 068	512	79	35
Kreuzberg	3	72	2 007	1 048	778	414
Charlottenburg	2	59	1 825	779	493	204
Spandau	5	131	4 394	2 182	481	247
Wilmerdorf	1	16	401	179	89	40
Zehlendorf	2	82	2 487	1 193	722	352
Schöneberg	1	36	1 147	662	197	121
Steglitz	4	81	2 410	1 089	327	148
Tempelhof	2	64	1 977	1 041	145	79
Neukölln	7	205	5 921	2 883	1 105	534
Treptow	2	44	1 466	729	44	19
Köpenick	3	57	1 722	838	22	14
Lichtenberg	6	109	3 357	1 689	200	110
Weißensee	2	63	1 950	1 021	25	13
Pankow	2	40	1 265	634	24	7
Reinickendorf	3	99	3 223	1 640	219	107
Marzahn	5	118	3 488	1 671	32	15
Hohenschönhausen	5	166	4 900	2 329	69	33
Hellersdorf	5	106	3 197	1 554	20	8
Berlin	70	1 754	52 977	25 883	6 292	3 038
öffentliche Schulen	68	1 724	52 237	25 551	6 180	2 985
private Schulen	2	30	740	332	112	53
Berlin-West	34	932	28 037	13 759	5 502	2 679
öffentliche Schulen	32	902	27 297	13 427	5 390	2 626
private Schulen	2	30	740	332	112	53
Berlin-Ost	36	822	24 940	12 124	790	359
öffentliche Schulen	36	822	24 940	12 124	790	359
private Schulen	—	—	—	—	—	—

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache – 2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 3) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen¹⁾ in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ²⁾	Schulen ³⁾	Klassen ⁴⁾	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	5	114	3 024	1 409	1 136	505
02	5	105	3 075	1 560	857	449
03	7	162	4 963	2 456	134	53
04	3	75	2 226	958	582	244
05	5	131	4 394	2 182	481	247
06	6	163	4 897	2 282	1 049	500
07	3	100	3 124	1 703	342	200
08	7	205	5 921	2 883	1 105	534
09	5	101	3 188	1 567	66	33
10	10	224	6 685	3 225	52	23
11	11	275	8 257	4 018	269	143
12	3	99	3 223	1 640	219	107
Berlin	70	1 754	52 977	25 883	6 292	3 038

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

- 2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

3) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 4) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	1	12	287	147	7	3
Tiergarten	-	-	-	-	-	-
Wedding	-	-	-	-	-	-
Prenzlauer Berg	-	-	-	-	-	-
Friedrichshain	-	-	-	-	-	-
Kreuzberg	1	13	411	232	30	13
Charlottenburg	-	-	-	-	-	-
Spandau	-	-	-	-	-	-
Wilmerdorf	-	-	-	-	-	-
Zehlendorf	2	33	968	560	53	39
Schöneberg	-	-	-	-	-	-
Steglitz	-	-	-	-	-	-
Tempelhof	-	-	-	-	-	-
Neukölln	-	-	-	-	-	-
Treptow	1	12	317	163	2	-
Köpenick	1	7	34	16	-	-
Lichtenberg	-	-	-	-	-	-
Weißensee	-	-	-	-	-	-
Pankow	-	-	-	-	-	-
Reinickendorf	1	13	402	215	29	15
Marzahn	-	-	-	-	-	-
Hohenschönhausen	-	-	-	-	-	-
Hellersdorf	-	-	-	-	-	-
Berlin	7	90	2 419	1 333	121	70
Berlin-West	4	59	1 781	1 007	112	67
Berlin-Ost	3	31	638	326	9	3

1) private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
01	1	12	287	147	7	3
02	1	13	411	232	30	13
03	–	–	–	–	–	–
04	–	–	–	–	–	–
05	–	–	–	–	–	–
06	2	33	968	560	53	39
07	–	–	–	–	–	–
08	–	–	–	–	–	–
09	2	19	351	179	2	–
10	–	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	–	–
12	1	13	402	215	29	15
Berlin	7	90	2 419	1 333	121	70

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Sonderschulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken und Rechtsverhältnissen

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Schulen insgesamt						
Mitte	3	42	435	196	41	15
Tiergarten	1	9	103	43	45	22
Wedding	5	49	556	197	218	79
Prenzlauer Berg	3	38	378	154	22	9
Friedrichshain	5	68	650	266	39	20
Kreuzberg	2	34	371	130	161	56
Charlottenburg	5	74	659	246	224	91
Spandau	5	52	456	178	77	30
Wilmerdorf	3	38	290	121	87	41
Zehlendorf	8	70	598	216	72	23
Schöneberg	1	14	155	56	86	37
Steglitz	4	49	334	147	75	26
Tempelhof	4	53	475	172	110	37
Neukölln	9	144	1 542	598	556	238
Treptow	2	28	338	142	8	2
Köpenick	3	52	504	197	10	3
Lichtenberg	7	147	1 326	495	60	24
Weißensee	3	31	253	103	1	—
Pankow	5	68	617	228	15	8
Reinickendorf	8	99	817	271	153	54
Marzahn	6	109	1 205	433	15	3
Hohenschönhausen	4	63	641	262	12	4
Hellersdorf	4	94	994	363	3	1
Berlin	100	1 425	13 697	5 214	2 090	823
öffentliche Schulen	93	1 358	13 149	5 000	2 057	812
private Schulen	7	67	548	214	33	11
Berlin-West	55	685	6 356	2 375	1 864	734
öffentliche Schulen	49	630	5 888	2 198	1 831	723
private Schulen	6	55	468	177	33	11
Berlin-Ost	45	740	7 341	2 839	226	89
öffentliche Schulen	44	728	7 261	2 802	226	89
private Schulen	1	12	80	37	—	—

Anmerkung siehe Seite 169

Noch: Klassen und Schüler der Sonderschulen in Berlin am 22. September 2000
nach Bezirken und Rechtsverhältnissen

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte						
Mitte	1	10	115	50	12	5
Tiergarten	1	9	103	43	45	22
Wedding	2	28	345	135	176	70
Prenzlauer Berg	3	38	378	154	22	9
Friedrichshain	2	23	204	103	26	12
Kreuzberg	1	12	128	53	78	31
Charlottenburg	2	31	280	106	116	40
Spandau	3	25	263	113	53	23
Wilmerdsdorf	2	26	231	98	80	40
Zehlendorf	5	45	386	155	40	15
Schöneberg	1	14	155	56	86	37
Steglitz	3	31	244	107	47	17
Tempelhof	3	42	357	128	109	37
Neukölln	7	97	1 095	482	466	215
Treptow	1	27	337	142	8	2
Köpenick	2	33	309	124	9	2
Lichtenberg	3	49	496	207	36	12
Weißensee	3	31	253	103	1	—
Pankow	3	37	363	145	7	4
Reinickendorf	4	58	527	193	101	41
Marzahn	4	72	746	285	10	3
Hohenschönhausen	4	63	641	262	12	4
Hellersdorf	3	77	806	314	2	1
Berlin	63	878	8 762	3 558	1 542	642
öffentliche Schulen	59	835	8 442	3 419	1 525	634
private Schulen	4	43	320	139	17	8
Berlin-West	34	418	4 114	1 669	1 397	588
öffentliche Schulen	31	387	3 874	1 567	1 380	580
private Schulen	3	31	240	102	17	8
Berlin-Ost	29	460	4 648	1 889	145	54
öffentliche Schulen	28	448	4 568	1 852	145	54
private Schulen	1	12	80	37	—	—

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Sonderschulen in Berlin am 22. September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen insgesamt						
01	9	100	1 094	436	304	116
02	7	102	1 021	396	200	76
03	11	137	1 248	485	38	17
04	8	112	949	367	311	132
05	5	52	456	178	77	30
06	12	119	932	363	147	49
07	5	67	630	228	196	74
08	9	144	1 542	598	556	238
09	5	80	842	339	18	5
10	10	203	2 199	796	18	4
11	11	210	1 967	757	72	28
12	8	99	817	271	153	54
Berlin	100	1 425	13 697	5 214	2 090	823
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte						
01	4	47	563	228	233	97
02	3	35	332	156	104	43
03	9	106	994	402	30	13
04	4	57	511	204	196	80
05	3	25	263	113	53	23
06	8	76	630	262	87	32
07	4	56	512	184	195	74
08	7	97	1 095	482	466	215
09	3	60	646	266	17	4
10	7	149	1 552	599	12	4
11	7	112	1 137	469	48	16
12	4	58	527	193	101	41
Berlin	63	878	8 762	3 558	1 542	642

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Lehrer der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 1. November 2000

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Vorklassen ¹⁾	833	796	770	37	34	—	—
öffentlich	795	761	736	34	33	—	—
privat	38	35	34	3	1	—	—
Grundschulen	10 919	8 294	6 801	2 625	2 457	383	321
öffentlich	10 509	8 084	6 651	2 425	2 274	352	296
privat	410	210	150	200	183	31	25
Hauptschulen	1 840	1 532	859	308	238	19	8
öffentlich	1 815	1 520	853	295	228	18	7
privat	25	12	6	13	10	1	1
Realschulen	1 994	1 623	989	371	315	61	46
öffentlich	1 882	1 567	966	315	273	58	44
privat	112	56	23	56	42	3	2
Gymnasien	6 285	4 821	2 568	1 464	1 161	602	371
öffentlich	5 934	4 590	2 482	1 344	1 074	575	355
privat	351	231	86	120	87	27	16
Integrierte Gesamtschulen	4 427	3 802	2 235	625	501	109	66
öffentlich	4 354	3 770	2 226	584	472	108	66
privat	73	32	9	41	29	1	—
Freie Waldorfschulen	199	96	48	103	70	29	16
privat	199	96	48	103	70	29	16
Sonderschulen	2 588	2 219	1 778	369	334	137	119
öffentlich	2 491	2 153	1 730	338	310	132	116
privat	97	66	48	31	24	5	3
Insgesamt	29 085	23 183	16 048	5 902	5 110	1 340	947
öffentliche Schulen	27 780	22 445	15 644	5 335	4 664	1 243	884
private Schulen	1 305	738	404	567	446	97	63

1) einschließlich Sondervorklassen

Bestandene Abiturprüfungen in Berlin im Schuljahr 1999/2000

Geburtsjahr des Prüfungsteilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Bestandene Prüfungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		gymnasiale Oberstufe in Oberstufen- zentren		Zweiter Bildungsweg		Externe ¹⁾ (Nichtschüler)	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1983	3	3	1	—	—	—	—	—	—
1982	57	57	36	—	—	—	—	—	—
1981	3 910	3 784	2 274	126	62	—	—	—	—
1980	5 874	5 660	3 116	214	91	—	—	—	—
1979	1 490	1 371	671	112	44	—	—	7	6
1978	281	245	114	26	8	5	4	5	3
1977	61	35	21	11	3	14	9	1	—
1976	59	16 ²⁾	8 ²⁾	3 ²⁾	1 ²⁾	30	17	10	7
1975	52	—	—	—	—	49	27	3	1
1974	64	—	—	—	—	60	40	4	1
1973	58	—	—	—	—	57	30	1	—
1972	62	—	—	—	—	61	41	1	1
1971	46	—	—	—	—	44	21	2	2
1970	41	—	—	—	—	40	23	1	—
1969	32	—	—	—	—	30	15	2	1
1968	95	—	—	—	—	93 ³⁾	67 ³⁾	2	1
1967 und früher ...	2	—	—	—	—	—	—	2	1
Insgesamt	12 187	11 171	6 241	492	209	483	294	41	24
öffentlich	11 674	10 658	5 959	492	209	483	294	41	24
privat	513	513	282	—	—	—	—	—	—

1) Kalenderjahr 2000 – 2) 1976 und früher – 3) 1968 und früher

Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 2. Oktober 2000

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
berufliche Schulen						
Berufsschulen	53 ¹⁾	3 293	70 910	32 318	4 881	1 902
öffentlich	49	3 207	69 805	32 066	4 836	1 890
privat	4	86	1 105	252	45	12
Berufsfachschulen	59 ¹⁾	549	12 671	6 500	2 042	1 001
öffentlich	45	459	10 681	5 243	1 881	892
privat	14	90	1 990	1 257	161	109
Fachoberschulen	37	238	5 827	2 688	672	280
öffentlich ²⁾	35	232	5 672	2 565	666	274
privat	2	6	155	123	6	6
Gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren	13	45	2 391	942	235	105
öffentlich	13	45	2 391	942	235	105
Fachschulen	41 ¹⁾	269	5 356	3 502	346	264
öffentlich	19	182	3 612	2 110	237	178
privat	22	87	1 744	1 392	109	86
Insgesamt	203	4 394	97 155	45 950	8 176	3 552
öffentliche Schulen	161	4 125	92 161	42 926	7 855	3 339
private Schulen	42	269	4 994	3 024	321	213
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ³⁾						
Insgesamt	65	332	6 231	5 041	260	198
öffentliche Schulen	24	126	2 145	1 733	106	88
private Schulen	41	206	4 086	3 308	154	110

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich zwei Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges – 3) Stichtag: 1. November 2000

Klassen und Schüler der Berufsschulen in Berlin am 2. Oktober 2000

Berufsfeld ¹⁾ — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	12	959	23 066	15 313	1 171	687
Metalltechnik	6	470	9 751	804	933	42
Elektrotechnik	3	243	5 413	415	360	12
Bautechnik	2	206	3 886	372	185	13
Holztechnik	2	129	2 760	339	184	9
Textiltechnik und Bekleidung	1	40	559	407	106	94
Chemie, Physik und Biologie	1	40	654	342	12	6
Drucktechnik	1	47	1 083	509	37	17
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	133	3 023	280	250	4
Gesundheit	2	167	4 018	3 971	440	433
Körperpflege	1	125	2 969	2 569	264	199
Ernährung und Hauswirtschaft	3	310	7 635	4 531	411	186
Agrarwirtschaft	1	94	2 006	930	58	19
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	1	1	18	13	2	1
Mehrere Berufsfelder	16	329	4 069	1 523	468	180
darunter Sonderberufsschulen	14	250	2 867	1 208	348	132
Insgesamt	53	3 293	70 910	32 318	4 881	1 902
öffentliche Schulen	49	3 207	69 805	32 066	4 836	1 890
private Schulen	4	86	1 105	252	45	12
darunter Berufsgrundbildungsjahr	x	1	14	6	—	—
Berufsvorbereitung	x	430	6 959	2 623	1 253	466
Vollzeitform	x	236	4 111	1 525	826	313
Teilzeitform	x	194	2 848	1 098	427	153

1) Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen) – 2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Berufsfachschulen in Berlin am 2. Oktober 2000

Berufsfeld ¹⁾ — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	16	191	4 849	2 934	992	576
Metalltechnik	5	55	1 117	126	217	13
Elektrotechnik	5	53	1 213	83	171	9
Bautechnik	2	49	987	123	107	5
Holztechnik	2	8	191	18	14	1
Textiltechnik und Bekleidung	1	16	364	344	99	91
Chemie, Physik und Biologie	1	20	393	195	54	26
Drucktechnik	1	2	35	14	3	2
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	6	111	41	23	4
Gesundheit	2	14	376	362	83	81
Körperpflege	1	3	46	45	7	6
Ernährung und Hauswirtschaft	2	19	438	300	52	24
Agrarwirtschaft	1	8	145	96	10	5
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	13	51	1 370	1 189	122	103
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	6	54	1 036	630	88	55
darunter Sonderberufsfachschule	1	2	7	6	—	—
Insgesamt	59	549	12 671	6 500	2 042	1 001
öffentliche Schulen	45	459	10 681	5 243	1 881	892
private Schulen	14	90	1 990	1 257	161	109

1) Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen) – 2) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹⁾ in Berlin am 2. Oktober 2000

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	15	85	2 028	334	243	45
Ernährung und Hauswirtschaft	2	7	174	103	16	13
Sozialwesen	3	18	436	347	31	20
Wirtschaft und Verwaltung	10	84	2 112	1 146	309	154
Gestaltungstechnik	1	5	131	88	2	1
Sozialpädagogik	3	19	469	360	31	26
Körperpflege	1	1	25	23	3	3
Fachbereichsübergreifend ²⁾ u. mehrere Fachbereiche	2	19	452	287	37	18
Insgesamt	37	238	5 827	2 688	672	280
öffentliche Schulen	35	232	5 672	2 565	666	274
private Schulen	2	6	155	123	6	6
Insgesamt ohne ZBW	35	203	5 045	2 274	610	255

1) einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife – 2) Besonderer Lehrgang für Absolventen der Fachschulen

Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen¹⁾ (Fachhochschulreife) in Berlin im Schuljahr 1999/2000

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen im Fachbereich											
	Technik		Ernährung und Hauswirtschaft		Sozialwesen		Wirtschaft ²⁾		Verwaltung		Gestaltungstechnik	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1981 und später	89	19	4	4	101	84	111	66	36	22	9	6
1980	100	27	8	5	50	38	97	47	14	10	2	1
1979	101	17	3	2	36	28	100	52	14	8	5	2
1978	89	16	5	2	16	9	68	42	17	12	2	1
1977	97	15	3	1	21	17	63	37	12	9	5	2
1976	67	9	3	1	12	9	43	26	17	9	2	—
1975	55	11	3	—	4	3	33	16	8	7	1	—
1974	40	2	3	1	5	4	19	9	10	6	—	—
1973	22	3	2	1	7	6	14	6	12	7	3	1
1972	24	2	—	—	3	3	24	17	7	1	—	—
1971	13	3	2	—	2	2	13	10	6	3	1	—
1970 und früher	27	7	—	—	13	12	28	16	10	8	—	—
Insgesamt	724	131	36	17	270	215	613	344	163	102	30	13
öffentlich	724	131	36	17	209	169	613	344	163	102	30	13
privat	—	—	—	—	61	46	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ohne ZWB	659	119	36	17	247	192	491	256	102	60	30	13

1) einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) – 2) einschließlich 29 Absolventen des Besonderen Lehrgangs (fachbereichsübergreifend)

Klassen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Oberstufenzentren in Berlin am 2. Oktober 2000

Berufsfeld — Bereich	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	6	21	1 349	692	179	90
Banken und Versicherungen	1	3	205	104	83	40
Handel	1	4	240	116	34	19
Recht	1	3	231	133	25	12
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	4	250	113	11	5
Verkehr, Wohnungs- wirtschaft, Steuern	1	4	229	121	26	14
Wirtschaft und Sozialversicherung	1	3	194	105	—	—
Metalltechnik	2	6	188	20	7	1
Versorgungstechnik	1	4	107	18	5	1
Maschinen- und Fertigungstechnik	1	2	81	2	2	—
Elektrotechnik	2	9	466	31	25	—
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	1	4	220	19	12	—
Energietechnik	1	5	246	12	13	—
Bautechnik	1	1	15	2	3	1
Chemie, Physik und Biologie	1	5	235	112	11	7
Ernährung und Hauswirtschaft	1	3	138	85	10	6
Insgesamt²⁾	13	45	2 391	942	235	105

1) nur Klassen der Einführungsphase – 2) öffentliche Schulen

Klassen und Studierende der Fachschulen in Berlin am 2. Oktober 2000

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe ²⁾ (einschl. Gartenbau)	4	79	1 230	152	44	9
darunter						
Staatliche Techniker- schule Berlin	1	66	1 091	129	42	9
darunter						
Teilzeitform	x	45	723	104	28	6
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	4	20	466	348	26	21
darunter						
Teilzeitschulen	2	3	65	36	1	1
Sozial- und Erziehungsberufe	31	165	3 600	2 975	272	233
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform	x	33	594	462	43	33
Dienstleistungsberufe ³⁾	2	5	60	27	4	1
Insgesamt	41	269	5 356	3 502	346	264
öffentliche Schulen	19	182	3 612	2 110	237	178
private Schulen ⁴⁾	22	87	1 744	1 392	109	86

1) ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich vier Studierender aus dem Berufsbereich Wirtschafts- und Verwaltungsberufe – 3) einschließlich 29 Studierender aus dem Berufsbereich Wirtschafts- und Verwaltungsberufe – 4) staatlich anerkannte Schulen einschließlich genehmigter Ersatzschulen

Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2000

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich

Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen

Krankenschwester, -pfleger	28	179	3 330	2 741	150	124
Kinderkranken- schwester, -pfleger	5	13	199	189	11	11
Krankenpflegehelfer	1	1	13	11	2	2
Hebamme	2	4	75	75	3	3
Zusammen	36	197	3 617	3 016	166	140

Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen

Ergotherapeut	5	15	237	216	1	1
Diätassistent	2	5	81	76	—	—
Gesundheitsaufseher	1	1	17	12	—	—
Kardiotechniker	1	2	22	8	—	—
Logopäde	2	6	113	104	—	—
Masseur- und medizi- nischer Bademeister	2	4	101	76	1	—
Medizinisch-technischer Assistent für Funktions- diagnostik	1	3	40	40	2	2
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	18	268	238	17	10
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	14	147	123	11	7
Medizinischer Sektions- und Präparations- assistent	1	1	27	10	—	—
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	7	56	1 326	987	55	31
Rettungsassistent	1	5	104	15	—	—
Pharmazeutisch-tech- nischer Assistent	1	4	103	98	7	7
Zusammen	28	134	2 586	2 003	94	58

Krankenpflegevorschulen	1	1	28	22	—	—
Insgesamt	65	332	6 231	5 041	260	198
öffentliche Schulen	24	126	2 145	1 733	106	88
private Schulen	41	206	4 086	3 308	154	110

Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2000

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹⁾	2 083	1 720	610	363	237	137	56
öffentlich	2 025	1 675	594	350	228	119	48
privat	58	45	16	13	9	18	8
Berufsfachschulen	1 061	827	336	234	142	97	43
öffentlich	913	743	301	170	105	3	2
privat	148	84	35	64	37	94	41
Fachoberschulen ²⁾	367	291	120	76	50	6	2
öffentlich	356	284	114	72	46	3	—
privat	11	7	6	4	4	3	2
Gymnasiale Oberstufe in							
Oberstufenzentren	268	199	67	69	45	1	—
öffentlich	268	199	67	69	45	1	—
Fachschulen	445	326	195	119	83	226	135
öffentlich	312	243	138	69	52	28	2
privat ³⁾	133	83	57	50	31	198	133
Insgesamt	4 224	3 363	1 328	861	557	467	236
öffentliche Schulen	3 874	3 144	1 214	730	476	154	52
private Schulen	350	219	114	131	81	313	184
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	473	356	283	117	110	1 665	824
öffentliche Schulen	186	152	113	34	33	795	378
private Schulen	287	204	170	83	77	870	446

1) einschließlich Sonderberufsschulen – 2) einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife – 3) staatlich anerkannte Schulen

Studienanfänger¹⁾ an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 2000

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Freie Universität	1 486	878	3 338	2 003	324	199	441	257
Technische Universität	755	229	1 744	666	303	95	542	184
Humboldt-Universität	1 137	658	2 425	1 363	439	287	479	294
Hochschule der Künste	109	58	252	149	34	15	42	23
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	7	1	13	5	6	–	6	–
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	25	14	25	14	13	8	13	8
Technische Fachhochschule	374	108	602	164	53	12	103	21
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	436	149	681	259	21	10	40	23
Fachhochschule für Wirtschaft	155	90	227	123	36	24	51	33
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	103	77	147	104	2	2	2	2
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	55	42	88	65	1	1	1	1
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	30	23	33	24	2	2	2	2
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	242	79	298	111	1	1	1	1
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozial- versicherung –	97	55	97	55	–	–	–	–
Insgesamt	5 011	2 461	9 970	5 105	1 235	656	1 723	849

1) Erstimmatrikulierte und Hochschulwechsler

Studenten an Hochschulen in Berlin im Wintersemester 2000/01

Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
Freie Universität	41 443	23 547	4 094	36 143	20 489	3 249	5 300	3 058	845
Technische Universität	28 600	10 351	3 674	23 085	8 502	2 951	5 515	1 849	723
Humboldt-Universität ...	34 710	19 891	4 677	30 784	17 553	3 467	3 926	2 338	1 210
Europäische Wirtschaftshochschule	147	58	90	47	14	5	100	44	85
Hochschule der Künste Kunsthochschule Berlin-Weißensee	3 982	2 334	270	3 340	1 959	189	642	375	81
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	658	323	96	438	188	49	220	135	47
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	203	112	32	169	89	26	34	23	6
Technische Fachhochschule	5 839	1 689	1 019	5 108	1 530	934	731	159	85
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	7 152	2 333	699	6 947	2 248	665	205	85	34
Fachhochschule für Wirtschaft	3 166	1 628	385	2 682	1 393	292	484	235	93
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1 277	932	97	1 227	895	92	50	37	5
Steinbeis-Hochschule ..	202	63	42	150	42	3	52	21	39
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	741	560	126	724	545	125	17	15	1
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	680	504	115	666	494	113	14	10	2
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	2 324	1 016	370	2 322	1 015	370	2	1	–
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –	727	501	239	727	501	239	–	–	–
Insgesamt	132 406	66 206	16 064	115 054	57 783	12 805	17 352	8 423	3 259

Studenten an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 2000 und im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2000 ¹⁾			Wintersemester 2000/01		
	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester
Freie Universität	3 488	2 100	1 486	41 443	23 547	4 094
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 397	944	552	15 030	9 659	1 465
Sport	1	1	1	439	194	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	902	442	433	11 753	5 532	1 088
Mathematik, Naturwissenschaften	642	360	271	6 421	3 203	905
Humanmedizin	315	193	168	4 016	2 236	241
Veterinärmedizin	65	43	2	1 545	1 229	147
Kunst, Kunstwissenschaft	166	117	59	2 239	1 494	248
Technische Universität	1 772	678	755	28 600	10 351	3 674
Sprach- und Kulturwissenschaften	544	309	203	4 949	3 124	669
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	377	107	198	6 026	1 811	710
Mathematik, Naturwissenschaften	337	120	121	6 157	1 664	871
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35	20	11	1 563	856	195
Ingenieurwissenschaften	424	90	207	9 104	2 379	1 102
Kunst, Kunstwissenschaft	55	32	15	801	517	127
Humboldt-Universität	2 511	1 418	1 137	34 710	19 891	4 677
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 121	717	502	14 767	9 836	2 050
Sport	35	16	9	743	319	54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	380	207	234	7 240	3 675	1 161
Mathematik, Naturwissenschaften	370	134	111	4 785	2 012	766
Humanmedizin	245	142	165	4 389	2 465	307
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	286	156	76	1 560	813	195
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	2	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	74	46	40	1 224	771	144
Europäische Wirtschaftshochschule	—	—	—	147	58	90
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	—	—	147	58	90
Hochschule der Künste	277	162	109	3 982	2 334	270
Sprach- und Kulturwissenschaften	75	51	35	903	530	58
Ingenieurwissenschaften	1	1	—	404	167	36
Kunst, Kunstwissenschaft	201	110	74	2 675	1 637	176
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	13	5	7	555	364	39
Ingenieurwissenschaften	9	5	3	57	29	—
Kunst, Kunstwissenschaft	4	—	4	498	335	39

Anmerkung siehe Seite 186

Noch: Studenten an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 2000
und im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2000 ¹⁾			Wintersemester 2000/01		
	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	25	14	25	658	323	96
Sprach- und Kulturwissenschaften	—	—	—	1	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	25	14	25	657	322	96
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	—	—	—	203	112	32
Kunst, Kunstwissenschaft	—	—	—	203	112	32
Technische Fachhochschule	603	164	374	5 839	1 689	1 019
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	40	10	1	829	253	117
Mathematik, Naturwissenschaften	186	52	112	1 256	397	195
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	9	6	4	450	263	114
Ingenieurwissenschaften	368	96	257	3 261	769	565
Kunst, Kunstwissenschaft	—	—	—	43	7	28
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	682	259	436	7 152	2 333	699
Sprach- und Kulturwissenschaften	60	39	8	508	327	60
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	263	120	186	2 435	1 091	222
Mathematik, Naturwissenschaften	108	19	60	1 471	250	156
Ingenieurwissenschaften	176	20	135	2 171	201	226
Kunst, Kunstwissenschaft	75	61	47	567	464	35
Fachhochschule für Wirtschaft	231	126	155	3 166	1 628	385
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	231	126	155	3 166	1 628	385
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	147	104	103	1 277	932	97
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	147	104	103	1 277	932	97
Steinbeis-Hochschule	—	—	—	202	63	42
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	—	—	202	63	42
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	88	65	55	741	560	126
Sprach- und Kulturwissenschaften	—	—	—	124	96	39
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	88	65	55	617	464	87
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	33	24	30	680	504	115
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33	24	30	680	504	115

Anmerkung siehe Seite 186

Noch: Studenten an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 2000
und im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2000 ¹⁾			Wintersemester 2000/01		
	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	298	111	242	2 324	1 016	370
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	298	111	242	2 324	1 016	370
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozial- versicherung –	97	55	97	727	501	239
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	97	55	97	727	501	239
Insgesamt	10 265	5 285	5 011	132 406	66 206	16 064

1) nur Erstmatriculierte und Hochschulwechsler

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern in Berlin im Prüfungsjahr 2000

(Wintersemester 1999/2000 und Sommersemester 2000)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 318	873	1 208	792	110	81
Sport	7	5	6	4	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 211	965	1 927	848	284	117
Mathematik, Naturwissenschaften	915	387	821	349	94	38
Humanmedizin	1 064	534	993	501	71	33
Veterinärmedizin	159	120	153	115	6	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	212	111	199	107	13	4
Ingenieurwissenschaften	812	216	678	189	134	27
Kunst, Kunstwissenschaft	144	101	138	97	6	4
Insgesamt	6 842	3 312	6 123	3 002	719	310
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	287	138	253	122	34	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	261	89	245	86	16	3
Mathematik, Naturwissenschaften	559	139	511	127	48	12
Humanmedizin	722	348	700	338	22	10
Veterinärmedizin	53	29	53	29	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	66	23	47	20	19	3
Ingenieurwissenschaften	117	14	97	13	20	1
Kunst, Kunstwissenschaft	40	24	36	21	4	3
Insgesamt	2 105	804	1 942	756	163	48
Fachhochschulabschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	135	103	134	102	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 272	1 204	2 193	1 161	79	43
Mathematik, Naturwissenschaften	255	44	234	40	21	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	87	30	76	28	11	2
Ingenieurwissenschaften	958	163	902	157	56	6
Kunst, Kunstwissenschaft	93	76	92	75	1	1
Insgesamt	3 800	1 620	3 631	1 563	169	57
Masterabschluss						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	139	36	103	22	36	14
Mathematik, Naturwissenschaften	15	4	5	–	10	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1	–	1	–	–	–
Insgesamt	155	40	109	22	46	18

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsausschüssen in Berlin im Prüfungsjahr 2000
(Wintersemester 1999/2000 und Sommersemester 2000)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Künstlerischer Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	87	58	83	55	4	3
Ingenieurwissenschaften	56	30	48	23	8	7
Kunst, Kunstwissenschaft	462	268	364	207	98	61
Insgesamt	605	356	495	285	110	71
Sonstiger Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	118	73	112	67	6	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	194	114	163	98	31	16
Mathematik, Naturwissenschaften	2	1	2	1	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	29	14	24	13	5	1
Ingenieurwissenschaften	29	9	26	9	3	–
Insgesamt	372	211	327	188	45	23
Lehramtsprüfungen						
Erste Staatsprüfung für das Amt des Lehrers ¹⁾	233	191	232	190	1	1
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung mit zwei Fächern ²⁾	78	56	78	56	–	–
Lehrers an Sonderschulen	90	76	88	76	2	–
Studienrats ³⁾	316	189	314	189	2	–
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ⁴⁾	48	21	48	21	–	–
Zusammen	765	533	760	532	5	1
Ergänzungs- u. Zusatzprüfungen für das Amt des Lehrers in einem zweiten Wahlfach ²⁾	26	20	26	20	–	–
Lehrers in einem zweiten od. weiteren Wahlfach ⁵⁾	19	9	19	9	–	–
Lehrers an Sonderschulen	14	12	14	12	–	–
Studienrats mit wissenschaftlicher Fachrichtung ⁶⁾	7	5	7	5	–	–
Zusammen	66	46	66	46	–	–
Lehramtsprüfungen insgesamt	831	579	826	578	5	1
Bestandene Prüfungen insgesamt	14 710	6 922	13 453	6 394	1 257	528

Anmerkungen siehe Seite 189

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsämtern in Berlin im Prüfungsjahr 2000
(Wintersemester 1999/2000 und Sommersemester 2000)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Zweite Staatsprüfungen						
Für das Amt des						
Lehrers ⁷⁾	77	63	.	.	.	.
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern ⁷⁾	73	49	.	.	.	.
Lehrers an Sonderschulen ⁷⁾	8	8	.	.	.	.
Studienrats mit wissenschaftlichen oder künst- lerisch-wissenschaftlichen Fächern ⁷⁾	167	98	.	.	.	.
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ⁷⁾ ..	32	19	.	.	.	.
Evangelische Theologie ⁸⁾	5	3	5	3	–	–
Rechtswissenschaft	639	255	639	255	–	–
Insgesamt	1 001	495	644	258	.	.

1) Lehramt an Grund- und Hauptschulen – 2) Lehramt an Realschulen – 3) Lehramt an Gymnasien – 4) Lehramt an berufsbildenden Schulen – 5) Ergänzungsprüfung für das Lehramt an Realschulen bzw. Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben – 6) Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben – 7) im Kalenderjahr 2000 – 8) zweite kirchliche Prüfung

Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaft- liches und künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
Freie Universität	12 730	5 991	6 739
darunter Klinikum Benjamin Franklin	5 363	1 363	4 000
Technische Universität	7 018	4 680	2 338
Humboldt-Universität	16 321	6 605	9 716
darunter Klinikum Charité	10 736	2 935	7 801
Europäische Wirtschaftshochschule ..	28	15	13
Hochschule der Künste	1 460	1 186	274
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ...	177	130	47
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	557	521	36
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	150	114	36
Technische Fachhochschule	1 111	750	361
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	990	699	291
Fachhochschule für Wirtschaft	330	263	67
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	263	213	50
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	165	132	33
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	139	116	23
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	452	393	59
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fach- bereich Sozialversicherung –	111	82	29
Insgesamt	42 002	21 890	20 112
darunter Teilzeitbeschäftigte	7 823	2 758	5 065

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Insgesamt		Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin		Technische Universität	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	2 578	348	607	66	392	29
Dozenten und Assistenten	994	329	329	120	192	68
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	7 394	2 656	2 137	813	1 783	484
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	532	272	96	52	35	10
Zusammen	11 498	3 605	3 169	1 051	2 402	591
Nebenberufliches Personal						
Emeriti	36	2	–	–	–	–
Gastprofessoren, Gastdozenten	164	54	–	–	33	6
Honorarprofessoren	199	15	82	6	59	1
Privatdozenten, apl. Professoren ...	1 126	174	636	78	354	30
Lehrbeauftragte	3 843	1 299	721	289	319	106
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	5 024	2 434	1 383	748	1 513	551
Zusammen	10 392	3 978	2 822	1 121	2 278	694
Insgesamt	21 890	7 583	5 991	2 172	4 680	1 285
darunter Teilzeitbeschäftigte	2 758	1 216	975	453	589	193

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschließlich Klinikum Charité		Europäische Wirtschafts- hochschule		Hochschule der Künste	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	562	64	4	–	197	44
Dozenten und Assistenten	466	137	2	–	5	4
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	3 257	1 263	–	–	147	55
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	199	138	–	–	17	4
Zusammen	4 484	1 602	6	–	366	107
Nebenberufliches Personal						
Emeriti	–	–	–	–	36	2
Gastprofessoren, Gastdozenten	53	19	–	–	52	17
Honorarprofessoren	–	–	4	–	5	1
Privatdozenten, apl. Professoren ...	136	66	–	–	–	–
Lehrbeauftragte	406	151	5	–	456	190
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	1 526	834	–	–	271	142
Zusammen	2 121	1 070	9	–	820	352
Insgesamt	6 605	2 672	15	–	1 186	459
darunter Teilzeitbeschäftigte	1 101	540	1	–	3	–

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee		Hochschule für Musik „Hanns Eisler“		Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	37	9	60	18	26	7
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	4	2	47	31	5	2
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	10	2	–	–	14	10
Zusammen	51	13	107	49	45	19
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten	1	–	9	4	2	2
Honorarprofessoren	5	2	40	4	–	–
Lehrbeauftragte	51	21	347	119	53	23
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	22	11	18	6	14	8
Zusammen	79	34	414	133	69	33
Insgesamt	130	47	521	182	114	52
darunter Teilzeitbeschäftigte	4	1	9	4	3	1

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Technische Fachhochschule		Fachhochschule für Technik und Wirtschaft		Fachhochschule für Wirtschaft	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	295	33	195	28	51	11
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	6	3	5	–	–	–
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	22	3	74	40	–	–
Zusammen	323	39	274	68	51	11
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten	–	–	–	–	3	1
Honorarprofessoren	–	–	–	–	4	1
Lehrbeauftragte	358	55	310	75	162	44
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	69	28	115	50	43	23
Zusammen	427	83	425	125	212	69
Insgesamt	750	122	699	193	263	80
darunter Teilzeitbeschäftigte	19	4	20	6	7	1

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	41	12	28	10	22	11
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	–	–	–	–	3	3
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1	1	1	1	–	–
Zusammen	42	13	29	11	25	14
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten	6	4	–	–	4	1
Lehrbeauftragte	124	63	103	53	87	52
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	41	28	–	–	–	–
Zusammen	171	95	103	53	91	53
Insgesamt	213	108	132	64	116	67
darunter Teilzeitbeschäftigte	8	4	4	2	6	5

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal
an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege		Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozialversicherung –	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Hauptberufliches Personal				
Professoren	48	5	13	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	7	2	56	9
Zusammen	55	7	69	10
Nebenberufliches Personal				
Gastprofessoren, Gastdozenten ...	1	–	–	–
Lehrbeauftragte	328	54	13	4
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	9	5	–	–
Zusammen	338	59	13	4
Insgesamt	393	66	82	14
darunter Teilzeitbeschäftigte	–	–	9	2

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Insgesamt	Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin	Technische Universität
Verwaltungspersonal	4 738	1 533	941
Bibliothekspersonal	805	365	132
Technisches Personal	3 286	1 478	782
Sonstiges Personal	2 902	486	45
Pflegepersonal	5 105	1 624	1
Arbeiter	2 419	1 007	345
Praktikanten	14	10	–
Auszubildende	843	236	92
Insgesamt	20 112	6 739	2 338
darunter Teilzeitbeschäftigte	5 065	2 161	642

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschließlich Klinikum Charité	Europäische Wirtschafts- hochschule	Hochschule der Künste
Verwaltungspersonal	1 580	11	139
Bibliothekspersonal	198	1	41
Technisches Personal	681	1	23
Sonstiges Personal	2 335	–	2
Pflegepersonal	3 480	–	–
Arbeiter	931	–	69
Praktikanten	4	–	–
Auszubildende	507	–	–
Insgesamt	9 716	13	274
darunter Teilzeitbeschäftigte	2 054	4	19

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee	Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“
Verwaltungspersonal	17	29	14
Bibliothekspersonal	1	2	2
Technisches Personal	2	2	10
Sonstiges Personal	17	1	5
Arbeiter	10	2	5
Insgesamt	47	36	36
darunter Teilzeitbeschäftigte	8	3	5

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Technische Fachhochschule	Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	Fachhochschule für Wirtschaft
Verwaltungspersonal	135	127	53
Bibliothekspersonal	16	20	7
Technisches Personal	180	116	5
Sonstiges Personal	–	9	–
Arbeiter	22	19	2
Auszubildende	8	–	–
Insgesamt	361	291	67
darunter Teilzeitbeschäftigte	62	21	29

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Alice-Salomon- Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Katholische Fachhochschule für Sozialwesen
Verwaltungspersonal	38	24	19
Bibliothekspersonal	4	3	4
Technisches Personal	6	–	–
Sonstiges Personal	1	1	–
Arbeiter	1	5	–
Insgesamt	50	33	23
darunter Teilzeitbeschäftigte	19	9	4

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 2000

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozial- versicherung –
Verwaltungspersonal	49	29
Bibliothekspersonal	9	–
Arbeiter	1	–
Insgesamt	59	29
darunter Teilzeitbeschäftigte	20	5

Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Ausländer	Darunter weiblich
Industrie und Handel	31 616	15 279	1 389	647
Industrie- und Handelskammer	31 616	15 279	1 389	647
Handwerk	21 630	5 638	1 415	194
Handwerkskammer	21 630	5 638	1 415	194
Landwirtschaft	1 236	327	12	–
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen	1 236	327	12	–
Öffentlicher Dienst	2 079	1 454	34	22
Allgemeine Ortskrankenkasse	80	53	2	1
Bundesministerium für Verkehr	54	16	–	–
Bundesversicherungsamt	590	448	2	2
Bundesverwaltungsamt	251	195	3	1
Bundesanstalt für Arbeit	155	116	4	1
Landesversicherungsanstalt	7	6	–	–
Senatsverwaltung für Inneres	931	611	23	17
Wehrbereichsverwaltung VII, Strausberg	11	9	–	–
Freie Berufe	5 741	5 497	393	386
Ärzttekammer	1 773	1 762	155	155
Apothekerkammer	339	329	46	46
Patentanwaltskammer	9	7	–	–
Rechtsanwaltskammer	1 302	1 276	44	44
Steuerberaterkammer	744	559	26	20
Tierärztekammer	147	145	2	2
Zahnärztekammer	1 427	1 419	120	119
Hauswirtschaft	394	353	13	12
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen	394	353	13	12
Insgesamt¹⁾	62 696	28 548	3 256	1 261

1) darunter 631 Auszubildende in Behindertenberufen

Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 744	963	781
II. Bergleute, Mineralgewinner	–	–	–
III. Fertigungsberufe	24 806	22 235	2 571
10 Steinbearbeiter/-innen	57	45	12
11 Baustoffhersteller/-innen	30	30	–
12 Keramiker/-innen	16	7	9
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	41	35	6
14 Chemieberufe	165	96	69
15 Kunststoffberufe	40	40	–
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungs- berufe	24	23	1
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	630	344	286
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	2	1	1
20 Gießereiberufe	14	13	1
21 Berufe in der spanlosen Metallverformung	5	5	–
22 Berufe in der spanenden Metall- verformung	250	235	15
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	36	32	4
24 Metallverbindungsberufe	21	21	–
25 Metall- und Anlagenbauberufe	1 012	994	18
26 Blechkonstruktions- u. Installationsberufe ..	2 698	2 657	41
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 046	997	49
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 405	2 355	50
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	131	129	2
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	979	490	489
31 Elektroberufe	4 579	4 385	194
32 Montierer/-innen und Metallberufe a. n. g.	10	10	–
34 Berufe der Textilherstellung	2	1	1
35 Berufe in der Textilverarbeitung	215	17	198
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	72	53	19
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süß- warenherstellung	619	444	175
40 Fleischer/-innen	159	146	13
41 Köche/Köchinnen	1 524	1 152	372
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	7	7	–
43 Übrige Ernährungsberufe	39	25	14
44 Hochbauberufe	1 080	1 076	4
46 Tiefbauberufe	381	379	2
48 Ausbauberufe	1 626	1 595	31
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	138	99	39

Noch: Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Noch: III Fertigungsberufe			
50 Berufe in der Holz- und Kunststoff- verarbeitung	1 878	1 623	255
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	2 865	2 664	201
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	9	9	–
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen	1	1	–
IV. Technische Berufe			
62 Techniker/-innen, a. n. g.	1 081	481	600
63 Technische Sonderfachkräfte	187	117	70
63 Technische Sonderfachkräfte	391	150	241
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	503	214	289
V. Dienstleistungsberufe			
66 Verkaufspersonal	35 065	10 469	24 596
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	2 252	353	1 899
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen ...	5 570	2 584	2 986
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen ...	569	154	415
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	1 760	821	939
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 991	591	1 400
71 Berufe des Landverkehrs	134	119	15
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1	1	–
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	273	145	128
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	285	250	35
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	744	185	559
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen ...	1 174	947	227
78 Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g.	9 515	2 056	7 459
79 Dienst-, Wachberufe	57	28	29
80 Sicherheitsberufe, a. n. g.	51	42	9
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	150	34	116
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	601	360	241
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹⁾	3 347	21	3 326
90 Berufe in der Körperpflege	2 568	252	2 316
91 Hotel- und Gaststättenberufe	2 874	870	2 004
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	394	41	353
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	755	615	140
Insgesamt 2000	62 696	34 148	28 548
1999	62 904	34 758	28 146

1) ohne Ärzte, Apotheker

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2000/2001

Abschlussart	Einrichtungen ¹⁾	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss	9	683	325	289	121
Realschulabschluss	8	851	450	185	92
Fachhochschulreife	5	782	414	62	25
Hochschulreife	7	2 823	1 483	157	89
Insgesamt	x	5 139	2 672	693	327

1) Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. November 2000

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses	32	18	11	14	7	–	–
des Realschulabschlusses	31	18	8	13	10	3	2
der Fachhochschulreife	30	16	6	14	7	2	–
der Hochschulreife	280	200	97	80	65	4	3
Insgesamt	373	252	122	121	89	9	5

Volkshochschulen in Berlin 1999 nach Bezirken

Volkshochschule	Kurse ¹⁾	Belegungen		Dozenten ²⁾	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte	618	9 206	14,9	173	22	623
Tiergarten	636	8 479	13,3	157	90	806
Wedding	855	11 008	12,9	231	126	1 609
Prenzlauer Berg	611	6 901	11,3	203	138	1 185
Friedrichshain	649	9 378	14,4	144	14	270
Kreuzberg	720	9 692	13,5	203	12	88
Charlottenburg	730	10 819	14,8	231	38	2 229
Spandau	809	12 461	15,4	256	89	1 658
Wilmerdorf	763	9 375	12,3	365	50	653
Zehlendorf	956	13 363	14,0	224	24	760
Schöneberg	700	9 756	13,9	249	76	1 616
Steglitz	745	12 020	16,1	265	153	2 405
Tempelhof	823	10 745	13,1	305	112	1 462
Neukölln	961	14 117	14,7	305	59	1 249
Treptow	665	9 033	13,6	184	57	1 053
Köpenick	578	9 616	16,6	160	48	1 164
Lichtenberg	529	6 409	12,1	173	141	2 982
Weißensee	353	4 308	12,2	138	60	513
Pankow	541	7 291	13,5	186	56	790
Reinickendorf	996	15 588	15,7	248	171	3 386
Marzahn	575	6 076	10,6	135	19	301
Hohenschönhausen	639	7 769	12,2	188	87	2 029
Hellersdorf	539	6 332	11,7	187	11	71
Berlin	15 991	219 742	13,7	x	1 653	28 902

1) einschließlich 414 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 5 972 Belegungen – 2) Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

Volkshochschulen in Berlin 1999 nach Bezirken gemäß Gebietsreform¹⁾

Volkshochschule	Kurse ²⁾	Belegungen		Dozenten ³⁾	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
01	2 109	28 693	13,6	561	238	3 038
02	1 369	19 070	13,9	347	26	358
03	1 505	18 500	12,3	527	254	2 488
04	1 493	20 194	13,5	596	88	2 882
05	809	12 461	15,4	256	89	1 658
06	1 701	25 383	14,9	489	177	3 165
07	1 523	20 501	13,5	554	188	3 078
08	961	14 117	14,7	305	59	1 249
09	1 243	18 649	15,0	344	105	2 217
10	1 114	12 408	11,1	322	30	372
11	1 168	14 178	12,1	361	228	5 011
12	996	15 588	15,7	248	171	3 386
Berlin	15 991	219 742	13,7	x	1 653	28 902

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

- 2) einschließlich 414 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 5 972 Belegungen –
 3) Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

Veranstaltungen an Volkshochschulen in Berlin 1998 und 1999

Anzahl — Belegungen/Besuche	1998 ¹⁾	1999 ²⁾
	Kurse	
Anzahl	16 195	15 991
Belegungen	227 100	219 742
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	20 267	18 393
darunter		
Psychologie	3 455	4 168
Politik	2 770	3 099
Umweltbildung	2 507	2 008
Geschichte/Zeitgeschichte	1 890	2 258
Kultur – Gestalten	36 782	34 827
darunter		
Tanz	10 020	8 972
Malen/Zeichnen/Drucktechniken	8 431	8 029
Theaterarbeit/Sprecherziehung	2 068	1 995
Plastisches Gestalten	3 520	3 512
Gesundheit	40 832	39 955
darunter		
Gymnastik/Bewegung	24 477	25 585
Autogenes Training/Yoga/Entspannung	11 024	10 071
Erkrankungen/Heilmethoden	2 220	1 285
Ernährung	1 428	1 152
Arbeit – Beruf	38 080	36 851
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen	16 714	18 884
Büropraxis	3 349	2 411
Kaufmännischer Grund/Fachlehrgang	1 841	2 382
Kaufmännische luk-Anwendungen	2 174	2 123
Grundbildung und Schulabschluss	2 857	3 327
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 953	2 479
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	241	373
Sprachen	88 282	86 389
Deutsch als Fremdsprache	18 890	20 745
Deutsch als Muttersprache	879	776
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	3 930	3 127
Fächerübergreifende Kurse	639	656
Fremdsprachen	63 944	61 085
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl	1 739	1 653
Besuche	28 132	28 902

1) Kurse einschließlich 465 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 7 816 Belegungen – 2) Kurse einschließlich 414 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 5 972 Belegungen

Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. in Berlin 1999

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
Deutsch als Fremdsprache	395	109	279	116
Deutsch für den Beruf	159	134	92	67
Englisch I	32	3	31	1
Englisch für die Wirtschaft	14	14	13	1
Englisch für das Hotel- und Gaststättengewerbe	6	–	6	–
Englisch SuSe 3	–	–	–	–
Französisch	–	–	–	–
Russisch	–	–	–	–
Spanisch	5	–	5	–
Spanisch für den Beruf	–	–	–	–
Italienisch	2	–	2	–
Niederländisch	–	–	–	–
Portugiesisch	–	–	–	–
PC-Anwendung	9	–	8	1
Insgesamt	622	260	436	186

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten in Berlin 1999

Schulart	Geförderte ¹⁾	Mit monatlichem Förderungsbetrag von ... DM ²⁾					
		bis 200	201 bis 400	401 bis 600	601 bis 800	801 bis 1 000	1 001 und mehr
Schüler							
Allgemeinbildende Schulen	312	32	36	75	158	1	10
Berufliche Schulen	5 832	789	2 133	754	1 444	709	3
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 428	8	119	144	585	1 572	–
Zusammen	8 572	829	2 288	973	2 187	2 282	13
Studenten							
Höhere Fachschulen und Akademien	80	8	4	11	16	41	–
Fachhochschulen	7 116	410	723	958	1 839	1 775	1 411
Künstlerische Hochschulen	933	55	92	148	187	254	197
Wissenschaftliche Hochschulen	17 269	1 251	2 336	2 988	4 185	4 199	2 310
Zusammen	25 398	1 724	3 155	4 105	6 227	6 269	3 918
Insgesamt 1999	33 970	2 553	5 443	5 078	8 414	8 551	3 931
1998	32 336	2 501	4 792	5 137	8 104	9 637	2 165

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen – 2) Diese Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten Monat des Bewilligungszeitraums.

Musikschulen in Berlin 1999 nach Bezirken

Musikschule	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl				1 000 DM	
Mitte	1 059	737	63	4	867	1 645
Tiergarten	1 187	745	72	6	758	941
Wedding	1 481	887	81	12	1 242	1 321
Prenzlauer Berg	1 494	941	100	5	1 205	1 894
Friedrichshain	878	527	50	3	866	1 287
Kreuzberg	2 983	1 778	188	6	1 852	1 451
Charlottenburg	3 330	1 973	166	17	2 161	1 645
Spandau	2 305	1 431	109	14	1 732	1 002
Wilmersdorf ¹⁾	2 411	1 470	171	15	2 313	1 522
Zehlendorf	1 863	1 047	137	20	1 990	1 537
Schöneberg	2 265	1 353	124	24	1 606	1 272
Steglitz	2 303	1 383	198	25	2 818	2 400
Tempelhof	2 426	1 498	128	36	1 568	1 278
Neukölln ¹⁾	2 821	1 705	131	25	1 681	1 647
Treptow	1 350	915	71	2	1 108	1 460
Köpenick	1 400	879	86	15	1 103	1 603
Lichtenberg	1 334	754	60	2	926	1 697
Weißensee	1 029	601	42	2	684	983
Pankow	1 371	781	79	2	1 236	1 653
Reinickendorf	3 338	1 822	149	39	2 080	1 623
Marzahn	465	292	32	1	420	855
Hohenschönhausen	772	489	50	3	617	757
Hellersdorf	290	188	23	2	245	380
Berlin	40 155	24 196	2 310	280	31 078	31 853

1) darunter 40 Teilnehmer im Tonstudio Wilmersdorf; 254 Teilnehmer im Tonstudio Neukölln

Musikschulen in Berlin 1999 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Musikschule des Bezirks ¹⁾	Teilnehmer		Lehr- kräfte	Lehr- stätten	Finanzierung	
	ins- gesamt	weib- lich			Unterrichts- gebühren	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 DM
01	3 727	2 369	216	22	2 867	3 907
02	3 861	2 305	238	9	2 718	2 738
03	3 894	2 323	221	9	3 125	4 530
04 ²⁾	5 741	3 443	337	32	4 474	3 167
05	2 305	1 431	109	14	1 732	1 002
06	4 166	2 430	335	45	4 808	3 937
07	4 691	2 851	252	60	3 174	2 550
08 ²⁾	2 821	1 705	131	25	1 681	1 647
09	2 750	1 794	157	17	2 211	3 063
10	755	480	55	3	665	1 235
11	2 106	1 243	110	5	1 543	2 454
12	3 338	1 822	149	39	2 080	1 623
Berlin	40 155	24 196	2 310	280	31 078	31 853

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) darunter 40 Teilnehmer im Tonstudio Wilmersdorf; 254 Teilnehmer im Tonstudio Neukölln

Öffentliche Bibliotheken in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹⁾	Medienbestand	Entleihungen 1999
	Ende 1999		
Mitte	6	196 405	929 085
Tiergarten	6	170 272	505 764
Wedding	8	245 629	926 808
Prenzlauer Berg	11	287 445	1 051 341
Friedrichshain	12	219 063	614 912
Kreuzberg	6	167 752	572 536
Charlottenburg	7	321 220	767 496
Spandau	13	500 311	1 271 935
Wilmerdorf	7	196 409	842 856
Zehlendorf	5	158 052	501 904
Schöneberg	4	171 455	554 120
Steglitz	10	391 517	1 138 502
Tempelhof	5	181 539	840 863
Neukölln	8	354 133	1 072 471
Treptow	9	280 126	929 656
Köpenick	13	254 732	926 435
Lichtenberg	9	296 243	979 145
Weißensee	9	149 186	624 195
Pankow	7	235 263	831 307
Reinickendorf	7	387 154	1 106 333
Marzahn	8	336 797	1 080 561
Hohenschönhausen	8	255 692	1 008 270
Hellersdorf	6	208 569	870 440
Stadtbüchereien zusammen	184	5 964 964	19 946 935
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	1	2 313 106	3 046 689
Insgesamt	185	8 278 070	22 993 624

1) einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

Quelle: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Öffentliche Bibliotheken in Berlin 1999 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾ — Bibliothek	Bibliotheken ²⁾	Medienbestand	Entleihungen 1999
	Ende 1999		
01	20	612 306	2 361 657
02	18	386 815	1 187 448
03	27	671 894	2 506 843
04	14	517 629	1 610 352
05	13	500 311	1 271 935
06	15	549 569	1 640 406
07	9	352 994	1 394 983
08	8	354 133	1 072 471
09	22	534 858	1 856 091
10	14	545 366	1 951 001
11	17	551 935	1 987 415
12	7	387 154	1 106 333
Stadtbüchereien zusammen	184	5 964 964	19 946 935
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	1	2 313 106	3 046 689
Insgesamt	185	8 278 070	22 993 624

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

Quelle: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Bühnen in Berlin in der Spielzeit 1999/2000

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²⁾	Besuche ³⁾
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹⁾	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Deutsche Oper Berlin ⁴⁾	245	174	5	46	5	15	4 484	275 366
Deutsche Oper Foyer	33	6	1	1	2	23	195	5 206
Deutsche Staatsoper Berlin ⁵⁾	217	137	–	51	–	29	4 952	232 113
Deutsche Staatsoper (Apollosaal)	79	18	–	10	–	51	208	9 883
Deutsches Theater	279	–	–	–	241	38	556	115 547
Deutsches Theater (Foyer)	18	6	–	–	–	12	47	648
Kammerspiele	258	–	–	–	241	17	275	46 952
Kammerspiele (Deutsches Theater Foyer)	35	–	–	–	20	15	82	1 654
Komische Oper	301	210	11	36	–	44	1 312	210 621
Maxim Gorki Theater	199	–	–	–	184	15	752	60 679
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer)	188	–	–	–	187	1	79	12 374
bat-Studiotheater ⁶⁾	94	–	–	4	90	–	113	7 647
Carrousel	216	–	–	–	208	8	373	61 558
Carrousel (Nebenbühne) ...	162	–	–	–	162	–	65	9 350
Carrousel (Schiller-Theater-Werkstatt)	66	–	–	–	66	–	77	4 737
Carrousel (Spielbühne)	346	–	–	–	–	346	51	9 661
Volksbühne (Großes Haus)	223	–	–	23	146	54	670	102 572
Volksbühne (Kleine Spielstätten)	577	1	–	6	154	416	95	50 774
Zusammen	3 536	552	17	177	1 706	1 084	14 386	1 217 342
Private Bühnen								
Altstadt-Theater Spandau ⁷⁾	60	–	–	–	60	–	384	2 729
Berliner Ensemble	174	–	–	–	161	13	702	98 164
Berliner Ensemble (Probephöhne und Foyer)	61	–	–	–	21	40	98	6 573
Friedrichstadtpalast (Große Revue)	233	–	–	–	–	233	1 895	369 975
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue)	82	–	–	–	51	31	1 895	134 645

Anmerkungen siehe Seite 210

Noch: Bühnen in Berlin in der Spielzeit 1999/2000

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²⁾	Besuche ³⁾
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹⁾	sonstige Veranstaltungen		
Noch: Private Bühnen								
„Grips“ Theater	363	–	20	–	343	–	264	87 031
Hansa-Theater	210	4	4	–	199	3	492	44 013
Hebbel-Theater	190	15	–	52	57	66	462	53 382
Kleines Theater	192	–	40	–	32	120	80	11 133
Komödie	362	–	–	–	362	–	495	128 935
Neuköllner Oper	270	73	131	–	64	2	129	25 581
Renaissance-Theater	212	–	–	2	185	25	459	79 478
Schaubühne am Lehniner Platz	315	–	–	47	255	13	362	90 487
Schloßpark-Theater	181	21	–	–	147	13	402	28 744
Theater am Kurfürstendamm	317	–	–	–	317	–	738	114 458
Theater des Westens	463	–	368	–	–	95	2 198	255 091
Theater unterm Dach	165	–	–	–	132	33	60	7 678
Theater zum westlichen Stadthirschen	60	–	–	–	60	–	76	1 682
Tribüne	208	–	–	–	196	12	283	34 099
Vaganten-Bühne	229	–	–	–	229	–	93	19 246
Zaubertheater	232	–	–	–	–	232	93	9 000
Die Schaubude (Puppentheater)	266	–	–	–	–	266	209	14 606
Theater 89	60	–	–	–	60	–	48	2 900
theater im palais	321	–	5	–	134	182	67	19 005
Zusammen	5 226	113	568	101	3 065	1 379	11 981	1 638 635
Bühnen insgesamt	8 762	665	585	278	4 771	2 463	26 367	2 855 977

1) einschließlich Kinder- und Jugendstücke – 2) Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen – 3) einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten – 4) einschließlich Konzerthaus, Beckmannsaal, Vor dem Eisernen Vorhang, Philharmonie – 5) einschließlich Konzerthaus, Philharmonie – 6) angegliedert der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ – 7) Spielort: Freilichtbühne an der Zitadelle und Kulturhaus

Museen in Berlin 1999

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkkunde- und Heimatkundemuseen	31	27	506 875	58
Kunstmuseen	33	20	1 870 930	87
Schloss- und Burgmuseen	10	9	459 100	9
Naturkundliche Museen	5	5	234 826	7
Naturwissenschaftliche und technische Museen	19	10	465 173	14
Historische und archäologische Museen	20	19	2 451 850	36
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	28	23	621 382	34
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	3	3	797 492	15
Insgesamt	149	116	7 407 628	260

Quelle: Institut für Museumskunde

Filmtheater in Berlin 1997 bis 2000

Merkmal	1997	1998	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999 in %
Filmtheater	208	242	265	283	6,8
Sitzplätze	44 525	52 458	55 692	61 069	9,7
je Filmtheater	214	217	210	216	2,9
je 1 000 Einwohner ¹⁾	13,1	15,6	16,7	18,3	9,6
Filmbesuche in 1 000	10 171	11 043	11 562	11 512	- 0,4
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹⁾	3,0	3,3	3,5	3,5	0,0

1) melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

Tierbestand der Tiergärten in Berlin am 31. Dezember 2000

Tierklassen Ordnungen/Unter- ordnungen	Zoologischer Garten und Aquarium			Tierpark		
	Individuen	Formen	darunter mit Zuchterfolg	Individuen	Formen	darunter mit Zuchterfolg
Säugetiere	1 339	246	108	2 033	228	146
darunter						
Nagetiere	214	34	16	735	52	34
Raubtiere	118	43	11	123	41	12
Paarhufer	462	81	50	805	78	68
Unpaarhufer	59	15	3	104	13	10
Primaten	361	48	16	127	19	6
Vögel	2 715	510	89	2 693	449	109
darunter						
Laufvögel	14	5	–	3	1	–
Pinguine	54	4	1	42	2	1
Stelzvögel	176	30	9	173	22	7
Greifvögel	55	22	1	100	40	6
Entenvögel	798	84	20	927	134	45
Hühnervögel	207	39	12	214	34	12
Sperlingsvögel	418	127	12	389	91	11
Reptilien	376	89	6	610	120	10
darunter						
Schildkröten	29	10	1	381	52	3
Krokodile	16	7	–	20	7	–
Eidechsen	205	37	4	82	19	4
Schlangen	104	29	1	127	42	3
Amphibien	449	41	5	45	7	1
Fische	3 715	412	31	1 659	137	15
Süßwasserfische	2 539	218	21	1 554	114	15
Seewasserfische	1 176	194	10	105	23	–
Wirbellose	4 341	222	49	2 854	90	22
Insgesamt	12 935	1 520	288	9 894	1 031	303

Besuche in den Tiergärten in Berlin 1989 bis 2000

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1989	1 280 655	2 639 029	3 195 725
1990	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994	963 941	1 872 777	1 112 298
1995	984 264	1 902 259	1 214 456
1996	929 014	1 711 785	1 117 469
1997	907 823	1 689 766	1 071 207
1998	920 777	1 658 035	1 023 326
1999	860 831	1 631 562	1 411 743
2000	939 900	1 820 942	1 112 850

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche von Planetarien und Sternwarten in Berlin 1988 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Zeiss-Großplanetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm-Foerster-Sternwarte	Archenhold-Sternwarte
1988	488 164	271 800	112 283	53 081	51 000
1989	474 136	270 000	108 664	52 372	43 100
1990	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹⁾
1996	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ²⁾
1997	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000	355 476	103 450	98 600	121 786	31 640

1) ab 1. 6. geschlossen – 2) ab September geöffnet

Quelle: Angaben der Institutionen

Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹⁾ in Berlin am 1. Januar 2001 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwohner ²⁾	absolut	je 1 000 Einwohner ²⁾	in % von insgesamt	absolut	je 1 000 Einwohner ²⁾	in % von insgesamt
unter 7	15 253	79,9	8 024	82,0	52,6	7 229	77,7	47,4
7 bis unter 15	82 922	323,0	54 228	411,5	65,4	28 694	229,7	34,6
15 bis unter 19	37 735	265,2	26 005	356,8	68,9	11 730	169,0	31,1
19 bis unter 21	16 145	205,2	11 189	284,6	69,3	4 956	125,9	30,7
21 bis unter 27	32 351	128,2	23 017	184,3	71,1	9 334	73,3	28,9
27 bis unter 41	96 477	118,9	66 677	158,5	69,1	29 800	76,3	30,9
41 bis unter 51	57 380	118,8	36 971	150,7	64,4	20 409	85,9	35,6
51 bis unter 61	55 671	124,5	34 215	152,7	61,5	21 456	96,2	38,5
61 und mehr	51 930	77,6	29 926	115,1	57,6	22 004	53,8	42,4
Insgesamt	445 864	133,8	290 252	179,5	65,1	155 612	90,8	34,9

1) insgesamt 2 043 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten – 2) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2000

Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹⁾ in Berlin am 1. Januar 2001 nach Bezirken gemäß Gebietsreform²⁾

Bezirk ³⁾	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
01	43 915	9,8	31 306	10,8	71,3	12 609	8,1	28,7
02	28 758	6,4	20 674	7,1	71,9	8 084	5,2	28,1
03	22 916	5,1	14 507	5,0	63,3	8 409	5,4	36,7
04	65 894	14,8	41 501	14,3	63,0	24 393	15,7	37,0
05	43 829	9,8	28 796	9,9	65,7	15 033	9,7	34,3
06	48 975	11,0	30 583	10,5	62,4	18 392	11,8	37,6
07	41 969	9,4	26 813	9,2	63,9	15 156	9,7	36,1
08	36 291	8,1	23 606	8,1	65,0	12 685	8,2	35,0
09	36 287	8,1	23 551	8,1	64,9	12 736	8,2	35,1
10	14 857	3,3	9 280	3,2	62,5	5 577	3,6	37,5
11	22 300	5,0	13 536	4,7	60,7	8 764	5,6	39,3
12	39 873	8,9	26 099	9,0	65,5	13 774	8,9	34,5
Berlin ⁴⁾	445 864	100	290 252	100	65,1	155 612	100	34,9

1) insgesamt 2 043 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten – 2) Die Darstellung nach der alten Bezirksgliederung ist nicht mehr möglich. – 3) Bezirk, von dessen Sportamt der Sportverein bzw. die Betriebssportgemeinschaft betreut wird:

- 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
- 12 Reinickendorf

4) außerdem 131 947 Sportler (Mitglieder in Betriebssportverband, Camping, DJK, DLRG, DOG, FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.), für die eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht möglich ist

Sportanlagen¹⁾ in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken

Bezirk	Klein- spielfelder		Groß- spielfelder		Tennis- anlagen		400 m- Rundlaufbahnen	
	An- zahl	Sport- fläche in m ²	An- zahl	Sport- fläche in m ²	An- zahl	Sport- fläche in m ²	An- zahl	Sport- fläche in m ²
Mitte	11	12 219	1	5 890	–	–	–	–
Tiergarten	11	19 877	7	52 847	1	5 069	4	24 201
Wedding	34	46 858	17	176 687	7	17 128	1	6 206
Prenzlauer Berg	20	31 449	8	59 057	3	10 738	3	18 859
Friedrichshain	9	11 517	5	31 994	4	6 496	2	11 999
Kreuzberg	30	59 601	6	40 853	1	756	3	16 810
Charlottenburg	38	66 312	28	206 152	9	34 106	5	26 745
Spandau	38	56 116	33	237 987	11	34 061	9	48 803
Wilmerdorf	32	44 612	11	101 607	6	52 800	3	18 032
Zehlendorf	33	93 737	12	85 210	10	40 842	7	37 667
Schöneberg	29	71 926	6	42 231	1	5 421	2	12 412
Steglitz	50	103 750	10	67 890	10	45 788	4	22 492
Tempelhof	32	58 375	19	133 926	10	40 787	6	32 814
Neukölln	61	127 237	23	169 347	5	20 866	12	62 080
Treptow	44	107 963	16	111 975	12	41 271	7	38 111
Köpenick	26	64 535	24	185 748	9	25 466	8	40 969
Lichtenberg	42	85 295	8	57 459	2	8 692	2	10 252
Weißensee	21	48 278	11	78 845	1	6 197	4	19 942
Pankow	27	61 920	12	89 661	8	22 262	6	33 442
Reinickendorf	51	99 142	29	204 910	15	57 852	11	57 010
Marzahn	36	64 606	9	63 837	4	7 469	4	20 878
Hohenschönhausen	27	55 684	5	33 188	1	3 583	2	11 917
Hellersdorf	19	29 748	7	50 312	3	2 659	4	16 738
Zusammen	721	1 420 757	307	2 287 613	133	490 309	109	588 379
Berlin ²⁾	740	1 483 066	326	2 482 489	138	505 862	119	648 510

1) öffentliche oder vergleichbar nutzbare Kernsportanlagen – 2) einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung, die in den Bezirksangaben nicht enthalten sind, da sie zwar Berliner Sporttreibenden, nicht aber den einzelnen Bezirken zur Verfügung stehen

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Sportanlagen¹⁾ in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ²⁾	Klein- spielfelder		Groß- spielfelder		Tennis- anlagen		400 m- Rundlaufbahnen	
	An- zahl	Sport- fläche in m ²	An- zahl	Sport- fläche in m ²	An- zahl	Sport- fläche in m ²	An- zahl	Sport- fläche in m ²
01	56	78 954	25	235 424	8	22 197	5	30 407
02	39	71 118	11	72 847	5	7 252	5	28 809
03	68	141 647	31	227 563	12	39 197	13	72 243
04	70	110 924	39	307 759	15	86 906	8	44 777
05	38	56 116	33	237 987	11	34 061	9	48 803
06	83	197 487	22	153 100	20	86 630	11	60 159
07	61	130 301	25	176 157	11	46 208	8	45 226
08	61	127 237	23	169 347	5	20 866	12	62 080
09	70	172 498	40	297 723	21	66 737	15	79 080
10	55	94 354	16	114 149	7	10 128	8	37 616
11	69	140 979	13	90 647	3	12 275	4	22 169
12	51	99 142	29	204 910	15	57 852	11	57 010
Zusammen	721	1 420 757	307	2 287 613	133	490 309	109	588 379
Berlin ³⁾	740	1 483 066	326	2 482 489	138	505 862	119	648 510

1) öffentliche oder vergleichbar nutzbare Kernsportanlagen

2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding

02 Friedrichshain-Kreuzberg

03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow

04 Charlottenburg-Wilmersdorf

05 Spandau

06 Steglitz-Zehlendorf

07 Tempelhof-Schöneberg

08 Neukölln

09 Treptow-Köpenick

10 Marzahn-Hellersdorf

11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen

12 Reinickendorf

3) einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung, die in den Bezirksangaben nicht enthalten sind, da sie zwar Berliner Sporttreibenden, nicht aber den einzelnen Bezirken zur Verfügung stehen

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Städtische Bäder in Berlin 1999 nach Bezirken

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1000 Einwohner ¹⁾
Mitte	1	362	4,9	2	1 155	15,7
Tiergarten	1	1 494	16,7	1	1 055	11,8
Wedding	3	24 702	160,0	2	1 617	10,5
Prenzlauer Berg	–	–	–	3	3 708	28,5
Friedrichshain	–	–	–	3	2 059	21,3
Kreuzberg	1	3 810	25,9	2	1 401	9,5
Charlottenburg	2	12 359	70,9	1	1 292	7,4
Spandau	3	6 500	30,1	3	1 823	8,5
Wilmerdorf	3	6 051	43,8	2	969	7,0
Zehlendorf	1	130 000	1 334,2	2	1 043	10,7
Schöneberg	–	–	–	2	1 531	10,5
Steglitz	2	4 535	24,1	3	2 142	11,4
Tempelhof	2	4 739	25,1	2	1 476	7,8
Neukölln	3	6 881	22,6	2	1 490	4,9
Treptow	–	–	–	2	701	6,3
Köpenick	7	132 825	1 150,4	3	1 758	15,2
Lichtenberg	–	–	–	3	1 256	8,3
Weißensee	1	2 375	32,4	–	–	–
Pankow	1	2 690	22,2	2	786	6,5
Reinickendorf	3	122 700	494,1	3	2 032	8,2
Marzahn	–	–	–	2	1 551	11,2
Hohenschönhausen	1	18 500	169,5	1	407	3,7
Hellersdorf	1	5 000	39,4	1	372	2,9
Berlin	36	485 523	145,3	47	31 624	9,5

1) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.1999

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Städtische Bäder in Berlin 1999 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1000 Einwohner ²⁾
01	5	26 558	83,6	5	3 827	12,1
02	1	3 810	15,7	5	3 460	14,2
03	2	5 065	15,6	5	4 494	13,8
04	5	18 410	58,9	3	2 261	7,2
05	3	6 500	30,1	3	1 823	8,5
06	3	134 535	470,9	5	3 185	11,1
07	2	4 739	14,2	4	3 007	9,0
08	3	6 881	22,6	2	1 490	4,9
09	7	132 825	583,9	5	2 459	10,8
10	1	5 000	18,8	3	1 923	7,2
11	1	18 500	70,9	4	1 663	6,4
12	3	122 700	494,1	3	2 032	8,2
Berlin	36	485 523	145,3	47	31 624	9,5

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.1999

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Kinderspielplätze ¹⁾			Spiel- und Liegewiesen		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche		Anzahl	Fläche	
		absolut	je Kind ²⁾		absolut	je Einwohner ³⁾
		m ²			m ²	
Mitte	57	62 163	6,3	15	68 886	0,9
Tiergarten	60	66 838	4,7	20	404 500	4,5
Wedding	101	90 486	3,1	26	284 400	1,9
Prenzlauer Berg	77	59 991	3,7	5	34 509	0,3
Friedrichshain	51	51 555	4,0	8	37 700	0,4
Kreuzberg	105	109 494	3,8	–	–	–
Charlottenburg	69	69 653	3,0	13	107 216	0,6
Spandau	74	132 505	3,5	18	391 956	1,8
Wilmerdorf	66	76 534	4,4	6	94 500	0,7
Zehlendorf	53	91 417	5,7	35	305 200	3,1
Schöneberg	79	82 811	3,7	8	40 800	0,3
Steglitz	98	83 323	3,0	–	–	–
Tempelhof	81	119 044	4,0	23	291 646	1,5
Neukölln	110	142 244	2,6	28	273 450	0,9
Treptow	54	65 742	3,5	1	9 600	0,1
Köpenick	56	45 059	2,6	–	–	–
Lichtenberg	95	97 973	4,6	3	23 200	0,2
Weißensee	37	50 336	3,8	3	7 440	0,1
Pankow	65	70 293	3,3	13	95 532	0,8
Reinickendorf	66	95 568	2,3	18	158 444	0,6
Marzahn	85	104 635	4,2	3	68 000	0,5
Hohenschönhausen	52	38 167	1,7	–	–	–
Hellersdorf	31	31 490	1,0	–	–	–
Berlin	1 622	1 837 321	3,3	246	2 696 979	0,8

1) Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind 34 pädagogisch betreute Spielplätze. Zusätzlich gibt es noch 160 Spielplätze, deren Spielfläche nicht angerechnet wird (z. B. Spielplätze in großen Parkanlagen, Waldspielplätze, Spielplätze auf Schulhöfen mit zeitlich begrenzter Nutzung sowie 18 private pädagogisch betreute Spielplätze). – 2) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung unter 18 Jahren zum 31. 12. 2000 – 3) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2000

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Kinderspielplätze ²⁾			Spiel- und Liegewiesen		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche		Anzahl	Fläche	
		absolut	je Kind ³⁾		absolut	je Einwohner ⁴⁾
		m ²			m ²	
01	218	219 487	4,1	61	757 786	2,4
02	156	161 049	3,9	8	37 700	0,2
03	179	180 620	3,6	21	137 481	0,4
04	135	146 187	3,6	19	201 716	0,6
05	74	132 505	3,5	18	391 956	1,8
06	151	174 740	4,0	35	305 200	1,1
07	160	201 855	3,8	31	332 446	1,0
08	110	142 244	2,6	28	273 450	0,9
09	110	110 801	3,1	1	9 600	0,0
10	116	136 125	2,4	3	68 000	0,3
11	147	136 140	3,1	3	23 200	0,1
12	66	95 568	2,3	18	158 444	0,6
Berlin	1 622	1 837 321	3,3	246	2 696 979	0,8

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind 34 pädagogisch betreute Spielplätze. Zusätzlich gibt es noch 160 Spielplätze, deren Spielfläche nicht angerechnet wird (z. B. Spielplätze in großen Parkanlagen, Waldspielplätze, Spielplätze auf Schulhöfen mit zeitlich begrenzter Nutzung sowie 18 private pädagogisch betreute Spielplätze). – 3) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung unter 18 Jahren zum 31. 12. 2000 – 4) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2000

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Einrichtungen und Plätze¹⁾ von Jugendfreizeitstätten²⁾ in Berlin 1998 bis 2000 nach Bezirken

Bezirk	1998		1999		2000	
	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze
Mitte	20	1 130	17	1 138	17	1 070
Tiergarten	6	632	6	682	14	1 063
Wedding	24	2 090	24	2 096	22	2 189
Prenzlauer Berg	49	2 358	41	2 752	36	2 837
Friedrichshain	13	963	13	963	27	1 853
Kreuzberg	18	2 747	24	3 081	22	2 857
Charlottenburg	12	1 694	12	1 694	12	1 705
Spandau	22	2 028	22	2 148	22	2 028
Wilmersdorf	11	1 299	11	1 299	13	1 313
Zehlendorf	9	1 122	7	1 036	8	1 219
Schöneberg	21	1 642	20	1 653	25	1 927
Steglitz	13	2 105	12	1 825	15	1 953
Tempelhof	17	1 614	18	1 614	22	1 879
Neukölln	33	3 353	33	3 433	34	3 363
Treptow	17	1 782	18	1 853	20	1 768
Köpenick	23	1 850	26	2 421	21	2 149
Lichtenberg	29	2 612	25	2 262	30	2 083
Weißensee	10	623	10	623	11	943
Pankow	22	888	22	1 815	26	1 919
Reinickendorf	34	3 495	34	3 495	32	3 584
Marzahn	32	3 524	29	3 744	41	4 429
Hohenschönhausen	20	1 616	25	2 009	25	2 023
Hellersdorf	43	2 722	42	2 685	39	2 820
Berlin³⁾	498	43 889	491	46 321	538	53 760

1) Ein Platz entspricht 2,5 m² pädagogischer Nutzfläche; 1998: 49 Einrichtungen, 1999: 8 und 2000: 12 ohne Platzangabe – 2) einschließlich pädagogisch betreuter Spielplätze – 3) zusätzlich vier überbezirkliche Einrichtungen

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Einrichtungen und Plätze¹⁾ von Jugendfreizeitstätten²⁾ in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ³⁾	Einrichtungen	Plätze
01	53	4 322
02	49	4 710
03	73	5 699
04	25	3 018
05	22	2 028
06	23	3 172
07	47	3 806
08	34	3 363
09	41	3 917
10	80	7 249
11	55	4 106
12	32	3 584
Berlin⁴⁾	538	53 760

1) Ein Platz entspricht 2,5 m² pädagogischer Nutzfläche; 1998: 49 Einrichtungen, 1999: 8 und 2000: 12 ohne Platzangabe –

2) einschließlich pädagogisch betreuter Spielplätze

- 3) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

4) zusätzlich vier überbezirkliche Einrichtungen

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

V. Religionsgemeinschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	223
Christliche Religionsgemeinschaften in Berlin 2000	224
Jüdische Religionsgemeinschaften in Berlin 2000	224
Islamische Religionsgemeinschaft in Berlin 2000	225
Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 2000	225

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens. Die Daten stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Christliche Religionsgemeinschaften in Berlin 2000

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2000)		
Gemeindemitglieder ¹⁾	806 564	307 710
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume ²⁾	461	171
Superintendenturen ²⁾	16	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	220	117
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	587	x
Sonstige Seelsorgebezirke	x	17
Weltgeistliche	x	190
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	x	21
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche .....	.	210
Äußerungen des kirchlichen Lebens ²⁾		
Trauungen	1 405	296
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	5 567	2 020
darunter Taufen ab 18 Jahren	504	.
Erstkommunionen	x	2 249
Konfirmationen/Firmungen	4 796	1 352
Bestattungen/Beerdigungen	10 830	2 206
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	19 539	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	2 065	1 890
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	15 230	45 381
Übertritte zur Kirche	234	90
Wiederaufnahmen in der Kirche	720	175
Austritte aus der Kirche	11 331	3 937

1) Evangelische Kirche: Stand 1. 4. 2000 – 2) Evangelische Kirche: 1999

Jüdische Religionsgemeinschaften in Berlin 2000

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2000)		
Gemeindemitglieder	11 250	925
Synagogen einschließlich Betsäle	6	1
Rabbiner	2	–
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	372	–
Äußerungen des Gemeindelebens		
Bar Mizwa	21	–
Bat Mizwa	20	–
Trauungen	17	–
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften	152	1
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	130	9
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt)	370	55
Eintritte in die Gemeinde	540	1
Wiederaufnahme in die Gemeinde	14	–
Austritte aus der Gemeinde	80	1

Islamische Religionsgemeinschaft in Berlin 2000

Merkmal	Islamische Gemeinde
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2000)	
Mitglieder	203 484
darunter „deutsche“ Muslime	55 723
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume) ¹⁾	109
Religiöse Repräsentanten ¹⁾	
hauptamtlich	97
ehrenamtlich	969
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen ¹⁾	275

1) Zahlen von 1999

Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 2000

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹⁾	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Christliche Gemeinden						
Afrikanische Ökumenische Kirche ²⁾	120	1	–	5	–	2
Apostel-Johannes-Kirchengemeinde ²⁾	5 433	1	2	–	6	60
Alt-Katholische Kirche	219	4	1	10	–	12
American Church in Berlin	250	1	2	–	3	–
Anglican Church of St. George	120	1	1	1	–	3
Apostolische Kirche Urchristl. Mission	42	2	1	3	–	12
Armenische Kirche zu Berlin	110	2	1	7	–	18
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche	15 000	5	8	1	1	24
Berliner Mennoniten Gemeinde ²⁾	180	1	1	5	1	30
Christengemeinschaft in Berlin	4 004	2	5	–	6	30
Christengemeinde Tabor (BFP KdöR)	122	1	–	3	–	20
Christus-Gemeinde Berlin	356	1	3	18	1	65
Church of Bethel Faith Tempel ²⁾	40	1	–	1	–	–
Dänische Kirche ²⁾	156	1	1	–	2	20
Die Heilsarmee	166	4	2	–	6	6
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde	4 257	40	30	35	10	2 000
Evangelisch-methodistische Kirche	1 160	15	14	–	–	–
Evangelische Brüdergemeinde	423	1	1	2	3	110
Evangelische Koreanische Presbyterianische Berlin Gemeinde	150	1	1	1	–	12
Finnische Gemeinde Berlin	823	3	2	8	–	10
Gemeinde der Christen e.V. „Ecclesia“	17	2	–	2	–	12
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten ²⁾	1 565	20	30	40	–	200
Glaubensgemeinde Berlin	48	7	1	3	–	40

Anmerkungen siehe Seite 226

Noch: Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 2000

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹⁾	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Griechisch-Katholische Gemeinde						
HL Nikolaus	760	1	2	–	2	1
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde ²⁾	12 000	1	2	–	–	10
Johannische Kirche ²⁾	1 000	2	8	13	135	235
Katholisch-Apostolische Gemeinde	1 655	6	–	7	–	58
Kirche des Nazareners ²⁾	221	5	4	2	–	100
Kirche Jesu Christi der Heiligen						
der letzten Tage ²⁾	2 000	6	–	22	8	300
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde	70	1	1	–	–	2
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden	330	2	3	–	5	200
Neuapostolische Kirche Berlin- Brandenburg KdöR ²⁾	14 598	43	8	715	–	1 800
Neue Kirche in Deutschland	120	3	1	1	2	2
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker)	20	1	–	–	–	–
Russisch-Orthodoxe Kirche						
Maria Schutz ²⁾	230	1	1	1	–	1
Schwedische Victoriage-meinde ²⁾	750	1	2	–	–	50
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	2 533	8	8	–	3	115
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ²⁾	10 000	1	2	3	–	–
Syrisch-Orthodoxe Kirche	2 500	6	3	–	–	24
Unitarische Kirche in Berlin	80	1	–	1	–	6
Volksmission unterschiedener Christen ²⁾	82	1	2	1	–	40
Zeugen Jehovas	6 206	29	37	952	–	5 011
Buddhismus						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur	50	3	15	35	–	–
Buddhistische Gesellschaft Berlin	100	2	–	–	–	3
Buddhistisches Haus	6 000	2	1	2	1	1
Tibetisch-Buddhistisches Zentrum Berlin	78	1	–	1	–	–
Zen-Vereinigung Berlin e.V.	73	1	–	1	–	10
Zen Dojo Berlin e.V. ²⁾	35	1	–	1	–	23
Bahá'í-Religion ²⁾	220	1	–	–	–	–
Sufi-Bewegung ²⁾	100	1	–	10	–	10

1) Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume – 2) Zahlen zum Teil geschätzt

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	228	In Berliner Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2000 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs ...	249
Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige in Berlin 2000	232	Personal der Polizei in Berlin 1997 bis 2000 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	250
Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle in Berlin 1997 bis 2000	235	Eingegangene Notrufe und Funk- wageneinsätze der Berliner Polizei 1991 bis 2000	250
Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle in Berlin 1997 bis 2000	235	Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen in Berlin 2000 nach Monaten	251
Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1998 bis 2000	236	Personal und Ausrüstung der Feuerwehren in Berlin Ende 2000	252
Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts in Berlin 1998 bis 2000	240	Einsätze der Berliner Feuerwehren 2000	252
Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts Berlin 2000	241	Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Berliner Rettungsdienste 2000	253
Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeits- gerichts in Berlin 1998 bis 2000	242	Einsätze der auf den Wachen der Berliner Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 2000	253
Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen in Berlin 1997 bis 2000 nach Art der Entscheidung	243	Einsätze und Personal der Berliner Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2000	254
Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht ... in Berlin 1999	244		
... in Berlin 2000	246		
Belegung der Justizvollzugsanstalten in Berlin 1999 und 2000	248		

Vorbemerkungen

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A STVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundes einheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekanntgewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder Gericht erfasst.

Definitionen

Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergrieffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Justizstatistiken

Der **Geschäftsanfall** ist für die Gerichte sämtlicher Gerichtszweige ausgewiesen.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

In **Zivilsachen** entscheidet der Amtsrichter als Einzelrichter. Die einzelnen Kammern des Landgerichts sind in der Regel mit drei Berufsrichtern besetzt. Das Landgericht entscheidet auch über das Rechtsmittel der Berufung gegen amtsgerichtliche Urteile oder das Rechtsmittel der Beschwerde gegen amtsgerichtliche Beschlüsse. Das Kammergericht ist zuständig für Berufungen gegen landgerichtliche Urteile sowie Berufungen gegen amtsgerichtliche Urteile in Familienrechtssachen; außerdem ist es für Beschwerden in Familienrechtssachen und Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse zuständig.

In **Strafsachen** entscheidet über die Fälle der leichten und mittleren Kriminalität, welche die Masse der Straftaten ausmachen und bei denen keine höheren Freiheitsstrafen als vier Jahre zu erwarten sind, in der ersten Instanz beim Amtsgericht der Einzelrichter oder das Schöffengericht. Über die Fälle der schweren Kriminalität, bei denen eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsentzug zu erwarten ist, entscheidet bei dem Landgericht die große Strafkammer; in Fällen der Gewaltkriminalität mit Tötungsfolge ist eine Schwurgerichtskammer zur Entscheidung berufen.

Auch in der Strafgerichtsbarkeit gibt es als Rechtsmittel die **Berufung**, die **Revision** und die **Beschwerde**. In dem Berufungsverfahren werden die tatsächlichen Feststellungen in dem angefochtenen Urteil durch eine neue Beweisaufnahme überprüft. Im Revisionsverfahren wird dagegen nur geprüft, ob das Urteil oder das Verfahren Rechtsfehler aufweist.

Die Beschwerde ist grundsätzlich gegen alle Beschlüsse oder Verfügungen des Strafgerichts zulässig, soweit sie das Gesetz nicht ausdrücklich einer Anfechtung entzieht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus als Auskunftspflichtige auch zur Statistik der Konkurse und Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Statistiken werden sie im Kapitel IX ausgewiesen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten und Tatverdächtigen (Polizeiliche Kriminalstatistik) einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die am Stichtag (31. 3.) Einsitzenden festgestellt.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Landesschutzpolizeiamt (LSA), Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), Landespolizeischule (LPS) und Zentrale polizeiliche Ermittlungsstelle (ZERV).

Zum **Landesschutzpolizeiamt** gehören seit dem 1. Juni 1994 sieben örtliche Direktionen mit 48 Abschnitten und 1 227 Kontaktbereichen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuwED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des Probelaufs zum "Berliner Modell" (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Am Jahresende 1999 waren 2 902 Kraftfahrzeuge in Berlin im Einsatz. Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Abschnitt XIV enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich in die Landesbranddirektion sowie drei Direktionen mit 37 Berufsfeuerwachen und 62 Freiwillige Feuerwehren. Letztere werden in Freiwillige Feuerwehren mit eigenem Ausrückebereich und Freiwillige Feuerwehren, die keinen eigenen Ausrückebereich haben und Berufsfeuerwachen zugeordnet sind, unterschieden.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werk- und Betriebsfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Schöneberg; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige in Berlin 2000

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sen- de ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kin- der ⁵⁾
Mord	60	51	83	77	6	59	14	9	1
Alle übrigen vorsätzl. Tötungen	120	103	127	115	12	94	23	9	1
Fahrlässige Tötung	85	43	65	45	20	64	1	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	5	2	2	1	1	2	–	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängig- keitsverhältnisses darunter	961	646	647	630	17	533	44	58	12
Vergewaltigung	552	380	379	377	2	312	30	32	5
Ausnutzen sexueller Neigung	435	327	420	361	59	385	17	16	2
darunter Förderung sexuel- ler Handl. Minder- jähriger oder der Prostitution	50	44	72	55	17	71	1	–	–
Zuhälterei	33	29	43	37	6	41	1	1	–
Sonstiger sexueller Missbrauch	1 247	530	480	468	12	378	20	49	33
darunter sex. Missbrauch von Kindern	715	345	316	306	10	227	12	44	33
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentli- chen Ärgernisses	469	135	124	124	–	114	6	4	–
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	8 432	3 266	3 949	3 590	359	1 313	774	1 488	374
darunter auf Geldinstitute und Poststellen	32	37	22	22	–	21	1	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	789	230	280	267	13	141	70	68	1
auf Geld- und Werttransporte ...	10	2	5	5	–	5	–	–	–

Anmerkungen siehe Seite 234

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten
und Tatverdächtige in Berlin 2000

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straft- taten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Straft- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sen- de ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kin- der ⁵⁾
Räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer	64	34	40	37	3	20	12	8	—
Handtaschenraub Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	793	161	153	146	7	46	30	68	9
Körperverletzung darunter mit tödlichem Ausgang	4 895 40 290 8	1 813 32 591 8	2 322 29 969 9	2 138 24 997 9	184 4 992 —	452 22 769 6	469 2 817 3	1 106 3 075 —	295 1 308 —
gefährliche und schwere	10 960	8 083	10 230	8 623	1 607	6 246	1 434	1 848	702
Misshandlung von Schutz- befohlenen	260	247	284	165	119	270	7	5	2
vorsätzliche leichte	27 458	23 066	20 291	17 115	3 176	16 637	1 570	1 454	385
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 859	12 398	11 198	9 790	1 408	8 935	1 052	950	190
Einfacher Diebstahl	121 776	46 966	38 850	25 428	13 422	23 364	3 874	6 496	5 116
Schwerer Diebstahl	118 200	10 507	7 392	6 892	500	3 739	1 520	1 725	408
Betrug	86 801	64 325	37 839	28 383	9 456	29 907	4 549	3 025	358
Veruntreuung	2 922	2 873	2 655	2 171	484	2 625	29	1	—
Unterschlagung	6 481	4 125	3 763	2 912	851	3 081	368	264	50
darunter Unterschlagung von KFZ	441	413	410	364	46	384	26	—	—
Urkundenfälschung	7 909	6 672	5 147	4 125	1 022	4 270	487	366	24
Geld- und Werteichen- fälschungen	976	977	694	500	194	526	88	70	10
Konkursdelikte	568	550	722	619	103	721	1	—	—
Erpressung	438	325	355	320	35	273	24	49	9
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffent- liche Ordnung	16 085	13 704	12 167	10 339	1 828	8 669	1 503	1 595	400
darunter Widerstand gegen die Staatsgewalt	3 379	3 298	3 092	2 738	354	2 424	422	239	7

Anmerkungen siehe Seite 234

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige in Berlin 2000

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sen- de ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kin- der ⁵⁾
Schwerer Haus- friedensbruch	2	1	6	6	—	1	—	5	—
Landfriedensbruch	320	187	381	351	30	206	98	72	5
Vortäuschen einer Straftat	1 012	996	1 069	822	247	761	141	113	54
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	2 841	2 743	2 112	1 777	335	1 602	254	239	17
Brandstiftung	2 001	709	639	492	147	430	37	75	97
darunter vorsätzliche	1 583	423	316	270	46	161	22	65	68
Straftaten im Amt	1 373	822	844	730	114	838	5	1	—
Strafbarer Eigennutz darunter Glücksspiel	586	536	715	638	77	656	31	22	6
Wilderei	235	233	355	315	40	343	6	6	—
Alle sonstigen Straf- taten gem. STGB ⁶⁾ darunter Verletzung der Unterhaltspflicht	261	220	253	245	8	209	22	16	6
Beleidigung	83 883	36 224	32 000	25 666	6 334	24 061	2 909	3 475	1 555
Sachbeschädigung	1 011	1 004	986	955	31	968	16	2	—
Straftaten gegen die Umwelt	20 420	17 310	15 972	12 329	3 643	13 526	1 192	967	287
Straftaten gegen strafrechliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	53 380	12 708	12 225	10 797	1 428	6 823	1 629	2 507	1 266
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze ⁶⁾	3 550	1 000	1 127	1 016	111	1 015	96	14	2
Rauschgiftdelikte	4 667	4 352	4 026	3 212	814	3 912	86	28	—
Insgesamt	18 295	17 121	15 785	12 202	3 583	13 287	1 528	929	41
	14 278	12 922	11 149	9 913	1 236	6 659	2 579	1 834	77
	557 001	276 706	161 911	122 722	39 189	120 386	15 936	17 030	8 559

1) einschließlich Versuche – 2) 21 und mehr Jahre – 3) 18 bis unter 21 Jahre – 4) 14 bis unter 18 Jahre – 5) unter 14 Jahre – 6) ohne Verkehrsdelikte

Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle in Berlin 1997 bis 2000

Straftat	1997	1998	1999	2000
Diebstahl insgesamt	288 976	265 578	255 965	239 976
darunter				
Taschendiebstahl	27 001	19 073	16 732	18 084
Diebstahl				
aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Automaten ¹⁾	61 503	58 454	53 548	48 668
aus Kraftfahrzeugen	43 050	36 432	35 588	34 252
an Kraftfahrzeugen	13 940	13 231	14 533	14 531
von Fahrrädern	27 272	25 730	24 184	21 072
von Mopeds und Krafträdern ²⁾	2 970	2 957	3 272	3 123
von Kraftwagen ²⁾	16 971	13 409	11 597	10 940
schwerer Diebstahl	149 913	138 570	130 676	118 200
darunter in/aus				
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt und Lagerräumen	6 904	7 548	6 205	6 893
Wohnräumen, Boden-, Keller-räumen und Waschküchen	32 141	34 283	32 208	26 203

1) einschließlich Selbstbedienungsläden – 2) einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle in Berlin 1997 bis 2000

Straftat	1997	1998	1999	2000
Insgesamt	64 347	76 655	80 212	86 801
darunter				
Waren- und Warenkreditbetrug	10 900	11 604	12 800	14 793
Grundstücks- und Baubetrug	12	24	48	11
Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	838	644	848	258
Geldkreditbetrug	180	196	202	215
Erschleichen von Leistungen	18 290	29 562	28 701	27 054
Betrug zum Nachteil von				
Versicherungen	427	438	421	522
Einniete bet rug	427	408	424	376
Zechbetrug	1 394	1 371	1 405	1 328

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1998 bis 2000

Art der Rechtsangelegenheit	1998	1999	2000
		Amtsgerichte A. Zivilsachen	
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen	406 686	380 217	391 100
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	125 278	119 938	112 072
Familienachen	27 234 ¹⁾	27 199 ¹⁾	26 692
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	1 406	567 r	535
Verteilungsverfahren	6	3	15
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 227	2 326	2 797
Zwangsverwaltungen	1 509	1 426	1 980
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	270 747	176 577 ¹⁾	182 620
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren			
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse	304	399	437
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses	1	–	–
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	–	21	242
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Grundbuchsachen			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	77 698	72 432	70 079
Eintragungen und Löschungen in Abteilung II und III	829 017	555 387	400 138
Registersachen			
Neueingetragene			
Vereine	832	822	847
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	992	1 169	1 205
Aktiengesellschaften	108	211	435
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4 037	3 936	4 449
Genossenschaften	9	10	9
Einträge im			
Schiffsbauregister	–	1	–
Binnenschiffsregister	27	27	31
Seeschiffsregister	11	12	10
Güterrechtsregister	645	628	528
Am Jahreschluss anhängige Vormundschaften, Pfleghschaften und Betreuungssachen	97 223 ¹⁾	61 069 ¹⁾	57 423
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten einschließlich Adoptionsachen, Erziehungsbeistand- schaften und Fürsorgeerziehungen	5 336 ¹⁾	2 314 ¹⁾	1 296

Anmerkungen siehe Seite 239

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1998 bis 2000

Art der Rechtsangelegenheit	1998	1999	2000
Noch: A. Zivilsachen			
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen	7 708	7 580	7 391
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen	1 864	1 716	1 836
Verfügungen von Todes wegen	19 913	21 688	29 362
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts	31 796	30 648	29 289
Standesamtssachen	648	717	777
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen	4 649	4 864	5 176
Todeserklärungen und Feststellungen	298	223	184
Kirchenaustritte	14 750	14 755	12 904
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	15 674	16 782	18 756
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren	2 861	3 141	3 387
B. Strafsachen			
Privatklagesachen	20	17	11
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	42 026	39 345	39 696
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	56 787	58 760	58 554
Einzelne richterliche Anordnungen	45 818	47 393	47 449
Vollstreckungsverfahren	2 822	2 878	3 050
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshaftanträge	65 313	52 847	49 314
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	14 029	21 094	14 061
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	5 507	4 476	4 095
Anwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	402 420	390 547 r	372 219
2. Beendete Anzeigesachen	404 163	390 327 r	372 053
davon			
Durch Anklagen (einschl. d. Verf. n. § 76 JGG)	12 135	13 076 r	13 046
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 933	2 225	2 239
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	32 261	29 993	28 581
Ohne öffentliche Klage	357 834	345 149	328 187
II. Bußgeldverfahren			
	27 472	24 588	23 585

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1998 bis 2000

Art der Rechtsangelegenheit	1998	1999	2000
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz	2	4	4
Revisionen und Rechtsbeschwerden	780	676	614
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 99 BRAGebO	1 556	1 634	1 657
Anträge auf Haftenschädigungen	359	298	288
Generalstaatsanwaltschaft			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	4	3	2
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	2 438	2 611	3 020
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	118 859	135 709	136 927
2. unter Mitwirkung der Post	184 473	199 805	198 900
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge	72	274	101
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	543 203	577 563	509 957
darunter			
Versteigerungen	1 725	1 573	1 493
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	266	793	1 051
Vollziehungsbeamte der Justiz			
Zahl der Aufträge	162 596	139 298	126 854

1) Wegen Rechtsänderungen zum 1. 7. 1998 bzw. 1. 1. 1999 sind Verfahren bei den Zivilgerichten teilweise weggefallen bzw. zu den Familiengerichten verlagert worden; die Daten sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahresangaben vergleichbar.

Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts in Berlin 1998 bis 2000

Art der Rechtsangelegenheit	1998	1999	2000
	Verwaltungsgericht Berlin ¹⁾		
Übernommene Sachen	38 995 ²⁾	30 468 ²⁾	27 841 ²⁾
Neuzugänge	23 945	23 927	23 298
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	32 482	26 565	24 915
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss	27 440	22 444	21 634
darunter			
Entscheidungen zugunsten der Behörde	6 471	6 310	6 385
gegen die Behörde	1 351	646	583
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	5 042	4 121	3 281
Am 31. Dezember unerledigt	30 458	27 830	26 224
	Oberverwaltungsgericht Berlin		
Übernommene Sachen	2 856 ²⁾	1 325	889
Neuzugänge	2 521	2 056	1 649
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	4 052	2 492	1 590
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss	3 542	1 726	1 504
darunter			
Entscheidungen zugunsten der Behörde	1 095	1 154	998
gegen die Behörde	547	166	154
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	510	766	86
Am 31. Dezember unerledigt	1 325	889	948
	Finanzgericht Berlin		
Übernommene Sachen	4 938 ²⁾	4 747 ²⁾	4 841 ²⁾
Neuzugänge	5 108	5 436	5 093
Erledigte Sachen	5 303	5 324	4 993
erledigt durch Urteil bzw. Beschluss	2 179	2 048	1 954
darunter			
Entscheidungen auf Stattgabe	133	99	102
auf teilweise Stattgabe	101	86	107
auf Abweisung	982	1 023	957
erledigt durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 124	3 276	3 039
Am 31. Dezember unerledigt	4 743	4 859	4 941

1) ohne Rückmeldeverfahren für Studenten – 2) Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts Berlin 2000

Art der Rechtsangelegenheit	Verfahren insgesamt	Darunter Angelegenheiten der						
		Kranken-	Unfall-	Pflege-	Renten-	Arbeitslosen ¹⁾	Kinder- u. Erziehungs-geld-rege-lung	Fest-stellung nach dem SchwbG ²⁾
Sozialgericht								
Klagen								
Anhängige Klagen								
zu Jahresbeginn	20 052	1 965	1 296	441	9 030	4 524	74	2 422
Neuzugänge	18 882	4 798	1 009	412	5 738	4 545	71	2 081
Erledigungen	16 570	1 985	831	343	6 464	4 955	99	1 687
durch Entscheidung	4 640	916	370	132	1 912	946	18	273
Anerkennung	3 381	187	43	42	1 374	952	13	757
Vergleich	952	141	13	27	267	477	8	15
Zurücknahme	4 525	479	260	100	1 638	1 495	34	476
Sonstiges	3 072	262	145	42	1 273	1 085	26	166
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	3 779	515	130	64	1 179	1 487	30	267
6 bis unter 12 Monate	4 763	603	218	58	1 583	1 833	31	410
12 bis unter 24 Monate	5 383	615	334	171	2 267	1 186	30	739
24 Monate und mehr	2 645	252	149	50	1 435	449	8	271
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge	641	228	25	4	61	301	3	7
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge	548	48	29	19	204	207	3	33
Beschlüsse	455	70	17	6	167	98	3	91
Landessozialgericht								
Berufungen								
Anhängige Berufungen								
zu Jahresbeginn	2 781	175	281	43	1 617	443	17	141
Neuzugänge	2 163	403	172	35	1 037	384	3	97
Erledigungen	2 109	167	196	46	1 193	332	17	110
durch Entscheidung	608	93	73	24	276	98	4	15
Anerkennung	160	4	9	2	113	15	–	14
Vergleich	214	23	15	3	109	37	8	14
Zurücknahme	669	38	93	15	283	161	2	63
Sonstiges	458	9	6	2	412	21	3	4
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	395	35	28	12	206	92	2	19
6 bis unter 12 Monate	477	40	54	15	254	61	1	44
12 bis unter 24 Monate	621	77	75	12	279	114	6	35
24 Monate und mehr	616	15	39	7	454	65	8	12
Einstweiliger Rechtsschutz								
Erledigte Anträge	388	71	19	2	44	251	–	1
Prozesskostenhilfe								
Erledigte Anträge	68	8	4	3	23	19	1	8
Beschlüsse	111	33	17	3	29	15	–	10

1) einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung –

2) Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz

Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeitsgerichts in Berlin 1998 bis 2000

Art der Rechtsangelegenheit	1998	1999	2000
Arbeitsgericht ¹⁾			
Übernommene Sachen	24 598	19 456 ²⁾	14 660 ²⁾
Neueingänge	48 646	42 919	43 552
Klagen	47 956	42 212	42 926
Beschlussachen	690	707	626
Im Berichtsjahr erledigt	53 598	47 785	44 610
durch streitiges Urteil	3 792	3 957	3 953
sonstiges Urteil	11 524	9 619	8 376
Vergleich	15 336	14 732	14 990
Beschluss	700	759	638
auf andere Weise	22 246	18 718	16 653
Am 31. Dezember unerledigt	19 646	14 590	13 602
Landesarbeitsgericht ³⁾			
Übernommene Sachen	1 073	901	883 ²⁾
Neueingänge	3 056	3 045	3 000
Berufungen	2 428	2 358	2 358
Beschwerden	586	526	642
Sonstige Sachen	42	64	–
Im Berichtsjahr erledigt	3 228	3 055	3 024
durch streitiges Urteil	877	755	846
sonstiges Urteil	167	67	33
Vergleich	800	733	720
Beschluss und auf andere Weise	1 384	1 500	1 425
Am 31. Dezember unerledigt	901	891	859

1) Arbeitsgericht mit Kammern 1 bis 96 – 2) Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums – 3) Landesarbeitsgericht mit 19 Kammern

Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen in Berlin 1997 bis 2000 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		Davon angeklagt wegen Straftaten nach					
			dem Strafgesetzbuch		dem Straßenverkehrsgesetz		anderen deutschen Gesetzen	
	insgesamt	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1997								
Verurteilungen	53 559	7 914	35 804	6 651	4 787	409	5 054	854
Freisprüche	2 811	397	2 172	341	72	13	170	43
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	54	14	38	14	–	–	2	–
Von Strafe abgesehen	26	4	16	3	–	–	6	1
Verfahrenseinstellungen	13 458	2 466	9 694	2 238	551	109	747	119
Insgesamt	69 908	10 795	47 724	9 247	5 410	531	5 979	1 017
1998								
Verurteilungen	58 173	9 297	39 476	8 106	4 522	392	4 878	799
Freisprüche	2 977	430	2 302	382	69	16	176	32
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	48r	2	45r	2	–	–	1	–
Von Strafe abgesehen	15	2	11	2	–	–	2	–
Verfahrenseinstellungen	14 828	2 770	10 684	2 518	536	100	838	152
Insgesamt	76 041	12 501	52 518	11 010	5 127	508	5 895	983
1999								
Verurteilungen	56 909	9 907	39 616	8 851	2 966	283	4 420	773
Freisprüche	2 892	444	2 192	381	64	12	192	51
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	57	10	47	10	–	–	–	–
Von Strafe abgesehen	18	3	11	3	–	–	4	–
Verfahrenseinstellungen	13 489	2 648	9 727	2 440	384	83	730	125
Insgesamt	73 365	13 012	51 593	11 685	3 414	378	5 346	949
2000								
Verurteilungen	54 929	9 604	38 117	8 606	2 949	283	4 259	715
Freisprüche	2 749	440	2 067	373	59	7	183	60
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	48	6	41	6	–	–	1	–
Von Strafe abgesehen	6	2	1	1	–	–	3	1
Verfahrenseinstellungen	12 914	2 512	9 331	2 295	410	71	661	146
Insgesamt	70 646	12 564	49 557	11 281	3 418	361	5 107	922

Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 1999 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer im Straßenverkehr)	40 675	28 107	7 063	2 833	436	1 995	241
davon							
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	2 371	1 771	345	158	18	72	7
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	405	381	21	1	1	1	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	386	330	19	14	2	21	–
Andere Straftaten gegen die Person	1 856	1 509	214	101	7	24	1
Straftaten gegen das Leben	98	85	2	7	–	3	1
Körperverletzung	5 880	4 413	487	543	29	356	52
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	974	844	56	53	2	18	1
Diebstahl und Unterschlagung	13 696	8 212	3 226	1 070	189	865	134
Raub und Erpressung	974	360	27	208	7	348	24
Begünstigung und Hehlerei	383	275	48	35	1	22	2
Betrug und Untreue	9 884	7 035	2 191	417	152	78	11
Urkundenfälschung	1 683	1 244	297	82	19	34	7
Konkurs- und Wettbewerbsstraf-taten sowie strafbarer Eigennutz	172	154	14	3	–	1	–
Sachbeschädigung	933	629	45	111	7	140	1
Gemeingefährliche Straftaten	722	637	52	19	2	12	–
Straftaten gegen die Umwelt	258	228	19	11	–	–	–
II. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch	7 792	6 306	1 062	351	48	24	1
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr	5 582	4 727	628	195	17	15	–
Flucht nach Verkehrsunfall	2 300	1 675	462	129	27	6	1
Straftaten nach dem StGB zusammen (I und II)	48 467	34 413	8 125	3 184	484	2 019	242

Noch: Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 1999 nach Deliktgruppen,
Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
III. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	3 249	2 730	267	201	15	35	1
darunter Führen eines Kraftfahr- zeuges ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	3 186	2 674	265	197	15	34	1
IV. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen darunter	5 193	4 062	729	249	33	109	11
Betäubungsmittelgesetz	1 290	1 002	107	118	14	46	3
Ausländergesetz	718	537	160	7	11	3	–
Waffengesetz	257	223	15	15	–	4	–
Lebensmittelgesetze	184	143	40	1	–	–	–
Abgabeordnung	1 256	937	253	14	1	43	8
Pflichtversicherungsgesetz	975	816	113	37	7	2	–
Insgesamt (I bis IV)	56 909	41 205	9 121	3 634	532	2 163	254

Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 2000 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer im Straßenverkehr)	38 392	26 003	6 680	2 909	471	2 054	275
davon							
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	2 007	1 483	285	142	26	63	8
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	362	347	14	–	1	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	431	371	11	17	–	32	–
Andere Straftaten gegen die Person	1 922	1 568	227	97	6	21	3
Straftaten gegen das Leben	76	58	2	10	–	5	1
Körperverletzung	4 951	3 535	369	539	37	418	53
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 055	886	57	73	2	36	1
Diebstahl und Unterschlagung	12 289	7 266	2 881	1 009	165	837	131
Raub und Erpressung	906	333	15	172	8	349	29
Begünstigung und Hehlerei	347	263	37	29	6	10	2
Betrug und Untreue	10 423	7 192	2 369	551	193	84	34
Urkundenfälschung	1 613	1 168	301	92	19	27	6
Konkurs- und Wettbewerbsstraf-taten sowie strafbarer Eigennutz	202	175	17	8	–	2	–
Sachbeschädigung	920	596	31	138	6	143	6
Gemeingefährliche Straftaten	616	516	49	22	1	27	1
Straftaten gegen die Umwelt	272	246	15	10	1	–	–
II. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch	8 331	6 704	1 131	416	46	31	3
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr	5 436	4 570	617	224	12	12	1
Flucht nach Verkehrsunfall	2 226	1 646	414	124	27	15	–
Straftaten nach dem StGB zusammen (I und II)	46 723	32 707	7 811	3 325	517	2 085	278

Noch: Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 2000 nach Deliktgruppen,
Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
III. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	3 232	2 674	256	239	26	36	1
darunter Führen eines Kraftfahr- zeuges ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	3 196	2 642	254	237	26	36	1
IV. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen darunter	4 974	3 865	673	288	27	106	15
Betäubungsmittelgesetz	1 225	922	92	131	11	63	6
Ausländergesetz	732	537	177	13	3	2	–
Waffengesetz	254	233	7	12	–	2	–
Lebensmittelgesetze	142	109	32	–	1	–	–
Abgabeordnung	907	674	167	22	4	32	8
Pflichtversicherungsgesetz	1 146	954	148	38	5	1	–
Insgesamt (I bis IV)	54 929	39 246	8 740	3 852	570	2 227	294

Belegung der Justizvollzugsanstalten in Berlin 1999 und 2000

Vollzugsanstalt	Untersuchungshäftlinge, Strafgefangene und Verwahrte ¹⁾							
	am 1. Januar		Zugänge		Abgänge		am 31. Dez.	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1999								
Justizvollzugsanstalt Moabit	1 060	–	6 210	–	6 230	–	1 040	–
Justizvollzugsanstalt Tegel	1 677	–	3 494	–	3 543	–	1 628	–
Justizvollzugsanstalt Düppel	83	–	1 586	–	1 491	–	178	–
Justizvollzugsanst. Hakenfelde	260	–	561	–	593	–	228	–
Justizvollzugsanst. Plötzensee	495	–	5 628	–	5 665	–	458	–
Justizvollzugsanst. Charlottenbg.	186	–	1 499	–	1 442	–	243	–
Justizvollzugsanst. Heiligensee	213	–	1 117	–	1 107	–	223	–
Justizvollzugsanst. für Frauen	115	115	1 851	1 851	1 814	1 814	152	152
Krankenhaus der Berliner								
Justizvollzugsanstalten	100	1	1 800	56	1 812	57	88	–
Jugendstrafanstalt Berlin	495	–	2 075	–	2 135	–	435	–
Insgesamt	4 684	116	25 821	1 907	25 832	1 871	4 673	152
2000								
Justizvollzugsanstalt Moabit	1 040	–	7 394	–	7 309	–	1 125	–
Justizvollzugsanstalt Tegel	1 628	–	3 165	–	3 100	–	1 693	–
Justizvollzugsanstalt Düppel	178	–	440	–	436	–	182	–
Justizvollzugsanst. Hakenfelde	228	–	902	–	929	–	201	–
Justizvollzugsanst. Plötzensee	458	–	5 085	–	5 080	–	463	–
Justizvollzugsanst. Charlottenbg.	243	–	554	–	544	–	253	–
Justizvollzugsanst. Heiligensee	223	–	1 065	–	1 099	–	189	–
Justizvollzugsanst. für Frauen	152	152	1 356	1 356	1 316	1 316	192	192
Krankenhaus der Berliner								
Justizvollzugsanstalten	88	–	2 186	80	2 168	77	106	3
Jugendstrafanstalt Berlin	435	–	2 006	–	1 960	–	481	–
Insgesamt	4 673	152	24 153	1 436	23 941	1 393	4 885	195

1) Personen, die im Berichtszeitraum mehrfach erfasst worden sind, werden entsprechend mehrfach gezählt.

In Berliner Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2000 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

Zeitdauer	Strafgefangene und Verwahrte		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					Sicherungsverwahrte
	insgesamt	weiblich	18 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	
			mit Freiheitsstrafe ¹⁾		mit Jugendstrafe ²⁾			
Unter 1 Monat	91	4	–	88	–	1	2	–
1 bis unter 3 Monate	487	28	2	480	–	1	4	–
3 bis unter 6 Monate	584	18	–	563	3	4	14	–
6 bis einschl. 9 Monate	368	3	–	336	2	17	13	–
Mehr als 9 Monate								
bis einschl. 1 Jahr	341	4	–	298	4	18	21	–
Mehr als 1 Jahr								
bis einschl. 2 Jahre	671	7	–	557	14	58	42	–
Mehr als 2 Jahre								
bis einschl. 5 Jahre	1 009	11	–	904	6	52	47	–
Mehr als 5 Jahre								
bis einschl. 10 Jahre	348	5	1	320	1	9	17	–
Mehr als 10 Jahre								
bis einschl. 15 Jahre	73	1	–	71	–	–	2	–
Lebenslang	93	1	–	92	–	–	1	–
Von unbestimmter Dauer	8	–	–	–	x	x	x	8
Insgesamt	4 073	82	3	3 709	30	160	163	8

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG vom Jugendstrafvollzug ausgenommen sind –
 2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Personal der Polizei in Berlin 1997 bis 2000 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹⁾	1997		1998		1999		2000	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte								
Schutzpolizei	16 705	58,0	16 365	57,9	16 122	57,7	16 187	58,2
Kriminalpolizei	3 383	11,7	3 354	11,9	3 454	12,4	3 485	12,5
Gewerbeaufsicht- dienst	196	0,7	185	0,7	187	0,7	180	0,6
Verwaltung	1 303	4,5	1 277	4,5	1 249	4,5	1 242	4,5
Zusammen	21 587	74,9	21 181	75,0	21 012	75,2	21 094	75,8
Angestellte²⁾	6 083	21,1	5 943	21,0	5 857	21,0	5 692	20,5
Arbeiter²⁾	1 140	4,0	1 117	4,0	1 072	3,8	1 037	3,7
Insgesamt	28 810	100	28 241	100	27 941	100	27 823	100

1) tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter zum 31. 12. des jeweiligen Jahres – 2) Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist nicht möglich

Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Berliner Polizei 1991 bis 2000

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsatz	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1991	833 399	810 464	31,3	73 076	2 858
1992	875 410	862 034	6,4	75 666	3 139
1993 ¹⁾	919 849	856 427	- 0,7	76 636	3 425
1994	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997	1 786 963	873 391	- 0,9	82 441	3 641
1998	1 768 406	805 500	- 7,8	71 637	2 881
1999	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000	1 675 094	765 088	- 6,4	68 717	3 186

1) keine aussagefähige Vergleichbarkeit der Jahresdaten, da die Direktion S/SV, Verkehrsdienst ab 1. 6. 1993 ausgliedert wurde

Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹⁾	Direktion						
		1 Nord ²⁾	2 West ³⁾	3 City ⁴⁾	4 Südwest ⁵⁾	5 Süd ⁶⁾	6 Südost ⁷⁾	7 Nordost ⁸⁾
Januar	60 306	9 193	10 516	6 024	7 539	7 239	9 191	10 604
Februar	57 332	8 644	9 930	6 028	7 071	6 961	8 608	10 090
März	63 327	9 593	11 162	6 783	7 689	7 591	9 627	10 882
April	62 444	9 648	10 893	5 934	8 142	7 766	9 490	10 571
Mai	68 235	10 595	12 133	7 120	8 560	8 349	10 237	11 241
Juni	66 330	10 084	11 304	6 713	8 639	8 398	10 133	11 059
Juli	68 717	10 497	12 402	7 004	8 608	8 336	10 484	11 386
August	64 924	9 850	11 488	6 513	8 218	7 923	10 117	10 815
September	62 697	9 683	11 283	6 301	7 829	7 580	9 467	10 554
Oktober	65 751	9 913	11 896	6 921	8 005	7 911	9 831	11 274
November	63 153	9 512	11 529	6 562	7 830	7 227	9 662	10 831
Dezember	61 872	9 795	11 522	6 378	8 251	7 785	9 301	8 840
Insgesamt	765 088	117 007	136 058	78 281	96 381	93 066	116 148	128 147

1) Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen. – 2) Reinickendorf, Wedding und Pankow – 3) Spandau, Wilmersdorf und Charlottenburg – 4) Tiergarten und Mitte – 5) Zehlendorf, Steglitz, Schöneberg und Tempelhof – 6) Kreuzberg und Neukölln – 7) Friedrichshain, Lichtenberg, Treptow und Köpenick – 8) Hellersdorf, Marzahn, Hohenschönhausen, Weißensee und Prenzlauer Berg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren in Berlin Ende 2000

Berichtsmerkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
Feuerwachen	105	37	62 ¹⁾	6
Personal	6 034	4 207	1 472	335
Ausgewählte Fahrzeuge				
Löschfahrzeuge	236	107	109	20
Drehleitern	43	41	–	2
Rettungsdienstfahrzeuge	190	171	13	6
Löschboote	4	4	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten	62 332	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr-				
Notrufmelder ²⁾	10	–	–	–

1) einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 42 Jugendfeuerwehren mit 985 Mitgliedern – 2) historische Schinkelmelder

Einsätze der Berliner Feuerwehren 2000

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
Brand- und Explosionseinsätze	8 410	7 070	1 206	134
Technische und andere				
Hilfeleistungen	21 410	18 460	2 538	412
Rettungsdienstseinsätze	209 173	191 047	17 810	316
Fehleinsätze	37 096	31 947	3 611	1 538
Insgesamt	276 089	248 524	25 165	2 400

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Berliner Rettungsdienste 2000

Art der Einsätze	Ins-gesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transport-gewerbe	Feuer- wehren ¹⁾
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungs- einsätze	192 968	2 070	456	11 095	9 543	–	–	169 804
Krankentransporte	728 897	–	47	7 543	3 128	9 598	707 686	895
Insgesamt	921 865	2 070	503	18 638	12 671	9 598	707 686	170 699

1) Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

Einsätze der auf den Wachen der Berliner Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 2000

Art der Einsätze	Ins-gesamt	Deutsches Rotes Kreuz	Johanniter Unfall-Hilfe	Andere Hilfsorga-nisationen	ADAC-Ret-tungs-hubschrauber
Brand- und Ex- plosionseinsätze	37	14	19	–	4
Hilfeleistungen	167	82	42	3	40
Notfallrettungs- einsätze	22 857	13 116	7 805	521	1 415
Andere Hilfe- leistungen	5	1	3	–	1
Fehleinsätze	2 492	1 199	1 062	97	134
Bereitstellungen	1 527	463	521	53	490
Insgesamt	27 085	14 875	9 452	674	2 084
darunter in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr	7 664	3 264	2 296	196	1 908

Einsätze und Personal der Berliner Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2000

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte				
Personen	2 082	756	370	956
Badeunfälle	91	40	34	17
Bootsbergungen	1 276	378	605	293
Suchaktionen	40	16	21	3
Boote freigeschleppt	355	–	322	33
Technische Hilfe	271	48	139	84
Sonstige Hilfeleistungen ..	518	49	408	61
Insgesamt	4 633	1 287	1 899	1 447
Personal				
Freiwillige Helfer	1 362	530	659	173
Freiwillige Einsatzstunden	473 090	185 320	205 135	82 635

VII. Wahlen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	256	Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999 nach Parteien	268
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in Berlin 1924 bis 1999	258	Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999	269
Berliner Abgeordnete von 1990 bis 1999 nach Geschlecht und Parteien	259	Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 10. Oktober 1999	270
Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 1999 nach Wahlvorschlägen	260	Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 10. Oktober 1999	271
Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	261	Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der neuen Bezirke (Stand 1. Januar 2001) nach den Wahlen am 10. Oktober 1999	272
Wahlscheine bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	262	Mitglieder der Bezirksverordneten- versammlungen nach den Wahlen am 10. Oktober 1999 nach Geschlecht und Parteien	272
Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	263	Eintragungen zum Volksbegehren „Schluß mit der Rechtschreibreform!“ vom 10. Mai 1999 bis 9. Juli 1999 nach Bezirken	273
Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	264	Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001	274
Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999	265	Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 21. Oktober 2001	275
Wahlscheine bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999	266		
Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999	267		

Vorbemerkungen

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 1999 statt. Das Europäische Parlament besteht aus 626 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Berlin sechs errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 14. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 1998 statt. Der Deutsche Bundestag besteht in der Regel aus 656 Abgeordneten. Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Mit der Erststimme wird in den 328 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, daß sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **14. Wahl zum Abgeordnetenhaus** von Berlin fand am 10. Oktober 1999 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde. Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Par-

teien im Verhältniswahlsystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

Die **Bezirksverordnetenversammlungen** wurden ebenfalls am 10. Oktober 1999 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlsystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als 3 % der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

Aufgrund der Verringerung der Zahl der Bezirke (Gebietsreform) zum 1. Januar 2001 galt für diese Wahl bezüglich der Größe der Bezirksverordnetenversammlungen folgende Sonderregelung (§ 35 LWG):

- 55 Mitglieder haben Bezirksverordnetenversammlungen in Bezirken, die mit keinem anderen Bezirk zusammengelegt werden – das sind Spandau, Neukölln und Reinickendorf.
- 69 Mitglieder haben Bezirksverordnetenversammlungen in Bezirken, die aus der Zusammenlegung von zwei Bezirken hervorgehen – das sind die neuen Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf, Zehlendorf-Steglitz, Schöneberg-Tempelhof, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg-Hohenschönhausen.
- 89 Mitglieder haben Bezirksverordnetenversammlungen in Bezirken, die aus der Zusammenlegung von drei Bezirken hervorgehen – das sind die neuen Bezirke Mitte-Tiergarten-Wedding und Prenzlauer Berg-Weißensee-Pankow.

Bei den nächsten Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen – voraussichtlich im Herbst 2004 – werden dann in allen 12 Bezirken jeweils 55 Bezirksverordnete gewählt werden.

Die Periodizität der einzelnen Wahlen ist aus den in den Übersichtstabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Grundsätzlich beträgt der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen vier Jahre und bei Europawahlen sowie bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen fünf Jahre.

In der Zeit vom 10. Mai 1999 bis zum 9. Juli 1999 konnten rund 2,4 Millionen stimmberechtigte Berlinerinnen und Berliner dem **Volksbegehren** „Schluß mit der Rechtsschreibereform!“ in 91 über die ganze Stadt verteilten Auslegungsstellen zustimmen. Das Volksbegehren war nicht erfolgreich, da nur 4,4 % der Stimmberechtigten unterschrieben haben. Für ein Zustandekommen hätten mindestens 10 % der Stimmberechtigten zustimmen müssen.

Bei Zustandekommen des Volksbegehrens hätte innerhalb von vier Monaten nach Veröffentlichung des Gesamtergebnisses der Volksentscheid über den begehrten Erlass des Gesetzes herbeigeführt werden müssen. Der Volksentscheid wäre allerdings unterblieben, wenn das Abgeordnetenhaus den begehrten Gesetzesentwurf inhaltlich in seinem wesentlichen Bestand unverändert übernommen hätte.

Die rechtlichen Grundlagen

- für die Wahl zum **Europäischen Parlament** sind das Europawahlgesetz (EuWG) vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 14. März 1994 (BGBl. I S. 555) sowie die Europawahlordnung (EuWO) vom 7. Juli 1988 (BGBl. I S. 1453, 1989 S. 228), in der Fassung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), geändert durch Verordnung vom 3. März 1999 (BGBl. I S. 293).
- für die Wahl zum **Deutschen Bundestag** sind das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23. Mai 1949 (BGBl. I S. 1), geändert durch den Ein-

gungsvertrag am 28. September 1990 (BGBl. II S. 889), das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) Bundeswahlordnung (BWO), die am 8. März 1994 (BGBl. I S. 495) geändert worden ist.

- für die Wahlen zum **Abgeordnetenhaus von Berlin** und zu den 23 **Bezirksverordnetenversammlungen** sind enthalten in
 1. den Artikeln 2, 3, 4, 38, 39, 54, 61-63, 69-71, 99 a der Verfassung von Berlin (VvB) vom 23. November 1995 in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Verfassung von Berlin vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82),
 2. dem Landeswahlgesetz (LWG) vom 25. September 1987 (GVBl. S. 2370), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1998 (GVBl. S. 432) und
 3. der Landeswahlordnung (LWO) vom 8. Februar 1988 (GVBl. S. 373), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Februar 1999 (GVBl. S. 64).
- für **Volksbegehren** sind das
 1. Gesetz über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid vom 11. Juni 1997 (GVBl. S. 304),
 2. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (Abstimmungsordnung) vom 3. November 1997 (GVBl. S. 583)

Definitionen

Wahlberechtigte

Das sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

Wähler

Das sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Abgeordnete

Das sind diejenigen Bewerber, die durch Direktwahl oder über Bezirks- bzw. Landesliste einer Partei ein Mandat erhalten haben.

Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in Berlin 1924 bis 1999

Tag	Wahl	Wahl- be- rechtigte	Abgegebene Stimmen ¹⁾		Wahl- beteiligung in % der Wahlbe- rechtigten
			gültige	ungültige	
4. 5.24	Reichstag	2 904 914	2 209 665	14 971	76,6
7.12.24	Reichstag	2 978 738	2 299 758	23 388	78,0
7.12.24	Landtag	2 976 896	2 289 250	29 415	77,9
29. 3.25	Reichspräsident (1. Wahlgang)	2 954 380	2 215 605	8 621	75,3
26. 4.25	Reichspräsident (2. Wahlgang)	2 968 226	2 413 344	11 871	81,7
25.10.25	Stadtverordnetenversammlung	2 935 493	1 853 129	17 128	63,7
20. 5.28	Reichstag	3 147 378	2 481 138	18 958	78,9
20. 5.28	Landtag	3 166 249	2 462 437	31 960	78,8
17.11.29	Stadtverordnetenversammlung	3 289 182	2 294 278	18 373	70,3
14. 9.30	Reichstag	3 345 523	2 709 257	14 750	81,4
13. 3.32	Reichspräsident (1. Wahlgang)	3 425 750	2 900 110	14 353	85,1
10. 4.32	Reichspräsident (2. Wahlgang)	3 440 667	2 765 760	17 829	80,6
24. 4.32	Landtag	3 428 587	2 744 815	15 208	80,5
31. 7.32	Reichstag	3 445 936	2 641 497	13 635	81,6
6.11.32	Reichstag	3 461 229	2 775 211	16 461	81,0
5. 3.33	Reichstag	3 460 493	2 982 002	20 111	87,3
5. 3.33	Landtag	3 459 998	2 958 955	37 258	87,2
12. 3.33	Stadtverordnetenversammlung	3 409 726	2 573 216	15 181	75,9
20.10.46	Stadtverordnetenversammlung darunter Berlin (West)	2 307 122 1 453 016	2 085 338 1 302 971	43 339 24 614	92,3 91,4
5.12.48	Stadtverordnetenversammlung Berlin (West)	1 586 461	1 331 270	38 222	86,3
3.12.50	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 664 221	1 464 470	40 110	90,4
5.12.54	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 694 896	1 535 893	19 618	91,8
7.12.58	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 757 842	1 616 508	16 032	92,9
17. 2.63	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 748 588	1 554 967	17 060	89,9
12. 3.67	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 718 435	1 459 044	22 630	86,2
14. 3.71	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 652 916	1 448 953	20 680	88,9
2. 3.75 ²⁾	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 579 924	1 375 522	11 287	87,8
18. 3.79	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 533 728	1 284 596	24 723	85,4
10. 5.81	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 514 642	1 262 166	28 365	85,3
10. 3.85	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 507 276	1 245 004	14 246	83,6
29. 1.89	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 532 870	1 200 672	18 917	79,6
2.12.90	Gesamtberliner Abgeordnetenhaus	2 524 553	2 019 198	18 364	80,8
2.12.90	Bundestag	2 537 310	2 012 677	31 217	80,6
24. 5.92	Bezirksverordnetenversammlungen	2 523 369	1 516 097	27 364	61,2
12. 6.94	Europäisches Parlament	2 513 128	1 325 147	18 368	53,5
16.10.94	Bundestag	2 505 857	1 950 072	20 386	78,6
22.10.95	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 479 735	1 669 186	24 683	68,6
22.10.95	Volksabstimmung	2 479 735	1 585 202	77 957	68,6
5. 5.96	Volksabstimmung	2 475 724	1 420 442	7 826	57,7
27. 9.98	Bundestag	2 442 929	1 957 959	22 558	81,1
13. 6.99	Europäisches Parlament	2 431 784	960 156	10 118	39,9
10.10.99	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 414 493	1 563 576	17 646	65,5

1) ab 1979 Zweitstimmen zum Abgeordnetenhaus von Berlin/Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und zum Bundestag – 2) unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25. Januar 1976

Berliner Abgeordnete von 1990 bis 1999 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		PDS		GRÜNE		F.D.P.		Sonstige	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Gesamtberliner Abgeordnetenhaus 1990														
Männlich	169	70,1	50	65,8	82	81,2	10	43,5	11	47,8	16	88,9	-	-
Weiblich	72	29,9	26	34,2	19	18,8	13	56,5	12	52,2	2	11,1	-	-
Insgesamt	241	100	76	100	101	100	23	100	23 ¹⁾	100	18	100	-	-
Europaparlament 1994														
Männlich	4	80,0	1	50,0	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich	1	20,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	100	2	100	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1994														
Männlich	19	70,4	6	66,7	7	77,8	3	75,0	1	33,3	2	100	-	-
Weiblich	8	29,6	3	33,3	2	22,2	1	25,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	27	100	9	100	9	100	4	100	3	100	2	100	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 1995														
Männlich	126	61,2	25	45,5	71	81,6	16	47,1	14	46,7	-	-	-	-
Weiblich	80	38,8	30	54,5	16	18,4	18	52,9	16	53,3	-	-	-	-
Insgesamt	206	100	55	100	87	100	34	100	30	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1998														
Männlich	16	64,0	7	70,0	5	71,4	2	50,0	1	33,3	1	100	-	-
Weiblich	9	36,0	3	30,0	2	28,6	2	50,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	25	100	10	100	7	100	4	100	3	100	1	100	-	-
Europaparlament 1999														
Männlich	3	50,0	-	-	1	100	2	66,7	-	-	-	-	-	-
Weiblich	3	50,0	1	100	-	-	1	33,3	1	100	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	3	100	1	100	-	-	-	-
Abgeordnetenhaus 1999														
Männlich	111	65,7	24	57,1	61	80,3	18	54,5	8	44,4	-	-	-	-
Weiblich	58	34,3	18	42,9	15	19,7	15	45,5	10	55,6	-	-	-	-
Insgesamt	169	100	42	100	76	100	33	100	18	100	-	-	-	-

1) 1990 Grüne/AL männlich 4 (33,3 %), weiblich 8 (67,7 %); BÜ 90/Gr/UFV männlich 7 (63,6 %), weiblich 4 (36,4 %)

Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 1999 nach Wahlvorschlägen

Bezirk	Wahlbeteiligung in %	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	REP	F.D.P.	Sonstige
Mitte	40,7	16,7	17,8	43,8	13,9	1,6	2,1	4,1
Tiergarten	41,3	32,9	29,2	4,9	23,9	2,0	2,8	4,3
Wedding	34,3	37,0	33,9	5,5	13,1	3,0	1,8	5,7
Prenzlauer Berg	36,1	15,5	20,2	35,1	20,4	1,8	1,6	5,4
Friedrichshain	35,6	15,1	19,5	44,1	12,5	1,7	1,6	5,5
Kreuzberg	36,3	22,8	25,1	9,7	34,4	1,4	1,8	4,8
Charlottenburg	44,8	40,3	27,4	3,6	19,4	1,4	3,9	4,0
Spandau	40,7	45,3	35,0	2,7	7,8	2,1	2,4	4,7
Wilmerdorf	46,6	43,4	27,0	3,1	17,2	1,2	4,4	3,7
Zehlendorf	55,0	49,0	23,7	2,4	15,3	1,1	5,3	3,2
Schöneberg	43,9	31,2	27,3	5,1	28,1	1,3	3,0	4,0
Steglitz	48,4	45,4	28,1	2,6	14,8	1,4	3,7	4,0
Tempelhof	43,7	51,0	28,6	2,3	9,5	2,0	2,4	4,2
Neukölln	37,9	43,9	31,5	3,9	11,7	2,5	1,9	4,6
Treptow	37,2	21,4	25,9	38,4	5,6	2,1	1,2	5,4
Köpenick	37,8	23,1	26,7	36,2	5,5	1,9	1,5	5,1
Lichtenberg	35,4	18,7	21,5	46,6	4,5	1,9	1,1	5,7
Weißensee	34,8	25,6	24,6	33,3	6,4	2,4	1,5	6,2
Pankow	35,8	22,2	24,0	36,5	7,9	2,3	1,7	5,4
Reinickendorf	45,0	49,4	30,1	2,4	8,8	2,0	2,6	4,7
Marzahn	32,8	20,7	20,0	45,8	3,2	2,3	1,1	6,9
Hohenschönhausen	31,7	20,0	18,9	48,1	3,1	2,5	1,1	6,3
Hellersdorf	31,5	23,1	20,3	42,3	3,8	2,4	1,3	6,8
Berlin	39,9	35,0	26,7	16,7	12,5	1,9	2,4	4,8
Berlin-West	43,0	43,1	29,3	3,6	15,0	1,8	3,0	4,2
Berlin-Ost	35,2	20,1	21,9	41,0	7,9	2,1	1,4	5,6

Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Wahl- bezirke	Wahlberechtigte		Wähler		Nichtwähler	
		ins- gesamt	je 100 Ein- wohner ²⁾	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte
249	199	161 030	76,9	127 906	79,4	33 124	20,6
250	192	171 203	60,8	131 955	77,1	39 248	22,9
251	220	189 295	75,2	157 198	83,0	32 097	17,0
252	186	160 510	73,5	130 751	81,5	29 759	18,5
253	234	219 320	76,2	188 078	85,8	31 242	14,2
254	244	205 770	72,9	171 182	83,2	34 588	16,8
255	252	177 273	59,9	141 490	79,8	35 783	20,2
256	144	144 263	75,9	120 554	83,6	23 709	16,4
257	249	204 370	66,4	161 538	79,0	42 832	21,0
258	226	198 212	76,7	156 609	79,0	41 603	21,0
259	204	180 636	81,1	149 086	82,5	31 550	17,5
260	236	200 985	72,6	159 136	79,2	41 849	20,8
261	266	230 062	77,3	185 034	80,4	45 028	19,6
Berlin	2 852	2 442 929	72,3	1 980 517	81,1	462 412	18,9

- 1) Wahlkreiseinteilung:
- 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 - 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 - 251 Reinickendorf
 - 252 Spandau
 - 253 Zehlendorf – Steglitz
 - 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 - 255 Kreuzberg – Schöneberg
 - 256 Tempelhof
 - 257 Neukölln
 - 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 - 259 Treptow – Köpenick
 - 260 Marzahn – Hellersdorf
 - 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) registrierte Einwohner lt. Einwohnerregister am 30. Juni 1998

Wahlscheine bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundestags- wahlkreis ¹⁾	Ausgestellte Wahlscheine ²⁾		Briefwähler	
	absolut	in % der Wahl- berechtigten	absolut	in % der ausgestellten Wahlscheine
249	26 576	16,5	25 326	95,3
250	27 637	16,1	26 420	95,6
251	32 194	17,0	30 897	96,0
252	26 991	16,8	26 199	97,1
253	49 671	22,6	47 335	95,3
254	46 575	22,6	44 398	95,3
255	32 228	18,2	30 666	95,2
256	27 847	19,3	26 633	95,6
257	32 436	15,9	31 058	95,8
258	27 804	14,0	26 868	96,6
259	23 597	13,1	22 742	96,4
260	20 572	10,2	19 867	96,6
261	27 839	12,1	26 859	96,5
Berlin	401 967	16,5	385 268	95,8

- 1) Wahlkreiseinteilung:
- 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 - 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 - 251 Reinickendorf
 - 252 Spandau
 - 253 Zehlendorf – Steglitz
 - 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 - 255 Kreuzberg – Schöneberg
 - 256 Tempelhof
 - 257 Neukölln
 - 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 - 259 Treptow – Köpenick
 - 260 Marzahn – Hellersdorf
 - 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) nach § 25 Abs. 1 und 2 Bundeswahlordnung

Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Abgegebene Zweitstimmen				Je 100 Wahlberechtigte haben gewählt	
	absolut		%		gültig	ungültig
	gültige	ungültige	gültige	ungültige		
249	126 805	1 101	99,1	0,9	78,7	0,7
250	129 969	1 986	98,5	1,5	75,9	1,2
251	155 167	2 031	98,7	1,3	82,0	1,1
252	128 759	1 992	98,5	1,5	80,2	1,2
253	186 223	1 855	99,0	1,0	84,9	0,8
254	169 521	1 661	99,0	1,0	82,4	0,8
255	139 727	1 763	98,8	1,2	78,8	1,0
256	118 930	1 624	98,7	1,3	82,4	1,1
257	159 034	2 504	98,4	1,6	77,8	1,2
258	155 124	1 485	99,1	0,9	78,3	0,7
259	147 716	1 370	99,1	0,9	81,8	0,8
260	157 732	1 404	99,1	0,9	78,5	0,7
261	183 252	1 782	99,0	1,0	80,0	0,8
Berlin	1 957 959	22 558	98,9	1,1	80,1	0,9

- 1) Wahlkreiseinteilung:
- 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 - 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 - 251 Reinickendorf
 - 252 Spandau
 - 253 Zehlendorf – Steglitz
 - 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 - 255 Kreuzberg – Schöneberg
 - 256 Tempelhof
 - 257 Neukölln
 - 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 - 259 Treptow – Köpenick
 - 260 Marzahn – Hellersdorf
 - 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Gültige Zweit- stimmen absolut	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		SPD	CDU	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
249	126 805	32,9	12,0	27,5	17,3	2,2	8,1
250	129 969	42,7	24,4	3,5	14,8	4,5	10,1
251	155 167	40,8	33,4	2,2	7,9	6,6	9,1
252	128 759	43,9	30,8	2,6	7,7	6,1	8,9
253	186 223	35,4	33,4	2,0	13,6	9,6	6,0
254	169 521	36,1	29,4	2,4	17,5	9,1	5,5
255	139 727	38,9	19,6	4,4	26,0	4,7	6,4
256	118 930	39,2	35,1	2,0	8,6	6,6	8,5
257	159 034	42,1	28,8	3,0	11,1	4,8	10,2
258	155 124	34,0	13,4	32,6	8,2	1,8	10,0
259	147 716	38,4	16,0	27,5	6,0	2,3	9,8
260	157 732	34,4	15,2	32,6	4,0	1,9	11,9
261	183 252	35,7	16,0	29,1	6,1	2,3	10,8
Berlin	1 957 959	37,8	23,7	13,4	11,3	4,9	8,9²⁾

1) Wahlkreiseinteilung:

249	Mitte – Prenzlauer Berg
250	Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
251	Reinickendorf
252	Spandau
253	Zehlendorf – Steglitz
254	Charlottenburg – Wilmersdorf
255	Kreuzberg – Schöneberg
256	Tempelhof
257	Neukölln
258	Friedrichshain – Lichtenberg
259	Treptow – Köpenick
260	Marzahn – Hellersdorf
261	Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) APPD 0,1 %, APD 0,3 %, BüSo 0,0 %, BFB 0,3 %, CHANCE 2000 0,3 %, DVU 2,1 %, GRAUE 0,9 %, REP 2,4 %, DIE FRAUEN 0,1 %, HP 0,0 %, Pro DM 0,8 %, MLPD 0,0 %, Tierschutz 0,5 %, NPD 0,4 %, NATURGESETZ 0,1 %, ödp 0,1 %, PASS 0,3 %, PSG 0,0 %

Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Stimm- bezirke	Wahlberechtigte		Wähler		Nichtwähler	
		ins- gesamt	je 100 Ein- wohner ¹⁾	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte
Mitte	72	54 600	73,5	35 250	64,6	19 350	35,4
Tiergarten	69	53 825	60,2	34 019	63,2	19 806	36,8
Wedding	95	89 335	57,3	50 648	56,7	38 687	43,3
Prenzlauer Berg	127	102 335	78,6	61 764	60,4	40 571	39,6
Friedrichshain	76	74 721	77,8	45 133	60,4	29 588	39,6
Kreuzberg	114	79 560	53,9	46 269	58,2	33 291	41,8
Charlottenburg	156	122 821	70,2	84 184	68,5	38 637	31,5
Spandau	187	159 084	73,4	105 287	66,2	53 797	33,8
Wilmerdorf	117	102 821	74,3	73 566	71,5	29 255	28,5
Zehlendorf	88	73 058	74,8	57 328	78,5	15 730	21,5
Schöneberg	121	95 842	65,8	64 968	67,8	30 874	32,2
Steglitz	146	143 302	76,2	104 530	72,9	38 772	27,1
Tempelhof	144	142 783	75,6	100 460	70,4	42 323	29,6
Neukölln	234	200 543	65,6	126 110	62,9	74 433	37,1
Treptow	97	89 114	80,1	59 248	66,5	29 866	33,5
Köpenick	109	92 494	80,7	61 912	66,9	30 582	33,1
Lichtenberg	144	117 545	76,4	73 512	62,5	44 033	37,5
Weißensee	67	57 577	80,0	36 710	63,8	20 867	36,2
Pankow	106	95 401	79,6	61 115	64,1	34 286	35,9
Reinickendorf	220	187 650	75,5	132 349	70,5	55 301	29,5
Marzahn	131	107 757	76,5	64 761	60,1	42 996	39,9
Hohenschönhausen	76	80 856	73,2	48 834	60,4	32 022	39,6
Hellersdorf	103	91 469	71,5	54 450	59,5	37 019	40,5
Berlin	2 799	2 414 493	72,1	1 582 407	65,5	832 086	34,5
Berlin-West	1 691	1 450 624	69,2	979 718	67,5	470 906	32,5
Berlin-Ost	1 108	963 869	77,0	602 689	62,5	361 180	37,5

1) registrierte Einwohner lt. Einwohnerregister am 30. Juni 1999

Wahlscheine bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Ausgestellte Wahlscheine ¹⁾		Briefwähler	
	absolut	in % der Wahl- berechtigten	absolut	in % der ausgestellten Wahlscheine
Mitte	8 086	14,8	7 451	92,1
Tiergarten	7 488	13,9	7 082	94,6
Wedding	10 244	11,5	9 709	94,8
Prenzlauer Berg	12 247	12,0	11 377	92,9
Friedrichshain	8 941	12,0	8 511	95,2
Kreuzberg	9 403	11,8	8 748	93,0
Charlottenburg	21 762	17,7	20 399	93,7
Spandau	22 847	14,4	21 895	95,8
Wilmerdorf	20 432	19,9	19 228	94,1
Zehlendorf	16 878	23,1	15 920	94,3
Schöneberg	15 333	16,0	14 459	94,3
Steglitz	26 338	18,4	24 999	94,9
Tempelhof	24 366	17,1	23 137	95,0
Neukölln	26 785	13,4	25 436	95,0
Treptow	10 518	11,8	9 991	95,0
Köpenick	9 935	10,7	9 372	94,3
Lichtenberg	13 314	11,3	12 554	94,3
Weißensee	5 713	9,9	5 385	94,3
Pankow	11 039	11,6	10 530	95,4
Reinickendorf	27 845	14,8	26 576	95,4
Marzahn	10 830	10,1	10 363	95,7
Hohenschönhausen	7 140	8,8	6 795	95,2
Hellersdorf	6 842	7,5	6 486	94,8
Berlin	334 326	13,8	316 403	94,6
Berlin-West	229 721	15,8	217 588	94,7
Berlin-Ost	104 605	10,9	98 815	94,5

1) nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Landeswahlordnung

Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Insgesamt	Gültige		Ungültige	
		absolut	%	absolut	%
Mitte	35 224	34 967	99,3	257	0,7
Tiergarten	33 949	33 554	98,8	395	1,2
Wedding	50 630	49 839	98,4	791	1,6
Prenzlauer Berg	61 764	61 088	98,9	676	1,1
Friedrichshain	45 091	44 681	99,1	410	0,9
Kreuzberg	46 132	45 468	98,6	664	1,4
Charlottenburg	84 134	83 331	99,0	803	1,0
Spandau	105 210	102 944	97,8	2 266	2,2
Wilmerdorf	73 490	72 745	99,0	745	1,0
Zehlendorf	57 307	56 875	99,2	432	0,8
Schöneberg	64 891	64 215	99,0	676	1,0
Steglitz	104 462	103 404	99,0	1 058	1,0
Tempelhof	100 356	99 230	98,9	1 126	1,1
Neukölln	126 108	124 277	98,5	1 831	1,5
Treptow	59 246	58 674	99,0	572	1,0
Köpenick	61 891	61 328	99,1	563	0,9
Lichtenberg	73 484	72 906	99,2	578	0,8
Weißensee	36 694	36 370	99,1	324	0,9
Pankow	61 079	60 568	99,2	511	0,8
Reinickendorf	132 088	130 526	98,8	1 562	1,2
Marzahn	64 727	64 163	99,1	564	0,9
Hohenschönhausen	48 829	48 398	99,1	431	0,9
Hellersdorf	54 436	54 025	99,2	411	0,8
Berlin	1 581 222	1 563 576	98,9	17 646	1,1
Berlin-West	978 757	966 408	98,7	12 349	1,3
Berlin-Ost	602 465	597 168	99,1	5 297	0,9

Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999 nach Parteien

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Gültige Zweit- stimmen absolut	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sons- tige
Mitte	34 967	22,0	15,9	42,1	12,3	1,6	6,1
Tiergarten	33 554	39,7	25,9	5,8	19,5	2,3	6,8
Wedding	49 839	43,5	28,1	6,3	10,3	1,6	10,2
Prenzlauer Berg	61 088	20,7	18,5	34,7	17,4	1,2	7,6
Friedrichshain	44 681	21,0	17,7	41,3	10,9	1,1	7,9
Kreuzberg	45 468	27,1	24,5	9,7	29,6	1,5	7,6
Charlottenburg	83 331	46,1	25,2	4,2	16,0	3,3	5,2
Spandau	102 944	52,2	28,3	3,9	6,1	2,4	7,1
Wilmerdorf	72 745	48,0	24,7	3,7	14,6	4,6	4,5
Zehlendorf	56 875	53,8	22,1	2,8	12,4	5,2	3,7
Schöneberg	64 215	36,3	26,4	5,6	23,7	2,8	5,1
Steglitz	103 404	51,2	25,5	3,2	11,6	3,6	4,9
Tempelhof	99 230	57,2	23,8	3,0	7,3	2,7	6,0
Neukölln	124 277	52,3	24,5	4,7	8,9	1,9	7,7
Treptow	58 674	29,5	20,6	36,5	4,6	1,1	7,7
Köpenick	61 328	29,9	22,0	35,3	4,4	1,2	7,1
Lichtenberg	72 906	25,3	17,3	44,5	3,8	0,9	8,2
Weißensee	36 370	32,9	19,2	32,9	5,4	1,2	8,3
Pankow	60 568	29,5	19,2	35,0	6,6	1,4	8,3
Reinickendorf	130 526	56,3	24,0	3,1	6,8	2,5	7,3
Marzahn	64 163	27,6	15,0	44,6	2,6	1,0	9,2
Hohenschönhausen	48 398	27,3	14,4	45,2	2,6	0,9	9,6
Hellersdorf	54 025	29,9	15,4	41,4	3,0	1,0	9,3
Berlin	1 563 576	40,8	22,4	17,7	9,9	2,2	7,0
Berlin-West	966 408	49,3	25,2	4,2	12,1	2,8	6,3
Berlin-Ost	597 168	26,9	17,8	39,5	6,4	1,1	8,2

Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Wahl- kreise	Man- date ins- gesamt	CDU		SPD		PDS		GRÜNE	
			absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%
Mitte	2	4	1	25,0	1	25,0	2	50,0	-	-
Tiergarten	2	3	2	66,7	1	33,3	-	-	-	-
Wedding	3	5	3	60,0	2	40,0	-	-	-	-
Prenzlauer Berg	3	5	1	20,0	1	20,0	3	60,0	-	-
Friedrichshain	2	4	1	25,0	1	25,0	2	50,0	-	-
Kreuzberg	3	5	1	20,0	1	20,0	1	20,0	2	40,0
Charlottenburg	4	8	5	62,5	3	37,5	-	-	-	-
Spandau	5	9	6	66,7	3	33,3	-	-	-	-
Wilmerdorf	3	6	4	66,7	2	33,3	-	-	-	-
Zehlendorf	2	5	4	80,0	1	20,0	-	-	-	-
Schöneberg	3	5	3	60,0	2	40,0	-	-	-	-
Steglitz	5	9	6	66,7	3	33,3	-	-	-	-
Tempelhof	4	10	7	70,0	3	30,0	-	-	-	-
Neukölln	6	13	8	61,5	4	30,8	1	7,7	-	-
Treptow	3	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	-	-
Köpenick	3	7	2	28,6	2	28,6	3	42,9	-	-
Lichtenberg	4	8	2	25,0	2	25,0	4	50,0	-	-
Weißensee	2	3	1	33,3	1	33,3	1	33,3	-	-
Pankow	3	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	-	-
Reinickendorf	6	14	9	64,3	4	28,6	1	7,1	-	-
Marzahn	4	7	2	28,6	1	14,3	4	57,1	-	-
Hohenschönhausen	3	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	-	-
Hellersdorf	3	5	2	40,0	1	20,0	2	40,0	-	-
Landesliste ¹⁾	x	16	x	x	x	x	x	x	16	100
Berlin	78	169	76	45,0	42	24,9	33	19,5	18	10,7
Berlin-West	46	92	58	63,0	29	31,5	3	3,3	2	2,2
Berlin-Ost	32	61	18	29,5	13	21,3	30	49,2	-	-

1) Bei einer Landesliste ist keine bezirkliche Zuordnung möglich.

Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 10. Oktober 1999

Bezirk	Gültige Stimmen absolut	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
Mitte	35 200	22,4	15,3	44,2	11,7	1,3	5,1
Tiergarten	34 140	39,1	27,6	5,0	21,2	2,0	5,2
Wedding	50 499	41,7	32,2	6,0	9,9	1,3	8,9
Prenzlauer Berg	61 601	19,6	19,3	37,0	17,7	1,0	5,5
Friedrichshain	44 835	19,6	19,3	41,7	10,4	0,9	8,2
Kreuzberg	46 335	26,6	22,4	8,6	32,4	1,2	8,9
Charlottenburg	84 415	45,3	28,4	3,6	15,4	2,8	4,5
Spandau	104 210	52,8	31,7	3,3	4,6	1,5	6,1
Wilmerdorf	73 599	48,5	25,4	3,3	15,7	4,2	2,9
Zehlendorf	57 427	52,6	20,9	2,2	11,6	4,0	8,7
Schöneberg	65 075	36,4	24,6	4,8	28,9	2,3	3,0
Steglitz	104 337	50,9	25,5	2,7	12,5	2,8	5,6
Tempelhof	99 494	58,1	24,7	2,6	7,5	2,0	5,1
Neukölln	124 628	51,4	26,4	4,6	9,2	1,5	6,8
Treptow	58 827	27,4	24,7	36,3	4,1	1,0	6,6
Köpenick	61 480	26,0	30,3	33,5	3,3	0,9	5,9
Lichtenberg	72 978	24,0	17,0	48,2	3,3	0,9	6,7
Weißensee	36 445	31,0	22,1	33,3	5,6	1,0	6,9
Pankow	60 720	29,1	20,1	36,5	6,3	1,2	6,8
Reinickendorf	131 248	56,5	26,2	2,7	6,4	1,8	6,3
Marzahn	64 140	26,4	14,8	45,4	2,4	1,0	10,0
Hohenschönhausen	48 449	26,0	15,3	46,9	2,4	0,9	8,5
Hellersdorf	54 053	27,6	15,6	45,2	2,6	1,0	8,0
Berlin	1 574 135	40,0	23,8	17,9	10,1	1,8	6,4
Berlin-West	975 407	49,1	26,5	3,8	12,6	2,2	5,9
Berlin-Ost	598 728	25,3	19,6	40,9	6,1	1,0	7,1

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 10. Oktober 1999

Bezirk	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	Sonstige
Mitte	24	6	4	11	3	–
Tiergarten	25	11	7	1	6	–
Wedding	40	18	14	2	4	2
Prenzlauer Berg	36	7	7	15	7	–
Friedrichshain	33	7	7	16	3	–
Kreuzberg	36	10	9	3	13	1
Charlottenburg	38	19	12	1	6	–
Spandau	55	32	19	2	2	–
Wilmersdorf	31	16	8	1	5	1
Zehlendorf	23	13	5	–	3	2
Schöneberg	28	11	7	1	9	–
Steglitz	46	27	13	–	6	–
Tempelhof	41	27	11	–	3	–
Neukölln	55	31	15	2	5	2
Treptow	34	10	9	14	1	–
Köpenick	35	10	11	13	1	–
Lichtenberg	41	11	7	22	1	–
Weißensee	20	7	5	7	1	–
Pankow	33	10	7	13	2	1
Reinickendorf	55	34	16	–	3	2
Marzahn	37	11	6	19	–	1
Hohenschönhausen	28	8	4	15	–	1
Hellersdorf	32	10	5	17	–	–
Berlin	826	346	208	175	84	13¹⁾

1) REP: Wedding (2), Neukölln (2), Pankow (1), Reinickendorf (2), Hohenschönhausen (1); F.D.P.: Wilmersdorf (1), Zehlendorf (1); KPD/RZ: Kreuzberg (1); WUB: Zehlendorf (1); LDL: Marzahn (1)

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der neuen Bezirke (Stand 1. Januar 2001) nach den Wahlen am 10. Oktober 1999

Bezirk	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	Sonstige
Mitte-Tiergarten-Wedding	89	35	25	14	13	2
Friedrichshain-Kreuzberg	69	17	16	19	16	1
Prenzlauer Berg- Weißensee-Pankow	89	24	19	35	10	1
Charlottenburg- Wilmersdorf	69	35	20	2	11	1
Spandau	55	32	19	2	2	–
Zehlendorf-Steglitz	69	40	18	–	9	2
Schöneberg-Tempelhof ...	69	38	18	1	12	–
Neukölln	55	31	15	2	5	2
Treptow-Köpenick	69	20	20	27	2	–
Marzahn-Hellersdorf	69	21	11	36	–	1
Lichtenberg- Hohenschönhausen	69	19	11	37	1	1
Reinickendorf	55	34	16	–	3	2
Berlin	826	346	208	175	84	13¹⁾

1) REP: Mitte-Tiergarten-Wedding (2), Prenzlauer Berg-Weißensee-Pankow (1), Neukölln (2), Lichtenberg-Hohenschönhausen (1), Reinickendorf (2); F.D.P.: Charlottenburg-Wilmersdorf (1), Zehlendorf-Steglitz (1); KPD/RZ: Friedrichshain-Kreuzberg (1); WUB: Zehlendorf-Steglitz (1); LDL: Marzahn-Hellersdorf (1)

Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 10. Oktober 1999 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Bezirks- ver- ordnete	CDU		SPD		PDS		GRÜNE		Sonstige	
		absol- ut	%	absol- ut	%	absol- ut	%	absol- ut	%	absol- ut	%
Männlich	496	250	72,3	116	55,8	86	49,1	36	42,9	8	61,5
Weiblich	330	96	27,7	92	44,2	89	50,9	48	57,1	5	38,5
insgesamt	826	346	100	208	100	175	100	84	100	13¹⁾	100

1) REP: männlich (7), weiblich (1); F.D.P.: männlich (1), weiblich (1); KPD/RZ: männlich (–), weiblich (1); LDL: männlich (–), weiblich (1); WUB: männlich (–), weiblich (1);

**Eintragungen¹⁾ zum Volksbegehren
„Schluß mit der Rechtschreibreform!“
vom 10. Mai 1999 bis 9. Juli 1999 nach Bezirken**

Bezirk	Eintragungen		
	insgesamt	gültig	ungültig
Mitte	3 079	2 968	111
Tiergarten	2 199	2 167	32
Wedding	4 263	4 020	243
Prenzlauer Berg	3 553	3 435	118
Friedrichshain	2 679	2 619	60
Kreuzberg	2 087	2 057	30
Charlottenburg	5 595	5 479	116
Spandau	6 311	6 220	91
Wilmerdorf	6 324	6 229	95
Zehlendorf	4 867	4 686	181
Schöneberg	4 940	4 853	87
Steglitz	7 348	7 187	161
Tempelhof	7 671	7 521	150
Neukölln	7 204	6 947	257
Treptow	3 889	3 821	68
Köpenick	4 703	4 537	166
Lichtenberg	5 818	5 723	95
Weißensee	3 054	3 036	18
Pankow	4 891	4 766	125
Reinickendorf	6 786	6 732	54
Marzahn	5 121	4 888	233
Hohenschönhausen	3 364	3 214	150
Hellersdorf	3 016	2 975	41
Berlin	108 762	106 080	2 682

1) Für ein Zustandekommen des Volksbegehrens hätte mindestens ein Zehntel der Stimmberechtigten (2 415 364), also 241 537 Personen zustimmen müssen

Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001

Merkmal	2001		1999		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	2 417 574	x	2 414 493	x	3 081	x
ohne Wahlschein	2 101 122	86,9	2 080 152	86,2	20 970	0,7
mit Wahlschein	316 452	13,1	334 341	13,8	- 17 889	- 0,7
Wähler	1 645 673	68,1	1 582 407	65,5	63 266	2,6
darunter Briefwähler	290 436	17,6	316 403	20,0	- 25 967	- 2,4
Abgegebene Stimmen	1 644 697	x	1 581 222	x	63 475	x
Ungültige Stimmen	21 359	1,3	17 646	1,1	3 713	0,2
Gültige Stimmen	1 623 338	98,7	1 563 576	98,9	59 762	- 0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	385 692	23,8	637 311	40,8	- 251 619	- 17,0
SPD	481 772	29,7	349 731	22,4	132 041	7,3
PDS	366 292	22,6	276 869	17,7	89 423	4,9
GRÜNE	148 066	9,1	155 322	9,9	- 7 256	- 0,8
REP	21 836	1,3	41 814	2,7	- 19 978	- 1,4
F.D.P.	160 953	9,9	34 280	2,2	126 673	7,7
GRAUE	22 093	1,4	17 559	1,1	4 534	0,3
NPD	15 110	0,9	13 038	0,8	2 072	0,1
BüSo	1 889	0,1	531	0,0	1 358	0,1
HP	371	0,0	198	0,0	173	0,0
ödp	3 304	0,2	x	x	3 304	0,2
DKP	1 382	0,1	x	x	1 382	0,1
MLPD	1 182	0,1	x	x	1 182	0,1
STATT Partei	13 396	0,8	x	x	13 396	0,8
Sonstige	x	x	36 923	2,4	- 36 923	- 2,4

Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 21. Oktober 2001

Wahlkreisverband (Bezirk)	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
Mitte	124 060	24,3	32,9	18,5	14,5	6,9	3,0
Friedrichshain-Kreuzberg	100 454	13,1	26,1	29,1	22,5	4,4	4,8
Pankow	172 006	13,8	28,2	37,2	11,2	5,0	4,6
Charlottenburg- Wilmersdorf	162 702	30,3	34,7	4,2	14,7	12,3	3,8
Spandau	109 773	41,9	36,9	3,7	4,5	7,8	5,2
Steglitz-Zehlendorf	166 656	35,8	31,9	3,1	12,0	12,6	4,6
Tempelhof-Schöneberg ...	171 830	34,4	32,3	4,1	16,0	8,8	4,4
Neukölln	128 990	36,1	35,5	5,9	8,7	8,2	5,5
Treptow-Köpenick	126 065	14,1	34,1	36,2	3,8	4,6	7,2
Marzahn-Hellersdorf	117 917	14,8	20,8	51,1	2,5	4,4	6,4
Lichtenberg	121 128	12,9	22,5	51,8	2,9	3,9	6,0
Reinickendorf	133 981	45,5	32,6	3,1	5,9	7,7	5,1
Berlin	1 635 562	26,9	30,9	19,6	10,2	7,5	5,0
Berlin-West	1 010 153	35,1	33,8	4,8	12,3	9,3	4,6
Berlin-Ost	625 409	13,5	26,2	43,4	6,7	4,5	5,6

VIII. Erwerbstätigkeit

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	278	Arbeitslose	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		... in Berlin Ende Dezember 2000	
... mit Arbeitsort in Berlin		nach Berufsgruppen	291
am 30. Juni 2000		... und Arbeitslosenquoten in Berlin	
nach Wirtschaftsbereichen und		1999 und 2000 nach Monaten	292
Staatsangehörigkeit	281	... in Berlin 1999 und 2000	
... mit Wohnort in Berlin		nach Monaten, Geschlecht und	
am 30. Juni 2000		Staatsangehörigkeit	293
nach Wirtschaftsbereichen und		... in Berlin 1999 und 2000	
Staatsangehörigkeit	282	nach Monaten und	
... mit Arbeitsort in Berlin		ausgewählten Altersgruppen	294
am 30. Juni 2000		... in Berlin 1996 bis 2000	
nach Altersgruppen	283	nach Bezirken	295
		nach Bezirken gemäß Gebietsreform	296
Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung sowie Erwerbsquoten in Berlin im Mai 2000		Offene Stellen	
nach Altersgruppen	284	in Berlin 1999 und 2000	
Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000		nach Monaten, angebotener	
... nach Wirtschaftsbereichen		Stellung im Beruf und	
und Stellung im Beruf	285	Voll-/Teilzeitbeschäftigung	297
... nach der Stellung im Beruf,		Vermittlungen von Arbeitskräften	
Wirtschaftsbereichen und		durch die Arbeitsämter	
geleisteten Arbeitsstunden	286	in Berlin 1999 und 2000	
Erwerbspersonen und Erwerbstätige in Berlin 1991 bis 2000	287	nach Monaten	298
Erwerbstätige (Inland) in Berlin 1991 bis 2000		Mitglieder des Deutschen	
nach Wirtschaftsbereichen		Gewerkschaftsbundes im	
und Stellung im Beruf	288	Landesbezirk Berlin-Brandenburg	
Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) in Berlin 1999 und 2000	290	Ende 2000	299
		Mitglieder der Deutschen	
		Angestellten-Gewerkschaft im	
		Landesverband Berlin-Brandenburg	
		Ende 2000	300

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie zur Arbeitsmarktlage, die verschiedenen Quellen entnommen werden.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind die Beamten sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Grundlage dieser Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit.

Nach Abschluss der Umstellung der der Beschäftigtenstatistik zugrunde liegenden wirtschaftsfachlichen Zuordnung gemäß Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 (WS 73) auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993 (WZ 93/BA) ab Berichtsstichtag 31.12.1997 werden hier erstmals Ergebnisse veröffentlicht, die nach der WZ 93 gegliedert sind. Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen sind somit nicht mit Veröffentlichungen vorangegangener Stichtagsergebnisse vergleichbar. Außerdem sind die grundlegenden Änderungen der Sozialversicherungspflicht für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse zum 1. April 1999 in den veröffentlichten Ergebnissen teilweise noch nicht eindeutig berücksichtigt, so dass auch dadurch die Vergleichbarkeit, insbesondere bei den Teilzeitbeschäftigten, eingeschränkt ist.

Angaben von Personen zur Erwerbstätigkeit werden aus der jährlichen Stichprobe zum **Mikrozensus**, die in der Regel Ende April des Jahres bei einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland erhoben wird, gewonnen.

Umfassende Angaben zur Erwerbstätigkeit in Berlin liefert die **Erwerbstätigenrechnung**, die mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) der Länder abgestimmt ist. Die

Erwerbstätigenrechnung dient der Beobachtung der Beschäftigung im Vergleich von Wirtschaftsbereichen und Regionen sowie des Berliner Arbeitsmarktes. Je nach Zielsetzung sind die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits müssen Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung gemacht werden können. Hierzu werden Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Im Zusammenhang mit der großen Revision der deutschen VGR anlässlich der Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) wurden auch die bisherigen Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung ab 1991 auf nationaler und regionaler Ebene umfassend revidiert und sind demzufolge mit bisherigen Veröffentlichungen nicht mehr vergleichbar. Da die Revision auch den Übergang zur gesamtdeutschen Rechnung anstelle der bisher getrennten Berechnung für das frühere Bundesgebiet und das Beitrittsgebiet beinhaltet, liegen revidierte Erwerbstätigenzahlen somit nur für Berlin insgesamt vor.

Zur **Arbeitsmarktlage** informieren die vom Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg bereitgestellten Daten.

Da sich die Zuständigkeit einiger Berliner Arbeitsämter seit Juni 1997 sowohl auf westliche als auch östliche Bezirke erstreckt, wird eine Trennung der Arbeitsmarktdaten für den Ostteil und den Westteil der Stadt ab Berichtsmont Juli 1997 vom Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg nicht mehr vorgenommen.

Definitionen und methodische Hinweise

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern/-innen und Angestellten erfolgt nach ihrer Zugehörigkeit zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit. Eingeschlossen sind Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Der Personenkreis setzt sich aus Auszubildenden oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis Beschäftigten zusammen. Eingeschlossen sind Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre sowie Teilnehmer/-innen an von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Geringfügig Beschäftigte

Personen, die einer kurzfristigen oder geringfügig entlohnten Tätigkeit nachgehen, werden als geringfügig Beschäftigte bezeichnet. Derzeit gelten folgende Abgrenzungen: Innerhalb eines Jahres dürfen maximal 2 Monate oder 50 Arbeitstage anfallen. Bei laufend oder regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten muss die Wochenarbeitszeit unter 15 Stunden liegen und die Einkommenshöchstgrenze von 630 DM darf nicht überschritten werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Selbständige/mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht unmittelbar am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung beim Arbeitsamt vorliegt.

Arbeitslose

Als arbeitslos in einer Region gelten Personen, die in dieser Region wohnen, vorübergehend in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen und sich beim Arbeitsamt gemeldet haben, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer/-innen oder Heimarbeiter/-innen vermittelt zu werden. Als arbeitslos gilt nicht, wer arbeitsunfähig erkrankt oder als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger tätig ist, wenn die Grenze der geringfügigen Beschäftigung überschritten wird.

Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)

In ABM-Maßnahmen werden in der Regel Personen beschäftigt, die in den letzten 12 Monaten 6 Monate beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet waren und Anspruch auf Arbeitslosengeld oder -hilfe hatten bzw. es bezogen haben. Ausnahmeregelungen gibt es für den Kreis der schwervermittelbaren Arbeitslosen, wie Schwerbehinderte, 50-jährige und ältere Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind, etc.

Offene Stellen

Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/-innen und Heimarbeiter/-innen. Erfasst werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Vermittlung

Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeits- oder Heimarbeitsvertrag zustande kommt.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2000
nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit¹⁾**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 090	1 578	352	195	
Produzierendes Gewerbe	245 698	60 117	11 605	8 008	
Bergbau	311	62	9	–	
Verarbeitendes Gewerbe	142 736	44 773	7 973	5 838	
Energie- und Wasserversorgung	12 760	3 451	291	232	
Baugewerbe	89 891	11 831	3 332	1 938	
Dienstleistungsbereiche	886 356	505 554	173 262	134 511	
Handel	144 062	79 010	35 091	30 324	
Gastgewerbe	42 372	21 307	9 980	5 502	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	71 999	21 327	5 627	3 249	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	42 631	26 208	4 288	3 873	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	190 016	92 673	33 239	23 122	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100 208	65 848	13 619	12 130	
Erziehung und Unterricht	63 369	39 924	16 618	11 806	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	145 844	112 651	38 414	32 830	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen	84 761	45 680	15 952	11 278	
Private Haushalte	1 094	926	434	397	
	Berlin	1 139 096	567 790	185 408	142 864
	Berlin-West	749 254	372 297	135 005	104 723
	Berlin-Ost	389 842	195 493	50 403	38 141
	Ausländer				
	Berlin	72 542	30 046	17 293	10 686
	Berlin-West	61 236	25 994	14 711	9 393
	Berlin-Ost	11 306	4 052	2 582	1 293
	Auszubildende				
	Berlin	61 554	31 513	x	x
	Berlin-West	39 562	20 595	x	x
	Berlin-Ost	21 992	10 918	x	x

1) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnort in Berlin am 30. Juni 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit¹⁾

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Insgesamt			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 158	1 520	417	206
Produzierendes Gewerbe	229 818	56 856	10 868	7 411
Bergbau	165	27	4	–
Verarbeitendes Gewerbe	137 254	42 854	7 384	5 359
Energie- und Wasserversorgung	11 015	2 969	255	201
Baugewerbe	81 384	11 006	3 225	1 851
Dienstleistungsbereiche	834 006	468 283	163 056	125 235
Handel	136 258	73 503	32 472	27 796
Gastgewerbe	40 352	19 545	9 564	5 154
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	68 375	19 719	6 037	3 452
Kredit- und Versicherungsgewerbe	36 986	22 529	3 878	3 490
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	179 418	86 451	31 505	21 713
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	92 047	60 057	11 939	10 739
Erziehung und Unterricht	61 214	38 147	16 038	11 335
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	135 560	103 461	35 889	30 483
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen	82 773	44 027	15 330	10 709
Private Haushalte	1 023	844	404	364
Berlin	1 070 814	527 148	174 522	132 996
Berlin-West	598 871	292 968	114 967	88 037
Berlin-Ost	471 943	234 180	59 555	44 959
	Ausländer			
Berlin	74 527	30 367	17 269	10 612
Berlin-West	64 869	26 746	14 910	9 349
Berlin-Ost	9 658	3 621	2 359	1 263
	Auszubildende			
Berlin	54 630	26 983	x	x
Berlin-West	25 450	12 670	x	x
Berlin-Ost	29 180	14 313	x	x

1) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2000 nach Altersgruppen¹⁾

Altersgruppe in Jahren	Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Berlin			
unter 20	33 217	17 977	15 240
20 bis unter 25	95 826	43 436	52 390
25 bis unter 30	117 427	58 085	59 342
30 bis unter 35	170 210	86 760	83 450
35 bis unter 40	188 108	95 624	92 484
40 bis unter 45	150 428	74 994	75 434
45 bis unter 50	136 733	65 736	70 997
50 bis unter 55	108 735	52 821	55 914
55 bis unter 60	107 856	54 610	53 246
60 bis unter 65	27 140	19 089	8 051
65 und älter	3 416	2 174	1 242
Insgesamt	1 139 096	571 306	567 790
Berlin-West			
unter 20	20 482	11 030	9 452
20 bis unter 25	63 337	28 233	35 104
25 bis unter 30	79 683	38 989	40 694
30 bis unter 35	114 700	59 019	55 681
35 bis unter 40	122 603	63 584	59 019
40 bis unter 45	97 010	49 031	47 979
45 bis unter 50	88 611	42 453	46 158
50 bis unter 55	73 890	35 783	38 107
55 bis unter 60	69 175	35 235	33 940
60 bis unter 65	17 359	12 127	5 232
65 und älter	2 404	1 473	931
Zusammen	749 254	376 957	372 297
Berlin-Ost			
unter 20	12 735	6 947	5 788
20 bis unter 25	32 489	15 203	17 286
25 bis unter 30	37 744	19 096	18 648
30 bis unter 35	55 510	27 741	27 769
35 bis unter 40	65 505	32 040	33 465
40 bis unter 45	53 418	25 963	27 455
45 bis unter 50	48 122	23 283	24 839
50 bis unter 55	34 845	17 038	17 807
55 bis unter 60	38 681	19 375	19 306
60 bis unter 65	9 781	6 962	2 819
65 und älter	1 012	701	311
Zusammen	389 842	194 349	195 493

1) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung sowie Erwerbsquoten in Berlin im Mai 2000 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
Berlin						
15 bis unter 20	42,1	23,6	18,6	23,9	26,5	21,2
20 bis unter 25	139,5	74,6	64,9	69,7	73,2	66,0
25 bis unter 30	176,7	92,2	84,5	78,9	82,6	75,2
30 bis unter 40	535,6	295,2	240,3	90,3	95,1	84,9
40 bis unter 50	439,5	228,4	211,1	89,7	93,9	85,6
50 bis unter 55	178,5	97,2	81,3	85,8	91,6	79,8
55 bis unter 60	190,5	102,2	88,3	72,8	77,7	67,8
60 bis unter 65	57,5	40,6	16,8	22,9	32,5	13,4
65 und mehr	11,1	6,9	/	2,1	3,6	/
15 bis unter 65	1 759,9	954,0	805,8	73,2	78,3	68,0
15 und mehr	1 771,0	960,9	810,1	60,2	68,1	53,0
Insgesamt ²⁾	1 771,0	960,9	810,1	52,3	58,5	46,5
Berlin-West						
15 bis unter 20	20,3	10,5	9,8	20,6	21,6	19,6
20 bis unter 25	73,0	40,1	32,9	65,4	70,0	60,6
25 bis unter 30	102,0	52,7	49,3	76,7	82,7	71,2
30 bis unter 40	319,3	175,2	144,1	88,2	94,9	81,3
40 bis unter 50	269,6	140,0	129,6	87,3	93,2	81,7
50 bis unter 55	115,0	63,7	51,2	83,1	90,7	75,3
55 bis unter 60	113,9	64,2	49,7	67,9	74,1	61,2
60 bis unter 65	36,4	24,9	11,5	23,0	31,0	14,7
65 und mehr	7,6	/	/	2,2	/	/
15 bis unter 65	1 049,5	571,4	478,1	71,0	77,0	64,9
15 und mehr	1 057,1	576,2	480,9	57,9	66,9	50,0
Zusammen ²⁾	1 057,1	576,2	480,9	50,0	56,8	43,7
Berlin-Ost						
15 bis unter 20	21,8	13,0	8,8	28,1	32,3	23,5
20 bis unter 25	66,5	34,5	32,0	75,1	77,3	72,8
25 bis unter 30	74,8	39,5	35,2	82,0	82,4	81,6
30 bis unter 40	216,3	120,0	96,3	93,4	95,5	91,0
40 bis unter 50	169,9	88,4	81,4	93,9	95,0	92,8
50 bis unter 55	63,5	33,5	30,1	91,1	93,3	88,8
55 bis unter 60	76,5	38,0	38,6	81,5	84,7	78,6
60 bis unter 65	21,1	15,7	5,4	22,8	35,2	11,3
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
15 bis unter 65	710,4	382,7	327,7	76,7	80,2	73,0
15 und mehr	713,9	384,8	329,2	64,0	70,1	58,1
Zusammen ²⁾	713,9	384,8	329,2	56,2	61,1	51,4

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht und Altersgruppe – 2) Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung (ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige							
	insgesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹⁾ , Beamte		Arbeiter ²⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft	8,5	0,6	/	/	/	/	5,1	1,3
Verarbeitendes Gewerbe	178,2	12,1	13,7	7,5	81,2	9,2	83,3	21,3
Energie- und Wasser- versorgung	15,0	1,0	/	/	9,6	1,1	5,2	1,3
Baugewerbe	120,0	8,2	18,5	10,2	29,8	3,4	71,7	18,3
Handel und Gastgewerbe	244,4	16,6	39,1	21,4	134,9	15,3	70,3	17,9
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	94,5	6,4	8,8	4,9	48,7	5,5	36,9	9,4
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	43,1	2,9	/	/	37,4	4,2	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen	208,1	14,1	40,9	22,4	118,1	13,4	49,1	12,5
Öffentliche Verwaltung	168,0	11,4	-	-	143,9	16,3	14,7	3,7
Öffentliche und private Dienstleistungen	392,4	26,7	54,8	30,1	278,2	31,5	54,8	14,0
Berlin	1 472,1	100	182,2	100	884,1	100	391,7	100
Berlin-West	871,3	59,2	119,8	65,8	513,4	58,1	230,4	58,8
Berlin-Ost	600,8	40,8	62,3	34,2	370,7	41,9	161,3	41,2
	weiblich							
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	53,7	7,9	/	/	31,0	6,1	20,3	16,9
Energie- und Wasser- versorgung	/	/	-	-	/	/	/	/
Baugewerbe	14,6	2,1	/	/	12,0	2,4	/	/
Handel und Gastgewerbe	123,5	18,1	13,0	22,5	82,2	16,3	28,2	23,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	28,4	4,2	/	/	19,8	3,9	7,5	6,2
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	25,9	3,8	/	/	23,6	4,7	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen	94,2	13,8	12,4	21,4	56,8	11,2	25,1	20,9
Öffentliche Verwaltung	86,0	12,6	-	-	81,8	16,2	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	250,1	36,6	26,1	45,1	193,0	38,2	31,1	26,0
Berlin	683,2	100	57,9	100	505,1	100	119,9	100
Berlin-West	403,9	59,1	39,4	68,1	283,8	56,2	80,5	67,1
Berlin-Ost	279,3	40,9	18,5	31,9	221,3	43,8	39,4	32,9

1) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen – 2) einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im Mai 2000 nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf — Wirtschaftsbereich — Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	Erwerbstätige					
	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
	1 000					
Insgesamt	1 472,1	683,2	871,3	403,9	600,8	279,3
Stellung im Beruf						
Selbständige, Mithelfende						
Familienangehörige	182,2	57,9	119,8	39,4	62,3	18,5
Beamte	107,2	44,5	75,9	27,8	31,4	16,7
Angestellte ²⁾	791,0	461,0	445,2	256,3	345,8	204,7
Arbeiter ³⁾	391,7	119,9	230,4	80,5	161,3	39,4
Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	8,5	/	5,2	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	178,2	53,7	119,1	36,8	59,1	17,0
Energie- und Wasserversorgung	15,0	/	8,5	/	6,5	/
Baugewerbe	120,0	14,6	61,6	8,1	58,4	6,5
Handel und Gastgewerbe	244,4	123,5	142,7	70,1	101,7	53,4
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	94,5	28,4	49,6	15,1	44,9	13,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	43,1	25,9	27,6	15,8	15,5	10,0
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	208,1	94,2	120,5	57,3	87,6	36,9
Öffentliche Verwaltung	168,0	86,0	98,6	45,7	69,4	40,3
Öffentliche und private Dienstleistungen	392,4	250,1	238,0	152,0	154,4	98,2
Geleistete Arbeitsstunden						
Keine	104,1	61,6	67,6	40,2	36,5	21,4
1 bis unter 10 Stunden	34,2	22,1	20,5	13,8	13,6	8,3
10 bis unter 21 Stunden	131,6	84,6	90,1	59,3	41,6	25,3
21 bis unter 37 Stunden	190,7	123,7	123,9	79,2	66,8	44,5
37 bis unter 40 Stunden	312,6	147,2	211,0	95,1	101,6	52,1
40 und mehr Stunden	698,8	244,0	358,1	116,3	340,7	127,7

1) Berichtswoche vom 8. bis 14. Mai 2000 – 2) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen – 3) einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Erwerbspersonen und Erwerbstätige in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Erwerbs- personen	Arbeitslose ¹⁾	Erwerbstätige (Inländer) ²⁾		Erwerbstätige (Inland) ³⁾	
			ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991	1 787,4	180,0	1 607,4	1 485,5	1 662,7	1 540,9
1992	1 785,2	207,1	1 578,2	1 447,2	1 639,3	1 508,4
1993	1 774,5	203,9	1 570,5	1 431,8	1 632,0	1 493,3
1994	1 769,5	210,1	1 559,4	1 408,3	1 619,3	1 468,2
1995	1 766,7	213,4	1 553,3	1 397,2	1 612,7	1 456,6
1996	1 760,3	236,0	1 524,3	1 363,2	1 581,9	1 420,9
1997	1 760,9	265,7	1 495,3	1 330,7	1 552,8	1 388,3
1998	1 746,3	273,0	1 473,3	1 308,3	1 540,4	1 375,4
1999	1 731,5	268,1	1 463,4	1 303,7	1 529,6	1 369,8
2000 .....	.	264,7	.	.	1 537,7	1 377,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	- 0,1	15,1	- 1,8	- 2,6	- 1,4	- 2,1
1993	- 0,6	- 1,5	- 0,5	- 1,1	- 0,4	- 1,0
1994	- 0,3	3,0	- 0,7	- 1,6	- 0,8	- 1,7
1995	- 0,2	1,5	- 0,4	- 0,8	- 0,4	- 0,8
1996	- 0,4	10,6	- 1,9	- 2,4	- 1,9	- 2,5
1997	0,0	12,6	- 1,9	- 2,4	- 1,8	- 2,3
1998	- 0,8	2,8	- 1,5	- 1,7	- 0,8	- 0,9
1999	- 0,8	- 1,8	- 0,7	- 0,4	- 0,7	- 0,4
2000 .....	.	- 1,3	.	.	0,5	0,6

Quellen: 1) Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

2) Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand September 2000

3) Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Erwerbstätige (Inland) in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Durchschnitt in 1 000 Personen Erwerbstätige							
1991	1 662,7	10,2	343,6	128,5	436,2	208,6	535,6
1992	1 639,3	9,1	299,4	134,7	418,0	230,8	547,4
1993	1 632,0	8,8	268,0	141,5	413,4	248,0	552,3
1994	1 619,3	8,9	242,3	146,9	397,0	261,1	563,1
1995	1 612,7	9,3	225,7	146,4	387,4	267,4	576,5
1996	1 581,9	8,9	210,3	137,8	374,2	270,9	579,8
1997	1 552,8	8,3	200,6	130,8	358,1	274,1	580,9
1998	1 540,4	8,0	193,8	121,8	352,0	281,6	583,2
1999	1 529,6	7,6	187,8	113,9	346,0	291,3	583,0
2000	1 537,7	7,7	180,3	107,0	345,2	306,0	591,6
Selbständige und mithelfende Familienangehörige							
1991	121,9	0,3	7,9	10,3	42,3	27,6	33,5
1992	130,9	0,3	8,5	11,5	44,5	31,3	34,9
1993	138,8	0,2	8,9	12,9	45,4	34,4	37,0
1994	151,0	0,2	8,6	14,7	48,6	37,7	41,3
1995	156,1	0,2	8,0	14,4	48,8	38,8	46,0
1996	161,1	0,2	7,1	15,8	47,8	40,5	49,7
1997	164,6	0,2	7,8	17,1	46,0	43,3	50,1
1998	165,0	0,1	7,5	18,7	47,6	42,6	48,5
1999	159,7	0,1	7,1	17,5	46,5	40,9	47,6
2000	160,1	0,1	7,1	17,3	46,1	41,4	48,2
Arbeitnehmer							
1991	1 540,9	9,9	335,7	118,3	394,0	181,0	502,1
1992	1 508,4	8,8	290,9	123,2	373,5	199,5	512,5
1993	1 493,3	8,6	259,1	128,7	368,0	213,6	515,3
1994	1 468,2	8,7	233,7	132,3	348,4	223,4	521,7
1995	1 456,6	9,1	217,7	132,0	338,6	228,7	530,5
1996	1 420,9	8,7	203,2	122,1	326,4	230,4	530,1
1997	1 388,3	8,2	192,8	113,7	312,0	230,8	530,8
1998	1 375,4	7,9	186,3	103,1	304,4	239,0	534,8
1999	1 369,8	7,5	180,7	96,4	299,5	250,4	535,4
2000	1 377,6	7,6	173,2	89,7	299,1	264,7	543,4

Anmerkung siehe Seite 289

Noch: Erwerbstätige (Inland) in Berlin 1991 bis 2000
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % Erwerbstätige							
1992	-1,4	-10,7	-12,9	4,8	-4,2	10,6	2,2
1993	-0,4	-3,3	-10,5	5,1	-1,1	7,4	0,9
1994	-0,8	1,0	-9,6	3,8	-4,0	5,3	2,0
1995	-0,4	4,5	-6,8	-0,4	-2,4	2,4	2,4
1996	-1,9	-4,5	-6,8	-5,9	-3,4	1,3	0,6
1997	-1,8	-5,9	-4,6	-5,1	-4,3	1,2	0,2
1998	-0,8	-4,2	-3,4	-6,9	-1,7	2,7	0,4
1999	-0,7	-5,3	-3,1	-6,5	-1,7	3,5	0,0
2000	0,5	1,4	-4,0	-6,1	-0,3	5,1	1,5
Selbständige und mithelfende Familienangehörige							
1992	7,5	-1,4	7,6	12,0	5,3	13,3	4,0
1993	6,0	-30,1	4,9	12,1	2,0	10,0	5,9
1994	8,9	-0,5	-3,6	14,0	7,1	9,4	11,8
1995	3,4	-2,0	-6,8	-1,9	0,3	2,9	11,4
1996	3,2	-14,1	-11,4	9,7	-1,9	4,6	7,9
1997	2,2	-4,2	10,4	8,6	-3,7	6,9	0,8
1998	0,2	-16,5	-4,2	9,1	3,4	-1,8	-3,2
1999	-3,2	-25,8	-4,8	-6,4	-2,3	-3,9	-1,8
2000	0,2	-1,0	-0,1	-1,4	-1,0	1,1	1,4
Arbeitnehmer							
1992	-2,1	-11,0	-13,3	4,2	-5,2	10,2	2,1
1993	-1,0	-2,4	-10,9	4,4	-1,5	7,0	0,6
1994	-1,7	1,0	-9,8	2,8	-5,3	4,6	1,2
1995	-0,8	4,6	-6,8	-0,2	-2,8	2,4	1,7
1996	-2,5	-4,3	-6,6	-7,5	-3,6	0,7	-0,1
1997	-2,3	-5,9	-5,2	-6,8	-4,4	0,2	0,1
1998	-0,9	-4,0	-3,4	-9,3	-2,4	3,6	0,7
1999	-0,4	-5,0	-3,0	-6,5	-1,6	4,8	0,1
2000	0,6	1,5	-4,2	-6,9	-0,1	5,7	1,5

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) in Berlin 1999 und 2000

Monatsende	Kurzarbeiter ¹⁾			Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1999						
Januar	3 544	2 918	626	20 114	8 990	11 124
Februar	4 497	3 721	776	19 882	8 933	10 949
März	4 811	3 928	883	19 766	8 810	10 956
April	3 796	3 028	768	19 669	8 847	10 822
Mai	3 677	2 860	817	18 865	8 691	10 174
Juni	3 888	3 034	854	16 816	7 741	9 075
Juli	3 248	2 281	967	15 112	6 882	8 230
August	2 158	1 574	584	13 819 r	6 347 r	7 472 r
September	2 323	1 745	578	12 866	5 857	7 009
Oktober	2 236	1 705	531	12 619	5 744	6 875
November	2 628	2 143	485	12 177	5 593	6 584
Dezember	3 332	2 832	500	11 267	5 142	6 125
Jahres- durchschnitt	3 345	2 647	697	16 439	7 454	8 986
2000						
Januar	4 095	3 516	579	11 723	5 377	6 346
Februar	5 959	4 888	1 071	12 151	5 660	6 491
März	6 106	5 307	799	12 369	5 775	6 594
April	4 885	4 226	659	13 201	6 296	6 905
Mai	5 083	4 401	682	14 245	6 889	7 356
Juni	4 756	3 868	888	14 876	7 363	7 513
Juli	3 945	3 399	546	16 179	8 061	8 118
August	3 485	2 954	531	17 071	8 541	8 530
September	3 176	2 690	486	17 930	8 966	8 964
Oktober	2 715	2 230	485	18 920	9 547	9 373
November	2 627	2 122	505	18 900	9 563	9 337
Dezember	2 613	2 126	487	17 625	8 923	8 702
Jahres- durchschnitt	4 120	3 477	643	15 168	7 423	7 745

1) Monatsmitte

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin Ende Dezember 2000 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Arbeitslose		
		insgesamt	männlich	weiblich
01 – 05	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	6 332	4 223	2 109
06	Forst- und Jagdberufe	106	95	11
07 – 09	Bergleute, Mineralgewinner	57	51	6
10, 11	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	283	267	16
12, 13	Keramiker, Glasmacher	180	99	81
14, 15	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 596	974	622
16	Papierhersteller, -verarbeiter	617	310	307
17	Drucker	1 322	938	384
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	134	107	27
19 – 24	Metallerzeuger, -bearbeiter	3 401	2 595	806
25 – 30	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	13 874	13 236	638
31	Elektriker	6 292	5 863	429
32	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt	4 572	1 493	3 079
33 – 36	Textil- und Bekleidungsberufe	2 555	667	1 888
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	347	173	174
39 – 43	Ernährungsberufe	9 751	5 248	4 503
44 – 47	Bauberufe	17 616	17 553	63
48, 49	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	4 125	4 008	117
50	Tischler, Modellbauer	3 083	2 831	252
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 719	6 418	301
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	3 790	1 600	2 190
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	4 529	2 894	1 635
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	2 377	2 211	166
60, 61	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	7 819	5 766	2 053
62	Techniker	2 964	2 509	455
63	Technische Sonderfachkräfte	2 211	661	1 550
68	Warenkaufleute	22 382	7 966	14 416
69, 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 395	1 739	1 656
71 – 73	Verkehrsberufe	10 193	8 548	1 645
74	Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	10 725	9 703	1 022
75 – 78	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	36 624	9 688	26 936
79 – 81	Ordnungs- und Sicherheitsberufe	11 731	8 931	2 800
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 863	771	1 092
83	Künstler und zugeordnete Berufe	7 155	3 902	3 253
84, 85	Gesundheitsdienstberufe	7 873	1 548	6 325
86 – 89	Sozial- und Erziehungsberufe, geistes- und natur- wissenschaftl. Berufe, anderweitig nicht genannt	14 826	5 043	9 783
90	Körperpfleger	1 622	173	1 449
91	Gästebetreuer	7 532	3 568	3 964
92	Hauswirtschaftliche Berufe	2 174	140	2 034
93	Reinigungsberufe	13 698	4 289	9 409
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	4 666	2 798	1 868
	Insgesamt 2000	263 111	151 597	111 514
	1999	267 841	151 943	115 898
	1998	268 111	152 504	115 607
	1997	276 330	152 865	123 465
	1996	242 027	133 784	108 243

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in Berlin 1999 und 2000 nach Monaten

Monats- ende	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ¹⁾	absolut	Quote ¹⁾	absolut	Quote ¹⁾
		abhängige EWP ¹⁾	alle ziv. EWP ²⁾						
1999									
Januar	277 782	18,2	16,4	158 828	20,2	118 954	16,1	47 407	35,2
Februar	276 855	18,2	16,3	158 967	20,2	117 888	16,0	47 447	35,2
März	271 807	17,8	16,0	156 190	19,8	115 617	15,7	46 895	34,8
April	269 400	17,7	15,9	154 056	19,6	115 344	15,6	46 296	34,3
Mai	264 312	17,5	15,7	150 286	19,5	114 026	15,5	45 516	34,1
Juni	262 178	17,4	15,6	148 380	19,2	113 798	15,4	44 994	33,7
Juli	268 065	17,8	15,9	150 697	19,5	117 368	15,9	44 617	33,4
August	268 404	17,8	15,9	150 292	19,5	118 112	16,0	44 303	33,2
September	265 934	17,6	15,8	148 797	19,3	117 137	15,9	44 540	33,3
Oktober	262 338	17,4	15,6	146 627	19,0	115 711	15,7	44 617	33,4
November	261 888	17,4	15,5	147 027	19,1	114 861	15,6	45 120	33,8
Dezember	267 841	17,8	15,9	151 943	19,7	115 898	15,7	46 065	34,5
Jahres- durchschnitt	268 078	17,7	15,9	151 864	19,5	116 214	15,8	45 667	34,1
2000									
Januar	277 118	18,4	16,4	158 463	20,6	118 655	16,1	46 980	35,2
Februar	276 790	18,4	16,4	159 214	20,7	117 576	16,0	47 233	35,4
März	274 865	18,2	16,3	158 890	20,6	115 975	15,7	47 433	35,5
April	271 858	18,0	16,2	156 741	20,1	115 117	15,8	47 024	35,0
Mai	264 085	17,5	15,8	151 796	19,5	112 289	15,4	46 061	34,3
Juni	258 177	17,1	15,4	148 085	19,0	110 092	15,1	45 035	33,5
Juli	261 330	17,3	15,6	149 522	19,2	111 808	15,4	44 599	33,2
August	260 883	17,3	15,6	149 016	19,1	111 867	15,4	43 957	32,7
September	256 894	17,0	15,3	146 342	18,8	110 552	15,2	44 108	32,8
Oktober	253 981	16,9	15,2	144 864	18,6	109 117	15,0	44 261	33,0
November	255 532	17,0	15,3	146 270	18,7	109 262	15,0	44 905	33,4
Dezember	263 111	17,5	15,7	151 597	19,4	111 514	15,3	45 901	34,2
Jahres- durchschnitt	264 749	17,6	15,8	151 748	19,5	113 001	15,5	45 632	34,0

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose) – 2) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin 1999 und 2000 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monats- ende	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
1999							
Januar	277 782	158 828	57,2	118 954	42,8	47 407	17,1
Februar	276 855	158 967	57,4	117 888	42,6	47 447	17,1
März	271 807	156 190	57,5	115 617	42,5	46 895	17,3
April	269 400	154 056	57,2	115 344	42,8	46 296	17,2
Mai	264 312	150 286	56,9	114 026	43,1	45 516	17,2
Juni	262 178	148 380	56,6	113 798	43,4	44 994	17,2
Juli	268 065	150 697	56,2	117 368	43,8	44 617	16,6
August	268 404	150 292	56,0	118 112	44,0	44 303	16,5
September	265 934	148 797	56,0	117 137	44,0	44 540	16,7
Oktober	262 338	146 627	55,9	115 711	44,1	44 617	17,0
November	261 888	147 027	56,1	114 861	43,9	45 120	17,2
Dezember	267 841	151 943	56,7	115 898	43,3	46 065	17,2
Jahres- durchschnitt	268 078	151 864	56,6	116 214	43,4	45 667	17,0
2000							
Januar	277 118	158 463	57,2	118 655	42,8	46 980	17,0
Februar	276 790	159 214	57,5	117 576	42,5	47 233	17,1
März	274 865	158 890	57,8	115 975	42,2	47 433	17,3
April	271 858	156 741	57,7	115 117	42,3	47 024	17,3
Mai	264 085	151 796	57,5	112 289	42,5	46 061	17,4
Juni	258 177	148 085	57,4	110 092	42,6	45 035	17,4
Juli	261 330	149 522	57,2	111 808	42,8	44 599	17,1
August	260 883	149 016	57,1	111 867	42,9	43 957	16,8
September	256 894	146 342	57,0	110 552	43,0	44 108	17,2
Oktober	253 981	144 864	57,0	109 117	43,0	44 261	17,4
November	255 532	146 270	57,2	109 262	42,8	44 905	17,6
Dezember	263 111	151 597	57,6	111 514	42,4	45 901	17,4
Jahres- durchschnitt	264 749	151 748	57,3	113 001	42,7	45 632	17,2

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin 1999 und 2000 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen

Monats- ende	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		unter 20		20 bis unter 25		55 und mehr	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1999							
Januar	277 782	6 473	3 051	23 700	9 115	51 720	23 507
Februar	276 855	6 275	2 880	23 836	9 014	51 528	23 418
März	271 807	5 683	2 644	22 415	8 364	51 293	23 295
April	269 400	5 123	2 348	20 505	7 695	52 325	23 826
Mai	264 312	4 724	2 208	19 625	7 262	51 786	23 732
Juni	262 178	4 900	2 295	19 595	7 352	51 402	23 590
Juli	268 065	6 364	3 046	21 999	8 498	51 653	23 749
August	268 404	6 976	3 304	22 576	8 792	51 214	23 581
September	265 934	6 944	3 270	22 645	8 866	50 675	23 365
Oktober	262 338	6 333	2 913	21 008	8 445	50 424	23 187
November	261 888	6 224	2 798	20 883	8 249	49 909	22 958
Dezember	267 841	6 120	2 718	21 419	8 155	49 748	22 734
Jahres- durchschnitt	268 078	6 027	2 802	21 737	8 346	51 139	23 414
2000							
Januar	277 118	6 197	2 770	23 335	8 816	50 277	22 827
Februar	276 790	6 382	2 790	24 017	8 806	49 050	22 325
März	274 865	6 562	2 787	25 210	8 943	47 287	21 524
April	271 858	6 241	2 605	24 720	8 812	46 240	21 183
Mai	264 085	5 792	2 458	23 610	8 437	44 786	20 551
Juni	258 177	5 586	2 425	22 962	8 291	43 689	20 049
Juli	261 330	7 162	3 177	25 090	9 269	43 350	19 746
August	260 883	7 649	3 383	25 005	9 393	42 748	19 392
September	256 894	7 671	3 462	24 351	9 391	41 953	19 025
Oktober	253 981	7 056	3 135	22 627	8 733	41 774	18 884
November	255 532	6 784	3 018	22 365	8 581	41 493	18 689
Dezember	263 111	6 560	2 883	22 923	8 598	41 587	18 606
Jahres- durchschnitt	264 749	6 619	2 901	23 789	8 821	44 860	20 405

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin 1996 bis 2000 nach Bezirken

Bezirk	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt				
	1996	1997	1998	1999	2000
Mitte	4 999	5 425	5 637	5 206	4 940
Tiergarten	7 616	8 340	8 149	7 922	7 906
Wedding	14 870	16 200	16 550	16 957	16 838
Prenzlauer Berg	11 762	12 978	13 228	13 087	12 882
Friedrichshain	7 945	8 945	9 174	8 605	8 753
Kreuzberg	17 865	19 701	19 728	18 659	18 601
Charlottenburg	11 832	12 821	12 866	12 822	12 745
Spandau	15 036	16 840	17 228	17 395	17 221
Wilmerdorf	6 323	7 299	7 795	7 795	7 487
Zehlendorf	3 237	3 578	3 633	3 435	3 346
Schöneberg	12 069	13 221	13 208	12 464	12 191
Steglitz	9 093	10 431	10 850	10 694	10 287
Tempelhof	10 231	11 832	12 535	12 457	12 242
Neukölln	26 478	29 857	31 112	31 165	30 301
Treptow	6 534	7 502	8 061	8 004	7 946
Köpenick	6 837	7 968	8 663	8 455	8 276
Lichtenberg	10 241	11 975	12 748	12 143	11 704
Weißensee	3 612	4 413	4 931	5 125	5 228
Pankow	7 111	8 367	9 002	9 167	8 932
Reinickendorf	14 813	16 307	16 295	15 941	15 322
Marzahn	11 034	12 802	12 946	12 406	12 870
Hohenschönhausen	7 347	8 557	8 757	8 469	8 838
Hellersdorf	8 438	9 562	9 443	9 110	9 670

Quelle: Arbeitsämter Mitte, Nord, Ost, Süd, Süd-West, West von Berlin

Arbeitslose in Berlin 1996 bis 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt				
	1996	1997	1998	1999	2000
01	27 485	29 965	30 336	30 085	29 684
02	25 810	28 646	28 902	27 264	27 354
03	22 485	25 758	27 161	27 379	27 042
04	18 155	20 120	20 661	20 617	20 232
05	15 036	16 840	17 228	17 395	17 221
06	12 330	14 009	14 483	14 129	13 633
07	22 300	25 053	25 743	24 921	24 433
08	26 478	29 857	31 112	31 165	30 301
09	13 371	15 470	16 724	16 459	16 222
10	19 472	22 364	22 389	21 516	22 540
11	17 588	20 532	21 505	20 612	20 542
12	14 813	16 307	16 295	15 941	15 322

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Quelle: Arbeitsämter Mitte, Nord, Ost, Süd, Süd-West, West von Berlin

Offene Stellen in Berlin 1999 und 2000 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung

Monats- ende	Offene Stellen		Stellung im Beruf		Beschäftigung	
	insgesamt	auf 100 Arbeitslose	Arbeiter	Angestellte	Vollzeit	Teilzeit
1999						
Januar	7 883	2,8	3 734	4 149	6 007	1 876
Februar	9 263	3,3	4 536	4 727	7 431	1 832
März	9 031	3,3	4 392	4 639	7 405	1 626
April	7 944	2,9	3 851	4 093	6 506	1 438
Mai	7 484	2,8	3 722	3 762	6 124	1 360
Juni	6 701	2,6	3 479	3 222	5 520	1 181
Juli	6 890	2,6	3 625	3 265	5 742	1 148
August	7 562	2,8	3 780	3 782	6 494	1 068
September	7 028	2,6	3 536	3 492	5 734	1 294
Oktober	6 223	2,4	3 248	2 975	4 860	1 363
November	5 794	2,2	3 010	2 784	4 294	1 500
Dezember	5 121	1,9	2 545	2 576	3 865	1 256
Jahres- durchschnitt	7 369	2,7	3 672	3 698	5 941	1 429
2000						
Januar	5 438	2,0	2 566	2 872	3 904	1 534
Februar	6 301	2,3	3 050	3 251	4 761	1 540
März	7 020	2,6	3 419	3 601	5 323	1 697
April	7 367	2,7	3 399	3 968	5 879	1 488
Mai	7 553	2,9	3 494	4 059	5 804	1 749
Juni	8 344	3,2	4 327	4 017	6 641	1 703
Juli	7 799	3,0	3 903	3 896	6 334	1 465
August	7 629	2,9	3 773	3 856	6 357	1 272
September	7 537	2,9	3 636	3 901	6 254	1 283
Oktober	6 194	2,4	2 937	3 257	4 990	1 204
November	5 168	2,0	2 380	2 788	4 246	922
Dezember	5 070	1,9	2 358	2 712	4 090	980
Jahres- durchschnitt	6 787	2,6	3 278	3 510	5 374	1 415

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Vermittlungen von Arbeitskräften durch die Arbeitsämter in Berlin 1999 und 2000 nach Monaten

Monat	Vermittlungen von Arbeitskräften		Davon			
			in langfristige Beschäftigung		in kurzfristige Beschäftigung	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1999						
Januar	16 054	4 344	10 258	3 464	5 796	880
Februar	16 603	5 007	11 383	4 455	5 220	552
März	19 502	5 816	14 213	5 267	5 289	549
April	18 745	5 237	13 429	4 676	5 316	561
Mai	16 596	4 632	11 095	4 071	5 501	561
Juni	17 974	4 795	12 097	4 220	5 877	575
Juli	17 386	4 449	11 810	4 011	5 576	438
August	19 248	4 482	12 067	3 943	7 181	539
September	21 179	5 790	14 664	4 999	6 515	791
Oktober	21 083	6 065	14 852	5 284	6 231	781
November	16 249	5 375	12 478	4 696	3 771	679
Dezember	21 368	5 482	12 579	4 382	8 789	1 100
Insgesamt	221 987	61 474	150 925	53 468	71 062	8 006
2000						
Januar	14 062	.	9 554	.	4 513	.
Februar	15 123	.	10 288	.	4 835	.
März	15 953	.	10 518	.	5 435	.
April	16 817	.	12 161	.	4 656	.
Mai	17 835	.	11 394	.	6 441	.
Juni	16 619	.	11 028	.	5 591	.
Juli	18 504	.	12 874	.	5 630	.
August	16 748	.	11 593	.	5 155	.
September	16 950	.	11 421	.	5 529	.
Oktober	18 163	.	12 020	.	6 143	.
November	18 476	.	12 052	.	6 424	.
Dezember	16 306	.	10 070	.	6 236	.
Insgesamt	201 556	.	134 968	.	66 588	.

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Landesbezirk Berlin-Brandenburg Ende 2000

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
IG Bauen-Agrar-Umwelt ¹⁾	37 705	3 769	6 286	2 590	38	6
IG Bergbau, Chemie, Energie ²⁾	31 856	9 983	10 457	4 904	–	–
Gew. der Eisenbahner Deutschlands	5 919	939	11 040	4 887	121	18
Gew. Erziehung und Wissenschaft	–	–	21 541	17 531	9 268	6 406
Gew. Handel, Banken und Versicherungen	1 835	673	32 284	24 205	–	–
IG Medien	3 482	1 183	3 746	1 754	–	–
IG Metall ³⁾	77 330	16 812	20 522	8 209	–	–
Gew. Nahrung-Genuss- Gaststätten	14 982	6 835	3 790	2 218	–	–
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr ...	63 303	18 876	89 880	64 771	4 396	1 628
Gew. der Polizei	983	368	4 763	2 344	18 324	3 005
Deutsche Postgewerk- schaft	12 294	5 850	11 134	7 678	5 312	1 575
Insgesamt 2000	249 689	65 288	215 443	141 091	37 459	12 638
1999	273 600	71 433	228 034	150 194	35 958	11 779
1998	289 635	76 046	250 136	164 169	40 076	12 215
1997	314 421	80 718	266 237	175 402	39 556	12 046
1996	333 847	89 301	283 414	188 649	41 019	11 435

1) Zusammenschluss der IG Bau-Steine-Erden und der Gew. Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft ab 1. Januar 1996 – 2) Zusammenschluss der IG Bergbau und Energie, IG Chemie- Papier- Keramik und der Gew. Leder ab Oktober 1998 – 3) Zusammenschluss 1998 der IG Metall und der Gew. Textil-Bekleidung, 2000 der IG Metall und der Gew. Holz und Kunststoff

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Berlin-Brandenburg

Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Landesverband Berlin-Brandenburg Ende 2000

Wirtschaftsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
Industrie	4 543	3 508	1 035	
Handel und Verkehr	14 716	5 921	8 795	
Banken und Versicherungen	6 502	2 278	4 224	
Öffentlicher Dienst	21 255	8 356	12 899	
	2000	47 016	20 063	26 953
	1999	48 472	20 685	27 787
	1998	49 771	21 216	28 555
	1997	52 948	24 256	28 692
	1996	55 450	25 370	30 080

Quelle: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten**Inhaltsverzeichnis****Vorbemerkungen 302****Gewerbeanzeigen in Berlin**... 1991 bis 2000 **304**... 2000 nach Wirtschaftsabschnitten ... **304**... 2000 nach Bezirken **305**... 2000 nach Bezirken gemäß
Gebietsreform **306****Eintragungen und Löschungen****in öffentlichen Registern****in Berlin 1992 bis 2000 307****Insolvenzen in Berlin 1992 bis 2000 307****Insolvenzen in Berlin 2000**... nach Rechtsformen,
Wirtschaftsbereichen und
Unternehmensalter **308**... nach Bezirken **309**... nach Bezirken gemäß Gebietsreform **310**

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen der Bezirksämter erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93). Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Amtsgerichts Charlottenburg (Insolvenzgericht) erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ93). Seit Einführung der neuen Insolvenzordnung sind alle Berliner Amtsgerichte für die Bearbeitung der Verbraucherinsolvenzen zuständig.

Definitionen

Gewerbeanmeldung

Die Neuerrichtung eines Betriebes oder die Übernahme eines Betriebes vom Vorgänger. Die Verlagerung eines Betriebes aus einem anderen Bundesland nach Berlin gilt als Neuerrichtung.

Gewerbeabmeldung

Die Aufgabe des gesamten Betriebes oder die Übergabe eines Betriebes an einen Nachfolger. Die Sitzverlegung in ein anderes Bundesland gilt als Aufgabe des Betriebes.

Gewerbeummeldung

Die Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie die Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins. Bis 1995 sind die Verlegungen des Betriebes innerhalb Berlins in den An- und Abmeldungen enthalten.

Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen oder juristischen Person eröffnet werden. Der nicht rechtsfähige Verein steht einer juristischen Person gleich. Ein Insolvenzverfahren kann ferner eröffnet werden über das Vermögen einer offenen Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Partenreederei, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung sowie über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird.

Ziel des Insolvenzverfahrens ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, in dem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan bzw. Schuldenbereinigungsplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens bzw. des privaten Haushalts getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Verbraucherinsolvenz

Der Schuldner ist eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt. Eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ist dann geringfügig, wenn sie nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

Schuldenbereinigungsplan

Dieser kann alle Regelungen enthalten, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen; in den Plan ist aufzunehmen, ob und inwieweit Bürgschaften, Pfandrechte und andere Sicherheiten der Gläubiger vom Plan berührt werden sollen.

Regelinsolvenzverfahren

Verfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Der Schuldner ist eine juristische Person (Personen- und Kapitalgesellschaften).

Insolvenzplan

Die Befriedigung der Insolvenzgläubiger, die Verwertung der Insolvenzmasse und deren Verteilung an die Beteiligten sowie die Haftung des Schuldners nach der Beendigung des Insolvenzverfahrens können in einem Insolvenzplan geregelt werden.

Bis 1999 geltende Begriffe:**Vergleich**

Bezeichnet im Sinne der Vergleichsordnung eine Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner bei Insolvenz des Schuldners zur Abwendung eines Konkurses.

Konkurs

Gerichtliches Verfahren, durch welches das Vermögen zahlungsunfähiger oder überschuldeter Schuldner zur Befriedigung der Gläubiger verwertet wird.

Anschlusskonkurs

Konkursverfahren, das sich an ein gescheitertes Vergleichsverfahren anschließt. Die Vergleichsgläubiger müssen ihre Forderungen in diesem Falle neu anmelden.

Gesamtvollstreckung

Gerichtliches Verfahren bei Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners; gilt nur in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost ab 1. Juli 1990 durch die vom Ministerrat der ehemaligen DDR eingeführte Gesamtvollstreckungsordnung.

Im Unterschied zum Konkursverfahren sind folgende Arten der Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens möglich:

- nach Schlussverteilung,
- mangels Masse,
- nach Vergleich,
- nach Rücknahme des Antrages bzw. Wegfall des Eröffnungsgrundes.

Personengesellschaft

Grundformen: die offene Handelsgesellschaft (OHG), die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und die Kommanditgesellschaft (KG). Die Rechtseinheiten sind natürliche Personen. Die natürlichen Personen haften mit ihrem gesamten Vermögen, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

Kapitalgesellschaft

Juristische Person, d. h. eigenständige Rechtspersönlichkeit mit Eintragung in das Handelsregister, zu der die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) gehören.

Die Haftung der Gesellschafter ist auf die Einlage beschränkt, bei der KGaA haftet der Komplementär persönlich voll.

Die Aktiengesellschaft muss ein Grundkapital von mindestens 100 000 DM, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ein Stammkapital von 50 000 DM aufweisen.

Gewerbeanzeigen in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
1991	43 773	21 453	x
1992	39 607	25 055	x
1993	43 067	26 988	x
1994	41 638	31 210	x
1995	44 222	36 552	x
1996	40 375	33 528	12 308
1997	41 360	36 913	12 923
1998	38 998	36 405	12 263
1999	35 346	33 780	11 070
2000	34 155	30 789	11 285

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

Gewerbeanzeigen in Berlin 2000 nach Wirtschaftsabschnitten

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
A	Land- und Forstwirtschaft	289	254	163
B	Fischerei und Fischzucht	1	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	23	7
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 636	2 201	875
E	Energie- und Wasserversorgung	22	8	9
F	Baugewerbe	3 519	4 108	1 767
G	Handel ²⁾	9 999	10 267	3 136
H	Gastgewerbe	3 670	3 807	236
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	2 127	1 746	621
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 950	1 952	1 538
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	7 643	4 170	2 178
M	Erziehung und Unterricht	218	151	63
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	375	259	104
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 689	1 843	588
	Insgesamt	34 155	30 789	11 285

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Gewerbeanzeigen in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
Mitte	1 823	1 164	548
Tiergarten	1 423	1 071	380
Wedding	1 399	1 409	334
Prenzlauer Berg	1 985	1 464	467
Friedrichshain	1 559	1 207	485
Kreuzberg	1 700	1 457	413
Charlottenburg	2 235	2 103	822
Spandau	1 729	1 509	461
Wilmerdorf	1 590	1 976	648
Zehlendorf	751	615	314
Schöneberg	1 743	1 574	587
Steglitz	1 450	1 279	672
Tempelhof	1 660	1 424	453
Neukölln	2 797	2 576	710
Treptow	1 155	1 180	452
Köpenick	1 064	946	435
Lichtenberg	1 240	1 276	458
Weißensee	749	702	396
Pankow	1 523	1 149	446
Reinickendorf	1 995	2 031	755
Marzahn	988	1 012	422
Hohenschönhausen	806	843	323
Hellersdorf	791	822	304
Berlin	34 155	30 789	11 285
Berlin-West	20 472	19 024	6 549
Berlin-Ost	13 683	11 765	4 736

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

Gewerbeanzeigen in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ²⁾
01	4 645	3 644	1 262
02	3 259	2 664	898
03	4 257	3 315	1 309
04	3 825	4 079	1 470
05	1 729	1 509	461
06	2 201	1 894	986
07	3 403	2 998	1 040
08	2 797	2 576	710
09	2 219	2 126	887
10	1 779	1 834	726
11	2 046	2 119	781
12	1 995	2 031	755
Berlin	34 155	30 789	11 285

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern in Berlin 1992 bis 2000

Jahr	Handelsregister A ¹⁾	Handelsregister B ²⁾	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
1992	952	4 764	39	–	16	380	991	1 566	–
1993	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
Löschungen									
1992	494	1 134	4	–	8	182	–	84	–
1993	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3

1) Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften – 2) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

Insolvenzen in Berlin 1992 bis 2000

Jahr	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Insolvenzverfahren ²⁾					Eröffnete Vergleichsverfahren
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Anschlusskonkurse	beendet durch Schuldbereinigungsplan	
1992	701	698	141	557	–	–	3
1993	1 034	1 034	178	856	1	–	1
1994	1 407	1 408	233	1 175	1	–	–
1995	1 653	1 648	229	1 419	–	–	5
1996	1 922	1 918	291	1 627	–	–	4
1997	2 096	2 094	322	1 772	–	–	2
1998	2 120	2 119	304	1 815	–	–	1
1999	2 368	2 368	410	1 956	–	2	–
2000	2 513	2 513	656	1 827	–	30	–

1) ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist – 2) bis 1998 Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren; ab 1999 Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren

Insolvenzen in Berlin 2000 nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter

Rechtsform — Wirtschaftsbereich — Altersklasse der Unternehmen	Insolvenzen			
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schulden- bereinigungs- plan
Unternehmen ¹⁾	2 126	384	1 742	—
davon nach Rechtsformen				
Einzelunternehmen	528	64	464	—
Personengesellschaften (OHG, KG, GBR)	167	44	123	—
darunter				
Gesellschaften mbH & Co. KG ...	109	39	70	—
Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, KGaA)	1 372	255	1 117	—
Sonstige Unternehmen	59	21	38	—
davon nach Wirtschaftsbereichen				
Verarbeitendes Gewerbe	127	47	80	—
Baugewerbe	629	112	517	—
Handel ²⁾	330	47	283	—
Gastgewerbe	126	8	118	—
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	76	14	62	—
Kredit- und Versicherungsgewerbe	14	.	.	—
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen usw.	582	122	460	—
Erziehung und Unterricht	13	—	13	—
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	39	15	24	—
Erbringung von sonstigen öffent- lichen und persönlichen Dienstleistungen	176	12	164	—
Übrige Wirtschaftsbereiche	14	.	.	—
darunter nach Altersklassen der Unternehmen ³⁾				
bis unter 8 Jahre alt	1 208	172	1 036	—
8 und mehr Jahre alt	593	182	411	—
Übrige Schuldner	387	272	85	30
Verfahren	2 513	656	1 827	30

1) einschließlich Kleingewerbe – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern – 3) ohne unbekannt

Insolvenzen in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren				Angemeldete Forderungen
	Insolvenzen insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
	Anzahl				1 000 DM
Mitte	125	30	95	–	144 649
Tiergarten	111	28	83	–	249 391
Wedding	78	13	63	2	37 045
Prenzlauer Berg	89	14	74	1	34 982
Friedrichshain	71	12	58	1	116 183
Kreuzberg	93	21	72	–	62 339
Charlottenburg	257	57	200	–	517 651
Spandau	148	49	96	3	114 784
Wilmerdorf	168	55	113	–	563 152
Zehlendorf	65	22	43	–	157 458
Schöneberg	108	32	76	–	140 047
Steglitz	117	36	81	–	217 179
Tempelhof	114	19	95	–	129 156
Neukölln	159	32	127	–	55 071
Treptow	90	17	73	–	125 751
Köpenick	77	25	52	–	114 091
Lichtenberg	101	27	74	–	61 340
Weißensee	58	13	44	1	38 279
Pankow	92	20	72	–	82 818
Reinickendorf	154	48	103	3	143 629
Marzahn	80	30	45	5	89 627
Hohenschönhausen	72	31	34	7	18 380
Hellersdorf	86	25	54	7	26 462
Berlin	2 513	656	1 827	30	3 239 464
Berlin-West	1 572	412	1 152	8	2 386 902
Berlin-Ost	941	244	675	22	852 562

Insolvenzen in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Beantragte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren				Angemeldete Forderungen
	Insolvenzen insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
	Anzahl				1 000 DM
01	314	71	241	2	431 085
02	164	33	130	1	178 522
03	239	47	190	2	156 079
04	425	112	313	–	1 080 803
05	148	49	96	3	114 784
06	182	58	124	–	374 637
07	222	51	171	–	269 203
08	159	32	127	–	55 071
09	167	42	125	–	239 842
10	166	55	99	12	116 089
11	173	58	108	7	79 720
12	154	48	103	3	143 629
Berlin	2 513	656	1 827	30	3 239 464

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	312	Kleingartenkolonien	
Landwirtschaftliche Betriebe		in Berlin im Dezember 2000	
in Berlin 2001		... nach Bezirken	323
... nach Art der Bodennutzung	315	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	324
... nach Betriebsbereichen	316	Viehhalter	
... nach Erwerbscharakter	317	in Berlin im Mai 2001	325
Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben		Viehbestände	
in Berlin 2001 nach Art und		in Berlin im Mai 2001	
Größenklassen der landwirtschaftlich		... nach Bezirken	326
genutzten Fläche	318	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	330
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen		Schlachtungen in Berlin 2000	332
Betriebe in Berlin 2001	319	Hundehalter und Hunde	
Betriebe mit Anbau		in Berlin am 31. Dezember 2000	
von Gartenerzeugnissen		nach Bezirken	333
in Berlin 2000	319	Fischfang in den Gewässern	
Anbau		von Berlin 1996 bis 2000	334
... von Gemüse in Berlin 2000	320		
... von Blumen und Zierpflanzen			
in Berlin 2000	321		
Pflanzen in Baumschulen			
in Berlin 2000	322		

Vorbemerkungen

Die **amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei** gliedert sich in die in zweijährigen oder größeren Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken zur Erfassung der Strukturmerkmale der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und der Fischereibetriebe sowie die z. T. in kürzeren Zeitabständen durchgeführten Statistiken zur Ermittlung der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Zur Ergänzung werden Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der zuständigen Senatsverwaltungen herangezogen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** und die **Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft** werden alle zwei Jahre im Mai durchgeführt. Der Berichtskreis für die Bodennutzungshaupterhebung umfasst die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten, Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar sowie Bewirtschafter von Flächen, auf denen Garten- oder Baumschulerzeugnisse zum Verkauf angebaut werden.

Die Erhebung der Arbeitskräfte erfasst alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten. Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Arbeitskräfteerhebung werden im Rahmen der **Agrarberichterstattung** (Landwirtschaftszählung) zusammengeführt.

Die Tabellen der Agrarberichterstattung beziehen sich nur auf die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten.

Die **Erhebung der Anbauflächen für Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen** findet seit 1992 alle vier Jahre statt. Die Bestände in **Baumschulen** werden seit 1990 alle zwei Jahre, ab 1996 alle vier Jahre erfasst. Die Erhebung umfasst alle Betriebe, die Garten-erzeugnisse zum Verkauf anbauen sowie alle Baumschulen.

Die **Viehbestände** werden durch die alle zwei Jahre ab 1999 im Mai stattfindende Viehzählung ermittelt. Nicht enthalten sind die Bestände von Viehhaltern mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlicher Fläche, die weniger als acht Rinder oder acht Schweine oder weniger als zwanzig Schafe oder weniger als 200 Stück einer Geflügelart halten (siehe Mindesterzeugungseinheiten).

Rechtsgrundlage der o.g. Statistiken ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635).

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher oder forstwirtschaftlicher Betrieb

Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Haupterwerbsbetriebe

Ein Haupterwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen einen Arbeitskräfteeinsatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteeinheiten hat oder wenn der Arbeitskräfteeinsatz mindestens 0,75 Arbeitskräfteeinheiten beträgt und das Jahresnettoeinkommen des Betriebsinhabers ausschließlich oder überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Betrieb stammt.

Nebenerwerbsbetriebe

Ein Nebenerwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen die Kriterien eines Haupterwerbsbetriebes nicht erfüllt.

Arbeitskräfteeinheiten

Eine Arbeitskräfteeinheit entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis 64 Jahren. Arbeitskräfte im Alter von 15 Jahren werden mit 0,5 Arbeitskräfteeinheiten und im Alter von mindestens 65 Jahren mit 0,3 Arbeitskräfteeinheiten bewertet. Die Arbeitsleistung der teilzeitbeschäftigten Arbeitskräfte wird anteilig berechnet.

Betriebsfläche

Gesamtfläche der Erhebungseinheit, bestehend aus landwirtschaftlich genutzter Fläche, Waldfläche, Gebäude- und Hoffläche sowie sonstigen Flächen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ackerland, Gartenland, Land für Obstanlagen und Baumschulen sowie Dauergrünland, Rebland, Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Gärtnerische Nutzfläche

Flächen mit Anbau von Gartenbau- und Baumschulerzeugnissen auf dem Freiland und unter Glas.

Ackerland

Flächen für landwirtschaftliche Feldfrüchte einschließlich Ackerwiesen und Ackerweiden sowie der Flächen für Gemüse und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.

Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen Obst, sonstige Gartengewächse (z. B. Kartoffeln) u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden.

Baumschulfläche

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Dauergrünland

Wiesen und Weiden (ohne Unterbrechung durch andere Kulturen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind.

Waldflächen

Mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampfanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Unterglasanlagen

Gewächshäuser einschließlich Rollhäuser, begehbare Folientunnel, Frühbeete und Wanderkästen, nicht jedoch Freilandflächen mit Flachfolien- oder Vlieseindeckung.

Mindesterzeugungseinheiten

Sie entsprechen dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und wurden wie folgt festgelegt: jeweils acht Rinder oder Schweine oder zwanzig Schafe oder jeweils zweihundert Legehennen oder Jung-hennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder dreißig Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder dreißig Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen für Erwerbszwecke.

Betriebsbereich**Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft**

Die Zuordnung eines Betriebes erfolgt aufgrund des überwiegend (75% und mehr) erzielten Standarddeckungsbeitrages in einem dem Betriebsbereich zugeordneten Produktionszweig. Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tier-einheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge multipliziert mit dem zugehörigen Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebs-spezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

Arbeitskräfte

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. Die Angaben über Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben beziehen sich auf die Beschäftigung im Mai 2001.

Familienarbeitskräfte

Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die für den Haushalt des Betriebsinhabers und/oder für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Familienarbeitskräfte beziehen sich ab 1997 nur noch auf die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Arbeitskräfte der Personengesellschaften werden ab 1997 zu den übrigen Arbeitskräften gerechnet.

Ständige Arbeitskräfte

In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige Arbeitskräfte

Alle übrigen familienfremden Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Hinweis:

Die Tabellen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Bezirken werden nicht mehr veröffentlicht. Die Zuordnung der Flächen erfolgt in den Agrarstatistiken bundeseinheitlich nach dem Betriebssitz. Flächen und Betriebssitz können jedoch in verschiedenen Bezirken oder im Land Brandenburg liegen, so dass die Aussagekraft dieser Zahlen z. T. eingeschränkt ist.

Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 2001 nach Art der Bodennutzung

Art der Bodennutzung	Ins-gesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		keine	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
Betriebe									
Berlin	90	3	39	9	4	8	3	8	16
Berlin-West	73	2	30	7	3	8	1	8	14
Berlin-Ost	17	1	9	2	1	–	2	–	2
Betriebsfläche in ha									
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 882	–	21	27	27	111	69	297	1 330
davon									
Ackerland ¹⁾	1 288	–	20	19	20	33	34	248	914
Haus- und Nutzgärten	0	–	–	–	–	–	–	–	0
Baumschulfläche	53	–	1	5	7	13	27	–	–
Dauergrünland	542	–	–	3	–	65	8	49	416
Waldfläche, Forsten	4	–	–	–	–	–	–	–	4
Sonstige Fläche ²⁾ ...	110	11	21	10	8	4	18	5	33
Berlin	1 996	11	42	37	35	115	87	302	1 367
Berlin-West	1 644	1	33	27	26	115	22	302	1 119
Berlin-Ost	351	10	9	9	9	–	66	–	248

1) einschließlich Erwerbsgartenland – 2) nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 2001 nach Betriebsbereichen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Ins-gesamt	Land-wirtschaft	Gartenbau				Übrige ¹⁾ Betriebs-bereiche
			ins-gesamt	davon			
				Anbau von		Baum-schulen	
				Gemüse	Zier-pflanzen		
Betriebe							
Berlin	90	39	50	4	41	5	1
Berlin-West	73	34	38	1	34	3	1
Berlin-Ost	17	5	12	3	7	2	-
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
unter 2	21	-	21	2	19	-	-
2 bis unter 5	27	11	15	3	8	5	-
5 bis unter 10	27	14	13	-	6	7	-
10 bis unter 20	111	88	23	-	10	13	-
20 bis unter 30	69	42	28	-	-	28	-
30 bis unter 50	297	297	-	-	-	-	-
50 und mehr	1 330	1 218	-	-	-	-	111
Berlin	1 882	1 671	100	4	43	52	111
Berlin-West	1 582	1 407	63	1	40	22	111
Berlin-Ost	300	264	37	4	3	30	-

1) Kombinationsbetriebe

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 2001 nach Erwerbscharakter

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon	
			Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe
Betriebe				
unter 2 ¹⁾	42	34	33	1
2 bis unter 5	9	6	3	3
5 bis unter 10	4	2	1	1
10 bis unter 20	8	6	3	3
20 bis unter 30	3	2	–	2
30 bis unter 50	8	4	3	1
50 und mehr	16	12	9	3
Berlin	90	66	52	14
Berlin-West	73	53	42	11
Berlin-Ost	17	13	10	3
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
unter 2 ¹⁾	21	15	15	–
2 bis unter 5	27	19	7	11
5 bis unter 10	27	14	6	8
10 bis unter 20	111	85	48	37
20 bis unter 30	69	42	–	42
30 bis unter 50	297	142	109	33
50 und mehr	1 330	936	773	163
Berlin	1 882	1 251	957	294
Berlin-West	1 582	1 152	888	264
Berlin-Ost	300	99	69	30

1) einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung

Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben in Berlin 2001 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Art der Bodennutzung	Be- triebe ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		ins- gesamt	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
Betriebe									
Berlin	90	87	39	9	4	8	3	8	16
Berlin-West	73	71	30	7	3	8	1	8	14
Berlin-Ost	17	16	9	2	1	–	2	–	2
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
Ackerland	80	1 288	20	19	20	33	34	248	914
Getreide	25	719	–	5	1	17	15	112	570
darunter									
Roggen	21	489	–	4	–	17	7	112	349
Hülsenfrüchte .....	.	3	–	–	–	–	–	–	3
Hackfrüchte	6	8	–	–	1	1	–	–	6
darunter									
Kartoffeln	6	7	–	–	1	1	–	–	6
Gemüse u. andere Gartengewächse	17	180	3	3	3	–	–	23	149
Blumen und Zierpflanzen	45	33	16	8	6	1	–	–	2
Handels- gewächse	7	77	–	1	–	–	–	11	65
Futterpflanzen	17	198	–	1	9	11	19	80	78
Brache	20	70	1	1	–	4	–	23	42
Haus- u. Nutzgärten	.	0	–	–	–	–	–	–	0
Obstanlagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dauergrünland	25	542	–	3	–	65	8	49	416
Baumschulen	11	53	1	5	7	13	27	–	–
Berlin	90	1 882	21	27	27	111	69	297	1 330
Berlin-West	73	1 582	17	22	19	111	21	297	1 096
Berlin-Ost	17	300	4	5	8	–	49	–	234

1) einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Berlin 2001

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Arbeitskräfte insgesamt	Familienarbeitskräfte ¹⁾		Übrige ständige und nichtständige Arbeitskräfte		
			im Betrieb beschäftigt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	davon	
						vollbeschäftigt	teilbeschäftigt
Anzahl	Personen						
unter 2	42	242	82	49	160	98	62
2 bis unter 5	9	80	8	4	72	62	10
5 bis unter 10	4	28	3	1	25	23	2
10 bis unter 20	8	40	12	4	28	21	7
20 bis unter 30	3	24	2	–	22	20	2
30 bis unter 50	8	30	5	2	25	10	15
50 und mehr	16	78	21	12	57	29	28
Berlin	90	522	133	72	389	263	126
Berlin-West	73	407	108	57	299	200	99
Berlin-Ost	17	115	25	15	90	63	27
1999							
Berlin	103	740	151	86	589	329 r	260
Berlin-West	82	533	123	68	410	228	182
Berlin-Ost	21	207	28	18	179	101 r	78

1) in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung

Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen in Berlin 2000

Grundfläche von ... ha	Betriebe mit Anbau von							
	Gemüse			Blumen und Zierpflanzen			Baumschulerzeugnissen	
	Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche
		insgesamt	darunter unter Glas		insgesamt	darunter unter Glas		
Anzahl	ha	m ²	Anzahl	ha	m ²	Anzahl	ha	
unter 1	8	2	7 570	37	12	87 483	6	2
1 bis unter 3	8	142	3 250	8	13	73 808	.	.
3 bis unter 10								
10 und mehr								
Berlin	16	144	10 820	45	25	161 291	10	51
Berlin-West	11	98	4 140	37	21	125 076	7	23
Berlin-Ost	5	46	6 680	8	4	36 215	3	28

Anbau von Gemüse in Berlin 2000

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
	Anzahl		
Betriebe	16	11	5
	Grundfläche in ha		
Grundflächen Gemüseanbau ¹⁾	143,9	97,6	46,3
davon			
Freiland	142,8	97,2	45,6
Unterglasanlagen	1,1	0,4	0,7
	Anbaufläche in ha		
Anbauflächen ²⁾ auf dem Freiland	167,9	105,6	62,4
darunter			
Weißkohl	0,1	0,1	–
Rotkohl	0,0	0,0	–
Wirsing	0,2	0,2	–
Grünkohl	0,1	0,1	–
Chinakohl	0,1	0,1	–
Kohlrabi	0,6	0,6	0,0
Kopfsalat	0,6	0,6	0,0
Spinat	12,1	12,1	–
Möhren	0,9	0,9	0,0
Speisezwiebeln	2,2	2,2	0,0
Grüne Pflückbohnen	0,6	0,6	0,0
Petersilie	7,6	5,2	2,5
Schnittlauch	0,9	0,6	0,3
Erdbeeren	4,5	4,5	0,0
	Anbaufläche in m ²		
Anbauflächen ²⁾ unter Glas	11 020	3 340	7 680
darunter			
Kohlrabi	1 530	280	1 250
Gurken	180	180	–
Tomaten	7 550	2 330	5 220
Paprika	1 200	50	1 150

1) ohne Grundflächen von Erdbeeren – 2) unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

Anbau von Blumen und Zierpflanzen in Berlin 2000

Merkmale	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
		Anzahl	
Betriebe	45	37	8
		Grundfläche in ha	
Grundflächen Blumen- und Zierpflanzenanbau	25,5	21,4	4,0
davon			
Freiland	9,4	8,9	0,4
Unterglasanlagen	16,1	12,5	3,6
		Anbaufläche in ha	
Anbauflächen ¹⁾ auf dem Freiland	11,8	11,3	0,4
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	3,1	2,7	0,4
Freilandpflanzen zum Schnitt	2,3	2,3	–
Aufstellflächen für Topfpflanzen	1,6	1,6	–
Stauden	3,5	3,5	0,0
sonstige Zierpflanzen	1,2	1,2	–
Anbauflächen ¹⁾ unter Glas	25,6	20,3	5,2
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	16,9	12,3	4,6
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	2,2	2,1	0,1
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	6,4	5,8	0,6
		Erzeugung in 1 000 Stück ²⁾	
Erzeugung von Zierpflanzen auf dem Freiland			
Beet- und Balkonpflanzen	739	614	125
Erzeugung von Zierpflanzen unter Glas			
Beet- und Balkonpflanzen ³⁾	5 930	4 016	1 913
darunter			
Begonia semperflorens	493	381	112
Viola wittrockiana	1 649	1 221	429
Pelargonien	796	513	283
Blühende Topfpflanzen ³⁾	1 212	1 077	135
darunter			
Poinsettien (Weihnachtssterne)	90	90	–
Pelargonien	79	39	40
Grün- und Blattpflanzen	168	166	1
Kakteen	49	49	–

1) einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen sowie unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen – 2) Fertigware – 3) Fertig-, Halbfertigware und Jungpflanzen

Pflanzen in Baumschulen in Berlin 2000

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
		Anzahl	
Betriebe	10	7	3
		Fläche in ha	
Baumschulfläche insgesamt	51,0	22,6	28,4
davon			
Obstgehölze	2,5	2,5	–
Ziergehölze	44,3	19,8	24,5
Sonstige Baumschulfläche	4,2	0,2	4,0
		Stück	
Veredelte Obstgehölze mit Krone sowie Beerensträucher			
Äpfel	1 796	1 796	–
Birnen	692	692	–
Quitten	70	70	–
Kirschen	257	257	–
Pflaumen	585	585	–
Pflirsiche, Aprikosen	389	389	–
Walnüsse	72	72	–
Haselnüsse	23	23	–
Himbeeren	60	60	–
Johannisbeeren	167	167	–
Stachelbeeren	82	82	–
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredelungen und aufgeschulte Unterlagen)			
Äpfel	–	–	–
Birnen	–	–	–
Aufgeschulte Unterlagen für Süß- und Sauer- kirschen auf weitem Stand	–	–	–
Ziergehölze (ohne Forstpflanzen), verkaufsfertig			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	9 411	4 111	5 300
Laubabwerfende Ziersträucher, Heckenpflanzen (ohne Bodendecker, immergrüne Gehölze und Rosen)	365 040	39 540	325 500
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen)	55 073	29 873	25 200
Rhododendren, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt	8 992	492	8 500
Freilandazaleen, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt	983	483	500
Bodendecker (immergrüne und laubabwerfende)	92 295	17 295	75 000
Sonstige immergrüne Ziergehölze mit zwei- und mehrjährigem Trieb	23 222	2 222	21 000
Heckenrosen, Schling- und Kletterpflanzen	17 834	2 334	15 500
Rosen	2 464	2 464	–
Rosenunterlagen	–	–	–

Kleingartenkolonien in Berlin im Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹⁾		Sonstige Kleingärten	
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	–	–	–	–	–	–	–	–
Tiergarten	3	122	3,3	0,3	–	–	122	3,3
Wedding	25	1 900	62,3	4,1	413	13,9	1 487	48,4
Prenzlauer Berg	8	813	29,6	2,7	–	–	813	29,6
Friedrichshain	1	47	1,2	0,1	–	–	47	1,2
Kreuzberg	1	80	2,2	0,2	–	–	80	2,2
Charlottenburg	86	7 158	253,8	8,4	–	–	7 158	253,8
Spandau	76	5 209	215,5	2,3	548	20,7	4 661	194,8
Wilmerdorf	20	2 260	69,3	2,0	201	6,1	2 059	63,2
Zehlendorf	9	1 354	55,2	0,8	198	6,4	1 156	48,8
Schöneberg	27	2 719	75,9	6,2	42	1,6	2 677	74,3
Steglitz	41	4 248	145,9	4,6	673	22,5	3 575	123,4
Tempelhof	59	4 545	171,4	4,2	1 634	65,0	2 911	106,4
Neukölln	105	10 068	417,2	9,3	274	12,0	9 794	405,2
Treptow	89	6 423	295,4	7,3	–	–	6 423	295,4
Köpenick	56	3 827	146,7	1,1	–	–	3 827	146,7
Lichtenberg	28	3 223	166,0	6,3	–	–	3 223	166,0
Weißensee	30	6 020	296,3	9,8	–	–	6 020	296,3
Pankow	80	8 953	502,9	8,1	–	–	8 953	502,9
Reinickendorf	75	6 448	260,0	2,9	1 524	63,2	4 924	196,9
Marzahn	17	1 433	81,6	2,7	–	–	1 433	81,6
Hohenschönhausen	17	3 035	136,4	5,2	–	–	3 035	136,4
Hellersdorf	21	2 275	107,6	3,6	–	–	2 275	107,6
Berlin 2000	874	82 160	3 495,6	3,9	5 507	211,4	76 653	3 284,4
Berlin 1999	878	82 293	3 500,7	3,9	5 507	211,4	76 786	3 289,4
Berlin-West 2000	527	46 111	1 732,0	3,6	5 507	211,4	40 604	1 520,7
Berlin-West 1999	531	46 198	1 734,0	3,6	5 507	211,4	40 691	1 522,7
Berlin-Ost 2000	347	36 049	1 763,7	4,3	–	–	36 049	1 763,7
Berlin-Ost 1999	347	36 095	1 766,7	4,4	–	–	36 095	1 766,7

1) Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Kleingartenkolonien in Berlin im Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ²⁾		Sonstige Kleingärten	
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
01	28	2 022	65,6	1,7	413	13,9	1 609	51,7
02	2	127	3,4	0,2	–	–	127	3,4
03	118	15 786	828,8	8,0	–	–	15 786	828,8
04	106	9 418	323,1	5,0	201	6,1	9 217	317,0
05	76	5 209	215,5	2,3	548	20,7	4 661	194,8
06	50	5 602	201,1	2,0	871	28,9	4 731	172,2
07	86	7 264	247,3	4,7	1 676	66,6	5 588	180,7
08	105	10 068	417,2	9,3	274	12,0	9 794	405,2
09	145	10 250	442,1	2,6	–	–	10 250	442,1
10	38	3 708	189,2	3,1	–	–	3 708	189,2
11	45	6 258	302,4	5,8	–	–	6 258	302,4
12	75	6 448	260,0	2,9	1 524	63,2	4 924	196,9
Berlin	874	82 160	3 495,6	3,9	5 507	211,4	76 653	3 284,4

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Viehhalter¹⁾ in Berlin im Mai 2001

		Halter insgesamt	Halter von					darunter von Hühnern
			Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Geflügel	
Berlin	2001	37	29	8	7	8	16	15
	1999	42	31	8	9	8	20	17
Berlin-West	2001	33	26	.	.	.	14	13
	1999	36	26	.	.	.	17	14
Berlin-Ost	2001	4	3	.	.	.	2	2
	1999	6	5	.	.	.	3	3

1) ohne Tierhaltungen in Kleingärten

Viehbestände in Berlin im Mai 2001 nach Bezirken

Bezirk	Pferde	Rinder					
		insgesamt	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder			
				6 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt		
					männlich	weiblich	
Innenstadtbezirke ¹⁾	8	–	–	–	–	–	–
Spandau	131	177	20	29	22	–	–
Zehlendorf	13	–	–	–	–	–	–
Steglitz .....	.	.	–	–	–	–	–
Tempelhof	–	–	–	–	–	–	–
Neuköln	155	130	13	16	5	–	–
Treptow	–	–	–	–	–	–	–
Köpenick	–	–	–	–	–	–	–
Weißensee	–	–	–	–	–	–	–
Pankow .....	.	81	25	1	–	–	–
Reinickendorf	203	92	13	23	6	–	–
Marzahn	–	–	–	–	–	–	–
Hohenschönhausen	–	–	–	–	–	–	–
Hellersdorf	–	–	–	–	–	–	–
Berlin	2001	515	482	71	69	33	–
	1999	545	453	56	65	27	50
Berlin-West	2001	505	401	46	68	33	–
	1999	508	380	39	60	27	35
Berlin-Ost	2001	10	81	25	1	–	–
	1999	37	73	17	5	–	15

Anmerkung siehe Seite 329

Noch: Viehbestände in Berlin im Mai 2001 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Rinder				Schweine			
	mindestens 2 Jahre alt				ins- gesamt	Ferkel	Schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	
	ins- gesamt	darunter						
Zucht- färsen		Milch- kühe	übrige Kühe					
Innenstadtbezirke ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	
Spandau	85	13	47	15	65	–	14	
Zehlendorf	–	–	–	–	–	–	–	
Steglitz .....	.	–	–	.	–	–	–
Tempelhof .....	.	–	–	.	3	–	3
Neukölln	96	.	80	8	31	–	19	
Treptow	–	–	–	–	–	–	–	
Köpenick	–	–	–	–	–	–	–	
Weißensee	–	–	–	–	–	–	–	
Pankow	47	9	–	37	–	–	–	
Reinickendorf	36	.	7	25	–	–	–	
Marzahn	–	–	–	–	–	–	–	
Hohenschönhausen	–	–	–	–	20	–	8	
Hellersdorf	–	–	–	–	–	–	–	
Berlin	2001	266	25	134	87	119	–	44
	1999	255	32	126	77	287	–	103
Berlin-West	2001	219	16	134	50	99	–	36
	1999	219	32	126	42	241	–	89
Berlin-Ost	2001	47	9	–	37	20	–	8
	1999	36	–	–	35	46	–	14

Anmerkung siehe Seite 329

Noch: Viehbestände in Berlin im Mai 2001 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Schweine			Schafe					
	Schlacht- und Mast- schweine	Zucht- sauen	Zucht- eber	ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter			
						zur Zucht benutzte Schaf- böcke	Schafe	Hammel u. übrige Schafe	
Innenstadtbezirke ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	
Spandau	51	-	-	102	40	.	60	-	
Zehlendorf	-	-	-	-	-	-	-	-	
Steglitz	-	-	-	-	-	-	-	-	
Tempelhof	-	-	-	3	-	-	.	.	
Neukölln	10	.	.	74	27	4	39	4	
Treptow	-	-	-	-	-	-	-	-	
Köpenick	-	-	-	-	-	-	-	-	
Weißensee	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pankow	-	-	-	-	-	-	-	-	
Reinickendorf	-	-	-	125	67	.	54	.	
Marzahn	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hohenschönhausen	8	.	.	21	-	.	.	10	
Hellersdorf	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berlin	2001	69	4	.	325	134	9	165	17
	1999	178	5	.	263	109	10	128	16
Berlin-West	2001	61	1	.	304	134	8	155	7
	1999	150	.	.	242	109	.	118	6
Berlin-Ost	2001	8	3	.	21	-	1	10	10
	1999	28	.	.	21	-	.	10	10

Anmerkung siehe Seite 329

Noch: Viehbestände in Berlin im Mai 2001 nach Bezirken

Bezirk	Geflügel			
	ins- gesamt	darunter		
		Hühner	Gänse	Enten
Innenstadtbezirke ¹⁾	–	–	–	–
Spandau	952	942	10	–
Zehlendorf	–	–	–	–
Steglitz	10	10	–	–
Tempelhof	–	–	–	–
Neukölln	221	145	46	26
Treptow	–	–	–	–
Köpenick	–	–	–	–
Weißensee	–	–	–	–
Pankow	35	25	–	10
Reinickendorf	5 127	5 127	–	–
Marzahn	–	–	–	–
Hohenschönhausen	166	150	6	10
Hellersdorf	–	–	–	–
Berlin	2001 6 511	6 399	62	46
	1999 11 012	10 951	26	29
Berlin-West	2001 6 310	6 224	56	26
	1996 10 806	10 771	20	9
Berlin-Ost	2001 201	175	6	20
	1999 206	180	6	20

1) Mitte, Tiergarten, Wedding, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Kreuzberg, Charlottenburg, Wilmersdorf, Schöneberg, Lichtenberg

Viehbestände in Berlin im Mai 2001 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Pferde	Rinder				
		insgesamt	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder		
				6 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt	
männlich	weiblich					
01	-	-	-	-	-	-
02	-	-	-	-	-	-
03 .....	.	81	25	1	-	-
04	-	-	-	-	-	-
05	131	177	20	29	22	-
06 .....	.	.	-	-	-	-
07	-	-	-	-	-	-
08	155	130	13	16	5	-
09	-	-	-	-	-	-
10	-	-	-	-	-	-
11	-	-	-	-	-	-
12	203	92	13	23	6	-
Berlin	515	482	71	69	33	-

Noch: Viehbestände in Berlin im Mai 2001 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Noch: Rinder				Schweine					
	mindestens 2 Jahre alt				insgesamt	Ferkel	Schweine unter 50 kg Lebendgewicht	Schlacht- und Mast- schweine	Zucht- sauen	Zucht- eber
	insgesamt	darunter								
Zuchtfärsen	Milchkühe	übrige Kühe								
01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	47	9	-	37	-	-	-	-	-	-
04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	85	13	47	15	65	-	14	51	-	-
06 .....	.	-	-	.	-	-	-	-	-	-
07 .....	.	-	-	.	3	-	3	-	-	-
08	96	.	80	8	31	-	19	10	.	.
09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	-	-	-	-	20	-	8	8	.	.
12	36	.	7	25	-	-	-	-	-	-
Berlin	266	25	134	87	119	-	44	69	4	.

Anmerkung siehe Seite 331

Noch: Viehbestände in Berlin im Mai 2001 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Schafe					Geflügel			
	ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter			ins- gesamt	darunter		
			zur Zucht benutzte		Hammel u. übrige Schafe		Hühner	Gänse	Enten
			Schaf- böcke	Schafe					
01	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03	-	-	-	-	-	35	25	-	10
04	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	102	40	.	60	-	952	942	10	-
06	-	-	-	.	-	10	10	-	-
07	3	-	-	.	.	-	-	-	-
08	74	27	4	39	4	221	145	46	26
09	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	21	-	.	.	10	166	150	6	10
12	125	67	.	54	.	5 127	5 127	-	-
Berlin	325	134	9	165	17	6 511	6 399	62	46

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
02 Friedrichshain-Kreuzberg
03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
04 Charlottenburg-Wilmersdorf
05 Spandau
06 Steglitz-Zehlendorf
07 Tempelhof-Schöneberg
08 Neukölln
09 Treptow-Köpenick
10 Marzahn-Hellersdorf
11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
12 Reinickendorf

Schlachtungen in Berlin 2000

Monat Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schwei- ne	Schafe	Ziegen	Pferde
	ins- gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen in Stück ¹⁾										
Januar	14	–	7	1	6	1	112	1	–	1
Februar	19	–	8	4	7	2	130	1	–	1
März	20	–	11	1	8	4	152	9	–	–
April	14	–	5	1	8	4	151	8	23	2
Mai	15	–	6	2	7	5	215	46	12	1
Juni	8	–	1	–	7	6	201	6	1	1
Juli	9	–	2	1	6	–	136	6	4	1
August	8	–	1	–	7	5	119	9	12	–
September	15	–	5	–	10	1	175	17	–	2
Oktober	14	–	5	2	7	4	158	8	1	2
November	13	–	2	2	9	3	144	8	1	4
Dezember	8	–	4	–	4	1	117	11	–	4
2000										
Berlin	157	–	57	14	86	36	1 810	130	54	19
Berlin-West	–	–	–	–	–	–	248	75	36	1
Berlin-Ost	157	–	57	14	86	36	1 562	55	18	18
1999										
Berlin	190	2	84	18	86	47	1 661	179	76	16
Berlin-West	2	2	–	–	–	2	314	113	69	–
Berlin-Ost	188	–	84	18	86	45	1 347	66	7	16
Gesamtschlachtmenge in Tonnen ²⁾										
2000										
Berlin	47,3	–	18,7	4,8	23,8	5,7	149,9	2,0	1,0	5,0
Berlin-West	–	–	–	–	–	–	20,5	1,1	0,6	0,3
Berlin-Ost	47,3	–	18,7	4,8	23,8	5,7	129,3	0,8	0,3	4,8
1999										
Berlin	58,1	1,0	27,5	6,2	23,8	7,5	137,5	2,7	1,4	4,2
Berlin-West	1,0	1,0	–	–	–	0,3	26,0	1,7	1,2	–
Berlin-Ost	57,5	–	27,5	6,2	23,8	7,2	111,5	1,0	0,1	4,2

1) darunter Hausschlachtungen 2000: 20 Bullen, 1 Kuh, 1 Färse, 1 Kalb, 138 Schweine, 32 Schafe, 13 Ziegen, 8 Pferde – 2) Die Schlachtmenge wird, beginnend 1993, aus den durchschnittlichen Schlachtgewichten im Land Brandenburg, multipliziert mit einem Korrekturfaktor für Berlin, errechnet. Die Schlachtgewichte für Hausschlachtungen sind nach den durchschnittlichen Schlachtgewichten bei den gewerblichen Schlachtungen ermittelt worden.

Quelle: Bezirkliche Veterinär- und Lebensmittelämter

Hundehalter und Hunde in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken¹⁾

Bezirk	Hundehalter		Hunde				Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen ... Hunde
	insgesamt	darunter Züchter und Händler	insgesamt	vollversteuert	mit Steuerermäßigung ²⁾	steuerfrei ²⁾	
Mitte/Tiergarten	3 019	3	3 166	3 080	23	63	51
Wedding	3 987	1	4 117	3 981	20	116	38
Prenzlauer Berg/ Friedrichshain	5 001	1	4 765	4 746	19	–	50
Kreuzberg	2 460	6	2 520	2 380	27	113	59
Charlottenburg	4 531	5	4 718	4 396	28	294	37
Spandau	8 692	18	9 160	8 825	122	213	24
Wilmerdorf	3 521	4	3 672	3 576	37	59	38
Zehlendorf	3 912	4	4 420	4 135	46	239	22
Schöneberg	3 127	5	3 196	3 030	8	158	46
Steglitz	5 536	9	6 086	5 858	63	165	31
Tempelhof	6 372	15	6 648	6 471	80	97	29
Neukölln	9 974	21	10 523	9 985	145	393	29
Treptow/Köpenick	7 969	22	8 195	7 886	186	123	28
Lichtenberg/ Hohenschönhausen	7 976	23	8 334	8 030	194	110	32
Weißensee/Pankow	6 937	42	7 335	6 792	383	160	27
Reinickendorf	10 519	35	11 292	10 789	287	216	22
Marzahn/ Hellersdorf	10 251	31	10 717	10 311	231	175	25
Berlin 2000	103 784	245	108 864	104 271	1 899	2 694	31
1999	97 380	248	102 555	97 856	2 055	2 644	30

1) Die Darstellung nach Bezirken gemäß Gebietsreform ist nicht möglich. – 2) Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen – 3) Fortgeschriebene Bevölkerung Stand 30. 6. 2000

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

Fischfang in den Gewässern von Berlin 1996 bis 2000

Fischart	Fangmenge				
	1996	1997	1998	1999	2000
	kg				
Speisefische zusammen	112 143	102 043	102 174	107 614	111 011
davon					
Aal	28 093	24 949	24 884	25 380	27 740
Barsch	6 758	6 008	5 673	5 771	6 119
Blei, Güster	13 102	13 599	13 840	12 337	12 112
Hecht	4 108	4 286	5 328	5 735	6 104
Karusche	438	361	336	296	475
Karpfen	4 828	4 338	4 492	5 215	3 208
Plötze/Rotfeder	25 763	21 663	21 326	20 259	17 801
Rapfen	2 429	3 372	2 625	4 523	3 878
Schlei	1 385	1 371	1 100	1 077	1 060
Wels	932	957	1 081	972	901
Zander	20 274	18 200	20 063	23 486	30 565
sonstige Fische ¹⁾	4 033	2 939	1 426	2 563	1 048
Besteck- und Futterfische	410 202	281 558	235 294	266 913	279 720
	Stück				
Amerikanische Krebse	34 679	37 695	37 162	26 633	29 624

1) in der Hauptsache unter der Bezeichnung „Bleifische“ in den Handel kommende, unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

XI. Produzierendes Gewerbe und Handwerk

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	337	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen	
Energieversorgung	337	... und Bezirken	349
Verarbeitendes Gewerbe	337	... und Bezirken gemäß Gebietsreform	350
Baugewerbe	340		
Handwerk	341		
Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) in Berlin 1993 bis 2000	342	Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen	
		... und Bezirken	351
		... und Bezirken gemäß Gebietsreform	352
Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) in Berlin 1993 bis 2000	342	Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen	
		... und Bezirken	353
		... und Bezirken gemäß Gebietsreform	354
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 2000	343	Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 2000 nach Güterabteilungen	355
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 2000 nach Hauptgruppen	344	Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1997 bis 2000 nach Wirtschaftsabteilungen	356
Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	346	Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1997 bis 2000 nach Wirtschaftsabteilungen	357
Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	347	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1999 nach Wirtschaftsabteilungen	358
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	348	Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 2000	359

Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 2000	360	Entwicklung des Ausbaugewerbes in Berlin 1991 bis 2000	367
Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 2000	361	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes	
Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes		... in Berlin 2000	
... in Berlin 1991 bis 2000	362	nach Wirtschaftszweigen	368
... in Berlin 2000		... in Berlin im zweiten Quartal 2000	
nach Wirtschaftszweigen	363	nach Wirtschaftszweigen	369
Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes		Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin 2000	
... in Berlin 1991 bis 2000	364	nach Gewerbebezügen	370
... in Berlin 2000			
nach Wirtschaftszweigen	365		
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin im Juni 2000			
nach Wirtschaftszweigen	366		

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energieversorgung, die Wasserversorgung (siehe Kap. XXII), das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes (mit Ausnahme der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe) und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe BEWAG und GASAG.

Im Laufe des Jahres 1993 fusionierten BEWAG und EBAG sowie GASAG und BEAG.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Angaben des **Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, der jährlichen Erhebung für industrielle Kleinbetriebe** sowie der **jährlichen Investitions-erhebung** in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, die alle auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden seit 1995 in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1995 nach der bisher gültigen „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) ist nicht gegeben.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die Angaben der Jahre vor 1995 beziehen sich auf den Berichtskreis entsprechend der neuen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 93. Nicht einbezogen werden konnten hier die erst ab 1995 hinzugekommenen Wirtschaftszweige, mit Ausnahme derjenigen Einheiten, die bereits nach der SYPRO meldepflichtig waren.

Zur monatlichen Statistik und zur jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist aus Gründen der besseren Repräsentation für die Monatsstatistik die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 93 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln

- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holz imprägnierwerke“ gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz“.

Zusätzlich wird im September eines jeden Jahres eine Erhebung bei den industriellen Kleinbetrieben (ohne Handwerk) durchgeführt, die unter der Erfassungsgrenze von 10 bzw. 20 Beschäftigten liegen.

Die Zusammenfassung der Angaben der **Kleinbetrieberhebung** mit den September-Ergebnissen des **Monatsberichts für Betriebe** ergeben die Werte der **Totalaufbereitung**, die bis auf die nicht berichtspflichtigen Handwerksbetriebe einen vollständigen Überblick über das Verarbeitende Gewerbe liefert. Ihre Resultate werden nach Beschäftigtengrößenklassen aufbereitet, um so einen Anhaltspunkt über die Größenstruktur der Betriebe des Berliner Verarbeitenden Gewerbes zu erhalten.

Von den zum Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes meldepflichtigen Betrieben wird vierteljährlich die **Produktion** nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995,“ (GP 95) gemeldet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuern (Mehrwertsteuern).

Der **Index des Auftragseinganges** (Basisjahr 1995) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebssteile unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet.

Erfasst werden die Auftragseingänge ausgewählter Wirtschaftszweige. Nicht einbezogen sind beispielsweise Auftragseingänge des Unterabschnitts „Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung“. In der Abteilung „Druckgewerbe und Vervielfältigung“ ist das Verlags-gewerbe nicht enthalten, und im Abschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“ wird nur die Gruppe Herstellung von Möbeln bei der Indexberechnung berücksichtigt.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 1995 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Der **Index der Produktion** (Basisjahr 1995) wird auf der Grundlage des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP 95) und der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 93) nach fachlichen Betriebssteilen unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) arbeitstäglich berechnet. Erfasst wird der vollständige Berichtskreis der vierteljährlichen Produktionserhebung mit allen Güterarten. Die Fortschreibung basiert auf den Produktionswerten je Quartal der Gesamtproduktion des Jahres 1995. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Gesamtproduktionswerte im Basisjahr zugrunde. Eine Vergleichbarkeit der Produktionsindizes mit denjenigen des Basisjahres 1991 ist wegen der erheblichen Divergenzen beider Berichtskreise nicht gegeben.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 93 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe nach Vierstellern (Klassen) der WZ 93 gebildet. Die Gesamtheit der baugewerblichen und die der sonstigen Betriebsteile werden außerhalb der systematischen Ordnung in gesonderten Sammelpositionen ausgewiesen, in dieser Veröffentlichung jedoch nicht dargestellt.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), jedoch ohne Zusteller/-innen des Verlagsgewerbes und ohne Heimarbeiter/-innen. In den Angaben für Arbeiter/-innen sind gewerblich Auszubildende, in den für Angestellte sind kaufmännisch Auszubildende enthalten.

Geleistete Arbeiterstunden

Alle von den Arbeitern/-innen (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten Stunden, z. B. ohne Urlaub) Stunden einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bruttolohn- und Gehaltssumme

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer). Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) gegliedert und umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. ä.

Baugewerbe

Ab 1996 werden die Ergebnisse für das **Baugewerbe** in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1996 nach der bisher gültigen „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ (SYPRO) ist nicht gegeben. Für das Jahr 1995 sind zusätzlich rückgerechnete Ergebnisse nach der WZ 93 enthalten.

Seit der Umstellung auf die WZ 93 sind die Begriffe des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes teilweise mit anderen Inhalten belegt. So werden dem Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten (WZ-Nr. 45.1)“ und „Hoch- und Tiefbau (WZ-Nr. 45.2)“ zugeordnet. Zum Ausbaugewerbe werden die Klassen „Bauinstallation (WZ-Nr. 45.3)“, „Sonstiges Baugewerbe (WZ-Nr. 45.4)“ sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (WZ-Nr. 45.5)“ gezählt.

Die **monatlichen Berichterstattungen im Bauhaupt- und die vierteljährlichen Berichterstattungen im Ausbaugewerbe** umfassen die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften, unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Zusätzlich werden im Juni jedes Jahres im Bauhauptgewerbe – unabhängig von der Beschäftigtenzahl – und im Ausbaugewerbe die Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten befragt.

Da in Berlin keine meldepflichtigen Firmen in dem Wirtschaftszweig „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ eingeordnet sind, wurde diese Position in den Tabellen nicht extra aufgeführt.

Definitionen

Betrieb

Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Büro-tätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmer-tätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der

entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Die **vierteljährliche Handwerksberichterstattung** dient der kurzfristigen Beobachtung konjunktureller und saisonaler Entwicklungen des Handwerks. Sie ergänzt die in größeren Zeitabständen durchgeführten Handwerkszählungen.

Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden in jedem Quartal die Merkmale Umsatz und Zahl der Beschäftigten repräsentativ erhoben. Die Ergebnisse beruhen auf einer laufend aktualisierten Stichprobe aus der Handwerkszählung 1995.

Die Ergebnisse werden nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk gemäß Anlage A der Handwerksordnung betrieben werden können, ausgewiesen.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

Umsatz

Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d. h. „netto“, erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Umsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Leistungen (Handwerksumsatz), den aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u. ä.). Der eigentliche Handwerksumsatz wird aber nicht gesondert erfragt.

Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) in Berlin 1993 bis 2000

Jahr	Strombruttoerzeugung und -bezug	Eigenverbrauch und Verluste	Abnehmer						Fahrstrom (einschl. S-Bahn)
			insgesamt	Verbundunternehmen	Haushalte	Gewerbe	Industrie	öffentliche Einrichtungen	
GWh									
1993	15 156	2 002	13 154	.	4 820	2 964	2 686	1 856	828
1994	15 005	1 993	13 012	.	4 827	3 101	2 510	1 717	857
1995	14 955	1 952	13 003	.	4 871	3 413	2 296	1 488	935
1996	15 135	1 977	13 158	69	4 975	3 734	2 255	1 234	891
1997	14 905	1 960	12 945	22	4 843	3 956	2 037	1 207	880
1998	14 823	1 801	13 022	19	4 845	3 705	2 407	1 162	884
1999	14 783	1 735	13 048	44	4 857	3 751	2 229	1 268	899
2000	14 991	2 057	12 934	-	4 779	3 776	2 207	1 259	913

Quelle: BEWAG

Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) in Berlin 1993 bis 2000

Jahr	Gaserzeugung und Erdgasbezug	Abnehmer						Mittlere Tagesabgabe
		insgesamt	Haushalte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrichtungen	öffentliche Beleuchtung	sonstige einschl. Eigenverbrauch	
GWh								
1993	11 747	10 774	4 958	4 887	677 ¹⁾	185	68	30
1994	11 888	10 925	4 591	5 419	695 ¹⁾	193	28	33
1995	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39
1999	15 325	14 794	5 349	7 571	1 644	219	11	41
2000	16 465	15 033	5 512	7 865	1 437	210	9	41

1) Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe und Industrie enthalten.

Quelle: GASAG

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Be-triebe	Beschäftigte		Ge-leistete Arbeiter-stunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz			
		ins-gesamt	darunter Arbeiter				ins-gesamt	und zwar		
								Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung	
Jahresdurchschnitt				Mill.	Mill. DM					
Berlin										
1991	1 397	263 857	165 514	240,8	5 729,7	4 890,9	65 700,7	6 900,1	62 706,6	
1992	1 364	211 711	133 930	207,4	5 554,6	5 020,1	63 257,5	6 944,6	60 072,2	
1993	1 262	182 142	112 696	173,9	5 004,2	5 006,7	59 048,3	7 133,2	56 182,6	
1994	1 173	160 144	96 773	152,1	4 593,9	4 895,6	58 404,3	8 000,2	55 409,1	
1995	1 119	153 142	89 696	140,9	4 538,9	5 116,3	61 726,9	8 154,0	58 451,4	
1996	1 020	136 795	78 150	123,8	4 183,7	4 947,1	57 946,1	7 919,8	55 044,0	
1997	994	126 763	71 433	110,9	3 827,5	4 732,4	59 799,5	10 608,7	56 823,5	
1998	950	120 959	67 559	105,4	3 794,0	4 827,1	59 304,2	12 276,0	55 352,6	
1999	938	115 829	63 538	98,2	3 592,1	4 709,6	59 333,4	12 535,3	55 565,7	
2000	926	111 454	61 313	94,4	3 541,0	4 701,8	59 827,2	14 097,4	56 516,2	
Berlin-West										
1991	1 061	171 209	112 056	172,3	4 794,8	4 044,0	60 710,7	6 195,1	58 182,0	
1992	1 057	163 243	103 972	159,5	4 749,5	4 320,4	58 853,3	6 460,5	56 097,8	
1993	981	145 616	89 665	135,8	4 230,8	4 341,3	54 629,3	6 465,0	52 126,9	
1994	898	128 542	77 012	119,3	3 853,9	4 213,4	53 612,7	7 209,2	50 936,6	
1995	842	124 264	72 523	113,6	3 812,4	4 328,3	55 569,8	7 439,4	53 102,1	
1996	768	113 257	65 198	102,7	3 591,0	4 167,2	52 363,3	7 132,3	49 890,7	
1997	734	105 792	59 891	92,3	3 308,9	4 030,3	54 409,9	9 662,3	51 860,3	
1998	702	101 618	56 807	88,0	3 276,6	4 125,7	54 060,5	11 315,4	50 521,3	
1999	688	97 163	53 473	81,8	3 106,5	4 014,6	53 707,0	11 478,7	50 432,3	
2000	673	92 763	51 427	78,2	3 059,4	3 982,4	53 846,5	12 253,8	51 072,9	
Berlin-Ost										
1991	336	92 648	53 458	68,5	934,8	846,8	4 990,0	705,0	4 524,6	
1992	307	48 468	29 958	47,9	805,1	699,7	4 404,2	484,2	3 974,3	
1993	281	36 526	23 030	38,2	773,5	665,4	4 419,0	668,2	4 055,7	
1994	275	31 602	19 761	32,8	739,9	682,2	4 791,6	791,0	4 472,5	
1995	277	28 878	17 173	27,4	726,5	788,0	6 157,1	714,6	5 349,3	
1996	252	23 538	12 952	21,1	592,7	779,9	5 582,8	787,5	5 153,3	
1997	260	20 971	11 542	18,6	518,7	702,2	5 389,6	946,4	4 963,2	
1998	248	19 340	10 752	17,4	517,3	701,4	5 243,7	960,6	4 831,3	
1999	250	18 666	10 065	16,4	485,6	695,1	5 626,4	1 056,6	5 133,4	
2000	253	18 691	9 887	16,3	481,6	719,4	5 980,7	1 843,6	5 443,3	

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe; 1991 bis 1994 ohne Verlagsgewerbe und Recycling

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 2000 nach Hauptgruppen

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Ge-leistete Arbeiter-stunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter				ins-gesamt	Auslands-umsatz
Jahresdurchschnitt				Mill.	Mill. DM			
Vorleistungsgüterproduzenten								
1991 ¹⁾ ..	566	112 785	73 771	103,7	2 513,3	1 753,1	14 807,9	1 093,9
1992 ¹⁾ ..	558	85 457	57 414	87,9	2 376,0	1 701,6	14 228,8	1 134,0
1993 ¹⁾ ..	504	70 402	46 357	72,1	2 078,1	1 663,4	12 445,9	1 382,9
1994 ¹⁾ ..	467	62 934	40 174	64,6	1 917,3	1 673,3	12 361,3	1 721,4
1995	437	61 358	39 595	63,7	2 024,4	1 682,8	13 220,6	2 011,2
1996	413	55 347	35 113	57,1	1 904,0	1 635,4	11 054,1	1 919,8
1997	395	51 797	32 638	50,5	1 767,4	1 589,0	13 809,1	4 021,5
1998	378	50 320	31 573	48,6	1 774,5	1 619,1	14 283,1	4 393,2
1999	375	47 622	29 212	44,6	1 676,1	1 635,6	12 989,6	3 999,8
2000	385	42 933	25 946	39,8	1 501,1	1 602,4	13 863,2	4 913,9
Investitionsgüterproduzenten								
1991	399	78 413	44 935	66,6	1 525,8	1 676,7	12 104,0	2 562,1
1992	403	63 239	37 285	58,0	1 532,4	1 706,8	11 471,3	2 476,1
1993	397	58 987	34 236	51,9	1 482,3	1 761,8	10 246,6	2 153,8
1994	365	49 058	27 627	42,5	1 292,5	1 627,3	8 903,5	2 041,7
1995	336	42 054	23 756	36,2	1 186,0	1 493,4	8 682,8	2 139,9
1996	301	35 192	19 451	29,5	1 051,9	1 369,0	8 872,9	1 998,0
1997	309	32 428	17 811	27,7	958,1	1 257,7	8 490,6	2 648,3
1998	302	29 803	16 284	25,3	914,3	1 204,6	7 506,6	2 994,0
1999	304	28 685	15 443	23,6	879,3	1 159,6	7 988,5	2 895,3
2000	278	30 214	16 668	25,1	1 001,0	1 228,4	7 757,0	2 995,3
Gebrauchsgüterproduzenten								
1991	50	14 808	10 282	13,7	384,6	257,3	2 498,6	219,5
1992	48	12 464	8 454	11,8	359,3	270,1	2 373,2	212,6
1993	40	7 943	5 796	8,0	268,7	165,3	1 551,4	107,5
1994	36	7 737	5 553	7,9	274,3	198,0	1 866,6	326,3
1995	32	7 326	5 419	7,7	282,0	183,2	2 066,2	420,8
1996	25	6 445	4 749	6,9	259,5	174,3	2 075,7	467,8
1997	20	4 758	3 565	5,0	231,4	139,8	1 419,4	261,0
1998	20	5 314	3 886	5,6	268,6	165,9	1 913,0	358,0
1999	19	5 299	3 907	5,7	272,0	162,4	2 878,4	886,4
2000	26	5 287	4 028	5,9	264,7	138,2	2 864,2	883,2

Anmerkungen siehe Seite 345

Noch: Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 2000 nach Hauptgruppen

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter				ins-gesamt	Auslands-umsatz
	Jahresdurchschnitt			Mill.	Mill. DM			

Verbrauchsgüterproduzenten

1991 ²⁾ ..	383	57 851	36 526	56,7	1 306,0	1 203,7	36 290,1	3 024,7
1992 ²⁾ ..	355	50 552	30 777	49,7	1 286,9	1 341,6	35 184,2	3 121,9
1993 ²⁾ ..	322	44 810	26 307	42,0	1 175,2	1 416,1	34 804,3	3 488,9
1994 ²⁾ ..	306	40 415	23 419	37,0	1 109,7	1 396,9	35 272,9	3 910,8
1995	315	42 404	20 925	33,4	1 046,5	1 756,9	37 757,3	3 582,1
1996	280	39 812	18 838	30,3	968,4	1 768,4	35 943,4	3 534,1
1997	270	37 781	17 419	27,7	870,6	1 745,9	36 080,5	3 677,9
1998	250	35 522	15 816	25,9	836,6	1 837,5	35 601,5	4 531,0
1999	239	34 222	14 977	24,4	764,6	1 752,0	35 477,0	4 753,9
2000	237	33 020	14 671	23,6	774,1	1 732,8	35 342,7	5 304,9

1) ohne Recycling – 2) ohne Verlagsgewerbe

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Be- triebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	–	1	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	–	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe	201	147	37	13	4	–
16	Tabakverarbeitung	4	–	2	–	1	1
17	Textilgewerbe	47	43	4	–	–	–
18	Bekleidungsgewerbe	65	58	7	–	–	–
19	Ledergewerbe	5	5	–	–	–	–
20	Holzgewerbe	34	30	4	–	–	–
21	Papiergewerbe	44	32	9	2	–	1
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	735	683	43	5	2	2
24	Chemische Industrie	87	62	19	4	–	2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	87	69	14	3	–	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	76	64	8	4	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	24	12	11	1	–	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	207	164	35	7	–	1
29	Maschinenbau	159	120	26	6	5	2
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	25	21	4	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	110	70	24	12	1	3
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	70	50	9	9	2	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	129	101	23	2	3	–
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	16	6	7	1	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	20	7	7	5	–	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	83	79	4	–	–	–
37	Recycling	23	21	2	–	–	–
	Vorleistungsgüterproduzenten	966	793	135	29	3	6
	Investitionsgüterproduzenten	437	316	86	24	9	2
	Gebrauchsgüterproduzenten	72	63	5	2	–	2
	Verbrauchsgüterproduzenten	779	674	74	19	7	5
	Insgesamt	2 254	1 846	300	74	19	15

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Beschäftigte ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	-	.	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	12 709	2 696	3 621	3 918	2 474	-
16	Tabakverarbeitung	2 209	-	.	-	.	.
17	Textilgewerbe	803	265	538	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	1 152	268	884	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	.	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	716	373	343	-	-	-
21	Papiergewerbe	2 834	394	826	.	-	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	15 379	3 942	3 668	1 693	.	.
24	Chemische Industrie	10 326	755	1 967	.	-	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 223	990	1 428	.	-	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 386	632	674	1 080	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 481	.	892	.	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	8 929	.	3 155	1 902	-	.
29	Maschinenbau	13 225	.	2 524	1 717	3 545	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	526	172	354	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	18 807	.	2 122	3 496	.	11 776
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6 355	.	885	2 921	.	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6 320	1 579	2 068	.	.	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	4 459	.	733	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4 036	114	666	.	-	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	990	540	450	-	-	-
37	Recycling	324	.	.	-	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten	46 501	8 530	12 069	8 129	1 976	15 797
	Investitionsgüterproduzenten	31 228	5 345	7 822	.	6 549	.
	Gebrauchsgüterproduzenten	5 554	734	502	.	-	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	35 066	4 984	7 867	5 940	4 518	11 757
	Insgesamt	118 349	19 593	28 260	22 030	13 043	35 423

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Um- satz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mill. DM							
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	-	.	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	741,4	122,8	341,6	168,2	108,7	-
16	Tabakverarbeitung	1 247,6	-	.	-	.	.
17	Textilgewerbe	25,5	9,5	16,0	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	46,3	5,5	40,8	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	.	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	13,6	6,9	6,6	-	-	-
21	Papiergewerbe	82,3	8,4	22,8	.	-	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	630,4	64,6	67,9	61,8	.	.
24	Chemische Industrie	587,8	17,8	77,0	.	-	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	104,6	23,1	46,3	.	-	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	65,3	25,8	20,5	19,0	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	61,9	.	31,8	.	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	200,9	.	60,6	67,7	-	.
29	Maschinenbau	383,1	.	47,3	39,2	122,3	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	10,8	3,1	7,7	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	690,7	.	119,7	92,6	.	445,9
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	217,8	.	21,2	86,7	.	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	146,5	25,1	45,9	.	.	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	85,6	.	23,9	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	74,8	1,5	6,3	.	-	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	20,2	8,9	11,3	-	-	-
37	Recycling	7,8	.	.	-	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten	1 414,3	173,8	389,8	207,8	89,1	553,9
	Investitionsgüterproduzenten	705,9	88,5	145,3	.	204,9	.
	Gebrauchsgüterproduzenten	220,8	15,6	15,1	.	-	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	3 104,9	171,9	486,6	240,7	608,2	1 597,5
	Insgesamt	5 446,0	449,8	1 036,7	683,9	902,2	2 373,4

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Bezirken und Beschäftigtenrößenklassen

Bezirk	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte	68	60	6	1	1	–
Tiergarten	93	75	11	6	–	1
Wedding	86	75	9	–	1	1
Prenzlauer Berg	66	61	4	1	–	–
Friedrichshain	51	45	6	–	–	–
Kreuzberg	244	224	15	2	1	2
Charlottenburg	112	104	7	1	–	–
Spandau	128	92	18	12	2	4
Wilmsdorf	95	83	10	1	1	–
Zehlendorf	59	53	5	1	–	–
Schöneberg	116	105	11	–	–	–
Steglitz	109	94	11	2	1	1
Tempelhof	217	158	41	13	3	2
Neukölln	204	152	40	8	3	1
Treptow	95	83	10	–	–	2
Köpenick	60	48	8	3	1	–
Lichtenberg	48	35	9	4	–	–
Weißensee	28	21	7	–	–	–
Pankow	57	50	6	1	–	–
Reinickendorf	207	142	47	13	4	1
Marzahn	51	35	12	3	1	–
Hohenschönhausen	40	32	6	2	–	–
Hellersdorf	20	19	1	–	–	–
Berlin	2 254	1 846	300	74	19	15
Berlin-West	1 670	1 357	225	59	16	13
Berlin-Ost	584	489	75	15	3	2

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk ¹⁾	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
01	247	210	26	7	2	2
02	295	269	21	2	1	2
03	151	132	17	2	–	–
04	207	187	17	2	1	–
05	128	92	18	12	2	4
06	168	147	16	3	1	1
07	333	263	52	13	3	2
08	204	152	40	8	3	1
09	155	131	18	3	1	2
10	71	54	13	3	1	–
11	88	67	15	6	–	–
12	207	142	47	13	4	1
Berlin	2 254	1 846	300	74	19	15

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte	1 813	423	.	.	.	—
Tiergarten	4 904	626	1 038	.	—	.
Wedding	7 477	707	.	—	.	.
Prenzlauer Berg	987	359	.	.	—	—
Friedrichshain	872	260	612	—	—	—
Kreuzberg	9 368	1 790	1 286	.	.	.
Charlottenburg	1 570	709	.	.	—	—
Spandau	22 981	1 351	2 091	3 878	.	.
Wilmersdorf	2 915	644	.	.	.	—
Zehlendorf	1 356	473	.	.	—	—
Schöneberg	1 811	676	1 135	—	—	—
Steglitz	4 662	918	.	.	.	.
Tempelhof	15 488	2 510	3 815	3 492	.	.
Neukölln	11 430	1 950	4 074	2 158	.	.
Treptow	4 071	968	.	—	—	.
Köpenick	3 045	623	.	853	.	—
Lichtenberg	2 540	494	.	—	—	—
Weißensee	1 100	416	684	.	—	—
Pankow	1 408	608	.	.	—	—
Reinickendorf	13 773	1 916	4 311	3 701	.	.
Marzahn	3 000	.	1 016	817	.	—
Hohenschönhausen	1 603	467	.	.	—	—
Hellersdorf	175	.	.	—	—	—
Berlin	118 349	19 593	28 260	22 030	13 043	35 423
Berlin-West	97 735	14 270	21 721	17 581	.	.
Berlin-Ost	20 614	5 323	6 539	4 449	.	.

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
01	14 194	1 756	2 412	2 069	.	.
02	10 240	2 050	1 898	.	.	.
03	3 495	1 383	.	.	–	–
04	4 485	1 353	1 587	.	.	–
05	22 981	1 351	2 091	3 878	.	.
06	6 018	1 391	1 589	.	.	.
07	17 299	3 186	4 950	3 492	.	.
08	11 430	1 950	4 074	2 158	.	.
09	7 116	1 591	1 486	853	.	.
10	3 175	705	.	817	.	–
11	4 143	961	1 275	1 907	–	–
12	13 773	1 916	4 311	3 701	.	.
Berlin	118 349	19 593	28 260	22 030	13 043	35 423

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mill. DM						
Mitte	45,7	10,7	.	.	.	—
Tiergarten	141,1	9,8	34,8	.	—	.
Wedding	464,8	13,2	.	—	.	.
Prenzlauer Berg	16,0	7,2	.	—	—	—
Friedrichshain	18,2	8,8	9,3	—	—	—
Kreuzberg	471,3	31,9	21,5	.	.	.
Charlottenburg	25,6	11,3	.	.	—	—
Spandau	869,2	30,6	125,9	132,0	.	.
Wilmerdorf .....	.	7,6	.	.	.	—
Zehlendorf .....	.	5,2	.	.	—	—
Schöneberg	32,7	9,0	23,6	—	—	—
Steglitz	105,4	24,3	.	.	.	.
Tempelhof	428,8	66,9	100,4	163,5	.	.
Neukölln	1 286,6	59,8	320,4	65,5	.	.
Treptow	137,5	21,4	.	—	—	.
Köpenick	114,0	10,8	.	18,0	.	—
Lichtenberg	39,8	13,2	.	—	—	—
Weißensee	22,2	8,3	13,9	—	—	—
Pankow	31,9	10,5	.	.	—	—
Reinickendorf	538,7	70,0	165,6	118,0	.	.
Marzahn	41,0	.	13,1	.	.	—
Hohenschönhausen	63,0	8,5	.	.	—	—
Hellersdorf	6,7	.	.	—	—	—
Berlin	5 446,0	449,8	1 036,7	683,9	902,2	2 373,4
Berlin-West	4 910,0	339,5	895,5	596,3	.	.
Berlin-Ost	536,0	110,3	141,1	87,6	.	.

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk ¹⁾	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mill. DM						
01	651,6	33,6	63,8	43,8	.	.
02	489,5	40,7	30,8	.	.	.
03	70,0	25,9	.	.	—	—
04 .....	.	18,9	43,8	.	.	—
05	869,2	30,6	125,9	132,0	.	.
06 .....	.	29,5	43,0	.	.	.
07	461,5	76,0	124,0	163,5	.	.
08	1 286,6	59,8	320,4	65,5	.	.
09	251,6	32,1	37,5	18,0	.	.
10	47,7	10,9	.	.	.	—
11	102,8	21,8	22,6	58,5	—	—
12	538,7	70,0	165,6	118,0	.	.
Berlin	5 446,0	449,8	1 036,7	683,9	902,2	2 373,4

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 2000 nach Güterabteilungen

Melde-Nr.	Güterabteilung Hauptgruppe	2000	Veränderung zum Vorjahr in %
		Mill. DM	
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse .....	.	.
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	6 217,5	- 11,2
16	Tabakerzeugnisse	4 621,0	3,4
17	Textilien	257,2	- 21,9
18	Bekleidung	414,1	- 19,2
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren	127,7	4,9
21	Papier	403,1	- 1,6
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	6 306,6	1,1
24	Chemische Erzeugnisse	4 766,2	7,7
25	Gummi- und Kunststoffwaren	868,9	2,8
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	474,0	- 6,1
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse	832,7	25,5
28	Metallerzeugnisse	1 846,4	- 17,3
29	Maschinen	4 152,7	- 1,3
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	72,6	- 59,8
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä.	3 814,3	1,9
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	2 684,3	26,1
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 276,5	5,0
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 093,3	29,3
35	Sonstige Fahrzeuge .....	.	.
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	210,4	17,8
37	Sekundärrohstoffe	27,1	45,8
	Vorleistungsgüterproduzenten	10 307,4	4,7
	Investitionsgüterproduzenten	8 332,3	2,9
	Gebrauchsgüterproduzenten	2 568,4	2,4
	Verbrauchsgüterproduzenten	20 737,1	- 1,7
	Insgesamt	41 945,2	1,0

**Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe
in Berlin 1997 bis 2000 nach Wirtschaftsabteilungen
– Fachliche Betriebsteile –**

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Gewichtung in %	Durchschnitt			
			1997	1998	1999	2000
			1995 $\hat{=}$ 100; Volumenindex			
17	Textilgewerbe	1,81	77,4	79,4	56,8	52,3
18	Bekleidungs-gewerbe	2,30	110,0	91,5	75,9	68,7
19	Ledergewerbe	0,10	44,6	.	.	–
20	Holzgewerbe	0,34	93,4	85,8	87,0	104,4
21	Papiergewerbe	3,84	65,9	64,7	60,5	49,1
22 ¹⁾	Druckgewerbe, Vervielfältigung	5,63	93,4	96,5	95,0	101,8
24	Chemische Industrie	17,58	113,9	99,8	109,8	113,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5,20	68,7	64,8	59,7	67,7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0,85	96,2	97,7	91,3	112,8
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2,24	89,8	90,0	102,1	115,2
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	9,41	103,4	90,7	73,0	70,9
29	Maschinenbau	13,82	88,2	92,3	107,1	108,3
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1,14	173,7	102,2	71,7	29,3
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	13,94	160,8	140,9	107,6	127,4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10,25	77,6	84,6	93,5	112,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	3,87	118,1	109,9	115,5	136,2
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	2,52	91,9	103,9	116,1	139,9
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4,36	63,9	79,0	107,5	108,0
36 ¹⁾	Herstellung von Möbeln	0,80	49,2	.	.	34,6
	Vorleistungsgüterproduzenten	39,23	114,2	111,3	93,4	104,1
	Investitionsgüterproduzenten	33,56	85,5	80,9	86,1	93,5
	Gebrauchsgüterproduzenten	7,23	87,2	88,0	129,1	120,7
	Verbrauchsgüterproduzenten	19,99	115,4	98,6	103,9	107,9
	Insgesamt	100	102,8	96,9	95,6	102,5

1) siehe Vorbemerkungen

Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1997 bis 2000 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Gewichtung in %	Durchschnitt			
			1997	1998	1999	2000
			1995 = 100; arbeitstäglich			
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,00	.	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	17,68	92,5	86,1	90,1	77,2
16	Tabakverarbeitung	9,65	83,4	85,7	98,5	99,6
17	Textilgewerbe	1,18	70,8	70,8	60,5	52,9
18	Bekleidungs-gewerbe	1,67	75,8	73,1	61,8	46,9
19	Ledergewerbe	0,06	62,2	.	—	—
20	Holzgewerbe	0,36	55,4	54,3	58,9	64,4
21	Papiergewerbe	2,47	64,6	61,2	55,1	46,3
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	11,90	98,1	106,1	114,3	115,7
24	Chemische Industrie	9,04	96,3	94,3	106,6	112,1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,01	64,0	59,9	59,8	60,9
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,90	84,8	75,4	58,0	53,2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1,99	75,3	80,5	80,8	90,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5,48	93,0	92,4	87,8	70,9
29	Maschinenbau	9,95	84,7	93,1	91,6	88,9
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	0,31	94,8	202,7	149,9	49,1
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	9,66	97,1	98,2	89,6	89,9
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6,11	90,8	86,7	85,3	110,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2,71	82,4	82,3	98,0	101,8
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	2,65	97,3	59,0	58,3	71,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1,50	.	.	.	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	0,54	88,1	75,2	72,2	78,1
37	Recycling	0,17	50,0	39,6	25,0	35,9
	Vorleistungsgüterproduzenten	28,16	86,4	81,7	78,0	79,8
	Investitionsgüterproduzenten	19,16	88,0	89,6	90,7	91,5
	Gebrauchsgüterproduzenten	5,48	89,1	103,0	106,3	107,6
	Verbrauchsgüterproduzenten	47,20	92,7	92,2	99,2	95,2
	Insgesamt	100	89,8	89,4	92,0	90,8

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1999 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Bruttoanlageinvestitionen		
		insgesamt	Bauten und Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 DM		
10	Kohlebergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.
14	Gewinne von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	249 740	67 722	182 018
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	90 786
17	Textilgewerbe	4 895	–	4 895
18	Bekleidungs-gewerbe	4 857	215	4 642
20	Holzgewerbe	3 191	1 624	1 567
21	Papiergewerbe	42 321	.	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	190 844	21 407	169 437
24	Chemische Industrie	128 816	11 545	117 271
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	73 862	4 382	69 480
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36 003	4 117	31 886
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19 643	1 882	17 761
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	283 703	13 872	269 831
29	Maschinenbau	131 255	17 941	113 314
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	6 716	–	6 716
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	146 294	2 021	144 273
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	70 471	1 160	69 311
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	35 129	1 154	33 975
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	120 490	1 258	119 232
35	Sonstiger Fahrzeugbau	100 141	704	99 437
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	10 498	.	.
37	Recycling	5 074	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	666 333	40 987	625 346
	Investitionsgüterproduzenten	262 279	22 929	239 350
	Gebrauchsgüterproduzenten	117 633	552	117 081
	Verbrauchsgüterproduzenten	773 042	163 303	609 739
	Insgesamt	1 819 285	227 770	1 591 515

Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Be- triebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾						Brutto- lohn- summe ⁴⁾	Brutto- gehalts- summe
		ins- gesamt	tätige Inhaber	kaufm. u. techn. An- gestellte einschl. Auszu- bildender	Fach- arbeiter ³⁾	Fach- werker und Werker	gewerb- lich Auszu- bildende		
Mill. DM									
Berlin									
1991	2 744	60 417	1 905	10 387	32 564	12 964	2 598	1 902,8	552,5
1992	3 202	63 167	2 009	10 509	34 133	13 769	2 747	2 247,8	670,5
1993	3 326	63 813	2 103	10 766	32 787	15 432	2 725	2 378,8	756,9
1994	3 577	64 018	2 319	11 198	31 622	16 167	2 713	2 482,6	813,5
1995	4 004	63 791	2 768	12 157	31 140	14 861	2 867	2 368,5	877,5
1995 ⁵⁾	3 661	59 708	2 521	11 484	28 984	14 061	2 658	2 218,3	829,6
1996	3 764	52 754	2 551	10 134	27 512	9 949	2 609	1 951,2	779,7
1997	3 737	46 780	2 667	9 305	23 718	8 765	2 326	1 668,6	707,6
1998	3 862	40 753	2 849	8 626	19 803	7 490	1 985	1 367,4	667,4
1999	3 895	37 175	3 043	7 895	17 547	7 007	1 682	1 205,9	604,7
2000	4 246	33 127	3 213	7 259	15 373	5 782	1 501	1 025,9	551,7
Berlin-West									
1999	2 347	23 122	1 778	5 390	10 438	4 649	867	768,7	425,8
2000	2 438	20 412	1 796	4 868	9 358	3 610	779	642,6	380,8
Berlin-Ost									
1999	1 548	14 053	1 265	2 505	7 109	2 358	815	437,2	178,9
2000	1 808	12 716	1 417	2 391	6 015	2 172	721	383,3	170,9

1) Ergebnisse der Totalerhebung: Stand Ende Juni – 2) Durchschnitt aus zwölf auf der Basis der Totalerhebung hochgerechneten Monatswerten – 3) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister – 4) einschließlich Bruttogehaltssumme angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister – 5) ab 1995 nach der WZ 93

Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden						
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000								
Berlin								
1991	253	72 164	24 457	17 905	6 450	8 189	6 700	8 462
1992	252	78 933	25 299	20 610	6 507	8 655	6 530	11 333
1993	253	78 577	24 736	20 217	7 243	8 268	5 982	12 131
1994	253	78 592	26 288	20 683	7 266	6 977	5 428	11 950
1995	252	73 861	26 328	18 756	6 830	6 376	5 114	10 457
1995 ²⁾	252	70 588	24 617	16 641	10 138	5 723	4 961	8 508
1996	251	59 619	22 558	14 489	6 927	4 787	3 761	7 097
1997	250	53 349	20 142	13 080	6 274	4 365	3 310	6 177
1998	252	45 143	16 827	10 374	5 366	4 001	2 844	5 731
1999	254	41 461	16 650	8 581	4 778	3 635	2 767	5 049
2000	252	35 357	13 679	8 267	3 811	3 000	2 454	4 147
Berlin-West								
1999	254	24 906	8 281	5 364	2 712	2 629	1 879	4 040
2000	252	21 147	6 737	5 226	2 345	2 169	1 603	3 068
Berlin-Ost								
1999	254	16 555	8 369	3 217	2 066	1 006	888	1 009
2000	252	14 210	6 942	3 041	1 466	831	851	1 079

1) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 2) ab 1995 nach der WZ 93

Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Bauge- werblicher Umsatz insgesamt	Wohnungs- bau	Gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		Öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
Mill. DM							

Berlin

1991	8 012,6	2 698,2	2 013,0	574,5	1 119,7	694,6	912,5
1992	10 811,5	3 249,1	3 000,4	764,5	1 410,7	909,8	1 477,0
1993	11 560,3	3 061,4	3 220,9	1 055,9	1 452,7	1 102,2	1 667,1
1994	12 565,8	3 515,2	3 769,9	1 164,2	1 367,4	837,8	1 911,4
1995	12 873,8	3 856,9	4 105,8	1 132,1	1 259,5	841,2	1 678,3
1995 ²⁾	12 164,1	3 543,1	3 867,0	1 532,2	1 069,3	841,2	1 311,3
1996	12 309,4	4 162,3	3 547,0	1 477,6	1 178,2	648,7	1 295,6
1997	10 873,0	3 269,9	3 486,5	1 435,2	964,7	588,0	1 128,6
1998	9 157,8	2 839,1	2 630,9	1 161,2	935,9	531,2	1 059,6
1999	7 972,5	2 280,0	2 500,1	988,5	696,1	497,5	1 010,3
2000	7 314,3	1 913,0	2 411,5	801,1	860,3	427,5	901,0

Berlin-West

1999	5 210,8	1 228,8	1 809,0	577,0	541,5	276,9	777,6
2000	4 753,7	1 006,4	1 632,0	521,0	725,6	223,2	645,5

Berlin-Ost

1999	2 761,7	1 051,2	691,2	411,4	154,6	220,6	232,7
2000	2 560,7	906,6	779,5	280,1	134,8	204,2	255,5

1) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 2) ab 1995 nach der WZ 93

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Meldepflichtige Betriebe ¹⁾	Auftragseingang ¹⁾						
		insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau	
		Straßen- bau		sonstiger Tiefbau				
1 000 DM								
Berlin								
1991	715	588 747	123 180	217 808	42 336	73 701	54 141	77 582
1992	817	688 607	132 546	228 142	59 030	98 072	56 253	114 564
1993	874	801 082	194 336	251 347	86 335	90 124	58 246	120 694
1994	882	873 912	206 265	285 806	94 178	105 427	63 334	118 903
1995	879	912 736	241 491	322 837	89 254	86 620	57 543	114 990
1995 ³⁾	835	872 249	228 577	310 651	108 716	71 468	56 346	96 490
1996	763	795 342	226 819	230 954	138 363	66 030	50 812	82 363
1997	689	582 920	153 075	180 976	82 662	67 673	34 345	64 189
1998	598	539 446	122 164	170 695	65 159	63 632	36 986	80 810
1999	558	435 690	102 230	114 036	64 655	69 745	30 979	54 046
2000	508	388 583	89 393	141 638	45 107	37 052	29 365	46 028
Berlin-West								
1999	352	283 301	52 197	76 697	42 112	56 588	13 781	41 926
2000	307	264 509	42 663	110 581	31 925	31 247	15 117	32 976
Berlin-Ost								
1999	206	152 390	50 033	37 339	22 543	13 158	17 198	12 120
2000	202	124 074	46 731	31 057	13 182	5 805	14 248	13 052

1) Durchschnitt aus zwölf Monatswerten – 2) Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten. – 3) ab 1995 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Meldepflichtige Betriebe ¹	Auftragseingang ¹⁾						
		insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentl. und Verkehrsbau		
				Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonst. Tiefbau
1 000 DM								
Vorber. Baustellenarbeiten	12	4 854	666	653	2 573	752	16	194
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe	9	2 366	68	646	741	752	16	144
Erdbewegungsarbeiten	3	2 488	598	8	1 832	-	-	50
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-	-	-
Test- und Suchbohrung ...	-	-	-	-	-	-	-	-
Hoch- und Tiefbau	497	383 732	88 727	140 985	42 534	36 300	29 350	45 832
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	47	99 357	17 930	53 858	4 372	8 256	5 257	9 684
Hochbau (o. Fertigteilbau)	178	153 829	50 591	78 420	994	23 332	492	-
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	-	-	-	-	-	-	-	-
aus fremdbezogenen Bausätzen	3	1 952	143	1 431	-	378	-	-
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	-	-	-	-	-
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	6	12 131	-	-	10 871	66	274	919
Kabelleitungstiefbau	12	6 069	-	-	3 736	-	-	2 332
Dachdeckerei	48	21 210	14 833	3 680	17	2 680	-	-
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	11	2 667	1 416	486	349	416	-	-
Zimmerei u. Ing.holzbau	10	2 415	1 980	215	36	184	-	-
Straßenbau	58	24 129	13	78	1 220	-	22 011	806
Eisenbahnoberbau	5	5 234	-	389	3 820	-	-	1 024
Wasserbau	3	.	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau	1	.	.	.	.	.	.	.
Schachtbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	.	.	.	.	.	.	.
Gerüstbau	15	3 822	1 721	1 550	6	542	3	-
Gebäudetrocknung	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Tiefbau	99	49 581	100	707	16 698	446	1 313	30 317
Berlin	508	388 583	89 393	141 638	45 107	37 052	29 365	46 028
Berlin-West	307	264 509	42 664	110 583	31 926	31 248	15 117	32 976
Berlin-Ost	202	124 074	46 730	31 056	13 183	5 805	14 249	13 053

1) Durchschnitt aus zwölf Monatswerten – 2) einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 2000

Jahr Viertel- jahr	Auftragsbestand ¹⁾						
	ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 DM							

Berlin

1991	3 345 068	677 576	1 343 858	228 712	480 381	187 769	426 772
1992	4 137 743	586 616	1 852 785	257 697	675 585	201 727	563 333
1993	5 228 127	1 185 307	1 959 308	297 457	847 307	198 532	740 218
1994	5 375 144	1 365 880	2 042 900	431 689	647 117	266 594	620 964
1995	5 848 148	1 511 444	2 416 752	362 682	757 920	223 878	575 472
1995 ³⁾	5 651 100	1 436 875	2 383 469	447 498	668 590	223 878	490 790
1996	5 630 378	1 405 254	1 786 506	990 776	622 162	283 728	541 952
1997	4 266 426	878 150	1 716 551	558 255	430 092	220 962	462 416
1998	4 379 943	846 050	1 992 802	425 550	323 523	184 923	607 095
1999	3 215 605	616 012	1 160 144	392 043	446 273	169 012	432 121
2000	2 789 005	403 096	1 264 940	213 458	279 133	134 468	493 910

2000

1. Vj.	3 380 330	704 515	1 414 639	309 184	380 356	164 286	407 350
2. Vj.	3 319 034	658 524	1 480 250	263 484	299 715	138 145	478 916
3. Vj.	3 072 579	502 288	1 376 677	254 980	310 697	139 809	488 128
4. Vj.	2 789 005	403 096	1 264 940	213 458	279 133	134 468	493 910

Berlin-West

2000

1. Vj.	2 586 354	437 322	1 142 963	262 411	329 899	77 602	336 157
2. Vj.	2 612 819	410 057	1 244 821	215 199	259 559	77 445	405 738
3. Vj.	1 900 166	151 188	809 648	214 529	261 397	66 246	397 158
4. Vj.	2 280 415	321 571	1 024 009	183 678	246 105	63 362	441 690

Berlin-Ost

2000

1. Vj.	793 976	267 193	271 676	46 773	50 457	86 684	71 193
2. Vj.	706 215	248 467	235 429	48 285	40 156	60 700	73 178
3. Vj.	1 172 413	351 100	567 029	40 451	49 300	73 563	90 970
4. Vj.	508 590	81 525	240 931	29 780	33 028	71 106	52 220

1) am Jahresende – 2) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 3) ab 1995 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Auftragsbestand ¹⁾						
	ins-gesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentl. und Verkehrsbau		
			Hoch-bau	Tief-bau	Hoch-bau	Tiefbau	
	Straßen-bau		sonst. Tiefbau				
1 000 DM							
Vorber. Baustellenarbeiten	6 590	431	729	4 586	654	–	190
Abbruch-, Spreng- u. Ent-trümmerungsgewerbe	1 756	–	729	183	654	–	190
Erdbewegungsarbeiten	4 834	431	–	4 403	–	–	–
Landeskulturbau u. Rena-turierung v. Gewässern	–	–	–	–	–	–	–
Aufschließung von Lagerstätten	–	–	–	–	–	–	–
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–	–	–
Hoch- und Tiefbau	2 782 417	402 667	1 264 211	208 873	278 478	134 467	493 720
Hoch- u. Tiefbau (o. aus-geprägten Schwerpkt.)	1 270 736	224 870	697 595	21 373	79 953	35 985	210 960
Hochbau (o. Fertigteilbau)	867 827	144 095	527 848	1 760	190 875	894	2 356
Herst. v. Fertigteilbauten							
aus Beton im Hochbau							
aus selbsthergestellten Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–
aus fremdbezogenen Bausätzen	14 460	5 458	9 002	–	–	–	–
aus Holz im Hochbau							
aus fremdbezogenen Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	115 045	–	–	106 908	–	7 132	1 005
Kabelleitungstiefbau	16 530	–	240	3 007	–	10	13 273
Dachdeckerei	46 995	19 255	22 615	–	5 125	–	–
Abdichtung gegen							
Wasser u. Feuchtigkeit	3 190	1 701	460	–	1 028	–	–
Zimmerei u. Ing.holzbau	2 331	1 404	570	90	267	–	–
Straßenbau	97 138	–	235	6 826	–	89 775	301
Eisenbahnoberbau	27 088	–	3 432	16 636	–	–	7 020
Wasserbau .....	.	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau .....	.	.	.	.	.	.	.
Schachtbau	–	–	–	–	–	–	–
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	.	.	.	.	.	.	.
Gerüstbau	7 847	5 849	1 160	38	768	32	–
Gebäudetrocknung	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Tiefbau	311 394	35	763	51 907	462	639	257 588
Berlin	2 789 005	403 096	1 264 940	213 458	279 133	134 468	493 910
Berlin-West	2 280 415	321 571	1 024 009	183 678	246 105	63 362	441 690
Berlin-Ost	508 590	81 525	240 931	29 780	33 028	71 106	52 220

1) am Jahresende – 2) einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- und -gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			ins- gesamt	darunter bau- gewerb- lich
					1 000		1 000 DM
Vorber. Baustellenarbeiten	194	896	560	80	2 732	10 666	10 448
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	160	694	424	59	1 967	5 956	5 849
Erdbewegungsarbeiten	32	.	.	.	.	.	.
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	–	–	–	–	–	–	–
Aufschließung von Lagerstätten	–	–	–	–	–	–	–
Test- und Suchbohrung ...	2	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	4 052	33 007	22 640	2 975	133 341	562 197	557 530
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	154	5 303	3 647	458	26 643	126 574	124 116
Hochbau (o. Fertigteilbau)	841	11 313	8 294	1 043	49 094	214 025	213 030
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–
aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	6	86	63	7	448	1 745	1 742
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	7	.	.	.	.	.	.
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	6	186	181	25	1 020	12 817	12 817
Kabelleitungstiefbau	37	588	467	59	2 507	7 349	7 278
Dachdeckerei	332	3 424	2 601	332	12 956	45 526	45 183
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	2 016	3 793	1 257	253	4 677	21 212	20 783
Zimmerei u. Ing.holzbau	95	587	417	70	2 152	6 028	6 028
Straßenbau	132	1 868	1 445	181	8 310	28 599	28 473
Eisenbahnoberbau	9	.	.	.	.	.	.
Wasserbau	5	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau	12	94	69	9	429	854	807
Schachtbau	–	–	–	–	–	–	–
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	22	105	60	8	312	1 006	903
Gerüstbau	169	1 087	701	103	3 723	13 370	13 293
Gebäudetrocknung	10	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Tiefbau	199	3 737	2 815	363	17 409	74 189	74 174
Berlin	4 246	33 903	23 200	3 055	136 073	572 863	567 978
Berlin-West	2 438	20 824	13 981	1 805	89 911	358 894	355 456
Berlin-Ost	1 808	13 079	9 219	1 251	46 164	213 969	212 521

Entwicklung des Ausbaugewerbes in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Be- trie- be ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Arbeits- tage	Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
Berlin									
1991	438	21 992	17 964	253	28 280	694 229	207 754	2 679 780	2 590 718
1992	487	24 176	19 802	252	31 657	836 767	252 815	3 357 370	3 269 096
1993	545	25 514	20 974	253	33 589	920 373	286 131	3 429 023	3 362 300
1994	540	25 931	21 226	253	33 301	957 481	307 756	3 791 498	3 743 611
1995	539	26 058	21 285	252	33 151	956 118	324 655	3 945 744	3 891 112
1996 ²⁾	607	28 016	22 363	251	33 687	1 004 084	384 990	4 652 985	4 587 607
1997	574	25 733	20 518	250	31 349	913 287	360 983	4 601 860	4 544 397
1998	569	24 575	19 320	252	29 909	848 474	360 246	4 270 545	4 166 568
1999	547	22 538	17 536	254	27 298	757 143	354 025	3 961 182	3 864 667
2000	490	19 842	15 257	252	23 383	654 431	323 136	3 433 838	3 368 967
Berlin-West									
1999	317	13 873	10 800	254	16 589	489 036	220 575	2 415 343	2 386 942
2000	284	12 200	9 364	252	14 217	421 572	200 987	2 198 291	2 167 763
Berlin-Ost									
1999	230	8 666	6 737	254	10 709	268 107	133 450	1 545 839	1 477 725
2000	206	7 642	5 893	252	9 166	232 859	122 149	1 235 547	1 201 204

1) Durchschnitt aus zwölf Monatsergebnissen, ab 1997 aus vier Quartalen – 2) ab 1996 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichtskreises (seit 1997)

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehaltssumme	Umsatz	
		ins-gesamt	dar-unter Arbeiter				ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
						1 000	1 000 DM	
Bauinstallation	269	11 364	8 208	12 631	356 115	224 356	2 239 573	2 181 699
Elektroinstallation	89	4 205	2 795	4 507	121 326	101 015	874 487	834 604
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ...	27	855	706	1 112	30 238	9 593	151 556	151 046
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ...	68	2 873	2 356	3 331	100 099	33 211	457 046	455 698
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. gesundheits-technischen Anlagen	78	3 167	2 159	3 371	95 918	74 494	723 002	707 027
Sonstige Bauinstallation	7	264	192	310	8 534	6 042	33 481	33 324
Sonstiges Baugewerbe	221	8 479	7 049	10 751	298 316	98 781	1 194 264	1 187 267
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	19	829	670	963	29 209	13 777	195 339	195 334
Bautischlerei	27	754	624	963	22 990	8 111	93 744	91 299
Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	22	654	527	840	23 051	8 260	107 656	106 228
Estrichlegerei	2	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	8	194	144	246	6 696	2 895	32 303	32 151
Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.	.	.
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	2	.	.	.	.	.	.	.
Maler- und Lackierergewerbe	124	5 103	4 356	6 664	184 819	50 429	579 456	578 124
Glasergerbe	6	283	215	335	8 239	3 829	39 150	38 693
Fassadenreinigung	3	115	95	150	4 439	1 222	16 529	16 529
Ofen- und Herdsetzerei	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausbaugewerbe a.n.g.	7	408	311	415	14 060	7 714	89 456	89 076
Berlin	490	19 842	15 257	23 383	654 431	323 136	3 433 838	3 368 967
Berlin-West	284	12 200	9 364	14 217	421 571	200 988	2 198 291	2 167 763
Berlin-Ost	206	7 642	5 893	9 165	232 860	122 149	1 235 546	1 201 203

1) Durchschnitt aus vier Quartalen

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsreiches

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes in Berlin im zweiten Quartal 2000 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betrie-be	Beschäftigte		Geleis-tete Ar-beits-stun-den	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		ins-gesamt	dar-unter Ar-bei-ter ¹⁾				ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
				1 000	1 000 DM			
Bauinstallation	540	15 267	11 153	4 300	118 169	68 324	697 573	682 601
Elektroinstallation	177	5 487	3 783	1 530	39 534	29 197	248 454	240 012
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ...	52	1 234	1 023	375	10 286	3 200	46 976	46 905
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ...	147	3 982	3 185	1 155	33 284	11 629	143 717	142 651
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. gesundheits- technischen Anlagen	146	4 102	2 829	1 106	31 527	21 898	243 229	238 081
Sonstige Bau- installation	18	462	333	133	3 538	2 400	15 197	14 952
Sonstiges Baugewerbe	440	11 721	9 556	3 609	98 984	34 360	377 731	375 038
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	30	985	785	293	8 959	4 429	50 158	49 915
Bautischlerei	83	1 484	1 162	455	11 200	4 339	47 493	46 799
Parkettlegerei	4	65	50	17	533	291	2 040	2 040
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	44	984	783	315	8 874	3 175	38 561	38 127
Estrichlegerei	7	117	84	29	837	551	9 600	9 329
Sonstige Fußboden- legerei und -kleberei	19	344	256	108	2 931	1 310	13 257	13 171
Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.	.	.
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	4	.	.	.	.	.	.	.
Maler- und Lackierergewerbe	210	6 480	5 484	2 038	55 758	15 537	163 076	162 629
Glasergerwerb	18	451	335	124	3 351	1 504	15 657	15 194
Fassadenreinigung	4	132	107	42	1 362	292	4 538	4 538
Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Ausbaugewerbe a.n.g.	15	557	411	137	4 128	2 549	29 805	29 750
Berlin	980	26 988	20 709	7 909	217 154	102 684	1 075 304	1 057 639
Berlin-West	583	16 591	12 686	4 779	138 791	64 163	686 260	676 782
Berlin-Ost	397	10 397	8 023	3 129	78 362	38 521	389 044	380 857

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin 2000 nach Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte		Umsatz	
		Messzahl 30. 9. 1998 ± 100	Veränderung gegenüber 1999 in %	Messzahl 1998 ± 100	Veränderung gegenüber 1999 in %
	Handwerk insgesamt	97,3	- 2,8	90,7	- 6,1
	darunter				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	90,6	- 9,1	83,4	- 14,2
	darunter				
01, 05	Maurer und Betonbauer,				
	Straßenbauer	90,6	- 11,4	81,3	- 17,6
13	Maler und Lackierer	88,0	- 6,4	87,8	- 7,0
II	Elektro- und Metallgewerbe	91,7	- 4,1	88,7	- 5,8
	darunter				
23	Kraftfahrzeugtechniker	98,7	3,1	88,0	- 6,5
26, 27	Klempner, Installateure				
	und Heizungsbauer	90,6	- 5,3	89,8	- 6,4
29	Elektrotechniker	87,6	- 7,7	84,3	- 6,4
V	Nahrungsmittelgewerbe	108,7	5,8	112,5	10,9
VI	Gewerbe für Gesundheit und				
	Körperpflege, chemische und				
	Reinigungsgewerbe	107,3	1,4	117,7	6,9
	darunter				
71	Gebäudereiniger	(112,3)	(3,0)	132,0	13,7

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können

XII. Bautätigkeit und Wohnungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	373	Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen in Berlin 1994 bis 2000	389
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 2000	377	Wohnungsfertigstellungen in Berlin 1999 und 2000 nach Bezirken	390
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude		Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000	
... in Berlin 1994 bis 2000	378	... nach Bezirken	391
... in Berlin 1994 bis 2000 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	379	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	392
Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 nach Gebäudegröße	380	Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 2000 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	393
Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 2000 nach Gebäudeart	381	Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau in Berlin 1994 bis 2000	395
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000		Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen in Berlin 1994 bis 2000	396
... nach Bezirken	382	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin 2000	
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	383	... nach Bezirken	397
Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000		... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	398
... nach Bezirken	384	Wohnungsbestand in Berlin am 31. Dezember 2000	
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	385	... nach Bezirken	399
Fertigstellungen		... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	400
... neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 2000	386	Wohngebäude in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken	401
... neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 2000	387	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken	401
... neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1994 bis 2000 nach Gebäudearten	388		

Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart	402	Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Belegung	409
Wohneinheiten in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart	403	Reine Wohngebäude in Berlin-Ost am 30. September 1995	
		... nach Bezirken und Eigentumsform	410
		... nach Bezirken, Abwasserentsorgung und Erhaltungszustand	410
Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes	404		
Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes	404		
Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987			
... nach Bezirken und Zahl der Räume	405		
... nach Bezirken und Fläche	406		
... nach Bezirken und Art der Ausstattung	407		
Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum			
... in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Art der überwiegen- den Beheizung des Gebäudes ...	408		
... in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Art der überwie- gen- den Beheizung der Wohneinheit	408		
... in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken, Zahl der Geschosse und Bauweise des Gebäudes	409		

Vorbemerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 35 000 DM (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt sowie der Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen.

Baufertigstellungen sind sämtliche **Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen** aus der Bautätigkeit einschließlich Wiederherstellung, Um- und Ausbauten sowie Erweiterungen.

Reinzugang: Fertigstellungen abzüglich Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Die Angaben über den Bestand an Wohngebäuden und Wohneinheiten sind Ergebnisse der **Gebäude- und Wohnungszählung** in Berlin-Ost am 30. September 1995 bzw. in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Während die Zählung 1987 im Rahmen einer Volkszählung durchgeführt wurde, waren bei der Zählung 1995 ausschließlich Gebäudeeigentümer, -verwalter, Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte auskunftspflichtig.

Definitionen und methodische Hinweise

Einige Merkmale sind nur bei Gebäude- und Wohnungszählungen erhoben worden.

Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind. Gebäude, die überhaupt nicht Wohnzwecken, sondern ausschließlich administrativen oder gewerblichen Zwecken dienen, wurden durch die Gebäude- und Wohnungszählungen nicht erfasst. Bewohnte Unterkünfte gelten nicht als Gebäude. Nicht zu den Gebäuden – sondern zu den bewohnten Unterkünften – gehören alle Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitlehneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben. Als Gebäude mit Wohnraum werden alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum zusammengefasst.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke, z. B. für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt werden, zum Zeitpunkt der Zählung aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheit enthielten. Beispiele dafür sind: Hausmeisterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- und Bürogebäuden.

Reine Wohngebäude

Alle Wohngebäude mit Ausnahme der Wohnheime und derjenigen Wohngebäude, die nur eine oder zwei Freizeitwohneinheit(en) aufweisen.

Wohnheime

Wohngebäude (mit einer Heimleitung), die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Die Bewohner von Wohnheimen führen in der Regel einen eigenen Haushalt, d. h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der Betreuung tritt bei ihnen in den Hintergrund. Zu den Wohnheimen zählen nur Wohngebäude, die vollständig Wohnheimzwecken dienen.

Wohngebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von 50 m² oder mehr haben. Unterschreitet die Gesamtwohnfläche diese Grenze, gelten solche Gebäude als bewohnte Unterkünfte.

Bewohnte Unterkünfte

Behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung, die zum Zeitpunkt der Zählung bewohnt waren. Hierzu gehören z. B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten), festverankerte Wohnschiffe und Bauzüge. Wohnwagen und Lauben werden nur dann als bewohnte Unterkünfte gewertet, wenn ihre Bewohner am Stichtag keine andere Wohnung hatten bzw. in Hauptwohnung gemeldet waren. Bewohnte Unterkünfte sind keine Gebäude. Eine Ausnahme bilden allein Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben. Sie zählen zu den bewohnten Unterkünften.

Nichtwohngebäude

Unter dem Begriff „Nichtwohngebäude“ werden in der Bautätigkeitsstatistik die Gebäude zusammengefasst, die überwiegend für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt werden, unabhängig davon, ob sie Wohneinheiten enthalten oder nicht.

Baujahr des Gebäudes

Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugserstellung. Bei Gebäuden, die durch Schaden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt sind sowie bei total renovierten Gebäuden und Erweiterungsbauten gilt als Baujahr das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus.

Bauweise des Gebäudes

Montagebauweise, bei der Bauwerke durch die Montage vorgefertigter Bauelemente auf der Baustelle errichtet werden (z. B. Großblockbauweise, Plattenbauweise, Zellenbauweise, Fertigteilhäuser).

Traditionelle Bauweise, hier sind alle Bauweisen zusammengefasst, die nicht zur Montagebauweise gehören.

Geschosse (Vollgeschosse)

Geschosse sind Stockwerke/Etagen, die mindestens zur Hälfte über der Geländeoberfläche liegen. Ausgebaute Dachgeschosse gelten nur dann als Vollgeschosse, wenn mindestens zwei Drittel ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von 2,30 m aufweisen.

Beheizungsart

- **Fernheizung**: Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).
- **Blockheizung**: Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.

- **Zentralheizung:** Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.
- **Etagenheizung** ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.
- **Sammelheizung:** Oberbegriff für Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.
- **Einzelöfen** (z. B. Kohle-, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen.
- **Mehrraumöfen** (z. B. Kachelöfen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Erhaltungszustand von Bauteilen des Gebäudes

Die ausgewählten Bauteile (Sockel, Außenwände, Treppenanlage, Dachkonstruktion, Dachdeckung/-entwässerung, Schornsteine) eines Gebäudes wurden nach folgenden vier Schadensstufen eingeschätzt:

- **keine Schäden:** Der Zustand des Bauteils ist einwandfrei, es sind keine Reparaturen erforderlich, lediglich Wartung und Pflege.
- **geringe Schäden:** Die Stand- und Funktionssicherheit sind gewährleistet, es ist aber ein erster Reparaturbedarf erkennbar, Instandhaltungen sind erforderlich.
- **mittelschwere Schäden:** Die Stand- und Funktionssicherheit sind eingeschränkt, grundlegende Reparaturen sind erforderlich, es werden umfassende Baumaßnahmen (Instandsetzungen) notwendig.
- **schwere Schäden:** Die Stand- und Funktionssicherheit sind gefährdet, es ist Ersatz erforderlich.

Eigentumsform des Gebäudes

- **Natürliche Personen:** Einzelpersonen, Ehepaare, Erben- oder sonstige Personengemeinschaften sowie Gemeinschaften von Wohnungseigentümern.
- **Juristische Personen des Privatrechts:** Wohnungs(bau)genossenschaften, sonstige Wohnungsunternehmen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Immobilienfonds, sonstige Unternehmen, Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft/Bodenverwertungs- und verwaltungs-GmbH sowie sonstige Organisationen ohne Erwerbzweck.
- **Juristische Personen des öffentlichen Rechts:** Gemeinden, Bund, Land oder sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie Kirche und Religionsgesellschaften.
- **Volkseigen:** Das Gebäude befand sich am 2. Oktober 1990 in Rechtsträgerschaft von Kommunen und kommunalen Wohnungsunternehmen oder in anderer Rechtsträgerschaft (z. B. von Betrieben) oder im Eigentum gesellschaftlicher Organe der Bürger (z. B. Staatsorgane, Parteien, Massenorganisationen u. a.).
- **Genossenschaftlich:** Das Gebäude gehörte am 2. Oktober 1990 Arbeiter- bzw. Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften (AWG bzw. GWG), der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), der Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH) und der sonstigen Genossenschaften.

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/ Nichtwohngebäuden.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

Fläche der Wohnung (Wohnfläche)

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM	

Berlin

1994	6 329	3 758	411	2 160	1 936,6	21 298	82 680	1 738,2	11 722 067
1995	6 832	4 395	414	2 023	1 664,4	29 457	110 548	2 258,2	13 481 008
1996	6 990	4 619	382	1 989	1 434,8	26 445	100 321	2 071,1	11 069 307
1997	7 063	4 582	455	2 026	1 772,2	25 774	97 843	2 059,4	11 714 521
1998	6 730	4 381	347	2 002	1 194,2	13 223	54 410	1 221,9	8 174 299
1999	6 089	3 740	336	2 013	1 226,2	10 849	45 376	1 076,1	6 906 678
2000	5 862	3 853	306	1 703	910,8	7 719	37 919	916,0	5 007 432

Berlin-West

1999	2 111	1 107	151	853	556,9	4 923	18 594	457,0	2 880 190
2000	2 552	1 555	152	845	416,2	2 761	15 028	369,0	1 979 418

Berlin-Ost

1999	3 978	2 633	185	1 160	669,2	5 926	26 782	619,1	4 026 488
2000	3 310	2 298	154	858	494,6	4 958	22 891	547,0	3 028 014

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten	
							ins- gesamt	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM	DM
Wohnbau Berlin								
1994	3 758	7 742	184,0	18 089	69 087	1 411,4	4 450 275	575
1995	4 395	10 311	242,1	25 968	96 749	1 931,9	5 995 719	581
1996	4 619	9 555	232,8	23 694	89 729	1 803,6	5 357 404	561
1997	4 582	9 522	263,2	22 752	85 031	1 747,4	5 114 440	537
1998	4 381	5 002	142,3	10 718	44 204	942,3	2 601 547	520
1999	3 740	4 261	117,2	8 761	35 454	804,3	2 037 178	478
2000	3 853	3 731	133,0	6 635	30 690	687,3	1 697 031	455
Berlin-West								
1999	1 107	2 003	58,5	4 248	15 445	368,2	975 978	487
2000	1 555	1 547	69,0	2 418	11 979	274,8	687 166	444
Berlin-Ost								
1999	2 633	2 258	58,7	4 513	20 009	436,2	1 061 200	470
2000	2 298	2 184	64,0	4 217	18 711	412,5	1 009 865	462
Nichtwohnbau Berlin								
1994	411	9 437	1 604,2	555	1 865	42,8	5 468 950	580
1995	414	8 459	1 307,9	723	2 306	50,5	5 156 758	610
1996	382	6 466	1 113,8	502	1 638	36,4	3 351 451	518
1997	455	8 574	1 330,5	694	2 300	55,7	4 536 921	529
1998	347	5 996	978,9	481	1 484	32,5	3 595 555	600
1999	336	7 317	1 074,9	385	1 245	28,3	3 131 795	428
2000	306	4 284	723,5	476	1 670	39,2	1 817 970	424
Berlin-West								
1999	151	3 102	484,5	76	282	6,3	1 238 919	399
2000	152	1 960	322,7	197	712	17,3	761 408	388
Berlin-Ost								
1999	185	4 215	590,4	309	963	22,1	1 892 876	449
2000	154	2 324	400,8	279	958	21,9	1 056 562	455

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 2000 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Jahr	Gebäude insgesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Heizung	Vorwiegend verwendete Heizenergie ¹⁾				
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzelraum-		Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme, sonstige
Wohnbau Berlin												
1994	3 758	279	41	3 363	68	7	–	3	896	2 567	8	284
1995	4 395	665	150	3 518	58	4	–	1	629	3 088	10	667
1996	4 619	737	129	3 658	93	2	–	4	443	3 426	5	741
1997	4 582	1 038	55	3 429	56	4	–	–	180	3 350	6	1 046
1998	4 381	440	16	3 828	95	2	–	–	111	3 801	5	464
1999	3 740	206	71	3 334	123	6	–	–	95	3 382	16	247
2000	3 853	213	7	3 532	96	5	–	3	49	3 545	13	243
Berlin-West												
1999	1 107	80	38	943	44	2	–	–	62	961	2	82
2000	1 555	80	6	1 428	40	1	–	2	33	1 432	4	84
Berlin-Ost												
1999	2 633	126	33	2 391	79	4	–	–	33	2 421	14	165
2000	2 298	133	1	2 104	56	4	–	1	16	2 113	9	159
Nichtwohnbau Berlin												
1994	411	134	17	189	6	18	47	1	78	132	17	136
1995	414	113	10	225	10	11	45	–	81	166	8	114
1996	382	106	11	210	2	10	43	1	76	148	6	108
1997	455	167	10	209	6	7	56	–	61	159	7	172
1998	347	95	11	184	4	12	41	–	35	159	11	101
1999	336	105	8	169	2	5	47	–	25	154	3	107
2000	306	75	4	183	5	7	32	–	32	160	7	75
Berlin-West												
1999	151	31	5	77	–	4	34	–	15	68	1	33
2000	152	32	3	93	–	4	20	–	23	75	2	32
Berlin-Ost												
1999	185	74	3	92	2	1	13	–	10	86	2	74
2000	154	43	1	90	5	3	12	–	9	85	5	43

1) ohne Gebäude ohne Heizung

Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 nach Gebäudegröße

Gebäudegröße	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM
Berlin							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	3 423	2 160	71,8	3 423	18 511	408,7	936 431
2 Wohnungen	160	178	6,8	320	1 360	32,1	82 509
3 u. mehr Wohnungen	267	1 367	53,5	2 892	10 639	246,5	659 054
Wohnheime	3	26	0,9	—	180	—	19 037
Insgesamt	3 853	3 731	133,0	6 635	30 690	687,3	1 697 031
Berlin-West							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 408	970	48,5	1 408	7 681	173,5	398 990
2 Wohnungen	47	67	3,0	94	443	11,8	30 477
3 u. mehr Wohnungen	97	484	16,6	916	3 675	89,4	238 662
Wohnheime	3	26	0,9	—	180	—	19 037
Insgesamt	1 555	1 547	69,0	2 418	11 979	274,8	687 166
Berlin-Ost							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 015	1 190	23,2	2 015	10 830	235,1	537 441
2 Wohnungen	113	111	3,8	226	917	20,3	52 032
3 u. mehr Wohnungen	170	883	37,0	1 976	6 964	157,1	420 392
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	2 298	2 184	64,0	4 217	18 711	412,5	1 009 865

¹⁾ einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 2000 nach Gebäudeart

Gebäudeart	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM
Berlin							
Anstaltsgebäude	12	262	46,1	32	260	1,3	107 683
Büro- und Verwaltungs- gebäude	77	1 292	216,2	188	642	16,6	829 719
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	64	7,0	–	–	–	9 244
Gewerbliche Betriebs- gebäude	158	2 254	381,3	246	729	20,4	603 250
Sonstige Nichtwohn- gebäude	54	412	73,0	10	39	1,0	268 074
Insgesamt	306	4 284	723,5	476	1 670	39,2	1 817 970
Berlin-West							
Anstaltsgebäude	9	.	.	32	260	1,3	.
Büro- und Verwaltungs- gebäude	35	461	77,5	51	162	4,4	257 568
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	.	.	–	–	–	.
Gewerbliche Betriebs- gebäude	80	1 080	174,1	111	281	11,4	310 836
Sonstige Nichtwohn- gebäude	26	163	31,3	3	9	0,3	110 572
Insgesamt	152	1 960	322,7	197	712	17,3	761 408
Berlin-Ost							
Anstaltsgebäude	3	.	.	–	–	–	30 527
Büro- und Verwaltungs- gebäude	42	830	138,7	137	480	12,2	572 151
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	.	.	–	–	–	.
Gewerbliche Betriebs- gebäude	78	1 173	207,2	135	448	9,1	292 414
Sonstige Nichtwohn- gebäude	28	249	41,7	7	30	0,7	157 502
Insgesamt	154	2 324	400,8	279	958	21,9	1 056 562

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Wohnfläche	Nutzfläche
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl							1 000 m ²	
Mitte	134	28	26	80	657	2 181	63,9	148,9
Tiergarten	28	3	8	17	52	236	7,3	33,8
Wedding	13	–	4	9	– 14	20	0,5	6,2
Prenzlauer Berg	160	19	13	128	464	2 309	60,1	30,6
Friedrichshain	83	13	3	67	197	1 102	27,3	17,5
Kreuzberg	57	4	4	49	47	148	9,3	17,3
Charlottenburg	70	12	8	50	165	599	21,5	44,1
Spandau	610	508	17	85	559	3 032	67,4	46,4
Wilmersdorf	129	45	12	72	209	1 370	32,1	48,5
Zehlendorf	208	98	13	97	224	1 229	31,6	16,2
Schöneberg	63	6	5	52	123	666	16,6	10,6
Steglitz	508	418	19	71	728	3 776	93,8	41,3
Tempelhof	238	161	19	58	342	1 389	30,7	38,3
Neukölln	273	122	23	128	110	1 012	22,9	80,5
Treptow	352	281	22	49	532	2 474	53,6	49,0
Köpenick	305	208	16	81	383	1 757	42,4	18,9
Lichtenberg	116	34	13	69	90	415	15,7	53,0
Weißensee	310	228	16	66	466	1 998	46,6	29,4
Pankow	723	551	18	154	967	4 579	105,5	24,1
Reinickendorf	355	178	20	157	216	1 551	35,3	33,0
Marzahn	331	273	13	45	404	1 873	40,5	52,6
Hohenschönhausen	142	99	5	38	113	728	16,6	6,5
Hellersdorf	654	564	9	81	685	3 475	74,8	64,4
Berlin	5 862	3 853	306	1 703	7 719	37 919	916,0	911,1
Berlin-West	2 552	1 555	152	845	2 761	15 028	369,0	416,2
Berlin-Ost	3 310	2 298	154	858	4 958	22 891	547,0	494,6

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Bauvorhaben				Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche	Nutzfläche
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl							1 000 m ²	
01	175	31	38	106	695	2 437	71,7	188,9
02	140	17	7	116	244	1 250	36,6	34,8
03	1 193	798	47	348	1 897	8 886	212,2	84,1
04	199	57	20	122	374	1 969	53,6	92,6
05	610	508	17	85	559	3 032	67,4	46,4
06	716	516	32	168	952	5 005	125,4	57,5
07	301	167	24	110	465	2 055	47,3	48,9
08	273	122	23	128	110	1 012	22,9	80,5
09	657	489	38	130	915	4 231	96,0	67,9
10	985	837	22	126	1 089	5 348	115,3	117,0
11	258	133	18	107	203	1 143	32,3	59,5
12	355	178	20	157	216	1 551	35,3	33,0
Berlin	5 862	3 853	306	1 703	7 719	37 919	916,0	911,1

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen								
	insgesamt	im Wohnbau					im Nichtwohnbau		
		insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten	insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten
			Wohnungen	Wohnfläche			Wohnungen	Nutzfläche	
Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM			
Mitte	80	64	116	19,6	99 963	16	1	11,0	230 249
Tiergarten	17	7	18	3,1	14 361	10	-1	3,2	24 529
Wedding	9	6	-14	0,5	2 928	3	-	0,2	1 730
Prenzlauer Berg	128	124	41	27,7	163 492	4	5	0,2	11 073
Friedrichshain	67	59	13	12,7	66 987	8	6	2,8	57 090
Kreuzberg	49	32	9	4,5	24 992	17	-2	9,6	40 044
Charlottenburg	50	35	15	4,5	15 224	15	10	2,7	32 603
Spandau	85	76	-2	4,4	17 256	9	1	1,2	4 059
Wilmersdorf	72	57	-17	7,2	41 621	15	-27	8,3	22 004
Zehlendorf	97	89	78	10,2	31 538	8	1	1,3	8 332
Schöneberg	52	44	33	7,8	44 772	8	-7	1,8	31 059
Steglitz	71	62	66	18,3	33 448	9	-	-0,2	12 525
Tempelhof	58	50	111	7,5	33 580	8	-	2,3	9 825
Neukölln	128	116	-70	3,0	23 853	12	-4	2,5	7 054
Treptow	49	44	46	5,8	15 110	5	-	2,9	41 092
Köpenick	81	70	52	7,5	23 313	11	-	4,5	62 744
Lichtenberg	69	61	11	7,1	36 052	8	-3	1,4	4 580
Weißensee	66	60	46	6,0	20 531	6	1	2,2	8 838
Pankow	154	137	116	17,9	58 473	17	-2	1,8	15 527
Reinickendorf	157	136	-48	7,7	32 584	21	-4	2,4	20 923
Marzahn	45	34	5	1,5	4 000	11	-	14,8	20 475
Hohenschönhausen	38	35	10	3,6	6 733	3	-8	-	4 953
Hellersdorf	81	76	4	2,6	8 077	5	2	0,7	2 235
Berlin	1 703	1 474	639	190,6	818 888	229	-31	77,6	673 543
Berlin-West	845	710	179	78,6	316 157	135	-33	35,3	214 687
Berlin-Ost	858	764	460	112,0	502 731	94	2	42,3	458 856

**Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform**

Bezirk ¹⁾	Baumaßnahmen								
	insgesamt	im Wohnbau				im Nichtwohnbau			
		insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten	insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten
			Wohnungen	Wohnfläche			Wohnungen	Nutzfläche	
Anzahl		1 000 m ²		1 000 DM	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM	
01	106	77	120	23,2	117 252	29	-	14,4	256 508
02	116	91	22	17,2	91 979	25	4	12,4	97 134
03	348	321	203	51,6	242 496	27	4	4,2	35 438
04	122	92	- 2	11,7	56 845	30	- 17	11,0	54 607
05	85	76	- 2	4,4	17 256	9	1	1,2	4 059
06	168	151	144	28,5	64 986	17	1	1,1	20 857
07	110	94	144	15,3	78 352	16	- 7	4,1	40 884
08	128	116	- 70	3,0	23 853	12	- 4	2,5	7 054
09	130	114	98	13,3	38 423	16	-	7,4	103 836
10	126	110	9	4,1	12 077	16	2	15,5	22 710
11	107	96	21	10,7	42 785	11	- 11	1,4	9 533
12	157	136	- 48	7,7	32 584	21	- 4	2,4	20 923
Berlin	1 703	1 474	639	190,7	818 888	229	- 31	77,6	673 543

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Veranschlagte Kosten
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl		1 000 DM	
Berlin									
1994	4 516	2 233	332	1 951	944,7	1 000,4	11 377	47 000	5 767 380
1995	5 275	3 036	355	1 884	1 451,5	1 327,7	15 852	62 951	8 501 779
1996	6 159	3 946	304	1 909	1 040,7	1 825,1	22 744	87 192	8 772 632
1997	7 614	5 232	433	1 949	1 978,3	2 535,3	32 965	125 079	15 275 298
1998	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	1 469,3	17 729	69 564	9 325 189
1999	6 358	3 980	335	2 043	1 283,0	1 132,4	12 589	50 752	8 305 958
2000	4 953	3 080	270	1 603	968,5	869,7	9 061	37 770	5 633 234
Berlin-West									
1999	2 108	1 014	146	948	612,0	465,1	5 641	20 644	3 679 451
2000	1 729	801	141	787	554,6	347,1	3 852	14 697	2 604 208
Berlin-Ost									
1999	4 250	2 966	189	1 095	671,0	667,3	6 948	30 108	4 626 507
2000	3 224	2 279	129	816	413,9	522,6	5 209	23 073	3 029 026

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM
Wohnbau Berlin							
1994	2 233	4 087	79,0	9 203	37 120	751,5	2 179 058
1995	3 036	5 617	124,1	13 264	50 799	1 029,6	3 220 420
1996	3 946	8 177	172,3	20 179	76 706	1 553,3	4 774 851
1997	5 232	12 131	283,9	30 310	114 012	2 267,3	6 815 476
1998	3 759	6 526	182,1	15 520	59 844	1 227,0	3 553 884
1999	3 980	4 733	115,1	10 355	40 940	870,9	2 441 416
2000	3 080	3 604	113,0	7 280	30 393	660,8	1 769 265
Berlin-West							
1999	1 014	2 110	47,3	4 837	16 919	366,4	1 151 301
2000	801	1 422	46,8	2 989	11 492	256,2	704 801
Berlin-Ost							
1999	2 966	2 624	67,8	5 518	24 021	504,6	1 290 115
2000	2 279	2 183	66,2	4 291	18 901	404,6	1 064 464
Nichtwohnbau Berlin							
1994	332	3 994	692,6	204	650	15,8	2 142 482
1995	355	7 224	1 182,8	550	2 022	40,7	3 625 147
1996	304	4 049	752,7	326	1 085	24,5	2 194 845
1997	433	10 108	1 579,2	538	1 884	40,4	6 658 749
1998	385	7 343	1 211,7	537	1 625	38,3	4 026 359
1999	335	6 591	1 057,5	358	920	21,3	3 413 593
2000	270	4 600	809,5	293	1 060	24,3	2 392 309
Berlin-West							
1999	146	2 475	491,0	131	344	6,2	1 316 384
2000	141	2 544	476,9	107	421	9,9	1 309 244
Berlin-Ost							
1999	189	4 116	566,5	227	576	15,1	2 097 209
2000	129	2 056	332,7	186	639	14,4	1 083 065

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Fertigstellungen neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1994 bis 2000 nach Gebäudearten

Jahr	Nichtwohn- gebäude ins- gesamt	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude			Sonstige Nicht- wohn- gebäude ¹⁾	
				ins- gesamt	darunter			
					Fabrik- u. Werkstatt- gebäude	Handels- u. Lager- gebäude		Hotels u. Gast- stätten
Gebäude Berlin								
1994	332	7	109	177	50	82	18	39
1995	355	8	117	175	40	94	14	55
1996	304	9	82	164	44	69	17	49
1997	433	7	144	207	52	107	20	75
1998	385	11	124	185	54	84	14	65
1999	335	8	86	175	52	74	18	66
2000	270	7	63	142	34	76	9	58
Berlin-West								
1999	146	5	45	73	19	32	6	23
2000	141	3	37	66	15	33	5	35
Berlin-Ost								
1999	189	3	41	102	33	42	12	43
2000	129	4	26	76	19	43	4	23
Rauminhalt in 1 000 m ³ Berlin								
1994	3 994	106	1 786	1 626	594	746	178	476
1995	7 224	81	3 621	3 054	612	1 938	258	467
1996	4 049	157	1 865	1 802	421	966	207	224
1997	10 108	559	4 334	4 080	640	2 950	334	1 135
1998	7 343	262	3 722	2 668	595	1 661	216	691
1999	6 591	100	2 565	2 473	347	1 512	156	1 453
2000	4 600	149	1 647	1 951	237	1 222	209	854
Berlin-West								
1999	2 475	53	1 293	906	64	572	21	224
2000	2 544	88	987	1 079	121	809	125	390
Berlin-Ost								
1999	4 116	47	1 272	1 568	283	939	134	1 229
2000	2 056	60	660	871	116	413	84	464

1) einschließlich landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Fertigstellung von Wohnungen ¹⁾									Rein- zugang von Woh- nungen ³⁾
	ins- gesamt	mit ... Wohnräumen (einschließlich Küchen) ²⁾								
		1	2	3	4	5	6 und mehr	Wohn- bau	Nicht- wohnbau	
Berlin										
1994	11 377	110	- 241	3 989	4 405	1 962	1 152	11 189	188	15 510
1995	15 852	- 27	180	6 253	5 752	2 487	1 207	15 301	551	15 269
1996	22 744	362	683	8 289	8 480	3 464	1 466	22 327	417	22 097
1997	32 965	399	1 357	12 950	11 883	4 485	1 891	32 350	615	32 331
1998	17 729	61	958	6 303	6 009	3 025	1 373	17 118	611	17 234
1999	12 589	698	657	3 524	3 332	2 808	1 570	12 183	406	12 237
2000	9 061	489	140	2 584	2 398	1 960	1 490	8 797	264	8 512
Berlin-West										
1999	5 641	613	555	1 657	1 489	830	497	5 490	151	5 512
2000	3 852	385	202	1 169	956	671	469	3 791	61	3 461
Berlin-Ost										
1999	6 948	85	102	1 867	1 843	1 978	1 073	6 693	255	6 725
2000	5 209	104	- 62	1 415	1 442	1 289	1 021	5 006	203	5 051

1) Summe aus Zugang durch Errichtung neuer Gebäude und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen – 3) Rohzugang abzüglich des durch Abbruch, Nutzungsänderung etc. abgegangenen sowie durch Freigabe seitens der ausländischen Streitkräfte zugegangenen Wohnraumes

Wohnungsfertigstellungen in Berlin 1999 und 2000 nach Bezirken

Bezirk	1999	2000	Veränderung	
			absolut	%
Mitte	827	680	- 147	- 17,8
Tiergarten	750	121	- 629	- 83,9
Wedding	162	22	- 140	- 86,4
Prenzlauer Berg	364	297	- 67	- 18,4
Friedrichshain	102	69	- 33	- 32,4
Kreuzberg	118	113	- 5	- 4,2
Charlottenburg	241	112	- 129	- 53,5
Spandau	1 620	621	- 999	- 61,7
Wilmerdorf	150	401	251	167,3
Zehlendorf	258	224	- 34	- 13,2
Schöneberg	30	305	275	916,7
Steglitz	255	743	488	191,4
Tempelhof	770	238	- 532	- 69,1
Neukölln	500	655	155	31,0
Treptow	802	671	- 131	- 16,3
Köpenick	665	522	- 143	- 21,5
Lichtenberg	330	464	134	40,6
Weißensee	928	409	- 519	- 55,9
Pankow	1 209	701	- 508	- 42,0
Reinickendorf	787	297	- 490	- 62,3
Marzahn	456	474	18	3,9
Hohenschönhausen	308	173	- 135	- 43,8
Hellersdorf	957	749	- 208	- 21,7
Berlin	12 589	9 061	- 3 528	- 28,0
Berlin-West	5 641	3 852	- 1 789	- 31,7
Berlin-Ost	6 948	5 209	- 1 739	- 25,0

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m ²	Anzahl				
Mitte	135	24	25	86	143,5	54,8	680	642	38
Tiergarten	44	5	12	27	98,6	10,3	121	108	13
Wedding	13	2	2	9	3,4	2,1	22	17	5
Prenzlauer Berg	206	10	9	187	58,2	47,1	297	121	176
Friedrichshain	30	4	1	25	3,6	8,7	69	59	10
Kreuzberg	52	3	7	42	62,2	12,2	113	82	31
Charlottenburg	84	4	11	69	56,0	14,0	112	42	70
Spandau	336	263	21	52	49,1	57,3	621	607	14
Wilmsdorf	73	20	9	44	26,2	34,7	401	431	- 30
Zehlendorf	156	45	14	97	16,4	29,9	224	167	57
Schöneberg	75	6	3	66	21,2	27,1	305	204	101
Steglitz	178	86	12	80	62,4	56,8	743	443	300
Tempelhof	123	62	14	47	15,9	18,5	238	97	141
Neukölln	262	155	15	92	106,4	51,2	655	632	23
Treptow	615	539	16	60	36,2	77,0	671	619	52
Köpenick	402	286	18	98	46,0	51,8	522	411	111
Lichtenberg	108	43	10	55	32,4	36,4	464	410	54
Weißensee	232	167	16	49	19,0	37,8	409	364	45
Pankow	504	378	13	113	26,4	71,2	701	556	145
Reinickendorf	333	150	21	162	36,8	33,0	297	266	31
Marzahn	271	217	13	41	28,7	45,2	474	465	9
Hohenschönhausen	116	78	4	34	7,1	14,6	173	105	68
Hellersdorf	605	533	4	68	12,9	77,9	749	725	24
Berlin	4 953	3 080	270	1 603	968,6	869,6	9 061	7 573	1 488
Berlin-West	1 729	801	141	787	554,6	347,1	3 852	3 096	756
Berlin-Ost	3 224	2 279	129	816	413,9	522,6	5 209	4 477	732

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m ²	Anzahl				
01	192	31	39	122	245,5	67,2	823	767	56
02	82	7	8	67	65,8	20,9	182	141	41
03	942	555	38	349	103,6	156,1	1 407	1 041	366
04	157	24	20	113	82,2	48,7	513	473	40
05	336	263	21	52	49,1	57,3	621	607	14
06	334	131	26	177	78,8	86,7	967	610	357
07	198	68	17	113	37,1	45,6	543	301	242
08	262	155	15	92	106,4	51,2	655	632	23
09	1 017	825	34	158	82,2	128,8	1 193	1 030	163
10	876	750	17	109	41,6	123,1	1 223	1 190	33
11	224	121	14	89	39,5	51,0	637	515	122
12	333	150	21	162	36,8	33,0	297	266	31
Berlin	4 953	3 080	270	1 603	968,6	869,6	9 061	7 573	1 488

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
02 Friedrichshain-Kreuzberg
03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
04 Charlottenburg-Wilmersdorf
05 Spandau
06 Steglitz-Zehlendorf
07 Tempelhof-Schöneberg
08 Neukölln
09 Treptow-Köpenick
10 Marzahn-Hellersdorf
11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
12 Reinickendorf

Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 2000 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohneinheiten			Gebäude ins-gesamt	Raum-inhalt ins-gesamt
	ins-gesamt	mit ... Wohnungen		ins-gesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl								1 000 m ³

	Berlin Heizungsarten							
Insgesamt	3 080	2 753	325	7 314	2 900	4 414	270	4 600
davon mit								
Fernheizung	199	101	97	2 152	101	2 051	88	2 961
Blockheizung	13	1	12	128	1	127	5	32
Zentralheizung	2 773	2 566	206	4 885	2 705	2 180	132	1 328
Etagenheizung	93	83	10	146	90	56	5	6
Einzelraumheizung ohne Heizung	2	2	—	3	3	—	9	75
	—	—	—	—	—	—	31	199

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	—	—	—	—	—	—	—	—
Öl	84	75	9	153	86	67	23	118
Gas	2 756	2 536	219	4 964	2 668	2 296	119	1 261
Strom	9	9	—	9	9	—	7	39
Fernwärme, sonstige	231	133	97	2 188	137	2 051	90	2 984

	Berlin-West Heizungsarten							
Insgesamt	801	652	149	3 014	689	2 325	141	2 544
davon mit								
Fernheizung	111	72	39	1 159	72	1 087	36	1 741
Blockheizung	12	—	12	127	—	127	4	31
Zentralheizung	656	559	97	1 702	595	1 107	74	676
Etagenheizung	22	21	1	26	22	4	1	1
Einzelraumheizung ohne Heizung	—	—	—	—	—	—	5	37
	—	—	—	—	—	—	21	58

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	—	—	—	—	—	—	—	—
Öl	56	51	5	102	62	40	18	106
Gas	630	525	105	1 749	551	1 198	61	615
Strom	1	1	—	1	1	—	3	1
Fernwärme, sonstige	114	75	39	1 162	75	1 087	38	1 764

1) Anmerkung siehe Seite 394

Noch: Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 2000 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohneinheiten			Gebäude insgesamt	Rauminhalt insgesamt
	insgesamt	mit ... Wohnungen		insgesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl								1 000 m ³

	Berlin-Ost Heizungsarten							
Insgesamt	2 279	2 101	176	4 300	2 211	2 089	129	2 056
davon mit								
Fernheizung	88	29	58	993	29	964	52	1 220
Blockheizung	1	1	—	1	1	—	1	1
Zentralheizung	2 117	2 007	109	3 183	2 110	1 073	58	652
Etagenheizung	71	62	9	120	68	52	4	5
Einzelraumheizung ohne Heizung	2	2	—	3	3	—	4	38
	—	—	—	—	—	—	10	140

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	—	—	—	—	—	—	—	—
Öl	28	24	4	51	24	27	5	12
Gas	2 126	2 011	114	3 215	2 117	1 098	58	646
Strom	8	8	—	8	8	—	4	38
Fernwärme, sonstige	117	58	58	1 026	62	964	52	1 220

1) ohne Gebäude ohne Heizung

Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Überhang insgesamt		Darunter Errichtung neuer Gebäude				Erloschene Baugenehmigungen	
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	Wohnungen ¹⁾
				unter Dach (rohbaufertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen		
Berlin								
1994	9 221	32 490	4 640	7 223	8 016	10 563	121	683
1995	10 414	45 277	5 872	9 188	13 031	15 860	128	707
1996	10 728	47 481	6 385	14 015	11 393	15 291	158	1 261
1997	9 477	37 886	5 478	9 929	6 978	14 773	257	2 242
1998	9 736	31 452	5 871	5 769	5 557	13 998	229	2 016
1999	9 867	27 117	5 860	7 211	2 377	12 219	467	3 756
2000	10 021	22 229	6 208	6 724	2 369	9 314	461	3 449
Berlin-West								
1999	4 464	12 355	2 166	4 168	1 091	3 990	139	1 150
2000	4 975	9 985	2 808	3 509	706	3 713	123	1 227
Berlin-Ost								
1999	5 403	14 762	3 694	3 043	1 286	8 229	328	2 606
2000	5 046	12 244	3 400	3 215	1 663	5 601	338	2 222

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Abgang insgesamt (einschl. Gebäudeteile)				Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohn- nungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl		1 000 m ²		Anzahl
Wohngebäude								
Berlin								
1994	235	3,0	44,5	559	231	2,9	43,5	539
1995	222	4,1	47,7	633	211	3,9	45,7	589
1996	231	7,1	51,9	646	225	7,1	50,5	613
1997	154	4,3	41,8	579	147	4,3	38,3	538
1998	143	5,8	35,7	447	136	5,6	34,3	412
1999	145	9,1	32,5	345	134	9,1	31,0	313
2000	138	4,6	34,2	491	134	4,5	33,9	486
Berlin-West								
1999	61	4,2	15,6	146	57	4,2	15,1	134
2000	86	1,8	22,6	316	86	1,8	22,6	316
Berlin-Ost								
1999	83	4,9	16,8	199	76	4,9	15,9	179
2000	52	2,8	11,6	175	48	2,7	11,3	170
Nichtwohngebäude								
Berlin								
1994	765	742,9	7,3	128	735	713,5	7,3	128
1995	909	960,8	2,6	31	877	938,6	2,5	30
1996	585	608,5	2,5	35	563	590,5	2,4	34
1997	665	797,2	6,6	81	635	754,1	6,6	81
1998	558	576,3	4,9	92	525	538,5	4,7	90
1999	463	426,2	4,9	56	442	401,3	4,7	53
2000	556	665,9	3,8	131	517	613,7	3,8	131
Berlin-West								
1999	101	99,1	0,6	9	93	87,3	0,4	6
2000	209	337,1	3,3	122	187	301,4	3,3	122
Berlin-Ost								
1999	362	327,1	4,3	47	349	314,0	4,3	47
2000	347	328,8	0,5	9	330	312,3	0,5	9

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk — Jahr	Wohnungen ¹⁾ insgesamt	Davon mit ... Räumen ²⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	49 554	915	8 195	18 103	15 447	5 385	1 145	364
Tiergarten	52 718	2 137	9 859	21 072	13 459	4 549	1 194	448
Wedding	85 559	423	16 392	38 761	23 013	5 796	890	284
Prenzlauer Berg	88 544	292	19 478	38 672	22 834	6 044	925	299
Friedrichshain	69 454	196	17 190	32 614	15 206	3 771	342	135
Kreuzberg	75 334	1 989	12 721	29 849	21 195	6 972	1 788	820
Charlottenburg	104 271	2 624	15 957	38 614	29 371	11 279	3 841	2 585
Spandau	115 484	1 443	13 100	43 143	36 069	14 974	4 378	2 377
Wilmerdorf	85 001	2 950	11 531	30 060	24 185	10 020	3 963	2 292
Zehlendorf	49 741	1 336	2 953	12 582	14 362	9 124	4 701	4 683
Schöneberg	83 153	2 638	11 985	30 462	24 279	9 448	3 043	1 298
Steglitz	103 977	1 598	11 233	35 883	33 223	14 045	4 866	3 129
Tempelhof	101 247	1 538	11 245	37 194	31 656	13 264	4 088	2 262
Neukölln	164 258	2 422	24 254	67 524	45 540	17 675	4 767	2 076
Treptow	60 923	151	5 154	23 075	21 333	8 367	2 172	671
Köpenick	63 077	109	6 057	25 514	19 980	7 773	2 526	1 118
Lichtenberg	87 474	349	12 664	32 841	30 087	9 817	1 299	417
Weißensee	40 299	141	4 060	15 790	12 903	5 134	1 584	687
Pankow	68 965	179	6 123	25 910	24 523	9 228	2 150	852
Reinickendorf	131 189	1 818	15 562	45 223	37 941	19 505	6 883	4 257
Marzahn	69 812	89	11 970	15 009	25 504	13 826	2 917	497
Hohenschönhausen	52 698	39	7 513	12 936	21 149	9 573	1 183	305
Hellersdorf	60 034	625	5 356	11 723	25 646	13 115	2 647	922
Berlin 2000	1 862 766	26 001	260 552	682 554	568 905	228 684	63 292	32 778
1999	1 854 254	25 675	260 498	680 068	566 648	226 744	62 188	32 433
Berlin-West 2000	1 151 932	22 916	156 792	430 367	334 293	136 651	44 402	26 511
1999	1 148 471	22 676	156 645	429 234	333 447	135 993	44 125	26 351
Berlin-Ost 2000	710 834	3 085	103 760	252 187	234 612	92 033	18 890	6 267
1999	705 783	2 999	103 853	250 834	233 201	90 751	18 063	6 082

1) ohne Wohnheime – 2) einschließlich Küchen

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾ — Jahr	Wohn- ungen ²⁾ insgesamt	Davon mit ... Räumen ³⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
01	187 831	3 475	34 446	77 936	51 919	15 730	3 229	1 096
02	144 788	2 185	29 911	62 463	36 401	10 743	2 130	955
03	197 808	612	29 661	80 372	60 260	20 406	4 659	1 838
04	189 272	5 574	27 488	68 674	53 556	21 299	7 804	4 877
05	115 484	1 443	13 100	43 143	36 069	14 974	4 378	2 377
06	153 718	2 934	14 186	48 465	47 585	23 169	9 567	7 812
07	184 400	4 176	23 230	67 656	55 935	22 712	7 131	3 560
08	164 258	2 422	24 254	67 524	45 540	17 675	4 767	2 076
09	124 000	260	11 211	48 589	41 313	16 140	4 698	1 789
10	129 846	714	17 326	26 732	51 150	26 941	5 564	1 419
11	140 172	388	20 177	45 777	51 236	19 390	2 482	722
12	131 189	1 818	15 562	45 223	37 941	19 505	6 883	4 257
Berlin	1 862 766	26 001	260 552	682 554	568 905	228 684	63 292	32 778

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) ohne Wohnheime – 3) einschließlich Küchen

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

Wohnungsbestand in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen ¹⁾		Wohnfläche			Räume ²⁾		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner ³⁾	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ³⁾	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ³⁾
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Mitte	49 554	673	3 205	64,7	43,5	169 866	3,4	2,3
Tiergarten	52 718	595	3 520	66,8	39,7	172 207	3,3	1,9
Wedding	85 559	540	5 412	63,3	34,2	278 025	3,2	1,8
Prenzlauer Berg	88 544	656	5 553	62,7	41,2	284 635	3,2	2,1
Friedrichshain	69 454	686	4 242	61,1	41,9	215 163	3,1	2,1
Kreuzberg	75 334	511	5 223	69,3	35,4	253 622	3,4	1,7
Charlottenburg	104 271	592	7 701	73,9	43,8	367 389	3,5	2,1
Spandau	115 484	517	8 108	70,2	36,3	420 658	3,6	1,9
Wilmerdorf	85 001	606	6 439	75,8	45,9	304 575	3,6	2,2
Zehlendorf	49 741	511	4 527	91,0	46,5	213 529	4,3	2,2
Schöneberg	83 153	562	6 058	72,9	40,9	290 348	3,5	2,0
Steglitz	103 977	545	7 770	74,7	40,7	388 133	3,7	2,0
Tempelhof	101 247	533	7 219	71,3	38,0	370 173	3,7	1,9
Neukölln	164 258	535	11 161	67,9	36,4	568 396	3,5	1,9
Treptow	60 923	536	4 005	65,7	35,2	224 888	3,7	2,0
Köpenick	63 077	543	4 335	68,7	37,3	231 139	3,7	2,0
Lichtenberg	87 474	565	5 397	61,7	34,9	304 525	3,5	2,0
Weißensee	40 299	538	2 786	69,1	37,2	147 575	3,7	2,0
Pankow	68 965	554	4 748	68,8	38,2	253 655	3,7	2,0
Reinickendorf	131 189	532	9 600	73,2	38,9	491 698	3,7	2,0
Marzahn	69 812	504	4 618	66,1	33,3	261 391	3,7	1,9
Hohenschönhausen	52 698	480	3 395	64,4	30,9	195 723	3,7	1,8
Hellersdorf	60 034	470	4 162	69,3	32,6	237 334	4,0	1,9
Berlin	1 862 766	551	129 182	69,3	38,2	6 644 647	3,6	2,0
Berlin-West	1 151 932	545	82 738	71,8	39,1	4 118 753	3,6	1,9
Berlin-Ost	710 834	560	46 444	65,3	36,6	2 525 894	3,6	2,0

1) ohne Wohnheime – 2) nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen – 3) bezogen auf den Bevölkerungsstand am 30. 6. 2000

Ergebnisse der Wohnungsforschreibung

Wohnungsbestand in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Wohnungen ²⁾		Wohnfläche			Räume ³⁾		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner ⁴⁾	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ⁴⁾	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ⁴⁾
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
01	187 831	586	12 137	64,6	37,9	620 098	3,3	1,9
02	144 788	582	9 465	65,4	38,0	468 785	3,2	1,9
03	197 808	592	13 087	66,2	39,1	685 865	3,5	2,1
04	189 272	599	14 140	74,7	44,7	671 964	3,6	2,1
05	115 484	517	8 108	70,2	36,3	420 658	3,6	1,9
06	153 718	534	12 297	80,0	42,7	601 662	3,9	2,1
07	184 400	545	13 277	72,0	39,3	660 521	3,6	2,0
08	164 258	535	11 161	67,9	36,4	568 396	3,5	1,9
09	124 000	539	8 340	67,3	36,3	456 027	3,7	2,0
10	129 846	488	8 780	67,6	33,0	498 725	3,8	1,9
11	140 172	530	8 792	62,7	33,2	500 248	3,6	1,9
12	131 189	532	9 600	73,2	38,9	491 698	3,7	2,0
Berlin	1 862 766	551	129 182	69,3	38,2	6 644 647	3,6	2,0

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) ohne Wohnheime – 3) nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen –
 4) bezogen auf den Bevölkerungsstand am 30. 6. 2000

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

Wohngebäude¹⁾ in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken

Bezirk	17. Mai 1939	13. April 1946	13. Sept. 1950	25. Sept. 1956	6. Juni 1961	25. Okt. 1968	25. Mai 1987
Tiergarten	7 211	3 131	3 720	.	3 925	4 225	3 669
Wedding	9 737	7 021	7 745	.	8 155	8 500	6 345
Kreuzberg	11 458	5 667	6 931	.	6 788	7 239	5 542
Charlottenburg	11 006	7 011	8 151	.	8 824	9 927	9 744
Spandau	11 363	10 447	11 225	.	13 170	15 649	20 348
Wilmerdorf	8 648	5 216	5 828	.	7 005	7 676	7 784
Zehlendorf	10 661	8 180	9 686	.	11 524	13 518	16 634
Schöneberg	9 071	5 824	6 819	.	7 037	7 328	5 590
Steglitz	14 251	8 480	10 181	.	13 685	15 921	18 415
Tempelhof	10 427	8 520	9 316	.	12 133	14 707	20 183
Neukölln	15 562	12 911	14 561	.	16 120	21 792	25 138
Reinickendorf	18 440	17 032	17 961	.	21 539	25 825	31 749
Berlin (West)	137 835	99 440	112 124	.	129 905	152 307	171 141

1) 1946: benutzbare Wohngebäude; 1950: Normalwohngebäude einschließlich Behelfsheimen mit einer Fläche von 30 m² und mehr; 1956: keine Gebäudezählung; 1961: einschließlich Behelfsheimen mit einer Wohnfläche von 50 m² und mehr bzw. 60 m² überbauter Fläche; 1968: einschließlich Wochenend- oder Ferienhäusern mit einer Fläche von 50 m² und mehr; 1987: einschließlich Gebäuden nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von 50 m² und mehr haben

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen¹⁾ in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken

Bezirk	17. Mai 1939	13. April 1946	13. Sept. 1950	25. Sept. 1956	6. Juni 1961	25. Okt. 1968	25. Mai 1987
Tiergarten	76 121	37 157	39 950	40 198	46 566	49 675	50 884
Wedding	121 166	82 941	80 858	89 082	93 130	94 303	82 895
Kreuzberg	129 558	75 486	68 371	77 373	80 756	82 122	75 054
Charlottenburg	102 480	61 876	63 934	74 565	85 810	93 692	100 360
Spandau	54 946	44 807	45 868	53 795	60 477	80 792	102 217
Wilmerdorf	72 033	40 466	42 623	53 895	65 235	73 216	81 742
Zehlendorf	24 529	19 808	21 673	27 155	29 624	36 311	44 868
Schöneberg	91 728	60 113	59 193	69 024	77 282	81 173	82 260
Steglitz	71 071	39 549	42 148	58 208	68 664	81 793	96 867
Tempelhof	43 737	34 730	36 126	46 540	53 167	67 520	92 267
Neukölln	112 503	91 323	94 026	104 033	110 020	129 632	154 192
Reinickendorf	66 807	54 198	54 121	63 411	72 458	92 232	120 291
Berlin (West)	966 679	642 454	644 891	757 279	843 189	962 461	1 083 897

1) 1946: benutzbare Wohnungen in Gebäuden; ohne die von den Besatzungsbehörden beschlagnahmten Wohnungen; 1950 und 1956: Normalwohnungen in Normalwohn- bzw. Nichtwohngebäuden

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

**Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte
in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987
nach Bezirken und Gebäudeart**

Bezirk	Ins- gesamt	Gebäude mit Wohnraum					Be- wohnte Unter- künfte
		ins- gesamt	Wohngebäude		sonstige Ge- bäude mit Wohn- raum		
			ins- gesamt	reine Wohn- gebäude		Wohn- heime	
Berlin-Ost 1995							
Mitte	3 822	3 822	3 718	3 702	16	104	-
Prenzlauer Berg	8 194	8 192	8 092	8 082	8	100	2
Friedrichshain	5 264	5 263	5 199	5 191	8	64	1
Treptow	13 131	13 051	12 966	12 860	7	85	80
Köpenick	14 443	14 329	14 150	14 019	7	179	114
Lichtenberg	7 289	7 254	7 186	7 123	53	68	35
Weißensee	8 167	8 093	8 002	7 907	27	91	74
Pankow	11 689	11 515	11 352	11 260	9	163	174
Marzahn	7 165	7 120	7 080	7 027	8	40	45
Hohenschönhausen	5 192	5 164	5 126	5 080	15	38	28
Hellersdorf	12 204	12 138	12 032	11 927	3	106	66
Berlin-Ost	96 560	95 941	94 903	94 178	161	1 038	619
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	3 833	3 827	3 669	3 642	27	158	6
Wedding	6 497	6 488	6 345	6 325	16	143	9
Kreuzberg	5 779	5 772	5 542	5 520	22	230	7
Charlottenburg	10 238	10 168	9 744	9 699	27	424	70
Spandau	20 932	20 728	20 348	20 248	24	380	204
Wilmerdorf	8 092	8 072	7 784	7 773	6	288	20
Zehlendorf	16 947	16 908	16 634	16 583	45	274	39
Schöneberg	5 786	5 784	5 590	5 567	23	194	2
Steglitz	18 727	18 690	18 415	18 353	48	275	37
Tempelhof	20 617	20 507	20 183	20 131	30	324	110
Neukölln	25 724	25 494	25 138	25 073	31	356	230
Reinickendorf	32 532	32 280	31 749	31 651	14	531	252
Berlin (West)	175 704	174 718	171 141	170 565	313	3 577	986

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohneinheiten in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart

Bezirk	Ins- gesamt	In Gebäuden mit Wohnraum					In be- wohnten Unter- künften
		ins- gesamt	in Wohngebäuden			in sonsti- gen Ge- bäuden mit Wohn- raum	
			ins- gesamt	darunter			
				in reinen Wohn- gebäuden	in Wohn- heimen		
Berlin-Ost 1995							
Mitte	46 210	46 210	45 748	45 383	365	462	-
Prenzlauer Berg	86 941	86 939	86 455	86 106	347	484	2
Friedrichshain	66 855	66 854	66 484	66 013	471	370	1
Treptow	55 422	55 342	55 167	54 567	500	175	80
Köpenick	56 252	56 135	55 797	55 367	305	338	117
Lichtenberg	86 907	86 829	86 610	82 874	3 726	219	78
Weißensee	29 217	29 142	28 946	28 136	742	196	75
Pankow	57 647	57 473	57 016	56 679	254	457	174
Marzahn	66 479	66 434	66 379	65 472	861	55	45
Hohenschönhausen	49 932	49 904	49 834	48 611	1 191	70	28
Hellersdorf	54 355	54 289	54 134	53 923	105	155	66
Berlin-Ost	656 217	655 551	652 570	643 131	8 867	2 981	666
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	51 473	51 423	50 935	49 794	1 141	488	50
Wedding	83 862	83 621	82 582	81 154	1 423	1 039	241
Kreuzberg	75 101	75 082	74 133	72 705	1 428	949	19
Charlottenburg	101 007	100 930	99 535	97 560	1 956	1 395	77
Spandau	102 532	102 311	101 410	99 598	1 735	901	221
Wilmerdorf	81 827	81 806	80 700	80 496	199	1 106	21
Zehlendorf	45 362	45 312	44 695	43 367	1 322	617	50
Schöneberg	82 350	82 348	81 605	80 338	1 267	743	2
Steglitz	97 315	97 277	96 555	94 307	2 234	722	38
Tempelhof	92 570	92 460	91 749	90 097	1 630	711	110
Neukölln	154 549	154 313	153 389	151 213	2 141	924	236
Reinickendorf	120 693	120 421	119 109	118 123	900	1 312	272
Berlin (West)	1 088 641	1 087 304	1 076 397	1 058 752	17 376	10 907	1 337

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes

Bezirk	Ins- gesamt	Baujahr des Gebäudes						
		bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1968	1969 bis 1981	1982 bis 1987	1988 bis 1990	1991 bis 30. 9. 1995
Mitte	45 790	20 942	1 280	12 758	2 890	4 845	1 802	1 273
Prenzlauer Berg	86 435	57 838	12 646	7 803	5 133	2 143	320	552
Friedrichshain	66 598	41 218	2 461	12 357	5 554	3 836	632	540
Treptow	54 699	12 438	17 215	16 794	1 831	1 772	1 879	2 770
Köpenick	56 028	11 751	16 905	14 899	4 559	3 753	2 573	1 588
Lichtenberg	85 342	10 053	18 088	16 864	34 111	4 991	716	519
Weißensee	28 408	6 816	11 394	5 969	1 506	317	691	1 715
Pankow	57 132	17 499	16 202	10 701	6 560	2 900	681	2 589
Marzahn	65 678	277	3 113	1 049	22 132	34 764	1 635	2 708
Hohenschönhausen	48 903	910	5 827	1 376	8 324	17 086	14 130	1 250
Hellersdorf	54 224	1 314	5 799	1 231	2 649	13 105	24 121	6 005
Berlin-Ost	649 237	181 056	110 930	101 801	95 249	89 512	49 180	21 509

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Baujahr des Gebäudes						
		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1957	1958 bis 1968	1969 bis 1978	1979 bis 25. 5. 1987
Tiergarten	49 931	12 591	13 483	1 361	4 393	9 807	4 410	3 886
Wedding	81 818	10 385	28 887	9 709	6 961	9 854	8 026	7 996
Kreuzberg	73 395	32 584	12 216	890	4 287	9 526	9 241	4 651
Charlottenburg	98 089	9 447	30 364	12 662	11 009	19 728	10 654	4 225
Spandau	100 204	3 904	10 697	21 871	10 230	27 157	20 878	5 467
Wilmerdorf	81 162	3 337	23 027	15 093	10 937	17 876	6 269	4 623
Zehlendorf	43 531	1 464	4 734	16 299	3 406	8 370	6 480	2 778
Schöneberg	80 562	13 522	29 848	5 525	9 108	12 557	6 507	3 495
Steglitz	94 581	4 476	17 245	17 376	15 148	22 195	13 046	5 095
Tempelhof	90 533	1 202	9 711	21 863	11 388	19 863	21 047	5 459
Neukölln	151 657	8 682	43 307	22 435	8 992	29 714	30 083	8 444
Reinickendorf	119 067	2 558	11 889	33 319	9 976	29 792	24 799	6 734
Berlin (West)	1 064 530	104 152	235 408	178 403	105 835	216 439	161 440	62 853

¹⁾ ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Zahl der Räume

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Berlin-Ost 1995						
Mitte	45 180	589	7 517	16 177	14 342	6 555
Prenzlauer Berg	85 802	202	20 052	37 137	21 640	6 771
Friedrichshain	65 883	176	17 407	30 667	13 801	3 832
Treptow	54 410	69	4 919	21 237	19 165	9 020
Köpenick	55 210	63	5 699	22 896	17 148	9 404
Lichtenberg	82 810	191	12 356	30 903	28 393	10 967
Weißensee	28 087	34	3 571	11 116	8 624	4 742
Pankow	56 535	141	5 370	21 411	20 018	9 595
Marzahn	65 354	115	11 861	13 793	24 145	15 440
Hohenschönhausen	48 592	2	7 293	11 650	19 663	9 984
Hellersdorf	53 875	604	5 279	10 661	24 013	13 318
Berlin-Ost	641 738	2 186	101 324	227 648	210 952	99 628
Berlin (West) 1987						
Tiergarten	49 931	2 164	10 160	20 020	12 060	5 527
Wedding	81 818	1 118	16 885	36 703	20 907	6 205
Kreuzberg	73 395	2 208	14 468	28 945	19 411	8 363
Charlottenburg	98 089	2 924	15 902	36 105	26 934	16 224
Spandau	100 204	1 403	12 861	38 733	30 282	16 925
Wilmerdsdorf	81 162	2 959	11 391	28 769	22 684	15 359
Zehlendorf	43 531	1 438	2 674	10 840	12 068	16 511
Schöneberg	80 562	2 760	12 624	29 359	22 758	13 061
Steglitz	94 581	1 518	10 955	32 627	29 820	19 661
Tempelhof	90 533	1 239	10 651	33 821	27 844	16 978
Neukölln	151 657	2 466	25 010	63 184	40 411	20 586
Reinickendorf	119 067	1 844	15 197	41 549	34 358	26 119
Berlin (West)	1 064 530	24 041	158 778	400 655	299 537	181 519

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Fläche

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Davon mit einer Fläche von ... m ²					
		unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 bis unter 100	100 bis unter 120	120 und mehr
Berlin-Ost 1995							
Mitte	45 180	7 619	14 552	13 523	5 822	2 256	1 408
Prenzlauer Berg	85 802	13 955	33 262	22 533	9 803	4 239	2 010
Friedrichshain	65 883	11 688	23 774	20 084	7 281	2 296	760
Treptow	54 410	5 007	23 797	15 828	5 844	2 323	1 611
Köpenick	55 210	5 005	21 561	16 475	6 549	3 117	2 503
Lichtenberg	82 810	11 052	29 482	31 021	8 375	1 896	984
Weißensee	28 087	2 300	11 654	7 859	3 361	1 638	1 275
Pankow	56 535	4 518	21 622	17 372	7 662	2 999	2 362
Marzahn	65 354	11 189	14 218	25 395	10 882	2 774	896
Hohenschönhausen ...	48 592	7 016	13 256	20 618	6 042	1 141	519
Hellersdorf	53 875	5 473	13 776	23 486	6 917	2 494	1 729
Berlin-Ost	641 738	84 822	220 954	214 194	78 538	27 173	16 057
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	49 931	8 451	16 292	12 922	6 649	3 137	2 480
Wedding	81 818	10 581	30 156	26 298	10 752	2 910	1 121
Kreuzberg	73 395	10 735	23 025	19 842	11 303	4 778	3 712
Charlottenburg	98 089	12 131	28 454	27 870	13 714	6 693	9 227
Spandau	100 204	9 661	30 507	35 516	14 389	5 436	4 695
Wilmersdorf	81 162	9 062	22 745	23 037	11 372	6 115	8 831
Zehlendorf	43 531	3 000	9 392	9 903	7 336	5 375	8 525
Schöneberg	80 562	10 782	22 439	21 496	12 353	6 355	7 137
Steglitz	94 581	8 454	25 259	30 353	15 600	7 083	7 832
Tempelhof	90 533	6 963	27 532	30 806	14 314	5 717	5 201
Neukölln	151 657	17 118	46 909	51 713	22 783	8 084	5 050
Reinickendorf	119 067	10 838	34 649	37 731	18 919	8 660	8 270
Berlin (West)	1 064 530	117 776	317 359	327 487	159 484	70 343	72 081

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Art der Ausstattung

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Ausstattung				
		mit Bad und WC		ohne Bad, mit WC	ohne WC	
		mit	ohne		mit Bad	ohne Bad
		Sammelheizung				
Berlin-Ost 1995						
Mitte	45 180	24 744	15 596	2 682	109	2 049
Prenzlauer Berg	85 802	26 861	42 916	10 290	610	5 125
Friedrichshain	65 883	28 717	30 434	2 738	2 989	1 005
Treptow	54 410	27 862	23 066	1 757	113	1 612
Köpenick	55 210	30 051	21 504	2 410	120	1 125
Lichtenberg	82 810	58 146	22 981	1 007	37	639
Weißensee	28 087	12 041	14 764	910	68	304
Pankow	56 535	27 984	27 500	624	61	366
Marzahn	65 354	61 774	3 328	162	17	73
Hohenschönhausen	48 592	44 731	3 684	132	7	38
Hellersdorf	53 875	51 683	1 639	358	33	162
Berlin-Ost	641 738	394 594	207 412	23 070	4 164	12 498
Berlin (West) 1987						
Tiergarten	49 931	31 507	10 013	6 451	130	1 830
Wedding	81 818	49 086	17 159	13 667	96	1 810
Kreuzberg	73 395	38 437	19 659	12 340	183	2 776
Charlottenburg	98 089	78 293	13 937	4 420	205	1 234
Spandau	100 204	75 010	21 231	2 685	284	994
Wilmerdorf	81 162	72 698	7 206	942	108	208
Zehlendorf	43 531	38 443	3 466	670	330	622
Schöneberg	80 562	58 385	15 517	4 980	215	1 465
Steglitz	94 581	82 963	9 139	1 575	313	591
Tempelhof	90 533	77 566	10 455	1 808	337	367
Neukölln	151 657	101 072	30 711	16 968	483	2 423
Reinickendorf	119 067	97 237	17 053	3 497	622	658
Berlin (West)	1 064 530	800 697	175 546	70 003	3 306	14 978

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Art der überwiegenden Beheizung des Gebäudes

Bezirk	Insgesamt	Sammelheizung				Einzel- oder Mehrraum- ofen- heizung
		insgesamt	Fern-, Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	
Mitte	46 210	25 844	22 152	2 152	1 540	20 366
Prenzlauer Berg	86 939	29 257	10 928	8 573	9 756	57 682
Friedrichshain	66 854	30 420	23 060	3 901	3 459	36 434
Treptow	55 342	30 174	10 169	13 633	6 372	25 168
Köpenick	56 135	31 545	11 960	10 817	8 768	24 590
Lichtenberg	86 829	62 796	54 705	4 504	3 587	24 033
Weißensee	29 142	13 280	5 313	5 600	2 367	15 862
Pankow	57 473	29 106	14 213	9 383	5 510	28 367
Marzahn	66 434	62 951	58 544	3 869	538	3 483
Hohenschönhausen	49 904	46 065	43 092	2 266	707	3 839
Hellersdorf	54 289	52 240	42 742	8 097	1 401	2 049
Berlin-Ost	655 551	413 678	296 878	72 795	44 005	241 873

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Art der überwiegenden Beheizung der Wohneinheit

Bezirk	Insgesamt	Sammelheizung				Einzel- oder Mehrraum- ofen- heizung
		insgesamt	Fern-, Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	
Tiergarten	51 423	34 233	14 017	15 046	5 170	17 190
Wedding	83 621	52 657	12 707	29 426	10 524	30 964
Kreuzberg	75 082	41 247	4 734	29 078	7 435	33 835
Charlottenburg	100 930	82 690	39 861	34 484	8 345	18 240
Spandau	102 311	77 781	15 146	52 644	9 991	24 530
Wilmersdorf	81 806	73 773	22 382	46 223	5 168	8 033
Zehlendorf	45 312	41 184	5 821	30 543	4 820	4 128
Schöneberg	82 348	61 093	8 630	41 591	10 872	21 255
Steglitz	97 277	86 736	25 874	51 392	9 470	10 541
Tempelhof	92 460	80 294	8 619	61 839	9 836	12 166
Neukölln	154 313	106 913	36 949	53 590	16 374	47 400
Reinickendorf	120 421	100 001	29 389	58 267	12 345	20 420
Berlin (West)	1 087 304	838 602	224 129	504 123	110 350	248 702

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken, Zahl der Geschosse und Bauweise des Gebäudes

Bezirk	Insgesamt	Zahl der Geschosse			Bauweise	
		1 bis 2	3 bis 7	8 und mehr	traditionell	Montage
Mitte	46 210	147	30 750	15 313	25 075	21 135
Prenzlauer Berg	86 939	170	79 537	7 232	76 925	10 014
Friedrichshain	66 854	104	52 869	13 881	51 762	15 092
Treptow	55 342	8 774	43 861	2 707	38 388	16 954
Köpenick	56 135	11 085	41 214	3 836	35 973	20 162
Lichtenberg	86 829	1 901	46 207	38 721	33 944	52 885
Weißensee	29 142	6 065	22 150	927	23 734	5 408
Pankow	57 473	7 494	47 547	2 432	44 404	13 069
Marzahn	66 434	4 836	23 232	38 366	6 618	59 816
Hohenschönhausen	49 904	2 782	24 564	22 558	8 963	40 941
Hellersdorf	54 289	9 174	39 935	5 180	10 707	43 582
Berlin-Ost	655 551	52 532	451 866	151 153	356 493	299 058

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Belegung

Bezirk	Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte	Darin bewohnte Wohneinheiten	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾		Wohnfläche ²⁾	Räume ²⁾
			insgesamt	je Wohneinheit	je Einwohner	
Mitte	3 822	42 567	80 853	1,9	33,6	1,8
Prenzlauer Berg	8 194	82 995	142 934	1,7	35,8	1,9
Friedrichshain	5 264	61 393	104 185	1,7	35,6	1,8
Treptow	13 131	53 153	106 720	2,0	31,3	1,8
Köpenick	14 443	52 416	108 829	2,1	32,0	1,7
Lichtenberg	7 289	83 896	165 974	2,0	30,0	1,7
Weißensee	8 167	27 975	54 983	2,0	32,9	1,8
Pankow	11 689	54 806	109 967	2,0	33,1	1,8
Marzahn	7 165	65 615	159 667	2,4	26,3	1,5
Hohenschönhausen	5 192	53 650	119 261	2,2	29,8	1,7
Hellersdorf	12 204	49 420	136 030	2,8	22,4	1,3
Berlin-Ost	96 560	627 886	1 289 403	2,1	30,7	1,7

1) Quelle: Einwohnerregister – 2) ohne Ferien-/Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Reine Wohngebäude in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Eigentumsform

Bezirk	Ins-gesamt	Eigentumsform am 30. September 1995			Eigentumsform am 2. Oktober 1990			
		natür- liche Person	juristische Person des		volks- eigen	genos- sen- schaft- lich	privat	sonstige bzw. später bezugs- fertig
			Privat- rechts	öffentl. Rechts				
Mitte	3 702	780	2 824	98	2 653	271	593	185
Prenzlauer Berg	8 082	3 367	4 690	25	4 494	428	2 856	304
Friedrichshain	5 191	1 377	3 797	17	3 641	169	1 216	165
Treptow	12 860	7 985	4 780	95	3 447	1 458	6 897	1 058
Köpenick	14 019	9 703	4 192	124	3 284	1 440	7 703	1 592
Lichtenberg	7 123	1 865	5 081	177	4 045	1 113	1 705	260
Weißensee	7 907	5 685	2 199	23	1 958	442	4 589	918
Pankow	11 260	7 967	2 957	336	4 035	887	5 241	1 097
Marzahn	7 027	4 219	2 756	52	1 632	1 116	3 546	733
Hohenschönhausen	5 080	2 202	2 842	36	2 035	637	1 946	462
Hellersdorf	11 927	8 152	3 737	38	2 937	527	6 608	1 855
Berlin-Ost	94 178	53 302	39 855	1 021	34 161	8 488	42 900	8 629

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Reine Wohngebäude in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken, Abwasserentsorgung und Erhaltungszustand

Bezirk	Ins-gesamt	Abwasserentsorgung			Erhaltungszustand ausgewählter Bauteile ¹⁾		
		Kanalisa- tion	Klärgrube/ Auffang- behälter mit Ent- leerung	Ver- sickerungs- anlage oder Sonstiges	keine Schäden	nur mit geringen oder mittel- schweren Schäden	mit schweren Schäden an minde- stens einem Bauteil
Mitte	3 702	3 701	1	–	416	2 893	307
Prenzlauer Berg	8 082	8 070	11	1	999	5 923	894
Friedrichshain	5 191	5 188	3	–	839	3 376	845
Treptow	12 860	10 237	2 488	135	3 526	7 486	1 373
Köpenick	14 019	8 700	4 858	461	3 486	9 069	543
Lichtenberg	7 123	6 954	159	10	815	5 784	271
Weißensee	7 907	3 833	3 889	185	2 374	4 735	390
Pankow	11 260	8 955	2 185	120	2 788	7 037	758
Marzahn	7 027	5 289	1 603	135	1 917	3 955	911
Hohenschönhausen	5 080	4 292	741	47	2 448	2 248	269
Hellersdorf	11 927	5 306	6 112	509	4 641	6 546	271
Berlin-Ost	94 178	70 525	22 050	1 603	24 249	59 052	6 832

1) ohne Gebäude, für die Angaben zum Erhaltungszustand der Bauteile fehlen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

XIII. Handel und Gastgewerbe

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	412	Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten in Berlin am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten	424
Markthallen mit Großhandel in Berlin im Dezember 2000	414	Beherbergungsstätten, Zimmer, Betten und Durchschnittspreise in Berlin am 1. Januar 1999 nach Bezirken	425
Markthallen und Wochenmärkte (Einzelhandel) in Berlin im Dezember 2000		Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten in Berlin am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Durchschnittspreisklassen	426
... nach Bezirken	415	Außenhandel Berlins 2000 nach Erdteilen und Ländern	427
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	416	Außenhandel Berlins 2000 nach Warengruppen	429
Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung			
... im Berliner Einzelhandel 2000 nach Wirtschaftsbereichen	417		
... im Berliner Gastgewerbe 2000 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen	418		
Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Berlin 2000			
... nach Betriebsarten und Bezirken	419		
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	420		
Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins 2000 nach Monaten und Herkunft der Gäste	421		
Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins 2000 nach dem Herkunftsland der Gäste	422		

Vorbemerkungen

Die Daten über **Markthallen und Wochenmärkte** (das Marktwesen) werden jährlich durch eine Befragung der Pächter, Besitzer bzw. Leiter von Markthallen und Wochenmärkten ermittelt.

Die **Messzahlen** für den **Einzelhandel** und das **Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

In der monatlichen **Beherbergungsstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das aktuelle Bettenangebot von Betrieben erfasst, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können.

Die in sechsjährigen Abständen durchgeführte Kapazitätserhebung konzentriert sich auf den Angebotsaspekt wie Zahl der Zimmer und Betten, Ausstattung und Preise.

Die **Außenhandelsstatistik** liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Einfuhr und Ausfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990). Die Angaben zu den Ein- und Ausfuhren werden auf der Grundlage der Rechtsvorschriften für die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz – AHStatG vom 1. Mai 1957) und der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 über die Statistik des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten sowie der Verordnung (EG) Nr. 1172/95 über die Statistik des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern erhoben. Die Einfuhr der Bundesländer ist nur im Generalhandel darstellbar, da die Zuordnung der Einfuhren zu den einzelnen Bundesländern im Lagerverkehr (Zollager) erhebungsbedingt nur zum Zeitpunkt der Einfuhr auf Lager, nicht aber bei der Einfuhr aus Lager erfolgen kann. Die Ausfuhren der Bundesländer werden im Spezialhandel dargestellt. Dem Nachweis des Handels mit den EU-Ländern (Intrahandel) und mit Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) liegen unterschiedliche Erhebungs-

verfahren zugrunde. Den Ergebnissen des Intrahandels liegen die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zugrunde. Für den Extrahandel erfolgt die Anmeldung zur Außenhandelsstatistik mit den Vordrucken „Einfuhranmeldung“ und „Ausfuhranmeldung“. Außerdem gelten für Intra- und Extrahandel unterschiedliche Befreiungsgrenzen von der Meldepflicht, die jedoch in den Außenhandelsergebnissen durch Zuschätzungen jeweils ausgeglichen werden.

Die ein- und ausgeführten Waren werden nach Art, Menge, Wert und Ursprungs- bzw. Bestimmungsland erfasst. Die Erfassung der Waren erfolgt nach der achtstelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse geschieht aber aus Gründen einer besseren Übersichtlichkeit nach dem dreistelligen Verzeichnis der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW). Als Ursprungs- bzw. Bestimmungsland werden die Länder bzw. Gebiete entsprechend des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik unterschieden.

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben.

Generalhandel (Einfuhr)

Die Einfuhr im sogenannten Generalhandel weist die Einfuhr von Waren in den freien Verkehr und den Veredelungsverkehr (zur zollamtlich bewilligten aktiven und passiven Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ziellandes sowie die Einfuhr auf Lager (Zolllager) zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nach.

Spezialhandel (Ausfuhr)

Die Ausfuhr im sogenannten Spezialhandel weist die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr und dem Veredelungsverkehr (nach zollamtlich bewilligter aktiver bzw. passiver Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ursprungslandes, nicht jedoch die Ausfuhr aus Lager (Zolllager) nach.

Intrahandel

Der Intrahandel umfasst den Außenhandel mit den EU-Ländern. Nicht erhoben werden Warensendungen, die unter einem statistischen Wert von 200 000 Euro jährlich liegen. Außerdem sind Privatpersonen grundsätzlich von der Meldepflicht befreit.

Extrahandel

Der Extrahandel umfasst den Außenhandel mit den Ländern außerhalb der EU. Nicht erhoben werden Warensendungen, die bis zu einem Wert von 1 600 DM und einem Gewicht von 1 000 kg je Sendung liegen.

Ursprungsland

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Bestimmungsland

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, gilt als Bestimmungsland das Land, in das die Waren zuletzt verbracht werden sollen.

Markthallen mit Großhandel in Berlin im Dezember 2000

Bezirk	Markthalle	Großhandelsstände			
		insgesamt	darunter für		
			Fleisch und Fleischwaren	Kartoffeln, Gemüse, Obst	Blumen, Pflanzen
Tiergarten	Fleischgroßmarkt Berlin	37	24	3	–
Tiergarten	Fruchthof Berlin	49	1	36	–
Kreuzberg	Blumengroßmarkt Berlin	40	–	–	33
	Berlin	126	25	39	33
	Berlin-West	126	25	39	33

Markthallen und Wochenmärkte (Einzelhandel) in Berlin im Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Markthallen bzw. Märkte	Einzelhandelsstände insgesamt	Von den Einzelhandelsständen entfielen auf den Verkauf von							
			Fleisch und Fleischwaren	Fischen und Fischwaren	Butter, Käse, Eiern	übrigen Lebensmitteln, Brot u. Backwaren	Kartoffeln, Gemüse, Obst	Blumen, Pflanzen	Textilien und Kurzwaren	allen übrigen Waren
private Markthallen										
Tiergarten	1	59	7	3	5	7	4	2	6	25
Wedding	1	33	3	2	2	3	4	1	1	17
Kreuzberg	2	69	7	2	2	14	4	3	3	34
Steglitz	1	33	2	1	2	7	4	2	1	14
Reinickendorf	2	61	10	5	2	11	6	3	3	21
Berlin	7	255	29	13	13	42	22	11	14	111
Berlin-West	7	255	29	13	13	42	22	11	14	111
Wochenmärkte (44 städtische, 87 private)										
Mitte	3	47	4	3	5	4	5	3	7	16
Tiergarten	2	14	1	2	1	1	4	1	1	3
Wedding	7	96	8	8	9	14	20	3	13	21
Prenzlauer Berg	3	142	13	5	5	45	12	6	9	47
Friedrichshain	5	187	17	8	10	34	18	5	32	63
Kreuzberg	5	87	7	2	7	15	24	5	9	18
Charlottenburg	9	289	30	9	20	54	57	28	30	61
Spandau	10	201	26	11	12	18	55	11	28	40
Wilmersdorf	7	292	20	9	20	46	38	21	37	101
Zehlendorf	6	99	11	4	6	23	24	9	6	16
Schöneberg	7	386	36	16	23	65	73	28	60	85
Steglitz	8	149	18	8	9	12	27	23	22	30
Tempelhof	2	78	8	2	5	3	10	7	12	31
Neukölln	11	316	30	14	16	43	72	16	74	51
Treptow	6	47	6	3	–	3	7	2	17	9
Köpenick	6	125	11	5	4	8	16	2	44	35
Lichtenberg	11	175	29	13	8	11	24	5	33	52
Weißensee	3	40	6	3	–	3	4	3	4	17
Pankow	6	176	12	7	5	12	15	9	56	60
Reinickendorf	5	65	12	6	4	7	11	4	7	14
Marzahn	3	113	10	5	3	14	8	1	27	45
Hohenschönhausen	3	66	7	3	2	9	4	2	16	23
Hellersdorf	3	39	3	1	–	3	1	3	11	17
Berlin	131	3 229	325	147	174	447	529	197	555	855
Berlin-West	79	2 072	207	91	132	301	415	156	299	471
Berlin-Ost	52	1 157	118	56	42	146	114	41	256	384

Markthallen und Wochenmärkte (Einzelhandel) in Berlin im Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Markthallen bzw. Märkte	Einzelhandelsstände insgesamt	Von den Einzelhandelsständen entfielen auf den Verkauf von							
			Fleisch und Fleischwaren	Fischen und Fischwaren	Butter, Käse, Eiern	übrigen Lebensmitteln, Brot u. Backwaren	Kartoffeln, Gemüse, Obst	Blumen, Pflanzen	Textilien und Kurzwaren	allen übrigen Waren
private Markthallen										
01	2	92	10	5	7	10	8	3	7	42
02	2	69	7	2	2	14	4	3	3	34
06	1	33	2	1	2	7	4	2	1	14
12	2	61	10	5	2	11	6	3	3	21
Berlin	7	255	29	13	13	42	22	11	14	111
Wochenmärkte (44 städtische, 87 private)										
01	12	157	13	13	15	19	29	7	21	40
02	10	274	24	10	17	49	42	10	41	81
03	12	358	31	15	10	60	31	18	69	124
04	16	581	50	18	40	100	95	49	67	162
05	10	201	26	11	12	18	55	11	28	40
06	14	248	29	12	15	35	51	32	28	46
07	9	464	44	18	28	68	83	35	72	116
08	11	316	30	14	16	43	72	16	74	51
09	12	172	17	8	4	11	23	4	61	44
10	6	152	13	6	3	17	9	4	38	62
11	14	241	36	16	10	20	28	7	49	75
12	5	65	12	6	4	7	11	4	7	14
Berlin	131	3 229	325	147	174	447	529	197	555	855

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Berliner Einzelhandel 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel									
	insgesamt	in Verkaufsräumen							nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen
		mit Waren verschiedener Art		Facheinzelhandel mit/in						
		Hauptrichtung Nahrungsmittel	ohne Nahrungsmittel bzw. Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	Apotheken, medizin., orthopäd. u. kosmet. Erzeugnissen	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Hausrat	sonstigen Waren		
1995 = 100										

Umsatz

Jan.	86,3	89,1	92,6	65,5	133,6	71,6	66,3	90,8	72,4	71,5
Feb. ...	90,1	91,3	89,7	67,8	127,5	73,7	81,5	96,0	70,4	86,6
März ...	100,3	103,2	89,4	70,9	135,2	77,4	84,7	116,3	70,6	104,7
April ...	94,3	96,6	90,9	68,1	131,1	87,3	74,4	106,3	62,1	88,0
Mai	99,9	101,2	84,6	72,0	142,7	84,6	77,7	115,7	53,7	108,9
Juni	89,2	95,0	79,3	66,4	128,6	68,0	64,7	99,7	55,9	91,4
Juli	92,5	93,0	94,1	65,7	137,7	80,6	65,8	103,3	55,6	89,6
Aug. ...	89,3	89,6	88,5	63,0	130,2	75,8	63,9	106,5	65,3	82,0
Sept.	92,2	93,3	92,0	65,3	132,0	87,5	77,0	101,2	78,0	79,8
Okt.	95,3	96,6	95,3	64,9	138,9	93,7	82,1	103,1	69,1	82,7
Nov.	104,6	104,1	107,5	68,0	141,1	93,9	87,8	132,8	75,5	85,6
Dez. ...	117,8	114,9	154,3	79,8	149,9	105,2	94,2	146,4	81,1	84,1
2000	96,0	97,3	96,5	68,1	135,7	83,3	76,7	109,8	67,5	87,9

Beschäftigte

Jan.	81,0	84,9	78,8	73,0	111,8	73,2	71,5	85,2	48,0	71,9
Feb. ...	79,9	84,4	74,6	72,8	112,8	71,4	72,1	84,2	47,9	71,5
März ...	79,1	83,5	74,1	69,2	111,8	69,7	71,5	82,8	48,3	72,9
April ...	79,0	83,4	73,8	68,6	112,9	69,4	71,4	82,8	47,9	72,7
Mai	79,0	82,1	73,9	68,1	114,0	69,0	70,1	84,5	48,1	75,1
Juni	77,3	76,1	73,5	65,8	114,8	68,9	72,6	85,1	48,5	73,9
Juli	76,9	74,2	73,7	65,6	115,5	69,5	71,9	85,9	47,0	73,7
Aug. ...	77,1	75,3	73,5	65,4	114,8	70,5	70,9	85,6	47,4	73,2
Sept.	77,8	75,5	74,4	65,5	117,0	70,3	71,8	86,8	48,8	73,5
Okt.	77,3	74,5	74,9	64,7	115,5	71,1	71,0	85,4	48,9	73,8
Nov.	77,3	74,3	76,2	65,4	115,4	71,4	70,9	85,8	49,5	71,8
Dez. ...	77,6	74,6	76,6	65,8	117,4	70,6	71,4	85,8	50,0	71,3
2000	78,3	78,6	74,8	67,5	114,5	70,4	71,4	85,0	48,3	73,0

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Berliner Gastgewerbe 2000 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergungsgewerbe		Gaststättengewerbe		Kantinen/ Catering
		ins- gesamt	darunter Hotels	ins- gesamt	darunter Speisewirt- schaften	
1995 $\hat{=}$ 100						
Umsatz						
Januar	83,9	99,3	109,6	73,2	75,9	104,4
Februar	84,6	104,2	114,8	71,8	74,6	106,8
März	102,8	145,8	161,6	77,8	81,2	133,2
April	96,7	124,2	135,4	82,2	86,5	108,1
Mai	111,9	166,5	184,3	84,9	89,5	125,4
Juni	106,3	155,5	171,8	82,5	87,5	115,3
Juli	94,9	119,7	128,3	80,6	84,6	111,7
August	88,0	109,1	117,5	77,4	81,2	93,6
September	114,7	186,4	209,3	81,1	85,3	121,5
Oktober	114,1	177,2	199,3	84,9	90,1	118,4
November	98,8	142,1	162,5	76,4	80,4	114,3
Dezember	94,3	114,8	127,9	80,3	84,8	120,1
2000	99,3	137,1	151,9	79,4	83,5	114,4
Beschäftigte						
Januar	80,1	102,7	114,1	70,3	75,9	107,1
Februar	81,0	102,4	114,1	71,7	77,3	107,3
März	81,0	102,9	114,7	71,5	77,1	108,1
April	81,1	101,3	112,7	72,5	79,1	104,1
Mai	83,2	105,0	116,5	73,8	79,9	110,0
Juni	83,2	105,0	116,6	73,7	80,0	109,8
Juli	82,7	104,3	115,2	73,8	80,0	106,2
August	82,5	104,5	117,0	73,9	80,6	102,1
September	83,8	111,6	125,2	73,3	79,6	106,8
Oktober	82,0	108,6	121,6	71,3	77,2	108,7
November	82,8	112,8	128,5	71,6	77,8	106,6
Dezember	81,1	109,1	123,6	70,5	75,9	103,8
2000	82,0	105,8	118,3	72,3	78,4	106,7

Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Berlin 2000 nach Betriebsarten und Bezirken

Betriebsart — Bezirk	Betriebe ¹⁾	Betten ¹⁾	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Hotels	154	39 720	3 507 673	7 666 542	2,2
Gasthöfe	24	1 040	71 301	156 296	2,2
Pensionen	49	2 958	218 975	539 767	2,5
Hotels garnis	271	13 816	988 455	2 394 482	2,4
Übrige Beherbergungsstätten ²⁾	55	4 304	219 831	655 838	3,0
Insgesamt	553	61 838	5 006 235	11 412 925	2,3
davon im Bezirk					
Mitte	46	9 556	911 357	1 958 578	2,1
Tiergarten	25	6 861	550 909	1 258 168	2,3
Wedding	9	887	55 083	150 089	2,7
Prenzlauer Berg	9	1 197	130 479	260 365	2,0
Friedrichshain	15	2 085	190 686	402 502	2,1
Kreuzberg	17	1 402	112 007	266 620	2,4
Charlottenburg	119	11 508	956 437	2 240 437	2,3
Spandau	22	2 031	147 562	320 998	2,2
Wilmerdorf	69	5 116	359 282	907 940	2,5
Zehlendorf	22	1 342	72 120	209 459	2,9
Schöneberg	24	3 039	284 327	609 988	2,1
Steglitz	20	1 189	72 527	177 267	2,4
Tempelhof	11	459	34 826	68 801	2,0
Neukölln	24	3 816	289 362	638 927	2,2
Treptow	8	683	52 900	126 771	2,4
Köpenick	23	2 006	136 502	308 359	2,3
Lichtenberg	8	1 727	135 564	310 978	2,3
Weißensee	9	580	35 741	93 276	2,6
Pankow	6	370	23 804	48 111	2,0
Reinickendorf	36	3 345	285 658	640 104	2,2
Marzahn	8	513	41 484	73 923	1,8
Hohenschönhausen	10	1 739	110 931	304 198	2,7
Hellersdorf	13	387	16 687	37 066	2,2
Berlin	553	61 838	5 006 235	11 412 925	2,3
Berlin-West	398	40 995	3 220 100	7 488 798	2,3
Berlin-Ost	155	20 843	1 786 135	3 924 127	2,2

1) Stand 31. Juli 2000 – 2) Jugendherbergen, Schulungs- und Ferienheime, Ferienwohnungen/-häuser, Sanatorien

Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Betriebe ²⁾	Betten ²⁾	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
01	80	17 304	1 517 349	3 366 835	2,2
02	32	3 487	302 693	669 122	2,2
03	24	2 147	190 024	401 752	2,1
04	188	16 624	1 315 719	3 148 377	2,4
05	22	2 031	147 562	320 998	2,2
06	42	2 531	144 647	386 726	2,7
07	35	3 498	319 153	678 789	2,1
08	24	3 816	289 362	638 927	2,2
09	31	2 689	189 402	435 130	2,3
10	21	900	58 171	110 989	1,9
11	18	3 466	246 495	615 176	2,5
12	36	3 345	285 658	640 104	2,2
Berlin	553	61 838	5 006 235	11 412 925	2,3

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf
- 2) Stand 31. Juli 2000

Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins 2000 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹⁾	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹⁾
Beherbergungsstätten						
Januar	281 492	233 561	47 931	635 882	509 503	126 379
Februar	294 385	235 187	59 198	625 762	472 442	153 320
März	391 571	297 678	93 893	877 262	623 905	253 357
April	417 915	318 176	99 739	990 330	729 885	260 445
Mai	506 996	392 056	114 940	1 146 654	856 501	290 153
Juni	481 141	360 503	120 638	1 137 443	839 713	297 730
Juli	448 413	316 265	132 148	1 046 893	717 847	329 046
August	404 506	274 751	129 755	994 560	641 870	352 690
September	532 964	394 058	138 906	1 207 436	857 204	350 232
Oktober	509 666	388 925	120 741	1 206 475	884 554	321 921
November	416 842	327 661	89 181	867 094	654 015	213 079
Dezember	320 344	253 431	66 913	677 134	505 148	171 986
Insgesamt 2000	5 006 235	3 792 252	1 213 983	11 412 925	8 292 587	3 120 338
1999	4 170 726	3 188 537	982 189	9 477 402	6 924 123	2 553 279
1998	3 602 173	2 689 829	912 344	8 268 011	5 931 880	2 336 131
1997	3 448 996	2 587 472	861 524	7 988 748	5 798 198	2 190 550
1996	3 225 005	2 443 087	781 918	7 397 623	5 436 528	1 961 095
Campingplätze						
Januar	541	480	61	2 014	1 851	163
Februar	230	161	69	937	666	271
März	549	434	115	2 595	1 587	1 008
April	3 039	2 293	746	9 152	7 362	1 790
Mai	4 710	3 595	1 115	15 931	12 217	3 714
Juni	6 120	4 375	1 745	17 970	13 642	4 328
Juli	11 764	5 821	5 943	31 143	15 601	15 542
August	10 350	4 635	5 715	30 172	14 053	16 119
September	2 812	1 854	958	7 967	5 291	2 676
Oktober	2 599	2 181	418	9 859	8 438	1 421
November	873	793	80	3 406	2 810	596
Dezember	351	258	93	1 491	1 131	360
Insgesamt 2000	43 938	26 880	17 058	132 637	84 649	47 988
1999	39 739	23 944	15 795	115 615	73 264	42 351
1998	34 027	20 155	13 872	99 014	63 788	35 226
1997	34 077	19 344	14 733	98 481	60 415	38 066
1996	47 883	26 104	21 779	122 128	75 692	46 436

1) einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins 2000 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	3 792 252	18,9	8 292 587	19,8	72,7	2,2
darunter aus Berlin	29 706	- 12,9	76 323	- 17,1	0,7	2,6
Ausland	1 213 983	23,6	3 120 338	22,2	27,3	2,6
Europa	844 414	19,0	2 143 335	18,7	68,7	2,5
Baltische Staaten	3 583	4,2	8 833	- 3,1	0,3	2,5
Belgien	29 452	21,0	73 343	19,5	2,4	2,5
Dänemark	68 713	- 6,0	176 747	2,5	5,7	2,6
Finnland	16 543	1,3	41 384	- 1,5	1,3	2,5
Frankreich	60 014	12,8	149 123	13,0	4,8	2,5
Griechenland	10 131	27,5	30 911	22,8	1,0	3,1
Vereinigtes Königreich	128 494	29,6	306 941	23,9	9,8	2,4
Irland, Republik	6 325	76,3	13 932	59,6	0,4	2,2
Island	1 471	72,7	4 090	70,9	0,1	2,8
Italien	90 073	35,3	261 014	37,1	8,4	2,9
Luxemburg	5 360	52,3	13 253	44,1	0,4	2,5
Niederlande	77 775	18,6	204 740	16,5	6,6	2,6
Norwegen	22 693	- 4,5	48 694	7,6	1,6	2,1
Österreich	43 287	25,3	102 489	10,6	3,3	2,4
Polen	24 528	20,5	48 417	17,9	1,6	2,0
Portugal	8 691	46,7	23 512	33,0	0,8	2,7
Russland	16 416	25,8	52 796	22,9	1,7	3,2
Schweden	71 423	7,1	163 115	11,5	5,2	2,3
Schweiz	69 077	24,1	172 315	21,4	5,5	2,5
Spanien	43 719	29,8	124 077	27,5	4,0	2,8
Tschechische Republik	9 130	11,8	20 007	9,4	0,6	2,2
Türkei	6 234	7,4	16 867	- 2,7	0,5	2,7
Ungarn	5 078	4,6	15 893	15,9	0,5	3,1
sonstige europäische Länder	26 204	33,3	70 842	27,6	2,3	2,7
Afrika	9 246	16,8	32 352	20,7	1,0	3,5
Republik Südafrika	2 562	27,8	8 628	33,9	0,3	3,4
sonstige afrikanische Länder	6 684	13,1	23 724	16,5	0,8	3,5
Asien	118 879	30,1	298 557	24,7	9,6	2,5
Arabische Golfstaaten	2 720	- 6,9	9 601	21,3	0,3	3,5
China, Volksrepublik und Hongkong	16 746	19,5	38 177	23,0	1,2	2,3
Israel	13 764	45,3	44 514	38,3	1,4	3,2
Japan	56 926	23,3	131 786	20,0	4,2	2,3
Südkorea	3 265	45,4	10 837	20,9	0,3	3,3
Taiwan	3 178	- 7,2	7 303	- 10,5	0,2	2,3
sonstige asiatische Länder	22 280	70,3	56 339	36,3	1,8	2,5

Anmerkung siehe Seite 423

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten
Berlins 2000 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Amerika	198 058	39,1	543 918	33,7	17,4	2,7
Kanada	15 322	49,4	44 250	31,3	1,4	2,9
USA	152 063	35,3	417 452	32,9	13,4	2,7
Mittelamerika und Karibik	10 290	91,2	24 846	62,8	0,8	2,4
Brasilien	7 814	47,5	23 401	53,7	0,7	3,0
sonstige südamerikanische Länder	12 569	38,8	33 969	18,4	1,1	2,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien	16 696	15,0	45 954	10,0	1,5	2,8
Ohne Angabe des Wohnsitzes	26 690	64,8	56 222	75,7	1,8	2,1
Insgesamt	5 006 235	20,0	11 412 925	20,4	100	2,3

1) bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten in Berlin am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe	Zimmer	Betten
		Anzahl	
Hotels	127	18 750	34 576
Gasthöfe	22	431	786
Pensionen	48	1 545	3 077
Hotels garnis	235	6 258	12 522
Zusammen	432	26 984	50 961
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	23	729	1 993
Ferienhäuser	8	112	217
Jugendherbergen und Hütten	9	325	989
Zusammen	40	1 166	3 199
Insgesamt	472	28 150	54 160
		Veränderung gegenüber 1993	
Hotels	44	5 942	12 227
Gasthöfe	- 11	- 403	- 888
Pensionen	- 23	- 345	- 307
Hotels garnis	41	1 070	2 792
Zusammen	51	6 264	13 824
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	- 18	- 617	- 2 440
Ferienhäuser	3	75	106
Jugendherbergen und Hütten	2	153	270
Zusammen	- 13	- 389	- 2 064
Insgesamt	37	5 806	11 688

Beherbergungsstätten, Zimmer, Betten und Durchschnittspreise in Berlin am 1. Januar 1999 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe	Zimmer		Betten		Durchschnittlicher Übernachtungspreis in DM
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Zimmer	
Mitte	32	4 679	146,2	8 477	1,8	130
Tiergarten	17	2 522	148,4	4 948	2,0	119
Wedding	6	395	65,8	782	2,0	81
Prenzlauer Berg	6	566	94,3	992	1,8	98
Friedrichshain	9	602	66,9	998	1,7	110
Kreuzberg	13	594	45,7	1 187	2,0	78
Charlottenburg	102	5 249	51,5	9 955	1,9	103
Spandau	23	1 098	47,7	2 137	1,9	74
Wilmerdorf	67	2 332	34,8	4 848	2,1	82
Zehlendorf	19	475	25,0	1 184	2,5	65
Schöneberg	26	1 585	61,0	3 096	2,0	90
Steglitz	15	514	34,3	1 070	2,1	74
Tempelhof	11	262	23,8	447	1,7	83
Neukölln	22	1 906	86,6	3 573	1,9	81
Treptow	8	314	39,3	597	1,9	63
Köpenick	21	1 125	53,6	2 009	1,8	64
Lichtenberg	8	961	120,1	2 073	2,2	82
Weißensee	7	152	21,7	289	1,9	64
Pankow	8	222	27,8	401	1,8	79
Reinickendorf	31	1 590	51,3	3 039	1,9	74
Marzahn	5	188	37,6	367	2,0	64
Hohenschönhausen	4	616	154,0	1 316	2,1	71
Hellersdorf	12	203	16,9	375	1,8	65
Berlin	472	28 150	59,6	54 160	1,9	88
Berlin-West	352	18 522	52,6	36 266	2,0	88
Berlin-Ost	120	9 628	80,2	17 894	1,9	89

Beherbergungsstätten, Zimmer und Betten in Berlin am 1. Januar 1999 nach Betriebsarten und Durchschnittspreisklassen

Betriebsart — Betriebe mit einem durchschnittlichen Übernachtungspreis von ... DM je Person	Betriebe	Zimmer		Betten		
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	je Zimmer
Hotels	127	18 750	147,6	34 576	272,3	1,8
unter 60	8	438	54,8	1 123	140,4	2,6
60 bis unter 100	40	2 959	74,0	5 619	140,5	1,9
100 bis unter 150	43	5 992	139,3	10 855	252,4	1,8
150 und mehr	36	9 361	260,0	16 979	471,6	1,8
Gasthöfe	22	431	19,6	786	35,7	1,8
unter 60	5	43	8,6	81	16,2	1,9
60 bis unter 100	12	177	14,8	325	27,1	1,8
100 und mehr	5	211	42,2	380	76,0	1,8
Pensionen	48	1 545	32,2	3 077	64,1	2,0
unter 60	14	325	23,2	970	69,3	3,0
60 bis unter 100	25	724	29,0	1 272	50,9	1,8
100 und mehr	9	496	55,1	835	92,8	1,7
Hotels garnis	235	6 258	26,6	12 522	53,3	2,0
unter 60	66	1 358	20,6	3 672	55,6	2,7
60 bis unter 100	133	3 106	23,4	5 848	44,0	1,9
100 bis unter 150	31	1 512	48,8	2 549	82,2	1,7
150 und mehr	5	282	56,4	453	90,6	1,6
Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	432	26 984	62,5	50 961	118,0	1,9
unter 60	93	2 164	23,3	5 846	62,9	2,7
60 bis unter 100	210	6 966	33,2	13 064	62,2	1,9
100 bis unter 150	87	8 143	93,6	14 500	166,7	1,8
150 und mehr	42	9 711	231,2	17 551	417,9	1,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	23	729	31,7	1 993	86,7	2,7
unter 60	19	550	28,9	1 660	87,4	3,0
60 und mehr	4	179	44,8	333	83,3	1,9
Ferienhäuser	8	112	14,0	217	27,1	1,9
unter 60	5	51	10,2	120	24,0	2,4
60 und mehr	3	61	20,3	97	32,3	1,6
Jugendherbergen und Hütten	9	325	36,1	989	109,9	3,0
unter 60	9	325	36,1	989	109,9	3,0
Übrige Beherbergungsstätten	40	1 166	29,2	3 199	80,0	2,7
unter 60	33	926	28,1	2 769	83,9	3,0
60 und mehr	7	240	34,3	430	61,4	1,8
Insgesamt	472	28 150	59,6	54 160	114,7	1,9
unter 60	126	3 090	24,5	8 615	68,4	2,8
60 bis unter 100	216	7 181	33,2	13 466	62,3	1,9
100 bis unter 150	88	8 168	92,8	14 528	165,1	1,8
150 und mehr	42	9 711	231,2	17 551	417,9	1,8

Außenhandel Berlins 2000 nach Erdteilen und Ländern¹⁾

Erdteil Land	Ausfuhr		Einfuhr	
	Tonnen	1 000 DM	Tonnen	1 000 DM
Europa	707 334	10 123 765	3 524 455	6 778 613
darunter				
Albanien	125	1 673	120	8 717
Belarus (Weißrussland)	1 183	16 108	5 242	10 082
Belgien	40 696	579 602	59 205	223 434
Bosnien und Herzegowina	676	11 766	153	1 323
Bulgarien	1 577	31 484	7 122	20 079
Dänemark	21 498	188 371	30 777	136 366
Estland	1 101	10 122	1 724	15 820
Finnland	5 151	87 657	55 464	137 324
Frankreich	96 812	1 291 523	234 394	714 329
Georgien	236	8 098	0	82
Griechenland	7 869	129 129	6 684	41 028
Irland	6 526	129 273	1 881	163 141
Island	319	11 423	4	230
Italien	43 434	1 054 931	115 714	618 158
Jugoslawien	848	20 684	1 458	1 735
Kasachstan	612	16 828	4 588	10 481
Kroatien	1 220	32 250	3 259	17 123
Lettland	1 584	18 545	6 618	5 593
Litauen	3 674	48 838	9 578	44 225
Luxemburg	4 267	41 479	2 440	9 032
Mazedonien	1 470	11 033	203	1 690
Niederlande	92 079	618 457	155 575	688 738
Norwegen	2 271	114 379	34 889	46 715
Österreich	44 794	595 583	52 494	236 788
Polen	71 279	544 403	1 618 177	873 931
Portugal	2 640	130 636	3 145	36 145
Republik Moldau	796	8 457	471	3 189
Rumänien	2 407	61 226	9 477	41 333
Russische Föderation	27 974	364 333	573 487	270 571
Schweden	28 510	218 643	140 050	236 514
Schweiz	13 540	480 671	23 179	481 962
Slowakei	6 308	64 230	21 513	88 869
Slowenien	2 197	50 673	9 544	43 417
Spanien	44 415	959 810	83 989	228 423
Tschechische Republik	16 039	310 960	152 074	436 188
Türkei	18 529	295 993	29 213	286 119
Turkmenistan	67	960	489	928
Ukraine	5 625	73 393	6 141	13 555
Ungarn	27 712	256 928	22 740	132 157
Usbekistan	634	12 939	3 145	6 084
Vereinigtes Königreich	57 784	1 199 219	37 431	435 462

Anmerkung siehe Seite 428

Noch: Außenhandel Berlins 2000 nach Erdteilen und Ländern¹⁾

Erdteil Land	Ausfuhr		Einfuhr	
	Tonnen	1 000 DM	Tonnen	1 000 DM
Afrika	11 671	321 548	27 803	63 819
darunter				
Ägypten	1 618	87 246	4 120	6 109
Côte d'Ivoire	25	612	8 307	16 573
Demokratische Republik Kongo	152	624	18	56
Kamerun	96	887	523	1 341
Nigeria	422	6 114	529	2 098
Südafrika	2 261	91 773	3 234	8 986
Amerika	44 006	2 340 442	56 219	2 280 449
darunter				
Argentinien	818	93 764	3 251	13 658
Brasilien	2 693	297 787	6 392	18 945
Kanada	1 653	64 545	1 361	221 764
Kolumbien	177	46 672	2 075	10 577
Mexiko	1 792	125 035	863	14 324
Venezuela	239	9 912	186	1 727
Vereinigte Staaten	35 386	1 640 312	33 597	1 971 296
Asien	34 933	2 383 523	93 302	1 409 892
darunter				
China	6 091	274 471	23 676	304 677
Hongkong	1 350	61 325	645	42 351
Indien	1 342	114 056	5 352	36 927
Islamische Republik Iran	1 264	51 079	969	4 648
Israel	3 720	69 908	2 047	26 288
Japan	3 899	778 307	9 115	492 617
Malaysia	965	33 672	2 396	127 574
Republik Korea	1 897	128 647	21 894	100 390
Saudi-Arabien	1 696	79 635	191	653
Australien und Ozeanien	2 021	165 364	2 336	19 091
darunter				
Australien	1 711	148 011	127	12 285
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	170	1 243	-	-
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	266	3 597	70	1 487
Insgesamt	800 400	15 339 480	3 704 185	10 553 351

1) vorläufige Ergebnisse

Außenhandel Berlins 2000 nach Warengruppen¹⁾

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Einfuhr	
	Tonnen	1 000 DM	Tonnen	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	191 232	1 388 633	467 704	1 377 058
Lebende Tiere (außer Rindern und Schweinen)	8	387	254	2 201
Rindvieh	19	60	–	–
Schweine	–	–	0	4
Milch, Butter, Käse	2 591	11 432	16 194	73 943
Fleisch, Fleischwaren, Därme	3 147	18 572	27 890	135 606
Fische, Fischzubereitungen, Fischmehl	946	909	3 165	28 925
Tierische Öle und Fette	–	–	7	9
Eier	35	63	1 015	4 620
Honig	9	35	27	215
Getreide, Reis	4 301	930	2 147	2 560
Müllereierzeugnisse, Malz	–	–	2 070	2 383
Hülsenfrüchte	–	–	417	813
Grün- und Rauhfutter	–	–	419	67
Hackfrüchte	–	–	18 215	10 960
Gemüse	199	451	68 245	127 798
Obst und Südfrüchte	344	1 114	88 322	153 951
Gemüse- und Obstkonserven	5 618	11 095	41 666	75 333
Kakao, Gewürze, Zucker	46 408	212 907	33 603	122 821
Pflanzliche Öle und Fette	212	578	20 863	98 968
Sämereien, lebende Pflanzen	67	453	17 936	106 002
Kaffee, Tee	21 022	158 822	21 704	82 378
Tabak, Tabakwaren	26 114	671 928	1 050	13 357
Alkoholische Getränke, Hopfen	1 889	12 963	35 191	128 600
Sonstige Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	76 233	285 270	67 304	205 541
Gewerbliche Wirtschaft	609 169	13 950 847	3 236 481	9 176 293
Rohstoffe	52 542	20 614	1 413 467	120 241
Halbwaren	44 007	93 491	927 302	551 472
darunter				
Rohseide, Kunstseide, Gespinste	4 643	27 784	9 573	65 616
Schnittholz, Zellstoff, Kautschuk	1 323	2 693	66 819	50 148
Metalle	6 565	7 078	20 967	63 699
Chemische Halbwaren	1 591	3 097	639 724	207 765
Fertigwaren	512 620	13 836 742	895 712	8 504 580
Vorerzeugnisse	124 597	607 674	518 020	1 144 212
darunter				
Gewebe, Gewirke	7 039	76 920	8 047	101 884
Papier und Pappe	33 818	111 431	210 201	293 398
Enderzeugnisse	388 023	13 229 067	377 693	7 360 368
darunter				
Leder- und Pelzwaren	81	6 113	3 304	122 035
Papierwaren, Bücher	21 381	191 475	44 527	188 776
Maschinenbauerzeugnisse	76 491	2 406 645	41 063	1 365 936
Elektrotechnische Erzeugnisse	159 148	4 347 956	69 235	2 387 271
Chemische Erzeugnisse	30 492	3 743 327	45 175	583 477

1) vorläufige Ergebnisse

XIV. Verkehr

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	432	Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten in Berlin 2000 nach Monaten	447
Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr in Berlin 1999 und 2000	433	Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) in Berlin 2000 nach Monaten	448
Länge der öffentlichen Straßen in Berlin am 1. Januar 2001			
... nach Bezirken	434		
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	435		
Brücken in Berlin am 31. Dezember 2000		Güterempfang im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1997 bis 2000 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen	450
... nach Bezirken	436		
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	437		
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Fahrzeugbestand in Berlin 1995 bis 2000	438	Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1997 bis 2000 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen	452
Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen		Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2000 nach Monaten	454
... in Berlin 1991 bis 2000	439		
... in Berlin 2000 nach Monaten	440		
... in Berlin 2000 nach Bezirken	441		
... in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform	442		
Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer in Berlin 2000 nach Monaten	443		
Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 2000			
... nach Monaten	444		
... nach Bezirken	445		
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	446		

Vorbemerkungen

Die **Unternehmensstatistik über die Personbeförderung im Straßenverkehr** erfasst jährlich u. a. Angaben zur wirtschaftssystematischen Zuordnung, die Umsätze und die Struktur der Beschäftigten. Daten der BVG mussten entfallen, da die BVG einer Veröffentlichung ihrer Daten als Einzelangaben seit 1997 nicht mehr zustimmt.

Über **Straßenverkehrsunfälle**, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden, wird eine Bundesstatistik geführt. Bei den Angaben über die Unfälle wird jeder Unfall nur einmal ausgewiesen, auch dann, wenn mehrere Schadensgruppen betroffen sind (z. B. Unfall mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und Sachschaden). Die Zuordnung erfolgt dabei nach dem schwersten Schaden. Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (Schwerverletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (Leichtverletzte).

Da es häufig zu mehreren Verletzten bei einem Unfall kommt, sind die Zahlen in der Regel höher als die der Unfälle mit Personenschäden.

Als **sonstige Geschädigte** gelten Personen, die Sachschaden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in einen Unfall verwickelt waren (z. B.: Träger von Verkehrseinrichtungen, Hausbesitzer, Eigentümer verletzter oder getöteter Tiere).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird seit dem 1. 1. 1995 unterschieden nach

- Unfällen mit schwerwiegendem Sachschaden:
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
- Unfällen mit sonstigem Sachschaden, und zwar unter Alkohol:
Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter Alkoholeinwirkung stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit sind.
- Unfällen mit übrigem Sachschaden:
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Alkoholeinwirkung.
Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrswidrigkeiten wurden von der Polizei ermittelt.

Die **Binnenschiffahrtsstatistik** von Berlin vermittelt die bei den Schiffs- und Frachtführern oder Verfrachtern gemäß dem Gesetz über die Statistik der Binnenschiffahrt monatlich erhobenen Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschiffahrt. Erfasst wird die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe, die Berlin als Bestimmungshafen anlaufen bzw. als Ausgangshafen verlassen. Berlin durchfahrende und ausschließlich als Schub- und Schleppkraft dienende Schiffe sind ausgeschlossen. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

Die Angaben über den **Luftverkehr** wurden von der Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH zur Verfügung gestellt, sie beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr in Berlin 1999 und 2000

Unternehmen — Beschäftigte — Umsatz	Insgesamt	Mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		im Straßen- personenverkehr		außerhalb des Straßen- personen- verkehrs
		aus- schließ- lich	kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten	
1999				
Unternehmen	131	56	36	39
Beschäftigte am 30. September 1999	14 456	420	13 910	126
davon				
Fahrer und Schaffner	7 858	258	7 517	83
Technisches Personal	3 434	27	3 404	3
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verwaltungspersonal	3 164	135	2 989	40
Gesamtumsatz 1998 (Brutto) in 1 000 DM .....	.	74 000	1 461 000	.
darunter aus Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr	1 270 995	68 474	1 174 545	27 976
2000				
Unternehmen	128	57	33	38
Beschäftigte am 30. September 2000	13 145	430	12 503	212
davon				
Fahrer und Schaffner	6 858	269	6 420	169
Technisches Personal	2 975	22	2 949	4
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verwaltungspersonal	3 312	139	3 134	39
Gesamtumsatz 1999 (Brutto) in 1 000 DM .....	.	78 000	1 205 000	.
darunter aus Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr	1 127 025	71 975	1 020 439	34 612

Länge der öffentlichen Straßen in Berlin am 1. Januar 2001 nach Bezirken

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifizierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
km					
Mitte	119,0	7,0	–	7,0	112,0
Tiergarten	92,6	8,5	0,1	8,4	84,1
Wedding	119,1	2,8	–	2,8	116,3
Prenzlauer Berg	100,6	8,5	–	8,5	92,1
Friedrichshain	78,6	8,3	–	8,3	70,3
Kreuzberg	93,8	4,2	–	4,2	89,6
Charlottenburg	240,1	20,8	12,4	8,4	219,3
Spandau	425,2	13,1	–	13,1	412,1
Wilmersdorf	186,9	8,9	8,9	–	178,0
Zehlendorf	346,0	20,9	7,1	13,8	325,1
Schöneberg	113,9	7,4	4,4	3,0	106,5
Steglitz	289,9	4,7	–	4,7	285,2
Tempelhof	292,4	21,2	3,8	17,4	271,2
Neukölln	345,0	13,4	1,6	11,8	331,6
Treptow	283,6	20,4	2,0	18,4	263,2
Köpenick	337,6	1,6	–	1,6	336,0
Lichtenberg	255,0	3,8	–	3,8	251,2
Weißensee	202,5	5,8	–	5,8	196,7
Pankow	289,4	28,1	13,1	15,0	261,3
Reinickendorf	489,1	26,8	8,9	17,9	462,3
Marzahn	217,9	10,6	–	10,6	207,3
Hohenschönhausen	134,6	1,3	–	1,3	133,3
Hellersdorf	324,5	3,3	–	3,3	321,2
Berlin	5 377,3	251,4	62,3	189,1	5 125,9
Berlin-West	3 034,0	152,7	47,2	105,5	2 881,3
Berlin-Ost	2 343,3	98,7	15,1	83,6	2 244,6

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Länge der öffentlichen Straßen in Berlin am 1. Januar 2001 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Länge ins- gesamt	Davon				Stadt- straßen
		klassifizierte Straßen	davon			
			Auto- bahnen	Bundes- straßen		
km						
01	330,7	18,3	0,1	18,2	312,4	
02	172,4	12,5	–	12,5	159,9	
03	592,5	42,4	13,1	29,3	550,1	
04	427,0	29,7	21,3	8,4	397,3	
05	425,2	13,1	–	13,1	412,1	
06	635,9	25,6	7,1	18,5	610,3	
07	406,3	28,6	8,2	20,4	377,7	
08	345,0	13,4	1,6	11,8	331,6	
09	621,2	22,0	2,0	20,0	599,2	
10	542,4	13,9	–	13,9	528,5	
11	389,6	5,1	–	5,1	384,5	
12	489,1	26,8	8,9	17,9	462,3	
Berlin	5 377,3	251,4	62,3	189,1	5 125,9	

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Brücken in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹⁾	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadtautobahn und Avus	Bundesstraßen
Mitte	35	35	–	–	–
Tiergarten	72	38	34	–	–
Wedding	26	20	6	–	–
Prenzlauer Berg	16	15	1	–	–
Friedrichshain	12	12	–	–	–
Kreuzberg	26	21	5	–	–
Charlottenburg	93	40	18	34	1
Spandau	63	42	19	–	2
Wilmerdorf	51	20	–	31	–
Zehlendorf	70	35	15	19	1
Schöneberg	22	6	1	15	–
Steglitz	28	14	6	–	8
Tempelhof	30	12	5	13	–
Neukölln	47	17	27	3	–
Treptow	42	25	9	6	2
Köpenick	68	65	2	–	1
Lichtenberg	14	12	1	–	1
Weißensee	14	13	1	–	–
Pankow	82	46	18	17	1
Reinickendorf	92	38	27	21	6
Marzahn	47	40	3	–	4
Hohenschönhausen	8	7	–	–	1
Hellersdorf	11	11	–	–	–
Berlin	969	584	198	159	28
Berlin-West	620	303	163	136	18
Berlin-Ost	349	281	35	23	10

1) einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Brücken in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Brücken ²⁾	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundesstraßen
01	133	93	40	–	–
02	38	33	5	–	–
03	112	74	20	17	1
04	144	60	18	65	1
05	63	42	19	–	2
06	98	49	21	19	9
07	52	18	6	28	–
08	47	17	27	3	–
09	110	90	11	6	3
10	58	51	3	–	4
11	22	19	1	–	2
12	92	38	27	21	6
Berlin	969	584	198	159	28

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Fahrzeugbestand in Berlin 1995 bis 2000

Jahr	Ins- gesamt	Davon						Kraft- fahr- zeug- an- hänger
		Kraft- räder	Pkw und Kombi	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Sonder- fahr- zeuge ¹⁾	
Neuzulassungen								
1995	99 917	6 015	85 987	224	6 439	413	839	3 316
1996	100 108	7 116	84 014	189	7 401	517	871	3 327
1997	99 427	8 205	83 215	177	6 765	408	657	3 303
1998	103 981	7 591	87 347	83	6 491	483	665	3 317
1999	103 722	7 734	87 449	133	7 024	553	829	3 191
2000	95 943	7 004	80 543	204	6 739	526	927	3 369
Fahrzeugbestand am 1. Januar ²⁾								
1995	1 397 886	59 813	1 223 236	2 830	86 168	4 834	21 005	87 336
1996	1 390 047	63 338	1 212 572	2 794	85 804	4 710	20 829	86 200
1997	1 389 310	67 509	1 207 101	2 690	86 659	4 725	20 626	84 407
1998	1 372 292	66 517	1 190 875	2 598	87 431	4 556	20 315	82 010
1999	1 374 925	76 322	1 185 389	2 418	86 435	4 172	20 189	79 441
2000	1 384 202	80 028	1 191 994	2 406	86 100	3 969	19 705	78 209

1) einschließlich Krankenwagen – 2) Änderung des Berichtsstichtages gegenüber früheren Veröffentlichungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	Ge-tötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾			ins-gesamt	davon	
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾					Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1991	159 545	16 831	9 687	.	133 027	20 686	198	20 488	3 036	17 452
1992	169 247	18 338	10 126	.	140 783	21 996	184	21 812	3 007	18 805
1993	159 785	16 528	9 561	.	133 696	19 947	163	19 784	2 644	17 140
1994	160 207	17 187	9 107	.	133 913	20 726	149	20 577	2 627	17 950
1995	153 161	17 098	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573	17 983
1996	154 809	16 083	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465	16 809
1997	151 588	16 942	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377	17 902
1998	142 166	15 494	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173	16 407
1999	153 385	16 600	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286	17 604
2000	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181	17 277

1) bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten; ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden, dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen		
	ins-gesamt	mit Perso-nen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	davon	
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾		Ge-tötete	Ver-letzte
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾				
Januar	11 362	922	130	155	10 155	1 137	11	1 126
Februar	11 021	952	116	141	9 812	1 171	4	1 167
März	13 162	1 179	119	130	11 734	1 457	10	1 447
April	11 564	1 283	112	140	10 029	1 563	6	1 557
Mai	13 913	1 882	112	134	11 785	2 234	6	2 228
Juni	12 019	1 603	96	124	10 196	1 905	8	1 897
Juli	12 275	1 556	107	121	10 491	1 885	8	1 877
August	10 406	1 314	116	143	8 833	1 548	7	1 541
September	12 765	1 473	103	138	11 051	1 757	7	1 750
Oktober	13 147	1 518	133	173	11 323	1 843	10	1 833
November	13 304	1 367	149	159	11 629	1 639	8	1 631
Dezember	13 169	1 137	128	159	11 745	1 408	4	1 404
2000	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458

1) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	insgesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden			insgesamt	Getötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾			insgesamt	davon	
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾					Schwerverletzte	Leichtverletzte
Mitte	8 234	1 063	87	101	6 983	1 274	4	1 270	123	1 147
Tiergarten	6 320	742	41	65	5 472	879	1	878	90	788
Wedding	6 672	729	66	94	5 783	893	3	890	100	790
Prenzlauer Berg	6 403	651	71	82	5 599	804	4	800	96	704
Friedrichshain	5 457	528	34	78	4 817	638	1	637	81	556
Kreuzberg	7 147	768	64	92	6 223	913	8	905	85	820
Charlottenburg	13 782	1 514	111	113	12 044	1 876	7	1 869	171	1 698
Spandau	7 760	968	61	87	6 644	1 175	7	1 168	135	1 033
Wilmersdorf	6 535	715	72	59	5 689	850	3	847	88	759
Zehlendorf	3 662	475	51	25	3 111	564	1	563	84	479
Schöneberg	6 246	667	35	58	5 486	799	3	796	93	703
Steglitz	6 749	757	55	56	5 881	903	3	900	62	838
Tempelhof	7 918	761	63	71	7 023	914	8	906	99	807
Neukölln	10 632	1 011	97	139	9 385	1 212	4	1 208	114	1 094
Treptow	4 852	529	67	50	4 206	644	4	640	79	561
Köpenick	4 939	568	54	63	4 254	669	3	666	98	568
Lichtenberg	5 844	539	80	81	5 144	671	4	667	98	569
Weißensee	3 224	385	42	48	2 749	448	4	444	62	382
Pankow	5 407	609	58	67	4 673	736	–	736	115	621
Reinickendorf	8 912	963	70	104	7 775	1 184	6	1 178	128	1 050
Marzahn	4 837	459	66	81	4 231	561	6	555	53	502
Hohenschönhausen	3 347	360	38	58	2 891	431	2	429	68	361
Hellersdorf	3 228	425	38	45	2 720	509	3	506	59	447
Berlin	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181	17 277
Berlin-West	92 335	10 070	786	963	80 516	12 162	54	12 108	1 249	10 859
Berlin-Ost	55 772	6 116	635	754	48 267	7 385	35	7 350	932	6 418

1) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Perso- nen- schaden	mit Sachschaden			ins- ge- sammt	Ge- töte- te	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige ⁴⁾			ins- ge- sammt	davon	
			im enge- ren Sinne ²⁾	sonsti- ge ³⁾					Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte
01	21 226	2 534	194	260	18 238	3 046	8	3 038	313	2 725
02	12 604	1 296	98	170	11 040	1 551	9	1 542	166	1 376
03	15 034	1 645	171	197	13 021	1 988	8	1 980	273	1 707
04	20 317	2 229	183	172	17 733	2 726	10	2 716	259	2 457
05	7 760	968	61	87	6 644	1 175	7	1 168	135	1 033
06	10 411	1 232	106	81	8 992	1 467	4	1 463	146	1 317
07	14 164	1 428	98	129	12 509	1 713	11	1 702	192	1 510
08	10 632	1 011	97	139	9 385	1 212	4	1 208	114	1 094
09	9 791	1 097	121	113	8 460	1 313	7	1 306	177	1 129
10	8 065	884	104	126	6 951	1 070	9	1 061	112	949
11	9 191	899	118	139	8 035	1 102	6	1 096	166	930
12	8 912	963	70	104	7 775	1 184	6	1 178	128	1 050
Berlin	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181	17 277

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 3) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 4) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Unfälle	Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
		insgesamt	davon							
			Personekraftwagen	Güterkraftfahrzeuge ¹⁾	Leicht-, Kraft- räder und -roller	Mopeds, Mofas	Fahr- räder	übrige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	Fuß- gän- ger	sonstige Fahrzeu- ge und Teilneh- mer ³⁾
Januar	1 052	2 183	1 551	144	36	32	144	50	210	16
Februar	1 068	2 206	1 521	148	40	35	173	39	231	19
März	1 298	2 720	1 885	173	104	52	192	50	252	12
April	1 395	2 927	1 849	169	160	83	389	64	198	15
Mai	1 994	4 117	2 378	232	248	91	787	88	271	22
Juni	1 699	3 490	2 041	177	225	93	618	86	229	21
Juli	1 663	3 438	2 123	217	203	81	513	47	234	20
August	1 430	2 941	1 763	200	185	87	464	60	167	15
September	1 576	3 234	1 924	202	205	83	504	64	232	20
Oktober	1 651	3 400	2 108	214	185	71	467	70	256	29
November	1 516	3 177	2 046	211	132	80	348	61	273	26
Dezember	1 265	2 618	1 787	164	71	49	201	49	273	24
2000	17 607	36 451	22 976	2 251	1 794	837	4 800	728	2 826	239

1) einschließlich Sattelschlepper und Zugmaschinen – 2) einschließlich Kraftomnibusse – 3) Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und -karren, Straßenbahnen, Tierführer

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Verunglückte		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
absolut								
Januar	81	47	–	–	14	13	67	34
Februar	105	57	–	–	25	18	80	39
März	111	60	–	–	13	13	98	47
April	168	65	–	–	25	18	143	47
Mai	243	76	–	–	34	18	209	58
Juni	174	70	–	–	29	19	145	51
Juli	163	60	–	–	25	13	138	47
August	109	35	–	–	25	16	84	19
September	176	62	–	–	30	22	146	40
Oktober	179	73	–	–	28	13	151	60
November	140	71	–	–	29	20	111	51
Dezember	110	60	–	–	21	16	89	44
2000	1 759	736	–	–	298	199	1 461	537
Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt								
	9,0	27,7	–	–	13,7	30,2	8,5	27,3
absolut								
1999	2 086	803	6	3	287	189	1 793	611
Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt								
	10,4	29,6	5,8	6,4	12,6	27,8	10,2	30,8

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Verunglückte		Davon					
	ins-gesamt	darunter Fuß-gänger	Ge-tötete	darunter Fuß-gänger	Schwer-verletzte	darunter Fuß-gänger	Leicht-verletzte	darunter Fuß-gänger
Mitte	40	17	-	-	5	4	35	13
Tiergarten	39	20	-	-	6	4	33	16
Wedding	109	58	-	-	15	11	94	47
Prenzlauer Berg	57	19	-	-	7	3	50	16
Friedrichshain	42	20	-	-	12	10	30	10
Kreuzberg	74	43	-	-	14	11	60	32
Charlottenburg	84	24	-	-	12	6	72	18
Spandau	94	33	-	-	14	8	80	25
Wilmerdorf	55	15	-	-	2	1	53	14
Zehlendorf	43	11	-	-	3	1	40	10
Schöneberg	47	23	-	-	11	6	36	17
Steglitz	87	36	-	-	9	8	78	28
Tempelhof	76	32	-	-	12	10	64	22
Neukölln	152	82	-	-	24	23	128	59
Treptow	68	25	-	-	16	9	52	16
Köpenick	83	29	-	-	12	6	71	23
Lichtenberg	86	43	-	-	26	20	60	23
Weißensee	49	20	-	-	10	5	39	15
Pankow	81	29	-	-	23	12	58	17
Reinickendorf	131	42	-	-	19	10	112	32
Marzahn	84	37	-	-	14	9	70	28
Hohenschönhausen	86	45	-	-	18	14	68	31
Hellersdorf	92	33	-	-	14	8	78	25
Berlin	1 759	736	-	-	298	199	1 461	537
Berlin-West	991	419	-	-	141	99	850	320
Berlin-Ost	768	317	-	-	157	100	611	217

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Verunglückte		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
01	188	95	–	–	26	19	162	76
02	116	63	–	–	26	21	90	42
03	187	68	–	–	40	20	147	48
04	139	39	–	–	14	7	125	32
05	94	33	–	–	14	8	80	25
06	130	47	–	–	12	9	118	38
07	123	55	–	–	23	16	100	39
08	152	82	–	–	24	23	128	59
09	151	54	–	–	28	15	123	39
10	176	70	–	–	28	17	148	53
11	172	88	–	–	44	34	128	54
12	131	42	–	–	19	10	112	32
Berlin	1 759	736	–	–	298	199	1 461	537

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 DM
Januar	34 034	272 923	8 211
Februar	22 578	242 939	7 944
März	27 168	275 278	9 078
April	25 512	178 905	7 052
Mai	28 151	307 275	7 989
Juni	26 244	196 231	7 134
Juli	26 723	257 224	7 831
August	25 523	249 451	8 484
September	22 926	244 620	7 401
Oktober	42 120	248 690	8 006
November	29 771	238 901	7 641
Dezember	26 476	266 260	7 703
2000	337 226	2 978 697	92 783
1999	307 162	2 709 924	89 437r
1998	369 000	2 834 154	97 639r
1997	456 739	2 708 173	99 360r
1996	523 949	2 985 955r	107 989r

Quelle: Landespolizeiverwaltungsamt

Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	ins-gesamt	Binnen-schiff	Eisen-bahn	Lastkraft-wagen	ins-gesamt	Binnen-schiff	Eisen-bahn	Lastkraft-wagen
	Tonnen							
Insgesamt								
Januar	180 686	36 906	95 468	48 312	163 277	18 038	53 796	91 443
Februar	200 624	55 434	93 051	52 139	198 779	30 635	39 664	128 480
März	239 357	58 416	107 475	73 466	228 337	25 568	58 026	144 743
April	198 245	52 930	82 738	62 577	170 096	17 008	38 587	114 501
Mai	181 692	65 441	87 472	28 779	167 639	20 512	45 279	101 848
Juni	174 948	61 041	82 756	31 151	162 245	22 896	39 705	99 644
Juli	168 576	62 248	83 538	22 790	164 817	21 953	41 856	101 008
August	204 559	69 874	105 490	29 195	183 801	33 764	42 068	107 969
Sept.	460 704	83 833	95 289	281 582	400 195	20 875	49 390	329 930
Oktober	198 263	82 071	92 729	23 463	191 549	15 855	46 680	129 014
Nov.	174 203	66 202	85 211	22 790	175 922	14 479	38 969	122 474
Dez.	445 730	77 102	89 481	279 147	393 387	14 301	50 130	328 956
2000	2 827 587	771 498	1 100 698	955 391	2 600 044	255 884	544 150	1 800 010
1999	2 765 873	898 978	1 119 908	746 987	1 848 612	470 528	11 278	1 366 806
darunter Westhafen								
Januar	50 247	2 982	31 430	15 835	47 166	10 996	10 708	25 462
Februar	58 325	11 374	30 812	16 139	57 351	14 034	5 923	37 394
März	57 209	4 148	29 986	23 075	62 483	14 672	5 479	42 332
April	47 617	6 328	28 716	12 573	45 363	8 517	5 524	31 322
Mai	54 101	9 986	27 975	16 140	52 027	12 913	4 125	34 989
Juni	68 155	9 851	36 664	21 640	67 528	15 827	4 953	46 748
Juli	49 621	8 555	29 003	12 063	54 863	14 548	5 000	35 315
August	55 596	11 622	31 317	12 657	47 620	4 259	6 250	37 111
Sept.	55 353	10 184	28 329	16 840	59 896	11 893	–	48 003
Oktober	57 685	17 076	30 616	9 993	61 881	12 896	5 000	43 985
Nov.	58 863	19 021	26 155	13 687	60 629	12 478	2 500	45 651
Dez.	55 904	9 872	28 517	17 515	54 112	6 012	4 900	43 200
2000	668 676	120 999	359 520	188 157	670 919	139 045	60 362	471 512
1999	710 381	146 579	294 170	269 632	731 322	277 498	10 683	443 141

Anmerkung siehe Seite 449

Noch: Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen
	Tonnen							
	darunter Osthafen							
Januar	13 863	5 475	1 492	6 896	12 228	992	25	11 211
Februar	23 068	7 449	9 451	6 168	23 425	9 864	–	13 561
März	21 191	11 499	4 408	5 284	22 080	5 795	–	16 285
April	20 708	10 544	4 985	5 179	19 450	4 158	–	15 292
Mai	17 523	10 126	1 232	6 165	17 463	3 171	–	14 292
Juni	12 555	8 968	853	2 734	11 441	1 902	–	9 539
Juli	16 960	9 310	2 667	4 983	17 097	4 474	–	12 623
August	39 162	11 112	23 355	4 695	37 076	25 470	–	11 606
Sept.	16 267	10 397	1 249	4 621	18 637	2 308	–	16 329
Oktober	17 025	11 201	1 001	4 823	19 925	1 836	11	18 078
Nov.	18 200	10 308	3 177	4 715	18 167	1 876	–	16 291
Dez.	15 049	9 188	1 829	4 032	17 444	1 902	–	15 542
2000	231 571	115 577	55 699	60 295	234 433	63 748	36	170 649
1999	356 994	120 787	117 544	118 663	350 404	131 324	435	218 645

Quelle: Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA)

Güterempfang im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1997 bis 2000 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1997	1998	1999	2000
		Tonnen			
	Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse				
00	Lebende Tiere	-	-	-	-
01	Getreide	14 493	8 641	8 123	1 475
02	Kartoffeln	-	-	-	-
03	Früchte und Gemüse	-	-	-	-
04	Textile Rohstoffe	-	-	-	-
05	Holz und Kork	-	-	-	-
06	Zuckerrüben	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe	-	-	-	-
	Zusammen	14 493	8 641	8 123	1 475
	Andere Nahrungsmittel				
11	Zucker	-	-	-	-
12	Getränke	-	-	-	-
13	Andere Genussmittel u. ä.	-	-	-	-
14	Fleisch, Eier, Milch	-	-	-	-
16	Getreide u. ä. Erzeugnisse	-	-	-	-
17	Futtermittel	-	-	-	-
18	Ölsaaten, Fette	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
	Feste mineralische Brennstoffe				
21	Steinkohle, -briketts	1 984 522	1 788 972	1 714 079	1 614 969
22	Braunkohle u. ä., Torf	1 068 287	1 179 081	1 274 333	1 345 612
23	Koks	-	1 577	645	302
	darunter				
	Steinkohlenkoks	-	1 577	645	302
	Zusammen	3 052 809	2 969 630	2 989 057	2 960 883
	Mineralölerzeugnisse u. ä.				
31	Rohes Erdöl	-	-	2 466	6 324
32	Kraftstoffe, Heizöl	480 912	171 737	148 596	64 297
33	Natur-, Raffineriegas	-	-	-	-
34	Mineralölerzeugnisse	-	-	-	900
	Zusammen	480 912	171 737	151 062	71 521
	Erze, Metallabfälle				
41	Eisenerze	552	-	-	-
45	NE-Metallerze	22	378	-	18 450
46	Eisen-, Stahlabfälle	786	-	196	363
	darunter				
	Schwefelkiesabbrand	-	-	-	-
	Zusammen	1 360	378	196	18 813

Noch: Güterempfang im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1997 bis 2000
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1997	1998	1999	2000
		Tonnen			
Eisen, NE-Metalle					
51	Roheisen, -stahl	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab-, Formstahl u. a.	11 563	2 924	2 416	—
54	Stahlblech, Bandstahl	—	—	—	—
55	Rohre, Gießereierzeugnisse	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	4 515	3 238	7 772	3 939
	Zusammen	16 078	6 162	10 188	3 939
Steine und Erden					
61	Sand, Kies, Bims, Ton	1 485 290	1 136 837	728 918	490 937
62	Salz, Schwefel, -kies	315	—	—	—
	darunter				
	Stein-, Salinensalz	315	—	—	—
63	Andere Steine und Erden	523 157	206 934	161 679	8 889
64	Zement, Kalk	190 792	204 157	156 643	134 375
65	Gips	355	—	—	—
69	Andere mineralische Baustoffe	10 818	12 493	11 412	6 267
	Zusammen	2 210 727	1 560 421	1 058 652	640 468
Düngemittel					
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	—	—
Chemische Erzeugnisse					
81	Chemische Grundstoffe u. a.	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teer u. ä.	—	1 185	—	—
84	Zellstoff, Altpapier	5 251	6 348	10 073	5 453
89	Andere chemische Erzeugnisse	57 098	75 380	88 351	85 891
	Zusammen	62 349	82 913	98 424	91 344
Andere Halb- und Fertigerzeugnisse					
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landmaschinen	—	—	—	—
93	Elektr. Erzeugnisse, Maschinen	935	673	2 180	549
94	EBM-Waren u. a.	1 750	36	510	568
95	Glas- u. a. mineralische Waren	—	—	—	—
96	Leder- u. Textilwaren	—	—	—	—
97	Sonstige Waren	991	2 834	33 675	54 543
	Zusammen	3 676	3 543	36 365	55 660
Besondere Transportgüter					
99	Besondere Transportgüter	65	951	1 037	120
	Insgesamt	5 842 469	4 804 376	4 353 104	3 844 223

Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1997 bis 2000 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1997	1998	1999	2000
		Tonnen			
Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse					
00	Lebende Tiere	-	-	-	-
01	Getreide	718	1 465	7 830	810
02	Kartoffeln	-	-	-	-
03	Früchte und Gemüse	-	-	-	-
04	Textile Rohstoffe	-	-	-	-
05	Holz und Kork	-	-	-	-
06	Zuckerrüben	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe	-	-	-	-
	Zusammen	718	1 465	7 830	810
Andere Nahrungsmittel					
11	Zucker	-	-	-	-
12	Getränke	-	-	-	-
13	Andere Genussmittel u. ä.	-	-	-	-
14	Fleisch, Eier, Milch	-	-	-	-
16	Getreide u. ä. Erzeugnisse	-	-	-	-
17	Futtermittel	-	-	-	-
18	Ölsaaten, Fette	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
Feste mineralische Brennstoffe					
21	Steinkohle, -briketts	75 524	7 776	1 200	-
22	Braunkohle u. ä., Torf	892	-	-	26 842
23	Koks	-	-	-	-
	darunter				
	Steinkohlenkoks	-	-	-	-
	Zusammen	76 416	7 776	1 200	26 842
Mineralölerzeugnisse u. ä.					
31	Rohes Erdöl	-	-	-	-
32	Kraftstoffe, Heizöl	1 061	-	66 555	6 729
33	Natur-, Raffineriegas	-	-	-	-
34	Mineralölerzeugnisse	-	-	-	-
	Zusammen	1 061	-	66 555	6 729
Erze, Metallabfälle					
41	Eisenerze	-	-	-	-
45	NE-Metallerze	22	-	-	-
46	Eisen-, Stahlabfälle	71 350	71 373	59 631	38 881
	darunter				
	Schwefelkiesabbrand	-	-	-	-
	Zusammen	71 372	71 373	59 631	38 881

Noch: Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1997 bis 2000
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1997	1998	1999	2000
		Tonnen			
Eisen, NE-Metalle					
51	Roheisen, -stahl	–	–	–	–
52	Stahlhalbzeug	–	–	–	–
53	Stab-, Formstahl u. a.	–	–	–	–
54	Stahlblech, Bandstahl	551	–	–	–
55	Rohre, Gießereierzeugnisse	–	–	–	–
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	–	–	–	–
	Zusammen	551	–	–	–
Steine und Erden					
61	Sand, Kies, Bims, Ton	72 130	109 459	51 406	15 004
62	Salz, Schwefel, -kies	–	–	–	–
	darunter				
	Stein-, Salinensalz	–	–	–	–
63	Andere Steine und Erden	1 650 743	757 164	455 404	126 115
64	Zement, Kalk	36 729	82 070	87 070	–
65	Gips	22 100	17 549	14 989	2 232
69	Andere mineralische Baustoffe	2 970	4 895	80	–
	Zusammen	1 784 672	971 136	608 949	143 351
Düngemittel					
71	Natürliche Düngemittel	–	–	–	–
72	Chemische Düngemittel	4 718	18 626	19 597	15 592
	Zusammen	4 718	18 626	19 597	15 592
Chemische Erzeugnisse					
81	Chemische Grundstoffe u. a.	–	833	–	–
82	Aluminiumoxyd	–	–	–	–
83	Benzol, Teer u. ä.	–	–	–	–
84	Zellstoff, Altpapier	–	–	–	–
89	Andere chemische Erzeugnisse	54 495	57 148	60 183	58 934
	Zusammen	54 495	57 981	60 183	58 934
Andere Halb- und Fertigerzeugnisse					
91	Fahrzeuge	12	–	–	–
92	Landmaschinen	–	–	–	–
93	Elektr. Erzeugnisse, Maschinen	1 821	250	1 971	992
94	EBM-Waren u. a.	915	135	50	–
95	Glas- u. a. mineralische Waren	–	–	–	–
96	Leder- u. Textilwaren	–	–	–	–
97	Sonstige Waren	–	200	–	–
	Zusammen	2 748	585	2 021	992
Besondere Transportgüter					
99	Besondere Transportgüter	1 260	1 949	703	691
	Insgesamt	1 998 011	1 130 891	826 669	292 822

Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2000 nach Monaten

Monat	Flüge ¹⁾	Fluggäste	Fracht	Luftpost
	Anzahl		Tonnen	
Insgesamt				
Januar	16 032	839 837	2 860,5	1 389,0
Februar	16 895	933 426	3 046,7	1 391,5
März	18 116	1 055 447	3 478,0	1 503,5
April	18 860	1 085 553	2 803,5	1 212,3
Mai	21 963	1 268 033	3 381,0	1 369,0
Juni	23 000	1 115 131	3 166,5	1 230,9
Juli	20 400	1 205 634	3 401,2	1 380,1
August	20 756	1 270 907	3 120,7	1 392,8
September	21 081	1 335 308	3 795,7	1 387,3
Oktober	20 247	1 302 212	3 515,0	1 359,3
November	19 110	1 042 541	3 958,0	1 510,0
Dezember	15 722	856 470	3 303,2	1 403,2
2000	232 182	13 310 499	37 026,5	16 528,9
1999	217 643	12 378 295	35 829,3	16 366,4
Berlin-Tegel				
2000	134 321	10 343 630	26 286,4	16 020,5
1999	124 795	9 603 679	23 372,1	15 793,0
Berlin-Tempelhof				
2000	49 829	757 425	534,6	0,0
1999	49 429	842 556	166,4	0,0
Schönefeld				
2000	48 032	2 209 444	13 009,2	508,5
1999	43 419	1 932 060	12 290,7	573,4

1) Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

Quelle: Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH

XV. Geld und Kredit**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	456
Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten in Berlin 1997 bis 2000 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten	458
Kredite von Kreditinstituten in Berlin 2000 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken	459
Verbindlichkeiten der Geldinstitute in Berlin 1997 bis 2000 gegenüber Nichtbanken	460
Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen in Berlin 1992 bis 2000	460
Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten in Berlin 1997 bis 2000	461
Spareinlagen bei Geldinstituten in Berlin 1997 bis 2000 nach Sparergruppen	461
Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks in Berlin 1993 bis 2000	461
Zinssätze 1991 bis 1998	462
Zinssätze 1999 bis 2000	462

Vorbemerkungen

Bei den folgenden Angaben über das Kreditwesen in Berlin handelt es sich um ausgewählte Kapitel aus den Jahresberichten der Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg. Ab 1999 unterliegen die veröffentlichten Daten wegen des Erfordernisses einer harmonisierten Bankenstatistik in der Europäischen Währungsunion einer Reihe von Anpassungen, mit denen von der bisherigen Ausweispraxis abgewichen wird.

Definitionen

Inländische Banken (ab 1999 MFI)

sind Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, die Bankgeschäfte nach der Begriffsbestimmung des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen betreiben und gleichzeitig unter die Definition der Europäischen Zentralbank für **Monetäre Finanzinstitute (MFI)** fallen.

Nichtbanken (ab 1999 Nicht-MFI)

Zu den Nichtbanken zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck), sowie öffentliche Haushalte. Es wird zwischen inländischen und ausländischen Nichtbanken unterschieden.

Inländische Unternehmen

Private und öffentliche Unternehmen, auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Erdölbevorratungsverband, Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, kommunale Zweckverbände, die nicht im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger), Fonds von Kapitalanlagegesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industriefirstiftungen. Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder von Organisationen ohne Erwerbszweck, die

im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen, werden wie Unternehmen behandelt und den Branchen zugeordnet, in denen sie tätig sind.

Inländische Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige, das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt (Rentiers bzw. Privatiers)
- wirtschaftlich Unselbständige, das sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner und Pensionäre sowie Arbeitslose
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen)

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industriefirstiftungen), Vereine, Gewerkschaften, politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

- Gebietskörperschaften (Bund und sein Sondervermögen, Länder einschließlich Oberfinanzdirektion und Finanzämter, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände, soweit sie im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind)
- Sozialversicherungen (Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherungen, Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes, Arbeitsförderung)

Kredite

Ausleihungen der Banken an ihre Kunden unter bestimmten Konditionen. Man unterscheidet z.B. nach der Laufzeit in kurzfristige (weniger als 1 Jahr), mittelfristige (von einem bis zu fünf Jahren, bis 1998 bis zu 4 Jahren) und langfristige (über 5 Jahre, bis 1998 mehr als 4 Jahre) Kredite.

Treuhandkredite

Kredite, die in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt werden. Die Haftung des berichtenden Kreditinstitutes beschränkt sich auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber. Ab 1999 ist deren Umfang nicht mehr in den Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, sondern wird nachrichtlich ausgewiesen.

Spareinlagen

Guthaben auf Sparkonten, über das Sparbücher ausgestellt werden. Über eine Spareinlage kann unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen jederzeit verfügt werden. Die Bauspareinlagen werden den Termineinlagen von über zwei Jahren zugeordnet.

Sparbriefe

Urkunden von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe und Verzinsung, die für mehrere Jahre festgelegt werden.

Termingelder

Verzinsliche Einlagen, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit (seit 1999 unterteilt in Laufzeiten bis zu zwei Jahren und über zwei Jahren) zur Verfügung gestellt werden.

Sichteinlagen

Auf einem Girokonto verbuchte Einlagen bei Kreditinstituten, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die gar nicht oder mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst werden. Seit 1999 umfassen die Sichteinlagen ausschließlich die täglich fälligen Gelder.

Wechsel

Ausdrücklich als solcher bezeichnete Zahlungsanweisung in gesetzlich vorgeschriebener Form. Man unterscheidet den gezogenen und den eigenen Wechsel. Als Zahlstelle wird meistens die Bank vereinbart, bei der der Aussteller oder der Bezogene sein Konto hat.

Wechselprotest

Amtliche Beurkundung durch einen Notar, Gerichts- oder Postbeamten, dass der ordnungsgemäß vorgelegte Wechsel am Fälligkeitstermin vom Bezogenen nicht eingelöst worden ist.

Fazilität

Unter Fazilität wird die Möglichkeit für Geschäftspartner verstanden, Liquidität von der Notenbank zu erhalten oder dort einzulegen.

Einlagefazilität

Die Einlagefazilität ist die ständige Fazilität des Europäischen Systems der Zentralbanken (EZB), die den Geschäftspartnern die Möglichkeit bietet, Guthaben bis zum nächsten Geschäftstag zu einem vorher festgelegten Zinssatz anzulegen.

Basiszinssatz, bis 1998 Diskontsatz

Der Diskontsatz war der Zinssatz, den die Deutsche Bundesbank beim Ankauf von Wechseln berechnete. Er bildete die Grundlage für den Zins, den die Banken ihren Kunden beim Ankauf von Wechseln in Rechnung stellten. Gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG) wird der Diskontsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999 durch den Basiszinssatz ersetzt.

Spitzenrefinanzierungsfazilität, bis 1998 Lombardsatz

Letzterer war der Zinssatz der Bundesbank für die von ihr nur an Banken gewährten Lombarkredite, d.h. Gewährung von Krediten gegen Verpfändung beweglicher Sachen, vor allem von Waren, Wechseln, Wertpapieren, Edelmetallen. Gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungsverordnung (LombardV) wurde der Lombardsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000 durch den Satz der Spitzenrefinanzierungsfazilität ersetzt.

Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten in Berlin 1997 bis 2000 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten

Kredite	Beträge am Jahresende ¹⁾			
	1997	1998	1999	2000
	Mill. DM			
Kredite an Nichtbanken				
insgesamt ²⁾	253 849	259 688	257 855	257 704
kurzfristig	42 023	41 499	38 238	37 525
mittelfristig	10 096	8 512	14 943	14 905
langfristig	200 107	208 631	204 674	205 274
Treuhandkredite ³⁾	1 623	1 046	1 042	–
davon				
Inländische Unternehmen und Privatpersonen	193 708	196 577	195 769	194 957
kurzfristig	38 755	38 608	34 945	34 088
mittelfristig	7 736	7 200	11 225	11 731
langfristig	145 608	149 735	149 599	149 138
Treuhandkredite ³⁾	1 609	1 034	1 041	–
Inländische öffentliche Haushalte	55 752	56 876	53 310	53 007
kurzfristig	2 251	1 610	1 512	1 719
mittelfristig	2 113	890	2 648	1 805
langfristig	51 386	54 374	49 150	49 483
Treuhandkredite ³⁾	2	2	2	–
Ausländische Nichtbanken	4 389	6 235	8 776	9 740
kurzfristig	1 017	1 281	1 782	1 717
mittelfristig	247	422	1 070	1 369
langfristig	3 113	4 522	5 924	6 654
Treuhandkredite ³⁾	12	10	–	–

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM, dadurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben –

2) ohne Schatzwechsel und Wertpapierbestände – 3) ab 1999 werden Treuhandkredite nur noch nachrichtlich ausgewiesen

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Kredite von Kreditinstituten in Berlin 2000 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken

Kreditnehmer — Verwendungszweck	Kredite am Jahresende ¹⁾			
	insgesamt	kurzfristige	mittelfristige	langfristige
	Mill. DM			
Kredite an Nichtbanken insgesamt	257 704	37 525	14 905	205 274
darunter Hypothekarkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen auf Wohngrundstücke	71 425	–	–	71 425
Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	148 154	29 435	8 310	110 409
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	685	143	53	489
Chemische Industrie, Kokerei ²⁾	1 057	688	27	342
Metallerzeugung und -bearbeitung	794	303	57	434
Maschinen- und Fahrzeugbau	902	241	66	595
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik ³⁾	950	391	92	467
Holz-, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe ⁴⁾	1 526	483	94	949
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 039	436	57	546
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	477	231	70	176
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	791	284	49	458
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ⁵⁾	3 430	301	172	2 957
Baugewerbe	5 683	1 625	336	3 722
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	7 916	2 944	509	4 463
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 342	964	291	2 087
Finanzierungsinstitutionen ⁶⁾ und Versicherungsgewerbe	2 193	1 287	57	849
Dienstleistungsgewerbe	117 369	19 114	6 380	91 875
Kredite an inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	44 769	4 234	3 382	37 153
davon				
Kredite für den Wohnungsbau	28 892	313	677	27 902
Sonstige Kredite	15 877	3 921	2 705	9 251
Kredite an inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	2 041	426	39	1 576
Kredite an ausländische Nichtbanken	9 740	1 717	1 369	6 654
Kredite an öffentliche Haushalte	53 007	1 719	1 805	49 483

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM, dadurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben –
 2) einschließlich Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung – 3) einschließlich
 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen – 4) einschließlich Herstellung von
 Möbeln, Schmuck usw.; Recycling – 5) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden – 6) ohne Kreditinstitute –
 mit Ausnahme der Bausparkassen

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Verbindlichkeiten der Geldinstitute in Berlin 1997 bis 2000 gegenüber Nichtbanken

Art der Verbindlichkeit	Beträge am Jahresende ¹⁾			
	1997	1998	1999	2000
	Mill. DM			
Einlagen und aufgenommene Kredite				
bei den Kreditinstituten insgesamt	153 623	159 747	161 246	159 109
Einlagen von inländischen Nichtbanken	113 854	120 104	121 441	122 246
Sichteinlagen	36 342	41 462	38 567	37 895
davon				
Unternehmen und Privatpersonen	34 947	40 409	37 779	36 944
Öffentliche Haushalte	1 395	1 053	788	951
Termingelder	77 512r	78 642r	82 874	84 351
davon				
Unternehmen und Privatpersonen	64 522r	64 636r	63 715	66 516
Öffentliche Haushalte	12 990r	14 006r	19 159	17 835
Sichteinlagen und Termingelder von ausländischen Nichtbanken	1 390	1 625	3 796	3 837
Sparbriefe	4 197	3 873	3 157	2 754
Spareinlagen	33 384	33 635	32 852	30 272
Treuhandkredite ²⁾	798	510	446	405

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM, dadurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben –
2) Ab 1999 werden Treuhandkredite nur noch nachrichtlich ausgewiesen.

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen in Berlin 1992 bis 2000¹⁾

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Spargeld-ein-gänge ²⁾	Prä-mien-ein-gänge ³⁾	Zins- und Tilgungs-ein-gänge	Auszah-lungen ⁴⁾	Bestand am Ende der Berichtszeit		
	Anzahl	Vertrags-summen					Bauspar-einlagen	Bauspar-darlehen	Zwischen-kredite
Mill. DM									
1992	45 003	2 024,7	615,7	6,5	384,3	856,5	2 675,4	1 992,5	481,2
1993	42 129	2 054,0	645,9	5,2	406,9	870,6	2 668,7	2 013,2	484,3
1994	64 224	2 927,7	812,0	9,9	428,6	1 215,1	3 407,2	2 304,5	744,4
1995	60 602	2 602,9	786,7	8,1	434,8	1 040,1	3 471,5	2 459,7	851,1
1996	81 911	3 283,7	860,0	4,0	443,2	1 106,3	3 615,6	2 741,5	1 095,4
1997	77 700	3 175,9	886,8	0,9	462,1	1 267,0	3 758,9	2 954,5	1 285,3
1998	78 346	3 003,6	799,8	1,2	486,7	1 395,4	3 640,6	3 090,7	1 418,9
1999	78 200	3 248,2	907,0	1,7	488,7	1 332,7	3 723,4	3 268,3	1 644,7
2000	60 500	2 593,8	781,3	1,8	434,3	1 314,3	3 715,1	3 412,5	1 778,3

1) bis 1993 Angaben für Berlin-West – 2) ohne Zinsgutschriften – 3) Eingänge, nicht Gutschriften; ab 1997 ohne private Bausparkassen – 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen ohne Ablösungen von Zwischenkrediten

Quelle: Statistisches Bundesamt

Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten in Berlin 1997 bis 2000

Merkmal	Beträge am Jahresende ¹⁾			
	1997	1998	1999	2000
	Mill. DM			
Gutschriften (ohne Zinsen)	18 955	19 300	17 595	18 117
darunter Vermögensbildungsgesetz	138	115	–	–
Lastschriften	20 623	19 887	19 173	21 657
darunter Vermögensbildungsgesetz	186	206	–	–
Zinsgutschriften	1 053	931	810	937
Bestand an Spareinlagen	33 384	33 634	32 852	30 272

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Spareinlagen bei Geldinstituten in Berlin 1997 bis 2000 nach Spargergruppen

Sparergruppe	Beträge am Jahresende ¹⁾			
	1997	1998	1999	2000
	Mill. DM			
Inländische Unternehmen	266	570	528	463
Organisationen und Privatpersonen	32 755	32 709	31 974	29 445
Öffentliche Haushalte	18	18	4	4
Ausländer	345	338	346	360
Insgesamt	33 384	33 635	32 852	30 272

1) ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks in Berlin 1993 bis 2000

Monats- durchschnitt	Wechselproteste ¹⁾		Nicht eingelöste Schecks ²⁾	
	Anzahl	Beträge in Mill. DM	Anzahl	Beträge in Mill. DM
1993	169	4,40	5 320	51,33
1994	192	5,33	6 279	36,58
1995	163	4,58	6 237	31,50
1996	153	2,67	5 316	29,25
1997	150	3,58	5 491	29,42
1998	128	2,75	4 837	27,50
1999 ³⁾	113	2,34	2 813	21,48
2000 ³⁾	77	2,39	2 558	26,42

1) ohne protestierte Wechsel bei der Post – 2) ab 1992 ohne Angaben der Post – 3) Ab 1999 eigene Umrechnung von Euro in DM

Quelle: Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg

Zinssätze 1991 bis 1998

Gültig ab	Diskontsatz % p.a.	Lombardsatz % p.a.	Gültig ab	Diskontsatz % p.a.	Lombardsatz % p.a.
01.02.1991	6,50	9,00	18.02.1994	5,25	6,75
16.08.1991	7,50	9,25	15.04.1994	5,00	6,50
20.12.1991	8,00	9,75	13.05.1994	4,50	6,00
17.07.1992	8,75	9,75	30.03.1995	4,00	6,00
15.09.1992	8,25	9,50	24.08.1995	3,50	3,50
05.02.1993	8,00	9,00	15.12.1995	3,00	5,00
23.04.1993	7,25	8,50	19.04.1996	2,50	4,50
02.07.1993	6,75	8,25			
30.07.1993	6,75	7,75			
10.09.1993	6,25	7,25			
22.10.1993	5,75	6,75			

Zinssätze 1999 bis 2000

Gültig ab	Satz der Einlagefazilität % p.a.	Basiszinssatz ¹⁾ % p.a.	Satz der Spitzen- refinanzierungfazilität ²⁾ % p.a.
01.01.1999	2,00	2,50	4,50
04.01.1999	2,75	2,50	3,25
22.01.1999	2,00	2,50	4,50
09.04.1999	1,50	2,50	3,50
01.05.1999	1,50	1,95	3,50
05.11.1999	2,00	1,95	4,00
01.01.2000	2,75	2,68	2,68
04.02.2000	2,25	2,68	4,25
17.03.2000	2,50	2,68	4,50
28.04.2000	2,75	2,68	4,75
01.05.2000	2,75	3,42	4,75
09.06.2000	3,25	3,42	5,25
01.09.2000	3,50	4,26	5,50
06.10.2000	3,75	4,26	5,75

1) gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG), Ersetzung des Diskontsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999 – 2) gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung (Lombard V), Ersetzung des Lombardsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg

XVI. Öffentliche Sozialleistungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	466	Empfänger von Tabellenwohngeld	
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter in Berlin 2000	468	... in Berlin-West 1991 bis 2000 und in Berlin-Ost 1997 bis 2000 nach Höhe der monatlichen Miete/ Belastung je m ² Wohnfläche	479
Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz in Berlin 1995 bis 2000	469	... in Berlin am Jahresende 2000 nach Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung	480
Kriegsopferfürsorge in Berlin 1998 bis 2000	470	... in Berlin am Jahresende 2000 nach monatlichen Bruttoeinnahmen und Wohnkostenbelastung	481
Schwerbehinderte in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung	471	Empfänger von pauschalitem Wohngeld in Berlin am Jahresende 2000	
Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen in Berlin am 15. Dezember 1999		... nach Haushaltsgröße und Art der Heizung	482
... nach Altersgruppen und Pflegestufen	472	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Art der Heizung	482
... nach Altersgruppen und Leistungsarten	473	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1999 und 2000	483
Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld in Berlin 1999 und 2000 nach Monaten	474	Sozialhilfeempfänger in Berlin	
Empfänger von Wohngeld		... 1995 bis 2000 nach Art der Hilfe	484
... in Berlin 1994 bis 2000	475	... am 31. Dezember 2000 nach Art der Hilfe	485
... in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform	476	... am 31. Dezember 2000 nach Art der Hilfe und Altersgruppen	486
Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	
... in Berlin 1994 bis 2000	477	... in Berlin 1995 bis 2000 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft ...	487
... in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform	478	... in Berlin am 31. Dezember 2000	488
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31. Dezember 2000		Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31. Dezember 2000	
... nach Bezirken	489	... nach Bezirken	489
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	490	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	490

Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen in Berlin 2000	491	Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 2000	500
Wohnungslose Personen in Berlin am 31. Dezember 2000	491	Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 2000	500
Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1999 und 2000	492	Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin 2000	501
Empfänger von Asylbewerberleistungen in Berlin 1995 bis 2000	493	Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe in Berlin 1992 bis 2000	501
Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 2000		Jugendhilfe in Berlin 1999 und 2000 ...	502
... nach Art der Hilfe und Unterbringung	494	Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 2000	
... nach Art der Hilfe und Altersgruppen	494	... nach Bezirken	504
Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Form der Leistung und Art der Unterbringung	495	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	505
Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 2000		Plätze in Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 2000	
... nach Bezirken		... nach Bezirken	506
... und Art der Unterbringung	496	... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	507
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform		Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII in Berlin am 1. Januar 2000	
... und Art der Unterbringung	497	... nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe	508
Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen in Berlin 1995 bis 2000 nach dem Haushaltstyp	498	... nach Unterbringungsbezirken gemäß Gebietsreform und Art der Hilfe	509
Haushalte von Empfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2000 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes	499	Institutionell beratene junge Menschen in Berlin 2000 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung ...	510

Betreute junge Menschen in Berlin 2000

... nach Bezirken und Art der Hilfe	511
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Art der Hilfe	512

Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe in Berlin 2000

nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe	513
---	-----

Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 2000

... nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen	514
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform, Art der Hilfe und Altersgruppen	515

Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Eltern- hauses in Berlin 2000

... nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen	516
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform, Art der Hilfe und Altersgruppen	517

Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen in Berlin 2000

... nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme	518
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme	519

Adoptionswesen in Berlin 1991 bis 2000

nach Geschlecht und Trägergruppen	520
-----------------------------------	-----

Kinder und Jugendliche unter Ampflegschaft und Amtsvormund- schaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege in Berlin 2000

... nach Bezirken	521
... nach Bezirken gemäß Gebietsreform	522

Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1998

nach Bezirken und Einrichtungsgruppen	523
--	-----

Tätige Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1998

nach Bezirken und Einrichtungsgruppen	524
--	-----

Vorbemerkungen

Angaben aus dem System der Sozialen Absicherung werden für die Bereiche

- Soziale Sicherung
 - Entschädigungen
 - Soziale Hilfen und Dienste
- dargestellt.

Sie beruhen sowohl auf Erhebungen der amtlichen Statistik als auch auf Geschäftsstatistiken des jeweiligen Trägers.

Definitionen und methodische Hinweise

Rentenversicherung der Arbeiter

Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker; freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besetzung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenrente.

Arbeitslosenversicherung

Versichert sind alle Arbeitnehmer, außer den Angestellten mit Arbeitgeberfunktion.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluss-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u. ä.

Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

Kriegsopferfürsorge

Leistungen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Arbeitslosenhilfe

Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind; daneben Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sowie Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer.

Wohngeld

Tabellenwohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pauschalisiertes Wohngeld wird den Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ohne Antrag zusammen mit den laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Sozialhilfe

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, die Sozialhilfe im engeren Sinne, umfasst die Hilfen im Zusammenhang mit den Bedürfnissen des täglichen Lebens. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Ernährung, Kleidung sowie Unterkunft und Heizung. Sie wird in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Deutsche und Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und die Leistungsvoraussetzungen erfüllen.

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird Personen gewährt, die kurzfristig in spezielle Not-situationen, wie z. B. Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft, hohes Alter oder Pflegebedürftigkeit geraten sind und denen so geholfen werden soll.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden die Leistungen für Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erfasst. Sie umfassen sowohl die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Sozialhilfeähnliche Ausgaben

Leistungen an Zivilblinde und hilflose Personen nach dem Gesetz über Pflegeleistungen.

Wohnungslose Haushalte

Für die Dauer der Obdachlosigkeit in Unterkünften öffentlicher, freier oder gewerblicher Träger untergebrachte Haushalte.

Asylbewerberleistungen

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs

der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Öffentliche Jugendhilfe

Behördliche Maßnahmen sowie Maßnahmen der freien Träger der Jugendhilfe zur Hilfe und Förderung junger Menschen aufgrund des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), und zwar insbesondere auf dem Gebiet der Erziehungs-, Familien-, Kinder-, Jugend- und Suchtberatung. Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen. Sozialpädagogische Familienpflege. Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses.

Pflegeversicherungsleistungen

Es handelt sich um Leistungen nach SGB XI.

Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter in Berlin 2000

Monat	Ins- gesamt	Laufende Renten- zahlung	Davon			Übrige Leistungen
			Rente wegen Alters	Rente wegen vermind. Erwerbs- fähigkeit	Rente wegen Todes	
Rentenfälle						
Januar	396 666	389 921	229 597	50 992	109 332	6 745
Februar	395 381	389 569	229 703	50 903	108 963	5 812
März	395 165	389 502	229 946	50 869	108 687	5 663
April	396 038	389 739	230 185	50 899	108 655	6 299
Mai	395 755	390 211	230 812	50 836	108 563	5 544
Juni	395 082	390 539	231 343	50 668	108 528	4 543
Juli	398 123	390 808	231 554	50 645	108 609	7 315
August	395 860	390 121	232 029	50 676	107 416	5 739
September	397 367	390 453	232 390	50 749	107 314	6 914
Oktober	396 622	390 635	232 709	50 695	107 231	5 987
November	396 096	390 938	232 962	50 625	107 351	5 158
Dezember	397 294	391 388	233 272	50 642	107 474	5 906
Jahresdurchschnitt	396 287	390 319	231 375	50 767	108 177	5 969
Aufwendungen in 1 000 DM						
Januar	524 085	511 704	326 942	72 698	112 064	12 381
Februar	520 741	512 160	327 537	72 631	111 992	8 581
März	520 039	511 939	328 135	72 599	111 205	8 099
April	522 949	512 092	328 270	72 588	111 235	10 857
Mai	521 307	513 594	330 196	72 607	110 791	7 713
Juni	519 346	513 848	331 098	72 378	110 373	5 498
Juli	530 173	516 747	332 551	72 565	111 631	13 426
August	525 281	517 922	334 644	72 796	110 482	7 359
September	530 964	518 498	335 032	72 875	110 590	12 467
Oktober	527 861	518 939	335 956	72 837	110 146	8 922
November	527 163	519 539	336 526	72 664	110 349	7 624
Dezember	528 746	519 645	336 917	72 626	110 101	9 102
Insgesamt	6 298 656	6 186 627	3 983 804	871 865	1 330 958	112 029
je Rentenfall DM	15 894	15 850	17 218	17 174	12 304	18 768

Quelle: Landesversicherungsanstalt Berlin

Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz in Berlin 1995 bis 2000

Anspruchsberechtigte — Rentenart	1995	1996	1997	1998	1999	2000
anerkannte Versorgungsberechtigte am Jahresende						
Insgesamt	38 710	35 650	32 827	29 989	27 294	25 038
Kriegsbeschädigte	13 517	12 553	11 577	10 629	9 789	9 049
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
30 %	4 500	4 190	3 858	3 515	3 239	3 004
40 %	2 326	2 164	2 002	1 858	1 717	1 604
50 %	2 340	2 189	2 043	1 862	1 724	1 584
60 %	1 190	1 109	1 013	946	862	787
70 %	1 286	1 167	1 086	1 017	922	843
80 %	884	821	754	675	630	586
90 %	388	358	331	305	283	253
100 %	603	555	490	451	412	388
Kriegshinterbliebene	25 193	23 097	21 250	19 360	17 505	15 989
Witwen und Witwer	24 810	22 762	20 949	19 090	17 248	15 746
Halbwaisen	146	133	128	124	127	124
Vollwaisen	125	118	111	95	90	84
Elternteile	108	80	58	47	36	31
Elternpaare (Kopfzahl)	4	4	4	4	4	4
durchschnittlicher monatlicher Aufwand in 1 000 DM						
Aufwand insgesamt	24 511	22 707	21 106	19 432	17 742	16 474
Beschädigtenrenten	8 399	7 755	7 281	6 702	6 208	5 909
Witwen-, Witwer- und Waisenrenten	16 068	14 916	13 801	12 713	11 521	10 554
Elternrenten	44	33	24	17	13	10

Kriegsopferfürsorge¹⁾ in Berlin 1998 bis 2000

Art der Leistung	1998	1999	2000
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ²⁾			
Insgesamt	4 800	4 786	4 139
Hilfe zur Pflege	2 097	2 081	1 613
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	692	720	654
Altenhilfe	700	773	813
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	874	806	708
Hilfe in besonderen Lebenslagen	420	393	339
Sonstige Hilfen ³⁾	17	13	12
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres ⁴⁾			
Insgesamt	4 065	3 511	2 831
Krankenhilfe	178	194	203
Hilfe zur Pflege	22	47	35
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	62	20	8
Altenhilfe	495	468	435
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 808	2 439	1 855
Erholungshilfe	435	299	194
Hilfe in besonderen Lebenslagen	57	41	97
Sonstige Hilfen ³⁾	8	3	4
Ausgaben und Einnahmen in 1 000 DM			
Ausgaben insgesamt	77 401	62 583	52 580
Beihilfen	77 301	62 485	52 580
Darlehen	100	99	–
Von den Ausgaben entfielen auf			
Krankenhilfe	67	59	97
Hilfe zur Pflege	55 117	41 517	33 863
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3 832	3 101	2 434
Altenhilfe	1 062	1 380	1 101
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	5 576	4 765	4 058
Erholungshilfe	494	387	299
Hilfe in besonderen Lebenslagen	11 120	11 304	10 718
Sonstige Hilfen ³⁾	134	72	9
Einnahmen insgesamt	23 782	18 141	13 534
Reine Ausgaben	53 619	44 443	39 046

1) Leistungen gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG sowie nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG – 2) außerdem Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und zwar 32 Empfänger 1998, 36 Empfänger 1999 und 49 Empfänger 2000 – 3) berufliche Rehabilitationshilfen, Erziehungsbeihilfe und ggf. Wohnungshilfe – 4) außerdem Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und zwar 22 Fälle 1998, 31 Fälle 1999 und 60 Fälle 2000

Schwerbehinderte in Berlin am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Grad der Behinderung von					
		50	60	70	80	90	100
Unter 6	1 017	225	105	73	134	29	451
mit einer Behinderung	891	198	92	63	122	24	392
mehreren Behinderungen	126	27	13	10	12	5	59
6 bis unter 15	3 950	854	374	371	594	107	1 650
mit einer Behinderung	3 433	787	302	321	533	84	1 406
mehreren Behinderungen	517	67	72	50	61	23	244
15 bis unter 18	1 581	371	155	168	206	38	643
mit einer Behinderung	1 410	357	133	141	180	28	571
mehreren Behinderungen	171	14	22	27	26	10	72
18 bis unter 25	3 938	1 064	393	367	485	121	1 508
mit einer Behinderung	3 394	979	324	298	425	80	1 288
mehreren Behinderungen	544	85	69	69	60	41	220
25 bis unter 35	10 562	3 537	1 508	1 142	1 216	304	2 855
mit einer Behinderung	8 792	3 128	1 185	873	999	200	2 407
mehreren Behinderungen	1 770	409	323	269	217	104	448
35 bis unter 45	20 525	7 788	3 324	2 334	2 373	636	4 070
mit einer Behinderung	15 915	6 325	2 412	1 646	1 873	393	3 266
mehreren Behinderungen	4 610	1 463	912	688	500	243	804
45 bis unter 55	35 389	15 127	6 718	4 088	3 604	1 271	4 581
mit einer Behinderung	23 178	10 674	4 058	2 241	2 353	684	3 168
mehreren Behinderungen	12 211	4 453	2 660	1 847	1 251	587	1 413
55 bis unter 60	42 066	18 636	8 261	5 060	4 187	1 534	4 388
mit einer Behinderung	23 975	11 667	4 293	2 378	2 434	643	2 560
mehreren Behinderungen	18 091	6 969	3 968	2 682	1 753	891	1 828
60 bis unter 62	18 863	8 198	3 684	2 284	1 895	733	2 069
mit einer Behinderung	10 063	4 894	1 790	992	1 004	309	1 074
mehreren Behinderungen	8 800	3 304	1 894	1 292	891	424	995
62 bis unter 65	26 581	10 840	5 365	3 405	2 802	1 188	2 981
mit einer Behinderung	13 616	6 254	2 547	1 412	1 457	411	1 535
mehreren Behinderungen	12 965	4 586	2 818	1 993	1 345	777	1 446
65 und älter	176 252	43 426	28 795	27 954	26 291	14 168	35 618
mit einer Behinderung	65 504	23 657	11 797	8 845	7 804	3 298	10 103
mehreren Behinderungen	110 748	19 769	16 998	19 109	18 487	10 870	25 515
Behinderte insgesamt	340 724	110 066	58 682	47 246	43 787	20 129	60 814
mit einer Behinderung	170 171	68 920	28 933	19 210	19 184	6 154	27 770
mehreren Behinderungen	170 553	41 146	29 749	28 036	24 603	13 975	33 044

Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen in Berlin am 15. Dezember 1999 nach Altersgruppen und Pflegestufen

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Pfle- ge- stufe I	Pfle- ge- stufe II	Pfleigestufe III		Bisher noch keiner Pfleigestufe zugeordnet
				zu- sam- men	darunter Härfefälle	
Insgesamt	80 871	37 967	31 831	10 400	250	673
unter 15	1 946	966	658	319	–	3
15 bis unter 25	1 553	625	598	322	2	8
25 bis unter 35	1 496	574	613	303	11	6
35 bis unter 45	2 053	933	774	338	26	8
45 bis unter 50	1 283	594	476	202	12	11
50 bis unter 55	1 427	666	554	193	18	14
55 bis unter 60	3 028	1 418	1 181	392	17	37
60 bis unter 65	4 113	1 997	1 600	472	28	44
65 bis unter 70	4 561	2 295	1 692	520	17	54
70 bis unter 75	6 261	3 156	2 381	663	20	61
75 bis unter 80	9 765	4 995	3 653	1 042	18	75
80 bis unter 85	10 352	5 234	3 884	1 141	24	93
85 bis unter 90	18 135	8 728	7 143	2 110	24	154
90 bis unter 95	11 755	4 866	5 098	1 709	28	82
95 und mehr	3 143	920	1 526	674	5	23

Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen in Berlin am 15. Dezember 1999 nach Altersgruppen und Leistungsarten

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Art der Leistung		
		ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflege- geld ¹⁾
Insgesamt	80 871	18 437	23 629	38 805
unter 15	1 946	33	11	1 902
15 bis unter 25	1 553	46	45	1 462
25 bis unter 35	1 496	137	58	1 301
35 bis unter 45	2 053	319	157	1 577
45 bis unter 50	1 283	226	155	902
50 bis unter 55	1 427	246	237	944
55 bis unter 60	3 028	508	596	1 924
60 bis unter 65	4 113	721	872	2 520
65 bis unter 70	4 561	881	958	2 722
70 bis unter 75	6 261	1 368	1 368	3 525
75 bis unter 80	9 765	2 439	2 573	4 753
80 bis unter 85	10 352	2 771	3 212	4 369
85 bis unter 90	18 135	4 926	6 747	6 462
90 bis unter 95	11 755	3 056	5 024	3 675
95 und mehr	3 143	760	1 616	767

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind.

Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld in Berlin 1999 und 2000 nach Monaten

Monatsende	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Kurzarbeitergeld	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1999						
Januar	111 172 r	49 008	105 840 r	41 102	3 544	626
Februar	110 445 r	48 410	106 404 r	41 299	4 497	776
März	106 246 r	46 347	106 834 r	41 575	4 811	883
April	105 103 r	46 867	106 412 r	41 571	3 796	768
Mai	102 762 r	46 727	106 811 r	41 766	3 677	817
Juni	100 356 r	46 568	107 570 r	42 266	3 888	854
Juli	102 896 r	48 737	108 765 r	42 718	3 248	967
August	101 544 r	48 726	108 431 r	42 583	2 158	584
September	99 149 r	47 923	108 692 r	42 874	2 323	578
Oktober	97 617 r	47 386	108 068 r	43 011	2 236	531
November	95 781 r	46 236	108 299 r	43 107	2 628	485
Dezember	99 003 r	46 783	111 237 r	44 075	3 332	500
Jahres- durchschnitt	102 816 r	47 380	107 394	42 104	3 345	697
2000						
Januar	105 300	45 592	114 466	43 100	4 095	579
Februar	105 320	44 979	114 755	43 006	5 959	1 071
März	103 187	43 459	113 688	42 671	6 106	799
April	102 213	43 121	110 204	41 854	4 885	659
Mai	97 507	41 628	108 301	41 117	5 083	682
Juni	93 578	40 168	107 403	40 856	4 756	888
Juli	96 176	41 636	106 451	40 480	3 945	546
August	94 601	41 075	105 034	39 879	3 485	531
September	92 841	40 399	104 598	39 694	3 176	486
Oktober	91 926	40 000	104 936	39 549	2 715	485
November	92 773	40 012	105 582	39 624	2 627	505
Dezember	97 993	41 696	108 286	40 445	2 613	487
Jahres- durchschnitt	97 827	42 192	108 765	41 174	4 120	643

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Empfänger von Wohngeld in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Empfänger- haushalte insgesamt	Davon		
		Tabellenwohngeld		Pauscha- liertes Wohngeld
		insgesamt	darunter Mietzuschuss	
Berlin				
1994	198 718	105 833	104 637	92 885
1995	189 066	88 258	87 483	100 808
1996	210 466	86 149	85 562	124 317
1997	196 885	94 840	94 193	102 045
1998	221 873	90 562	89 856	131 311
1999	195 916	88 208	87 551	107 708
2000	192 659	80 743	80 134	111 916
Berlin-West				
1994	118 568	44 083	43 842	74 485
1995	125 462	44 114	43 881	81 348
1996	143 573	45 229	45 020	98 344
1997	121 526	45 045	44 798	76 481
1998	136 454	40 908	40 636	95 546
1999	120 796	39 962	39 701	80 834
2000	121 396	37 112	36 859	84 284
Berlin-Ost				
1994	80 150	61 750	60 795	18 400
1995	63 604	44 144	43 602	19 460
1996	66 893	40 920	40 542	25 973
1997	75 359	49 795	49 395	25 564
1998	85 419	49 654	49 220	35 765
1999	75 120	48 246	47 850	26 874
2000	71 263	43 631	43 275	27 632

Empfänger von Wohngeld in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform¹⁾

Bezirk ²⁾	Empfänger- haushalte insgesamt	Davon		
		Tabellenwohngeld		Pauschalisiertes Wohngeld
		insgesamt	darunter Mietzuschuss	
01	24 641	8 233	8 219	16 408
02	22 510	9 711	9 699	12 799
03	19 240	11 062	10 974	8 178
04	12 510	4 028	3 994	8 482
05	13 728	3 693	3 659	10 035
06	7 735	2 817	2 789	4 918
07	17 149	5 241	5 196	11 908
08	24 756	7 677	7 619	17 079
09	10 505	6 974	6 852	3 531
10	14 927	8 786	8 682	6 141
11	14 046	9 190	9 159	4 856
12	10 631	3 331	3 292	7 300
Berlin³⁾	192 659	80 743	80 134	111 916

1) Die Darstellung nach der alten Bezirksgliederung ist nicht mehr möglich.

- 2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

3) einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirksweise zugeordnet werden können

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Berlin 1994 bis 2000

Jahr	Gezahlte Wohngeldbeträge ¹⁾²⁾			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ³⁾		
	insgesamt	Tabellenwohngeld	Pauschalisiertes Wohngeld	insgesamt	Tabellenwohngeld	Pauschalisiertes Wohngeld
	1 000 DM			DM		
Berlin						
1994	401 248	223 051	178 197	164	128	205
1995	399 374	180 422	218 952	181	133	224
1996	414 626	176 116	238 510	196	141	235
1997	471 149	179 797	291 352	207	144	267
1998	504 417	169 028	335 389	221	149	271
1999	513 533	165 731	347 802	221	152	278
2000	501 640	157 145	344 495	227	151	282
Berlin-West						
1994	204 745	60 884	143 861	172	108	210
1995	240 680	64 470	176 210	185	110	225
1996	255 405	63 264	192 141	199	115	237
1997	295 566	67 750	227 816	216	120	273
1998	322 829	66 123	256 706	231	122	278
1999	328 561	61 763	266 798	231	125	283
2000	323 263	59 773	263 490	237	126	286
Berlin-Ost						
1994	196 503	162 167	34 336	152	142	187
1995	158 694	115 952	42 742	175	156	218
1996	159 221	112 852	46 369	192	169	228
1997	175 583	112 047	63 536	193	165	248
1998	181 588	102 905	78 683	205	171	253
1999	184 972	103 968	81 004	206	174	264
2000	178 377	97 372	81 005	211	173	270

1) in Berlin-Ost bis 30. 6. 1996 einschließlich Zuschuss für Heizung und Warmwasser – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 3) nur für den Wohnraum

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform¹⁾

Bezirk ²⁾	Gezahlte Wohngeldbeträge ³⁾			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ⁴⁾		
	insgesamt	Tabellenwohngeld	Pauschalisiertes Wohngeld	insgesamt	Tabellenwohngeld	Pauschalisiertes Wohngeld
	1 000 DM			DM		
01	67 424	14 461	52 962	244	144	293
02	61 518	18 426	43 092	225	154	277
03	47 340	24 555	22 785	206	165	261
04	35 345	6 050	29 295	222	112	274
05	33 337	6 203	27 134	243	124	287
06	18 544	3 964	14 580	220	116	280
07	45 617	9 313	36 304	239	128	288
08	64 167	12 909	51 258	238	136	284
09	24 769	15 228	9 541	206	171	274
10	40 006	22 485	17 521	225	186	283
11	35 438	19 144	16 294	211	175	280
12	27 157	4 409	22 748	229	107	284
Berlin⁵⁾	501 640	157 145	344 495	227	151	282

1) Die Darstellung nach der alten Bezirksgliederung ist nicht mehr möglich.

- 2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

3) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 4) nur für den Wohnraum – 5) einschließlich für Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirksweise zugeordnet werden können

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin-West 1991 bis 2000 und in Berlin-Ost 1997 bis 2000 nach Höhe der monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche

Jahres- ende	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... DM je m ² Wohnfläche				
		unter 4	4 bis unter 5	5 und mehr	davon	
					5 bis unter 6	6 und mehr

Berlin-West Empfänger von Mietzuschuss

1991	50 397	1 423	5 485	43 489	15 128	28 361
1992	47 603	871	3 521	43 211	10 411	32 800
1993	45 975	391	1 420	44 164	3 079	41 085
1994	43 842	279	915	42 648	2 071	40 577
1995	43 881	192	683	43 006	1 649	41 357
1996	45 020	150	461	44 409	1 299	43 110
1997	44 798	90	344	44 364	1 038	43 326
1998	40 636	59	214	40 363	750	39 613
1999	39 701	46	175	39 480	525	38 955
2000	36 859	65	238	36 556	738	35 818

Empfänger von Lastenzuschuss

1991	430	95	44	291	28	263
1992	335	93	17	225	25	200
1993	270	72	18	180	18	162
1994	241	73	15	153	14	139
1995	233	64	11	158	11	147
1996	209	57	17	135	12	123
1997	247	51	19	177	11	166
1998	272	57	25	190	13	177
1999	261	50	34	177	11	166
2000	253	45	49	159	10	149

Berlin-Ost¹⁾ Empfänger von Mietzuschuss

1997	49 245	58	150	49 187	932	48 255
1998	49 220	26	89	49 105	418	48 687
1999	47 850	24	56	47 770	247	47 523
2000	43 275	132	701	42 442	1 297	41 145

Empfänger von Lastenzuschuss

1997	362	189	38	173	44	129
1998	434	189	40	205	39	166
1999	396	158	42	196	30	166
2000	356	146	25	185	36	149

1) Für Berlin-Ost sind diese Angaben erst ab 1997 möglich.

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin am Jahresende 2000 nach Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung

Haushalts- größe	Empfänger- haushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
	ab- solut	%	vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr
			DM	% ¹⁾	DM	% ¹⁾					

Berlin-West

Haushalte insgesamt	37 112	100	651	33,8	525	27,3	495	1 866	3 966	6 105	24 680
davon mit											
1 Person	19 858	53,5	492	41,2	414	34,7	43	228	766	2 177	16 644
2 Personen	5 599	15,1	660	36,4	543	30,0	52	123	457	978	3 989
3 Personen	3 924	10,6	805	32,4	659	26,5	36	194	612	937	2 145
4 Personen	4 183	11,3	917	28,9	710	22,4	68	510	1 035	1 210	1 360
5 Personen	2 097	5,7	983	26,3	734	19,6	93	404	688	531	381
6 und mehr Personen	1 451	3,9	1 129	24,4	773	16,7	203	407	408	272	161

Berlin-Ost

Haushalte insgesamt	43 631	100	573	34,5	400	24,1	1 166	3 312	7 594	10 389	21 170
davon mit											
1 Person	27 079	62,1	481	39,8	350	28,9	299	652	2 911	6 436	16 781
2 Personen	7 701	17,7	622	35,2	425	24,1	245	489	1 653	2 134	3 180
3 Personen	4 585	10,5	734	30,4	496	20,5	183	677	1 502	1 257	966
4 Personen	2 900	6,6	854	26,1	557	17,0	198	933	1 105	470	194
5 Personen	914	2,1	947	24,5	597	15,5	111	361	329	71	42
6 und mehr Personen	452	1,0	1 070	23,4	586	12,8	130	200	94	21	7

1) Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Bruttoeinnahmen

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin am Jahresende 2000 nach monatlichen Bruttoeinnahmen und Wohnkostenbelastung

Brutto- einnahmen	Empfänger- haushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
	ab- solut	%	vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr
			DM	% ¹⁾	DM	% ¹⁾					

Berlin-West

Insgesamt	37 112	100	651	33,8	525	27,3	495	1 866	3 966	6 105	24 680
davon mit monatlichen Brutto- einnahmen von über...bis einschl. ...DM											
unter 500	224	0,6	509	211,1	267	110,6	–	7	5	11	201
500 – 750	347	0,9	404	60,7	230	34,5	3	24	48	78	194
750 – 1 000	3 947	10,6	402	43,8	293	31,9	12	61	227	752	2 895
1 000 – 1 500	14 734	39,7	507	42,2	430	35,8	25	98	440	1 280	12 891
1 500 – 2 000	4 955	13,4	642	36,9	529	30,4	41	165	435	784	3 530
2 000 – 3 000	6 697	18,0	800	32,4	629	25,5	143	570	1 076	1 480	3 428
3 000 – 4 000	3 867	10,4	962	28,0	756	22,0	120	482	913	1 110	1 242
4 000 – 5 000	1 603	4,3	1 068	24,2	860	19,5	79	244	552	491	237
5 000 u. mehr	738	2,0	1 202	20,6	970	16,7	72	215	270	119	62

Berlin-Ost

Insgesamt	43 631	100	573	34,5	400	24,1	1 166	3 312	7 594	10 389	21 170
davon mit monatlichen Brutto- einnahmen von über ... bis einschl. ... DM											
unter 500	326	0,7	438	202,6	157	72,6	3	8	35	16	264
500 – 750	1 002	2,3	397	59,8	168	25,2	23	87	313	257	322
750 – 1 000	6 420	14,7	429	47,5	241	26,6	95	227	1 068	2 071	2 959
1 000 – 1 500	19 153	43,9	502	40,4	373	30,0	210	405	1 608	4 064	12 866
1 500 – 2 000	6 374	14,6	609	35,2	426	24,6	186	464	1 245	1 614	2 865
2 000 – 3 000	6 246	14,3	731	30,1	505	20,8	268	938	1 777	1 654	1 609
3 000 – 4 000	2 672	6,1	846	24,7	598	17,4	212	702	989	544	225
4 000 – 5 000	1 063	2,4	922	21,0	703	16,0	114	348	408	146	47
5 000 u. mehr	375	0,9	1 087	19,1	844	14,8	55	133	151	23	13

1) Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Bruttoeinnahmen

Empfänger von pauschalierem Wohngeld in Berlin am Jahresende 2000 nach Haushaltsgröße und Art der Heizung

Haushaltsgröße	Mit Sammelheizung			Ohne Sammelheizung		
	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
Haushalte						
Insgesamt	103 251	79 615	23 636	8 665	4 669	3 996
davon mit						
1 Person	52 739	41 508	11 231	6 584	3 487	3 097
2 Personen	21 022	15 520	5 502	1 223	639	584
3 Personen	14 795	10 843	3 952	510	298	212
4 Personen	8 560	6 594	1 966	205	143	62
5 Personen	3 685	3 046	639	94	69	25
6 und mehr Personen	2 450	2 104	346	49	33	16

Empfänger von pauschalierem Wohngeld in Berlin am Jahresende 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform¹⁾ und Art der Heizung

Bezirk ²⁾	Insgesamt	Ausstattung der Wohnung	
		mit Sammelheizung	ohne Sammelheizung
01	16 408	14 997	1 411
02	12 799	10 990	1 809
03	8 178	6 545	1 633
04	8 482	8 165	317
05	10 035	9 513	522
06	4 918	4 836	82
07	11 908	11 480	428
08	17 079	16 090	989
09	3 531	2 974	557
10	6 141	6 105	36
11	4 856	4 328	528
12	7 300	6 954	346
Berlin³⁾	111 916	103 251	8 665

1) Die Darstellung nach der alten Bezirksgliederung ist nicht mehr möglich.

2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding

02 Friedrichshain-Kreuzberg

03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow

04 Charlottenburg-Wilmersdorf

05 Spandau

06 Steglitz-Zehlendorf

07 Tempelhof-Schöneberg

08 Neukölln

09 Treptow-Köpenick

10 Marzahn-Hellersdorf

11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen

12 Reinickendorf

3) einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkweise zugeordnet werden können

Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1999 und 2000

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1999	2000	
	1 000 DM		%
Sozialhilfe insgesamt	3 587 722	3 583 881	100
	davon		
	Hilfe zum Lebensunterhalt		
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen	1 810 428	1 798 638	50,2
davon			
laufende	1 504 251	1 501 575	41,9
einmalige	306 177	297 063	8,3
Leistungen für Personen in Einrichtungen	70 036	57 477	1,6
Zusammen	1 880 464	1 856 115	51,8
	Hilfe in besonderen Lebenslagen		
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	195	134	0,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	152	153	0,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	334 209	340 638	9,5
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	739	976	0,0
Eingliederungshilfe für Behinderte	800 841	838 337	23,4
Blindenhilfe	1 206	1 027	0,0
Hilfe zur Pflege	537 581	512 404	14,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	963	1 112	0,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	28 611	29 660	0,8
Altenhilfe	2 339	2 307	0,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	422	1 017	0,0
Zusammen	1 707 258	1 727 766	48,2
davon			
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen	578 369	631 169	17,6
in Einrichtungen	1 128 889	1 096 597	30,6
Einnahmen	317 739	285 381	x
Reine Ausgaben	3 269 983	3 298 500	x

Sozialhilfeempfänger in Berlin 1995 bis 2000 nach Art der Hilfe

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	insgesamt		außerhalb von	in	ins- gesamt ²⁾	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Einrichtungen			Einrichtungen	
Berlin							
1995	201 235	58	198 521	2 714	40 027	17 435	22 978
1996	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434
1998	281 851	83	281 692	159	62 877	45 890	17 716
1999	275 557	81	272 744	2 813	44 916	27 981	17 541
2000	268 664	79	265 818	2 846	61 215	45 073	17 051
Berlin-West							
1995	155 406	72	153 592	1 814	29 272	14 213	15 333
1996	175 165	81	174 769	396	40 993	28 441	12 920
1997	199 801	93	199 797	4	48 243	37 375	11 183
1998	208 927	98	208 926	1	47 518	37 995	9 993
1999	205 564	97	203 813	1 751	33 488	24 447	9 455
2000	199 436	94	197 676	1 760	45 823	37 537	8 813
Berlin-Ost							
1995	45 829	35	44 929	900	10 755	3 222	7 645
1996	56 020	43	55 649	371	11 199	4 363	7 105
1997	68 761	53	68 596	165	14 786	7 752	7 251
1998	72 924	57	72 766	158	15 359	7 895	7 723
1999	69 993	55	68 931	1 062	11 428	3 534	8 086
2000	69 228	55	68 142	1 086	15 392	7 536	8 238

1) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Sozialhilfeempfänger in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Art der Hilfe

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Außerhalb von	In
			Einrichtungen	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	268 664	140 518	265 818	2 846
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	61 215	32 506	45 073	17 051
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	1	3	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	168	76	165	3
Krankenhilfe	36 504	17 298	36 478	35
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–
Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	9 968	4 034	3 440	6 821
Blindenhilfe	45	28	44	1
Hilfe zur Pflege ²⁾	15 135	11 238	5 015	10 132
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	82	57	79	3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	131	28	78	53
Altenhilfe	225	186	225	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	681	489	628	53

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art bzw. Hilfeleistungen sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfe gezählt. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Sozialhilfeempfänger in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	268 664	80 006	38 596	104 683	21 460	23 919
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	61 215	9 821	4 948	22 074	6 316	18 056
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	–	1	2	–	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	168	2	7	64	25	70
Krankenhilfe	36 504	8 822	3 397	15 713	4 078	4 494
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–
Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	9 968	972	1 468	5 582	1 144	802
Blindenhilfe	45	1	3	15	5	21
Hilfe zur Pflege ²⁾	15 135	25	63	996	1 240	12 811
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	82	1	–	27	14	40
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	131	–	43	69	16	3
Altenhilfe	225	–	–	2	6	217
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	681	2	8	97	88	486

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfsart gezählt. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin 1995 bis 2000 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter mit Haushaltsvorstand	Davon						sonstige
			Ehepaare u. nicht-eheleiche Lebensgemeinschaften		Einzelne		Alleinerziehende		
			ohne Kinder	mit Kindern	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Berlin									
1995	111 332	104 830	6 805	13 775	60 440	28 978	23 810	22 745	6 502
1996	128 351	121 409	7 829	16 200	70 528	32 085	26 852	25 740	6 942
1997	149 286	141 190	9 604	19 286	82 309	36 477	29 991	28 722	8 096
1998	156 545	147 610	10 201	20 146	86 626	37 460	30 637	29 413	8 935
1999	151 523	142 066	9 856	18 954	83 443	35 983	29 813	28 582	9 457
2000	148 561	139 260	9 661	18 169	82 158	34 912	29 272	28 128	9 301
Berlin-West									
1995	87 623	82 158	5 648	10 870	48 730	24 555	16 912	16 108	5 463
1996	98 425	92 637	6 323	12 437	54 886	26 579	18 991	18 161	5 788
1997	111 843	105 349	7 635	14 708	62 395	29 465	20 611	19 695	6 494
1998	116 341	109 200	8 172	15 500	64 705	29 781	20 823	19 948	7 141
1999	112 770	105 283	8 058	14 931	61 982	28 385	20 312	19 387	7 487
2000	109 420	102 053	7 894	14 412	60 089	27 261	19 658	18 856	7 367
Berlin-Ost									
1995	23 709	22 672	1 157	2 905	11 710	4 423	6 898	6 637	1 039
1996	29 926	28 772	1 506	3 763	15 642	5 506	7 861	7 579	1 154
1997	37 443	35 841	1 969	4 578	19 914	7 012	9 380	9 027	1 602
1998	40 204	38 410	2 029	4 646	21 921	7 679	9 814	9 465	1 794
1999	38 753	36 783	1 798	4 023	21 461	7 598	9 501	9 195	1 970
2000	39 141	37 207	1 767	3 757	22 069	7 651	9 614	9 272	1 934

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31. Dezember 2000¹⁾

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren					Aus-länder
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	148 561	2 056	24 120	84 457	17 838	20 090	33 400
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	139 260	109	19 851	82 054	17 492	19 754	30 509
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	8 154	–	357	2 235	2 094	3 468	3 819
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	14 466	1	906	12 060	1 190	309	7 788
mit einem Kind	5 460	1	637	3 998	623	201	2 784
mit 2 Kindern	4 993	–	222	4 396	314	61	2 613
mit 3 und mehr Kindern	4 013	–	47	3 666	253	47	2 391
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 507	3	302	746	244	212	299
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3 703	6	895	2 727	66	9	1 018
mit einem Kind	1 883	3	610	1 229	38	3	434
mit 2 Kindern	1 104	3	225	853	20	3	316
mit 3 und mehr Kindern	716	–	60	645	8	3	268
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	82 158	62	12 755	40 470	13 166	15 705	11 883
männlich	47 246	22	7 313	28 001	7 024	4 886	6 903
weiblich	34 912	40	5 442	12 469	6 142	10 819	4 980
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	1 144	–	34	946	130	34	366
mit einem Kind	777	–	29	631	91	26	202
mit 2 Kindern	275	–	4	234	30	7	114
mit 3 und mehr Kindern	92	–	1	81	9	1	50
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	28 128	37	4 602	22 870	602	17	5 336
mit einem Kind	16 235	34	3 718	11 989	478	16	2 768
mit 2 Kindern	8 320	3	755	7 461	100	1	1 667
mit 3 und mehr Kindern	3 573	–	129	3 420	24	–	901
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹⁾	6 644	1 146	4 084	1 048	124	242	2 150
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	2 657	801	185	1 355	222	94	741

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt	Und zwar				
		außerhalb von Ein- richtungen	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Mitte	4 387	4 305	2 317	2 070	3 428	959
Tiergarten	10 822	10 732	5 379	5 443	6 174	4 648
Wedding	26 699	25 990	12 872	13 827	15 366	11 333
Prenzlauer Berg	9 330	8 898	4 546	4 784	8 525	805
Friedrichshain	7 114	7 022	3 686	3 428	6 449	665
Kreuzberg	25 860	25 838	12 780	13 080	13 938	11 922
Charlottenburg	13 576	13 576	6 514	7 062	9 137	4 439
Spandau	18 852	18 666	8 345	10 507	14 930	3 922
Wilmerdorf	6 255	6 182	2 915	3 340	4 710	1 545
Zehlendorf	2 967	2 914	1 398	1 569	2 486	481
Schöneberg	13 305	13 187	6 486	6 819	8 142	5 163
Steglitz	8 420	8 420	3 704	4 716	6 553	1 867
Tempelhof	14 861	14 743	6 673	8 188	11 309	3 552
Neukölln	40 821	40 531	19 608	21 213	25 890	14 931
Treptow	4 014	4 004	1 963	2 051	3 685	329
Köpenick	3 773	3 725	1 946	1 827	3 606	167
Lichtenberg	10 144	9 919	5 145	4 999	8 895	1 249
Weißensee	2 914	2 913	1 362	1 552	2 644	270
Pankow	6 709	6 618	3 051	3 658	6 294	415
Reinickendorf	16 998	16 897	7 813	9 185	13 469	3 529
Marzahn	7 989	7 989	3 730	4 259	7 386	603
Hohenschönhausen	5 991	5 972	2 869	3 122	5 493	498
Hellersdorf	6 863	6 777	3 044	3 819	6 603	260
Berlin	268 664	265 818	128 146	140 518	195 112	73 552
Berlin-West	199 436	197 676	94 487	104 949	132 104	67 332
Berlin-Ost	69 228	68 142	33 659	35 569	63 008	6 220

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Insgesamt	Und zwar				
		außerhalb von Ein- richtungen	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
01	41 908	41 027	20 568	21 340	24 968	16 940
02	32 974	32 860	16 466	16 508	20 387	12 587
03	18 953	18 429	8 959	9 994	17 463	1 490
04	19 831	19 758	9 429	10 402	13 847	5 984
05	18 852	18 666	8 345	10 507	14 930	3 922
06	11 387	11 334	5 102	6 285	9 039	2 348
07	28 166	27 930	13 159	15 007	19 451	8 715
08	40 821	40 531	19 608	21 213	25 890	14 931
09	7 787	7 729	3 909	3 878	7 291	496
10	14 852	14 766	6 774	8 078	13 989	863
11	16 135	15 891	8 014	8 121	14 388	1 747
12	16 998	16 897	7 813	9 185	13 469	3 529
Berlin	268 664	265 818	128 146	140 518	195 112	73 552

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
02 Friedrichshain-Kreuzberg
03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
04 Charlottenburg-Wilmersdorf
05 Spandau
06 Steglitz-Zehlendorf
07 Tempelhof-Schöneberg
08 Neukölln
09 Treptow-Köpenick
10 Marzahn-Hellersdorf
11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
12 Reinickendorf

Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen in Berlin 2000

Monatsende	Seniorenheimbewohner mit Sozialhilfe							
	ins-gesamt ¹⁾	darunter erhöht pflegebedürftig ²⁾	darunter in ... Heimen in Berlin					
			städtischen		karitativen		gewerblichen	
			ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig ²⁾	ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig ²⁾	ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig ²⁾
März	9 486	4 815	952	473	3 639	1 928	3 504	1 894
Juni	9 478	4 812	858	418	3 582	1 849	3 683	2 016
September	9 369	4 933	699	374	3 737	2 030	3 636	2 020
Dezember	9 926	5 308	744	388	3 984	2 196	3 513	1 947

1) einschließlich außerhalb Berlins untergebracht – 2) II. und III. Pflegestufe und Härtefälle

Quelle: Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

Wohnungslose Personen in Berlin am 31. Dezember 2000

Haushaltstyp	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Dauer der Wohnungslosigkeit			Darunter mit Wohnsitz vor Wohnungslosigkeit außerhalb Berlins	
			unter 6 Monate	6 Monate bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger	Bundesgebiet	Ausland/ unbekannt
Familien mit Kindern	458	214	221	168	69	41	202
Elternteile mit Kindern	383	216	176	161	46	47	92
Sonstige Haushalte mit Kindern	48	23	9	20	19	6	8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder	212	1	112	61	39	15	70
Alleinstehende Männer	4 610	1	1 340	1 951	1 319	516	385
Alleinstehende Frauen	802	1	301	349	152	102	71
Insgesamt	6 513	456	2 159	2 710	1 644	727	828

Quelle: Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1999 und 2000

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1999	2000	
		1 000 DM	%
Ausgaben insgesamt	400 970	353 646	100
davon nach Art der Unterbringung			
Leistungen für Personen			
außerhalb von Einrichtungen	203 486	181 175	51,2
in Einrichtungen	197 484	172 471	48,8
davon nach Leistungsarten			
Leistungen in besonderen Fällen			
(§ 2 AsylbLG)	—	38 128	10,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	—	35 662	10,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen	—	2 466	0,7
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	349 720	270 688	76,5
Sachleistungen	192 405	163 745	46,3
Wertgutscheine	—	—	—
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 605	2 220	0,6
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	154 710	104 723	29,6
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft			
und Geburt (§ 4 AsylbLG)	42 300	37 587	10,6
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	777	479	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	8 174	6 765	1,9
Sachleistungen	5 069	4 073	1,2
Geldleistungen	3 105	2 692	0,8
Einnahmen insgesamt	3 619	4 047	x
Reine Ausgaben	397 351	349 599	x

Empfänger von Asylbewerberleistungen in Berlin 1995 bis 2000

Jahr	Empfänger von Regelleistungen		Empfänger von besonderen Leistungen		
	insgesamt	weiblich	insgesamt ¹⁾	und zwar	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
Berlin					
1995	31 863	14 580	14 110	13 710	6 863
1996	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458
1999	30 582	13 287	944	944	427
2000	24 880	10 801	448	266	225
Berlin-West					
1995	20 558	9 396	8 677	8 320	4 239
1996	18 354	8 265	7 585	7 479	3 775
1997	21 598	9 687	1 663	1 661	640
1998	23 492	10 227	4 403	4 386	1 760
1999	20 293	8 734	446	446	197
2000	16 729	7 111	339	225	167
Berlin-Ost					
1995	11 305	5 184	5 433	5 390	2 624
1996	12 695	5 847	5 618	5 599	2 677
1997	12 523	5 726	5 129	5 124	2 464
1998	11 521	5 098	1 505	1 505	698
1999	10 289	4 553	498	498	230
2000	8 151	3 690	109	41	58

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Ins- gesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Regelleistungen	24 880	10 801	1 203	6 462	17 215
Besondere Leistungen ¹⁾	448	225	16	143	289
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	266	124	8	101	157

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. –

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Regelleistungen	24 880	8 905	4 996	9 533	843	603
Besondere Leistungen ¹⁾	448	119	98	168	20	43
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	266	46	79	114	12	15

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. –

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Form der Leistung und Art der Unterbringung

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung ¹⁾			Art der Unterbringung ²⁾		
			Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung	Aufnahme ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt	24 880	10 801	1 730	4 184	18 658	1 203	6 462	17 215
Europa	14 575	6 628	1 327	1 945	11 457	948	4 345	9 282
Bosnien- Herzegowina ...	2 916	1 496	178	197	2 214	225	783	1 908
Bulgarien	3	3	–	–	3	–	1	2
Jugoslawien ³⁾	9 842	4 517	1 026	1 221	8 227	646	2 812	6 384
Rumänien	15	9	–	3	14	–	3	12
Russische Föderation	308	115	39	209	95	23	230	55
Türkei	1 123	336	62	231	680	15	379	729
Übriges Europa	368	152	22	84	215	39	137	192
Afrika	776	295	31	86	567	7	95	674
Algerien	51	7	2	4	43	3	4	44
Demokratische Republik Kongo ⁴⁾	119	50	1	7	72	–	15	104
Ghana	23	12	1	2	22	–	2	21
Übriges Afrika	583	226	27	73	430	4	74	505
Amerika	19	8	–	6	18	–	2	17
Asien	4 623	1 771	201	1 419	2 965	142	1 346	3 135
Afghanistan	215	97	7	51	94	14	54	147
Indien	46	–	3	18	27	5	22	19
Iran	298	99	20	189	89	25	208	65
Libanon	1 992	797	83	314	1 641	18	154	1 820
Pakistan	88	9	4	29	49	2	38	48
Sri Lanka	191	73	5	44	132	2	31	158
Vietnam	496	161	29	65	446	38	88	370
Übriges Asien	1 297	535	50	709	487	38	751	508
Übrige Staaten; staatenlos	118	44	12	29	98	2	21	95
Unbekannt	4 769	2 055	159	699	3 553	104	653	4 012

1) nur Grundleistungsempfänger – 2) ohne Mehrfachzählungen – 3) Serbien und Montenegro – 4) ehemalige Republik Zaire

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken und Art der Unterbringung

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte	905	408	–	–	905
Tiergarten	977	439	13	114	850
Wedding	1 356	598	3	1	1 352
Prenzlauer Berg	846	403	19	115	712
Friedrichshain	911	417	3	10	898
Kreuzberg	1 792	805	333	439	1 020
Charlottenburg	991	442	22	526	443
Spandau	983	394	9	9	965
Wilmersdorf	1 128	491	348	338	442
Zehlendorf	634	303	11	301	322
Schöneberg/Tempelhof	1 706	706	3	9	1 694
Steglitz	1 266	592	33	604	629
Neukölln	2 690	1 263	56	325	2 309
Treptow	667	309	52	201	414
Köpenick	781	347	–	–	781
Lichtenberg	1 047	482	77	385	585
Weißensee	467	212	1	42	424
Pankow	444	197	14	41	389
Reinickendorf	566	252	18	98	450
Marzahn	701	300	10	48	643
Hohenschönhausen	669	313	2	119	548
Hellersdorf	713	302	2	340	371
ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	2 640	826	174	2 397	69
Berlin	24 880	10 801	1 203	6 462	17 215
Berlin-West ³⁾	16 729	7 111	1 023	5 161	10 545
Berlin-Ost	8 151	3 690	180	1 301	6 670

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber – 2) Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber – 3) einschließlich ZLA und ZAA

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Art der Unterbringung

Bezirk ¹⁾	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
01	3 238	1 445	16	115	3 107
02	2 703	1 222	336	449	1 918
03	1 757	812	34	198	1 525
04	2 119	933	370	864	885
05	983	394	9	9	965
06	1 900	895	44	905	951
07	1 706	706	3	9	1 694
08	2 690	1 263	56	325	2 309
09	1 448	656	52	201	1 195
10	1 414	602	12	388	1 014
11	1 716	795	79	504	1 133
12	566	252	18	98	450
ZLA ²⁾ und ZAA ³⁾	2 640	826	174	2 397	69
Berlin	24 880	10 801	1 203	6 462	17 215

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber – 3) Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen in Berlin 1995 bis 2000 nach dem Haushaltstyp

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		sonstige Haushalte
		ohne	mit	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
Berlin								
1995	14 476	1 118	3 718	7 238	1 981	1 207	1 083	1 195
1996	13 825	1 056	3 728	6 297	1 735	1 106	987	1 638
1997	15 100	1 051	4 100	7 044	1 777	1 242	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	8 375	1 865	1 381	1 251	1 519
1999	13 995	677	3 098	7 849	1 653	1 280	1 175	1 091
2000	11 648	572	2 313	6 768	1 387	1 150	1 079	845
Berlin-West								
1995	9 299	704	2 367	4 832	1 314	752	670	644
1996	8 265	624	2 171	3 932	1 060	663	586	875
1997	9 715	675	2 511	4 836	1 212	785	702	908
1998	10 740	596	2 471	5 856	1 307	873	787	944
1999	9 332	438	2 011	5 386	1 101	799	725	698
2000	7 875	372	1 572	4 671	911	702	647	558
Berlin-Ost								
1995	5 177	414	1 351	2 406	667	455	413	551
1996	5 560	432	1 557	2 365	675	443	401	763
1997	5 385	376	1 589	2 208	565	457	417	755
1998	5 203	309	1 292	2 519	558	508	464	575
1999	4 663	239	1 087	2 463	552	481	450	393
2000	3 773	200	741	2 097	476	448	432	287

Haushalte von Empfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt	11 648	435	3 147	6 949	621	496
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	572	–	32	224	167	149
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 313	–	106	2 085	102	20
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 768	–	2 739	3 432	287	310
männlich	5 381	–	2 211	2 941	147	82
weiblich	1 387	–	528	491	140	228
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren ...	1 150	13	214	894	25	4
männlich	71	–	6	61	4	–
weiblich	1 079	13	208	833	21	4
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	66	–	7	32	19	8
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	779	422	49	282	21	5

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 2000

Art der Hilfe	Personal- ausgaben	(Geld) Leis- tungen für Berechtigte	Sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger ohne Betriebs- zuschüsse
Jugendarbeit	–	70	25 063	64 778
Jugendsozialarbeit	–	–	28 076	17 899
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	–	–	–	104
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	–	–	612	1 263
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	–	–	8 600	–
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege ...	–	–	477 775	17 574
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	–	–	1 711	–
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	–	–	–	–
Hilfe zur Erziehung	335	42 112	749 657	7 861
Eingliederungshilfe für seelisch be- hinderte Kinder und Jugendliche ...	11	–	26 262	–
Hilfe für junge Volljährige	–	–	–	–
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	–	52	2 941	7 157
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	–	–	–	–
Adoptionsvermittlung	–	–	–	–
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	–	–	–	–
Amtspflegschaft, Amtsvormund- schaft, Beistandschaften	–	–	–	–
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	–	54	2 023	2 714
Ausgaben für sonstige Maßnahmen	–	2 612	–	–
Insgesamt	346	44 900	1 322 720	119 350

Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 2000

Merkmal	Teilnahme- beiträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozial- leistungsträgern, Leistungen Dritter	Sonstige Einnahmen
Insgesamt	103	26 388	32 872

Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin 2000

Art der Einrichtung	Ausgaben für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Einnahmen für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen freier Träger insgesamt	Einnahmen von freien Trägern
	1 000 DM			
Einrichtungen der Jugendarbeit	104 837	6 764	2 718	–
Einrichtungen der Jugend- sozialarbeit	57	–	–	–
Einrichtungen der Familien- förderung	602	189	–	–
Einrichtungen für werdende Mütter oder Väter mit Kind(ern)	–	–	–	–
Tageseinrichtungen für Kinder	1 121 754	140 324	4	–
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	–	–	–	–
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	15 559	16	–	2
Einrichtungen der Mitarbeiter- fortbildung	3 582	212	–	–
Sonstige Einrichtungen	6 222	619	–	–
Insgesamt	1 252 613	148 124	2 722	2

Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe in Berlin 1992 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Jugendliche			Heranwachsende		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1992	10 006	4 946	4 112	834	5 060	4 501	559
1993	11 840	5 011	4 072	939	6 829	5 938	891
1994	12 420	5 039	4 127	912	7 381	6 481	900
1995	12 700	5 331	4 263	1 068	7 369	6 472	897
1996	13 097	6 105	4 809	1 296	6 992	6 025	967
1997	13 538	6 495	5 184	1 311	7 043	6 059	984
1998	14 186	6 263	4 963	1 300	7 923	6 763	1 160
1999	14 108	4 823	3 737	1 086	9 285	7 752	1 533
2000	13 897	4 197	3 274	923	9 700	8 048	1 652

Jugendhilfe in Berlin 1999 und 2000

Merkmal	1999	2000
		abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres
Vaterschaftsfeststellungen	8 151	8 891
Vaterschaft festgestellt	7 857	8 266
durch freiwillige Anerkennung	7 535	7 969
durch gerichtliche Entscheidung	322	297
Vaterschaft nicht festgestellt	294	625
Adoptionen	111	88
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	457	445
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	371	265
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	316	341
In der Jugendgerichtshilfe abgeschlossene Fälle	14 108	13 897
Institutionell beratene junge Menschen mit dem Schwerpunkt		
Erziehungs-/Familienberatung	12 799	13 316
Jugendberatung	6 898	5 867
Suchtberatung	133	110
Junge Menschen mit Unterstützung durch		
Erziehungsbeistand	349	334
Betreuungshelfer	305	255
soziale Gruppenarbeit	352	430
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe	976	983
Vorläufige Schutzmaßnahmen	4 173	3 901
Junge Menschen mit Hilfe		
zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	3 110	3 056
durch Erziehung in einer Tagesgruppe	194	231
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie	642	565
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	2 234	2 217
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	40	43

Noch: Jugendhilfe in Berlin 1999 und 2000

Merkmal	1999	2000
	nicht abgeschlossene Fälle am Ende des Jahres	
Kinder und Jugendliche unter		
Amtsvormundschaft	2 763	2 477
gesetzlicher Amtsvormundschaft	561	509
bestellter Amtsvormundschaft	2 202	1 968
Kinder und Jugendliche unter		
Ampflegschaft	2 139	2 204
darunter		
Unterhaltspflegschaft	22	24
Beistandschaft für Elternteile	73 961	69 033
Erteilte Pflegeerlaubnis	1 588	1 375
Vollpflege	267	196
Wochenpflege	7	–
Tagespflege	1 314	1 179
Junge Menschen mit Unterstützung durch		
Erziehungsbeistand	830	1 100
Betreuungshelfer	762	684
soziale Gruppenarbeit	668	1 242
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe	1 491	1 831
Junge Menschen in formloser erzieherischer Betreuung ...	34 536	32 290

Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt ¹⁾		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sonder- einrichtungen ²⁾	
	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.
Mitte	30	14	25	1	44	13	11	3	-	-
Tiergarten	24	50	23	5	34	41	22	15	2	-
Wedding	44	64	35	8	50	56	29	11	3	1
Prenzlauer Berg	54	25	40	2	71	21	20	7	1	-
Friedrichshain	30	18	5	5	30	18	5	3	1	-
Kreuzberg	44	148	50	9	67	104	28	47	3	-
Charlottenburg	35	96	38	2	52	74	29	25	2	1
Spandau	59	69	34	9	83	66	37	10	1	2
Wilmerdorf	22	89	15	6	29	69	15	22	3	2
Zehlendorf	22	52	16	3	34	45	16	8	2	1
Schöneberg	35	108	30	7	54	86	24	27	2	1
Steglitz	35	77	18	4	47	74	20	9	-	1
Tempelhof	29	68	18	5	39	55	18	25	2	-
Neukölln	71	124	44	14	90	117	38	22	4	-
Treptow	55	11	40	7	93	14	28	4	2	-
Köpenick	39	12	40	-	57	12	14	1	1	-
Lichtenberg	42	13	35	3	41	12	28	2	2	-
Weißensee	33	7	23	2	55	5	15	3	1	-
Pankow	42	16	33	1	62	15	11	1	2	-
Reinickendorf	61	79	57	6	102	73	44	7	3	-
Marzahn	34	7	17	-	49	7	15	-	1	-
Hohenschönhausen	35	9	22	3	53	9	20	3	1	-
Hellersdorf	45	7	40	1	62	7	33	-	3	-
Berlin	920	1 163	698	103	1 298	993	520	255	42	7
Berlin-West	481	1 024	378	78	681	860	320	228	27	7
Berlin-Ost	439	139	320	25	617	133	200	27	15	-

1) gesamte Einrichtungen unabhängig von der Zahl der Abteilungen – 2) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Insgesamt ²⁾		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sonder- einrichtungen ³⁾	
	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.
01	98	128	83	14	128	110	62	29	5	1
02	74	166	55	14	97	122	33	50	4	–
03	129	48	96	5	188	41	46	11	4	–
04	57	185	53	8	81	143	44	47	5	3
05	59	69	34	9	83	66	37	10	1	–
06	57	129	34	7	81	119	36	17	2	2
07	64	176	48	12	93	141	42	52	4	1
08	71	124	44	14	90	117	38	22	4	–
09	94	23	80	7	150	26	42	5	3	–
10	79	14	57	1	111	14	48	–	4	–
11	77	22	57	6	94	21	48	5	3	–
12	61	79	57	6	102	73	44	7	3	–
Berlin	920	1 163	698	103	1 298	993	520	255	42	7

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

- 2) gesamte Einrichtungen unabhängig von der Zahl der Abteilungen –
 3) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Plätze in Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sondereinrichtungen ¹⁾	
	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.
Mitte	2 859	1 136	466	10	1 973	1 006	420	120	–	–
Tiergarten	3 074	1 700	508	77	1 505	1 254	987	369	74	–
Wedding	5 026	2 103	725	165	2 956	1 619	1 310	239	35	80
Prenzlauer Berg	3 980	1 391	883	20	2 525	1 196	568	175	4	–
Friedrichshain ...	3 063	1 253	135	112	2 682	1 061	224	80	22	–
Kreuzberg	5 230	4 228	1 009	150	2 910	3 016	1 235	1 062	76	–
Charlottenburg ..	3 901	2 696	716	22	1 934	2 109	1 190	556	61	9
Spandau	7 184	2 854	594	187	4 847	2 408	1 735	259	8	–
Wilmerdorf	2 287	2 837	244	96	1 184	2 156	795	566	64	19
Zehlendorf	2 336	2 060	246	40	1 300	1 724	724	256	66	40
Schöneberg	4 089	2 883	680	95	2 311	2 235	1 069	544	29	9
Steglitz	3 866	2 821	282	70	2 549	2 521	1 035	185	–	45
Tempelhof	4 076	2 583	588	77	2 577	1 897	825	609	86	–
Neukölln	9 435	4 716	1 329	272	6 123	3 765	1 823	679	160	–
Treptow	4 505	1 000	968	118	2 152	706	1 343	176	42	–
Köpenick	3 579	765	765	–	2 284	745	525	20	5	–
Lichtenberg	5 001	872	926	64	2 905	728	1 130	80	40	–
Weißensee	2 827	346	386	28	1 895	258	543	60	3	–
Pankow	3 725	1 114	1 022	20	2 391	1 065	281	29	31	–
Reinickendorf	7 690	2 794	1 088	85	4 447	2 541	2 068	168	87	–
Marzahn	4 401	764	490	–	3 135	764	769	–	7	–
Hohenschönhsn.	3 708	1 183	436	97	2 442	880	800	206	30	–
Hellersdorf	5 734	699	928	20	2 790	679	1 991	–	25	–
Berlin	101 576	44 798	15 414	1 825	61 817	36 333	23 390	6 438	955	202
Berlin-West	58 194	34 275	8 009	1 336	34 643	27 245	14 796	5 492	746	202
Berlin-Ost	43 382	10 523	7 405	489	27 174	9 088	8 594	946	209	–

1) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Plätze in Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Insgesamt		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sondereinrichtungen ²⁾	
	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.
01	10 959	4 939	1 699	252	6 434	3 879	2 717	728	109	80
02	8 293	5 481	1 144	262	5 592	4 077	1 459	1 142	98	–
03	10 532	2 851	2 291	68	6 811	2 519	1 392	264	38	–
04	6 188	5 533	960	118	3 118	4 265	1 985	1 122	125	28
05	7 184	2 854	594	187	4 847	2 408	1 735	259	8	–
06	6 202	4 881	528	110	3 849	4 245	1 759	441	66	85
07	8 165	5 466	1 268	172	4 888	4 132	1 894	1 153	115	9
08	9 435	4 716	1 329	272	6 123	3 765	1 823	679	160	–
09	8 084	1 765	1 733	118	4 436	1 451	1 868	196	47	–
10	10 135	1 463	1 418	20	5 925	1 443	2 760	–	32	–
11	8 709	2 055	1 362	161	5 347	1 608	1 930	286	70	–
12	7 690	2 794	1 088	85	4 447	2 541	2 068	168	87	–
Berlin	101 576	44 798	15 414	1 825	61 817	36 333	23 390	6 438	955	202

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII¹⁾ in Berlin am 1. Januar 2000 nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Darunter					
				in Vollzeitpflege in einer anderen Familie			in Heimerziehung		
				ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Mitte	270	141	129	66	26	40	197	109	88
Tiergarten	320	171	149	42	26	16	278	145	133
Wedding	543	307	236	97	48	49	444	257	187
Prenzlauer Berg	467	267	200	142	80	62	312	176	136
Friedrichshain	267	156	111	72	42	30	195	114	81
Kreuzberg	945	481	464	239	119	120	683	349	334
Charlottenburg	478	251	227	126	51	75	337	193	144
Spandau	720	390	330	220	109	111	476	265	211
Wilmersdorf	419	243	176	69	31	38	332	196	136
Zehlendorf	304	171	133	70	38	32	204	116	88
Schöneberg	346	179	167	130	71	59	214	108	106
Steglitz	431	251	180	134	71	63	279	167	112
Tempelhof	415	214	201	137	68	69	239	120	119
Neukölln	1 056	566	490	412	223	189	611	324	287
Treptow	310	159	151	132	63	69	162	81	81
Köpenick	450	271	179	92	48	44	307	190	117
Lichtenberg	491	273	218	132	69	63	328	184	144
Weißensee	198	130	68	70	48	22	128	82	46
Pankow	309	167	142	81	47	34	221	116	105
Reinickendorf	770	388	382	259	130	129	470	227	243
Marzahn	691	386	305	117	59	58	526	293	233
Hohenschönhausen	458	269	189	92	48	44	350	212	138
Hellersdorf	493	286	207	108	52	56	344	207	137
Berlin	11 151	6 117	5 034	3 039	1 567	1 472	7 637	4 231	3 406

1) SGB VIII = Sozialgesetzbuch Achtes Buch

Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII¹⁾ in Berlin am 1. Januar 2000 nach Unterbringungsbezirken gemäß Gebietsreform und Art der Hilfe

Bezirk ²⁾	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Darunter					
				in Vollzeitpflege in einer anderen Familie			in Heimerziehung		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
01	1 133	619	514	205	100	105	919	511	408
02	1 212	637	575	311	161	150	878	463	415
03	974	564	410	293	175	118	661	374	287
04	897	494	403	195	82	113	669	389	280
05	720	390	330	220	109	111	476	265	211
06	735	422	313	204	109	95	483	283	200
07	761	393	368	267	139	128	453	228	225
08	1 056	566	490	412	223	189	611	324	287
09	760	430	330	224	111	113	469	271	198
10	1 184	672	512	225	111	114	870	500	370
11	949	542	407	224	117	107	678	396	282
12	770	388	382	259	130	129	470	227	243
Berlin	11 151	6 117	5 034	3 039	1 567	1 472	7 637	4 231	3 406

1) SGB VIII = Sozialgesetzbuch Achstes Buch

- 2) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Institutionell beratene junge Menschen in Berlin 2000 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Merkmal	Ins- gesamt	Dauer der Beratung von ... Monaten						Durch- schnittl. Dauer in Mo- naten
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	
Insgesamt	19 293	12 659	2 549	1 527	803	814	941	4
Im Alter								
von ... Jahren								
unter 3	1 303	731	233	147	83	65	44	5
3 bis unter 6	1 994	1 041	353	221	133	117	129	6
6 bis unter 9	2 296	1 148	428	233	132	175	180	6
9 bis unter 12	2 668	1 402	446	295	140	170	215	6
12 bis unter 15	3 685	2 598	438	240	140	122	147	4
15 bis unter 18	5 306	4 357	381	244	109	102	113	2
18 bis unter 21	1 267	880	176	80	37	39	55	4
21 bis unter 24	418	286	50	28	12	12	30	5
24 bis unter 27	356	216	44	39	17	12	28	5
Zahl der Geschwister								
keine Geschwister	4 597	2 735	701	451	238	226	246	5
1 Geschwister	6 698	3 981	1 061	617	320	344	375	5
2 Geschwister	2 696	1 634	382	247	123	141	169	5
3 und mehr	1 781	1 216	207	117	75	63	103	4
unbekannt	3 521	3 093	198	95	47	40	48	2
Staatsangehörigkeit								
deutsch	16 284	10 640	2 152	1 306	683	692	811	4
ausländisch	2 050	1 429	235	140	83	80	83	4
unbekannt	959	590	162	81	37	42	47	4

Betreute junge Menschen in Berlin 2000 nach Bezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins- gesamt	Weib- lich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungs- beistand		Betreuungs- helfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Mitte	124	38	31	6	64	16	29	16
Tiergarten	108	45	43	20	59	22	6	3
Wedding	232	106	51	25	25	11	156	70
Prenzlauer Berg	125	59	70	25	25	19	30	15
Friedrichshain	196	77	91	38	26	11	79	28
Kreuzberg	688	279	202	82	143	44	343	153
Charlottenburg	310	129	108	40	53	21	149	68
Spandau	118	55	48	24	47	21	23	10
Wilmerdorf	139	40	72	25	34	8	33	7
Zehlendorf	74	20	13	5	34	9	27	6
Schöneberg	105	52	33	19	53	22	19	11
Steglitz	73	19	50	9	3	1	20	9
Tempelhof	606	243	238	90	177	75	191	78
Neukölln	258	100	70	27	47	20	141	53
Treptow	47	11	8	4	2	2	37	5
Köpenick	54	20	13	5	7	3	34	12
Lichtenberg	50	19	8	2	6	4	36	13
Weißensee	115	39	60	13	3	3	52	23
Pankow	134	33	63	21	56	10	15	2
Reinickendorf	199	64	117	39	41	12	41	13
Marzahn	211	76	25	13	6	1	180	62
Hohenschönhausen	41	16	1	–	20	10	20	6
Hellersdorf	38	18	19	7	8	3	11	8
Berlin	4 045	1 558	1 434	539	939	348	1 672	671
öffentliche Träger	3 974	1 538	1 434	539	939	348	1 601	651
freie Träger	71	20	–	–	–	–	71	20

Betreute junge Menschen in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und Art der Hilfe

Bezirk ¹⁾	Ins- gesamt	Weib- lich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungs- beistand		Betreuungs- helfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
01	464	189	125	51	148	49	191	89
02	884	356	293	120	169	55	422	181
03	374	131	193	59	84	32	97	40
04	449	169	180	65	87	29	182	75
05	118	55	48	24	47	21	23	10
06	147	39	63	14	37	10	47	15
07	711	295	271	109	230	97	210	89
08	258	100	70	27	47	20	141	53
09	101	31	21	9	9	5	71	17
10	249	94	44	20	14	4	191	70
11	91	35	9	2	26	14	56	19
12	199	64	117	39	41	12	41	13
Berlin	4 045	1 558	1 434	539	939	348	1 672	671

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe in Berlin 2000 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe

Familien- zusammensetzung	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfe von ... Monaten						Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Insgesamt	983	218	262	198	130	94	81	15
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendlichen	904	201	243	180	124	84	72	15
nicht alle Kinder/ Jugendlichen	79	17	19	18	6	10	9	16
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	380	97	97	77	45	38	26	14
2	323	56	99	68	45	28	27	15
3 und mehr	280	65	66	53	40	28	28	15
Staatsangehörigkeit								
deutsch	782	163	217	167	92	75	68	15
ausländisch	168	50	35	25	30	15	13	14
deutsch/ausländisch	33	5	10	6	8	4	–	14
Familien, in denen alle Kinder/Jugendlichen								
unter 3 Jahre alt sind	81	36	23	10	7	4	1	9
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	390	73	98	90	49	42	38	16
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	201	38	56	45	28	20	14	15
Familien, in denen der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt	78	17	20	17	12	8	4	14

Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 2000 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages- gruppe ¹⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte	46	25	5	2	10	8	31	15
Tiergarten	37	15	1	1	5	5	31	9
Wedding	215	145	3	3	32	30	180	112
Prenzlauer Berg	45	35	4	4	4	4	37	27
Friedrichshain	105	81	4	4	33	33	68	44
Kreuzberg	160	115	7	6	18	17	135	92
Charlottenburg	112	67	7	6	7	4	98	57
Spandau	137	84	3	3	36	29	98	52
Wilmerdorf	151	96	8	7	8	7	135	82
Zehlendorf	21	11	1	1	2	2	18	8
Schöneberg	90	66	1	1	21	16	68	49
Steglitz	167	105	10	9	29	21	128	75
Tempelhof	169	112	34	23	47	34	88	55
Neukölln	175	132	4	4	88	74	83	54
Treptow	76	57	11	11	9	8	56	38
Köpenick	149	101	30	28	18	16	101	57
Lichtenberg	134	105	11	11	26	22	97	72
Weißensee	48	31	1	1	9	7	38	23
Pankow	111	82	8	7	26	23	77	52
Reinickendorf	252	168	26	19	25	18	201	131
Marzahn	315	225	27	26	61	56	227	143
Hohenschönhausen	81	57	6	6	19	16	56	35
Hellersdorf	260	187	62	61	32	31	166	95
Berlin	3 056	2 102	274	244	565	481	2 217	1 377

1) einschließlich 43 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk ¹⁾	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages-gruppe ²⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	
			zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren	zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren	zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren
01	298	185	9	6	47	43	242	136
02	265	196	11	10	51	50	203	136
03	204	148	13	12	39	34	152	102
04	263	163	15	13	15	11	233	139
05	137	84	3	3	36	29	98	52
06	188	116	11	10	31	23	146	83
07	259	178	35	24	68	50	156	104
08	175	132	4	4	88	74	83	54
09	225	158	41	39	27	24	157	95
10	575	412	89	87	93	87	393	238
11	215	162	17	17	45	38	153	107
12	252	168	26	19	25	18	201	131
Berlin	3 056	2 102	274	244	565	481	2 217	1 377

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) einschließlich 43 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 2000 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages- gruppe ¹⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte	65	60	10	8	11	11	44	41
Tiergarten	20	20	–	–	6	6	14	14
Wedding	247	225	13	11	25	25	209	189
Prenzlauer Berg	20	17	4	4	2	2	14	11
Friedrichshain	114	105	10	10	31	31	73	64
Kreuzberg	141	123	1	1	18	18	122	104
Charlottenburg	150	138	18	17	7	7	125	114
Spandau	221	182	9	8	31	30	181	144
Wilmersdorf	61	60	–	–	17	17	44	43
Zehlendorf	18	18	–	–	9	9	9	9
Schöneberg	112	106	5	5	20	20	87	81
Steglitz	145	135	13	11	27	27	105	97
Tempelhof	140	116	29	18	31	30	80	68
Neukölln	177	163	7	6	76	75	94	82
Treptow	93	88	7	7	17	16	69	65
Köpenick	149	142	21	21	23	23	105	98
Lichtenberg	167	158	3	3	39	39	125	116
Weißensee	126	116	18	17	23	23	85	76
Pankow	99	91	9	9	19	19	71	63
Reinickendorf	233	204	22	18	33	33	178	153
Marzahn	304	279	26	24	43	43	235	212
Hohenschönhausen	41	39	4	4	15	15	22	20
Hellersdorf	286	270	73	71	39	39	174	160
Berlin	3 129	2 855	302	273	562	558	2 265	2 024

1) einschließlich 65 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk ¹⁾	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages- gruppe ²⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
01	332	305	23	19	42	42	267	244
02	255	228	11	11	49	49	195	168
03	245	224	31	30	44	44	170	150
04	211	198	18	17	24	24	169	157
05	221	182	9	8	31	30	181	144
06	163	153	13	11	36	36	114	106
07	252	222	34	23	51	50	167	149
08	177	163	7	6	76	75	94	82
09	242	230	28	28	40	39	174	163
10	590	549	99	95	82	82	409	372
11	208	197	7	7	54	54	147	136
12	233	204	22	18	33	33	178	153
Berlin	3 129	2 855	302	273	562	558	2 265	2 024

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
02 Friedrichshain-Kreuzberg
03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
04 Charlottenburg-Wilmersdorf
05 Spandau
06 Steglitz-Zehlendorf
07 Tempelhof-Schöneberg
08 Neukölln
09 Treptow-Köpenick
10 Marzahn-Hellersdorf
11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
12 Reinickendorf

2) einschließlich 65 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen in Berlin 2000 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme

Bezirk — Krisendienst	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 bis unter 18	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
Mitte	5	3	2	4	1	3	1	3	1
Tiergarten	3	3	—	3	1	2	—	3	—
Wedding	12	11	1	12	6	6	1	11	—
Prenzlauer Berg	184	12	172	184	107	77	101	83	—
Friedrichshain	65	18	47	65	18	47	16	49	—
Kreuzberg	106	14	92	101	7	94	53	48	5
Charlottenburg	12	10	2	12	5	7	1	11	—
Spandau	66	8	58	65	28	37	39	26	1
Wilmerdorf	35	14	21	35	9	26	3	32	—
Zehlendorf	12	2	10	12	4	8	8	4	—
Schöneberg	11	8	3	11	5	6	3	8	—
Steglitz	3	1	2	3	—	3	2	1	—
Tempelhof	7	3	4	7	4	3	3	4	—
Neukölln	142	22	120	134	72	62	55	79	8
Treptow	125	18	107	125	62	63	48	77	—
Köpenick	6	—	6	6	2	4	6	—	—
Lichtenberg	46	6	40	46	24	22	26	20	—
Weißensee	94	58	36	94	42	52	29	65	—
Pankow	57	1	56	57	2	55	55	2	—
Reinickendorf	9	5	4	9	3	6	6	3	—
Marzahn	16	11	5	16	5	11	6	10	—
Hohenschönhausen	36	13	23	36	13	23	22	14	—
Hellersdorf	8	2	6	8	5	3	5	3	—
Kontakt- und Beratungsstelle ..	115	4	111	115	60	55	31	84	—
Kindernotdienst	871	835	36	864	410	454	138	726	7
Jugendnotdienst ...	1 855	39	1 816	1 854	916	938	876	978	1
Berlin	3 901	1 121	2 780	3 878	1 811	2 067	1 534	2 344	23

Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme

Bezirk ¹⁾ — Krisendienst	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 bis unter 18	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
01	20	17	3	19	8	11	2	17	1
02	171	32	139	166	25	141	69	97	5
03	335	71	264	335	151	184	185	150	—
04	47	24	23	47	14	33	4	43	—
05	66	8	58	65	28	37	39	26	1
06	15	3	12	15	4	11	10	5	—
07	18	11	7	18	9	9	6	12	—
08	142	22	120	134	72	62	55	79	8
09	131	18	113	131	64	67	54	77	—
10	24	13	11	24	10	14	11	13	—
11	82	19	63	82	37	45	48	34	—
12	9	5	4	9	3	6	6	3	—
Kontakt- und Beratungsstelle ..	115	4	111	115	60	55	31	84	—
Kindernotdienst	871	835	36	864	410	454	138	726	7
Jugendnotdienst ...	1 855	39	1 816	1 854	916	938	876	978	1
Berlin	3 901	1 121	2 780	3 878	1 811	2 067	1 534	2 344	23

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
02 Friedrichshain-Kreuzberg
03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
04 Charlottenburg-Wilmersdorf
05 Spandau
06 Steglitz-Zehlendorf
07 Tempelhof-Schöneberg
08 Neukölln
09 Treptow-Köpenick
10 Marzahn-Hellersdorf
11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
12 Reinickendorf

Adoptionswesen in Berlin 1991 bis 2000 nach Geschlecht und Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerber am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich

Insgesamt

1991	188	96	92	26	18	8	214	183	100	83
1992	222	109	113	30	14	16	272	198	104	94
1993	244	127	117	50	27	23	296	193	110	83
1994	271	154	117	35	26	9	304	181	91	90
1995	223	80	73	35	21	14	326	190	101	89
1996	202	111	91	44	20	24	274	177	78	99
1997	195	92	103	25	13	12	207	134	67	67
1998	156	79	77	28	15	13	198	134	69	65
1999	111	54	57	10	8	2	158	105	56	49
2000	88	46	42	10	6	4	147	96	50	46

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

1991	99	53	46	24	16	8	175	127	69	58
1992	94	44	50	30	14	16	244	132	64	68
1993	92	45	47	38	20	18	251	120	71	49
1994	101	56	45	33	24	9	230	124	63	61
1995	183	96	87	32	19	13	238	147	81	66
1996	177	99	78	44	20	24	209	118	53	65
1997	171	84	87	22	11	11	176	92	44	48
1998	139	71	68	26	13	13	173	91	48	43
1999	95	47	48	8	6	2	126	64	34	30
2000	76	38	38	5	3	2	117	51	28	23

Träger der freien Jugendhilfe

1991	89	43	46	2	2	–	39	56	31	25
1992	128	65	63	–	–	–	28	66	40	26
1993	152	82	70	12	7	5	45	73	39	34
1994	170	98	72	2	2	–	74	57	28	29
1995	33	22	18	.	.	.	88	43	20	23
1996	25	12	13	–	–	–	65	59	25	34
1997	24	8	16	3	.	.	31	42	23	19
1998	17	8	9	2	2	–	25	43	21	22
1999	16	7	9	2	2	–	32	41	22	19
2000	12	8	4	5	3	2	30	45	22	23

Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege in Berlin 2000 nach Bezirken

Bezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende					
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaft	für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	
	gesetzl. Amtsvormundschaft	bestellte Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		insgesamt	darunter in Tagespflege
Mitte	4	31	53	1 230	–	–
Tiergarten	23	42	77	1 272	–	–
Wedding	33	52	79	2 164	–	–
Prenzlauer Berg	13	77	50	4 313	–	–
Friedrichshain	5	27	61	2 748	2	1
Kreuzberg	39	74	115	2 853	251	248
Charlottenburg	16	46	55	2 193	204	204
Spandau	36	115	123	4 218	11	–
Wilmerdorf	6	34	102	1 946	3	3
Zehlendorf	19	30	71	1 341	190	190
Schöneberg	32	43	116	3 477	381	381
Steglitz	32	51	120	2 329	121	119
Tempelhof	39	75	358	2 291	–	–
Neukölln	55	198	215	6 060	–	–
Treptow	6	500	73	2 800	–	–
Köpenick	4	58	37	1 995	–	–
Lichtenberg	11	51	94	3 413	–	–
Weißensee	3	39	39	1 839	19	18
Pankow	12	52	39	2 999	–	–
Reinickendorf	66	131	132	5 250	–	–
Marzahn	19	81	68	4 815	2	–
Hohenschönhausen	11	58	61	3 129	–	–
Hellersdorf	25	103	66	4 358	191	15
Berlin	509	1 968	2 204	69 033	1 375	1 179

Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform

Bezirk ¹⁾	Kinder und Jugendliche am Jahresende					
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaft	für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	
	gesetzl. Amts-vormund-schaft	bestellte Amts-vormund-schaft	bestellte Amts-pflegschaft		ins-gesamt	darunter in Tages-pflege
01	60	125	209	4 666	–	–
02	44	101	176	5 601	253	249
03	28	168	128	9 151	19	18
04	22	80	157	4 139	207	207
05	36	115	123	4 218	11	–
06	51	81	191	3 670	311	309
07	71	118	474	5 768	381	381
08	55	198	215	6 060	–	–
09	10	558	110	4 795	–	–
10	44	184	134	9 173	193	15
11	22	109	155	6 542	–	–
12	66	131	132	5 250	–	–
Berlin	509	1 968	2 204	69 033	1 375	1 179

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Einrichtungen¹⁾ der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungstypen²⁾

Bezirk	Ins- gesamt	Davon								
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs- Jugend- und Famili- enbera- tungs- stellen
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Famili- enförde- rung	für Hilfe zur Erziehung ³⁾		der Mitar- beiter- fortbil- dung	sonstige		
			An- zahl	Plät- ze						
Mitte	93	43	1	1	12	158	-	20	1	15
Tiergarten	37	16	-	-	10	182	-	5	-	6
Wedding	62	27	5	1	16	308	-	4	2	7
Prenzlauer Berg	80	47	3	-	16	337	-	8	1	5
Friedrichshain ...	59	31	3	1	12	153	-	8	-	4
Kreuzberg	114	43	12	3	21	340	1	13	5	16
Charlottenburg	67	33	-	1	16	247	-	11	-	6
Spandau	55	26	3	-	16	553	1	4	-	5
Wilmsdorf	52	18	2	-	11	170	-	13	-	8
Zehlendorf	54	17	1	-	26	610	3	4	1	2
Schöneberg	78	33	2	2	20	324	-	18	-	3
Steglitz	79	23	-	-	36	650	-	11	3	6
Tempelhof	50	27	3	1	10	121	-	6	-	3
Neukölln	76	44	2	-	18	434	-	6	-	6
Treptow	51	25	3	-	15	301	-	3	1	4
Köpenick	59	34	4	-	10	119	-	7	1	3
Lichtenberg	71	36	5	1	20	359	-	6	-	3
Weißensee	34	18	2	-	7	88	1	4	-	2
Pankow	46	27	1	-	12	194	-	4	-	2
Reinickendorf	97	44	5	1	38	652	-	6	-	3
Marzahn	85	53	1	1	12	255	-	10	1	7
Hohenschönhsn.	64	45	-	-	8	187	-	6	2	3
Hellersdorf	75	49	2	1	10	90	1	7	-	5
Berlin	1 538	759	60	14	372	6 832	7	184	18	124

1) ohne Tageseinrichtungen für Kinder - 2) ohne Verwaltungsstellen - 3) und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

Tätige Personen in Einrichtungen¹⁾ der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen²⁾

Bezirk	Ins- gesamt	Davon							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Fa- milien- bera- tungs- stellen
		Einrichtungen ...						sons- tige		
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fa- milien- förde- rung	für Hilfe zur Erzie- hung ³⁾	der Mit- arbei- ter- fortbil- dung				
Mitte	894	240	6	9	63	-	459	2	115	
Tiergarten	303	53	-	-	63	-	153	-	34	
Wedding	561	106	43	5	145	-	188	22	52	
Prenzlauer Berg	799	229	149	-	129	-	263	5	24	
Friedrichshain	461	161	21	1	103	-	156	-	19	
Kreuzberg	888	245	120	19	213	9	131	45	106	
Charlottenburg	590	158	-	3	159	-	236	-	34	
Spandau	787	133	94	-	362	5	164	-	29	
Wilmersdorf	556	96	79	-	86	-	229	-	66	
Zehlendorf	917	159	43	-	457	31	202	14	11	
Schöneberg	576	157	42	25	135	-	203	-	14	
Steglitz	1 022	102	-	-	431	-	384	62	43	
Tempelhof	402	105	4	5	51	-	218	-	19	
Neukölln	668	126	18	-	235	-	265	-	24	
Treptow	490	130	32	-	170	-	126	4	28	
Köpenick	489	275	41	-	56	-	98	3	16	
Lichtenberg	682	176	23	7	190	-	266	-	20	
Weißensee	347	96	36	-	50	3	153	-	9	
Pankow	505	124	4	-	139	-	219	-	19	
Reinickendorf ...	1 146	219	35	5	478	-	388	-	21	
Marzahn	872	500	12	1	121	-	199	6	33	
Hohenschönhsn.	732	357	-	-	173	-	153	27	22	
Hellersdorf	655	358	17	1	54	3	200	-	22	
Berlin	15 342	4 305	819	81	4 063	51	5 053	190	780	

1) ohne Tageseinrichtungen für Kinder – 2) ohne Verwaltungsstellen – 3) und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

XVII. Öffentliche Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	526	Einkommensteuer der beschränkt und unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	552
Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin 1996 bis 1999	528	Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Bruttolohns	554
Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Krankenhäuser in Berlin 1996 und 1997	529	Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 ... nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung	555
Ausgaben des Landes Berlin 1996 bis 1998 nach Aufgabenbereichen	530	... nach Höhe des Bruttolohns und Art der Besteuerung	556
Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 2000	532	Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	558
Beschäftigte am 30. Juni 2000 ... in der Berliner Hauptverwaltung	534	Organgesellschaften in Berlin 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte	560
... in den Berliner Bezirksverwaltungen gemäß Gebietsreform	535		
... in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin	536		
	537		
Versorgungsempfänger im Land Berlin am 1. Januar 2001	538		
Umsatzsteuer in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen	540		
Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermaßbetrag in Berlin 1995 ... nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	542		
... nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	546		
Gewerbsteuerpflichtige und Steuermaßbeträge in Berlin 1995 nach Wirtschaftszweigen	550		

Vorbemerkungen

Finanz- und Personalstatistiken

Die Finanz- und Personalstatistiken enthalten Angaben der öffentlichen Haushalte des Landes Berlin. Sie sind gegliedert nach Aufgabenbereichen sowie Einnahme- und Ausgabearten und gewähren damit einen Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung. Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 206). Mittelpunkt stellt die jährliche Haushaltsrechnungsstatistik dar, die u. a. durch vierteljährliche Kassenerhebungen, die Personalstand- und die Versorgungsempfängerstatistik ergänzt wird.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben des Landes Berlin. Sie basiert auf den Haushaltsrechnungen und gibt einen detaillierten Überblick über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Dargestellt werden die Einnahmen und Ausgaben ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und ohne fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, den sogenannten haushaltstechnischen Verrechnungen. Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie Abwicklungen der Vorjahre. Sie betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Der Finanzierungssaldo – Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben – stellt entweder ein Finanzierungsdefizit oder einen Finanzierungsüberschuss dar.

Bis 1998 werden die Rechnungsergebnisse aufgeführt. Für 1999 sind die Angaben dem Haushaltsplan entnommen. Die Krankenhäuser und Universitätskliniken erstellen ihre Haushalte nach der kaufmännischen Rechnungsführung und werden bis 1997 dem Landeshaushalt hinzugefügt, danach gesondert ausgewiesen.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen 2000** geben Auskunft über das Steueraufkommen in Berlin nach Steuerarten und die Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund und Land Berlin (einschließlich der Gemeindeanteile). Den Angaben liegen monatliche Nachweisungen der Senatsverwaltung für Finanzen zugrunde.

Zur **Personalstandstatistik 2000** wurden zum Stichtag 30. Juni die Beschäftigten des Berliner Landesdienstes erfasst. Dazu zählen für den unmittelbaren Landesdienst die Beschäftigten der Hauptverwaltung, der Bezirksverwaltungen und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsbetriebe nach § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO). Die Beschäftigten ausgewählter Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin gehören zum mittelbaren Landesdienst.

In der **Versorgungsempfängerstatistik 2001** wird zum 1. Januar die Zahl der Ruhegehalt-, Witwengeld- und Waisengeldempfänger nachgewiesen, deren Versorgungsbezüge nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen vom Land Berlin oder einem der Aufsicht des Landes Berlin unterstehenden Sozialversicherungsträger gezahlt werden. Hierzu gehören auch Versorgungsberechtigte gemäß Kapitel II § 63 Artikel 131 Grundgesetz (G 131). Nachrichtlich sind die Versorgungsempfänger, die ihre Bezüge nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131) erhalten, aufgeführt.

Steuerstatistiken

Mit den Ergebnissen der Steuerstatistiken werden Strukturdaten über die Grundlagen und Ergebnisse der Besteuerung bereitgestellt. Sie sind eine wichtige Informationsquelle zur Erfüllung steuer- und wirtschaftspolitischer Aufgaben. Die Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1496).

In der **Umsatzsteuerstatistik 1999** wurden alle Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin erfasst, die zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet waren und deren steuerbarer Umsatz über 32 500 DM lag. Mit vollendung des europäischen Binnenmarktes hat sich der Begriff des steuerbaren Umsatzes insoweit geändert, als er zusätzlich zu den Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie dem Eigenverbrauch nunmehr auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe beinhaltet. Die Zuordnung eines Unternehmens zu einem bestimmten Wirtschaftszweig erfolgt nach dessen wirtschaftlichem Schwerpunkt.

Mit der **Gewerbesteuerstatistik 1995** wird seit 1970 erstmals wieder eine Statistik über die Besteuerung der Gewerbebetriebe erhoben. Besteuerungsgrundlagen sind der Gewerbeertrag und das Gewerbekapital. Der Gewerbeertrag ist der nach den Vorschriften des Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetzes ermittelte Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, als Gewerbekapital gilt der Einheitswert des gewerblichen Betriebes im Sinne des Bewertungsgesetzes. Der Berechnung der Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und nach dem Gewerbekapital liegt der jeweilige Steuermessbetrag (Steuermesszahl) zugrunde. Beide Messbeträge werden zu einem einheitlichen Steuermessbetrag addiert. Der einheitliche Steuermessbetrag bestimmt die zu veranlagende Gewerbesteuer.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995** umfasst alle beschränkt und unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Berlin (sogenannte einheitliche Schichtung) mit ihren Angaben zu den einzelnen Einkunftsarten sowie dem Einkommen bzw. alle veranlagten und nicht veranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer mit ihren Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit in Berlin. Ehepaare mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger ausgewiesen.

Die **Körperschaftsteuerstatistik 1995** ist die Einkommensteuerstatistik der nichtnatürlichen Personen (Gewinnbesteuerung). Der Körperschaftsteuer unterliegen juristische Personen (Kapitalgesellschaften und Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften), nicht rechtsfähige Personenvereinigungen und Vermögensmassen (Stiftungen).

Mit der Aufbereitung der Ergebnisse 1995 im Statistikbereich der **Vermögensteuer** und der **Einheitswertstatistiken** wurden die laufenden Arbeiten an diesen Statistiken eingestellt. Die Rechtsgrundlagen für weitere Hauptfeststellungen und Hauptveranlagungen sind entfallen und damit deren statistische Aufbereitung (Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichtes vom 22. Juni 1995, BStBl. II S. 665, 667 sowie Änderungen des BewG in Art. 6 des Gesetzes zur Fortsetzung der Unternehmensteuerreform vom 29. Oktober 1997, BGBl. S. 2590).

Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin 1996 bis 1999

Haushalt von Berlin ¹⁾	1996	1997	1998	1999 ²⁾
	Mill. DM			
Ausgaben der laufenden Rechnung	37 083	36 446	36 284	35 402
davon				
Personalausgaben	15 961	15 708	15 471	13 424
laufender Sachaufwand	8 846	8 335	8 290	6 263
Zinsausgaben	2 867	3 352	3 564	3 827
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	7 472	6 715	6 479	9 303
Schuldendiensthilfen	1 937	2 337	2 480	2 585
Ausgaben der Kapitalrechnung	7 183	5 872	5 500	5 648
davon				
Baumaßnahmen	1 465	1 045	863	1 047
Erwerb von Sachvermögen	603	228	299	278
Vermögensübertragungen	2 959	2 636	2 441	2 501
Darlehen	571	587	588	558
Erwerb von Beteiligungen	1 376	1 091	1 124	1 101
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	210	286	185	163
Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	44 266	42 319	41 784	41 050
Einnahmen der laufenden Rechnung	28 758	29 728	30 698	31 221
darunter				
Steuern und steuerähnliche Abgaben	15 162	15 657	15 982	18 164
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ...	931	1 119	1 110	1 213
Gebühren, sonstige Entgelte	1 520	1 510	1 509	1 430
Einnahmen der Kapitalrechnung	4 457	10 099	6 024	6 331
darunter				
Vermögensübertragungen	2 708	2 735	2 374	624
Veräußerung von Beteiligungen	72	5 895	2 470	2 364
Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	33 215	39 827	36 722	37 552
Haushaltstechnische Verrechnungen	95	- 56	- 128	32
Finanzierungssaldo	- 10 956	- 2 547	- 5 190	- 3 466
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Ausgaben	5 916	11 906	8 206	5 296
darunter				
Schuldentilgung am Kreditmarkt	3 033	4 729	3 839	4 218
Zuführung an Rücklagen	156	265	396	66
Einnahmen	12 799	14 009	10 326	8 636
darunter				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	9 133	10 179	8 638	8 350
Entnahme aus Rücklagen	891	374	141	97
Überschuss/-Fehlbetrag	- 4 074	- 442	- 3 070	126

1) einschließlich Hochschulen und anderer Sonderhaushalte, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken -
 2) für 1999 pauschale Minderausgaben/-einnahmen

Quelle: 1996 bis 1998: Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik;

1999: Senatsverwaltung für Finanzen, Angaben aus dem Haushaltsplan des Landes Berlin

Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Krankenhäuser in Berlin 1996 und 1997

Ausgaben — Einnahmen	Insgesamt		Kranken- häuser	Hochschul- kliniken
	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	
1996				
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 398	- 4,8	2 447	1 952
darunter				
Personalausgaben	2 809	- 4,8	1 657	1 152
Laufender Sachaufwand	1 585	- 3,1	785	800
Ausgaben der Kapitalrechnung	601	17,2	381	220
darunter				
Sachinvestitionen	566	11,6	347	219
darunter				
Baumaßnahmen	412	39,2	241	172
Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	4 999	- 2,6	2 827	2 172
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 472	- 3,2	2 401	2 071
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land	583	0,3	6	577
Gebühren, sonstige Entgelte	3 523	- 4,4	2 176	1 346
Einnahmen der Kapitalrechnung	445	- 20,1	258	187
Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	4 917	- 5,0	2 659	2 259
1997				
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 391	- 0,2	2 406	1 985
darunter				
Personalausgaben	2 875	2,3	1 708	1 167
Laufender Sachaufwand	1 511	- 4,7	692	818
Ausgaben der Kapitalrechnung	656	9,2	473	182
darunter				
Sachinvestitionen	629	11,1	446	181
darunter				
Baumaßnahmen	385	- 6,6	284	100
Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	5 047	1,0	2 879	2 168
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 463	- 0,2	2 472	1 991
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land	540	- 7,4	7	533
Gebühren, sonstige Entgelte	3 473	- 1,4	2 187	1 286
Einnahmen der Kapitalrechnung	316	- 29,0	206	110
Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	4 778	- 2,8	2 677	2 101

Ausgaben des Landes Berlin 1996 bis 1998 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktions- plan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1996		1997		1998	
		Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste	6 582	-2,5	6 365	-3,3	6 326	-0,6
	darunter						
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 715	-4,6	2 499	-8,0	2 443	-2,2
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 744	-2,0	2 729	-0,5	2 725	-0,1
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	12 191	-1,8	11 563	-5,2	9 368	-19,0
	darunter						
12	Schulen und vorschulische Bildung	4 205	2,1	4 020	-4,4	3 784	-5,9
13	Hochschulen	5 401	-1,8	5 138	-4,9	2 882	-43,9
14	Förderung des Bildungswesens	358	-8,4	309	-13,7	271	-12,3
15	Sonstiges Bildungswesen ...	277	-8,6	276	-0,4	272	-1,4
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	343	-6,8	324	-5,5	444	37,0
18	Kunst- und Kulturpflege	1 150	-2,5	1 054	-8,3	1 066	1,1
19	Kirchliche Angelegenheiten	138	-8,0	135	-2,2	125	-7,4
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	10 578	-2,1	10 091	-4,6	9 865	-2,2
	darunter						
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	7 925	-2,3	7 723	-2,5	7 596	-1,6
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	405	-4,3	336	-17,0	308	-8,3
3	Gesundheit, Sport und Erholung	4 815	-6,5	4 714	-2,1	1 624	-65,5
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	3 685	-4,7	3 619	-1,8	665	-81,6
32	Sport und Erholung	975	-13,2	950	-2,6	821	-13,6
33	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	156	-2,5	144	-7,7	138	-4,2

Noch: Ausgaben des Landes Berlin 1996 bis 1998 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionen- plan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1996		1997		1998	
		Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3 916	- 6,2	4 186	6,9	4 046	- 3,3
	darunter						
41	Wohnungswesen	2 910	- 2,8	3 200	10,0	3 264	2,0
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	658	- 18,0	545	- 17,2	390	- 28,4
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	88	2,3	85	- 3,4	84	- 1,2
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	856	6,6	786	- 8,2	777	- 1,1
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 977	74,6	2 632	- 11,6	2 554	- 3,0
	darunter						
72	Straßen	566	8,6	473	- 16,4	386	- 18,4
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	2 195	124,4	1 976	- 10,0	2 010	1,7
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2 182	- 41,7	1 206	- 44,7	1 219	1,1
	darunter						
82	Versorgungsunternehmen ..	8	14,3	45	462,5	52	15,6
83	Verkehrsunternehmen	0	- 100,0	1	-	15	1 400,0
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	139	- 39,8	93	- 33,1	171	83,9
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1 956	- 19,9	1 015	- 48,1	950	- 6,4
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	5 080	14,1	5 737	12,9	5 922	3,2
	darunter						
92	Schulden	3 083	23,5	3 645	18,2	3 753	3,0
93	Versorgung	1 997	2,3	2 082	4,3	2 159	3,7
95	Rücklagen	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	49 265	- 1,6	47 365	- 3,9	41 784	- 11,8

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 2000

Steuerart	2000 insgesamt in Mill. DM	2000				1999 insgesamt in Mill. DM
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
		1 000 DM				
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage						
für den Bund	23 412,1	5 924 366	5 786 165	5 368 763	6 332 816	21 996,6
darunter						
Steuern vom Einkommen ¹⁾	15 606,7	3 918 330	3 944 889	3 440 204	4 303 296	14 167,1
Lohnsteuer	12 238,2	2 869 323	2 867 412	2 831 868	3 669 614	12 089,5
Veranlagte Einkommen- steuer	839,2	138 609	342 804	92 137	265 635	504,8
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	718,1	130 597	240 700	255 805	91 016	646,5
Zinsabschlag	774,1	227 811	158 793	112 416	275 107	460,5
Körperschaftsteuer	1 037,1	551 990	335 180	147 978	1 924	465,7
Umsatzsteuer (zuzüglich Fahrzeugeinzel- besteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	7 265,8	1 816 788	1 666 692	1 758 733	2 023 578	7 153,0
Bundessteuern	3 899,0	676 775	901 810	1 028 815	1 291 638	4 592,2
Gesellschaftsteuer	0,0	0	0	0	0	0,0
Börsenumsatzsteuer	0,0	0	0	0	0	0,0
Versicherungsteuer	75,4	35 963	15 756	12 763	10 927	70,5
Wechselsteuer	0,0	0	0	0	0	0,0
Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer	0,0	1	2	0	1	0,0
Solidaritätszuschlag zur Lohnsteuer	645,0	150 991	153 584	150 245	190 226	639,4
Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer	55,5	15 061	18 613	6 993	14 866	33,6
Solidaritätszuschlag zur Steuer vom Ertrag	38,6	7 077	12 277	14 741	4 527	32,5
Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer	71,8	27 997	21 933	12 619	9 269	27,0
Solidaritätszuschlag zum Zinsabschlag	42,1	12 514	8 039	6 866	14 660	25,3
Zölle	20,5	3 181	3 341	6 295	7 686	10,5
Verbrauchssteuern	2 950,0	423 990	668 264	818 293	1 039 476	3 753,5
Landessteuern	1 462,7	383 297	352 928	364 238	362 260	1 814,4
Vermögensteuer	22,4	7 168	3 756	5 509	5 972	36,3
Erbschaftsteuer	301,2	71 618	78 032	70 278	81 251	328,7
Grunderwerbsteuer	586,8	160 682	137 163	160 172	128 819	843,6
Kraftfahrzeugsteuer	357,0	100 476	82 676	86 644	87 234	382,9
Rennwett- und Lotteriesteuer	144,3	27 908	43 717	27 943	44 764	140,8
Feuerschutzsteuer	16,7	7 691	1 084	3 933	3 996	45,4
Biersteuer	34,2	7 755	6 501	9 760	10 224	36,7

Anmerkung siehe Seite 533

Noch: Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 2000

Steuerart	2000 insgesamt in Mill. DM	2000				1999 insgesamt in Mill. DM
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
		1 000 DM				
Gemeindesteuern	2 657,7	652 909	633 022	803 029	568 726	2 569,6
Grundsteuer	958,4	187 165	204 881	375 482	190 889	931,0
Gewerbsteuer	1 729,5	452 686	438 067	434 120	404 625	1 670,5
Gewerbsteuerumlage	- 80,4	1 097	- 20 978	- 20 301	- 40 235	- 79,8
Hundesteuer	23,6	6 483	5 710	5 696	5 723	23,0
Vergnügungsteuer	21,2	4 649	4 593	5 347	6 651	19,4
Zweitwohnungsteuer	5,3	829	749	2 685	1 073	5,5
Steuereinnahmen						
des Bundes	14 980,6	3 442 769	3 632 275	3 582 500	4 323 080	14 755,6
Anteil an den Gemein- schaftsteuern	11 000,5	2 767 091	2 709 487	2 533 011	2 990 920	10 083,6
Gewerbsteuerumlage	80,4	- 1 097	20 978	20 301	40 235	79,8
Bundessteuern	3 899,7	676 775	901 810	1 029 188	1 291 925	4 592,2
Steuereinnahmen						
des Landes	16 451,6	4 194 578	4 041 651	3 982 717	4 232 647	16 217,1
Anteile an den Gemein- schaftsteuern ²⁾	12 331,1	3 158 372	3 055 700	2 815 451	3 301 661	11 833,2
Landes- und Gemeinde- steuern	4 120,4	1 036 206	985 950	1 167 266	930 986	4 383,9

1) Ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen – 2) Landes- und Gemeindeanteile

Beschäftigte in der Berliner Hauptverwaltung am 30. Juni 2000

Verwaltung — Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
Hauptverwaltung							
Abgeordnetenhaus	158	44	84	7	1	21	1
Regierender Bürgermeister	302	91	152	11	6	42	—
Inneres	36 213	25 250	7 779	1 578	680	858	68
Justiz	12 577	9 072	2 092	156	705	500	52
Schule, Jugend und Sport	40 990	22 805	9 388	842	5 200	2 723	32
Arbeit, Soziales und Frauen ²⁾	8 849	724	3 488	2 713	111	1 027	786
Stadtentwicklung	3 539	560	2 178	366	77	352	6
Wirtschaft und Technologie	457	126	264	7	13	47	—
Finanzen	9 411	5 158	2 480	150	1 014	588	21
Wissenschaft, Forschung und Kultur	1 375	334	667	70	42	233	29
darunter							
Hochschulen	366	114	167	15	5	61	4
Rechnungshof	258	203	23	2	21	9	—
Datenschutzbeauftragter	36	9	22	—	2	3	—
Zusammen	114 165	64 376	28 617	5 902	7 872	6 403	995
Wirtschaftsbetriebe der Hauptverwaltung nach § 26 LHO							
Deutsche Oper	1 548	2	917	495	1	37	96
Deutsche Staatsoper	1 285	—	941	299	—	26	19
Deutsches Theater/Kammerspiele	188	—	43	128	—	2	15
Komische Oper	569	1	382	176	—	5	5
Volksbühne	252	—	136	108	—	3	5
Maxim Gorki Theater	101	—	34	65	—	—	2
Carrusel-Theater	139	4	86	46	—	2	1
Schauspielhaus	84	—	54	24	—	2	4
Philharmonisches Orchester	189	4	150	21	2	12	—
Berliner Betriebe für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben	429	34	280	33	3	77	2
Landesbetrieb für Informations- technik	277	34	221	6	2	14	—
Staatliche Münze	118	—	19	99	—	—	—
Zusammen	5 179	79	3 263	1 500	8	180	149
Insgesamt	119 344	64 455	31 880	7 402	7 880	6 583	1 144

1) einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter – 2) einschließlich aller Beschäftigten nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG)

Beschäftigte in den Berliner Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2000

Bezirksverwaltung — Beschäftigungsbereich	Beschäftigte ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
Bezirksverwaltungen							
Mitte	1 552	267	772	262	16	210	25
Tiergarten	1 608	333	740	231	49	225	30
Wedding	2 642	502	1 219	332	101	406	82
Prenzlauer Berg	2 210	235	1 189	377	15	344	50
Friedrichshain	1 719	293	885	229	11	269	32
Kreuzberg	2 614	524	1 094	323	86	490	97
Charlottenburg	2 150	523	856	247	90	356	78
Spandau	2 934	528	1 194	336	97	562	217
Wilmerdorf	1 634	400	679	259	75	197	24
Zehlendorf	1 606	313	547	353	62	290	41
Schöneberg	1 873	454	805	186	85	308	35
Steglitz	1 883	388	793	231	98	345	28
Tempelhof	2 157	460	889	285	85	385	53
Neukölln	3 891	677	1 797	502	130	684	101
Treptow	1 947	239	1 092	345	16	217	38
Köpenick	2 029	267	972	380	22	302	86
Lichtenberg	2 545	293	1 347	446	11	393	55
Weißensee	1 358	207	742	200	17	141	51
Pankow	1 846	258	1 050	327	10	171	30
Reinickendorf	3 349	555	1 314	459	135	723	163
Marzahn	2 282	306	1 219	318	22	359	58
Hohenschönhausen	1 963	237	1 123	303	5	253	42
Hellersdorf	2 296	243	1 216	227	14	524	72
Zusammen	50 088	8 502	23 534	7 158	1 252	8 154	1 488
Wirtschaftsbetriebe der Bezirks-							
verwaltungen nach § 26 LHO	127	—	80	14	—	33	—
Krankenhausbetriebe	21 109	98	14 022	2 247	12	4 369	361
Insgesamt	71 324	8 600	37 636	9 419	1 264	12 556	1 849

1) einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

Beschäftigte in den Berliner Bezirksverwaltungen gemäß Gebietsreform am 30. Juni 2000

Bezirksverwaltung ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ²⁾			
		Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter	
01	5 802	1 102	2 731	825	166	841	137	
02	4 333	817	1 979	552	97	759	129	
03	5 414	700	2 981	904	42	656	131	
04	3 784	923	1 535	506	165	553	102	
05	2 934	528	1 194	336	97	562	217	
06	3 489	701	1 340	584	160	635	69	
07	4 030	914	1 694	471	170	693	88	
08	3 891	677	1 797	502	130	684	101	
09	3 976	506	2 064	725	38	519	124	
10	4 578	549	2 435	545	36	883	130	
11	4 508	530	2 470	749	16	646	97	
12	3 349	555	1 314	459	135	723	163	
	Berlin	50 088	8 502	23 534	7 158	1 252	8 154	1 488

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

2) einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

Beschäftigte in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin am 30. Juni 2000

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
		Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Freie Universität Berlin	5 860	916	1 907	379	56	2 556	46
Kliniken der							
Freien Universität Berlin	4 881	229	2 643	580	10	1 363	56
Technische Universität Berlin	6 036	682	2 477	415	49	2 385	28
Humboldt-Universität Berlin	5 209	649	2 031	203	4	2 255	67
Kliniken der							
Humboldt-Universität Berlin	10 854	403	7 372	678	21	2 327	53
Hochschule der Künste	777	235	198	66	10	266	2
Technische Fachhochschule	671	309	251	21	3	86	1
Fachhochschule für Technik							
und Wirtschaft	655	167	343	20	5	120	–
Fachhochschule für Wirtschaft	146	47	29	2	8	59	1
Alice-Salomon-Fachhochschule für							
Sozialarbeit und Sozialpädagogik	135	36	35	1	8	55	–
Fachhochschule für Verwaltung							
und Rechtspflege	107	69	25	1	4	8	–
Verwaltungsakademie Berlin	42	15	15	1	3	8	–
Pestalozzi-Fröbel-Haus	324	20	130	26	9	110	29
Lette-Verein	239	49	71	23	3	77	16
Jugendaufbauwerk Berlin	1 156	29	805	121	2	154	45
Berlinische Galerie	123	2	34	37	–	15	35
Stadtmuseum	164	7	95	35	–	20	7
Deutsches Institut für Bautechnik ...	130	–	112	–	–	18	–
Berliner Verkehrs-Betriebe	14 470	–	3 005	10 490	–	242	733
Berliner Hafen- und Lagerhaus-							
betriebe	218	–	94	112	–	12	–
Berliner Stadtreinigungsbetriebe	7 812	–	1 411	6 050	–	75	276
Insgesamt	60 009	3 864	23 083	19 261	195	12 211	1 395

1) einschließlich Altertezeitbeschäftigter

Versorgungsempfänger im Land Berlin am 1. Januar 2001

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- ver- sorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	
		Land			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen	41 760	28 723	12 068	969	576
Richter/Richterinnen	822	465	330	27	34
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen					
von Amtsgehalt	37	30	7	—	—
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen	289	95	187	7	—
Zusammen	42 908	29 313	12 592	1 003	610
		Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Dienstherrnfähigkeit			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen (Emeritierte Hochschulprofessoren)	233	233	—	—	—
		Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen	249	131	113	5	—
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen	984	652	320	12	—
Zusammen	1 233	783	433	17	—
		Insgesamt			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen	42 242	29 087	12 181	974	576
Richter/Richterinnen	822	465	330	27	34
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen					
von Amtsgehalt	37	30	7	—	—
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen	1 273	747	507	19	—
Insgesamt	44 374	30 329	13 025	1 020	610

Noch: Versorgungsempfänger im Land Berlin am 1. Januar 2001

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- ver- sorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	
			Sonstige		
Versorgung nach Kapitel I G 131 ¹⁾					
Beamte/Beamtinnen	726	34	675	17	257
Soldaten und Führer/Führerinnen des Reichsarbeitsdienstes	1 361	169	1 179	13	687
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen	53	9	42	2	10
Insgesamt	2 140	212	1 896	32	954

1) Versorgungsempfänger, soweit sie ihre Bezüge über das Land erhalten. Dabei handelt es sich um ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die bei Kriegsende aus ihrem Amt verdrängt und nicht mehr verwendet wurden oder deren Versorgung weggefallen war. Die Pensionszahlungen für diesen Personenkreis werden letztlich aus dem Bundeshaushalt geleistet.

Umsatzsteuer in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen
			1 000 DM	
01-02	Land- und Forstwirtschaft	723	646 438	643 573
05	Fischerei und Fischzucht	—	—	—
10-14	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	.	.	.
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	7 085	63 211 646	50 324 542
15-16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	800	10 604 913	9 963 155
17-18	Textil- und Bekleidungsgewerbe	372	1 000 971	901 253
19	Ledergewerbe	62	27 683	25 471
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	154	250 209	243 638
21-22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 181	6 417 252	6 117 430
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	3	1 067 339	1 064 318
24	Chemische Industrie	142	22 973 767	11 942 231
25	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	158	646 286	619 965
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	223	897 853	888 532
27-28	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 182	3 090 888	3 011 356
29	Maschinenbau	401	3 544 481	3 313 806
30-33	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 282	6 010 719	5 745 598
34-35	Fahrzeugbau	120	5 614 276	5 432 581
36-37	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 005	1 065 009	1 055 207
40-41	Energie- und Wasserversorgung	45	10 851 608	10 817 008
45	Baugewerbe	13 274	14 816 937	14 788 165
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	24 114	56 016 639	54 015 690
55	Gastgewerbe	8 854	4 314 185	4 303 371
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 323	5 963 324	5 957 705
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	399	1 021 314	1 019 084
70-74	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35 856	47 835 648	47 456 416
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	.	.	.
80	Erziehung und Unterricht	1 283	385 592	385 372
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 390	5 436 331	5 431 220
90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	11 546	7 239 457	7 197 501
95	Private Haushalte ¹⁾	—	—	—
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften ¹⁾	—	—	—
	Insgesamt	109 908	218 000 863	202 599 670

1) werden in der Umsatzsteuerstatistik nicht erhoben

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Umsatzsteuer-vorauszahlung	Wirtschaftszweig
insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen		
1 000 DM			
95 791	95 585	44 396	Land- und Forstwirtschaft
-	-	-	Fischerei und Fischzucht
.	.	.	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden
7 325 457	5 277 197	1 980 526	Verarbeitendes Gewerbe
1 150 570	1 058 661	252 668	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
134 371	118 424	22 536	Textil- und Bekleidungsgerber
3 090	2 736	827	Ledergewerbe
39 857	38 811	14 000	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
757 659	712 430	163 120	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
			Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
170 774	170 291	88 428	Chemische Industrie
2 358 320	592 718	671 321	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren
93 239	89 030	23 912	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
129 565	128 074	24 372	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
449 994	437 339	150 893	Maschinenbau
450 708	413 542	179 636	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
669 248	627 458	112 056	Fahrzeugbau
754 497	725 662	138 083	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
163 564	162 021	48 673	Energie- und Wasserversorgung
1 657 409	1 651 873	382 469	Baugewerbe
2 352 567	2 349 446	880 109	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
7 918 389	7 641 324	1 398 367	Gastgewerbe
633 308	631 842	278 551	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
640 411	639 559	132 275	Kredit- und Versicherungsgewerbe
164 067	163 048	41 140	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
5 689 133	5 628 533	2 218 011	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
.	.	.	Erziehung und Unterricht
43 231	43 182	23 634	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
63 790	63 156	19 374	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
799 770	794 673	254 016	Private Haushalte ¹⁾
-	-	-	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften ¹⁾
-	-	-	
27 425 206	25 021 024	7 579 298	Insgesamt

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
Steuerpflichtige						
Mit negativem Gewerbeertrag	7	–	.	412	.	294
Ohne Gewerbeertrag ...	.	–	–	169	–	61
1 – 7 600	11	–	–	152	.	240
7 600 – 24 100 ....	.	–	.	171	.	296
24 100 – 48 100	7	–	–	159	.	274
48 100 – 96 100	124	–	–	928	.	1 855
96 100 – 144 100	39	–	–	480	–	795
144 100 – 250 000	38	–	–	406	–	654
250 000 – 500 000	22	–	–	277	.	366
500 000 – 1 Mill.	16	–	.	148	–	156
1 Mill. – 5 Mill.	9	–	.	123	.	106
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	18	–	7
10 Mill. und mehr	–	–	–	30	3	5
Insgesamt	280	–	7	3 473	12	5 109
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM						
Mit negativem Gewerbeertrag	–984	–	– 8 726	– 367 848	– 465 410	– 88 322
Ohne Gewerbeertrag ...	–	–	–	–	–	–
1 – 7 600	39	–	–	485	1	810
7 600 – 24 100	70	–	22	2 580	12	4 282
24 100 – 48 100	242	–	–	5 458	31	9 658
48 100 – 96 100	8 664	–	–	63 436	49	126 668
96 100 – 144 100	4 400	–	–	56 021	–	92 641
144 100 – 250 000	7 183	–	–	76 005	–	122 320
250 000 – 500 000	7 995	–	–	96 889	335	125 052
500 000 – 1 Mill.	12 401	–	1 208	103 786	–	108 179
1 Mill. – 5 Mill.	15 477	–	7 378	277 046	7 464	202 604
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	121 397	–	47 096
10 Mill. und mehr	–	–	–	1 400 698	490 590	54 523
Insgesamt	55 487	–	–118	1 835 953	33 072	805 511

Anmerkungen siehe Seite 544

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	--	--	--	--------------------------------	---	---

Steuerpflichtige

776	78	77	33	754	3	7	96
181	18	28	7	265	3	.	32
318	24	54	29	822	12	9	62
393	27	47	27	607	11	12	109
405	30	52	17	409	8	12	73
3 229	971	633	886	2 246	25	46	631
1 112	254	132	272	931	6	16	155
947	106	107	170	937	5	19	118
540	38	59	79	528	5	16	69
214	12	38	35	262	.	7	26
122	9	.	24	202	.	.	30
13	-	-	3	24	-	.	.
10	-	.	12	25	-	-	.
8 260	1 567	1 242	1 594	8 012	82	150	1 406

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM

-196 457	-47 029	-19 799	-52 484	-577 450	-128	-2 015	-130 191
-	-	-	-	-	-	-	-
1 024	89	167	97	2 243	41	23	191
6 222	386	663	396	8 998	147	199	1 561
14 280	1 036	1 784	573	14 144	290	397	2 498
218 013	63 881	41 154	59 708	151 474	1 646	3 063	42 087
130 277	29 227	15 403	31 364	109 656	682	1 896	17 965
177 142	19 390	19 780	31 511	174 849	954	3 571	21 140
182 562	12 818	20 633	26 523	179 872	1 725	5 549	24 056
144 392	8 758	27 076	23 337	182 713	2 134	5 364	20 577
217 545	14 204	26 111	59 565	401 132	1 160	10 276	54 811
101 035	-	-	23 508	163 171	-	5 039	24 131
230 556	-	21 628	658 559	1 132 937	-	-	24 517
1 226 591	102 760	154 600	862 657	1 943 739	8 651	33 362	103 343

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
---	---------------------------	--------------------------	---	------------------------	-------------------------------	------------

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbeertrag						
Gewerbeertrag	1 676	–	2 384	1 025 344	1 990 497	160 235
Ohne Gewerbeertrag ...	198	–	–	638 327	–	65 889
1 – 7 600	193	–	–	8 880	2	4 971
7 600 – 24 100	222	–	555	27 239	–246	22 136
24 100 – 48 100	1 263	–	–	30 260	–	29 631
48 100 – 96 100	1 068	–	–	56 379	–	52 048
96 100 – 144 100	2 326	–	–	58 032	–	44 987
144 100 – 250 000	3 889	–	–	112 753	–	68 465
250 000 – 500 000	7 852	–	–	153 102	32 300	109 029
500 000 – 1 Mill.	8 333	–	676	130 387	–	92 109
1 Mill. – 5 Mill.	23 915	–	7 496	490 088	33 125	189 764
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	293 241	–	86 301
10 Mill. und mehr	–	–	–	2 705 827	4 400 952	1 703
Insgesamt	50 935	–	11 111	5 729 859	6 456 630	927 268

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbeertrag						
Gewerbeertrag	2	–	5	1 952	3 981	250
Ohne Gewerbeertrag ...	0	–	–	1 236	–	117
1 – 7 600	2	–	–	30	0	44
7 600 – 24 100	3	–	1	149	1	222
24 100 – 48 100	14	–	–	250	2	468
48 100 – 96 100	65	–	–	724	2	1 291
96 100 – 144 100	61	–	–	1 147	–	1 768
144 100 – 250 000	196	–	–	2 516	–	3 755
250 000 – 500 000	355	–	–	4 244	81	5 308
500 000 – 1 Mill.	589	–	52	5 089	–	5 179
1 Mill. – 5 Mill.	795	–	374	14 470	434	10 289
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	6 667	–	2 507
10 Mill. und mehr	–	–	–	75 451	33 331	2 763
Insgesamt	2 082	–	432	113 925	37 832	33 961

1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern – 2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen – 3) einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	--	--	--	--------------------------------	---	---

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

569 004	127 874	51 689	356 786	1 178 810	1 660	13 502	476 236
160 649	37 617	39 963	27 089	1 300 702	488	194	9 950
20 531	450	7 323	801	10 025	68	747	2 087
50 446	1 771	4 530	1 621	62 176	842	1 587	3 803
85 813	1 916	6 289	1 171	37 886	1 255	1 017	5 733
142 313	8 403	9 906	12 132	24 056	-616	1 091	6 754
114 444	4 420	5 061	5 955	79 202	465	268	4 864
187 135	3 487	24 229	5 108	-71 109	-	229	8 435
256 444	5 870	34 394	15 977	139 871	656	3 041	13 278
238 144	1 655	30 034	27 672	-303 354	-	5 506	31 211
414 891	253	58 180	279 564	-7 514	-	7 785	24 693
41 679	-	-	102 257	-347 181	-	2 277	19 542
227 563	-	-	4 556 067	262 794	-	-	24 071
2 509 056	193 716	271 598	5 392 200	2 366 364	4 818	37 244	630 657

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

952	237	85	706	2 177	3	25	929
278	71	73	52	2 538	0	0	12
64	5	19	5	132	2	2	11
291	17	38	20	520	8	9	62
498	32	71	25	715	17	19	110
1 626	262	268	260	2 060	30	44	308
2 154	372	235	412	2 415	26	39	298
5 222	501	637	802	5 605	24	121	594
7 536	506	878	1 012	7 895	73	224	1 015
6 980	390	1 347	1 102	8 893	102	265	1 011
11 324	694	1 381	3 564	20 443	58	509	2 741
5 172	-	-	1 379	8 322	-	251	1 240
11 967	-	1 081	42 029	58 792	-	-	1 274
54 064	3 087	6 113	51 368	120 507	343	1 508	9 605

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbekapitals von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
Steuerpflichtige						
Mit negativem						
Gewerbekapital	8	–	–	128	.	84
Ohne Gewerbekapital ..	195	–	.	1 510	.	3 499
1 – 121 000	9	–	.	192	.	188
121 000 – 250 000	26	–	–	523	–	532
250 000 – 500 000	19	–	–	416	–	389
500 000 – 1 Mill.	6	–	.	287	.	219
1 Mill. – 2,5 Mill.	12	–	.	204	–	132
2,5 Mill. – 5 Mill.	5	–	.	86	–	40
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	51	–	17
10 Mill. – 20 Mill.	–	–	–	29	.	.
20 Mill. – 50 Mill.	–	–	–	30	.	–
50 Mill. und mehr	–	–	–	17	4	.
Insgesamt	280	–	7	3 473	12	5 109
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM						
Mit negativem						
Gewerbekapital	3 620	–	–	228 032	12	36 550
Ohne Gewerbekapital ..	20 454	–	1 226	207 569	80	446 463
1 – 121 000	886	–	629	37 049	1	20 379
121 000 – 250 000	3 176	–	–	26 851	–	41 537
250 000 – 500 000	7 026	–	–	30 894	–	35 170
500 000 – 1 Mill.	511	–	602	45 599	4 751	59 359
1 Mill. – 2,5 Mill.	9 847	–	–8 726	78 581	–	62 209
2,5 Mill. – 5 Mill.	9 965	–	6 151	–4 867	–	22 029
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	93 844	–	44 105
10 Mill. – 20 Mill.	–	–	–	65 663	2 713	28 888
20 Mill. – 50 Mill.	–	–	–	380 144	335	–
50 Mill. und mehr	–	–	–	646 594	25 179	8 822
Insgesamt	55 485	–	–118	1 835 953	33 071	805 511

Anmerkungen siehe Seite 548

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	--	--	--	--------------------------------	---	---

Steuerpflichtige

181	36	33	22	260	.	5	40
4 681	1 261	840	1 391	5 085	64	105	1 008
380	52	50	33	383	6	4	56
1 224	131	124	38	791	5	11	142
913	49	87	27	641	.	12	78
456	14	57	23	373	.	5	35
255	17	30	27	268	.	.	26
97	.	11	10	103	–	.	12
45	.	6	3	51	–	.	.
17	.	.	.	27	–	–	.
.	.	.	.	17	–	–	.
.	.	–	15	13	–	–	.
8 260	1 567	1 242	1 594	8 012	82	150	1 406

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM

68 515	8 574	7 688	31 635	615 995	71	1 407	11 393
675 623	113 425	102 929	323 531	817 728	7 724	15 107	106 048
46 295	8 543	5 686	4 062	51 326	82	402	5 517
72 417	3 335	5 170	9 529	24 528	–105	654	10 512
83 457	–9 119	8 276	4 954	–15 613	850	92	11 072
56 480	–897	12 844	4 342	34 985	12	2 003	4 121
78 861	–2 886	7 029	12 117	36 799	15	9 834	10 493
21 184	–1 138	–2 869	–1 194	31 315	–	3 014	17 007
29 862	–3 279	2 656	–4 397	4 533	–	849	6 402
33 459	–2 052	1 526	4 641	67 104	–	–	10 605
20 154	–	3 665	–737	7 200	–	–	13 973
40 283	–11 746	–	474 173	267 839	–	–	–103 799
1 226 590	102 760	154 600	862 656	1 943 739	8 649	33 362	103 344

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbekapitals von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
---	---------------------------	--------------------------	---	------------------------	-------------------------------	------------

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbekapital	- 2 807	-	-	-181 397	- 246	-72 389
Ohne Gewerbekapital ..	-	-	-	-	-	-
1 - 121 000	548	-	56	13 737	2	12 877
121 000 - 250 000	4 575	-	-	92 482	-	93 859
250 000 - 500 000	7 031	-	-	145 731	-	139 723
500 000 - 1 Mill.	3 690	-	1 175	200 668	756	149 261
1 Mill. - 2,5 Mill.	18 509	-	2 384	305 790	-	198 094
2,5 Mill. - 5 Mill.	19 389	-	7 496	303 181	-	138 955
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	363 510	-	108 363
10 Mill. - 20 Mill.	-	-	-	375 872	32 369	105 351
20 Mill. - 50 Mill.	-	-	-	945 418	32 300	-
50 Mill. und mehr	-	-	-	3 164 868	6 391 449	53 174
Insgesamt	50 935	-	11 111	5 729 860	6 456 630	927 268

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbekapital	152	-	-	10 943	1	1 569
Ohne Gewerbekapital ..	399	-	61	6 182	4	12 582
1 - 121 000	21	-	27	1 378	0	628
121 000 - 250 000	142	-	-	1 556	-	1 952
250 000 - 500 000	313	-	-	2 263	-	2 672
500 000 - 1 Mill.	33	-	26	3 183	239	3 349
1 Mill. - 2,5 Mill.	503	-	5	5 754	-	4 323
2,5 Mill. - 5 Mill.	519	-	312	4 381	-	2 344
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	6 564	-	2 361
10 Mill. - 20 Mill.	-	-	-	5 595	195	1 634
20 Mill. - 50 Mill.	-	-	-	22 389	81	-
50 Mill. und mehr	-	-	-	43 739	37 311	547
Insgesamt	2 082	-	431	113 927	37 831	33 961

1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern - 2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen - 3) einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	--	--	--	--------------------------------	---	---

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

-101 230	-15 091	-20 122	- 45 775	-2 646 980	-616	-3 495	- 16 612
-	-	-	-	-	-	-	-
26 365	3 852	3 262	2 146	25 402	311	215	3 421
216 932	22 721	21 171	6 326	137 343	779	2 222	25 397
318 653	16 594	30 735	9 638	229 932	1 121	4 386	26 989
312 250	10 194	38 582	15 456	261 974	600	4 043	22 652
399 922	30 368	42 926	42 794	411 897	2 623	8 142	39 920
341 612	4 960	38 914	33 077	365 417	-	5 508	40 671
316 351	18 342	43 416	22 122	366 232	-	16 223	29 032
219 334	12 008	41 008	49 343	372 533	-	-	32 465
275 838	27 744	31 706	89 903	473 733	-	-	20 994
183 028	62 023	-	5 167 171	2 368 880	-	-	405 728
2 509 055	193 715	271 598	5 392 201	2 366 363	4 818	37 244	630 657

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

2 762	300	287	1 506	30 105	0	57	429
19 794	1 548	2 796	11 362	28 840	290	498	2 668
1 210	262	153	131	2 017	4	15	144
2 604	249	225	425	2 420	0	35	683
3 988	107	444	251	3 688	39	47	581
4 170	91	714	220	4 479	1	93	463
5 474	282	538	721	5 575	7	531	832
3 157	10	209	187	5 167	-	152	1 057
2 615	36	353	172	2 409	-	82	613
4 258	24	153	330	5 087	-	-	585
1 654	55	242	511	2 930	-	-	740
2 375	124	-	35 552	27 788	-	-	811
54 061	3 088	6 114	51 368	120 505	341	1 510	9 606

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermeßbeträge in Berlin 1995 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Steuermeßbetrag nach dem				Einheit- licher Steuer- meß- betrag	Nachricht- lich: ¹⁾ ohne positiven einheit- lichen Steuer- meßbetrag
			Gewerbe- ertrag		Gewerbe- kapital			
			Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle		
01-02	Land- und Forstwirtschaft	280	271	1 992	68	90	2 082	247
05	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	.
10-14	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden ...	7	5	410	5	21	431	11
15-37	Verarbeitendes Gewerbe ...	3 473	2 823	102 525	1 643	11 401	113 926	3 923
15-16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	351	295	18 096	126	1 600	19 695	471
17-18	Textil- und Bekleidungs- gewerbe	123	84	1 352	62	484	1 836	243
19	Ledergewerbe	28	.	158	7	3	161	47
20	Holzgewerbe (ohne Her- stellung v. Möbeln)	95	77	703	41	67	769	94
21-22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	615	486	23 717	318	1 985	25 702	862
23	Kokerei, Mineralölverar- beitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ...	3	.	176	3	8	184	.
24	Chemische Industrie	67	52	26 033	49	4 116	30 149	81
25	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	109	81	4 623	59	219	4 842	94
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	141	117	4 038	78	552	4 590	105
27-28	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	616	526	3 644	261	388	4 033	544
29	Maschinenbau	233	191	9 477	129	731	10 207	227
30-33	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	694	555	6 923	353	1 042	7 964	575

Anmerkung siehe Seite 551

Noch: Gewerbesteuerpflichtige und Steuermeßbeträge in Berlin 1995
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflich- tige	Steuermeßbetrag nach dem				Einheit- licher Steuer- meß- betrag	Nachricht- lich: ¹⁾ ohne positiven einheit- lichen Steuer- meßbetrag
			Gewerbe- ertrag		Gewerbe- kapital			
		Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	
34-35	Fahrzeugbau	37	29	1 777	16	86	1 863	103
36-37	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonsti- gen Erzeugnissen; Recycling	361	302	1 808	141	121	1 930	475
40-41	Energie- u. Wasser- versorgung .....	.	.	24 919	.	12 912	37 831	.
45	Baugewerbe	5 109	4 700	32 308	1 338	1 652	33 961	4 806
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	8 260	6 993	49 619	3 018	4 444	54 063	13 765
55	Gastgewerbe	1 567	1 457	2 729	218	358	3 086	4 099
60-64	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 242	1 115	5 613	319	500	6 113	2 187
65-67	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 594	1 549	40 532	148	10 836	51 368	1 778
70-74	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	8 012	6 913	111 078	2 286	9 428	120 507	15 559
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	.	.	21	.	811	833	6
80	Erziehung und Unterricht	82	75	334	11	8	341	252
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	150	139	1 437	36	72	1 510	221
90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persön- lichen Dienstleistungen	1 404	1 262	8 370	301	404	8 774	3 203
Insgesamt		31 194	27 314	381 888	9 400	52 937	434 825	50 068

1) nicht in der Zahl der Steuerpflichtigen enthalten; einschließlich Fälle ohne Wertangaben

Einkommensteuer der beschränkt und unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 5 000	4	0,0	2 281	5,7	2 090	5,8
5 000 bis unter 10 000	11	0,0	4 183	26,3	4 123	25,5
10 000 bis unter 15 000	11	0,1	5 601	57,4	4 789	46,7
15 000 bis unter 20 000	8	0,1	5 826	82,4	4 118	52,1
20 000 bis unter 25 000	10	0,1	5 592	101,4	3 749	63,1
25 000 bis unter 30 000	12	0,2	5 048	106,6	3 352	65,2
30 000 bis unter 40 000	27	0,4	9 371	236,0	5 916	130,4
40 000 bis unter 50 000	25	0,5	7 812	223,1	5 251	140,9
50 000 bis unter 60 000	23	0,7	6 966	210,4	4 949	140,7
60 000 bis unter 75 000	44	1,0	8 612	289,3	6 669	203,9
75 000 bis unter 100 000	53	1,3	9 892	404,4	10 060	344,6
100 000 bis unter 250 000	74	1,9	13 968	1 137,2	22 394	1 600,1
250 000 bis unter 500 000	24	2,4	2 479	572,1	3 780	942,3
500 000 bis unter 1 Mill.	8	0,9	889	413,1	1 020	502,1
1 Mill. und mehr	4	0,1	553	1 349,3	314	300,2
Berlin	338	9,7	89 073	5 214,7	82 574	4 563,6
Berlin-West	284	8,9	60 955	4 274,9	60 769	3 603,2
Berlin-Ost	54	0,8	28 118	939,8	21 805	960,4

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Summe der positiven Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen
	Fälle	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM	Mill. DM
unter 5 000	46 804	108,6	44 777	105,3	36,4
5 000 bis unter 10 000	64 043	431,9	53 718	409,3	137,2
10 000 bis unter 15 000	79 975	825,2	62 705	782,9	247,2
15 000 bis unter 20 000	73 413	1 028,1	56 085	976,7	286,4
20 000 bis unter 25 000	64 697	1 177,4	49 736	1 118,2	298,9
25 000 bis unter 30 000	65 918	1 489,0	51 779	1 423,4	329,1
30 000 bis unter 40 000	144 416	4 239,0	116 694	4 105,5	757,0
40 000 bis unter 50 000	161 081	6 175,5	134 094	6 030,1	937,7
50 000 bis unter 60 000	137 334	6 252,9	111 569	6 111,4	865,1
60 000 bis unter 75 000	153 969	8 475,5	123 524	8 284,0	1 001,4
75 000 bis unter 100 000	173 155	12 223,9	138 362	11 945,0	1 214,5
100 000 bis unter 250 000	202 217	20 092,0	142 900	19 228,8	1 536,5
250 000 bis unter 500 000	20 011	3 290,7	8 762	2 880,2	170,8
500 000 bis unter 1 Mill.	5 989	1 690,9	2 251	1 504,6	62,8
1 Mill. und mehr	2 792	2 589,8	944	2 271,1	57,9
Berlin	1 395 814	70 090,4	1 097 900	67 176,5	7 938,9
Berlin-West	952 146	48 545,1	719 656	46 156,9	5 312,0
Berlin-Ost	443 668	21 545,3	378 244	21 019,6	2 626,9

Positive Einkünfte aus							
nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkunftsarten	
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
29 867	77,1	947	2,3	6 801	2,3	4 814	15,4
34 104	245,6	2 718	11,2	1 674	6,5	17 230	116,8
41 360	466,5	3 949	22,6	2 238	13,2	22 027	218,7
42 925	683,1	3 450	29,1	2 030	15,1	15 056	166,2
40 633	863,1	2 804	29,7	1 758	17,0	10 151	103,0
45 118	1 196,1	2 284	29,6	1 596	18,3	8 508	73,0
106 864	3 674,4	3 792	55,6	2 926	36,3	15 520	105,9
127 421	5 633,3	3 426	54,0	2 925	37,6	14 221	86,1
106 825	5 738,7	3 303	49,2	2 960	41,0	12 308	72,2
118 664	7 781,5	4 526	70,7	4 034	56,5	11 420	72,6
133 260	11 218,3	5 932	105,5	5 447	92,8	8 511	57,0
134 109	16 557,6	13 290	396,0	10 900	324,5	7 482	74,7
6 622	1 277,5	4 026	309,7	1 933	163,9	1 147	22,8
1 510	387,8	1 561	274,1	634	102,9	367	10,0
575	241,0	807	556,8	320	129,6	219	12,8
969 857	56 041,6	56 815	1 996,1	48 176	1 057,5	148 981	1 207,2
621 387	36 789,0	51 923	1 877,2	42 526	1 005,4	114 302	986,5
348 470	19 252,6	4 892	118,9	5 650	52,1	34 679	220,7

Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
Steuerpfl.	Mill. DM		Steuerpfl.	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM
132	0,1	68,6	44 776	37,9	8 905	1,2
686	1,3	270,3	53 717	219,3	15 732	5,9
1 267	2,9	531,6	62 703	470,1	29 518	21,6
1 462	3,9	684,4	56 084	611,0	40 431	49,9
1 497	5,4	811,0	49 735	714,7	39 421	79,9
1 745	7,0	1 084,0	51 778	966,5	44 823	126,1
4 476	21,1	5 047,0	116 693	3 036,3	108 580	473,4
6 261	36,1	5 188,2	134 092	4 688,7	131 029	834,1
7 235	49,9	7 180,4	111 567	4 859,6	110 770	928,7
11 076	90,3	10 543,9	123 523	6 789,7	123 061	1 370,1
17 614	170,2	17 267,4	138 360	10 053,9	138 109	2 139,0
31 599	365,7	2 628,3	142 897	16 742,8	142 760	4 261,8
2 304	24,9	1 369,9	8 761	2 595,8	8 727	982,5
540	7,4	2 072,0	2 251	1 361,9	2 241	599,7
221	4,1	3 319,4	944	2 069,3	933	923,5
88 115	790,3	58 066,4	1 097 881	55 217,5	945 040	12 797,4
59 630	517,6	40 003,5	719 640	38 434,4	619 304	9 365,4
28 485	272,7	18 062,9	378 241	16 783,1	325 736	3 432,0

Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Bruttolohns

Bruttolohn von ... DM	Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM
unter 5 000	62 761	152,8	7 004	1,9
5 000 bis unter 10 000	46 383	342,9	11 712	6,8
10 000 bis unter 20 000	82 373	1 233,0	41 068	43,5
20 000 bis unter 30 000	82 839	2 074,4	65 257	145,9
30 000 bis unter 40 000	96 820	3 402,8	88 935	346,6
40 000 bis unter 50 000	124 508	5 611,1	121 012	725,6
50 000 bis unter 60 000	112 866	6 180,8	111 829	894,4
60 000 bis unter 70 000	85 651	5 549,4	85 221	862,7
70 000 bis unter 80 000	67 710	5 068,7	67 449	838,5
80 000 bis unter 90 000	57 737	4 898,5	57 569	832,8
90 000 bis unter 100 000	48 013	4 549,2	47 927	795,0
100 000 bis unter 110 000	37 535	3 934,1	37 467	718,6
110 000 bis unter 120 000	28 875	3 312,0	28 833	632,0
120 000 bis unter 130 000	21 783	2 715,8	21 733	541,0
130 000 bis unter 140 000	16 070	2 166,2	16 036	448,8
140 000 bis unter 150 000	11 851	1 714,7	11 825	368,3
150 000 bis unter 160 000	8 843	1 368,5	8 813	303,4
160 000 bis unter 170 000	6 396	1 053,4	6 379	241,6
170 000 bis unter 180 000	4 797	838,2	4 780	199,0
180 000 bis unter 190 000	3 601	665,2	3 585	164,3
190 000 bis unter 200 000	2 640	514,3	2 630	130,5
200 000 bis unter 225 000	4 406	930,8	4 385	247,1
225 000 bis unter 250 000	2 393	565,8	2 369	157,6
250 000 bis unter 300 000	2 422	656,3	2 401	197,0
300 000 bis unter 350 000	1 071	344,9	1 053	110,6
350 000 bis unter 400 000	596	221,6	589	75,8
400 000 bis unter 450 000	348	147,0	335	50,4
450 000 bis unter 500 000	224	106,0	216	36,0
500 000 und mehr	693	543,0	668	199,1
Berlin	1 022 205	60 861,4	859 080	10 314,8
Berlin-West	662 179	39 938,3	547 602	7 128,5
Berlin-Ost	360 026	20 923,1	311 478	3 186,3

Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung

Bruttolohn von ... DM	Steuerbelastete				Nichtsteuerbelastete	
	Bruttolohn		Jahreslohnsteuer		Bruttolohn	
	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM
unter 5 000	9 375	25,4	3 380	0,9	20 431	68,4
5 000 bis unter 10 000	14 077	106,3	8 267	4,4	29 389	215,9
10 000 bis unter 20 000	43 835	684,1	36 651	37,6	36 192	515,4
20 000 bis unter 30 000	67 201	1 689,0	62 469	139,6	14 352	353,8
30 000 bis unter 40 000	88 545	3 117,8	86 707	339,8	7 401	254,8
40 000 bis unter 50 000	119 785	5 401,8	119 358	717,6	4 035	178,5
50 000 bis unter 60 000	110 974	6 078,1	110 733	887,0	1 417	76,7
60 000 bis unter 70 000	84 740	5 490,7	84 581	856,3	544	35,0
70 000 bis unter 80 000	67 118	5 024,6	67 017	833,4	325	24,2
80 000 bis unter 90 000	57 334	4 864,4	57 257	828,2	221	18,7
90 000 bis unter 100 000	47 745	4 523,8	47 701	791,3	124	11,8
100 000 bis unter 200 000	141 341	18 139,0	141 156	3 720,5	343	44,6
200 000 bis unter 300 000	8 969	2 092,1	8 927	586,2	42	10,0
300 000 und mehr	2 733	1 250,6	2 706	450,3	22	12,9
Berlin	863 772	58 487,7	836 910	10 193,1	114 838	1 820,7
Berlin-West	554 587	38 373,3	532 404	7 032,5	74 155	1 118,1
Berlin-Ost	309 185	20 114,4	304 506	3 160,6	40 683	702,6

Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Besteuerung

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Art der Besteuerung							
	Insgesamt				Grundtabelle ohne Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse I)			
	Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM
unter 5 000	62 761	152,8	7 004	1,9	45 723	110,6	4 839	1,2
5 000 – 10 000	46 383	342,9	11 712	6,8	31 944	236,1	8 246	4,6
10 000 – 20 000	82 373	1 233,0	41 068	43,5	57 896	864,9	32 496	33,4
20 000 – 30 000	82 839	2 074,4	65 257	145,9	50 802	1 264,0	48 420	117,7
30 000 – 40 000	96 820	3 402,8	88 935	346,6	54 534	1 918,5	54 070	253,4
40 000 – 50 000	124 508	5 611,1	121 012	725,6	69 433	3 123,0	69 229	501,1
50 000 – 60 000	112 866	6 180,8	111 829	894,4	54 958	3 002,5	54 837	543,8
60 000 – 70 000	85 651	5 549,4	85 221	862,7	34 334	2 218,4	34 254	443,5
70 000 – 80 000	67 710	5 068,7	67 449	838,5	22 541	1 683,7	22 484	365,6
80 000 – 90 000	57 737	4 898,5	57 569	832,8	14 060	1 188,1	14 026	275,5
90 000 – 100 000	48 013	4 549,2	47 927	795,0	7 982	754,1	7 955	186,5
100 000 – 110 000	37 535	3 934,1	37 467	718,6	5 067	530,5	5 050	139,5
110 000 – 120 000	28 875	3 312,0	28 833	632,0	3 125	357,8	3 111	98,1
120 000 – 130 000	21 783	2 715,8	21 733	541,0	2 150	267,2	2 136	77,5
130 000 – 140 000	16 070	2 166,2	16 036	448,8	1 338	180,0	1 326	54,0
140 000 – 150 000	11 851	1 714,7	11 825	368,3	972	140,4	964	43,9
150 000 – 160 000	8 843	1 368,5	8 813	303,4	640	99,0	631	30,9
160 000 – 170 000	6 396	1 053,4	6 379	241,6	494	81,4	487	26,3
170 000 – 180 000	4 797	838,2	4 780	199,0	340	59,3	335	19,5
180 000 – 190 000	3 601	665,2	3 585	164,3	346	63,8	341	21,7
190 000 – 200 000	2 640	514,3	2 630	130,5	216	42,0	215	14,5
200 000 – 225 000	4 406	930,8	4 385	247,1	381	80,4	375	28,5
225 000 – 250 000	2 393	565,8	2 369	157,6	236	55,8	232	20,0
250 000 – 300 000	2 422	656,3	2 401	197,0	262	70,9	258	26,7
300 000 – 350 000	1 071	344,9	1 053	110,6	135	43,5	130	16,3
350 000 und mehr	1 861	1 017,6	1 808	361,3	298	184,4	285	68,8
Berlin	1 022 205	60 861,4	859 080	10 314,8	460 207	18 620,3	366 732	3 412,5
Berlin-West	662 179	39 938,3	547 602	7 128,5	322 001	13 607,9	255 201	2 608,8
Berlin-Ost	360 026	20 923,1	311 478	3 186,3	138 206	5 012,4	111 531	803,7

1) einschließlich der nichtzusammengeführten Einzelfälle der Steuerklassen IV und V

Art der Besteuerung											
Grundtabelle mit Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse II)				Splittingtabelle, nur ein Ehegatte mit Bruttolohn (Steuerklasse III ohne V)				Splittingtabelle, beide Ehegatten mit Bruttolohn (Steuerklasse III/V und IV/IV) ¹⁾			
Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM
2 355	6,2	191	0,1	12 525	30,8	1 723	0,6	2 158	5,2	251	0,0
2 564	19,2	291	0,2	10 164	74,8	2 584	1,7	1 711	12,7	591	0,3
5 561	85,0	1 084	0,9	15 335	228,9	5 728	7,1	3 581	54,2	1 760	2,1
9 932	253,9	4 838	5,1	17 514	440,4	9 093	17,8	4 591	116,1	2 906	5,2
13 431	471,1	12 694	33,7	21 782	763,4	16 684	45,0	7 073	249,7	5 487	14,4
16 608	749,1	16 529	81,2	27 154	1 225,7	24 905	103,4	11 313	513,3	10 349	39,9
13 848	755,7	13 817	100,2	26 994	1 479,7	26 393	158,5	17 066	942,9	16 782	91,9
8 195	528,2	8 178	81,2	20 649	1 337,1	20 447	168,3	22 473	1 465,8	22 342	169,8
4 510	335,9	4 505	58,1	13 317	994,4	13 223	141,9	27 342	2 054,7	27 237	273,0
2 563	216,6	2 557	40,6	9 965	843,5	9 905	130,7	31 149	2 650,3	31 081	386,0
1 432	135,0	1 432	27,5	7 475	706,1	7 451	116,5	31 124	2 954,0	31 089	464,5
759	79,5	756	17,6	4 636	485,7	4 610	84,7	27 073	2 838,4	27 051	476,8
525	60,1	524	14,2	3 876	443,8	3 865	82,3	21 349	2 450,3	21 333	437,4
282	35,2	280	8,9	2 861	356,2	2 850	69,1	16 490	2 057,3	16 467	385,6
200	26,9	200	7,2	2 002	270,3	1 991	54,4	12 530	1 688,9	12 519	333,1
123	17,8	122	4,9	1 417	205,0	1 408	42,7	9 339	1 351,4	9 331	276,7
92	14,2	89	4,0	1 020	157,7	1 014	34,8	7 091	1 097,6	7 079	233,8
54	8,9	52	2,7	788	130,1	783	29,2	5 060	833,1	5 057	183,4
48	8,4	47	2,5	712	124,4	707	29,0	3 697	646,1	3 691	148,0
32	5,9	31	1,8	497	91,8	492	21,7	2 726	503,8	2 721	119,0
24	4,7	21	1,2	389	75,8	386	18,9	2 011	391,8	2 008	95,9
45	9,3	45	3,0	785	166,4	774	43,0	3 195	674,6	3 191	172,6
27	6,4	27	2,0	499	118,5	486	31,7	1 631	385,2	1 624	103,8
34	9,3	34	3,3	563	152,6	551	43,6	1 563	423,5	1 558	123,4
12	3,8	12	1,6	307	98,6	299	30,5	617	198,9	612	62,3
25	16,7	24	6,5	701	399,5	677	142,6	837	416,8	822	143,3
83 281	3 863,0	68 380	510,2	203 927	11 401,2	159 029	1 649,7	274 790	26 976,6	264 939	4 742,2
40 458	2 029,6	33 942	293,9	147 149	8 730,3	112 796	1 331,8	152 571	15 570,3	145 663	2 894,0
42 823	1 833,4	34 438	216,3	56 778	2 670,9	46 233	317,9	122 219	11 406,3	119 276	1 848,2

Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte¹⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer (positiv)
		1 000 DM		
Insgesamt				
unter 12 000	4 998	22 886	12 707	4 945
12 000 bis unter 25 000	1 852	32 622	15 613	6 462
25 000 bis unter 50 000	1 893	67 996	32 887	12 931
50 000 bis unter 100 000	1 703	121 405	68 039	25 675
100 000 bis unter 200 000	1 337	186 954	123 749	45 817
200 000 bis unter 500 000	1 135	353 297	259 652	92 661
500 000 bis unter 1 Mill.	493	347 713	269 354	93 517
1 Mill. bis unter 2 Mill.	245	342 763	266 791	95 765
2 Mill. bis unter 5 Mill.	202	612 187	444 491	155 517
5 Mill. bis unter 10 Mill.	64	446 459	336 103	114 782
10 Mill. und mehr	81	3 455 634	2 827 358	931 917
Insgesamt	14 003	5 989 915	4 656 744	1 579 989
darunter Nichtsteuerbelastete	5 437	1 030 768	42 423	x
AG, KGaA				
unter 12 000	8	42	21	10
12 000 bis unter 25 000	5	105	46	21
25 000 bis unter 50 000	7	245	196	84
50 000 bis unter 100 000	5	369	369	131
100 000 bis unter 200 000	4	487	487	219
200 000 bis unter 500 000	13	4 275	3 202	1 024
500 000 bis unter 1 Mill.	7	4 458	3 170	1 246
1 Mill. bis unter 2 Mill.	9	13 290	9 487	3 569
2 Mill. bis unter 5 Mill.	11	35 751	24 692	9 412
5 Mill. bis unter 10 Mill.	12	88 359	74 086	25 610
10 Mill. und mehr	15	1 523 094	1 396 021	443 427
Insgesamt	96	1 670 474	1 511 776	484 750
darunter Nichtsteuerbelastete	17	24 942	362	x

Anmerkungen siehe Seite 559

Noch: Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte,
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1995
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte¹⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer (positiv)
		1 000 DM		
Gesellschaften mit beschränkter Haftung				
unter 12 000	4 635	21 121	11 400	4 858
12 000 bis unter 25 000	1 760	31 042	14 500	6 198
25 000 bis unter 50 000	1 835	66 008	31 463	12 442
50 000 bis unter 100 000	1 666	118 760	65 992	24 955
100 000 bis unter 200 000	1 310	183 233	121 118	44 731
200 000 bis unter 500 000	1 099	340 816	249 844	88 883
500 000 bis unter 1 Mill.	475	336 037	261 217	90 498
1 Mill. bis unter 2 Mill.	228	318 402	250 270	89 198
2 Mill. bis unter 5 Mill.	182	553 449	407 172	140 749
5 Mill. bis unter 10 Mill.	49	332 577	236 494	77 946
10 Mill. und mehr	63	1 820 208	1 330 500	451 011
Insgesamt	13 302	4 121 653	2 979 969	1 031 469
darunter Nichtsteuerbelastete	5 080	989 635	40 729	x
Sonstige Steuerpflichtige²⁾				
unter 12 000	355	1 724	1 286	78
12 000 bis unter 25 000	87	1 475	1 067	244
25 000 bis unter 50 000	51	1 743	1 229	405
50 000 bis unter 100 000	32	2 276	1 678	589
100 000 bis unter 200 000	23	3 234	2 145	867
200 000 bis unter 500 000	23	8 205	6 606	2 754
500 000 bis unter 1 Mill.	11	7 219	4 967	1 773
1 Mill. bis unter 2 Mill.	8	11 071	7 034	2 998
2 Mill. bis unter 5 Mill.	9	22 986	12 627	5 357
5 Mill. bis unter 10 Mill.	3	25 524	25 524	11 228
10 Mill. und mehr	3	112 332	100 837	37 479
Insgesamt	605	197 788	164 999	63 770
darunter Nichtsteuerbelastete	340	16 192	1 332	x

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, ohne Organgesellschaften – 2) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts und sonstige Körperschaftsteuerpflichtige

Organgesellschaften¹⁾ in Berlin 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer (positiv) ³⁾
			insgesamt	darunter		
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft zu versteuernde Ausgleichszahlungen	
1 000 DM						
unter 12 000	28	146	146	146	–	–
12 000 bis unter 25 000	20	342	342	337	3	2
25 000 bis unter 50 000	22	816	816	816	–	–
50 000 bis unter 100 000	26	2 081	2 081	2 070	–	3
100 000 bis unter 200 000	42	6 308	6 308	6 303	–	2
200 000 bis unter 500 000	47	15 543	15 543	15 543	–	–
500 000 bis unter 1 Mill.	38	28 517	28 517	28 517	–	–
1 Mill. bis unter 2 Mill.	35	47 678	47 678	47 664	–	4
2 Mill. bis unter 5 Mill.	32	107 775	107 775	107 712	2	106
5 Mill. und mehr	27	504 894	504 894	504 571	101	97
Insgesamt	317	714 100	714 100	713 678	106	214
Verlustfälle	320	–1 312 726	–1 312 726	–1 313 605	24	267

1) einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind – 2) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens – 3) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

XVIII. Preise

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	561
Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt	
... in Berlin 1997 bis 2000	563
... in Berlin-West 1997 bis 2000	564
... in Berlin-Ost 1997 bis 2000	565
... in Berlin 1997 bis 2000 nach Haushaltstypen	566
... in Berlin 1999 und 2000 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	567
Preisindex für Wohn- und Nichtwohn- gebäude in Berlin 1961 bis 2000	572
Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1913 bis 2000 nach verschiedenen Basisjahren	574
Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1997 bis 2000	577
Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden in Berlin 1997 bis 2000	578

Vorbemerkungen

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der **Preisindex für die Lebenshaltung** ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Ausgaben privater Haushalte für die Lebenshaltung an und gilt insofern als allgemeiner Maßstab für die Veränderung der Kaufkraft des Geldes. Der Preisindex für die Lebenshaltung ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und auch Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 750 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Verbrauch verschiedener Haushaltstypen als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab; sie gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlichen Wägungsanteilen in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt. Warenkorb und Wägungsschema bleiben bei der Indexermittlung für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Preisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise für die Güter der Lebenshaltung werden mit wenigen Ausnahmen an festgelegten Kalendertagen bei einem möglichst gleichbleibenden Berichtskreis erhoben. Die Ergebnisse werden mit der Umstellung des Verbraucherpreisindex auf das Preisbasisjahr 1995 nicht mehr nach der bisher verwendeten nationalen Güterklassifikation SEA (Systematik der Einnahmen und Ausgaben) nachgewiesen, sondern nach der neuen international

harmonisierten Klassifizierung nach COICOP („Classification of Individual Consumption by Purpose“ – Klassifikation des Privaten Verbrauchs nach dem Verwendungszweck). Der Übergang auf die COICOP erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des HVPI.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird entsprechend der neuen Klassifikation nicht mehr in 8 Hauptausgabengruppen (nach SEA), sondern in 12 Hauptausgabengruppen (nach COICOP) und damit differenzierter ausgewiesen und veröffentlicht. Da zahlreiche Güter und Dienstleistungen des Warenkorbs nun anderen bzw. neuen Hauptausgabengruppen zugeordnet sind, ist eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ohne detaillierte Kenntnis dieser Umsetzungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte für Berlin unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 1995 rückwirkend bis Januar 1995 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Hinweis

Nutzer der amtlichen Statistik, die beabsichtigen, in neu abzuschließenden Verträgen mit Wertsicherungsklauseln längerfristig Preisindexreihen für das Land Berlin zu verwenden, sollten den neuen Gesamtberliner Preisindex für alle privaten Haushalte verwenden. Ältere Verträge mit Wertsicherungsklauseln auf Basis West-Berliner Preisindizes bzw. auf Basis des früheren Standard-Index „4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen“ sollten rechtzeitig vor der nächsten Indexrevision ebenfalls auf den Gesamtberliner Index umstellen.

Für Verträge mit Wertsicherungsklauseln gilt die Preisklauselverordnung (PrKV) vom 23. September 1998. Für Mietanpassungsvereinbarungen in Verträgen über Wohnraum gilt nach wie vor § 10 a des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe. Für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln ist – soweit erforderlich – das Bundesamt für Wirtschaft zuständig.

Der **Preisindex für Bauwerke** weist vierteljährlich die Entwicklung der Preise für ausgewählte Bauarbeiten, für ausgewählte Bauwerksarten sowie für verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken aus. Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen, d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Daten werden für die Monate Februar, Mai, August und November erhoben. In Berlin sind rd. 430 Baufirmen in die Statistik einbezogen. Die ausgewählten Bauarbeiten und Bauwerksarten repräsentieren die Gesamtleistungen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes in Deutschland; sie gehen mit in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegten Anteilen in die Indexberechnungen ein.

Auch Baupreisindizes dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet- und Pachtverträgen und als Referenzwerte in Verträgen über Bauleistungen.

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin 1997 bis 2000 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1997	1998	1999	2000
		1995 = 100			
		Index			
	Gesamtlebenshaltung	102,5	103,0	103,0	104,3
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,1	101,1	99,6	98,0
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	102,2	103,2	104,7	106,6
03	Bekleidung und Schuhe	97,2	95,9	94,5	92,9
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	104,7	105,0	105,9	107,8
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,1	100,4	100,6	100,0
06	Gesundheitspflege	108,4	113,9	109,1	109,2
07	Verkehr	104,2	104,4	106,8	112,5
08	Nachrichtenübermittlung	97,9	97,3	88,2	84,5
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	101,8	101,5	101,4	102,8
10	Bildungswesen	109,9	114,0	114,0	114,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	102,1	102,9	103,8	104,7
12	Andere Waren und Dienstleistungen	102,5	102,7	104,0	105,6
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %			
	Gesamtlebenshaltung	1,3	0,5	0,1	1,3
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0,7	1,0	- 1,5	- 1,6
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	1,7	1,0	1,5	1,8
03	Bekleidung und Schuhe	- 1,9	- 1,3	- 1,5	- 1,7
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1,5	0,3	0,9	1,8
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	- 0,2	0,3	0,2	- 0,6
06	Gesundheitspflege	7,2	5,1	- 4,2	0,1
07	Verkehr	2,4	0,2	2,3	5,3
08	Nachrichtenübermittlung	- 3,0	- 0,6	- 9,4	- 4,2
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1,5	- 0,3	- 0,1	1,4
10	Bildungswesen	7,4	3,7	0,0	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,0	0,8	0,9	0,9
12	Andere Waren und Dienstleistungen	1,9	0,2	1,3	1,5

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin-West 1997 bis 2000
 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1997	1998	1999	2000
		1995 = 100			
Index					
	Gesamtlebenshaltung	102,1	102,4	102,4	103,6
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,0	101,0	99,7	98,2
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	102,3	103,3	104,9	107,0
03	Bekleidung und Schuhe	97,2	95,8	94,4	92,5
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	103,3	103,3	103,8	105,3
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,4	101,1	101,4	100,8
06	Gesundheitspflege	107,6	112,7	108,5	108,4
07	Verkehr	104,1	104,1	106,6	112,3
08	Nachrichtenübermittlung	97,8	97,2	88,0	84,3
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	101,6	101,3	101,2	102,7
10	Bildungswesen	107,3	110,8	110,8	110,8
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	101,7	102,4	103,2	104,1
12	Andere Waren und Dienstleistungen	102,4	102,6	103,9	105,5
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %					
	Gesamtlebenshaltung	1,0	0,3	0,0	1,2
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0,7	1,0	-1,3	-1,5
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	1,8	1,0	1,5	2,0
03	Bekleidung und Schuhe	-1,9	-1,4	-1,5	-2,0
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	0,7	0,0	0,5	1,4
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,1	0,7	0,3	-0,6
06	Gesundheitspflege	6,3	4,7	-3,7	-0,1
07	Verkehr	2,2	0,0	2,4	5,3
08	Nachrichtenübermittlung	-3,1	-0,6	-9,5	-4,2
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1,3	-0,3	-0,1	1,5
10	Bildungswesen	5,6	3,3	0,0	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	0,9	0,7	0,8	0,9
12	Andere Waren und Dienstleistungen	1,9	0,2	1,3	1,5

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin-Ost 1997 bis 2000
 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1997	1998	1999	2000
		1995 = 100			
		Index			
	Gesamtlebenshaltung	105,0	106,0	106,6	108,4
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,9	100,7	98,9	96,6
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	101,8	102,8	103,6	104,5
03	Bekleidung und Schuhe	97,6	96,5	95,4	95,2
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	113,6	116,3	119,4	124,5
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	98,5	97,9	97,4	96,5
06	Gesundheitspflege	116,2	125,9	114,3	116,7
07	Verkehr	104,6	105,7	108,3	113,6
08	Nachrichtenübermittlung	97,8	97,3	88,5	84,9
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,0	102,6	103,0	103,7
10	Bildungswesen	119,9	125,7	125,7	125,7
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104,7	106,1	107,9	108,6
12	Andere Waren und Dienstleistungen	103,2	103,5	104,9	106,4
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresegebnis in %			
	Gesamtlebenshaltung	2,7	1,0	0,6	1,7
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	1,1	-0,2	-1,8	-2,3
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	1,3	1,0	0,8	0,9
03	Bekleidung und Schuhe	-1,3	-1,1	-1,1	-0,2
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	5,8	2,4	2,7	4,3
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	-1,4	-0,6	-0,5	-0,9
06	Gesundheitspflege	16,3	8,3	-9,2	2,1
07	Verkehr	3,2	1,1	2,5	4,9
08	Nachrichtenübermittlung	-3,0	-0,5	-9,0	-4,1
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2,6	-0,4	0,4	0,7
10	Bildungswesen	14,2	4,8	0,0	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	2,0	1,3	1,7	0,6
12	Andere Waren und Dienstleistungen	1,8	0,3	1,4	1,4

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin 1997 bis 2000 nach Haushaltstypen

Jahr	Alle privaten Haushalte	4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen
	1995 = 100			

Berlin Index

1997	102,5	—	—	—
1998	103,0	—	—	—
1999	103,0	—	—	—
2000	104,3	—	—	—

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %

1997	1,3	—	—	—
1998	0,5	—	—	—
1999	0,1	—	—	—
2000	1,3	—	—	—

Berlin-West Index

1997	102,1	101,7	101,5	102,4
1998	102,4	101,9	101,6	103,5
1999	102,4	102,0	101,5	103,4
2000	103,6	102,9	102,3	104,2

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %

1997	1,0	1,0	0,5	1,6
1998	0,3	0,2	0,1	1,1
1999	0,0	0,1	- 0,1	- 0,1
2000	1,2	0,9	0,8	0,8

Berlin-Ost Index

1997	105,0	104,7	104,1	105,2
1998	106,0	105,5	104,7	106,8
1999	106,6	106,1	105,2	107,1
2000	108,4	107,7	106,5	108,6

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %

1997	2,7	2,6	2,3	2,8
1998	1,0	0,8	0,6	1,5
1999	0,6	0,6	0,5	0,3
2000	1,7	1,5	1,2	1,4

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin 1999 und 2000 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1999	2000	
			1995 = 100		
	Gesamtlebenshaltung	1 000	103,0	104,3	1,3
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	131,26	99,6	98,0	-1,6
011	Nahrungsmittel	113,13	100,0	98,7	-1,3
0111	Brot und Getreideerzeugnisse	22,23	101,0	100,2	-0,8
0112	Fleisch, Fleischwaren	29,43	98,4	98,2	-0,2
0113	Fische, Fischwaren	5,19	115,9	117,2	1,1
0114	Molkereiprodukte und Eier	16,81	97,2	92,8	-4,5
0115	Speisefette und -öle	3,52	99,3	97,7	-1,6
0116	Obst	9,95	103,0	97,8	-5,0
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	11,98	92,0	92,6	0,7
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup, Schokolade und Süßwaren	9,46	105,8	106,1	0,3
0119	Nahrungsmittel, a.n.g.	4,56	100,3	98,4	-1,9
012	Alkoholfreie Getränke	18,13	96,9	93,8	-3,2
0121	Kaffee, Tee, Kakao	6,85	97,9	92,2	-5,8
0122	Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte	11,28	96,3	94,8	-1,6
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	41,67	104,7	106,6	1,8
021	Alkoholische Getränke	21,34	100,0	100,4	0,4
0211	Spirituosen	2,80	97,0	96,0	-1,0
0212	Wein	6,27	101,3	103,3	2,0
0213	Bier	12,27	99,9	99,9	0,0
022	Tabakwaren	20,33	109,7	113,0	3,0
0220	Tabakwaren	20,33	109,7	113,0	3,0
03	Bekleidung und Schuhe	68,76	94,5	92,9	-1,7
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	57,58	93,3	91,5	-1,9
0311	Bekleidungsstoffe	0,44	96,6	95,1	-1,6
0312	Bekleidung	54,58	92,9	91,0	-2,0
0313	Andere Bekleidungsartikel und -zubehör	1,70	101,4	104,2	2,8
0314	Chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung	0,86	101,0	97,9	-3,1
032	Schuhe	11,18	100,9	100,1	-0,8
0321	Schuhe und Schuhzubehör	10,91	100,7	99,8	-0,9
0322	Reparatur von Schuhen	0,27	109,2	111,8	2,4
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	274,77	105,9	107,8	1,8
041	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	171,53	105,7	106,7	0,9
0411	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	171,53	105,7	106,7	0,9

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1999 und 2000 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen
– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1999	2000	
			1995 = 100		
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen	14,82	103,8	104,3	0,5
0431	Erzeugnisse für die regelmäßige Instand- haltung und Reparatur der Wohnung	8,16	105,3	106,0	0,7
0432	Dienstleistungen für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	6,66	101,9	102,2	0,3
044	Wasserversorgung und andere Dienst- leistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	32,88	115,1	112,6	- 2,2
0441	Wasserversorgung	11,47	136,2	136,2	0,0
0442	Müllabfuhr	7,17	87,0	75,2	- 13,6
0443	Abwasserentsorgung	8,86	118,2	118,2	0,0
0444	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung, a.n.g.	5,38	102,5	103,0	0,5
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	55,54	101,3	109,1	7,7
0451	Strom	25,84	107,0	97,8	- 8,6
0452	Gas	10,96	82,2	90,8	10,5
0453	Flüssige Brennstoffe	5,87	114,7	173,3	51,1
0454	Feste Brennstoffe	1,46	102,8	102,5	- 0,3
0455	Zentralheizung, Fernwärme u. a.	11,41	99,8	120,0	20,2
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	70,56	100,6	100,0	- 0,6
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	36,17	102,7	102,8	0,1
0511	Möbel und Einrichtungsgegenstände	30,94	102,3	102,5	0,2
0512	Teppiche und andere Bodenbeläge	5,17	105,2	104,2	- 1,0
0513	Reparatur an Bodenbelägen	0,06	106,8	106,8	0,0
052	Heimtextilien	6,41	101,0	99,3	- 1,7
0520	Heimtextilien	6,41	101,0	99,3	- 1,7
053	Haushaltsgeräte	10,66	94,6	92,9	- 1,8
0531	Elektrische und andere Haushalts- großgeräte	9,14	93,4	91,7	- 1,8
0532	Elektrische Kleingeräte für den Haushalt	1,27	95,3	93,5	- 1,9
0533	Reparatur an Haushaltsgeräten	0,25	132,4	132,4	0,0
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,44	106,6	106,4	- 0,2
0540	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,44	106,6	106,4	- 0,2
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	6,32	100,5	99,7	- 0,8
0551	Motorbetriebene Werkzeuge und Geräte	2,08	98,3	97,4	- 0,9
0552	Gartengeräte, Handwerkzeuge und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,24	101,6	100,9	- 0,7

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1999 und 2000 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen
– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1999	2000	
			1995 = 100		
056	Waren und Dienstleistungen für die laufende Haushaltsführung	7,56	96,2	94,8	- 1,5
0561	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	6,50	94,4	92,0	- 2,5
0562	Dienstleistungen von Haushaltshilfen und andere häusliche Dienste	1,06	107,8	111,5	3,4
06	Gesundheitspflege	34,39	109,1	109,2	0,1
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	12,59	110,7	110,5	- 0,2
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere)	10,00	112,5	112,4	- 0,1
0612	Andere medizinische Erzeugnisse	0,32	98,6	94,6	- 4,1
0613	Therapeutische Geräte und Ausrüstungen	2,27	104,9	104,2	- 0,7
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,84	106,7	107,5	0,7
0621	Ärztliche Dienstleistungen	5,55	104,6	104,6	0,0
0622	Zahnärztliche Dienstleistungen	8,07	99,4	100,9	1,5
0623	Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstberufe	3,22	128,2	129,1	0,7
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	4,96	112,9	111,4	- 1,3
0630	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	4,96	112,9	111,4	- 1,3
07	Verkehr	138,82	106,8	112,5	5,3
071	Kauf von Fahrzeugen	41,95	102,6	103,6	1,0
0711	Kraftwagen	36,70	102,8	103,6	0,8
0712	Motorräder	3,03	101,5	104,2	2,7
0713	Fahrräder	2,22	101,1	102,0	0,9
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	77,88	107,2	116,2	8,4
0721	Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge	3,41	100,7	102,1	1,4
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	32,72	108,3	127,9	18,1
0723	Wartung und Reparatur von Privatfahrzeugen	21,11	102,9	104,4	1,5
0724	Andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen	20,64	110,9	112,2	1,2
073	Verkehrsdienstleistungen	18,99	114,7	116,7	1,7
0731	Personenbeförderung im Schienenverkehr	5,40	113,9	115,3	1,2
0732	Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,77	105,0	105,4	0,4
0733	Personenbeförderung im Luftverkehr	1,38	103,4	104,6	1,2
0734	Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr	1,22	105,0	116,4	10,9
0735	Kombinierte Personenbeförderungs- dienstleistungen	8,51	121,5	123,4	1,6
0736	Andere Ausgaben für Verkehrs- dienstleistungen	0,71	100,0	100,0	0,0

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1999 und 2000 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen
– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1999	2000	
			1995 = 100		
08	Nachrichtenübermittlung	22,66	88,2	84,5	- 4,2
081	Nachrichtenübermittlung	22,66	88,2	84,5	- 4,2
0811	Post- und Kurierdienstleistungen	3,44	108,9	108,7	- 0,2
0812	Telefon- und Telefaxgeräte, einschließlich Reparatur	0,65	62,0	55,7	- 10,2
0813	Telefon-, Telegrafie- und Telefax- dienstleistungen	18,57	85,2	81,0	- 4,9
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,57	101,4	102,8	1,4
091	Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	20,36	80,9	77,2	- 4,6
0911	Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild	7,55	77,9	71,3	- 8,5
0912	Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör	1,97	86,0	86,5	0,6
0913	Informationsverarbeitungsgeräte	6,63	73,4	70,5	- 4,0
0914	Bild- und Tonträger	3,42	92,4	90,1	- 2,5
0915	Reparatur von audiovisuellen, fotografischen und Informations- verarbeitungsgeräten	0,79	110,4	110,2	- 0,2
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	1,36	104,1	105,6	1,4
0921	Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien	0,51	105,9	107,0	1,0
0922	Musikinstrumente und größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit in Räumen	0,85	103,0	104,8	1,7
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	19,64	98,8	104,3	5,6
0931	Spiele, Spielzeug und Hobbywaren	3,49	97,8	96,9	- 0,9
0932	Geräte und Ausrüstungen für Sport, Camping und Erholung im Freien	3,47	97,6	97,0	- 0,6
0933	Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege	8,53	100,3	112,4	12,1
0934	Haustiere (einschließlich Ge- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung)	3,54	96,2	97,9	1,8
0935	Veterinär- und andere Dienstleistungen für Tiere	0,61	105,1	111,0	5,6
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	23,52	113,2	113,4	0,2
0941	Sport- und Erholungsdienstleistungen	6,50	125,2	125,9	0,6
0942	Kulturdienstleistungen	16,75	108,6	108,5	- 0,1
0943	Glücksspiele	0,27	112,2	112,2	0,0
0945	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	21,09	109,7	110,9	1,1
0951	Bücher	8,00	110,1	112,8	2,5

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1999 und 2000 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen
– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1999	2000	
			1995 $\hat{=}$ 100		
0952	Zeitungen und Zeitschriften	9,18	113,1	113,5	0,4
0953	Andere Druckerzeugnisse	0,59	106,2	107,6	1,3
0954	Schreibwaren und Zeichenmaterialien	3,32	99,6	100,0	0,4
096	Pauschalreisen	17,60	102,1	106,8	4,6
0960	Pauschalreisen	17,60	102,1	106,8	4,6
10	Bildungswesen	6,51	114,0	114,0	0,0
101	Bildungswesen	6,51	114,0	114,0	0,0
1011	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primarbereichs	4,56	111,8	111,8	0,0
1014	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,95	119,0	119,0	0,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	46,08	103,8	104,7	0,9
111	Verpflegungsdienstleistungen	38,22	104,1	104,7	0,6
1111	Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. ä. ...	34,09	103,7	104,1	0,4
1112	Kantinen, Mensen	4,13	108,3	109,5	1,1
112	Beherbergungsdienstleistungen	7,86	102,2	105,0	2,7
1120	Beherbergungsdienstleistungen	7,86	102,2	105,0	2,7
12	Andere Waren und Dienstleistungen	60,95	104,0	105,6	1,5
121	Körperpflege	26,37	103,6	103,1	-0,5
1211	Friseurleistungen	11,78	109,2	111,3	1,9
1212	Elektrische Geräte für die Körperpflege	0,23	95,3	94,2	-1,2
1213	Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege	14,36	99,1	96,5	-2,6
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g.	7,18	103,4	103,9	0,5
1231	Schmuck und Uhren	5,03	102,2	102,8	0,6
1232	Andere persönliche Gebrauchs- gegenstände	2,15	105,9	106,3	0,4
125	Versicherungsdienstleistungen	20,90	103,7	108,7	4,8
1252	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	2,18	104,6	104,6	0,0
1253	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesundheit	5,10	117,5	122,4	4,2
1254	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr	7,89	93,7	101,4	8,2
1255	Andere Versicherungsdienstleistungen	5,73	105,1	108,0	2,8
126	Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,03	100,9	101,9	1,0
1262	Sonstige Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,03	100,9	101,9	1,0
127	Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,47	112,7	112,9	0,2
1270	Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,47	112,7	112,9	0,2

Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin¹⁾ 1961 bis 2000

Jahr	Bauleistungen insgesamt	Bauleistungen am Bauwerk						Instandhaltung ²⁾	
		Wohngebäude ²⁾				Nichtwohngebäude ³⁾		Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
	Wohngebäude insgesamt	insgesamt	Einfamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude	gemischtgenutzte Gebäude	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude		
1995 $\hat{=}$ 100									
1961	14,2	13,7	14,3	.	.	.	.	.
1962	15,1	14,6	15,3	.	15,0	.	.	.
1963	15,8	15,4	16,2	.	15,7	.	.	.
1964	17,0	16,6	17,5	.	17,2	.	.	.
1965	18,0	17,4	18,2	18,8	17,6	.	.	.
1966	19,0	18,3	19,1	19,7	18,6	.	.	.
1967	19,0	18,4	19,1	19,6	18,6	.	.	.
1968	20,1	19,5	20,0	20,7	17,6	.	.	.
1969	21,7	21,0	21,7	22,4	19,0	.	.	.
1970	25,6	24,8	25,6	26,6	22,9	29,1	23,7	24,1
1971	28,3	27,4	28,4	29,4	25,4	32,2	27,2	27,6
1972	30,0	29,2	30,2	31,2	26,8	33,6	28,1	30,2
1973	32,7	31,9	32,8	33,7	29,0	36,0	30,4	32,4
1974	37,0	36,0	37,2	37,9	32,8	39,8	34,5	36,1
1975	39,1	38,3	39,3	40,0	34,6	41,8	36,9	38,2
1976	40,9	40,1	40,9	41,8	36,2	43,5	38,7	39,6
1977	43,0	42,2	43,0	43,8	37,9	45,5	40,5	41,4
1978	45,1	44,3	45,2	45,9	39,3	47,0	42,7	44,3
1979	49,0	48,3	49,2	49,7	42,4	50,5	45,8	47,6
1980	54,3	53,9	54,3	55,1	46,6	55,3	50,4	51,7
1981	58,4	57,8	58,5	59,1	50,2	59,4	53,8	55,3
1982	61,7	61,2	62,0	62,6	53,3	63,3	57,3	58,5
1983	64,0	63,4	64,1	64,7	54,8	64,9	59,5	60,9
1984	66,0	65,5	66,2	66,8	56,5	66,3	62,1	63,5
1985	66,7	66,4	66,8	67,4	67,4	67,3	63,6	64,9
1986	67,5	67,2	67,6	68,1	68,3	68,5	65,0	67,2
1987	68,8	68,5	68,9	69,5	69,9	70,1	66,8	68,3
1988	70,8	70,5	70,9	71,5	71,9	72,1	68,9	70,6
1989	73,4	72,9	73,4	74,0	74,5	74,6	71,6	73,4
1990	78,2	77,6	78,2	78,9	79,5	79,7	76,1	76,9
1991	83,6	83,1	83,7	84,3	84,9	85,4	81,5	80,6
1992	90,4	90,3	90,5	91,0	91,1	91,5	87,5	86,2
1993	95,6	95,4	95,6	95,9	95,8	96,0	93,0	90,9
1994	97,9	97,9	98,0	98,0	97,9	97,8	96,6	94,8
1995	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1996	100,1	100,1	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	100,4	100,4
1997	98,9	99,0	98,9	99,1	99,1	99,5	99,8	100,5	101,2
1998	97,5	97,7	97,6	97,8	97,9	98,6	98,7	101,6	103,3
1999	95,1	95,3	95,0	95,4	95,6	96,6	96,6	100,3	99,5
2000	93,1	93,2	92,7	93,2	93,8	95,3	95,5	98,8	98,8

Anmerkungen siehe Seite 573

Noch: Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin¹⁾ 1961 bis 2000

Jahr Monat	Bauleistungen ins- gesamt	Bauleistungen am Bauwerk						Instandhaltung ²⁾	
		Wohngebäude ²⁾				Nicht- wohngebäude ³⁾		Mehr- familien- gebäude ohne Schön- heitsrepa- raturen	Schön- heits- repara- turen in einer Wohn- ung
	Wohn- gebäude ins- gesamt	ins- gesamt	Ein- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	gemischt- genutzte Gebäude	Büro- ge- bäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude		
1995 $\hat{=}$ 100									

1995

Feb.	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,3	99,1	98,5
Mai	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	99,6	99,7
Aug.	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,2	100,4	100,6
Nov.	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,4	100,9	101,3

1996

Feb.	100,4	100,4	100,4	100,3	100,4	100,5	100,6	100,2	99,6
Mai	100,1	100,1	100,1	100,1	100,2	100,3	100,4	100,5	100,3
Aug.	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3	100,6	100,9
Nov.	99,7	99,7	99,6	99,7	99,8	100,0	100,2	100,4	100,8

1997

Feb.	99,3	99,3	99,3	99,4	99,5	99,8	100,0	100,7	101,3
Mai	99,1	99,1	99,0	99,2	99,2	99,6	99,8	100,4	101,1
Aug.	98,9	99,0	98,9	99,0	99,1	99,5	99,7	100,4	100,8
Nov.	98,5	98,6	98,5	98,7	98,8	99,2	99,5	100,5	101,4

1998

Feb.	97,5	97,6	97,5	97,8	97,9	98,5	98,7	101,1	103,5
Mai	98,1	98,3	98,2	98,4	98,5	99,2	99,1	102,0	104,2
Aug.	97,8	98,0	97,8	98,1	98,1	98,9	99,0	101,9	103,4
Nov.	96,6	96,8	96,7	96,9	97,0	97,9	98,1	101,4	102,2

1999

Feb.	95,6	95,8	95,5	95,8	96,1	97,0	97,0	100,6	99,9
Mai	95,1	95,2	95,0	95,3	95,6	96,6	96,6	100,4	99,7
Aug.	95,0	95,2	94,9	95,3	95,5	96,4	96,4	100,3	99,7
Nov.	94,7	94,9	94,6	95,0	95,3	96,4	96,4	99,9	98,7

2000

Feb.	93,7	93,8	93,4	93,8	94,3	95,7	95,7	99,3	96,6
Mai	93,2	93,4	92,9	93,4	93,9	95,4	95,4	98,8	96,2
Aug.	92,8	93,0	92,4	93,0	93,5	95,1	95,4	98,6	95,5
Nov.	92,6	92,7	92,1	92,7	93,3	95,1	95,6	98,5	94,9

1) 1961 bis 1990 Berlin (West) – 2) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer – 3) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 2000 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	= 100									
1913	100	93,1	74,6	20,3	12,0	7,5	5,7	4,6	3,7	3,1
1914	107,4	100	80,6	21,9	12,9	8,1	6,1	5,0	4,0	3,3
1915	119,5	111,3	89,6	24,3	14,4	9,0	6,8	5,5	4,4	3,7
1916	132,4	123,3	99,5	27,0	16,0	10,0	7,5	6,1	4,9	4,1
1917	164,5	153,2	123,4	33,5	19,8	12,4	9,3	7,6	6,1	5,1
1918	248,0	230,9	186,1	50,5	29,9	18,7	14,1	11,5	9,2	7,6
1919	297,1	276,6	222,9	60,5	35,8	22,4	16,9	13,7	10,9	9,2
1920	690,0	642,5	517,4	140,6	83,1	52,0	39,2	31,9	25,5	21,3
1921	1 808,4	1 683,8	1 356,2	368,4	217,8	136,3	102,8	83,5	66,6	55,8
1922 ³⁾ ...	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1923 ³⁾ ...	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1924	137,0	127,6	102,5	27,8	16,5	10,3	7,8	6,3	5,0	4,2
1925	169,1	157,4	126,4	34,3	20,3	12,7	9,6	7,8	6,2	5,2
1926	161,1	150,0	120,4	32,7	19,3	12,1	9,1	7,4	5,9	5,0
1927	172,5	160,6	129,5	35,1	20,8	13,0	9,8	8,0	6,4	5,3
1928	172,5	160,6	129,5	35,1	20,8	13,0	9,8	8,0	6,4	5,3
1929	176,5	164,3	132,3	35,9	21,3	13,3	10,0	8,1	6,5	5,4
1930	167,1	155,6	125,4	34,1	20,1	12,6	9,5	7,7	6,1	5,2
1931	152,5	142,0	114,5	31,1	18,4	11,5	8,7	7,1	5,7	4,7
1932	128,6	119,7	96,5	26,2	15,5	9,7	7,3	5,9	4,7	4,0
1933	123,3	114,8	92,4	25,1	14,8	9,3	7,0	5,7	4,5	3,8
1934	128,6	119,7	96,5	26,2	15,5	9,7	7,3	5,9	4,7	4,0
1935	132,6	123,5	99,5	27,0	16,0	10,0	7,5	6,1	4,9	4,1
1936	133,4	124,2	100	27,3	16,1	10,1	7,6	6,2	4,9	4,1
1937	135,3	126,0	101,4	27,6	16,2	10,2	7,7	6,3	5,0	4,2
1938	136,6	127,2	102,5	27,8	16,5	10,3	7,8	6,3	5,0	4,2
1939	140,6	130,9	105,4	28,7	16,9	10,6	8,0	6,5	5,2	4,3
1940	143,5	133,6	107,5	29,2	17,3	10,8	8,1	6,6	5,3	4,4
1941	149,5	139,2	112,4	30,5	18,0	11,3	8,5	6,9	5,5	4,6
1942	158,4	147,5	119,4	32,4	19,1	12,0	9,0	7,3	5,8	4,9
1943	160,5	149,4	120,5	32,7	19,4	12,1	9,1	7,4	5,9	4,9
1944	164,4	153,1	123,4	33,5	19,8	12,4	9,3	7,6	6,1	5,1
1945	171,1	159,3	128,4	34,9	20,6	12,9	9,7	7,9	6,3	5,3
1946	183,0	170,4	137,3	37,3	22,0	13,8	10,4	8,5	6,8	5,6
1947	213,4	198,7	160,2	43,5	25,7	16,1	12,1	9,8	7,8	6,6
1948	281,1	261,7	210,9	57,3	33,9	21,2	16,0	13,0	10,4	8,7
1949	259,9	242,0	195,0	53,0	31,3	19,6	14,8	12,0	9,6	8,0
1950	251,9	234,5	189,1	51,4	30,4	19,0	14,3	11,6	9,3	7,8
1951	291,7	271,6	218,9	59,5	35,2	22,0	16,6	13,5	10,8	9,0
1952	327,4	304,8	245,4	66,8	39,4	24,7	18,6	15,1	12,1	10,1
1953	321,5	299,3	240,5	65,4	38,7	24,2	18,2	14,8	11,8	9,9
1954	327,4	304,8	245,4	66,8	39,4	24,7	18,6	15,1	12,1	10,1
1955	342,1	318,5	256,7	69,7	41,3	25,8	19,5	15,8	12,6	10,5
1956	351,5	327,3	263,7	71,6	42,4	26,5	20,0	16,3	13,0	10,8

Anmerkungen siehe Seite 576

Noch: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 2000
nach verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	= 100									
1957	368,6	343,2	276,6	75,1	44,5	27,8	21,0	17,1	13,6	11,4
1958	385,9	359,3	289,5	78,7	46,5	29,1	21,9	17,8	14,2	11,9
1959	416,4	387,7	312,4	85,1	50,3	31,5	23,7	19,3	15,4	12,8
1960	436,5	406,4	327,5	88,9	52,6	32,9	24,8	20,2	16,1	13,5
1961	459,4	427,7	344,4	93,8	55,4	34,7	26,2	21,3	17,0	14,2
1962	490,6	456,8	368,2	100	59,1	37,0	27,9	22,7	18,1	15,1
1963	513,5	478,1	385,1	104,6	61,9	38,7	29,2	23,7	18,9	15,8
1964	550,3	512,4	412,4	112,2	66,3	41,5	31,3	25,4	20,3	17,0
1965	584,8	544,5	438,4	119,2	70,4	44,1	33,2	27,0	21,5	18,0
1966	615,3	572,9	461,4	125,4	74,1	46,4	35,0	28,4	22,7	19,0
1967	616,4	573,9	462,4	125,7	74,3	46,5	35,1	28,5	22,7	19,0
1968	651,1	606,2	488,4	132,7	78,4	49,1	37,0	30,1	24,0	20,1
1969	701,5	653,2	526,4	143,0	84,6	52,9	39,9	32,4	25,9	21,6
1970	830,1	772,3	622,9	169,2	100	62,6	47,2	38,4	30,6	25,6
1971	917,6	854,1	688,4	187,0	110,6	69,2	52,2	42,4	33,8	28,3
1972	974,6	907,4	731,3	198,7	117,5	73,5	55,4	45,0	35,9	30,1
1973	1 060,4	987,1	796,0	216,2	127,8	80,0	60,3	49,0	39,1	32,7
1974	1 198,7	1 116,5	899,5	244,4	144,5	90,4	68,2	55,4	44,2	37,0
1975	1 269,0	1 181,5	952,2	258,7	152,9	95,7	72,1	58,6	46,8	39,1
1976	1 325,7	1 234,3	994,8	270,2	159,8	100	75,4	61,3	48,9	40,9
1977	1 391,7	1 295,8	1 044,3	283,7	167,7	105,0	79,2	64,4	51,4	42,9
1978	1 461,6	1 360,9	1 096,7	298,0	176,1	110,2	83,1	67,5	53,9	45,1
1979	1 587,6	1 478,2	1 191,3	323,6	191,3	119,7	90,3	73,4	58,6	49,0
1980	1 758,4	1 637,2	1 319,4	358,4	211,9	132,6	100	81,3	64,9	54,2
1981	1 892,1	1 761,7	1 419,7	385,7	228,0	142,7	107,6	87,4	69,8	58,3
1982	2 002,4	1 864,5	1 502,5	408,2	241,3	151,0	113,9	92,5	73,8	61,7
1983	2 074,6	1 931,6	1 556,6	422,9	250,0	156,4	118,0	95,9	76,5	64,0
1984	2 139,6	1 992,2	1 605,5	436,1	257,9	161,4	121,7	98,9	78,9	66,0
1985	2 164,6	2 015,5	1 624,2	441,2	260,9	163,2	123,1	100	79,8	66,7
1986	2 189,5	2 038,6	1 642,8	446,3	263,9	165,1	124,5	101,2	80,7	67,5
1987	2 233,3	2 079,5	1 675,7	455,2	269,2	168,4	127,0	103,2	82,4	68,9
1988	2 297,2	2 138,9	1 723,7	468,3	276,9	173,2	130,6	106,1	84,7	70,8
1989	2 380,0	2 216,0	1 785,8	485,1	286,8	179,4	135,3	110,0	87,8	73,4
1990	2 535,8	2 361,1	1 902,7	516,9	305,6	191,2	144,2	117,2	93,5	78,2
1991	2 711,9	2 525,1	2 034,8	552,7	326,8	204,4	154,2	125,3	100	83,6
1992	2 933,6	2 731,5	2 201,1	597,9	353,6	221,2	166,8	135,5	108,2	90,5
1993	3 100,3	2 886,8	2 326,3	631,9	373,7	233,7	176,3	143,2	114,3	95,6
1994	3 175,6	2 956,9	2 382,7	647,3	382,7	239,4	180,5	146,7	117,1	97,9
1995	3 244,7	3 021,3	2 434,6	661,3	391,1	244,6	184,5	149,9	119,7	100
1996	3 252,9	3 028,8	2 440,7	663,0	392,0	245,2	184,9	150,3	120,0	100,1
1997	3 219,7	2 997,9	2 415,8	656,3	388,1	242,8	183,1	148,7	118,7	99,0
1998	3 168,4	2 950,2	2 377,4	645,8	381,9	238,9	180,1	146,4	116,8	97,7
1999	3 090,6	2 877,7	2 319,0	629,9	372,5	233,0	175,7	142,8	114,0	95,3
2000	3 024,1	2 815,8	2 269,1	616,4	364,5	228,0	171,9	139,7	111,5	93,2

Anmerkungen siehe Seite 576

Noch: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 2000
nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	= 100									
1994										
Feb.	3 143,1	2 926,6	2 358,3	640,6	378,8	236,9	178,7	145,2	115,9	96,9
Mai	3 172,9	2 954,3	2 380,7	646,7	382,4	239,2	180,4	146,6	117,0	97,8
Aug.	3 189,2	2 969,5	2 392,9	650,0	384,4	240,4	181,3	147,3	117,6	98,3
Nov.	3 197,3	2 977,1	2 399,0	651,7	385,3	241,0	181,8	147,7	117,9	98,6
1995										
Feb.	3 224,4	3 002,3	2 419,4	657,2	388,6	243,1	183,3	149,0	118,9	99,4
Mai	3 251,5	3 027,6	2 439,7	662,7	391,9	245,1	184,9	150,2	119,9	100,2
Aug.	3 248,8	3 025,0	2 437,7	662,2	391,5	244,9	184,7	150,1	119,8	100,1
Nov.	3 254,2	3 030,1	2 441,7	663,3	392,2	245,3	185,0	150,3	120,0	100,2
1996										
Feb.	3 262,4	3 037,7	2 447,8	664,9	393,2	245,9	185,5	150,7	120,3	100,4
Mai	3 254,2	3 030,1	2 441,7	663,3	392,2	245,3	185,0	150,3	120,0	100,1
Aug.	3 251,5	3 027,6	2 439,7	662,7	391,9	245,1	184,9	150,2	119,9	100,0
Nov.	3 243,4	3 020,0	2 433,6	661,1	390,9	244,5	184,4	149,8	119,6	99,7
1997										
Feb.	3 229,8	3 007,4	2 423,4	658,3	389,3	243,5	183,6	149,2	119,1	99,3
Mai	3 221,7	2 999,8	2 417,3	656,7	388,3	242,9	183,2	148,8	118,8	99,1
Aug.	3 219,0	2 997,3	2 415,3	656,1	388,0	242,7	183,0	148,7	118,7	99,0
Nov.	3 208,1	2 987,2	2 407,1	653,9	386,7	241,9	182,4	148,2	118,3	98,6
1998										
Feb.	3 166,0	2 947,9	2 375,6	645,3	381,6	238,7	180,0	146,3	116,7	97,6
Mai	3 188,7	2 969,1	2 392,6	649,9	384,3	240,4	181,3	147,4	117,6	98,3
Aug.	3 179,0	2 960,0	2 385,3	647,9	383,1	239,7	180,7	146,9	117,2	98,0
Nov.	3 140,1	2 923,8	2 356,1	640,0	378,4	236,7	178,5	145,1	115,8	96,8
1999										
Feb.	3 107,6	2 893,6	2 331,8	633,4	374,5	234,3	176,7	143,6	114,6	95,8
Mai	3 088,2	2 875,4	2 317,2	629,4	372,2	232,8	175,6	142,7	113,9	95,2
Aug.	3 088,2	2 875,4	2 317,2	629,4	372,2	232,8	175,6	142,7	113,9	95,2
Nov.	3 078,4	2 866,4	2 309,9	627,4	371,0	232,1	175,0	142,3	113,5	94,9
2000										
Feb.	3 042,7	2 833,2	2 283,1	620,2	366,7	229,4	173,0	140,6	112,2	93,8
Mai	3 029,8	2 821,1	2 273,4	617,5	365,1	228,4	172,2	140,0	111,7	93,4
Aug.	3 016,8	2 809,0	2 263,6	614,9	363,6	227,4	171,5	139,4	111,2	93,0
Nov.	3 007,1	2 799,9	2 256,3	612,9	362,4	226,7	170,9	139,0	110,9	92,7

1) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer – 2) 1951 bis 1990 Berlin(West) – 3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1997 bis 2000

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	Durchschnitt			
		1997	1998	1999	2000
		1995 $\hat{=}$ 100			
Rohbauarbeiten	496,73	97,5	95,1	91,7	88,5
Erdarbeiten	36,16	89,2	87,4	81,4	78,4
Verbauarbeiten	1,05	84,2	81,6	81,3	78,6
Rammerarbeiten	1,15	99,6	96,4	95,0	92,7
Entwässerungskanalarbeiten	10,33	99,1	95,1	93,6	89,5
Mauerarbeiten	151,67	97,9	94,3	89,8	87,3
Beton- und Stahlbetonarbeiten	180,48	98,7	97,3	94,6	91,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,41	97,3	95,4	93,8	87,9
Stahlbauarbeiten	3,63	100,3	100,6	97,9	99,2
Abdichtungsarbeiten	10,20	99,8	99,8	98,0	99,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	36,95	96,6	94,1	92,2	88,8
Klempnerarbeiten	17,00	99,4	95,2	94,5	93,1
Gerüstarbeiten	7,70	94,9	90,3	78,1	73,7
Ausbauarbeiten	503,27	100,5	100,2	98,8	97,9
Naturwerksteinarbeiten	10,23	92,5	90,8	88,1	86,8
Betonwerksteinarbeiten	7,23	98,1	96,4	92,4	93,9
Putz- und Stuckarbeiten	73,63	99,0	97,9	95,3	91,6
Trockenbauarbeiten	37,17	98,3	96,5	94,4	92,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	31,67	100,3	97,8	90,6	86,9
Estricharbeiten	22,76	97,6	94,6	90,6	90,9
Gussasphalтарbeiten	0,29	87,9	87,8	84,5	84,9
Tischlerarbeiten	73,66	103,9	105,9	107,8	108,9
Parkettarbeiten	8,27	101,3	99,0	98,1	96,4
Rollladenarbeiten	7,65	99,1	100,9	101,0	101,8
Metallbauarbeiten	38,01	101,7	100,3	99,3	101,0
Verglasungsarbeiten	2,30	102,9	105,5	110,2	120,0
Maler- und Lackiererarbeiten	21,92	99,1	99,9	94,7	91,9
Bodenbelagarbeiten	14,65	103,3	104,1	104,2	104,8
Tapezierarbeiten	4,47	101,7	101,2	97,6	93,1
Raumlufttechnische Anlagen	4,33	100,5	101,3	95,9	95,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	53,56	99,3	99,2	98,5	97,6
Gas-, Wasser- u. Abwasser- installationsarbeiten	44,19	101,9	101,7	101,7	99,8
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	35,42	101,8	104,6	105,4	106,5
Gebäudeautomation	1,77	103,7	106,4	107,7	109,4
Blitzschutzanlagen	1,41	99,3	96,1	86,7	85,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,70	98,2	98,3	95,5	93,9
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, -steige	1,98	104,8	102,7	103,4	106,6
Insgesamt	1 000	99,0	97,7	95,3	93,2

Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden in Berlin 1997 bis 2000

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamt- index in %	Durchschnitt			
		1997	1998	1999	2000
		1995 $\hat{=}$ 100			
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen					
Mauerarbeiten	13,28	97,4	93,2	88,3	85,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	12,60	99,5	99,3	98,7	96,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	105,35	97,1	97,2	95,2	93,7
Klempnerarbeiten	47,94	99,1	95,2	94,1	93,4
Putz- und Stuckarbeiten	40,46	100,6	97,8	96,7	95,9
Tischlerarbeiten	69,09	105,0	114,1	115,0	115,7
Rollladenarbeiten	19,63	98,9	99,0	99,9	100,2
Metallbauarbeiten	25,59	101,9	101,3	100,7	100,6
Maler- und Lackiererarbeiten	353,65	100,9	102,7	99,5	96,1
Bodenbelagarbeiten	9,32	104,2	103,3	102,8	103,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	178,62	99,7	100,2	100,6	100,4
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten	54,60	101,9	101,6	102,0	100,1
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	69,87	101,2	103,0	104,0	105,0
Insgesamt	1 000	100,5	101,6	100,3	98,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung					
Maler- und Lackiererarbeiten	783,89	100,9	103,5	99,5	95,8
Tapezierarbeiten	216,11	102,2	102,6	99,3	95,8
Insgesamt	1 000	101,2	103,3	99,5	95,8

XIX. Löhne und Gehälter

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	580	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste in Berlin-West 2000 nach Wirtschaftszweigen	
Durchschnittliche Wochen- arbeitszeiten in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen		... der Arbeiter	596
... der Arbeiter	581	... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	597
... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	582	... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	598
... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	583	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste in Berlin-Ost 2000 nach Wirtschaftszweigen	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen		... der Arbeiter	599
... der Arbeiter	584	... männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	600
... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	585	... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	601
... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	586	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Angestellten nach Wirtschaftszweigen	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste in Berlin-West 2000 nach Wirtschaftszweigen		... in Berlin 2000	602
... der Arbeiter	587	... in Berlin-West 2000	604
... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	588	... in Berlin-Ost 2000	606
... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	589	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Angestellten nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste in Berlin-Ost 2000 nach Wirtschaftszweigen		... in Berlin 2000	608
... der Arbeiter	590	... in Berlin-West 2000	609
... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	591	... in Berlin-Ost 2000	610
... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	592	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Angestellten nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	
Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen		... in Berlin 2000	611
... der Arbeiter	593	... in Berlin-West 2000	613
... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	594	... in Berlin-Ost 2000	615
... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen	595	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk in Berlin im Mai 2000 nach ausgewählten Gewerbe- zweigen	617

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der „**Verdiensthebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe**“ dargestellt. Die laufende Verdiensthebung wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Ab Januar 1991 werden in Berlin die Angaben zur Verdiensthebung auch für den Ostteil der Stadt erhoben; aufgrund des unterschiedlichen Tarifgefüges erfolgt die Erhebung im West- und Ostteil der Stadt in getrennten Stichproben.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Ab 1996 sind die Berichtsbetriebe der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zugeordnet.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen zurückliegender Erhebungsmonate ist nicht möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeiter

Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z. B. Betriebs- handwerker, Fahrer, Pförtner.

Angestellte

Zu den Angestellten zählen die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die unter besondere Befreiungsvorschriften fallen.

Bezahlte Arbeitszeit

Sie setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z. B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Mehrarbeitszeit

Das ist die Zeit, die über die jeweils tarifliche oder frei vereinbarte „regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit“ hinaus geleistet wurde (Überstunden).

Bruttoverdienst

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Zahlungen, wie z. B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

Beschreibung der Leistungsgruppen der Arbeiter

Leistungsgruppe 1

Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter);

Leistungsgruppe 2

Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit (angelernte Arbeiter);

Leistungsgruppe 3

Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter).

Beschreibung der Leistungsgruppen der Angestellten

Leistungsgruppe II

Angestellte in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen;

Leistungsgruppe III

Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten;

Leistungsgruppe IV

Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung;

Leistungsgruppe V

Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
			Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
							insge- samt	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾
C-F	Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	100	36,8	37,6	38,0	37,9	37,7	- 1,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	75	37,0	37,2	37,5	37,4	37,3	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9,8	38,8	38,5	39,2	39,1	39,0	0,3
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	7,4	37,0	37,2	37,4	37,3	37,3	1,9
DG	Chemische Industrie	4,3	38,4	38,3	38,4	38,3	38,3	0,3
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4,6	37,6	37,8	38,0	37,8	37,8	- 1,3
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	8,1	37,3	37,4	37,6	37,5	37,5	1,1
DK	Maschinenbau	10,0	36,9	36,9	36,9	37,0	36,9	0,8
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	18,0	35,9	36,4	36,6	36,7	36,4	- 5,5
DM	Fahrzeugbau	8,6	36,0	36,1	36,3	36,4	36,2	0,3
E	Energie- und Wasserversorgung	3,1	38,8	38,8	39,0	39,0	38,9	1,8
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	21,8	35,9	38,8	39,8	39,6	38,9	- 0,3

1) Anteile im Oktober 2000 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter in Berlin 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾
Nach Leistungsgruppen⁴⁾							
Männliche Arbeiter insgesamt	83,8	36,9	37,8	38,2	38,1	37,9	- 1,3
Leistungsgruppe 1	63,2	37,1	37,6	38,0	38,1	37,8	- 0,5
Leistungsgruppe 2	28,0	36,7	37,9	38,6	38,1	38,0	- 0,8
Leistungsgruppe 3	8,8	36,0	38,8	39,1	39,0	38,5	- 3,8
Nach Wirtschaftszweigen							
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾	83,8	36,9	37,8	38,2	38,1	37,9	- 1,3
Verarbeitendes Gewerbe	78,7	37,2	37,3	37,6	37,6	37,5	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	71,9	39,0	38,8	39,3	39,3	39,2	0,3
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	73,5	37,2	37,4	37,5	37,5	37,4	1,4
Chemische Industrie	59,0	38,5	38,4	38,6	38,4	38,5	-
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	87,7	37,6	37,8	38,1	37,9	37,9	- 1,0
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	87,9	37,4	37,5	37,9	37,7	37,7	1,1
Maschinenbau	94,0	37,0	37,0	37,0	37,1	37,0	1,1
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	67,4	36,4	36,7	36,9	37,0	36,8	- 4,2
Fahrzeugbau	94,1	36,0	36,1	36,3	36,4	36,2	0,3
Energie- und Wasserversorgung	93,1	38,8	38,8	39,0	39,0	38,9	.
Hoch- und Tiefbau	100	35,9	38,8	39,8	39,6	38,9	- 0,3

1) Anteile im Oktober 2000 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Berichtsreiswechselbereinigte Veränderung – 4) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen –

5) ab Januar 2000 neuer Berichtsreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter in Berlin 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾
Nach Leistungsgruppen ⁴⁾							
Weibliche Arbeiter insgesamt	16,2	36,4	36,7	36,9	36,9	36,8	- 2,4
Leistungsgruppe 1	15,1	36,8	36,9	37,2	37,3	37,1	- 0,3
Leistungsgruppe 2	49,6	36,1	36,5	36,8	36,7	36,6	- 2,4
Leistungsgruppe 3	35,3	36,7	36,8	37,1	37,1	36,9	- 3,1
Nach Wirtschaftszweigen							
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾	16,2	36,4	36,7	36,9	36,9	36,8	- 2,4
Verarbeitendes Gewerbe	21,3	36,4	36,7	36,9	36,9	36,8	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	28,1	38,3	37,8	38,5	38,5	38,3	- 0,3
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	26,5	36,6	36,7	36,9	36,8	36,8	1,4
Chemische Industrie	41,0	38,2	38,1	38,2	38,2	38,2	0,5
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12,3	37,6	37,5	37,6	37,0	37,4	- 1,1
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	12,1	36,0	36,0	35,9	35,8	35,9	0,8
Maschinenbau	6,0	35,7	35,8	35,8	35,9	35,8	- 0,6
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	32,6	34,9	35,7	35,9	36,0	35,7	- 6,8
Fahrzeugbau	5,9	35,6	35,5	35,6	36,7	36,0	-
Energie- und Wasserversorgung	6,9	38,8	38,8	38,9	38,9	38,9	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	(35,2)	38,8	39,8	.	.	.

1) Anteile im Oktober 2000 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 4) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen –

5) ab Januar 2000 neuer Berichtsreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	26,91	26,86	27,33	27,38	27,18	2,9
D	Verarbeitendes Gewerbe	27,54	27,72	28,22	28,23	28,01	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	26,40	26,21	26,63	26,90	26,60	2,9
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	28,89	29,41	29,79	29,80	29,58	3,9
DG	Chemische Industrie	24,38	24,39	24,74	24,61	24,56	1,2
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	25,89	27,01	28,06	27,52	27,32	4,4
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	26,85	27,00	27,56	27,53	27,32	1,9
DK	Maschinenbau	31,24	31,43	31,76	31,75	31,61	2,1
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik;						
	Feinmechanik und Optik	26,42	26,60	27,07	27,05	26,86	7,9
DM	Fahrzeugbau	31,69	31,64	32,41	32,58	32,19	3,4
E	Energie- und Wasserversorgung	31,50	31,28	31,41	31,88	31,56	-6,2
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	24,27	23,79	23,89	23,98	23,95	-0,1

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	27,57	27,47	27,98	28,03	27,82	2,6
Leistungsgruppe 1	29,53	29,47	29,99	30,00	29,81	2,3
Leistungsgruppe 2	24,43	24,45	24,84	24,81	24,68	2,4
Leistungsgruppe 3	23,69	23,31	23,71	24,17	23,78	5,3

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	27,57	27,47	27,98	28,03	27,82	2,6
Verarbeitendes Gewerbe	28,68	28,84	29,37	29,37	29,15	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	27,53	27,31	27,74	28,00	27,71	2,7
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	30,56	31,15	31,59	31,68	31,37	3,5
Chemische Industrie	26,07	26,02	26,30	26,29	26,20	1,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26,59	27,77	28,99	28,40	28,16	4,4
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	27,21	27,41	27,94	27,87	27,69	1,6
Maschinenbau	31,66	31,80	32,14	32,13	31,99	1,9
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	27,63	27,81	28,26	28,22	28,05	7,0
Fahrzeugbau	31,96	31,88	32,66	32,81	32,44	3,3
Energie- und Wasserversorgung	32,05	31,79	31,95	32,43	32,10	.
Hoch- und Tiefbau	24,28	23,79	23,89	23,98	23,95	- 0,1

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtkreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	23,27	23,43	23,84	23,93	23,70	5,5
Leistungsgruppe 1	25,34	25,67	25,99	26,27	25,92	2,3
Leistungsgruppe 2	24,29	24,37	24,87	24,81	24,65	6,6
Leistungsgruppe 3	21,07	21,17	21,55	21,70	21,45	5,0

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	23,27	23,43	23,84	23,93	23,70	5,5
Verarbeitendes Gewerbe	23,27	23,42	23,84	23,93	23,69	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	23,45	23,27	23,73	24,00	23,68	3,7
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	24,10	24,27	24,58	24,49	24,41	3,3
Chemische Industrie	21,77	21,91	22,34	22,17	22,10	1,4
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20,57	21,07	21,14	21,11	21,03	4,0
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	24,06	23,89	24,62	24,96	24,50	5,7
Maschinenbau	24,77	25,47	25,46	25,51	25,37	2,8
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	23,82	23,99	24,56	24,56	24,33	9,9
Fahrzeugbau	27,22	27,56	28,31	28,86	28,18	4,3
Energie- und Wasserversorgung	23,82	24,06	24,12	24,41	24,16	.
Hoch- und Tiefbau	(16,21)	(16,75)	(15,19)	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Berlin-West 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	27,81	27,76	28,21	28,31	28,09	3,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	28,21	28,37	28,88	28,93	28,69	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	26,73	26,47	26,92	27,26	26,91	2,9
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	29,13	29,59	29,95	29,84	29,71	3,8
DG	Chemische Industrie	24,88	24,85	25,24	25,12	25,06	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26,77	27,93	28,71	28,10	28,04	3,7
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	27,83	27,93	28,42	28,48	28,25	2,0
DK	Maschinenbau	31,77	32,02	32,35	32,39	32,21	2,0
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	27,11	27,16	27,71	27,73	27,51	9,3
DM	Fahrzeugbau	33,10	33,22	34,01	34,19	33,77	3,9
E	Energie- und Wasserversorgung	31,93	31,65	31,78	32,25	31,94	- 5,9
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	25,24	24,66	24,67	24,88	24,82	- 0,4

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtsreiswechselbereinigte Veränderung – 3) ab Januar 2000 neuer Berichtsreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-West 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	28,74	28,62	29,09	29,20	28,97	3,1
Leistungsgruppe 1	30,72	30,56	31,28	31,32	31,05	2,5
Leistungsgruppe 2	25,32	25,46	25,71	25,73	25,60	3,3
Leistungsgruppe 3	24,81	24,36	24,62	25,17	24,78	6,0

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	28,74	28,62	29,09	29,20	28,97	3,1
Verarbeitendes Gewerbe	29,53	29,70	30,22	30,27	30,02	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	28,03	27,73	28,16	28,54	28,18	2,5
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	30,86	31,40	31,79	31,76	31,56	3,4
Chemische Industrie	26,49	26,45	26,78	26,78	26,66	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	27,54	28,76	29,63	28,96	28,90	3,5
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	28,32	28,49	28,97	28,96	28,76	1,7
Maschinenbau	32,19	32,38	32,72	32,77	32,58	1,8
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	28,75	28,81	29,36	29,37	29,15	9,0
Fahrzeugbau	33,45	33,55	34,35	34,51	34,10	3,8
Energie- und Wasserversorgung	32,33	32,02	32,16	32,59	32,30	.
Hoch- und Tiefbau	25,25	24,67	24,67	24,89	24,83	-0,4

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-West 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	23,57	23,67	24,14	24,25	23,99	6,2
Leistungsgruppe 1	26,05	26,16	26,49	26,93	26,51	3,2
Leistungsgruppe 2	24,68	24,72	25,25	25,22	25,04	6,9
Leistungsgruppe 3	21,27	21,35	21,80	21,95	21,68	5,4

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	23,57	23,67	24,14	24,25	23,99	6,2
Verarbeitendes Gewerbe	23,58	23,68	24,15	24,25	24,00	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	23,66	23,47	23,98	24,27	23,92	3,8
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	24,34	24,49	24,80	24,60	24,59	3,3
Chemische Industrie	22,24	22,28	22,77	22,59	22,52	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20,74	21,21	21,41	21,35	21,24	3,9
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	24,35	24,14	24,68	25,21	24,70	5,3
Maschinenbau	25,43	26,18	26,28	26,32	26,14	3,0
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	24,14	24,18	24,82	24,85	24,59	10,4
Fahrzeugbau	27,87	28,27	29,00	29,64	28,90	.
Energie- und Wasserversorgung	22,98	23,43	23,43	23,96	23,55	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	(14,99)	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Berlin-Ost 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	23,69	23,61	23,92	23,87	23,80	- 1,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	23,46	23,84	24,17	24,08	23,96	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	24,23	24,49	24,72	24,58	24,55	2,0
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	27,35	28,30	28,62	29,48	28,66	4,1
DG	Chemische Industrie	19,26	19,60	19,91	19,80	19,70	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19,28	20,06	20,47	20,72	20,30	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	20,24	20,86	21,21	21,09	20,94	- 4,6
DK	Maschinenbau	25,54	25,51	25,84	25,71	25,68	1,9
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	23,29	23,98	24,29	24,13	24,01	1,8
DM	Fahrzeugbau	25,43	24,80	25,19	25,12	25,12	- 1,1
E	Energie- und Wasserversorgung	30,75	30,64	30,80	31,28	30,93	.
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	23,07	22,52	22,68	22,59	22,67	- 0,9

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-Ost 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	23,93	23,79	24,14	24,09	24,01	- 1,9
Leistungsgruppe 1	25,50	25,58	25,66	25,62	25,60	- 1,7
Leistungsgruppe 2	21,97	21,65	21,83	21,75	21,78	- 2,2
Leistungsgruppe 3	20,85	20,51	20,14	20,30	20,38	- 0,4

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	23,93	23,79	24,14	24,09	24,01	- 1,9
Verarbeitendes Gewerbe	23,98	24,28	24,70	24,60	24,46	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	24,83	25,12	25,46	25,25	25,22	2,0
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	28,76	29,76	30,25	31,17	30,24	4,0
Chemische Industrie	20,24	20,28	20,72	20,56	20,50	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19,24	20,04	20,74	21,01	20,46	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	20,32	20,95	21,22	21,19	21,01	- 5,1
Maschinenbau	26,05	25,96	26,35	26,19	26,16	1,9
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	23,80	24,35	24,73	24,59	24,46	1,1
Fahrzeugbau	25,56	24,91	25,29	25,23	25,23	- 1,2
Energie- und Wasserversorgung	31,52	31,36	31,59	32,15	31,72	.
Hoch- und Tiefbau	23,07	22,52	22,68	22,59	22,67	- 0,9

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-Ost 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	20,57	21,09	21,07	21,03	20,98	- 0,9
Leistungsgruppe 1	22,98	23,90	24,08	23,99	23,83	- 2,1
Leistungsgruppe 2	19,71	20,25	20,52	20,11	20,20	1,1
Leistungsgruppe 3	18,74	18,59	18,30	18,47	18,49	- 1,3

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	20,57	21,09	21,07	21,03	20,98	- 0,9
Verarbeitendes Gewerbe	20,20	20,74	20,71	20,67	20,62	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	20,39	20,49	20,36	20,30	20,37	2,3
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	22,19	22,47	22,74	23,64	22,92	4,0
Chemische Industrie	18,46	18,97	19,07	19,07	18,95	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	18,58	18,63	19,54	18,30	18,56	0,9
Maschinenbau .....	.	17,62	.	17,37	.	.
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	20,47	21,54	21,59	21,23	21,27	1,7
Fahrzeugbau	21,27	21,49	21,92	21,58	21,61	2,0
Energie- und Wasserversorgung	24,40	24,51	24,56	24,65	24,56	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	4 303	4 393	4 516	4 515	4 457	1,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 431	4 480	4 592	4 592	4 544	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 455	4 387	4 532	4 568	4 502	3,0
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 649	4 755	4 834	4 832	4 788	5,2
DG	Chemische Industrie	4 067	4 054	4 132	4 097	4 093	1,3
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 235	4 432	4 636	4 522	4 492	3,4
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 349	4 381	4 508	4 484	4 448	3,1
DK	Maschinenbau	5 011	5 041	5 093	5 104	5 074	2,9
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 120	4 206	4 299	4 308	4 255	2,5
DM	Fahrzeugbau	4 953	4 963	5 108	5 149	5 068	3,9
E	Energie- und Wasserversorgung	5 315	5 279	5 320	5 398	5 337	- 4,3
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	3 782	4 014	4 135	4 122	4 052	- 1,5

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	4 419	4 514	4 647	4 645	4 583	1,2
Leistungsgruppe 1	4 763	4 818	4 947	4 962	4 897	1,5
Leistungsgruppe 2	3 891	4 029	4 161	4 105	4 072	0,9
Leistungsgruppe 3	3 703	3 925	4 029	4 091	3 981	1,0

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	4 419	4 514	4 647	4 645	4 583	1,2
Verarbeitendes Gewerbe	4 636	4 679	4 798	4 797	4 748	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 670	4 608	4 748	4 785	4 719	2,8
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 939	5 059	5 146	5 162	5 102	4,8
Chemische Industrie	4 365	4 337	4 409	4 390	4 380	1,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 349	4 559	4 796	4 679	4 637	3,5
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 427	4 471	4 599	4 567	4 534	2,9
Maschinenbau	5 091	5 110	5 164	5 176	5 146	2,9
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 369	4 433	4 529	4 535	4 486	2,3
Fahrzeugbau	4 999	5 006	5 154	5 183	5 109	3,8
Energie- und Wasserversorgung	5 407	5 365	5 412	5 492	5 429	.
Hoch- und Tiefbau	3 783	4 014	4 136	4 122	4 052	- 1,5

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	3 683	3 734	3 828	3 839	3 790	3,0
Leistungsgruppe 1	4 056	4 112	4 202	4 258	4 180	2,1
Leistungsgruppe 2	3 812	3 868	3 975	3 957	3 921	4,0
Leistungsgruppe 3	3 357	3 386	3 471	3 495	3 444	1,8

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	3 683	3 734	3 828	3 839	3 790	3,0
Verarbeitendes Gewerbe	3 679	3 730	3 825	3 836	3 786	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 905	3 817	3 977	4 013	3 944	3,4
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3 830	3 870	3 946	3 919	3 902	4,4
Chemische Industrie	3 612	3 626	3 710	3 675	3 664	1,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 365	3 437	3 458	3 398	3 418	2,6
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 759	3 734	3 843	3 881	3 820	6,7
Maschinenbau	3 840	3 957	3 958	3 977	3 946	2,6
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 609	3 726	3 827	3 838	3 776	2,9
Fahrzeugbau	4 210	4 247	4 377	4 601	4 403	4,3
Energie- und Wasserversorgung	4 021	4 054	4 073	4 128	4 080	.
Hoch- und Tiefbau	(2 482)	(2 826)	(2 627)	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Berlin-West 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	4 421	4 507	4 621	4 620	4 566	1,9
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 503	4 543	4 660	4 664	4 613	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 499	4 415	4 575	4 618	4 544	2,8
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 651	4 724	4 821	4 786	4 763	5,0
DG	Chemische Industrie	4 134	4 113	4 195	4 162	4 156	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 350	4 549	4 719	4 597	4 585	2,9
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 467	4 485	4 593	4 585	4 548	3,1
DK	Maschinenbau	5 069	5 108	5 157	5 172	5 138	2,9
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik;						
	Feinmechanik und Optik	4 172	4 248	4 348	4 364	4 305	2,5
DM	Fahrzeugbau	5 108	5 126	5 284	5 341	5 243	3,9
E	Energie- und Wasserversorgung	5 376	5 335	5 367	5 451	5 390	-5,0
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	3 895	4 228	4 316	4 283	4 224	-1,2

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtsreiswechselbereinigte Ver-
änderung – 3) ab Januar 2000 neuer Berichtsreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und
Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-West 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	4 579	4 672	4 794	4 791	4 734	1,8
Leistungsgruppe 1	4 947	4 977	5 118	5 137	5 068	2,0
Leistungsgruppe 2	3 977	4 144	4 266	4 195	4 171	1,7
Leistungsgruppe 3	3 818	4 079	4 162	4 225	4 115	0,5

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	4 579	4 672	4 794	4 791	4 734	1,8
Verarbeitendes Gewerbe	4 735	4 771	4 894	4 897	4 844	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 744	4 662	4 817	4 867	4 790	2,5
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 949	5 030	5 134	5 115	5 077	4,4
Chemische Industrie	4 422	4 395	4 475	4 456	4 443	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 474	4 687	4 876	4 752	4 732	2,8
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 564	4 595	4 707	4 688	4 655	2,8
Maschinenbau	5 149	5 177	5 227	5 244	5 210	2,9
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 477	4 530	4 643	4 656	4 598	2,7
Fahrzeugbau	5 164	5 180	5 341	5 384	5 295	3,9
Energie- und Wasserversorgung	5 443	5 398	5 433	5 510	5 453	.
Hoch- und Tiefbau	3 896	4 229	4 317	4 284	4 225	- 1,3

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-West 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	3 709	3 750	3 850	3 864	3 812	3,2
Leistungsgruppe 1	4 133	4 148	4 234	4 308	4 226	2,9
Leistungsgruppe 2	3 851	3 901	4 013	3 997	3 959	4,0
Leistungsgruppe 3	3 372	3 400	3 493	3 519	3 464	1,9

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	3 709	3 750	3 850	3 864	3 812	3,2
Verarbeitendes Gewerbe	3 708	3 750	3 850	3 864	3 812	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 932	3 837	4 011	4 048	3 975	3,4
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3 840	3 871	3 952	3 900	3 899	4,2
Chemische Industrie	3 666	3 666	3 754	3 721	3 709	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 373	3 439	3 483	3 410	3 431	2,2
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 795	3 764	3 848	3 913	3 845	6,5
Maschinenbau	3 910	4 030	4 047	4 061	4 027	2,6
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 639	3 743	3 840	3 860	3 796	2,7
Fahrzeugbau	4 278	4 317	4 451	4 705	4 485	.
Energie- und Wasserversorgung	3 861	3 930	3 926	4 021	3 950	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	(2 526)	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Berlin-Ost 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	3 874	3 965	4 090	4 095	4 032	-2,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 967	4 074	4 150	4 138	4 102	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 161	4 205	4 248	4 242	4 223	2,9
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 633	4 961	4 934	5 176	4 981	6,9
DG	Chemische Industrie	3 349	3 403	3 490	3 453	3 437	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 324	3 483	3 592	3 592	3 529	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 494	3 639	3 812	3 730	3 695	-0,8
DK	Maschinenbau	4 351	4 321	4 414	4 421	4 387	1,4
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 862	3 996	4 075	4 054	4 018	2,9
DM	Fahrzeugbau	4 214	4 190	4 247	4 201	4 213	1,7
E	Energie- und Wasserversorgung	5 208	5 183	5 241	5 312	5 248	.
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	3 638	3 713	3 862	3 875	3 800	-4,6

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-Ost 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	3 906	3 993	4 128	4 135	4 067	– 2,7
Leistungsgruppe 1	4 134	4 241	4 354	4 359	4 298	– 2,7
Leistungsgruppe 2	3 638	3 695	3 782	3 786	3 743	– 2,5
Leistungsgruppe 3	3 396	3 508	3 494	3 553	3 506	– 1,2

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	3 906	3 993	4 128	4 135	4 067	– 2,7
Verarbeitendes Gewerbe	4 063	4 156	4 242	4 230	4 192	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 263	4 314	4 373	4 358	4 338	2,9
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 877	5 242	5 226	5 498	5 274	7,2
Chemische Industrie	3 519	3 516	3 618	3 592	3 572	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 326	3 492	3 672	3 667	3 579	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 516	3 666	3 817	3 757	3 716	– 1,0
Maschinenbau	4 436	4 391	4 500	4 501	4 467	1,4
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 972	4 074	4 141	4 130	4 097	2,1
Fahrzeugbau	4 235	4 210	4 267	4 221	4 234	1,7
Energie- und Wasserversorgung	5 337	5 305	5 375	5 460	5 384	.
Hoch- und Tiefbau	3 639	3 713	3 862	3 875	3 800	– 4,6

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-Ost 2000 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1999 in % ²⁾
DM						

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	3 439	3 565	3 604	3 596	3 567	0,4
Leistungsgruppe 1	3 792	3 973	4 074	4 076	4 008	- 1,0
Leistungsgruppe 2	3 308	3 453	3 521	3 453	3 451	3,0
Leistungsgruppe 3	3 168	3 170	3 157	3 165	3 164	- 0,4

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	3 439	3 565	3 604	3 596	3 567	0,4
Verarbeitendes Gewerbe	3 375	3 506	3 547	3 536	3 508	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 506	3 515	3 507	3 509	3 509	3,1
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3 743	3 862	3 892	4 082	3 930	5,3
Chemische Industrie	3 208	3 299	3 355	3 320	3 307	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 052	3 056	3 326	3 005	3 058	- 0,1
Maschinenbau .....	.	3 053	.	3 013	.	.
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 277	3 494	3 662	3 567	3 533	3,0
Fahrzeugbau	3 544	3 589	3 643	3 582	3 595	2,0
Energie- und Wasserversorgung	4 132	4 143	4 171	4 188	4 165	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
DM					
C-G, J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 821	5 861	5 941	5 985
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	6 552	6 600	6 718	6 742
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 636	6 672	6 797	6 824
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6 016	6 018	6 106	6 164
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	6 050	6 054	6 141	6 254
DG	Chemische Industrie	6 679	6 783	6 851	6 779
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 798	5 895	5 991	6 051
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	6 515	6 461	6 552	6 579
DK	Maschinenbau	7 006	7 063	7 160	7 125
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	7 168	7 196	7 389	7 419
DM	Fahrzeugbau	6 625	6 702	6 893	6 938
E	Energie- und Wasserversorgung	6 275	6 187	6 201	6 241
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	6 289	6 456	6 582	6 552
G, J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 138	5 170	5 219	5 275
G 51.2-					
51.7	Großhandel	4 915	4 833	4 790	4 875
G 52	Einzelhandel	4 045	4 057	4 053	4 187
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	6 066	6 133	6 184	6 214

Anmerkung siehe Seite 603

Noch: Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der Angestellten
in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Brutton Monatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
Veränderung gegenüber 1999 in %					
C-G, J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,3	2,0	2,9	3,2
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	2,2	1,2	2,5	3,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	2,1	0,6	2,4	3,4
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3,5	3,6	3,2	3,2
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	6,7	6,1	7,2	4,0
DG	Chemische Industrie	2,5	1,3	2,1	1,7
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	- 1,6	- 0,7	0,3	5,0
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	6,0	2,3	2,6	1,7
DK	Maschinenbau	4,2	1,6	2,0	3,1
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	0,0	- 1,5	1,6	4,1
DM	Fahrzeugbau	- 7,5	- 8,5	- 5,5	3,3
E	Energie- und Wasserversorgung	3,0	- 0,0	- 1,5	- 1,9
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	- 0,5	2,7	3,2	4,0
G, J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4,2	2,5	3,2	3,7
G 51.2-					
51.7	Großhandel	2,4	0,4	- 0,8	- 3,1
G 52	Einzelhandel	2,9	2,7	3,1	5,5
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	3,4	1,1	1,9	3,1

1) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
DM					
C-G, J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 960	6 004	6 079	6 122
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	6 739	6 803	6 912	6 933
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 758	6 803	6 934	6 961
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6 094	6 089	6 197	6 264
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	6 021	6 039	6 120	6 254
DG	Chemische Industrie	6 803	6 906	7 002	6 914
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6 028	6 127	6 174	6 208
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	6 667	6 604	6 703	6 711
DK	Maschinenbau	7 080	7 148	7 252	7 210
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	7 246	7 276	7 468	7 505
DM	Fahrzeugbau	7 161	7 270	7 478	7 536
E	Energie- und Wasserversorgung	6 381	6 272	6 321	6 426
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	6 730	6 980	6 957	6 902
G, J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 223	5 246	5 293	5 342
G 51.2-					
51.7	Großhandel	5 146	5 029	4 983	5 081
G 52	Einzelhandel	4 030	4 032	4 026	4 162
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	6 147	6 216	6 251	6 269

Anmerkung siehe Seite 605

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-West 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
Veränderung gegenüber 1999 in %					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,9	2,4	3,3	3,2
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	3,1	2,3	3,5	3,1
D	Verarbeitendes Gewerbe	2,2	1,0	2,7	3,5
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5,3	5,8	5,1	3,1
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4,8	4,3	5,5	4,1
DG	Chemische Industrie	2,7	2,0	2,6	1,8
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-2,8	-1,6	-1,5	3,2
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	6,5	2,7	3,6	1,4
DK	Maschinenbau	2,3	-0,3	0,2	3,1
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	0,5	-0,8	2,2	4,2
DM	Fahrzeugbau	-0,6	-1,0	2,5	2,8
E	Energie- und Wasserversorgung	4,5	0,1	-0,5	-5,6
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	4,6	9,1	7,0	3,1
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4,2	2,0	2,8	3,0
G 51.2-					
51.7	Großhandel	2,9	0,2	-1,6	-4,1
G 52	Einzelhandel	2,2	1,4	2,5	4,9
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	3,4	1,3	1,6	2,5

1) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-Ost 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
DM					
C-G, J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 370	5 400	5 495	5 525
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	5 927	5 924	6 070	6 063
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 983	6 007	6 123	6 139
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 721	5 802	5 831	5 923
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	6 140	6 097	6 199	6 254
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 869	4 942	4 930	5 155
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	5 065	5 100	4 934	5 218
DK	Maschinenbau	5 610	5 816	5 898	5 941
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	6 604	6 626	6 840	6 818
DM	Fahrzeugbau	5 534	5 461	5 642	5 562
E	Energie- und Wasserversorgung	6 220	6 137	6 132	6 122
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	5 440	5 427	5 805	5 688
G, J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 866	4 927	4 984	5 063
G 51.2-					
51.7	Großhandel	4 192	4 212	4 257	4 294
G 52	Einzelhandel	4 092	4 137	4 135	4 267
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	5 771	5 829	5 931	6 008

Anmerkung siehe Seite 607

Noch: Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste der Angestellten
in Berlin-Ost 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttonomatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
Veränderung gegenüber 1999 in %					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,8	1,1	2,1	2,6
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	- 0,7	- 2,2	- 0,6	1,7
D	Verarbeitendes Gewerbe	1,0	- 1,0	1,0	3,5
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	- 2,8	- 2,4	- 2,6	5,7
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	12,6	11,7	12,5	3,6
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,8	3,3	3,5	9,4
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	- 10,1	- 9,0	- 14,3	2,4
DK	Maschinenbau	7,4	10,2	12,0	3,2
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	0,7	- 3,1	0,6	3,6
DM	Fahrzeugbau	- 22,2	- 25,2	- 22,5	0,3
E	Energie- und Wasserversorgung	2,3	0,5	- 1,6	- 1,4
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	- 3,6	- 3,5	2,7	2,1
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4,8	4,7	5,1	6,6
G 51.2-					
51.7	Großhandel	- 0,1	- 0,1	2,8	2,0
G 52	Einzelhandel	5,2	7,2	5,0	7,4
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	4,6	1,9	4,4	6,7

1) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
		Verteilung in % ¹⁾	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	5 921	2,6	5 530	3,5
C-F	Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	48,4	6 676	2,8	6 114	3,4
D	Verarbeitendes Gewerbe	38,1	6 755	.	6 274	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3,0	6 094	2,7	6 184	2,8
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,8	6 148	3,6	5 914	2,8
DG	Chemische Industrie	5,8	6 784	2,0	6 363	1,6
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,7	5 962	4,3	5 522	5,2
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	2,1	6 536	1,9	6 293	3,1
DK	Maschinenbau	4,1	7 103	2,3	6 565	4,6
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	12,7	7 324	3,5	6 860	3,4
DM	Fahrzeugbau	2,3	6 827	2,3	6 112	2,2
E	Energie- und Wasserversorgung	3,8	6 222	- 1,1	5 726	3,0
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	6,3	6 500	2,8	5 177	3,7
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	51,6	5 216	3,2	5 251	3,8
G 51.2- 51.7	Großhandel	9,2	4 849	- 1,9	4 842	- 0,7
G 52	Einzelhandel	15,2	4 099	3,8	4 117	4,1
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	23,4	6 166	2,4	6 157	2,4

1) Anteile im Oktober 2000 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
		Verteilung in % ¹⁾	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	6 060	2,8	5 618	3,2
C-F	Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	49,1	6 870	2,7	6 267	3,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	41,3	6 889	.	6 396	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,8	6 181	2,5	6 370	3,0
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,7	6 134	3,2	5 943	2,5
DG	Chemische Industrie	6,2	6 919	.	6 442	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,8	6 154	3,7	5 709	4,7
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	2,4	6 679	1,9	6 435	2,8
DK	Maschinenbau	4,9	7 189	2,2	6 626	4,6
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	14,4	7 406	3,6	6 949	3,6
DM	Fahrzeugbau	2,0	7 405	1,6	6 871	1,6
E	Energie- und Wasserversorgung	1,9	6 355	- 5,5	5 476	0,6
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	5,9	6 908	3,6	5 383	5,1
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	50,9	5 290	2,7	5 314	3,3
G 51.2-						
51.7	Großhandel	8,8	5 053	- 2,3	5 059	- 1,0
G 52	Einzelhandel	15,0	4 075	3,1	4 096	3,5
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	23,9	6 234	2,1	6 223	2,1

1) Anteile im Oktober 2000 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Berichtskreiswechselfereinigte Veränderung – 4) ab Januar 2000 Neuer Berichtsreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-Ost 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
		Verteilung in % ¹⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ³⁾
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	5 466	1,9	5 249	4,6
C-F	Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	46,2	6 014	1,7	5 650	3,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	27,7	6 083	.	5 742	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3,8	5 841	4,8	5 815	4,8
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,9	6 186	4,5	5 800	4,4
DG	Chemische Industrie .....	.	.	.	.	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,4	5 004	.	4 610	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	0,8	5 092	- 6,0	4 577	- 1,1
DK	Maschinenbau	1,2	5 853	2,2	5 661	1,5
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	6,9	6 750	3,2	6 344	1,8
DM	Fahrzeugbau	3,0	5 559	1,1	5 254	0,7
E	Energie- und Wasserversorgung	10,1	6 142	- 0,2	5 821	3,9
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	7,9	5 628	0,4	4 610	1,0
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	53,8	4 982	5,2	5 046	5,9
G 51.2- 51.7	Großhandel	10,5	4 250	- 0,2	4 245	- 0,0
G 52	Einzelhandel	15,6	4 175	6,2	4 193	6,2
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21,5	5 912	4,7	5 914	4,7

1) Anteile im Oktober 2000 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Berichtkreiswechselbereinigte Veränderung – 4) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin 2000 nach Geschlecht, Leistungsgruppen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ⁴⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ⁴⁾

Handel; Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern;
Kredit- und Versicherungsgewerbe

Angestellte	51,6	5 216	3,2	5 251	3,8
männlich	46,4	5 727	2,6	5 836	3,6
Leistungsgruppe II	33,6	7 814	2,2	7 988	2,7
Leistungsgruppe III	37,9	5 074	1,6	5 101	3,5
Leistungsgruppe IV	26,3	4 213	0,5	4 175	0,6
Leistungsgruppe V	2,2	3 742	3,5	3 777	3,8
weiblich	53,6	4 766	3,7	4 776	3,9
Leistungsgruppe II	19,0	6 724	2,6	6 713	2,4
Leistungsgruppe III	48,6	4 785	2,2	4 813	2,6
Leistungsgruppe IV	30,4	3 607	2,4	3 608	2,4
Leistungsgruppe V	2,1	3 381	0,8	3 383	1,0

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 2000, jeweils 100 % – 3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli und Oktober – 4) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 5) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 2000 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ⁴⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ⁴⁾
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁵⁾					
Angestellte	100	6 060	2,8	5 618	3,2
männlich	57,6	6 765	2,4	6 294	3,2
Leistungsgruppe II	44,3	8 488	1,7	8 331	2,2
Leistungsgruppe III	39,6	5 868	1,2	5 473	3,1
Leistungsgruppe IV	14,7	4 387	1,2	4 277	1,2
Leistungsgruppe V	1,3	3 853	3,4	3 838	3,2
weiblich	42,4	5 096	3,3	5 056	3,2
Leistungsgruppe II	19,7	7 097	2,8	7 036	2,4
Leistungsgruppe III	50,5	5 103	2,3	5 091	2,5
Leistungsgruppe IV	27,7	3 787	2,5	3 755	2,5
Leistungsgruppe V	2,1	3 508	2,2	3 510	2,4
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾					
Angestellte	49,1	6 870	2,7	6 267	3,2
männlich	67,4	7 526	2,3	7 316	3,6
Leistungsgruppe II	51,8	8 821	2,2	8 882	3,5
Leistungsgruppe III	42,6	6 349	0,6	6 188	2,1
Leistungsgruppe IV	5,1	4 844	4,0	4 656	5,8
Leistungsgruppe V	0,5	3 910	0,9	3 803	-4,5
weiblich	32,6	5 517	3,1	5 479	2,7
Leistungsgruppe II	18,9	7 599	3,4	7 563	3,3
Leistungsgruppe III	55,8	5 458	2,5	5 459	2,7
Leistungsgruppe IV	22,7	4 169	1,9	4 128	1,5
Leistungsgruppe V	2,6	3 576	7,6	3 599	9,3

Anmerkung siehe Seite 614

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-West 2000 nach Geschlecht, Leistungsgruppen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ⁴⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ⁴⁾

Handel; Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern;
Kredit- und Versicherungsgewerbe

Angestellte	50,9	5 290	2,7	5 314	3,3
männlich	48,1	5 764	2,1	5 853	3,0
Leistungsgruppe II	34,2	7 825	0,8	8 008	1,6
Leistungsgruppe III	35,7	5 107	1,4	5 101	3,5
Leistungsgruppe IV	27,8	4 273	0,7	4 225	0,6
Leistungsgruppe V	2,4	3 836	4,0	3 842	4,1
weiblich	51,9	4 840	3,5	4 843	3,5
Leistungsgruppe II	20,2	6 817	2,5	6 804	2,3
Leistungsgruppe III	47,3	4 848	2,3	4 867	2,5
Leistungsgruppe IV	30,7	3 614	2,4	3 613	2,4
Leistungsgruppe V	1,8	3 457	- 1,5	3 457	- 1,5

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 2000, jeweils 100 % – 3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli und Oktober – 4) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 5) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-Ost 2000 nach Geschlecht, Leistungsgruppen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ⁴⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1999 in % ⁴⁾

Handel; Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern;
Kredit- und Versicherungsgewerbe

Angestellte	53,8	4 982	5,2	5 046	5,9
männlich	40,8	5 591	5,4	5 771	6,5
Leistungsgruppe II	31,2	7 775	9,3	7 909	8,3
Leistungsgruppe III	46,2	4 975	2,7	5 104	3,6
Leistungsgruppe IV	20,9	3 930	0,6	3 952	1,2
Leistungsgruppe V	1,7	3 217	0,4	3 254	0,6
weiblich	59,2	4 560	4,7	4 586	5,2
Leistungsgruppe II	15,4	6 384	4,0	6 384	4,0
Leistungsgruppe III	52,3	4 633	2,4	4 675	3,0
Leistungsgruppe IV	29,3	3 587	2,3	3 593	2,5
Leistungsgruppe V	2,9	3 247	6,5	3 248	6,9

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 2000, jeweils 100 % – 3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli und Oktober – 4) Berichtskreiswechselbereinigte Veränderung – 5) ab Januar 2000 neuer Berichtskreis im Produzierenden Gewerbe – Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk in Berlin im Mai 2000 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbe/ Arbeitergruppe ¹⁾	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1999 in %	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1999 in %	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1999 in %
Alle ausgewählten Gewerbe						
Gesellen	3 811	0,2	3 950	- 0,9	3 573	2,7
Übrige Arbeiter	3 260	0,8	3 469	5,7	2 991	- 6,0
Insgesamt	3 725	0,7	3 882	0,1	3 468	1,7
darunter Frauen	2 852	5,0	2 990	4,1	2 635	7,4
Maler und Lackierer						
Gesellen	4 019	- 1,3	4 077	- 1,0	3 765	- 0,7
Übrige Arbeiter	3 366	- 4,2	3 273	- 5,7	(3 550)	(- 0,3)
Zusammen	3 936	- 1,0	3 992	- 1,3	3 720	0,4
Metallbauer						
Gesellen	3 861	- 1,4	4 008	0,3	3 640	- 3,6
Übrige Arbeiter	3 653	3,6	3 952	5,6	2 826	- 15,3
Zusammen	3 819	- 0,1	3 995	1,2	3 523	- 3,2
Kraftfahrzeugmechaniker						
Gesellen	3 647	- 1,7	3 823	- 1,5	3 424	- 0,5
Übrige Arbeiter	3 402	6,1	3 659	12,9	2 893	- 7,7
Zusammen	3 601	0,3	3 788	1,8	3 346	- 0,9
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure						
Gesellen	3 938	0,0	4 103	- 2,1	3 738	4,1
Übrige Arbeiter	3 392	0,3	3 777	11,0	3 163	- 6,1
Zusammen	3 847	0,4	4 064	- 0,3	3 614	2,1
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer						
Gesellen	3 946	0,2	4 048	- 0,3	3 771	1,3
Übrige Arbeiter	3 501	0,7	3 713	3,5	3 215	- 4,2
Zusammen	3 898	0,4	4 015	0,0	3 703	1,0
Elektroinstallateure						
Gesellen	3 599	4,6	3 746	1,5	3 440	7,5
Übrige Arbeiter	2 845	- 2,1	(3 278)	(0,2)	(2 706)	(- 2,5)
Zusammen	3 525	3,8	3 723	1,4	3 333	5,9

Anmerkung siehe Seite 618

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter
im Handwerk in Berlin im Mai 2000 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbe/ Arbeitergruppe ¹⁾	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1999 in %	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1999 in %	Brutto- monats- verdienst in DM	Veränderung gegenüber Mai 1999 in %
Tischler						
Gesellen	3 637	1,2	3 753	1,1	3 369	0,7
Übrige Arbeiter	3 189	- 2,5	(3 304)	(- 2,7)	(2 930)	(0,5)
Zusammen	3 594	1,1	3 711	1,0	3 327	0,6
Bäcker						
Gesellen	3 408	6,0	3 563	- 1,2	3 201	18,7
Übrige Arbeiter	2 542	11,0	2 422	4,9	2 704	20,9
Zusammen	3 095	10,5	3 149	6,5	3 023	19,2
Fleischer						
Gesellen	3 165	- 2,2	3 363	- 2,8	2 737	- 1,8
Übrige Arbeiter	2 573	- 0,4	2 801	0,5	2 288	- 4,7
Zusammen	2 937	0,4	3 174	- 0,7	2 527	- 1,3

1) Gesellen der handwerklichen Fachrichtung

XX. Einkommen und Verbrauch

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	619
Ausstattung privater Haushalte in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße	
... mit Fahrzeugen	620
... mit ausgewählten elektrischen Haushaltsgeräten	621
... mit Unterhaltungselektronik	622
... mit Kommunikationstechnik	623
Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte nach der Haushaltsgröße	
... in Berlin 1998	624
... in Berlin-West 1998	625
... in Berlin-Ost 1998	626

Vorbemerkungen

Seit 1962/63 werden in etwa fünfjährigen Abständen Befragungen zu Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben und Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland durchgeführt, die sogenannten **Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS)**. Die Beteiligung der Haushalte an diesen Statistiken ist freiwillig.

Die **EVS '98** ist die achte Erhebung dieser Art; sie fand zum zweiten Mal auch in den neuen Bundesländern und in Berlin-Ost statt. Für die aktuelle Stichprobe wurde ein Auswahlatz von 0,2 Prozent aller privaten Haushalte in Deutschland festgelegt. Um eine verbesserte Vergleichbarkeit auf Länderebene zu erreichen, wurden die Auswahlätze für die einzelnen Bundesländer in begrenztem Umfang disproportional vorgegeben (zwischen 0,19 Prozent für größere und 0,24 Prozent für kleinere Bundesländer).

Dies und eine Reihe weiterer grundsätzlicher Änderungen gegenüber dem Erhebungskonzept der EVS '93 (Entlastung der teilnehmenden Haushalte durch Verkürzung der Aufzeichnungsperiode der Haushalte von zwölf auf drei Monate bei gleichzeitiger Einführung eines Rotationsverfahrens; Strafung des Erhebungskatalogs zur weiteren Entlastung; Verringerung und Aktualisierung der Erhebungsmerkmale) schränken einen Vergleich der Angaben aus der EVS '93 und der EVS '98 zum Teil stark ein. Aus diesem Grunde wurde auf eine weitere Veröffentlichung von Daten aus der EVS '93 im Rahmen des Statistischen Jahrbuches verzichtet.

Die Daten zur **Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern** wurden dem Grundinterview der EVS '98 entnommen. Die Angaben entsprechen dem Stand zum Jahresbeginn 1998.

Die Angaben zu den **Einkommen und Einnahmen** sowie zu den Ausgaben für den **Verbrauch privater Haushalte** wurden den Haushaltsbüchern der EVS '98 entnommen und sind Durchschnittsangaben aus dem Jahr 1998.

Ausstattung privater Haushalte mit Fahrzeugen in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten				
	Personenkraftwagen			Kraftrad	Fahrrad
	insgesamt	fabrikneu gekauft	gebraucht gekauft		
Berlin					
Haushalte insgesamt ...	56	27	30	5	73
mit					
1 Person	32	14	18	(4)	59
2 Personen	68	39	30	(4)	78
3 Personen	85	37	50	(8)	90
4 Personen	88	37	55	/	96
5 und mehr Personen	(66)	(22)	(53)	/	(99)
Berlin-West					
Haushalte insgesamt ...	54	27	29	(6)	74
mit					
1 Person	32	(15)	18	/	61
2 Personen	70	42	30	(5)	81
3 Personen	86	(36)	(50)	/	91
4 Personen	85	(33)	(56)	/	97
5 und mehr Personen	(67)	/	(58)	/	(99)
Berlin-Ost					
Haushalte insgesamt ...	57	27	31	(3)	70
mit					
1 Person	32	(13)	(19)	/	57
2 Personen	65	35	31	/	71
3 Personen	84	(39)	(51)	/	90
4 Personen	91	(42)	(54)	/	92
5 und mehr Personen	/	/	/	/	(100)

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten elektrischen Haushaltsgeräten in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten						
	Kühl-schrank	Gefrier-schrank/ Gefrier-truhe	Geschirr-spül-maschine	Mikro-wellen-gerät	Wasch-maschine	Wäsche-trockner	Bügel-maschine
Berlin							
Haushalte insgesamt	99	74	36	44	91	16	10
mit							
1 Person	98	60	17	32	82	(8)	(7)
2 Personen	100	81	40	48	98	16	12
3 Personen	100	93	67	62	100	29	(13)
4 Personen	100	90	65	66	100	(26)	(9)
5 und mehr Personen	(100)	(82)	(69)	(69)	(100)	(41)	(20)
Berlin-West							
Haushalte insgesamt	99	70	41	45	90	15	11
mit							
1 Person	98	57	22	32	80	(8)	(7)
2 Personen	99	79	46	51	98	(17)	(14)
3 Personen	100	92	79	63	100	(30)	/
4 Personen	100	89	73	(74)	100	(27)	/
5 und mehr Personen	(100)	(76)	(75)	(78)	(100)	/	/
Berlin-Ost							
Haushalte insgesamt	100	80	27	42	94	16	8
mit							
1 Person	99	66	(7)	32	86	(10)	(8)
2 Personen	100	86	29	43	100	(15)	(8)
3 Personen	100	93	53	60	99	(28)	(13)
4 Personen	100	90	(55)	(55)	100	(25)	/
5 und mehr Personen	(100)	(96)	/	/	(100)	/	/

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit Unterhaltungselektronik in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten							
	Fernseh- gerät	Video- recorder	Video- kamera/ Cam- corder	Foto- apparat	Radio- recorder/ Stereo- rundfunk- gerät	HiFi- Anlage	Satel- liten- emp- fangs- anlage	Kabel- an- schluß
Berlin								
Haushalte insgesamt ...	94	64	19	87	77	71	10	74
mit								
1 Person	90	47	(6)	77	73	60	(7)	69
2 Personen	98	77	21	94	80	75	10	79
3 Personen	97	84	36	98	81	86	(15)	73
4 Personen	97	86	46	98	84	90	(14)	85
5 und mehr Personen	(97)	(86)	(48)	(100)	(94)	(87)	/	(84)
Berlin-West								
Haushalte insgesamt ...	93	61	18	87	77	74	(7)	74
mit								
1 Person	89	44	(7)	77	72	63	/	67
2 Personen	98	72	22	94	79	82	(7)	81
3 Personen	96	80	(34)	99	78	91	/	75
4 Personen	97	85	(42)	99	84	90	/	89
5 und mehr Personen	(97)	(85)	(51)	(100)	(96)	(86)	/	(90)
Berlin-Ost								
Haushalte insgesamt ...	96	69	20	87	80	65	15	74
mit								
1 Person	93	53	/	76	74	53	(11)	73
2 Personen	99	73	20	93	83	64	(15)	77
3 Personen	99	88	(39)	96	84	81	(23)	70
4 Personen	98	88	(50)	96	84	89	(17)	79
5 und mehr Personen	(95)	(87)	/	(100)	(90)	(89)	/	(69)

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit Kommunikationstechnik in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten								
	PC mit CD- ROM- Lauf- werk ¹⁾	PC ohne CD- ROM- Lauf- werk ¹⁾	Modem für Daten- fern- übertra- gung	Internet oder Online- Dienste	ISDN- An- schluß	Telefon statio- när (auch schnur- los)	Telefon mobil (Auto- telefon, Handy)	Anruf- beant- worter	Fax- gerät, PC- Fax- karte
Berlin									
Haushalte insgesamt ...	30	14	12	11	6	98	14	53	19
mit									
1 Person	16	(9)	(8)	(7)	(3)	97	(8)	51	13
2 Personen	30	15	(11)	(11)	(6)	99	14	50	19
3 Personen	52	(20)	(23)	(21)	(9)	99	(23)	64	31
4 Personen	63	(24)	(23)	(23)	(13)	100	(21)	58	(26)
5 und mehr Personen	(67)	/	/	/	/	(100)	/	(56)	(57)
Berlin-West									
Haushalte insgesamt ...	28	14	13	12	(7)	99	14	50	21
mit									
1 Person	(14)	(9)	(7)	(6)	/	98	(9)	49	(13)
2 Personen	30	(16)	(13)	(12)	(7)	99	(15)	45	(24)
3 Personen	(57)	(18)	(28)	(27)	/	100	(25)	63	(35)
4 Personen	(63)	(28)	(24)	(20)	/	100	(20)	(57)	(29)
5 und mehr Personen	(66)	/	/	/	/	(100)	/	(62)	/
Berlin-Ost									
Haushalte insgesamt ...	32	15	10	9	(5)	97	13	57	16
mit									
1 Person	(20)	(10)	/	/	/	94	/	55	(14)
2 Personen	30	(15)	(6)	/	/	99	(12)	57	(12)
3 Personen	47	(24)	(16)	(12)	/	99	(20)	65	(26)
4 Personen	(63)	(19)	(22)	/	/	100	(23)	(58)	(23)
5 und mehr Personen	/	/	/	/	/	(100)	/	/	/

1) auch Laptops und Notebooks

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000)	1 761	816	564	197	148	(36)
DM je Haushalt und Monat						
Haushaltsbruttoeinkommen	5 447	3 407	6 218	8 681	8 487	(9 430)
darunter						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	3 144	1 650	3 342	5 873	6 308	(5 987)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	342	(248)	(227)	(815)	(395)	/
Einnahmen aus Vermögen	258	166	327	367	349	(290)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 468	1 183	2 027	1 214	1 261	(1 417)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	231	156	294	412	173	(231)
Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾	4 224	2 655	4 939	6 500	6 372	(7 271)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen ²⁾	4 301	2 720	5 006	6 660	6 457	(7 340)
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	3 447	2 397	4 027	4 740	5 035	(5 861)
davon						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	501	285	578	732	901	(1 113)
Bekleidung, Schuhe	202	137	225	288	307	(408)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	957	743	1 047	1 240	1 292	(1 470)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	239	142	333	308	294	(373)
Gesundheitspflege	118	71	163	144	154	(150)
Verkehr	449	312	498	657	682	(693)
Nachrichtenübermittlung	98	80	105	121	128	(152)
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	537	381	631	694	743	(884)
Bildungswesen	20	9	19	41	53	(52)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	189	121	232	288	251	(270)
Andere Waren und Dienstleistungen	164	116	187	226	230	(297)

1) nach Abzug von Einkommensteuer/Solidaritätszuschlag sowie Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung – 2) inklusive Einkommen aus privatem Verkauf von Waren sowie sonstigen Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte in Berlin-West 1998 nach der Haushaltsgröße

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000)	1 115	546	347	109	89	(24)
DM je Haushalt und Monat						
Haushaltsbruttoeinkommen	5 563	3 578	6 707	8 960	8 165	(9 031)
darunter						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	3 093	1 651	3 542	5 870	5 879	(6 379)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	(369)	(283)	/	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	329	227	439	(429)	(422)	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 489	1 236	2 019	1 175	1 448	(1 165)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	279	172	407	(530)	(147)	/
Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾	4 335	2 769	5 357	6 807	6 276	(6 712)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen ²⁾	4 417	2 840	5 429	6 978	6 352	(6 779)
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	3 547	2 525	4 277	4 674	5 029	(5 578)
davon						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	502	288	608	717	959	(1 156)
Bekleidung, Schuhe	206	149	237	263	317	(374)
Wohnen, Energie,						
Wohnungsinstandhaltung	1 012	786	1 142	1 342	1 361	(1 483)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	210	129	313	275	221	(240)
Gesundheitspflege	133	79	192	183	179	(134)
Verkehr	448	360	502	564	585	(608)
Nachrichtenübermittlung	100	78	113	133	128	(152)
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	543	395	672	648	733	(846)
Bildungswesen	19	9	19	40	48	/
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	207	130	281	295	275	(240)
Andere Waren und Dienstleistungen	166	122	198	215	223	(290)

1) nach Abzug von Einkommensteuer/Solidaritätszuschlag sowie Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung – 2) inklusive Einkommen aus privatem Verkauf von Waren sowie sonstigen Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte in Berlin-Ost 1998 nach der Haushaltsgröße

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000)	645	270	217	87	59	(12)
DM je Haushalt und Monat						
Haushaltsbruttoeinkommen	5 247	3 062	5 437	8 332	8 972	(10 248)
darunter						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	3 233	1 647	3 023	5 876	6 952	/
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	(296)	/	(113)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	136	(41)	147	(290)	(239)	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 432	1 076	2 040	1 264	978	(1 933)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	150	122	113	(264)	(211)	/
Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾	4 031	2 426	4 272	6 114	6 517	(8 413)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen ²⁾	4 101	2 476	4 272	6 114	6 517	(8 413)
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	3 348	2 139	3 627	4 822	5 044	(6 442)
davon						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	498	279	554	750	814	(1 025)
Bekleidung, Schuhe	196	114	207	319	293	(476)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	861	665	895	1 114	1 190	(1 443)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	289	168	364	350	403	(644)
Gesundheitspflege	90	56	117	96	118	/
Verkehr	452	214	493	774	827	(866)
Nachrichtenübermittlung	95	83	93	107	128	(150)
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	526	354	564	752	757	(963)
Bildungswesen	22	9	18	42	59	/
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	158	101	154	280	216	(331)
Anderer Waren und Dienstleistungen	160	104	169	239	239	(310)

1) nach Abzug von Einkommensteuer/Solidaritätszuschlag sowie Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung – 2) inklusive Einkommen aus privatem Verkauf von Waren sowie sonstigen Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	627
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Berlin 1991 bis 2000	
... in jeweiligen Preisen	630
... in Preisen von 1995	631
Bruttowertschöpfung in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	
... in jeweiligen Preisen	632
... in Preisen von 1995	633
Bruttoanlageinvestitionen in Berlin 1991 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen	
... in jeweiligen Preisen	634
... in Preisen von 1995	636
Arbeitnehmerentgelt (Inland) in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	638
... je Arbeitnehmer	639
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Inland) in Berlin 1991 bis 2000	640
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer (Inland) in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	641
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Berlin 1991 bis 1999	642

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in vergleichbaren Preisen eines festen Basisjahres nachgewiesen.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BstatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt und als Vertreter der Städtestatistiker das Statistische Amt der Stadt Frankfurt a. M. angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt.

Mit der Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) in Deutschland 1999 wurden die bisherigen Ergebnisse der VGR ab 1991 auf nationaler und regionaler Ebene einer großen Revision unterzogen. Im Rahmen dieser Revision wurden neben methodisch-konzeptionellen Änderungen nach den Vorschriften des ESVG 1995 die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1 in der deutschen Fassung, der WZ 1993, eingeführt, das statistische Ausgangsmaterial ergänzt um Ergebnisse erst später angefallener Statistiken und Großzählungen sowie preisbereinigte Zahlen auf die aktuellere Preisbasis von 1995 umgestellt. Mit dem Übergang auf das ESVG 1995 wurde auch die Integration der VGR der neuen Bundesländer und Berlin-Ost nach bisher noch teilweise vorhandenen Datenlücken, unterschiedlichen Datenquellen und Periodizitäten in eine einheitliche Länderrechnung vollzogen und keine getrennte Darstellung mehr für das frühere Bundesgebiet und das Beitrittsgebiet vorgenommen. Alle Ergebnisse werden nur für Berlin insgesamt dargestellt. Die bisher veröffentlichten Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt ab 1991 nach dem ESVG 1995 wurden zwischenzeitlich überarbeitet und um weitere VGR-Aggregate ergänzt. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt und die Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept, als zentrale Einkommensgröße der privaten Haushalte das verfügbare Einkommen und als Teil des verwendeten Bruttoinlandsprodukts die Bruttoanlageinvestitionen.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS), bewertet zu Herstellungspreisen, wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen, bewertet zu Anschaffungspreisen, von den Produktionswerten der Wirtschaftsbereiche, bewertet zu Herstellungspreisen, gebildet. Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die BWS nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.)

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Unterstellte Bankgebühr

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen. Sie wird als gesamtwirtschaftliche Vorleistung von der BWS aller Wirtschaftsbereiche abgezogen, da sie nicht hinreichend genau einzelnen Wirtschaftsbereichen (als Vorleistungen oder Konsumausgaben) zuordenbar ist.

Herstellungspreis

Der Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (d. h. ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangener Subventionen, die auf die produzierten oder verkauften Güter gewährt werden (d. h. einschließlich Gütersubventionen).

Anschaffungspreis

Der Anschaffungspreis (Kaufpreis) ist der Preis, den der Käufer tatsächlich für die Güter zum Zeitpunkt des Kaufes bezahlt. Der Anschaffungspreis umschließt sämtliche Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen, jedoch nicht die abziehbaren Gütersteuern.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Brutto- inlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Güter- subventionen	Brutto- wertschöpfung (bereinigt)	Unterstellte Bankgebühr	Brutto- wertschöpfung (unbereinigt)
Mrd. DM					
1991	120,0	11,4	108,6	4,1	112,7
1992	132,8	12,7	120,1	4,7	124,8
1993	142,2	14,0	128,3	5,2	133,5
1994	146,7	15,0	131,7	5,3	137,0
1995	151,2	14,9	136,4	5,1	141,5
1996	149,0	14,5	134,5	5,1	139,6
1997	147,1	14,2	132,9	5,1	138,1
1998	148,0	14,4	133,7	5,1	138,8
1999	149,9	15,3	134,6	5,1	139,7
2000	150,2	15,3	134,9	5,0	139,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992	10,7	11,6	10,6	13,8	10,8
1993	7,1	9,7	6,8	10,7	6,9
1994	3,1	7,1	2,7	1,5	2,6
1995	3,1	-0,5	3,5	-2,9	3,3
1996	-1,5	-2,5	-1,3	-0,1	-1,3
1997	-1,3	-2,1	-1,2	1,0	-1,1
1998	0,6	1,2	0,5	-0,9	0,5
1999	1,3	6,5	0,7	-0,7	0,7
2000	0,2	-0,3	0,2	-1,6	0,2
Anteil in %					
1991	100	9,5	90,5	3,4	93,9
1992	100	9,6	90,4	3,5	93,9
1993	100	9,8	90,2	3,6	93,8
1994	100	10,2	89,8	3,6	93,4
1995	100	9,8	90,2	3,4	93,5
1996	100	9,7	90,3	3,4	93,7
1997	100	9,6	90,4	3,5	93,8
1998	100	9,7	90,3	3,4	93,7
1999	100	10,2	89,8	3,4	93,2
2000	100	10,2	89,8	3,3	93,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Brutto- inlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Güter- subventionen	Brutto- wertschöpfung (bereinigt)	Unterstellte Bankgebühr	Brutto- wertschöpfung (unbereinigt)
Mrd. DM					
1991	141,5	14,0	127,4	4,3	131,8
1992	145,8	14,4	131,5	4,5	135,9
1993	148,9	14,8	134,1	4,8	138,9
1994	149,8	15,2	134,6	5,0	139,6
1995	151,2	14,9	136,4	5,1	141,5
1996	147,5	14,4	133,1	5,4	138,5
1997	144,1	13,8	130,3	5,6	135,9
1998	143,5	13,6	129,9	6,0	135,9
1999	143,4	13,8	129,7	6,4	136,1
2000	144,8	13,4	131,4	6,7	138,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992	3,1	2,5	3,1	3,1	3,1
1993	2,1	2,7	2,0	7,5	2,2
1994	0,6	2,8	0,4	3,2	0,5
1995	0,9	- 2,1	1,3	2,9	1,3
1996	- 2,5	- 3,0	- 2,4	5,2	- 2,1
1997	- 2,3	- 4,1	- 2,1	5,0	- 1,9
1998	- 0,4	- 1,6	- 0,3	6,5	0,0
1999	- 0,1	1,0	- 0,2	6,6	0,1
2000	0,9	- 2,9	1,4	5,3	1,5
Anteil in %					
1991	100	9,9	90,1	3,1	93,2
1992	100	9,9	90,1	3,1	93,2
1993	100	9,9	90,1	3,2	93,3
1994	100	10,1	89,9	3,3	93,2
1995	100	9,8	90,2	3,4	93,5
1996	100	9,8	90,2	3,6	93,9
1997	100	9,6	90,4	3,9	94,3
1998	100	9,5	90,5	4,2	94,7
1999	100	9,6	90,4	4,5	94,9
2000	100	9,2	90,8	4,6	95,4

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

Mrd. DM

1991	112,7	0,3	23,4	7,2	19,1	31,8	30,9
1992	124,8	0,3	22,9	9,3	20,4	37,9	34,0
1993	133,5	0,3	22,1	9,7	21,6	43,5	36,2
1994	137,0	0,4	21,0	10,5	22,2	45,1	37,7
1995	141,5	0,3	21,7	10,9	22,8	46,4	39,4
1996	139,6	0,3	21,5	10,0	21,6	46,9	39,2
1997	138,1	0,3	21,4	9,5	21,2	45,9	39,7
1998	138,8	0,3	20,7	8,3	20,8	47,8	40,8
1999	139,7	0,3	20,1	7,3	20,4	50,3	41,4
2000	139,9	0,3	19,8	6,4	20,6	51,3	41,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	10,8	20,3	-2,2	29,0	6,7	19,1	10,1
1993	6,9	-0,6	-3,6	4,0	6,0	14,9	6,6
1994	2,6	5,6	-4,7	8,9	2,5	3,7	4,2
1995	3,3	-8,3	3,1	3,8	2,6	2,8	4,4
1996	-1,3	-3,0	-0,8	-8,2	-5,0	1,2	-0,4
1997	-1,1	3,1	-0,4	-5,0	-2,1	-2,2	1,3
1998	0,5	-8,7	-3,4	-12,5	-1,8	4,2	2,7
1999	0,7	-0,8	-3,2	-12,8	-2,0	5,2	1,4
2000	0,2	-2,4	-1,5	-11,8	0,8	2,0	0,6

Anteil in %

1991	100	0,3	20,8	6,4	17,0	28,2	27,4
1992	100	0,3	18,3	7,4	16,4	30,3	27,2
1993	100	0,3	16,5	7,2	16,2	32,6	27,1
1994	100	0,3	15,4	7,7	16,2	32,9	27,5
1995	100	0,2	15,3	7,7	16,1	32,8	27,8
1996	100	0,2	15,4	7,2	15,5	33,6	28,1
1997	100	0,2	15,5	6,9	15,3	33,2	28,8
1998	100	0,2	14,9	6,0	15,0	34,5	29,4
1999	100	0,2	14,4	5,2	14,6	36,0	29,6
2000	100	0,2	14,1	4,6	14,7	36,7	29,7

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienst- leister
Mrd. DM							
1991	131,8	0,3	24,5	9,0	22,4	38,8	36,8
1992	135,9	0,3	23,3	10,4	22,7	42,0	37,2
1993	138,9	0,3	22,2	10,3	23,1	44,9	38,2
1994	139,6	0,4	21,4	10,8	22,9	45,3	38,8
1995	141,5	0,3	21,7	10,9	22,8	46,4	39,4
1996	138,5	0,3	20,9	10,1	21,9	46,3	38,9
1997	135,9	0,3	20,7	9,8	21,0	44,9	39,1
1998	135,9	0,3	19,7	8,7	20,4	47,3	39,5
1999	136,1	0,3	19,2	7,7	20,5	49,0	39,4
2000	138,2	0,3	19,1	6,9	21,2	51,0	39,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	3,1	17,2	-5,2	15,5	1,5	8,1	1,2
1993	2,2	-1,2	-4,6	-1,4	1,5	7,1	2,5
1994	0,5	3,7	-3,7	5,4	-0,8	0,9	1,8
1995	1,3	-7,5	1,5	1,0	-0,5	2,3	1,4
1996	-2,1	-1,8	-3,8	-7,7	-3,6	-0,1	-1,2
1997	-1,9	3,6	-0,7	-2,8	-4,1	-3,0	0,4
1998	0,0	-8,3	-4,9	-10,9	-3,1	5,2	1,2
1999	0,1	4,9	-2,9	-11,9	0,6	3,8	-0,4
2000	1,5	-3,3	-0,4	-10,1	3,5	4,0	0,7

Anteil in %

1991	100	0,2	18,6	6,8	17,0	29,4	27,9
1992	100	0,3	17,1	7,7	16,7	30,9	27,4
1993	100	0,2	16,0	7,4	16,6	32,3	27,5
1994	100	0,3	15,3	7,7	16,4	32,5	27,8
1995	100	0,2	15,3	7,7	16,1	32,8	27,8
1996	100	0,2	15,1	7,3	15,8	33,5	28,1
1997	100	0,2	15,3	7,2	15,5	33,1	28,7
1998	100	0,2	14,5	6,4	15,0	34,8	29,1
1999	100	0,2	14,1	5,7	15,1	36,0	28,9
2000	100	0,2	13,8	5,0	15,3	36,9	28,7

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Bruttoanlageinvestitionen in Berlin 1991 bis 1998 in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mill. DM							
Neue Anlagen							
1991	26 722,7	57,6	6 113,4	743,5	3 361,1	12 035,8	4 411,3
1992	30 601,1	58,2	6 000,2	914,2	3 591,5	14 752,5	5 284,6
1993	31 363,0	59,1	5 706,9	735,5	3 425,1	16 183,7	5 252,7
1994	30 158,8	15,9	4 711,2	713,2	3 553,5	16 134,4	5 030,5
1995	31 978,7	14,8	4 653,8	520,7	4 821,5	16 384,1	5 583,9
1996	37 428,6	17,9	3 844,9	497,1	4 811,4	22 539,3	5 718,0
1997	42 693,1	16,9	4 469,0	461,8	3 845,0	25 794,2	8 106,1
1998	34 226,6	17,7	3 985,7	341,9	3 877,2	19 006,2	6 997,9
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1991	11 437,1	10,2	4 666,4	665,4	2 175,2	2 435,7	1 484,3
1992	11 164,5	11,0	4 491,5	817,9	1 813,3	2 589,5	1 441,3
1993	10 383,8	8,3	3 619,9	644,8	2 083,2	2 616,5	1 411,3
1994	10 096,0	7,6	3 002,6	632,8	2 030,8	2 916,3	1 505,9
1995	12 820,1	14,2	3 105,2	447,0	2 449,0	4 527,8	2 276,8
1996	12 402,1	13,8	2 739,3	394,1	2 521,9	4 458,7	2 274,4
1997	13 299,5	13,4	3 239,4	408,8	2 308,9	4 882,9	2 446,1
1998	13 734,2	15,3	2 937,8	311,4	2 289,5	5 470,4	2 709,8
Neue Bauten							
1991	15 285,6	47,4	1 447,0	78,1	1 186,0	9 600,1	2 927,0
1992	19 436,6	47,2	1 508,7	96,3	1 778,2	12 163,0	3 843,2
1993	20 979,2	50,9	2 087,0	90,8	1 341,9	13 567,2	3 841,4
1994	20 062,8	8,3	1 708,6	80,4	1 522,7	13 218,1	3 524,6
1995	19 158,7	0,7	1 548,6	73,6	2 372,5	11 856,3	3 307,0
1996	25 026,5	4,1	1 105,6	103,0	2 289,4	18 080,6	3 443,7
1997	29 393,6	3,5	1 229,6	53,0	1 536,1	20 911,3	5 660,0
1998	20 492,5	2,4	1 047,9	30,6	1 587,7	13 535,8	4 288,0

Anmerkung siehe Seite 635

Noch: Bruttoanlageinvestitionen in Berlin 1991 bis 1998 in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Neue Anlagen							
1992	14,5	0,9	- 1,9	23,0	6,9	22,6	19,8
1993	2,5	1,6	- 4,9	- 19,5	- 4,6	9,7	- 0,6
1994	- 3,8	- 73,1	- 17,4	- 3,0	3,7	- 0,3	- 4,2
1995	6,0	- 6,7	- 1,2	- 27,0	35,7	1,5	11,0
1996	17,0	20,9	- 17,4	- 4,5	- 0,2	37,6	2,4
1997	14,1	- 5,5	16,2	- 7,1	- 20,1	14,4	41,8
1998	- 19,8	4,7	- 10,8	- 26,0	0,8	- 26,3	- 13,7
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1992	- 2,4	7,6	- 3,7	22,9	- 16,6	6,3	- 2,9
1993	- 7,0	- 24,8	- 19,4	- 21,2	14,9	1,0	- 2,1
1994	- 2,8	- 8,0	- 17,1	- 1,9	- 2,5	11,5	6,7
1995	27,0	86,6	3,4	- 29,4	20,6	55,3	51,2
1996	- 3,3	- 2,5	- 11,8	- 11,8	3,0	- 1,5	- 0,1
1997	7,2	- 2,9	18,3	3,7	- 8,4	9,5	7,6
1998	3,3	14,3	- 9,3	- 23,8	- 0,8	12,0	10,8
Neue Bauten							
1992	27,2	- 0,5	4,3	23,3	49,9	26,7	31,3
1993	7,9	7,7	38,3	- 5,8	- 24,5	11,5	- 0,0
1994	- 4,4	- 83,7	- 18,1	- 11,4	13,5	- 2,6	- 8,2
1995	- 4,5	- 92,0	- 9,4	- 8,4	55,8	- 10,3	- 6,2
1996	30,6	519,7	- 28,6	39,9	- 3,5	52,5	4,1
1997	17,4	- 14,2	11,2	- 48,6	- 32,9	15,7	64,4
1998	- 30,3	- 31,7	- 14,8	- 42,4	3,4	- 35,3	- 24,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand Herbst 2000

Bruttoanlageinvestitionen in Berlin 1991 bis 1998 in Preisen von 1995 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mill DM							
Neue Anlagen							
1991	29 494,8	66,1	6 551,3	798,6	3 556,9	13 688,6	4 833,4
1992	32 499,9	62,6	6 224,4	951,1	3 721,8	15 980,3	5 559,7
1993	32 290,2	61,6	5 803,6	745,0	3 465,2	16 837,7	5 377,0
1994	30 579,2	16,3	4 750,1	716,8	3 577,4	16 445,1	5 073,6
1995	31 978,7	14,8	4 653,8	520,7	4 821,5	16 384,1	5 583,9
1996	37 601,8	17,8	3 846,2	496,7	4 916,1	22 606,7	5 718,3
1997	42 761,8	16,5	4 464,3	460,9	3 929,8	25 844,4	8 046,0
1998	34 421,6	17,1	3 981,7	339,7	3 968,9	19 044,9	7 069,2
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1991	11 939,3	11,3	4 924,7	709,1	2 231,8	2 534,7	1 527,7
1992	11 402,6	11,4	4 620,2	846,6	1 833,7	2 635,7	1 455,0
1993	10 419,0	8,5	3 654,9	650,3	2 083,2	2 614,4	1 407,7
1994	10 096,9	7,7	3 016,9	634,6	2 029,9	2 904,7	1 503,1
1995	12 820,1	14,2	3 105,2	447,0	2 449,0	4 527,8	2 276,8
1996	12 484,5	13,6	2 731,0	393,7	2 559,2	4 498,9	2 288,0
1997	13 313,3	12,9	3 211,7	407,9	2 333,0	4 899,4	2 448,4
1998	13 743,0	14,7	2 900,0	309,1	2 311,1	5 481,9	2 726,1
Neue Bauten							
1991	17 555,6	54,8	1 626,6	89,5	1 325,1	11 153,9	3 305,6
1992	21 097,3	51,2	1 604,2	104,5	1 888,1	13 344,6	4 104,7
1993	21 871,2	53,1	2 148,7	94,7	1 382,1	14 223,3	3 969,2
1994	20 482,3	8,6	1 733,2	82,2	1 547,5	13 540,4	3 570,5
1995	19 158,7	0,7	1 548,6	73,6	2 372,5	11 856,3	3 307,0
1996	25 117,3	4,2	1 115,2	103,0	2 356,9	18 107,8	3 430,3
1997	29 448,4	3,5	1 252,5	53,0	1 596,7	20 945,0	5 597,7
1998	20 678,6	2,4	1 081,7	30,6	1 657,8	13 563,0	4 343,1

Anmerkung siehe Seite 637

Noch: Bruttoanlageinvestitionen in Berlin 1991 bis 1998 in Preisen von 1995
nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % Neue Anlagen							
1992	10,2	-5,2	-5,0	19,1	4,6	16,7	15,0
1993	-0,6	-1,6	-6,8	-21,7	-6,9	5,4	-3,3
1994	-5,3	-73,6	-18,2	-3,8	3,2	-2,3	-5,6
1995	4,6	-8,9	-2,0	-27,4	34,8	-0,4	10,1
1996	17,6	19,9	-17,4	-4,6	2,0	38,0	2,4
1997	13,7	-7,3	16,1	-7,2	-20,1	14,3	40,7
1998	-19,5	4,0	-10,8	-26,3	1,0	-26,3	-12,1
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1992	-4,5	1,3	-6,2	19,4	-17,8	4,0	-4,8
1993	-8,6	-26,0	-20,9	-23,2	13,6	-0,8	-3,2
1994	-3,1	-8,9	-17,5	-2,4	-2,6	11,1	6,8
1995	27,0	83,6	2,9	-29,6	20,6	55,9	51,5
1996	-2,6	-3,8	-12,1	-11,9	4,5	-0,6	0,5
1997	6,6	-5,1	17,6	3,6	-8,8	8,9	7,0
1998	3,2	13,8	-9,7	-24,2	-0,9	11,9	11,3
Neue Bauten							
1992	20,2	-6,5	-1,4	16,8	42,5	19,6	24,2
1993	3,7	3,8	33,9	-9,4	-26,8	6,6	-3,3
1994	-6,4	-83,9	-19,3	-13,2	12,0	-4,8	-10,0
1995	-6,5	-92,2	-10,7	-10,4	53,3	-12,4	-7,4
1996	31,1	524,4	-28,0	39,9	-0,7	52,7	3,7
1997	17,2	-14,9	12,3	-48,6	-32,3	15,7	63,2
1998	-29,8	-31,6	-13,6	-42,4	3,8	-35,2	-22,4

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand Herbst 2000

Arbeitnehmerentgelt (Inland) in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Arbeitnehmerentgelt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mrd. DM							
1991	70,0	0,2	17,1	5,4	13,8	9,1	24,4
1992	76,5	0,2	17,6	6,3	15,2	10,8	26,3
1993	80,8	0,2	16,8	7,0	16,3	12,3	28,2
1994	82,4	0,2	16,3	7,6	16,0	13,2	29,1
1995	84,9	0,2	16,1	7,6	16,2	14,1	30,6
1996	84,3	0,2	15,9	7,1	15,6	14,6	31,0
1997	83,1	0,2	15,4	6,5	14,8	14,7	31,4
1998	84,0	0,2	15,6	5,9	14,5	15,4	32,3
1999	84,7	0,2	15,2	5,4	14,5	16,3	33,2
2000	85,8	0,2	14,8	5,0	14,6	17,3	33,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	9,3	1,0	3,1	17,8	9,9	18,9	7,9
1993	5,7	8,1	-4,5	10,1	7,4	13,5	7,2
1994	2,0	6,2	-2,9	8,5	-1,8	7,2	3,2
1995	3,1	7,2	-1,1	0,5	1,1	7,1	5,3
1996	-0,7	-1,1	-1,4	-7,0	-4,0	3,3	1,0
1997	-1,4	-4,6	-3,1	-7,8	-5,2	1,1	1,6
1998	1,1	-3,5	1,0	-9,7	-1,5	4,7	2,8
1999	0,9	-1,2	-2,6	-8,0	-0,4	5,4	2,7
2000	1,2	5,0	-2,7	-6,9	0,7	6,5	1,9

Anteil in %

1991	100	0,3	24,4	7,7	19,8	13,0	34,9
1992	100	0,2	23,0	8,3	19,9	14,1	34,4
1993	100	0,3	20,8	8,6	20,2	15,2	34,9
1994	100	0,3	19,8	9,2	19,5	16,0	35,3
1995	100	0,3	19,0	9,0	19,1	16,6	36,1
1996	100	0,3	18,9	8,4	18,5	17,3	36,7
1997	100	0,3	18,5	7,8	17,8	17,7	37,8
1998	100	0,3	18,5	7,0	17,3	18,4	38,5
1999	100	0,2	17,9	6,4	17,1	19,2	39,2
2000	100	0,3	17,2	5,9	17,0	20,2	39,4

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Inland) in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
DM							
1991	45 407	18 842	50 818	45 455	35 126	50 291	48 608
1992	50 694	21 366	60 469	51 398	40 735	54 230	51 362
1993	54 105	23 664	64 813	54 181	44 381	57 519	54 740
1994	56 119	24 868	69 811	57 172	46 043	58 917	55 772
1995	58 302	25 475	74 083	57 572	47 891	61 645	57 773
1996	59 333	26 324	78 236	57 916	47 719	63 235	58 409
1997	59 853	26 704	79 926	57 353	47 325	63 832	59 244
1998	61 051	26 850	83 552	57 084	47 784	64 538	60 472
1999	61 858	27 928	83 915	56 150	48 394	64 939	62 006
2000	62 262	28 893	85 222	56 170	48 823	65 447	62 260

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	11,6	13,4	19,0	13,1	16,0	7,8	5,7
1993	6,7	10,8	7,2	5,4	9,0	6,1	6,6
1994	3,7	5,1	7,7	5,5	3,7	2,4	1,9
1995	3,9	2,4	6,1	0,7	4,0	4,6	3,6
1996	1,8	3,3	5,6	0,6	-0,4	2,6	1,1
1997	0,9	1,4	2,2	-1,0	-0,8	0,9	1,4
1998	2,0	0,5	4,5	-0,5	1,0	1,1	2,1
1999	1,3	4,0	0,4	-1,6	1,3	0,6	2,5
2000	0,7	3,5	1,6	0,0	0,9	0,8	0,4

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer = 100

1991	100	41,5	111,9	100,1	77,4	110,8	107,0
1992	100	42,1	119,3	101,4	80,4	107,0	101,3
1993	100	43,7	119,8	100,1	82,0	106,3	101,2
1994	100	44,3	124,4	101,9	82,0	105,0	99,4
1995	100	43,7	127,1	98,7	82,1	105,7	99,1
1996	100	44,4	131,9	97,6	80,4	106,6	98,4
1997	100	44,6	133,5	95,8	79,1	106,6	99,0
1998	100	44,0	136,9	93,5	78,3	105,7	99,1
1999	100	45,1	135,7	90,8	78,2	105,0	100,2
2000	100	46,4	136,9	90,2	78,4	105,1	100,0

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Inland) in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Arbeitnehmerentgelt		Bruttolöhne und -gehälter	
	je Arbeitnehmer			
	jährlich	monatlich	jährlich	monatlich

DM

1991	45 407	3 784	37 299	3 108
1992	50 694	4 225	41 487	3 457
1993	54 105	4 509	44 369	3 697
1994	56 119	4 677	45 569	3 797
1995	58 302	4 859	47 098	3 925
1996	59 333	4 944	47 914	3 993
1997	59 853	4 988	48 040	4 003
1998	61 051	5 088	48 927	4 077
1999	61 858	5 155	49 596	4 133
2000	62 262	5 189	50 098	4 175

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand März 2001

Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer (Inland) in Berlin 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
------	-----------	--------------------------------------	--	------------	---------------------------------	--	---------------------------------------

DM

1991	37 299	15 853	41 503	37 219	29 277	41 961	39 543
1992	41 487	17 928	49 016	42 055	33 693	45 237	41 701
1993	44 369	19 834	52 919	44 377	36 744	47 857	44 477
1994	45 569	20 727	56 361	46 588	37 709	48 710	44 794
1995	47 098	21 156	59 676	46 808	38 438	50 849	46 364
1996	47 914	21 891	63 310	46 730	38 800	51 614	46 715
1997	48 040	22 088	64 276	46 127	38 311	51 853	47 014
1998	48 927	22 186	67 084	45 918	38 659	52 264	47 928
1999	49 596	23 161	67 410	45 297	39 200	52 632	49 121
2000	50 098	24 014	68 715	45 405	39 613	53 279	49 526

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	11,2	13,1	18,1	13,0	15,1	7,8	5,5
1993	6,9	10,6	8,0	5,5	9,1	5,8	6,7
1994	2,7	4,5	6,5	5,0	2,6	1,8	0,7
1995	3,4	2,1	5,9	0,5	1,9	4,4	3,5
1996	1,7	3,5	6,1	-0,2	0,9	1,5	0,8
1997	0,3	0,9	1,5	-1,3	-1,3	0,5	0,6
1998	1,8	0,4	4,4	-0,5	0,9	0,8	1,9
1999	1,4	4,4	0,5	-1,4	1,4	0,7	2,5
2000	1,0	3,7	1,9	0,2	1,1	1,2	0,8

Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer = 100

1991	100	42,5	111,3	99,8	78,5	112,5	106,0
1992	100	43,2	118,1	101,4	81,2	109,0	100,5
1993	100	44,7	119,3	100,0	82,8	107,9	100,2
1994	100	45,5	123,7	102,2	82,8	106,9	98,3
1995	100	44,9	126,7	99,4	81,6	108,0	98,4
1996	100	45,7	132,1	97,5	81,0	107,7	97,5
1997	100	46,0	133,8	96,0	79,7	107,9	97,9
1998	100	45,3	137,1	93,9	79,0	106,8	98,0
1999	100	46,7	135,9	91,3	79,0	106,1	99,0
2000	100	47,9	137,2	90,6	79,1	106,3	98,9

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand März 2001

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ in Berlin 1991 bis 1999

Jahr	Verfügbares Einkommen			Verfügbares Einkommen je Einwohner		
	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
		%			%	
1991	80 142	.	4,2	23 305	.	98,2
1992	83 968	4,8	4,1	24 306	4,3	96,4
1993	87 496	4,2	4,1	25 211	3,7	97,1
1994	88 293	0,9	4,1	25 392	0,7	95,5
1995	91 729	3,9	4,1	26 427	4,1	96,6
1996	92 242	0,6	4,0	26 609	0,7	95,1
1997	92 280	0,0	3,9	26 787	0,7	93,9
1998	92 510	0,2	3,8	27 095	1,2	92,4
1999	94 188	1,8	3,8	27 757	2,4	92,3

1) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand September 2000

XXII. Umwelt**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	645
Grundwasserstände in Berlin 1993 bis 2000 nach ausgewählten Beobachtungsstellen	649
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Berlin 1991 bis 2000	651
Trinkwasserförderung und -verbrauch in Berlin 1990 bis 2000	652
Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen	653
Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen	654
Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschafts- abteilungen und Art der Ableitung	655
An öffentliche Abfallentsorgungs- anlagen und Umladestationen gelieferte Abfälle in Berlin 1999	656
Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Berlin 1998	
... nach Wirtschaftszweigen und Verbleib	657
... nach Abfallgruppen und Verbleib	659
Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Berlin 1998 nach Abfallgruppen und Herkunft	661

An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Berlin 1998	662	Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes nach Umweltschutzbereichen	
		... in Berlin 1998	676
		... in Berlin 1999	678
Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Berlin 1999 nach Verpackungsarten und Verbleib	663	Schadstoffmissionen in Berlin 2000 nach Monaten	680
Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen in Berlin 1998 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe	664	Waldschäden in Berlin 1996 bis 2000 nach Schadstufen	682
Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen in Berlin 2000 nach Monaten	665	Bestand an Straßenbäumen in Berlin 2000 nach ausgewählten Baumarten	
		... und Bezirken	683
		... und Bezirken gemäß Gebietsreform	684
Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1999			
... nach Wirtschaftszweigen	666		
... nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten	667		
Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen			
... in Berlin 1991 bis 2000	668		
... in Berlin 2000	669		
Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes			
... in Berlin 1996 bis 1999	671		
... in Berlin 1998 nach Umweltschutzbereichen	672		
... in Berlin 1999 nach Umweltschutzbereichen	674		

Vorbemerkungen

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die **Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe** wird in dreijährlichem Abstand durchgeführt. Sie dient der Erhebung von Daten über Gewinnung und Bezug von Wasser sowie über die Ableitung des Abwassers.

Befragt werden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten (Ausnahme einige ausgewählte Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes, in denen Betriebe mit mindestens 10 Beschäftigten befragt werden, sowie Säge- und Hobelwerke mit einem Jahresschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz), Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1995 beschränkt sich die Erhebung nur auf die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, die Wasser gewonnen oder Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben oder ein Wasseraufkommen von mindestens 10 000 m³ hatten.

Die **Statistik der Abfallentsorgung** wird ab 1996 jährlich bei den Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden, durchgeführt. Bei den Anlagen wird unterschieden zwischen öffentlichen bzw. gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen in der Entsorgungswirtschaft und Anlagen in Betrieben/Unternehmen, die der Entsorgung der eigenen Abfälle dienen.

Alle vier Jahre werden die Angaben über die eingesammelten Abfälle erhoben. Zum Erhebungsbereich gehören die in der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung tätigen Transporteure und gewerblichen Entsorgungsunternehmen, die Abfälle einsammeln.

Erfasst werden jeweils die Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen sowie der eingesammelten bzw. beförderten Abfallmengen.

Eine Ausnahme bilden die besonders überwachtungsbedürftigen Abfälle, für die Verwertungs- und Entsorgungsnachweise zu führen sind und deren Mengen und Verbleib aus verwaltungsinternen Datenbeständen übernommen werden.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Erhebungen über die Entsorgung bestimmter Abfälle werden

- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch,
- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Kunststoffen,
- bei den Betrieben der Herstellung von Flach- und Hohlglas über den Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altglas,
- bei den Betrieben des Papiergewerbes über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier,
- bei allen Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Verpackungen einsammeln, durchgeführt.

Während die Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen jährlich durchgeführt wird, finden die anderen Erhebungen alle zwei Jahre statt.

Die jährliche **Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe** richtet sich an Unternehmen, die diese Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Ihre Ergebnisse werden zur Darstellung des Ozonabbau potentials bzw. des Treibhaus potentials sowie zur Planung des Ausstiegs aus der Produktion und Verwendung dieser Stoffe benötigt.

Die **Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** werden jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Für die **Statistik der Investitionen für den Umweltschutz** werden jährlich die Zugänge an Sachanlagen zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen erfasst. Dazu gehören auch dem Umweltschutz dienende Teile von Produktionsanlagen sowie produktbezogene Investitionen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften.

Der Berichtskreis umfasst bei der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung alle Unternehmen und ihre Betriebe, bei der Fernwärmeversorgung die Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe, im Verarbeitenden Gewerbe die Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten und ihre Betriebe (Die oben erwähnten Ausnahmen hinsichtlich einiger Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes sowie der Säge- und Hobelwerke gelten hier nicht.), Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1996 werden die Umweltschutzinvestitionen des Baugewerbes nicht mehr erhoben. Gleichzeitig wurden die Erhebungsmerkmale in den anderen Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes um die Investitionsbereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung erweitert.

Rechtsgrundlage der vorgenannten Statistik ist das Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikkereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** beruhen auf den Ergebnissen des Berliner Luftgütemessnetzes der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

Die Angaben über **Waldschäden** beruhen auf der Schadenserhebung der Berliner Forsten. Zur Ermittlung des Kronenzustandes von Waldbäumen wird in Berlin jährlich im Juli und August die Waldzustandserhebung durchgeführt. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobenetz mit 161 Stichprobenpunkten, auf denen 3 864 Bäume stehen, im Raster von 1 x 1 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Die **wirtschaftliche Zuordnung** der in die Erhebungen einbezogenen Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Definitionen

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und an Dritte abgegebenen Wassers.

Wassernutzung

Die Wassernutzung enthält den im Betrieb eingesetzten Teil des Wasseraufkommens und umfasst das zu einem oder mehreren Zwecken genutzte Wasser sowie das in Kreislaufsystemen vielfach genutzte Wasser. Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

Kreislaufnutzung

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend für denselben Zweck umgewälzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf durchschnittlich vorhandenen Wassermenge und der Zahl der Umläufe.

Mehrfachnutzung

Bei Mehrfachnutzung wird die eingesetzte Wassermenge nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Seit 1990 werden die Abfälle nach dem Katalog der Abfallarten der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) erhoben. Einige Abfallarten sind dabei zusammengefasst worden. Ab 1. Januar 1999 erfolgt die Verschlüsselung der Abfälle nach der Systematik des Europäischen Abfallkataloges (EAK).

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen, bezeichnet man als Verkaufsverpackungen.

Leichtstoff-Fraktionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunde, Aluminium oder Weißblech.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

Endverbraucher

Das ist derjenige, der die Waren in der an ihn gelieferten Form nicht weiter veräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Krankenhäuser, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen usw., die im haushaltsüblichen Abfuhrhythmus entsorgt werden.

Transportverpackungen

Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen, nennt man Transportverpackungen.

Umverpackungen

Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und ebenfalls beim Vertreiber anfallen, nennt man Umverpackungen.

Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten ausschließlich die in Anhang I der EG-Verordnung Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 333 S. 1). Hierzu zählen voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), Halone, Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1 Trichlorethan, Methylbromid sowie teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe. Diese Stoffe sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als nur klimawirksam im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu 7 Kohlenstoffatomen.

Blends

Gemische aus zwei Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet man als Blends.

ODP-Wert

Die Ozonschädlichkeit von Stoffen wird durch deren ODP (Ozone Depletion Potential)-Wert wiedergegeben. Der ODP-Wert gibt das Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu dem FCKW R11 an, d. h. $ODP(R11) = 1$. Die ODP-gewichteten Tonnen geben somit die Ozonschädigung an, die die gleiche Menge R 11 hätte.

GWP-Wert

Der GWP (Global Warning Potential)-Wert eines Stoffes gibt sein Treibhauspotential, also seinen potentiellen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, relativ zum Treibhauspotential von CO₂ an, d. h. $GWP(CO_2) = 1$.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Erhebungen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang bzw. während der Beförderung (hierzu zählt auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks). Als nicht unerheblich wird in Berlin in der Regel eine Menge von mindestens 10 Litern angesehen.

Umgang

Das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe, wird als Umgang bezeichnet.

Beförderung

Sie bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Wassergefährdende Stoffe

Das sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers zu verändern.

Betrieb

Örtliche Niederlassung. Ein Betrieb kann gleichzeitig Unternehmen sein (Einbetriebsunternehmen) oder zu einem Unternehmen mit mehreren Betrieben gehören (Mehrbetriebsunternehmen).

Unternehmen

In Berlin ansässige Unternehmen. Die Zahlen enthalten auch die Angaben für außerhalb Berlins liegende zum Unternehmen gehörende Betriebe.

Grundwasserstände in Berlin 1993 bis 2000 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NN							
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Mitte								
Spittelmarkt	30,46	30,71	–	–	–	–	–	–
Scharrenstraße 16a	–	–	31,05	30,91	30,87	–	–	–
Niederlagstr. (Friedrichs- werdersche Kirche) ¹⁾	–	–	–	–	–	30,63	30,45	30,77
Tiergarten								
Potsdamer Platz	30,87	30,68	31,11	31,97	–	–	–	–
Großer Stern	30,82	30,91	30,97	30,85	30,80	30,86	30,77	30,77
Bellevue Allee ¹⁾	–	–	–	–	30,56	30,55	30,26	–
Wedding								
Müllerstraße/Seestraße	31,26	31,54	31,89	31,78	31,78	31,66	31,78	31,80
Ramlerstraße 1-2	41,29	41,71	41,78	40,25 ²⁾	38,95 ²⁾	40,53 ²⁾	41,29	41,49
Prenzlauer Berg								
Pasteurstraße (gegenüber Haus Nr. 36)	36,40	36,82	–	–	–	–	–	–
Anton-Saefkow-Straße 52	–	–	36,12	35,77	35,64	35,63	36,17	36,21
Friedrichshain								
Palisaden-/Lebuser Straße	32,58	32,50	–	–	–	–	–	–
Kleine Andreasstraße 2	–	–	32,16	32,14	32,07	32,24	32,28	32,51
Kreuzberg								
Mehringplatz 15	31,22	31,11	31,73	31,46	31,51	31,44	31,46	31,63
Oranienplatz	31,66	31,72	31,75	31,59	31,62	31,56	31,60	31,90
Charlottenburg								
Lietzenburger Straße 51	31,01 ²⁾	30,79	31,09	31,14	30,66	30,98	–	–
Kaiserin-Augusta-Allee 42	30,22	30,48	30,65	30,75	30,70	30,73	–	–
Leibnitzstr. 54	–	–	–	–	–	–	30,99	31,14
Brahestr. 12	–	–	–	–	–	–	30,60	30,63
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof ²⁾) ...	27,71	28,35	28,43	27,86	27,85	28,13	28,24	28,03
Askanierring/ Fehrbelliner Tor ²⁾	29,71	30,20	30,26	29,88	29,83	29,84	29,96	29,84
Wilmersdorf								
Trabener Straße 57	30,33	30,52	30,91	31,09	31,16	31,04	31,04	30,95
Zehlendorf								
Spechtstraße 1	31,87	32,03	32,46	32,86	32,77	32,63	32,66	32,54
Am Großen Wannsee 8	29,56	29,78	29,79	29,68	29,58	29,65	29,62	29,54
Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,18	32,24	32,56	32,54	32,45	32,36	32,49	32,52
Steglitz								
Charlottenstraße 26	34,22	34,56	34,84	34,65	34,47	34,45	34,52	34,44
Elisenstraße 3-4	33,25	33,42	33,69	33,71	33,62	33,55	–	–
Goerzallee 94	33,95	34,26	34,49	34,35	34,20	34,15	34,27	34,23

Anmerkungen siehe Seite 650

Noch: Grundwasserstände in Berlin 1993 bis 2000
nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NN							
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Tempelhof								
Marienfelder Allee 85	36,15	36,78	37,04	36,59	36,23	36,09	36,29	36,15
Wittelsbacherstraße 76	38,54	36,38	39,87	39,07	38,56	38,44	38,66	38,47
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,05	32,14	32,02	32,01	32,07	32,19	32,17	32,15
Köpenicker Straße 25	32,76	32,81	32,83	32,71	32,68	32,69	32,72	32,72
Treptow								
Plänterwald (Am Spreepark) ..	23,23	32,30	32,22	32,22	32,27	32,34	–	–
Plänterwald / Dammweg	–	–	–	–	–	–	32,27	32,24
Köpenick								
Stadtforst Gosener Landstr. ...	32,12	32,44 ³⁾	–	–	–	–	–	–
ca. 600 m östlich v. Friedhof ...	–	–	32,33	32,30	32,29	32,36	32,41	32,38
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	35,75	35,98	36,05	35,89	35,87	35,85	35,99	35,94
Weißensee								
Schule Langhansstraße	39,17	39,72	40,20	39,86	39,67	39,50	40,04	39,88
Pankow								
Kissingenstr./Berliner Str.	42,82 ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–
Berliner Straße 126-127	–	42,55	–	–	–	–	–	–
Tschaikowskistraße 14	–	–	41,10	40,70	40,29	40,41	40,26	40,52
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	39,91	40,19	40,11	39,85	39,80	39,68	39,90	39,84
Rosentreterpromenade	37,62	38,21	38,29	37,76	37,60	37,50	37,84	37,67
Marzahn								
Dorfkirche	45,03	45,50	–	–	–	–	–	–
Verlängerung Irmfriedstraße ...	–	–	43,58	43,09	42,91	42,93	43,01	43,07
Hohenschönhausen								
Oberseestraße/Gertrudstraße	38,47	39,82	40,50	40,27	40,00	40,06	40,56	40,62
Hellersdorf								
Hultschiner Damm 236	36,96	37,47	37,73	–	–	–	–	–
Immortellenweg	–	–	–	36,64	36,56	36,47	36,55	36,44

1) abgesenkt durch Baumaßnahmen – 2) abgesenkt durch Wasserwerk Spandau – 3) Standort: Stadtforst Jagen 169 – NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Berlin 1991 bis 2000

Jahr Monat	Trinkwasserförderung		Stadtentwässerung		
	insgesamt	höchste Tages- förderung	Abwasser- anfall ¹⁾	darunter aus dem Umland	durchschnitt- liche Tages- leistung
1991	297,6	1,3s	313,2	–	0,9
1992	286,7	1,4	276,5	–	0,8
1993	260,5	1,1	269,9	14,6	0,7
1994	261,4	1,2	272,6	14,8	0,7
1995	249,9	1,0	263,7	14,2	0,7
1996	240,7	0,9	243,3	13,8	0,7
1997	239,4	1,0	236,9	14,7	0,6
1998	225,7	0,9	238,5	16,7	0,7
1999	224,2	0,9	224,5	18,0	0,6
2000	222,3	1,0	227,4 ²⁾	18,7	0,6
Januar	17,5	0,6	19,5	1,5	0,6
Februar	16,5	0,6	19,0	1,4	0,7
März	17,9	0,6	21,8	1,7	0,7
April	18,3	0,7	18,3	1,6	0,6
Mai	22,1	0,9	19,0	1,6	0,6
Juni	21,7	1,0	18,4	1,6	0,6
Juli	19,6	0,7	18,8	1,6	0,6
August	18,5	0,7	18,8	1,6	0,6
September	17,5	0,6	18,7	1,6	0,6
Oktober	18,0	0,6	18,3	1,5	0,6
November	17,2	0,6	17,9	1,5	0,6
Dezember	17,5	0,6	18,9	1,6	0,6
2000	222,3	1,0	227,4 ²⁾	18,7	0,6

1) Schmutzwasser einschließlich Regenwasseranteil aus Mischkanalisation – 2) Außerdem wurden 8 534 983 m³ im Land Brandenburg gereinigt.

Quelle: Berliner Wasserbetriebe

Trinkwasserförderung und -verbrauch in Berlin 1990 bis 2000

Jahr	Trinkwasserförderung ¹⁾	Abgabe an			Eigenverbrauch der Wasserbetriebe und Verluste	Wasser- verbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
		Haushalte ²⁾	Gewerbe- und Industrie- betriebe	Sonstige		
Mill. m ³						Liter
1990	331,0	.	.	.	.	.
1991	291,9	175,4	51,1	48,2	17,2	140
1992	284,4	174,5	40,0	56,4	13,5	138
1993	257,1	165,4	32,7	44,8	14,2	131
1994	258,3	169,0	31,3	43,4	14,7	133
1995	246,9	161,5	29,8	41,8	17,2	127
1996	237,9	161,0	26,5	38,7	11,7	127
1997	236,0 ³⁾	159,8	25,2	36,3	14,7	127
1998	222,9 ³⁾	153,9	23,5	33,8	11,7	123
1999	221,3	153,5	22,8	34,2	10,8	124
2000	219,1	154,0	22,5	32,9	9,7	125 ⁴⁾

1) ohne die an Verbraucher außerhalb Berlins gelieferte Trinkwassermenge (2000: 3,2 Mill.m³) – 2) einschließlich Kleingewerbe – 3) einschließlich 0,2 Mill. m³ Fremdbezug aus dem Land Brandenburg – 4) bezogen auf die fortgeschriebene Bevölkerung (Stand: 30. 6. 2000)

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für Berlin-Ost 1990 bis 1991 ehemalige Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin

Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen		
			insgesamt	Eigen-gewinnung	Fremd-bezug
			1 000 m ³		
15	Ernährungsgewerbe	42	4 394	2 176	2 218
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	6	519	161	358
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	–	–	–	–
21	Papiergewerbe	4	274	197	77
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	1 628	213	1 415
24	Chemische Industrie	11	1 422	461	961
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	796	661	135
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	337	199	138
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	192	137	55
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	13	453	40	413
29	Maschinenbau	10	304	12	292
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	12	1 363	661	702
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	7	3 260	3 100	160
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5	47	–	47
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	172	6	166
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	315	42	273
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–	–	–
37	Recycling .....	.	.	.	.
	Berlin	151	16 015	8 231	7 784

Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Wassernutzung			Nutzungs- faktor ¹⁾
		insgesamt	einfach und mehrfach	im Kreislauf	
		1 000 m ³			
15	Ernährungsgewerbe	29 632	4 285	25 347	6,9
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	2 129	533	1 596	4,1
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	1 483	279	1 204	5,4
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 027	1 418	1 609	2,1
24	Chemische Industrie	16 270	1 676	14 594	12,0
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13 891	590	13 301	22,7
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 828	376	2 452	8,9
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	636	83	553	3,3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5 649	469	5 180	12,6
29	Maschinenbau	2 609	278	2 331	9,1
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	33 395	1 004	32 391	31,4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10 154	3 503	6 651	3,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	630	44	586	13,3
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	39 352	138	39 214	229,5
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 549	259	1 290	6,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling .....	.	.	.	.
	Berlin	182 207	15 406	166 801	12,1

1) Verhältnis von genutztem Wasser insgesamt zum Wasseraufkommen

Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Ins- gesamt	Darunter wurden ab- und weitergeleitet	
			unbehandelt in die öffentliche Kanalisation bzw. in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	in eine be- triebseigene Behandlungs- anlage
			1 000 m ³	
15	Ernährungsgewerbe	3 394	2 706	658
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.
17	Textilgewerbe	495	495	–
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	–	–	–
21	Papiergewerbe	177	177	–
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1 591	1 384	–
24	Chemische Industrie	949	748	161
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	546	544	2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	158	82	56
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	83	74	9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	407	205	197
29	Maschinenbau	279	240	37
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	1 284	1 195	69
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3 219	2 899	316
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	41	35	6
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	169	154	15
35	Sonstiger Fahrzeugbau	260	200	–
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–	–
37	Recycling .....	.	.	.
Berlin		13 422	11 500	1 534

An öffentliche Abfallentsorgungsanlagen und Umladestationen gelieferte Abfälle in Berlin 1999 (ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle)

Abfallart	Ange- lieferte Abfälle ¹⁾	Darunter an		
		Abfall- ver- brennungs- anlagen	Umlade- stationen/ Zwischen- lager	Sortier- anlagen
Tonnen				
Abfälle aus der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	5 233	22	5 211	–
Abfälle aus der Landwirtschaft und der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	783	704	79	–
Abfälle aus der Holzverarbeitung und Herstellung von Zellstoffen, Papier und Pappe, Platten und Möbeln	718	11	219	–
Abfälle aus der Textilindustrie	1 130	370	761	–
Metallhaltige Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	59	–	59	–
Abfälle aus organischen und chemischen Prozessen	678	541	137	–
Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Überzügen, (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	2 389	695	1 694	–
Abfälle aus der fotografischen Industrie	120	2	117	–
Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	13 741	85	9 364	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	1 350	234	1 116	–
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	2 545	257	946	–
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	1 257 174	–	1 121 394	81 931
Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	14 887	12 129	2 758	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	8 089	2 549	1 541	–
Siedlungabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1 317 074	410 491	459 051	395 070
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	963 031	408 954	454 725	98 631
Sonstige Abfälle	14 128	62	43	–
Insgesamt	2 640 097	428 151	1 604 492	477 001

1) Von den Abfällen insgesamt wurden 10 804 t Abfälle an Kompostierungsanlagen, 59 856 t an Shredderanlagen und 11 537 t an Zerlegeeinrichtungen gebracht; außerdem wurden 372 184 t Abfälle direkt an Deponien in Brandenburg geliefert.

Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
				Tonnen		
A	Land- und Forstwirtschaft	4	4	–	4	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	278	41 221	8 750	22 356	10 116
	davon					
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	17	219	150	39	30
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	4	.	–	.	–
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	–	.	–
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	24	1 532	165	494	874
DG	Chemische Industrie	26	2 859	766	562	1 531
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	1 882	757	140	985
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	1 152	69	925	157
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen darunter	68	3 740	614	1 022	2 105
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	55	2 454	601	374	1 479
DK	Maschinenbau	37	3 480	629	1 000	1 850
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	57	11 320	1 765	8 042	1 512
DM	Fahrzeugbau	16	14 793	3 767	9 967	1 059
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	8	106	68	25	14
E	Energie- und Wasserversorgung	10	34 352	4 117	11 285	18 950
F	Baugewerbe	55	2 865	1 636	1 172	56
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchs- gütern	319	19 174	10 122	3 424	5 628
	darunter					
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	285	15 856	7 388	3 130	5 338

Noch: Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle
in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
				Tonnen		
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46	38 629	10 496	27 173	959
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	.	.	.	–
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	83	105 215	26 617	29 056	49 543
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29	62 339	23 709	38 088	543
M	Erziehung und Unterricht	4	.	.	.	1
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	23	832	290	541	–
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	42	43 220	8 653	7 614	26 954
P	Private Haushalte/Sammelentsorgung	6	22 885	8 555	7 839	6 491
	Insgesamt	901	371 038	103 218	148 581	119 239

Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Berlin 1998 nach Abfallgruppen und Verbleib

LAGA-Schl. ¹⁾	Abfallgruppe Abfalluntergruppe	Erzeuger ²⁾	Erzeugte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	2	.	-	.	.
12	Abfälle aus der Produktion pflanz- licher und tierischer Fetterzeugnisse	3	47	-	0	47
17	Holzabfälle	39	4 267	30	3 832	405
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle ...	15	52	-	18	34
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	234	258 605	84 989	100 191	73 426
313	darunter Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	6	16 541	-	0	16 541
314	Sonstige feste mineralische Abfälle ...	219	232 546	79 201	99 910	53 435
316	Mineralische Schlämme	20	8 228	5 483	280	2 465
35	Metallhaltige Abfälle	34	1 953	28	473	1 453
39	Andere Abfälle mineralischen Ur- sprungs sowie von Veredelungs- produkten	6	1 135	15	401	720
51	Oxide, Hydroxide, Salze	32	16 232	315	308	15 608
515	darunter Salze	7	14 867	1	160	14 707
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	63	6 054	1 991	1 444	2 621
527	darunter Konzentrate	44	5 478	1 718	1 427	2 332
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	22	638	384	163	90
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohle- veredelungsprodukten	585	46 864	14 950	11 757	20 155
541	darunter Mineralöle und synthetische Öle	443	7 608	2	1 056	6 551
542	Fette und Wachse aus Mineralöl	30	1 609	-	1 290	318
544	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	136	13 591	2 004	4 208	7 379
547	Mineralölschlämme	110	23 898	12 945	5 062	5 890
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	99	7 539	214	3 079	4 246
555	darunter Anstrichmittel	52	4 149	-	1 456	2 695
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	22	518	11	315	192
58	Textilabfälle	5	134	-	134	-
59	Andere Abfälle chemischer Umwand- lungs- und Syntheseprodukte	14	511	79	391	40

Anmerkungen siehe Seite 660

Noch: Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle
in Berlin 1998 nach Abfallgruppen und Verbleib

LAGA-Schl. ¹⁾	Abfallgruppe Abfalluntergruppe	Er- zeuger ²⁾	Erzeugte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
Tonnen						
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässer- unterhaltung	8	25 231	–	25 136	95
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	1	.	–	.	.
97	Krankenhausspezifische Abfälle	20	1 247	212	927	107
Insgesamt		901	371 038	103 218	148 581	119 239

1) Abfallschlüssel des Katalogs der Abfallarten der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) – 2) Mehrfachzählungen sind möglich.

Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Berlin 1998 nach Abfallgruppen und Herkunft

LAGA-Schl. ¹⁾	Abfallgruppe Abfalluntergruppe	Entsorgte Abfall- mengen ins- gesamt	Von Erzeugern aus		
			Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
			Tonnen		
17	Holzabfälle	30	30	-	-
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	122 481	84 989	31 215	6 278
	davon				
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	305	305	-	-
314	Sonstige feste mineralische Abfälle ...	116 693	79 201	31 215	6 278
316	Mineralische Schlämme	5 483	5 483	-	-
35	Metallhaltige Abfälle	41	28	7	6
39	Andere Abfälle mineralischen Ur- sprungs sowie von Veredelungs- produkten	15	15	-	-
51	Oxide, Hydroxide, Salze	337	315	-	21
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	3 054	1 991	574	490
	darunter				
527	Konzentrate	2 547	1 718	404	425
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	392	384	1	7
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohle- veredelungsprodukten	19 285	14 950	4 295	40
	davon				
541	Mineralöle und synthetische Öle	7	2	0	5
544	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	2 697	2 004	673	20
547	Mineralölschlämme	16 580	12 945	3 622	14
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	390	214	67	109
	darunter				
553	Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	332	173	62	98
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	13	11	1	1
59	Andere Abfälle chemischer Umwand- lungs- und Syntheseprodukte	163	79	45	38
97	Krankenhausspezifische Abfälle	570	212	47	310
	Insgesamt	146 771	103 218	36 252	7 302

1) Abfallschlüssel des Katalogs der Abfallarten der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA)

An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Baubabfällen gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Berlin 1998

Eingesetzte Stoffe — Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte/gewonnene Mengen		
	ins- gesamt	stationär	mobil/ semi- mobil	ins- gesamt	in/aus	
					statio- nären	mobil/ semi- mobilen
	Anlagen			Anlagen		
Anzahl			Tonnen			
Eingesetzte Stoffe						
Bauschutt	29	10	19	1 254 200	561 701	692 499
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	16	7	9	281 791	186 609	95 182
Bodenaushub	35	12	23	673 085	290 453	382 632
Straßenaufbruch	22	12	10	377 838	251 388	126 450
Baustellenabfälle	11	8	3	.	.	.
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	2	1	1	.	.	.
Insgesamt	52	23	29	2 771 799	1 450 569	1 321 230
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe						
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	25	10	15	1 027 894	563 775	464 119
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt) ...	23	6	17	306 181	111 236	194 945
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	1	—	1	.	—	.
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	10	7	3	.	.	.
Bodenaushub, aufbereitet/ ausgesiebt	36	11	25	726 156	305 509	420 647
Asphaltgranulat	4	4	—	59 924	59 924	—
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	—	—	—	—	—	—
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung	25	11	14	108 404	94 142	14 262
darunter						
Holz	24	11	13	19 366	10 519	8 847
Papier, Pappe, Karton	4	4	—	756	756	—
PVC, PVC-Folien	5	4	1	332	.	.
Metallschrott, eisenhaltig	22	11	11	25 969	23 101	2 868
Insgesamt	52	23	29	2 477 245	1 374 835	1 102 410
Abgegebene Aufbereitungs- rückstände, Sortierreste zur Abfallbeseitigung/-verwertung	37	16	21	294 554	75 734	218 820

1) Mehrfachzählungen sind möglich.

Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Berlin 1999 nach Verpackungsarten und Verbleib

Verpackungsart	Be- triebe ¹⁾	Ein- gesam- melte Menge ins- gesamt	Davon Verbleib				
			an Sortier- anlagen im Inland	darunter in Berlin	an Ver- werter- be- triebe	darunter im Inland	sonst- iger Ver- bleib
			Tonnen				
Von privaten Endverbrau- chern eingesammelte							
Verkaufsverpackungen	18	265 055	265 031	133 488	24	24	-
davon							
Leichtstoff-Fractionen	13	92 893	92 893	87 887	-	-	-
Papier-, Pappe-, Karton- verpackungen aus Depot- containern und anderen Sammelsystemen	11	52 991	52 991	45 601	-	-	-
Getrennt gesammelte							
Papier-, Pappe-, Karton- verpackungen	-	-	-	-	-	-	-
Kunststoffe	1	.	-	-	.	.	-
Metalle	1	.	-	-	.	.	-
Gemischtes Glas	2	.	.	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	7	118 697	118 697	-	-	-	-
Transport- und Um- verpackungen und bei gewerblichen oder industriellen Endver- brauchern eingesammelte							
Verkaufsverpackungen ²⁾	10	100 150	65 740	.	34 410	34 410	-
davon							
Verpackungen für nicht- schadstoffhaltige Füllgüter							
Glas	4	343	99	.	244	244	-
Papier, Pappe, Karton	9	83 317	60 522	.	22 795	22 795	-
Metalle	3	607	93	.	514	514	-
Kunststoffe	9	3 958	3 155	.	803	803	-
Holz	8	11 899	1 846	.	10 053	10 053	-
Verbunde	1	.	.	.	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	-	-	-	.	-	-	-
Verpackungen für schad- stoffhaltige Füllgüter							
	1	.	-	.	.	.	-
Insgesamt	23	365 205	330 771	133 488	34 434	34 434	-

1) Mehrfachzählungen sind möglich. – 2) Von der Menge insgesamt wurden 21 282 t im Land Brandenburg eingesammelt.

Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen in Berlin 1998 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe

Herkunft/Einsatz der Altkunststoffe	Betriebe	Alt- kunststoffe insgesamt	Davon		
			Thermo- plaste	Duro- plaste	gemischte Kunst- stoffe
			Tonnen		
In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe	29	13 823	13 749	2	72
davon bezogen aus					
dem Inland	x	13 823	.	.	.
dem Ausland	x	–	.	.	.
darunter aus					
Ländern der Europäischen Union	x	–	.	.	.
davon aus					
der Produktion des eigenen Betriebes	x	8 585	8 549	–	36
der Produktion von anderen Betrieben	x	3 601	3 599	2	–
der Einsammlung/Sortierung von					
Verpackungen	x	27	6	–	21
dem Automobilbereich	x	12	12	–	–
dem Elektro-/Elektronikschrott- bereich	x	49	49	–	–
dem Baubereich	x	67	52	–	15
dem Möbelbereich	x	–	–	–	–
der Landwirtschaft und dem					
Gartenbau	x	–	–	–	–
sonstigem Bereich	x	1 482	1 482	–	–
Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Altkunststoffe	25	20 573	20 537	–	36
davon					
selbst aufgearbeitet	x	9 102	9 066	–	36
von anderen Betrieben übernommene aufgearbeitete Altkunststoffe	x	11 471	11 471	–	–

Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen in Berlin 2000 nach Monaten

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle ²⁾	gemischte Siedlungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	Haus- müll					Sperr- müll ¹⁾
1 000 Tonnen									
Januar	98,6	88,7	87,2	81,6	2,2	1,5	8,6	0,2	1,1
Februar	98,3	87,7	86,3	80,8	1,3	1,4	9,2	0,1	1,2
März	107,0	95,3	93,6	88,6	1,0	1,6	10,3	0,1	1,3
April	98,1	87,6	86,3	82,0	0,8	1,3	9,4	0,1	1,1
Mai	108,9	95,5	94,1	89,4	0,5	1,4	11,9	0,1	1,4
Juni	97,5	85,5	84,2	80,4	0,3	1,3	10,8	0,1	1,1
Juli	96,2	84,2	82,6	79,1	0,1	1,5	10,7	0,1	1,2
August	100,4	89,0	87,4	83,6	0,1	1,6	10,1	0,1	1,2
September	95,7	86,0	84,4	80,7	0,2	1,6	8,5	0,1	1,1
Oktober	100,9	91,2	89,5	85,9	0,2	1,7	8,5	0,1	1,1
November	105,8	86,8	85,2	81,4	0,3	1,6	9,4	0,1	9,4
Dezember	91,9	83,7	82,1	78,8	0,2	1,6	7,3	0,1	0,8
2000	1 199,2	1 061,1	1 043,0	992,3	7,1	18,1	114,7	1,4	22,0
1999	1 269,7	1 110,9	1 084,3	990,5	38,7	26,6	137,5	1,6	19,6

1) ohne die verwertete Sperrmüllmenge – 2) einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle von 106 Tonnen im Jahr 2000 (99,9 % der Straßenreinigungsabfälle wurden verwertet)

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel
			Tonnen/Jahr		
D	Verarbeitendes Gewerbe	31	58,1	58,0	0,1
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe	1	.	.	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	.	.	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen ...	-	-	-	-
29	Maschinenbau	28	56,1	56,0	0,1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	-	-	-	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	.	.	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-
F	Baugewerbe	16	19,1	19,1	-
	darunter				
4533	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation ...	15	19,0	19,0	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	18	9,6	9,6	-
	davon				
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	10	1,2	1,2	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	6,4	6,4	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	4	2,0	2,0	-
60	Landverkehr, Transport in Rohrfern- leitungen	4	.	.	.
73	Forschung und Entwicklung	2	.	.	.
	Insgesamt	71	105,7	102,2	3,5

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1999 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

Stoffgruppe/ ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹⁾	Verwendung				
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel	ODP ²⁾ – gewichtete Tonnen/ Jahr	1 000 GWP ³⁾ – gewichtete Tonnen/Jahr
		Tonnen/Jahr				
FCKW (vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) darunter	2	.	.	.	.	.
R 11 (Dichlordifluormethan)	1	.	.	–	.	.
H-FCKW (teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) davon	52	43,0	42,9	0,1	2,4	73,1
R 22 (Chlordifluormethan)	52	43,0	42,9	0,1	2,4	73,1
Tetrachlorkohlenstoff (R10)	–	–	–	–	–	–
H-FKW (teilfluorierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe)	44	28,3	28,3	–	–	36,8
davon R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	44	28,3	28,3	–	–	36,8
Blends	38	29,4	29,4	–	0,2	91,5
darunter						
R 401A (SUVA MP 39)	4	1,1	1,1	–	0,0	1,2
R 402A (SUVA HP 80)	2	.	.	–	.	.
R 404A (Forane FX 70)	19	11,5	11,5	–	–	43,0
R 407C (Reclin)	13	2,5	2,5	–	–	4,1
R 409A (Forane FX 56)	5	0,6	0,6	–	0,0	0,9
R 413A (Isceon 49)	6	0,9	0,9	–	–	1,7
R 507 (Solkane 507)	4	6,4	6,4	–	–	24,5
Insgesamt	71	105,7	102,2	3,5	5,5	214,9

1) Mehrfachzählungen sind möglich. – 2) Ozonabbaupotential – 3) Treibhauspotential

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wiedergewonnenes Volumen	Wiedergewinnungsquote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang¹⁾ mit wassergefährdenden Stoffen

1991	20	4,1	3,7	90,2
1992	17	11,9	10,7	89,9
1993	21	21,6	21,5	99,5
1994	27	11,3	11,3	100,0
1995	14	13,7	13,6	99,3
1996	40	31,7	31,7	100,0
1997	43	18,1	16,3	90,1
1998	25	12,8	8,8	68,8
1999	31	39,0	33,8	86,7
2000	13	2,6	1,4	53,8

Unfälle bei der Beförderung²⁾ von wassergefährdenden Stoffen

1991	9	51,5	51,5	100,0
1992	7	6,6	4,6	69,7
1993	5	10,3	10,3	100,0
1994	5	0,5	0,5	100,0
1995	4	0,6	0,5	83,3
1996	9	1,2	1,2	100,0
1997	15	17,9	16,8	93,9
1998	7	1,6	–	–
1999	9	0,5	0,2	40,0
2000	20	19,5	10,1	51,8

1) bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung – 2) bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 2000

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfälle	13	13	–	20	20	–
Betroffenes Gebiet						
Wasserschutzgebiet	1	1	–	1	1	–
anderes Gebiet	12	12	–	19	19	–
Art der Anlage						
Lageranlagen	9	9	–	x	x	x
davon						
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	3	3	–	x	x	x
Lageranlagen im nicht-gewerblichen Bereich	6	6	–	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	1	1	–	x	x	x
Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlagen	2	2	–	x	x	x
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge	x	x	x	20	20	–
Eisenbahnwagen	x	x	x	–	–	–
Schiffe	x	x	x	–	–	–
ohne Angabe	x	x	x	–	–	–
Unfallursachen						
Material	4	4	–	14	14	–
Korrosion metallischer Anlagenteile	–	–	–	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen ...	–	–	–	x	x	x
Mängel an Behälter/Verpackung	x	x	x	–	–	–
Versagen von Schutzeinrichtungen/Mängel an Armaturen	3	3	–	10	10	–
Mängel an Fahrzeugen und Sicherheitseinrichtungen	x	x	x	–	–	–
sonstige Materialursachen	1	1	–	4	4	–
Verhalten	2	2	–	–	–	–
Bedienungsfehler beim Füllen und andere	1	1	–	x	x	x
Alleinunfall	x	x	x	–	–	–
Montagefehler	1	1	–	x	x	x
Kollision/Kollision mit anderem Beförderungsmittel	–	–	–	–	–	–
sonstige Ursachen/ungeklärt	7	7	–	6	6	–

Noch: Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 2000

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Mineralöl-produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl-produkten	sonstigen Stoffen
Unfallfolgen¹⁾						
Verunreinigung des Bodens	10	10	–	17	17	–
Verunreinigung eines Kanalnetzes/einer Kläranlage	1	1	–	3	3	–
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	2	2	–	1	1	–
Verunreinigung des Grundwassers	–	–	–	1	1	–
Brand/Explosion	1	1	–	–	–	–
sonstige/ungeklärt	4	4	–	3	3	–
Sofortmaßnahmen¹⁾						
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2	2	–	–	–	–
Verhinderung weiteren Auslaufens	6	6	–	18	18	–
Verhinderung weiteren Ausbreitens	6	6	–	20	20	–
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	4	4	–	1	1	–
Aufbringen von Bindemitteln	12	12	–	19	19	–
Einbringen von Sperren in Gewässer	2	2	–	1	1	–
Löschen etwaiger Brände	1	1	–	–	–	–
Analyse des verunreinigten Materials	3	3	–	2	2	–
weitere Sofortmaßnahmen	5	5	–	2	2	–
Folgemaßnahmen¹⁾						
Ausheben verunreinigten Materials	11	11	–	7	7	–
Abfuhr verunreinigten Materials	11	11	–	8	8	–
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	–	–	–	–	–	–
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	1	1	–	–	–	–
Anlegen von Schürfgruben	3	3	–	1	1	–
weitere Folgemaßnahmen	2	2	–	–	–	–
unbekannt/nicht absehbar ²⁾	–	–	–	5	5	–

1) Mehrfachzählungen sind möglich. – 2) einschließlich „ohne Angabe“

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1996 bis 1999

Jahr	Betriebe				Investitionen				
	ins-gesamt	mit Investi-tionen	mit Investitionen für Umweltschutz	% von ins-gesamt	ins-gesamt	darunter für Umweltschutz			
						absolut	% von ins-gesamt	je Beschäftigten	je 1 000 DM Umsatz
Anzahl				1 000 DM		DM			

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Berlin

1996	927	824	87	9,4	1 726 106	42 622	2,5	1 152	2
1997	924 _r	844 _r	112	12,1	2 332 166 _r	46 367	2,0	1 160	2
1998	873	815	76	8,7	1 913 370	34 914	1,8	1 607	4
1999	875	759	90	10,3	1 827 181	40 974	2,2	1 887	4

Berlin-West

1996	703	627	63	9,0	1 355 256	23 280	1,7	778	1
1997	686	629	85	12,4	1 924 943	30 160	1,6	886	1
1998	649	607	59	9,1	1 714 647	22 703	1,3	1 199	3
1999	644	565	67	10,4	1 594 726	28 087	1,8	1 528	3

Berlin-Ost

1996	224	197	24	10,7	370 850	19 343	5,2	2 732	10
1997	238 _r	215 _r	27	11,3 _r	407 223 _r	16 206	4,0 _r	2 731	8
1998	224	208	17	7,6	198 723	12 211	6,1	4 391	16
1999	231	194	23	10,0	232 456	12 887	5,5	3 871	11

Energie- und Wasserversorgung

Berlin

1996	13	11	7	x	1 381 103	51 549	3,7	x	x
1997	13	11	7	x	1 437 008	84 910	5,9	x	x
1998	10	8	4	x	1 683 401	22 960	1,4	x	x
1999	10	9	5	x	1 258 804	18 895	1,5	x	x

1) ohne Baugewerbe – 2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1998 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- ent- sorgung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	815	76	34 914	12 990	11 143	1 968	8 781	13	19
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Ernährungsgewerbe	130	11	10 270	2 889	2 249	91	5 041	—	—
16	Tabakverarbeitung	5	.	.	—	—	—	.	—	—
17	Textilgewerbe	11	.	.	—	—	—	.	—	—
18	Bekleidungs-gewerbe	12	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Ledergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Holzgewerbe	10	.	.	—	.	—	—	—	—
21	Papiergewerbe	14	.	.	—	.	—	.	—	—
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen	102	6	8 279	7 631	145	142	360	—	—
24	Chemische Industrie	44	7	3 189	123	2 648	220	194	3	—
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	35	5	775	328	370	57	10	10	—
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38	8	1 752	.	493	.	1 139	—	—
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	.	.	.	—	—	—	—	—
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	119	11	5 927	374	3 435	1 170	948	—	—
29	Maschinenbau	85	4	202	33	73	80	17	—	—
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ..	7	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	57	5	878	116	194	15	534	—	19
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	30	4	1 457	479	877	11	89	—	—

Anmerkungen siehe Seite 673

Noch: Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾
in Berlin 1998 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sorg- ung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik	65	5	610	123	207	35	245	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen	13	3	558	150	386	21	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeug- bau	11	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musik- instrumenten, Sport- geräten, Spielwaren u. ä.	10	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Recycling .....	.	.	.	-	-	-	.	-	-
E	Energie- u. Wasser- versorgung	8	4	22 960	15	380	-	22 551	14	-
	Insgesamt	823	80	57 874	13 005	11 523	1 968	31 332	27	19

1) ohne Baugewerbe – 2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1999 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- ent- sor- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D Verarbeitendes Gewerbe ²⁾		759	90	40 974	9 558	8 965	6 419	15 393	373	266
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Ernährungsgewerbe	126	16	11 834	1 943	1 642	5 628	2 371	150	100
16	Tabakverarbeitung	4	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Textilgewerbe	7	.	.	.	.	—	—	—	—
18	Bekleidungs-gewerbe	10	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Ledergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Holzgewerbe	8	.	.	.	.	—	—	—	—
21	Papiergewerbe	17	4	326	248	50	29	—	—	—
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen	94	8	3 531	2 847	147	219	168	—	150
24	Chemische Industrie	40	7	1 317	133	792	137	254	—	—
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	39	4	9 886	187	—	16	9 683	—	—
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	4	612	147	55	116	295	—	—
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	.	.	.	—	.	.	—	—
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	100	16	5 384	324	2 862	129	2 050	2	16
29	Maschinenbau	78	6	459	306	55	.	.	0	—
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ..	.	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	53	6	421	183	114	7	117	—	—
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	34	4	630	322	202	19	87	—	—

Anmerkungen siehe Seite 675

Noch: Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾
in Berlin 1999 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sorgung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik	62	5	160	34	-	8	117	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen	12	3	993	255	324	61	133	220	-
35	Sonstiger Fahrzeug- bau	12	.	.	.	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musik- instrumenten, Sport- geräten, Spielwaren u. ä.	10	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Recycling .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
E	Energie- u. Wasser- versorgung	9	5	18 895	3	4 811	9	12 256	12	1 804
	Insgesamt	768	95	59 869	9 561	13 776	6 428	27 649	385	2 070

1) ohne Baugewerbe – 2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1998 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	insgesamt	Abfall- ent- sorgung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D Verarbeitendes Gewerbe ²⁾		676	87	81 181	14 627	46 532	2 516	14 589	2 830	87
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.	-	.	-	-	.	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau ...	.	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	109	15	11 475	3 250	2 909	242	5 075	-	-
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	8	.	.	-	-	-	.	-	-
18	Bekleidungsgerbe	12	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	9	.	.	-	.	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	12	.	.	-	.	.	.	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen	97	6	8 279	7 631	145	142	360	-	-
24	Chemische Industrie	32	9	10 198	1 258	4 635	.	3 782	.	68
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	31	5	775	328	370	57	10	10	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19	7	3 366	144	843	226	2 152	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	.	.	.	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	108	13	6 314	374	3 498	1 170	1 272	-	-
29	Maschinenbau	65	4	202	33	73	80	17	-	-
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ..	7	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	43	5	878	116	194	15	534	-	19

Anmerkungen siehe Seite 677

Noch: Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1998 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- ent- sor- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	26	5	1 674	502	1 053	30	89	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik	58	5	610	123	207	35	245	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen	8	3	558	150	386	21	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeug- bau	6	.	.	.	.	-	.	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musik- instrumenten, Sport- geräten, Spielwaren u. ä.	9	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Recycling	3	.	.	-	-	-	.	-	-
E	Energie- u. Wasser- versorgung	9	5	37 743	15	392	-	37 323	14	-
Insgesamt		685	92	118 924	14 642	46 924	2 516	51 912	2 844	87

1) ohne Baugewerbe – 2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1999 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- ent- sor- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D Verarbeitendes										
	Gewerbe ²⁾	660	97	60 364	12 653	14 227	6 867	25 617	659	341
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.	-	.	-	-	.	-
15	Ernährungsgewerbe	111	16	14 157	2 274	3 489	5 630	2 394	269	100
16	Tabakverarbeitung .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	5	.	.	.	.	-	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	10	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	7	.	.	.	.	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	15	4	326	248	50	29	-	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen	95	9	5 420	3 572	609	219	870	-	150
24	Chemische Industrie	32	10	13 789	1 742	2 320	464	9 182	6	75
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	35	4	9 886	187	-	16	9 683	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18	5	1 877	575	339	234	630	98	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	.	.	.	-	.	.	-	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	96	16	5 384	324	2 862	129	2 050	2	16
29	Maschinenbau	59	6	459	306	55	.	.	0	-
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ..	8	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	43	6	421	183	114	7	117	-	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	29	4	630	322	202	19	87	-	-

Anmerkungen siehe Seite 679

Noch: Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1999 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sor- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik	59	5	160	34	-	8	117	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen	9	3	993	255	324	61	133	220	-
35	Sonstiger Fahrzeug- bau	5	.	.	.	.	-	.	.	-
36	Herstellung von Möbeln, Musik- instrumenten, Sport- geräten, Spielwaren u. ä.	9	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Recycling .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		669	103	224 549	12 656	23 038	6 876	179 163	671	2 145

1) ohne Baugewerbe – 2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Schadstoffimmissionen in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von					
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid	
	im gesamten Stadtgebiet	in der Innenstadt ¹⁾	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet
	Mikrogramm je m ³			Milligramm je m ³		
Januar	8	9	45	36	1,3	0,3
Februar	6	7	36	28	1,3	0,3
März	4	5	32	25	1,1	0,3
April	6	7	38	33	1,2	0,3
Mai	5	6	34	29	1,0	0,3
Juni	3	4	28	23	0,8	0,2
Juli	2	3	23	18	0,8	0,2
August	3	4	30	23	0,9	0,3
September	7	7	34	27	1,0	0,3
Oktober	7	9	39	30	1,2	0,3
November	8	10	35	26	1,5	0,4
Dezember	9	10	43	32	1,5	0,5
2000	6	7	35	27	1,1	0,3
1999	7	7	38	27	1,3	0,3
Grenzwert	140 ²⁾		40 ³⁾		10 ²⁾	

Anmerkungen siehe Seite 681

Noch: Schadstoffimmissionen in Berlin 2000 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von				Tage mit Überschreitung von Schwellenwerten für Ozon	
	Stickstoffmonoxid		Stickstoffdioxid		120 ⁴⁾	180 ⁵⁾
	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	Mikrogramm je m ³	
	Mikrogramm je m ³				Anzahl	
Januar	88	11	46	26	–	–
Februar	84	8	48	25	–	–
März	76	8	47	21	–	–
April	78	6	59	22	9	–
Mai	78	5	63	21	19	1
Juni	58	4	55	17	13	5
Juli	62	4	46	16	–	–
August	70	8	56	23	5	2
September	77	8	48	20	3	–
Oktober	93	12	47	23	–	–
November	112	21	46	26	–	–
Dezember	105	19	40	24	–	–
2000	82	9	50	22	49	8
1999	98	12	56	26	74	3

Grenzwert – 40³⁾ x

1) begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße – 2) Grenzwert für den Jahresmittelwert zum Schutz vor Gesundheitsgefahren, bezogen auf 1 x 1 km² bzw. 4 x 4 km² Fläche (IW1) – 3) Grenzwerte nach EU-Richtlinie 99/30 – 4) Langfristziel nach zukünftiger EU-Richtlinie (Achtstundenwert) – 5) Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach EG-Richtlinie 92/72 (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Waldschäden in Berlin 1996 bis 2000 nach Schadstufen

Baumart	Schadstufe ¹⁾	1996	1997	1998	1999	2000
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August				
Summe aller Baumarten	ohne Schäden 0	37	28	28	29	21
	schwach geschädigt 1	50	52	60	53	55
	mittelstark geschädigt 2	}	13	20	12	18
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					
darunter Kiefern	ohne Schäden 0	36	25	23	25	21
	schwach geschädigt 1	53	58	71	62	60
	mittelstark geschädigt 2	}	11	17	6	13
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					
Eichen	ohne Schäden 0	15	15	17	14	7
	schwach geschädigt 1	62	57	58	46	50
	mittelstark geschädigt 2	}	23	27	25	40
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					

1) Folgende Schadstufen werden unterschieden: 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust; 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust; 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust; 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust; 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

Bestand an Straßenbäumen in Berlin 2000 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßenbäume insgesamt	Darunter						Bäume auf 1 km Straßenlänge
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie	
Mitte	5 993	1 255	43	197	3 446	341	14	50
Tiergarten	8 120	1 818	719	570	2 130	672	655	88
Wedding	8 627	2 275	81	239	3 162	334	397	73
Prenzlauer Berg	11 646	2 133	52	328	3 346	760	62	116
Friedrichshain	5 763	847	176	16	2 780	209	59	73
Kreuzberg	8 741	886	184	476	3 785	1 016	54	93
Charlottenburg	21 268	2 060	1 791	748	8 419	2 569	974	93
Spandau	27 109	3 863	4 747	1 459	8 436	2 129	1 343	64
Wilmersdorf	21 749	4 628	2 903	578	9 280	1 809	1 087	122
Zehlendorf	33 882	3 928	5 691	2 696	11 028	626	1 991	100
Schöneberg	13 092	2 142	909	1 203	4 032	1 423	915	120
Steglitz	32 078	5 361	2 028	3 352	13 376	2 083	1 216	111
Tempelhof	21 986	3 424	2 240	869	9 384	1 113	192	76
Neukölln	21 447	3 619	2 042	702	10 253	1 207	658	62
Treptow	15 654	3 189	996	980	6 248	882	125	56
Köpenick	20 345	4 969	2 213	783	6 997	292	526	60
Lichtenberg	10 062	2 300	230	191	3 486	1 244	202	40
Weißensee	12 875	2 255	292	585	5 425	456	87	64
Pankow	14 295	2 188	585	1 009	7 228	899	266	52
Reinickendorf	44 722	9 278	5 059	2 502	14 582	2 451	1 782	93
Marzahn	17 139	3 900	1 762	486	4 392	700	722	79
Hohenschönhausen	16 569	3 733	472	564	3 539	702	463	123
Hellersdorf	17 535	4 337	745	1 247	5 073	876	539	54
Berlin	410 697	74 388	35 960	21 780	149 827	24 793	14 329	77
in %	100	18	9	5	36	6	3	x
Berlin-West	262 821	43 282	28 394	15 394	97 867	17 432	11 264	88
in %	100	16	11	6	37	7	4	x
Berlin-Ost	147 876	31 106	7 566	6 386	51 960	7 361	3 065	64
in %	100	21	5	4	35	5	2	x

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Bestand an Straßenbäumen in Berlin 2000 nach Bezirken gemäß Gebietsreform und ausgewählten Baumarten

Bezirk ¹⁾	Straßen- bäume ins- gesamt	Darunter						Bäume auf 1 km Straßen- länge
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie	
01	22 740	5 348	843	1 006	8 738	1 347	1 066	69
02	14 504	1 733	360	492	6 565	1 225	113	84
03	38 816	6 576	929	1 922	15 999	2 115	415	67
04	43 017	6 688	4 694	1 326	17 699	4 378	2 061	106
05	27 109	3 863	4 747	1 459	8 436	2 129	1 343	64
06	65 960	9 289	7 719	6 048	24 404	2 709	3 207	105
07	35 078	5 566	3 149	2 072	13 416	2 536	1 107	88
08	21 447	3 619	2 042	702	10 253	1 207	658	62
09	35 999	8 158	3 209	1 763	13 245	1 174	651	58
10	34 674	8 237	2 507	1 733	9 465	1 576	1 261	64
11	26 631	6 033	702	755	7 025	1 946	665	68
12	44 722	9 278	5 059	2 502	14 582	2 451	1 782	93
Berlin	410 697	74 388	35 960	21 780	149 827	24 793	14 329	77

- 1) 01 Mitte – ehemals Mitte, Tiergarten, Wedding
 02 Friedrichshain-Kreuzberg
 03 Pankow – ehemals Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow
 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
 05 Spandau
 06 Steglitz-Zehlendorf
 07 Tempelhof-Schöneberg
 08 Neukölln
 09 Treptow-Köpenick
 10 Marzahn-Hellersdorf
 11 Lichtenberg – ehemals Lichtenberg, Hohenschönhausen
 12 Reinickendorf

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

XXIII. Großstadtvergleich
Inhaltsverzeichnis

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2000	686
Bevölkerung deutscher Großstädte 2000	687

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2000

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2000	Anzahl	3 382 169 ^p	1 707 631 ^p	1 247 934	967 500	650 804
Wanderungsgewinn/ -verlust (-) 2000	Anzahl	- 858	12 708 ¹⁾	15 172	489	2 710 ²⁾
Arbeitslose am 31. 12. 2000	Anzahl	263 111	70 188	44 558	50 810	35 677
Arbeitslosenquote am 31. 12. 2000	%	15,7	9,3	4,6	11,5	6,2
Offene Stellen am 31. 12. 2000	Anzahl	5 070	10 381	28 962	3 875	13 039
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2000	Anzahl	1 862 766	859 000 ^s	701 553	504 116 ³⁾	340 462
Wohnungen je 1 000 Einwohner ⁴⁾ am 31. 12. 2000	Anzahl	551	503	562	521	523
Bestand an Kraft- fahrzeugen am 31. 12. 2000	Anzahl	1 467 749	903 873 ⁵⁾	776 879	531 712	368 361 ⁶⁾
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ⁴⁾ am 31. 12. 2000	Anzahl	434	529	623	550	566
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) 2000	1 000 DM	4 856 689	4 735 141	3 597 161	2 304 775	3 123 681
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) je Einwohner ⁴⁾ 2000	DM	1 436	2 773	2 882	2 382	4 800

1) Quelle: Statistisches Landesamt Hamburg – 2) Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt – 3) Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen – 4) berechnet auf die Bevölkerung am 31. 12. 2000 – 5) Stand 30. 6. 2000 – 6) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg; Stand 1. 1. 2001

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Bevölkerung deutscher Großstädte 2000

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2000	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2000		1970	1961
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 382 169p	- 4 498	- 0,1	5,4	4,0
Hamburg	Hamburg	1 707 631p	2 896	0,2	- 4,8	- 6,8
München	Bayern	1 247 934	53 374	4,5	- 3,5	15,0
Köln	Nordrhein-Westfalen	967 500	4 993	0,5	14,0	19,6
Frankfurt a. Main	Hessen	650 804	6 983	1,1	- 2,8	- 4,7
Essen	Nordrhein-Westfalen	596 167	- 3 348	- 0,6	- 14,6	- 17,9
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	585 153	- 5 060	- 0,9	- 8,5	- 8,8
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	568 577p	- 278	- 0,0	- 14,3	- 19,1
Stuttgart	Baden-Württemberg	551 670	- 30 773	- 5,3	- 12,9	- 13,5
Bremen	Bremen	539 635p	- 695	- 0,1	- 7,3	- 4,4
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	513 550	- 6 243	- 1,2	12,9	2,1
Hannover	Niedersachsen	505 648	- 9 070	- 1,8	- 3,5	- 11,8
Leipzig	Sachsen	492 854p	3 322	0,7	- 15,6	- 15,8
Nürnberg	Bayern	488 848p	2 220	0,5	3,2	7,6
Dresden	Sachsen	472 346	- 4 322	- 0,9	- 6,0	- 3,9
Bochum	Nordrhein-Westfalen	377 396	- 15 434	- 3,9	9,7	4,4
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	362 961	- 6 032	- 1,6	- 13,3	- 13,7
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	323 064	1 939	0,6	91,2	84,9
Mannheim	Baden-Württemberg	308 350s	620	0,2	- 7,2	- 1,8
Bonn	Nordrhein-Westfalen	293 547	- 7 501	- 2,5	6,9	104,1
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	279 798	- 2 181	- 0,8	- 19,7	- 26,9
Karlsruhe	Baden-Württemberg	268 651	- 8 553	- 3,1	3,6	11,0
Wiesbaden	Hessen	267 847	- 869	- 0,3	7,1	5,8
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	266 983	3 286	1,2	76,7	75,4
Münster	Nordrhein-Westfalen	264 603	- 67	- 0,0	33,4	44,8
Chemnitz	Sachsen	256 922	- 6 300	- 2,4	- 13,9	- 10,2
Augsburg	Bayern	252 770	- 2 097	- 0,8	19,5	21,1
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	246 791p	- 7 569	- 3,0	- 4,1	- 10,6
Aachen	Nordrhein-Westfalen	244 627	802	0,3	41,0	44,1
Braunschweig	Niedersachsen	240 144	- 6 178	- 2,5	7,4	- 2,5
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	238 091	- 3 678	- 1,5	7,1	11,7
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	231 417	- 3 656	- 1,6	- 15,0	- 11,8
Kiel	Schleswig-Holstein	229 044	- 4 751	- 2,0	- 15,7	- 16,2
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	221 470	- 879	- 0,4	- 10,2	- 13,7
Lübeck	Schleswig-Holstein	215 267	1 941	0,9	- 10,1	- 8,5
Hagen	Nordrhein-Westfalen	205 307	106	0,1	2,2	5,0
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	204 618p	2 163	1,1	26,1	41,1
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	197 769p	- 5 510	- 2,7	- 0,5	22,3
Erfurt	Thüringen	197 350	- 3 917	- 1,9	0,4	5,9
Kassel	Hessen	195 000p	- 1 211	- 0,6	- 8,9	- 6,0
Saarbrücken	Saarland	184 554	718	0,4	44,2	41,2
Mainz	Rheinland-Pfalz	181 416	- 1 718	- 0,9	5,4	35,0
Hamm	Nordrhein-Westfalen	181 197	- 607	- 0,3	113,3	156,5
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	173 597	- 298	- 0,2	- 9,3	- 6,5
Herne	Nordrhein-Westfalen	169 569	- 6 092	- 3,5	62,9	49,8

Anmerkung siehe Seite 688

Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 2000

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2000	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2000		1970	1961
			absolut	%		
Solingen	Nordrhein-Westfalen	163 867	- 1 716	- 1,0	- 7,1	- 3,6
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	161 426	585	0,4	50,1	70,6
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	158 164	- 5 607	- 3,4	- 10,1	- 4,6
Osnabrück	Niedersachsen	156 353	- 8 186	- 5,0	8,7	12,7
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	154 677	552	0,4	18,2	23,6
Neuss	Nordrhein-Westfalen	150 518	816	0,5	31,3	62,0
Heidelberg	Baden-Württemberg	138 968p	- 704	- 0,5	14,8	10,9
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	136 720	- 927	- 0,7	104,6	153,3
Darmstadt	Hessen	136 238	- 1 538	- 1,1	- 3,5	- 0,1
Potsdam	Brandenburg	128 300p	- 683	- 0,5	15,2	12,0
Würzburg	Bayern	126 934	- 416	- 0,3	8,4	8,6
Regensburg	Bayern	126 808s	1 572	1,3	- 2,1	1,4
Göttingen	Niedersachsen	124 800p	25	0,0	14,5	54,2
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	124 484	- 538	- 0,4	- 0,6	- 4,7
Wolfsburg	Niedersachsen	123 578	1 624	1,3	39,4	91,4
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	122 909	2 784	2,3	- 9,9	- 3,1
Bremerhaven	Bremen	.	.	.	.	.
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	121 056	- 41	- 0,0	13,5	8,5
Offenbach am Main	Hessen	117 521	894	0,8	0,2	1,1
Ingolstadt	Bayern	116 389	1 563	1,4	61,8	117,9
Heilbronn	Baden-Württemberg	115 507	- 4 019	- 3,4	13,6	29,7
Pforzheim	Baden-Württemberg	114 068	- 3 159	- 2,7	26,3	38,2
Ulm	Baden-Württemberg	112 972	- 3 131	- 2,7	21,5	21,9
Salzgitter	Niedersachsen	111 707	- 1 227	- 1,1	- 5,5	1,4
Fürth	Bayern	110 783	1 012	0,9	16,9	12,7
Gera	Thüringen	110 404	- 4 314	- 3,8	- 1,0	8,9
Reutlingen	Baden-Württemberg	108 623	- 1 720	- 1,6	36,6	61,1
Cottbus	Brandenburg	108 241	- 2 653	- 2,4	29,7	59,8
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	108 113	1 963	1,8	118,2	158,0
Koblenz	Rheinland-Pfalz	107 641	- 362	- 0,3	- 9,9	8,5
Kaiserslautern	Rheinland-Pfalz	107 508	7 483	7,5	7,9	24,6
Hildesheim	Niedersachsen	107 468	3 455	3,3	14,6	11,5
Moers	Nordrhein-Westfalen	107 063	226	0,2	103,8	129,4
Siegen	Nordrhein-Westfalen	106 876	- 2 349	- 2,2	86,5	116,3
Witten	Nordrhein-Westfalen	103 741	357	0,3	6,5	7,5
Zwickau	Sachsen	102 953p	- 1 193	- 1,1	- 18,9	- 20,0
Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	101 798	2 324	2,3	76,6	84,2
Erlangen	Bayern	100 837p	87	0,1	19,9	45,0

1) Stand 30. 9. 2000

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Für die Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten zu Wirtschaftszweigen wurde in der amtlichen Statistik Deutschlands in der Regel bis 1994 die „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ (WZ 79) in mehreren Fassungen verwendet. Seitdem werden die Statistiken nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) aufbereitet. Diese Klassifikation ist bis auf die sechste und unterste Gliederungsstufe – die Unterklassen – mit der in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlichen „Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft“ (NACE Rev. 1) identisch.

Die Passfähigkeit zwischen den Positionen der alten und der neuen WZ ist in vielen Fällen nicht gegeben, so daß auf die Umrechnung der Ergebnisse vorangegangener Jahre im wesentlichen verzichtet werden muss. In einigen Fällen wurde auf das letzte Jahr vor der Einführung der WZ 93 zurückgerechnet. Nähere Angaben dazu enthalten die einzelnen Kapitel.

Die WZ 93 ist gegliedert in

Abschnitte	A	– Q
Unterabschnitte	AA	– QA
Abteilungen	01	– 99
Gruppen	01.1	– 99.0
Klassen	01.11	– 99.00
Unterklassen	01.11.1	– 99.00.3

Abschnitte, Unterabschnitte und Abteilungen

A = AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft,
gewerbliche Jagd
- 02 Forstwirtschaft

B = BA = 05 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung,
Gewinnung von Erdöl und Erdgas,
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
 - 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
 - 11 Gewinnung von Erdöl und
Erdgas, Erbringung damit
verbundener Dienstleistungen
 - 12 Bergbau auf Uran- und
Thoriumerze
- CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen
und Erden, sonstiger Bergbau
 - 13 Erzbergbau
 - 14 Gewinnung von Steinen und
Erden, sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

- DA Ernährungsgewerbe und
Tabakverarbeitung
 - 15 Ernährungsgewerbe
 - 16 Tabakverarbeitung
- DB Textil- und Bekleidungsgewerbe
 - 17 Textilgewerbe
 - 18 Bekleidungsgewerbe
- DC = 19 Ledergewerbe
- DD = 20 Holzgewerbe
(ohne Herstellung von Möbeln)

DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

DF = 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

DG = 24 Chemische Industrie

DH = 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

DI = 26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen

DK = 29 Maschinenbau

DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.
- 32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
- 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik

DM Fahrzeugbau

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau

DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling

E = EA Energie- und Wasserversorgung

- 40 Energieversorgung
- 41 Wasserversorgung

F = FA = 45 Baugewerbe**G = GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

H = HA = 55 Gastgewerbe

**I = IA Verkehr und
Nachrichtenübermittlung**

- 60 Landverkehr; Transport in
Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten
für den Verkehr, Verkehrs-
vermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

**J = JA Kredit- und Versicherungs-
gewerbe**

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und
Versicherungsgewerbe
verbundene Tätigkeiten

**K = KA Grundstücks- und Wohnungs-
wesen, Vermietung beweglicher
Sachen, Erbringung von Dienst-
leistungen überwiegend für
Unternehmen**

- 70 Grundstücks- und Wohnungs-
wesen
- 71 Vermietung beweglicher
Sachen ohne Bedienungs-
personal
- 72 Datenverarbeitung und
Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von Dienst-
leistungen überwiegend
für Unternehmen

**L = LA = 75 Öffentliche Verwaltung,
Verteidigung, Sozialversicherung**

M = MA = 80 Erziehung und Unterricht

**N = NA = 85 Gesundheits-, Veterinär-
und Sozialwesen**

**O = OA Erbringung von sonstigen
öffentlichen und persönlichen
Dienstleistungen**

- 90 Abwasser- und Abfallbeseiti-
gung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen
sowie kirchliche und sonstige
religiöse Vereinigungen
(ohne Sozialwesen und Sport
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen
Dienstleistungen

P = PA = 95 Private Haushalte

**Q = QA = 99 Exterritoriale Organisationen
und Körperschaften**

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter für die Kapitel I bis XXIII. Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die erste Seitenzahl aus dem in Frage kommenden Kapitel zugeordnet. Das Stichwort kann somit in den weiteren Tabellen desselben Kapitels auftreten. Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Kapiteln hin.

A

Abfallaufkommen	657
Abfälle	656
Aufkommen	657
überwachungsbedürftige	657
Abfallentsorgungsanlagen, öffentliche	656
Abfallmengen, entsorgte	661
Abgeordnete	
Berliner	259
Abgeordnetenhaus von Berlin	265
Mandate	269
Wahlberechtigte	265
Wahlscheine	266
Zweitstimmen	267
Abiturprüfungen	172
Abschlussprüfungen	177
Abwasser, abgeleitetes	655
Abwasserbeseitigung, öffentliche	651
Adoptionswesen	520
Amtspflegschaft	521
Anbau	
von Blumen	321
von Gemüse	320
von Zierpflanzen	321
Apothekenpersonal	111
Approbationen	102
Arbeiterstunden im Verarbeitenden	
Gewerbe	343
Arbeitnehmer	
Arbeitnehmerentgelt je	639
Sozialversicherungspflichtig	
beschäftigte	281
Arbeitnehmerentgelt	638
Arbeitsämter	
Vermittlungen von Arbeitskräften	298
Arbeitsgericht	242
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen	
Betriebe	319
Arbeitskräftevermittlungen	298
Arbeitslose	
Arbeitslosenquote	292
nach Bezirken	295
nach Staatsangehörigkeit	293
nach Stellung im Beruf	291

Arbeitslosengeld	474	Bauhauptgewerbe	359
Arbeitslosenhilfe	474	Arbeitsstunden	360
Arbeitslosenquote	292	Arbeitstage	360
Arbeitsstätten	301	Auftragsbestand	364
Arbeitsstunden		Auftragsengang	362
im Ausbaugewerbe	368	Beschäftigte	359
im Bauhauptgewerbe	360	Betriebe	359
Arbeitstage im Bauhauptgewerbe	360	Bruttogehaltssumme	359
Arbeitszeiten	581	Bruttolohnsumme	359
Ärzte		Umsatz	361
ambulant tätige	103	Bauspargeschäfte	460
niedergelassene	103	Bautätigkeit und Wohnungen	371
Ärztliches Personal	112	Bauüberhang	395
Asylbewerber	492	Bauvorhaben	395
Asylbewerberleistungsgesetz	494	Begräbnisse	139
Aufbereitungsanlagen	662	Beherbergungsstätten	
Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-		Aufenthaltsdauer	419
stätten	419	Durchschnittspreisklassen	426
Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ...	364	Gäste	419
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ...	362	Übernachtungen	419
Auftragseingangsindex	356	Berliner Stadtreinigungsbetriebe	665
Ausbaugewerbe	367	Berliner Verwaltung, Beschäftigte	534
Beschäftigte	368	Beschäftigte	347, 417
Betriebe	368	der Berliner Hauptverwaltung	534
Bruttogehaltssumme	368	im Ausbaugewerbe	368
Bruttolohnsumme	368	im Bauhauptgewerbe	359
Entwicklung	367	im Einzelhandel	417
Umsatz	368	im Gastgewerbe	418
Ausbildungsstätten	173	im Handwerk	370
Ausgaben	528	im Verarbeitenden Gewerbe	347
des Landes Berlin	528	in ABM	290
privater Haushalte	624	in den Berliner Bezirksverwaltungen	535
Ausländer	60	sozialversicherungspflichtige	281
nach Bezirken	61	Bestattungen	140
nach Staatsangehörigkeit	60	Betriebe	319
Ausrüstung der Feuerwehren	252	im Ausbaugewerbe	368
Außenhandel	427	im Bauhauptgewerbe	359
Auszubildende	196	im Verarbeitenden Gewerbe	349
		landwirtschaftliche	315
		Betriebssportgemeinschaften	213
		Betrugsfälle	235
		Bevölkerung	17, 75, 687
		am Ort der Hauptwohnung	58
		ausländische	60
		deutscher Großstädte	687
		Dichte	26
		Durchschnittsbevölkerung	57
		Ehescheidungen	91
		Eheschließungen	86
		eingebürgerte Personen	63
		Familien	73
		fortgeschriebene	37
		Geborene	88
B			
Bäder, städtische			
Freibäder	217		
Hallenbäder	217		
Sommerbäder	217		
BAföG	204		
Bauabgang	396		
Baufertigstellungen	386		
Baugenehmigungen	377		
Baugewerbe	340		

Gestorbene	86	Nettoeinkommen	67
in Alt-Berlin	28	privater Haushalte	624
in Berlin	32	verfügbares	642
in Berlin-West und Berlin-Ost	34	Einkommens- u. Verbrauchs-	
Lebendgeborene	86	stichprobe	619
nach Altersgruppen	41	Einnahmen des Landes Berlin	528
nach Altersjahren	48	Einrichtungen der Jugendhilfe	523
nach Beteiligung am Erwerbsleben	65	Einsätze	
nach Bezirken	35	der Berliner Rettungsdienste	254
nach Familienstand	48	der Feuerwehren	253
nach Geschlecht	35	von Hilfsorganisationen	253
nach Lebensunterhalt	64	Wasserrettungsdienst	254
nach Monaten	40	Einschulungen	150
nach monatlichem Nettoeinkommen	67	Einzelhandel	415
nach Staatsangehörigkeit	60	Markthallen und Wochenmärkte	415
Totgeborene	86	Energieversorgung	337
Wanderungen	92	Entbindungen	117
Bevölkerungsbewegung	75	Entgelt, Arbeitnehmer	638
Bevölkerungsdichte	26	Entsorgte Abfallmengen	661
Bevölkerungsentwicklung	82	Erbbestattungen	139
Bevölkerungsvorgänge	78	Erdgasabgabe	342
Bezirksverordnetenversammlungen	270	Erdgasbezug	342
Gültige Stimmen	270	Erwerbspersonen	284
Bezirksverwaltungen, Beschäftigte	535	Erwerbsquoten	284
Bibliotheken	207	Erwerbstätige	
Bildung	141	am Ort der Hauptwohnung	285
Bodenerhebungen	10	nach Stellung im Beruf	285
Bodennutzung	315	Erwerbstätigkeit	277
Brücken	436	Erziehungshilfe	508
Bruttoanlageinvestitionen	634	Europawahl	
Bruttogehälter, je Arbeitnehmer	641	Gültige Stimmen	260
Bruttoinlandsprodukt	630	Wahlbeteiligung	260
Bruttolöhne, je Arbeitnehmer	641		
Bühnen	209	F	
Bundestagswahl	261	Fachhochschulreife	177
Wahlberechtigte	261	Familien	
Wahlscheine	262	Bezugspersonen	74
Zweitstimmen	263	mit Kindern	73
Bußgeldbescheide	447	mit sozialpädagogischer Hilfe	513
		nach Altersgruppen der Kinder	74
D		nach Zahl der Kinder	73
Deliktgruppen	244	Feuerwehr	253
Diebstähle	235	Filmtheater	211
Diskontsatz	462	Finanzen, öffentliche	525
Durchschnittsbevölkerung	57	Finanzgericht	240
		Fischerei	311
E		Fischfang	334
Ehescheidungen	91	Fläche	22, 318
Eheschließungen	86	landwirtschaftlich genutzte	318
Einäscherungen	139	Siedlungsfläche	26
Einbürgerungsart	63	Stadtgebietsfläche	10, 22
Einkommen	67, 558	Verkehrsfläche	22

Flugverkehr	454
Förderklassen	158
Forstwirtschaft	311
Fortgeschriebene Bevölkerung	37
Friedhöfe	140
Funkwageneinsätze	250

G

Gaserzeugung	342
Gäste in Beherbergungsstätten	419
Gastgewerbe	411
Beschäftigte	418
Umsatz	418
Gebäude	
Baumaßnahmen an bestehenden	377
Errichtung neuer	377
Gebiet und Bevölkerung	17
Gebietsreform	8
Geborene	88
Gebrauchsgüter	619
Geburten	117
Gehälter	579
Geld und Kredit	455
Gemüseanbau	320
Geographische und meteorologische Angaben	9
Gerichte	236
Arbeitsgericht	242
Finanzgericht	240
Landesarbeitsgericht	242
Landessozialgericht	241
ordentliche	236
Sozialgericht	241
Verwaltungsgericht	240
Gerichtliche Entscheidungen	91
Gesetzliche Rentenversicherung	468
Gestorbene	86
Gesundheitswesen	97
Ausbildungsstätten	173
Krankheiten, meldepflichtige	122
Gewässer	10
Gewerbeanzeigen	304
Gewerbeertrag	542
Gewerbekapital	542
Gewerbesteuerpflichtige	542
Gewerkschaften	300
Großstädte	686
Großstadtvergleich	685
Grundwasserstände	649
Güterverkehr	448

H

Handel	411
Außenhandel	427
Handel und Gastgewerbe	411
Handwerk	335, 370
Beschäftigte im	370
Umsatz im	370
Hauptverwaltung, Beschäftigte	534
Haushalte	69
Ausgaben privater	624
Ausstattung	620
Einkommen privater	624
Haushaltsgröße	69
Nettoeinkommen	71
private	69
Heranwachsende	508
Hilfe, Sozialpädagogische	513
Hilfe zum Lebensunterhalt	487
Hunde	333
Hundehalter	333

I

Inhaftierte	249
Insolvenzen	307
Insolvenzverfahren	308
Investitionen	358, 671
des Verarbeitenden Gewerbes	358
für Umweltschutz	671

J

Jugendfreizeitheime	221
Jugendfreizeitplätze	221
Jugendgerichtshilfe	501
Jugendhilfe	500
Einrichtungen der	501
tätige Personen	524
Jugendliche	508
unter Amtspflegschaft	521
unter Amtsvormundschaft	521
Junge Menschen	516
betreute	511
institutionell beratene	510

K

Kinder	445, 508
unter Amtspflegschaft	521
verunglückte	445
Kinderspielplätze	219
Kindertagesstätten	504

Klassen	151	Mitglieder	
Kleingartenkolonien	323	der Bezirksverordneten-	
Körperschaftsteuer	558	versammlungen	272
Kraftfahrzeugzulassungen	438	der Deutschen Angestellten-	
Krankenhäuser	114, 656	gewerkschaft	300
Abfallaufkommen	656	des Deutschen Gewerkschafts-	
Krankenpflege	110	bundes	299
Krankentransporte	253	Müllabfuhr, öffentliche	665
Krankheiten	121	Museen	211
meldepflichtige	121		
Kredite	458	■	
Kriegsopferfürsorge	470	N	
Kriegsopferversorgung	469	Nahverkehr	433
Kultur	141	Naturschutzgebiete	11
Kunststoffe	664	Nettoeinkommen	67
Kurzarbeiter	290	Nichtwähler	261
Kurzarbeitergeld	474	Nichtwohngebäude	381
		Niederschläge	14
		Notfallrettungseinsätze	253
		Notrufe	250
L		■	
Land Berlin	528	O	
Ausgaben	528	Offene Stellen	297
Einnahmen	528	Öffentliche Abfallentsorgung	656
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	311	Öffentliche Abwasserbeseitigung	651
Landesarbeitsgericht	242	Öffentliche Finanzen	525
Landessozialgericht	241	Öffentliche Jugendhilfe	500
Landschaftsschutzgebiete	12	Öffentliche Register	307
Landwirtschaftliche Betriebe	316	Öffentliche Sicherheit	227
Arbeitskräfte	319	Öffentliche Sozialleistungen	463
Bodennutzung	315	Öffentliche Straßen	434
genutzte Flächen	318	Öffentliche Wasserversorgung	651
Lebendgeborene	86	Öffentlichen Anlagen	219
Lebenshaltung, Preisindex	563	Öffentlichen Anlagen	219
Lehrer	171	Ordentliche Gerichte	236
Lehrgangsteilnehmer	180	Organgesellschaften	560
Liegewiesen	219		
Löhne und Gehälter	579	■	
Lohnsteuerpflichtige	554	P	
Lombardsatz	462	Personal	190, 250
Luftdruck	13	an Hochschulen	190
Luftfeuchtigkeit	13	Feuerwehr	252
Lufttemperatur	13	Polizei	250
		Wasserrettungsdienst	254
		Personen	
		eingebürgerte	63
M		Erwerbspersonen	284
Mandate	269	rechtskräftig abgeurteilte	243
Markthallen	415	rechtskräftig verurteilte	244
Medizinalfachpersonal	110	verunglückte	439
Meldepflichtige Krankheiten	121	wohnungslose	491
Meteorologische Angaben	9		

Personenbeförderung	433	Fachschulen	179
Pflanzen in Baumschulen	322	Freien Waldorfschulen	166
Pflegeversicherung	472	Grundschulen	154
Pflegeversicherungsleistungen	472	Gymnasien	162
Empfänger von	472	Hauptschulen	156
Planetarien	213	Hochschulen	182
Polizei	235	Integrierten Gesamtschulen	164
Preise	561	Musikschulen	205
Preisindex		Oberstufenzentren	178
für Bauleistungen	577	Realschulen	160
für Instandhaltung	578	Sonderschulen	168
für Lebenshaltung	563	Volkshochschulen	200
für Neubau	574	Schüler	151
für Nichtwohngebäude	572	Schwangerschaftsabbrüche	117
für Wohngebäude	572	Schwerbehinderte	471
Privathaushalte	620	Siedlungsdichte	26
Ausstattung	620	Siedlungsfläche	26
nach Bezirken	69	Sonnenscheindauer	15
nach Haushaltsgröße	69	Sozialgericht	241
nach monatlichem Nettoeinkommen ...	71	Sozialhilfe	483
verfügbares Einkommen	642	in Seniorenheimen	491
Produktion		Sozialhilfeempfänger	485
zum Absatz bestimmte	355	Spareinlagen	461
Produktionsindex	357	Sparkonten, Umsätze auf	461
Produzierendes Gewerbe	656	Sportanlagen	215
Investitionen für Umweltschutz	671	Sportvereine	213
Produzierendes Gewerbe und Handwerk	335	Stadtgebiet	
Prüfungen, bestandene	187	Fläche	10
Prüfungsämter	187	nach Bezirken	22
		nach Flächennutzungsart	22
		Siedlungsdichte	26
		Stellen, offene	297
		Sternwarten	213
		Steueraufkommen	532
		Steuereinnahmen, kassenmäßige	532
		Steuern	
		Einkommensteuer	552
		Körperschaftsteuer	558
		Lohnsteuer	554
		Umsatzsteuer	540
		Steuerpflichtige, unbeschränkt	558
		Straftaten	232
		Straßen, öffentliche	434
		Straßenbäume	683
		Straßenverkehr	439
		Straßenverkehrsunfälle	443
		Stromabgabe	342
		Strombezug	342
		Stromerzeugung	342
		Studenten	183
		Studienanfänger	182
R			
Rechtsschreibreform	273		
Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	227		
Religionsgemeinschaften	223		
christliche	224		
islamische	225		
jüdische	224		
Rentenversicherung, gesetzliche	468		
Rettungsdienst	254		
S			
Schadstoffimmissionen	680		
Schecks, nicht eingelöste	461		
Schlachtungen	332		
Schulanfänger	150		
Schulen	148		
allgemeinbildende	148		
berufliche	173		
Berufsfachschulen	175		
Berufsschulen	174		
Fachoberschulen	176		

T		Produktionsindex	357
Tabellenwohngeld	479	Umsatz	348
Tabellenwohngeldempfänger	479	Wasseraufkommen der Betriebe	653
Tatverdächtige	232	Wassernutzung der Betriebe	654
Tierbestand	212	zum Absatz bestimmte Produktion	355
Tiergärten	212	Verbindlichkeiten	460
Totgeborene	86	Verdienste	
Trinkwasserförderung	652	Bruttomonatsverdienste	593
Trinkwasserverbrauch	652	Bruttostundenverdienste	584
Tuberkuloseerkrankungen	122	von Angestellten	602
		von Arbeitern	584
U		Verfügbares Einkommen	
Übernachtungen in Beherbergungs-		privater Haushalte	642
stätten	419	Verkehr	431
Überwachungsbedürftige Abfälle	657	Binnenschiffsverkehr	450
Aufkommen	657	Flugverkehr	454
entsorgte Abfallmengen	661	Güterempfang	450
Umsatz	348	Güterverkehr	448
im Ausbaugewerbe	368	Güterversand	452
im Bauhauptgewerbe	361	Straßenverkehr	433
im Einzelhandel	417	Verkehrsfläche	26
im Gastgewerbe	418	Verkehrsordnungswidrigkeiten	447
im Handwerk	370	Verkehrsteilnehmer	443
im Verarbeitenden Gewerbe	348	Verkehrsunfälle	443
Umsätze auf Sparkonten	461	Vermittlung von Arbeitskräften	298
Umsatzsteuer	540	Verpackungen	663
Umwelt	643	getrennt eingesammelte	663
Abfälle	656	Versorgungsempfänger	538
klimawirksame Stoffe	666	Verwaltungsgericht	240
ozonschichtschädigende Stoffe	666	Verwarnungen	447
Transportverpackungen	663	Verwertungsanlagen	662
Umverpackungen	663	Viehbestände	326
Unfälle	668	Viehhalter	325
Verkaufsverpackungen	663	Volksbegehren	273
Umweltschutzzinvestitionen	671	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	627
Umzüge	92	Vollzugsanstalten	249
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	668	Vorklassen	148
Unterkünfte, bewohnte	402		
Unternehmen		W	
der Personenbeförderung	433	Wahl	
Unternehmen und Arbeitsstätten	301	Abgeordnetenhaus von Berlin	265
Urnenbeisetzungen	139	Bezirksverordnetenversammlungen	270
		Deutscher Bundestag	261
		Europawahl	260
V		Wahlberechtigte	261
Verarbeitendes Gewerbe	337, 581, 653	Wahlbeteiligung	258
Arbeitszeiten	581	Wahlen	255
Auftragseingangsindex	356	Wahlscheine	262
Beschäftigte	347	Waldschäden	682
Betriebe	346	Wanderungen, Bevölkerungs-	92
Investitionen	358	Wasseraufkommen	653
		Wassernutzung	654

Wasserrettungsdienst	254
Wechselproteste	461
Windrichtungen	15
Witterung	14
Wochenarbeitszeiten	581
Wochenmärkte	415
Wohnbau	395
Wohneinheiten	403
Wohngebäude	380
Wohngeld	475
pauschaliertes	482
Wohngeldanspruch	477
Wohngeldbeträge	477
Wohngeldempfänger	475
Wohnungen	371
Reinzugang von	389
Wohnungsbestand	399
Wohnungsfertigstellungen	390
Wohnungslose	491
Z	
Zahnärzte	108
Zinssatz	462
Zweiter Bildungsweg	199